1

Alexander von Humboldt

1843 – 1848

218 Briefe und Zettel

819 Corpus legum francofurtensium od. neue Sammlung derer Raths-Schlüssen u. Aemter-Verordnungen in des h. Röm. Reichs Stadt Frankfurt a. M. bishero im Druck erschienen u. zu bekommen gewesen. ~~Nebst chronol. Ordn. einger. auch m. zureichendem Reg. versehen~~ ~~Vol. 1–7. fol.~~ (a. 1345–1783.) 7 Voll. fol. – 50,973.

820 Großherz. Frankfurtisches Regierungsblatt. Bd. 1–3. Frkf. 1810–13. 8. – 51,000.

821 G. Phillips Grundsätze des gem. deutschen Privatrechts mit Einschl. des Lehenrechts. 2. Aufl. Bd. 1. 2. Berl. 1838. 39. 8. + – D. 16806.

G. Phillips Grundsätze des gem. deutschen Privatrechts ~~mit~~ Einschl. des Lehenrechts. 2. Aufl. Bd. 2. Berl. 1839. 8. + – D. 17229.

822 C. Türk ~~histor.~~ ~~dogmat.~~ Vorlesungen über das deutsche Privatrecht. Rost. u. Schwerin 1832. 8. – 50,468.

823 A. Müller Archiv f. d. neueste Gesetzgebung aller deutschen Staaten. Bd. 8. 9. Stuttg. 1838. 39. ~~1834~~ 8.

A. Müller Archiv f. d. neueste Gesetzgebung. Bd. 8. Heft 1. (– 50,028.)

824 A. L. Reyscher (u. W. E. Wilda) Zeitschrift f. das deutsche Recht. Bd. 1. Hft. 1. Lpz. 1839. 8. – 50,601.

825 C. v. Salza u. Lichtenau Die Lehre von Familien-, Stamm- u. Geschlechts-Fideicommissen nach den Grundsätzen des deutschen Priv. Recht. Lpzg. 1838. 8. + – D. 15861.

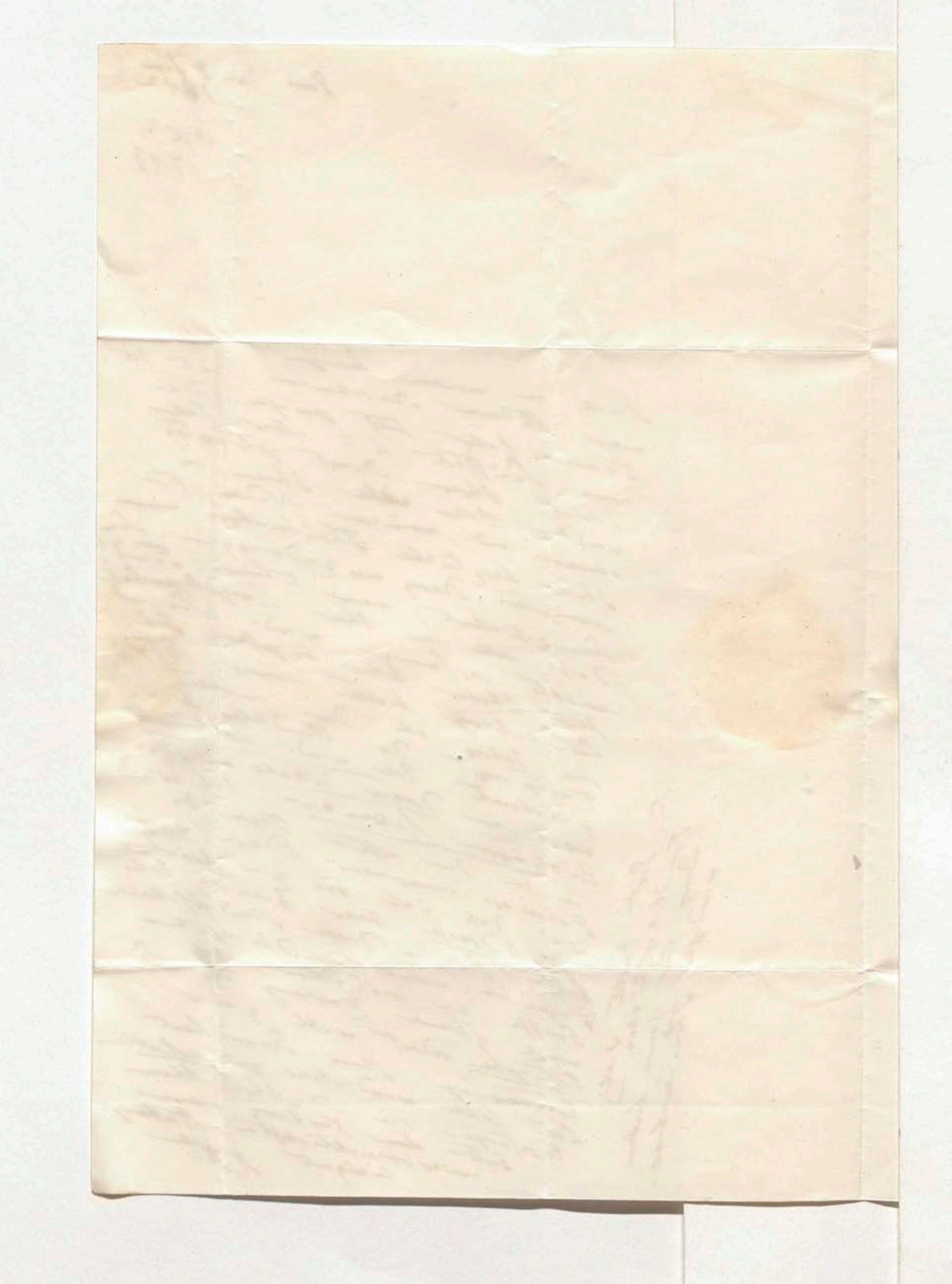
826 C. Einert ~~das~~ Das Wechselrecht nach dem Bedürfniß des Wechselgeschäfts im 19. Jahrh. Lpz. 1839. 8. –

Paris den 8 Jan 1842 2

lege: 1843.

Auch in meinem hiesigen Hause,
mein theurer Beschirmer, ist die
Trauer sehr tief gewesen. Der
arme Schiffer ist aber sehr
durch Ihren Brief getröstet
worden. Ich [illegible] Ihren in
seinem und meinem Namen für
Ihre herzliche Theilnahme meinen
innigsten Dank aus. Zueignungen. Sein
[illegible] theurer Freund
Sie versichert, mein Angelegenheit
dass ich in Ihrer werde. Sie
nichts versäumen [illegible] Anfang
[illegible] Ihren [illegible] rechtlichen Be-
[illegible] als der [illegible] bestimmt
des [illegible] Ich werde
[illegible]. Ich werde an Her-
noch in dieser Woche
Eichhorn schreiben. Ich werde
Sie in den ersten Tagen des
Februar erinnern. Der König
will daß ich bis zur Annahme
des Briefes hier bleibe. Ich
bitte Sie [illegible] Familie meine [illegible]. Daß Sie
[illegible] zu bestellen [illegible]
Größe [illegible] Zahlung [illegible]
meine [illegible] nicht [illegible] Gesundheit
fortsetzen. Meine [illegible] gut erhalten
Erinnerung. [illegible] Ihre theure
Lassen Sie den Ausdruck meiner
Gattin den Ausdruck meiner
Erstlingen [illegible] unverbrüchlichsten Anhänglichkeit
widmet AlHt

[illegible] Frau [illegible] Dank für [illegible] Theilnahme [illegible]




3


Herrn Professor Buschmañ
Wohlgeb

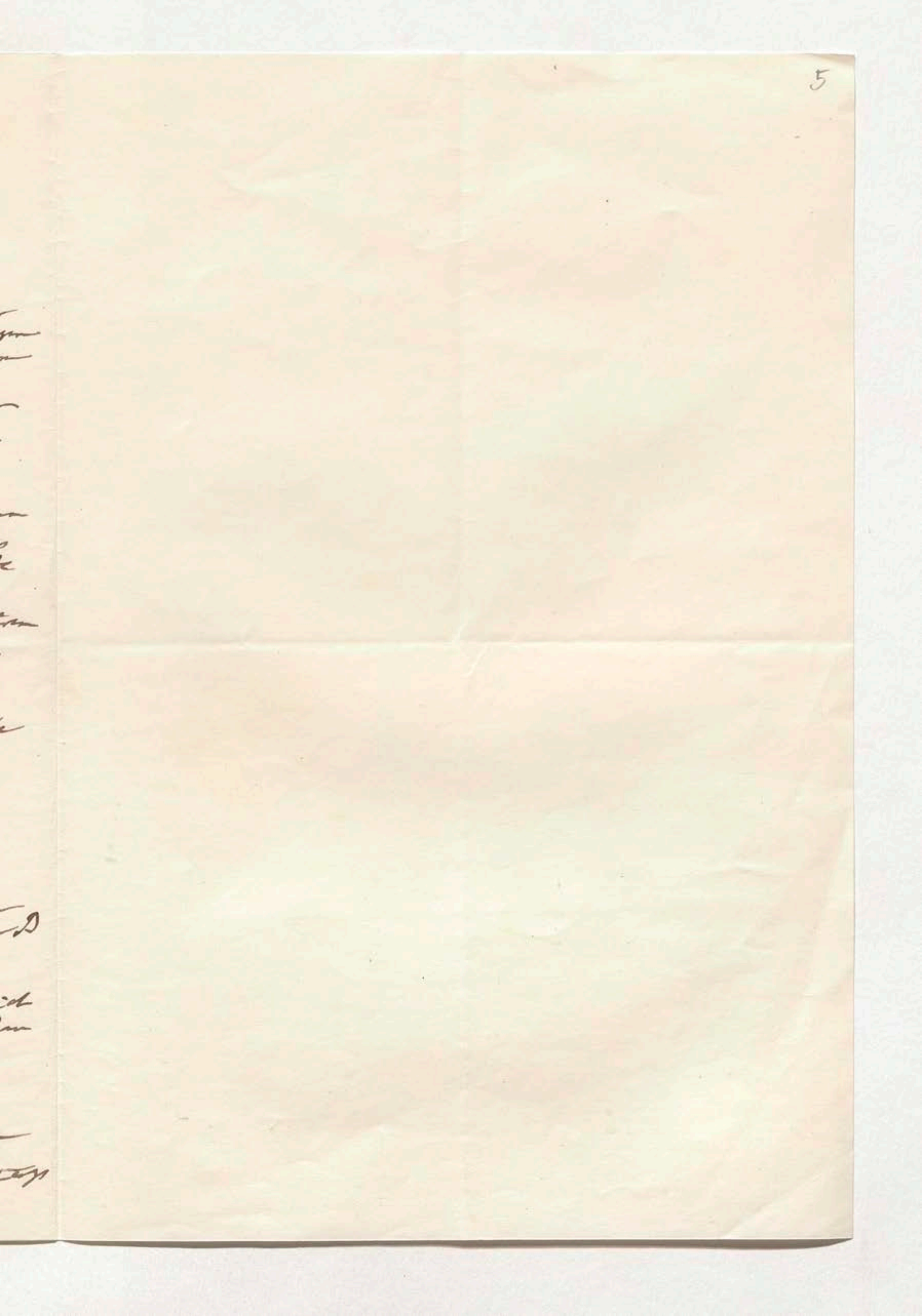
alles versuchte
Ich habe, weil ich gern Sie würden
theurer D. was ich mit D. gesprochen
war lange und eindringlich den erlangt war
aber nicht von den Collegen betrifft.
über zwei ältere und den Dir.
Was ich von ihnen und Sie Sich er-
arbeiten und nennt ihr entschieden
Besserung gegen den extraordi
gestellte (Fixation) bestimmte habe
nur auf Zulage und 300 Sie
versprochen die er jetzt für Sie
mehr um habe er Absicht daß
angetragen) allerdings seine jedes mal
Er sei [illegible] sollen aber er
die 2 ältesten Bibl. [illegible] unbesprochen
unter bestimmt dabei Sybel an Sie dieselben
sei der folgenden an alle Aussich-
ten die gewesen Freundschaft sein protectorie,
Rechte muss jeder aber so wenig
später was hatten seit zu befragen
und Fr. gehabt Prof. ernannt
Absicht Sie allen zum das seine leere
daß Sie wieder das sicher ist
werden alle amtlichen bestimmt
Titel ohne C. war sehr Anspruch
Unterschied. Willensäußerung mit derselben
an diesen ihrer ganz
aber vor

Vorliebe als sonst, aber
Hochachtung u. [illegible] Ihnen mißfälligen
an Anordnung der Ausgaben der Zeit an
Titel oder Ministerium befindlichen
Finanz Ministerium ist nicht von jungen
Anträgen ist nicht Gründe auch
so sehr ich meine Gründe
habe geltend gemacht.
Ich war sehr betroffen und
angehalten darüber dass man
das Detaillirte seines Antrags habe
jetzt sehr gerne genommen zu
erhalten
und auf mich zu [illegible] habe es Ihnen
sagen [illegible] ich habe es natürlich
gewußt. Ich habe es ist nicht gedrungen
gesagt. Es ist nicht gedrungen die Sache
nicht zu wissen was ich unternommen habe.
an mich
Ob die Zahlungen vom
Jan 1843 erfolgen
1. [illegible] wünsche, war sehr
wie ich Gespräch abwenden
~~[illegible]~~ mit Zufällen [illegible] Antrage
schon nicht Falle, Themen
jetzt jeden [illegible] Depeschen
Ich sehe ich zu ganze Jahr
für dies ganze Anhänglichkeit
[illegible] aller [illegible] und Reden
gut und aller alle
Mißlungen Ihr

AlHt

Donnerstags

23 März
1843.

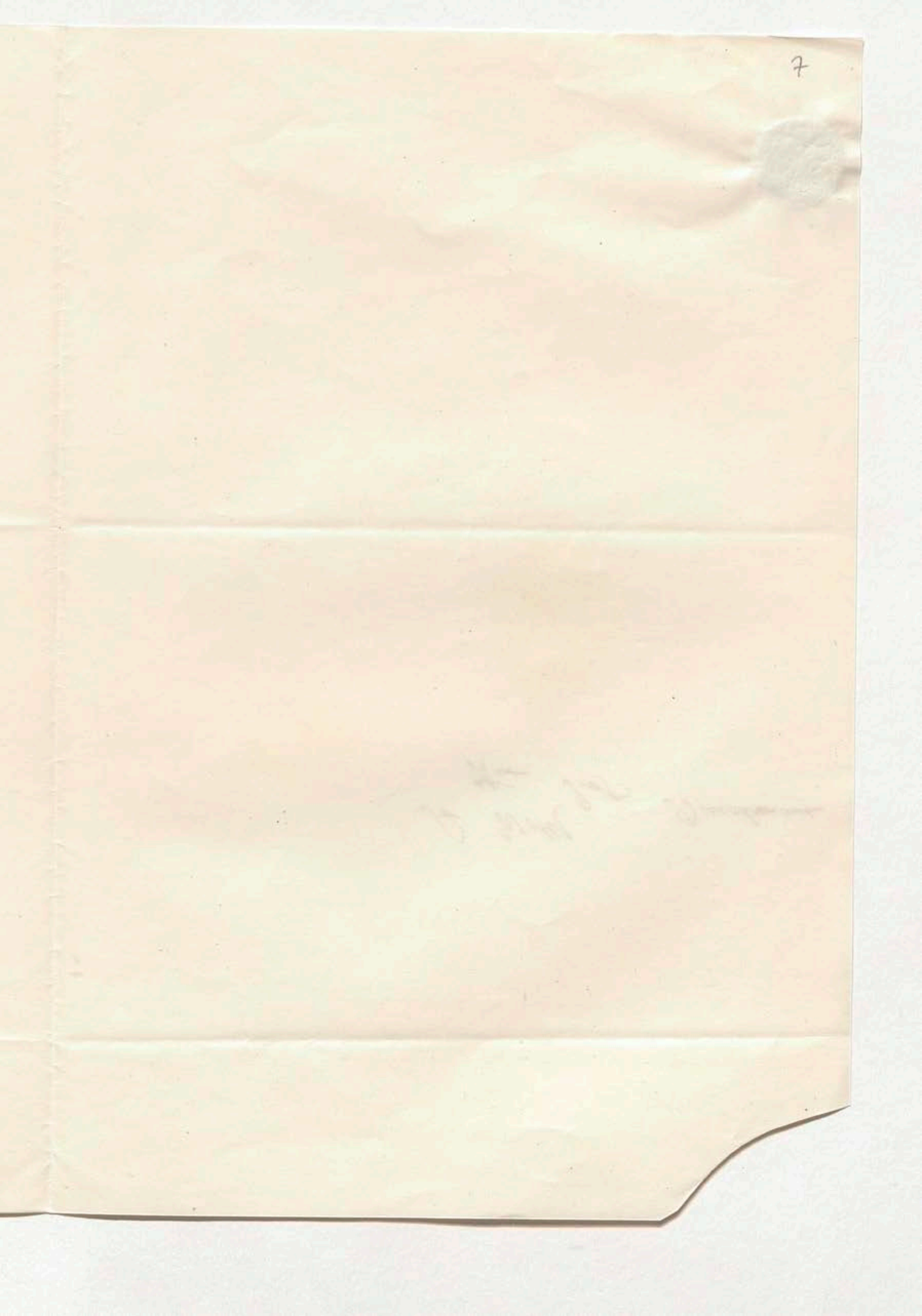


6

Ich will gleich deshalb auf Ihre
Wunden giessen. Ich habe das Papier
in D's Händen gelassen, der zweite
an neuem Namen ist dem Minister
Darüber sprechen wird, L hält es
für reines Missverständniss, als ein so
mehr, da er in der großen Antrag
genau unterschieden hat seine neue
Zulage außer der welche Ihnen
vom vorigen König bewilligt wäre."
Ich werde mich jeden Fall vor
Minister zu G. C. / Mittler
aufsteigen und wenn es nöthig
ist, an den König schreiben
her nicht zu erbitten muss
man aufsteigen und vor den
unter den Behörden anfangen. D. erst
gnädigsten zum Mittwoch schon,
aber es ist mir besser früher, als
mit der Zeit. Ich sorge dass
ich spreche mein Lieber
Sie aus Zeichen Ihnen gewiss bitten
Das machte Sie darauf
Herbst Nachricht, in der letzten
Hast ich Ihnen, extraordinaire
Tagen des Monats zahle. Ich habe
50 Thaler nicht mehr, aber etwas
leider ganz in Ihren doch helfen

FMB
Donnerstag

30 März 1843.



Sr Wohl
Herrn Prof. Buschmann

Sie wissen wie sehr die Deutsche
Schreibseligkeit mich unglücklich
macht, da sie alle Zeit zum
Handeln raubt. Lassen Sie
es jetzt nur zu mir kommen, und [illegible]
[illegible] würde ihn [illegible] Minister
will er nicht kommen, so [illegible]
geben. So thue ich es zu erfahren
Hauptsache ist [illegible] nicht [illegible]
[illegible] vom Cabinet [illegible]
Bedingung der Sache unumgänglich ist
einen (unterstrichen) vorgeschrieben [illegible]
Fall [illegible] jetzt [illegible] aufsteigen
in dem Minister Theile
[illegible]

Freitag
31 März 1843.



Sr Wohl

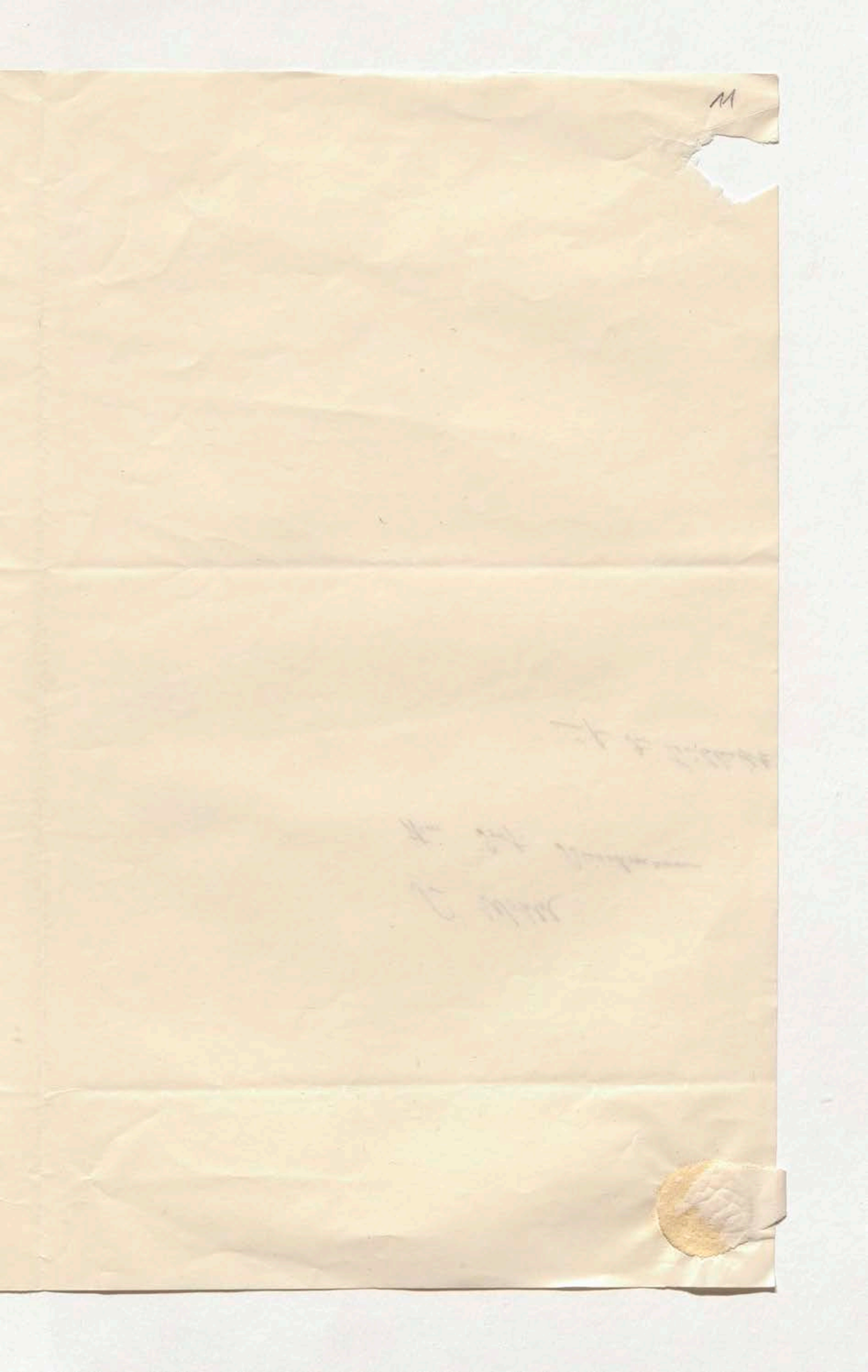
Herrn Prof Buschmann

Ich habe von Pertz bei dem ich Sonnabend
nachmittag war, leicht erlangt, daß er
Mittwoch doch zu Min. Eichhorn gehe.
er hat die Sache an andern
übrigens bei sich (und selbst) gestern
am wichtigsten gewesen. Er hat mir
früh bei Eichhorn bestimmte gesagt daß die
auf das bestimmte von avancement zu
Bedingung erinnert von ~~alten~~ 300 L
betrachtet sei, die Vorlage welche
sollten die neue nicht hindern. Er hat
die vorgeschlagene nicht entschuldigt daß er
sich damit Decrete an Sie antworten
als das die Vorschläge des Ober-
würde die Vorschläge noch nicht gelesen
bibliothekars noch nicht gelesen
habe. Ich sollte ganz außer
Sorgen sein.

Ich bin es auch in gewisser
jetzt nur darauf an das
Ganze zu bitten Freundlichkeit
zu bringen. Ich hoffe, mein
Lieber, daß das alles Sie
und die Ihrigen beruhigen wird.
~~Ihr~~
Montag

3 April
1843.

Wollen Sie die Güte haben
Herrn O. B. Pertz an
den Namen des Ministers
von Bülow zu erinnern,
daß der Minister morgen
Abend Dienstags empfängt
und ihn zu sehen
sich freuen wird.



Sr Wohlgeb.

Herrn Prof. Buschmann

auf der Bibliothek

9 April 1843.

Ich glaube sehr bestimmt wenn
Dass bei jetzt
thema Dietz und [illegible] sich
~~wer~~ Conservateurs nennen dürfen.
Es ist der höchste Titel
der Lettern, [illegible] der Titel
der [illegible] Bibliothequar. ~~Stufe~~
Stufe [illegible] Conservateurs wurde
~~ehe~~ er sich Employé à la
nennte sich, würde also,
Bibliothek. Ich, würde employé
avoir attaché, à la Bibl. dann
a la Bibl. sehr schlimm
es wäre der Titel Commis von
wenn [illegible] sehr) [illegible]
her zu sehr / da wir wichtigen haben.
erregte für [illegible]
Dinge bibliothécaire
Sous-bibliothek, würde
ist sehr französisch, sehr
aber sehr gefährlich, sein
Da ~~[illegible]~~ Dieser [illegible] attaché?
[illegible]. Professeur

9 à la Bibl.
Ich würde mich wohl glücklich
[illegible] Sie
[illegible] Dietz
an Dietz ... à
Conservateur ~~[illegible]~~ Dieser
selbst
Conservat ist
[illegible]
[illegible] gefährlich
[illegible]


13

S. Wohl.
Herrn Prof. Buschmann

Mein theurer D.

Hr. Eichhorn verspricht auf
das bestimmteste die alte
und neue Pension für Sie
in Ordnung zu bringen
aber Ihre nothwendige Ant-
wort soll ihm dazu die
Gelegenheit geben. Sie
sollen: dankend antworten
aber zugleich bezeugen
daß Sie die Gnade des
vorigen Königs gewiß
nicht an eine Be-
dingung geknüpft. Sie
gewesen wäre, längere
Jahre Sie hindern
Ihre Lage
[illegible] [illegible] [illegible]
gleicher Collegen
Ihrer

17 April 1843.

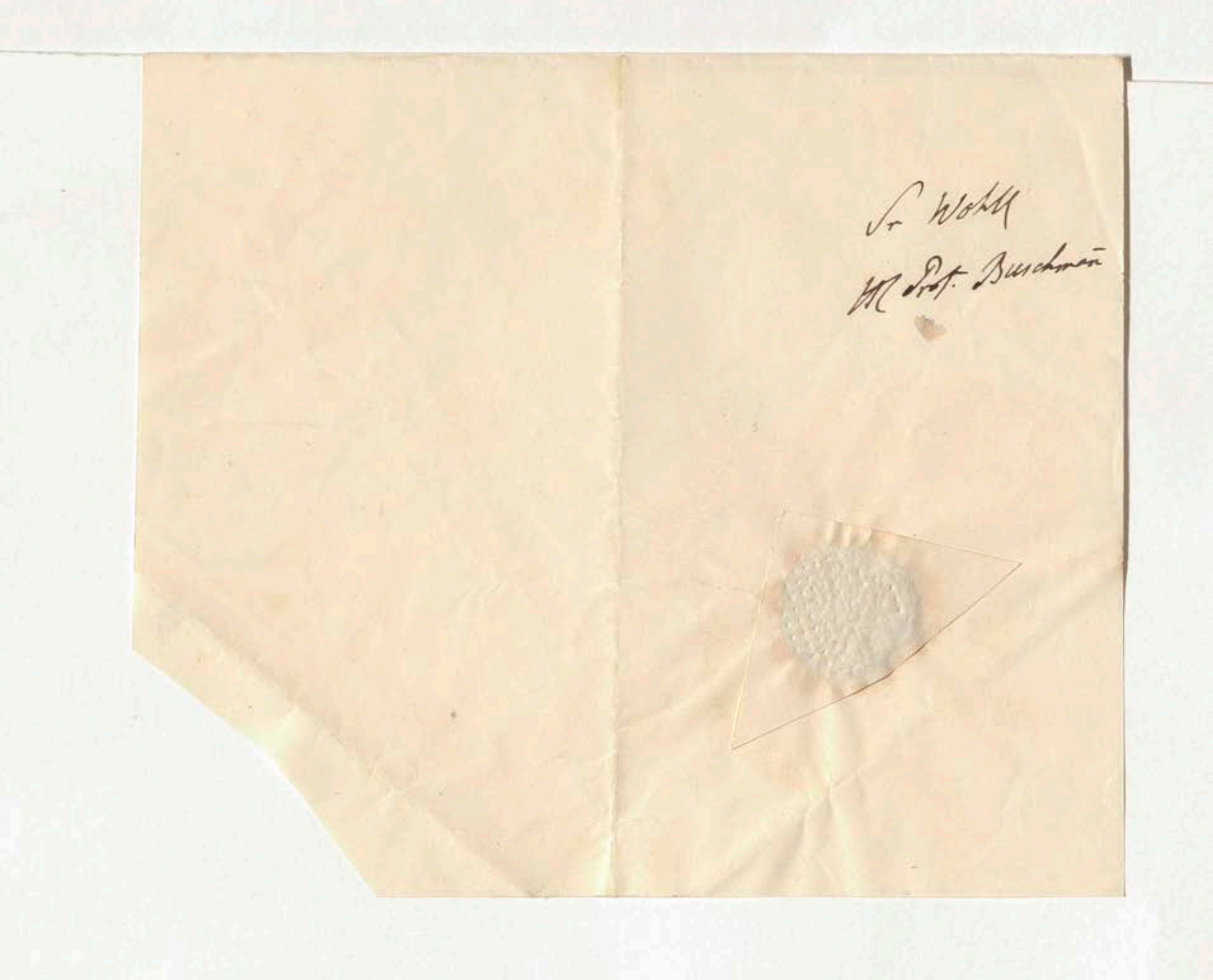
verbessert zu sehen. Der
Sie bitten
festen Meinung die
auch A. v. Humboldt
beigepflichtet, dass die
Künstler Sie wollen
werden Sie hatten
ihm bald Ihre Franz.
Schrift über die
Südseesprache und
später über Darbent
der 1255 über ein zweifelhaftes
Amerika

Adlt
Montag

In einer Rede
des unvollendeten
Auszug einer Narren
über Yucatan
das Sie bei mir
finden, Stelle
viel über
Maya Sprache

Ich gehe Dom.
weg u bitte
Sie sehr
sich mit
den Büchern
zu beschäftigen

15



Sr Wohlg

Hl Prof. Buschmañ

16

an Herrn Prof. Buschmann.

1) an der Bibliothek Fächer zu stellen wo
ich die Fächer angegeben hinaus
lasse in das Durchgangszimmer wo die
Bücher gar nicht nöthig sind zu
ordnen da sie mir ganz unnöthig sind
Ungebundene Hefte bitte ich sie auch
im Durchgangszimmer irgendwo anzubinden
ja nicht unter Schränken auf zu stellen
~~[illegible]~~ mir!

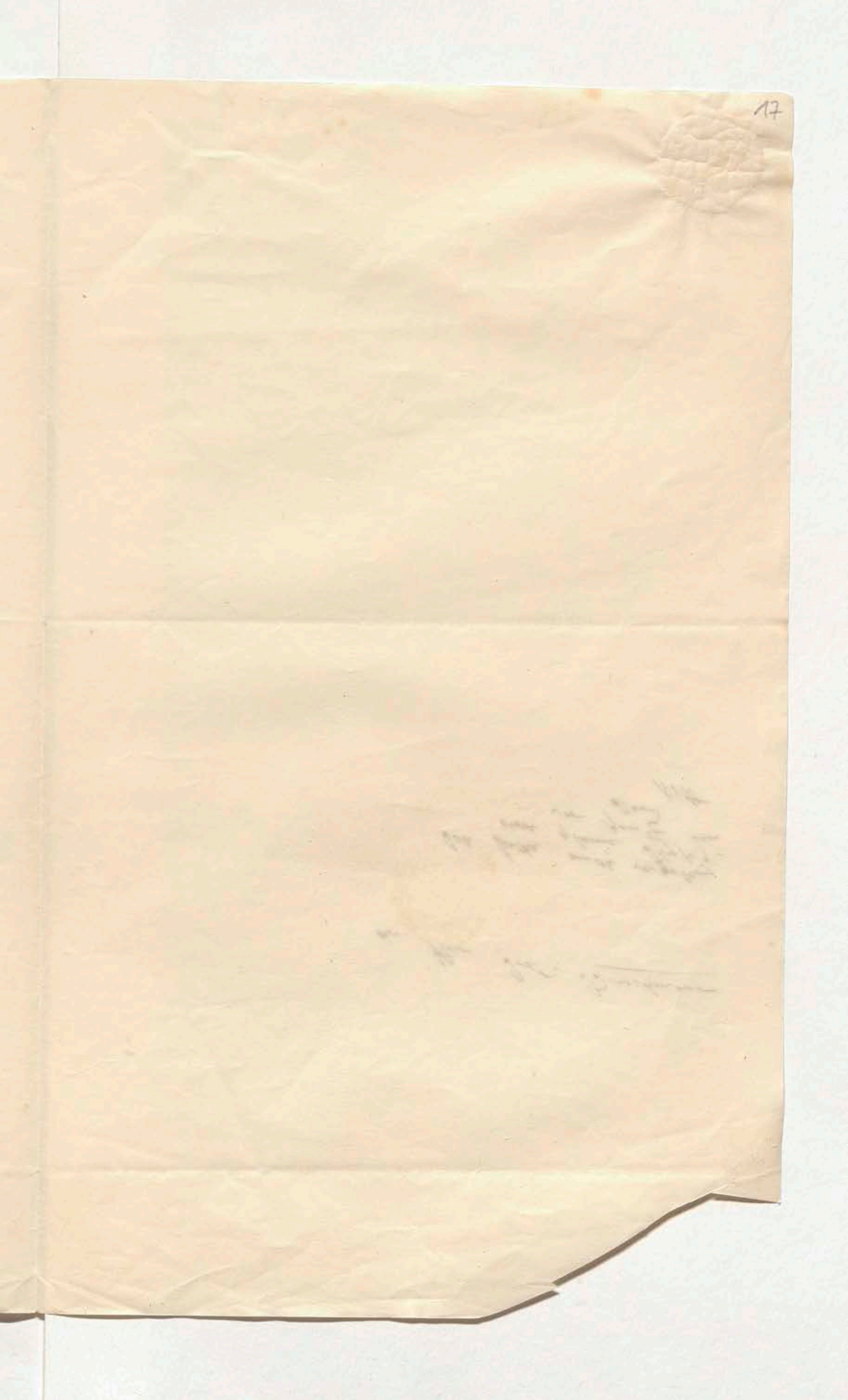
2) ich vermisse Playfair. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ mir!
Atlas der Tableaux
und [illegible] ungebundenen

3) ich finde in der Bibl. einen
vereinzelten Theil von W. u. H. der
1sten Theil. Ist ganz zweiter?
~~[illegible]~~

4) ich vermisse ~~[illegible]~~
a) Böckhs Stern Atlas gleich zweit?
b) den 3ten Band von Berlin (unter
Fidicin's den grossen Fächern) aufstellen
müssen.

5) Ich habe schon deshalb so viele Bücher
hinaus bezeichnet damit Sie in der Bibl.
Handbibliothek die Fächer der Geographie zusammen
unter [illegible] Physik aufstellen können
[illegible] und bequemer hinaus [illegible]
Durch das soll viele stellen sitten
Glas sehr [illegible] viele in historiques
ganz man anfangen die Documens zu legen
zu schlagen über hinauf
Francs

c. 20 Apr.
1843.


17

an Herrn Prof. Buschmann

Ich suche auch vergebens
eine [illegible] Physiog [illegible]
[illegible] [illegible]
vor [illegible]
Dan[illegible]

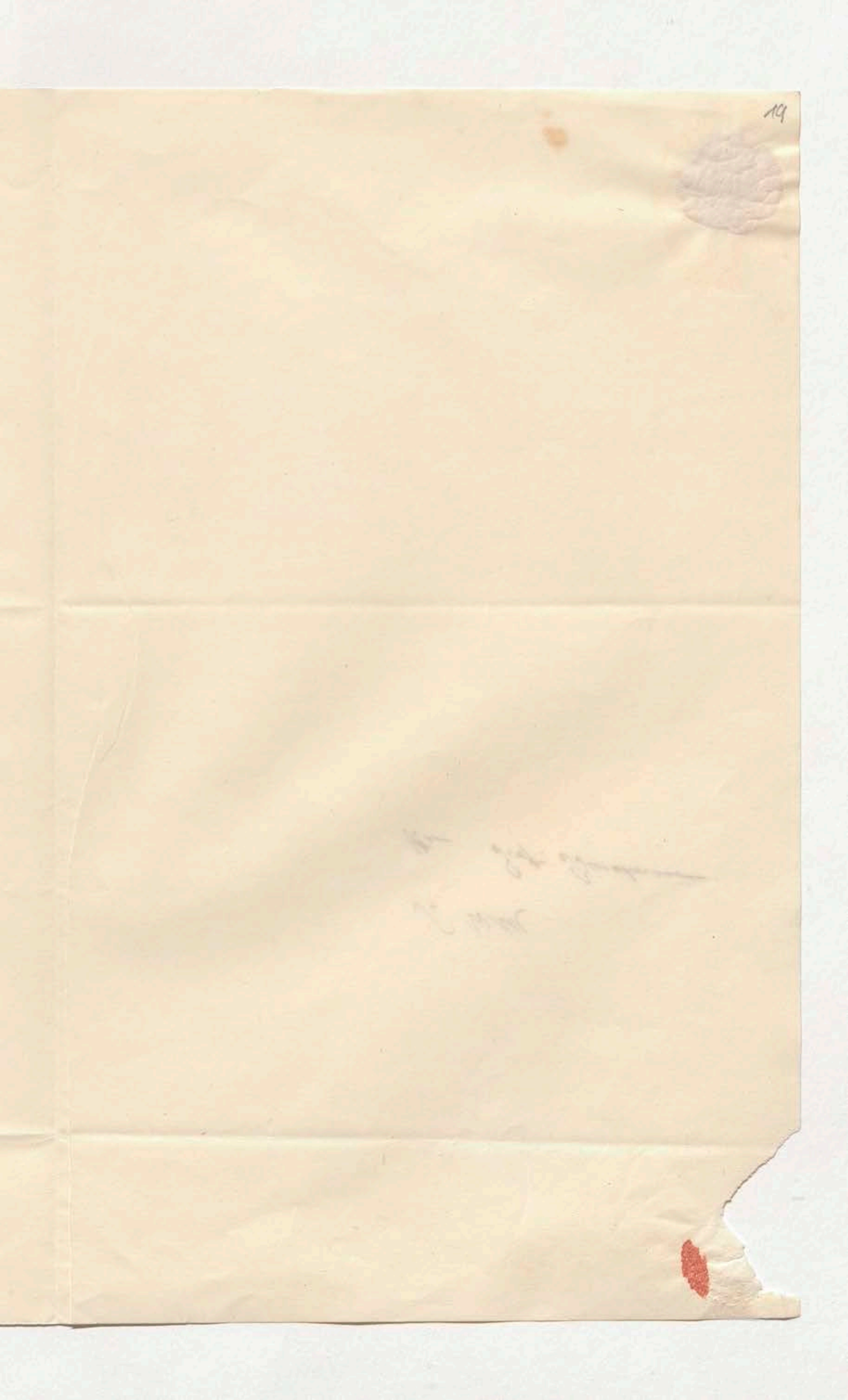
AlH

18

Sie wissen, mein Lieber, ich plage nicht
gern, aber bei der Geschäftigkeit mit
der ich immer gern Ihren eigenen Interessen
erklage, muß ich Doch um etwas Speci-
procität wünschen. Meine Bücher fragen
unbemerkt. Da ich fast 1 Jahre Sie
[illegible] Sie gar nicht beschäftigt habe,
so glaubte ich jetzt sogar da ich
mit der Herausgabe und dem Reinschreiben
des Kosmos-MSS bald ungehindert würde
auf Ihre Hülfe rechnen zu dürfen.
Ich weiß Sie ertheilen sie nur
nicht. Da Sie aber immer zu klagen
zu schlagen, so will ich Sie nicht
einmal quälen. Mit alter Anhänglich-
keit Ihr

AlHumboldt
Mittwoch

26 Apr. 1843.



S. Wohl

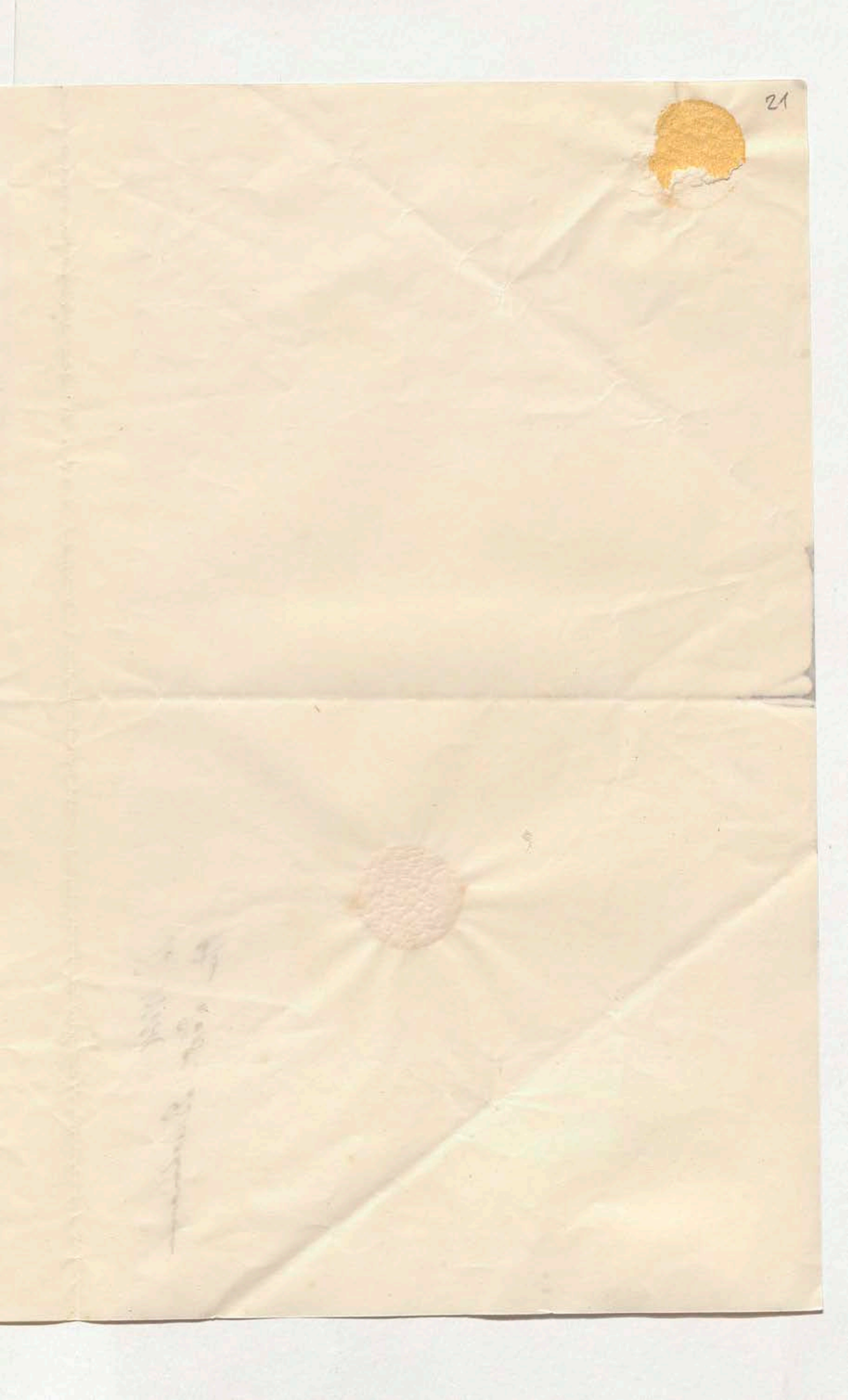
Herrn Prof. Buschmann

Ich wußte nicht daß Sie
unwohl waren theurer D. Ich
gern nicht nach Potsdam
zurückgehen, ohne Sie herzlich
um

Verzeihung
bitten wegen meines
heutigen ungeduldigen
unartigen Klagebriefs,
Sie zürnen nicht!

Mittwoch
AlHt.

26 apr. 1843



21

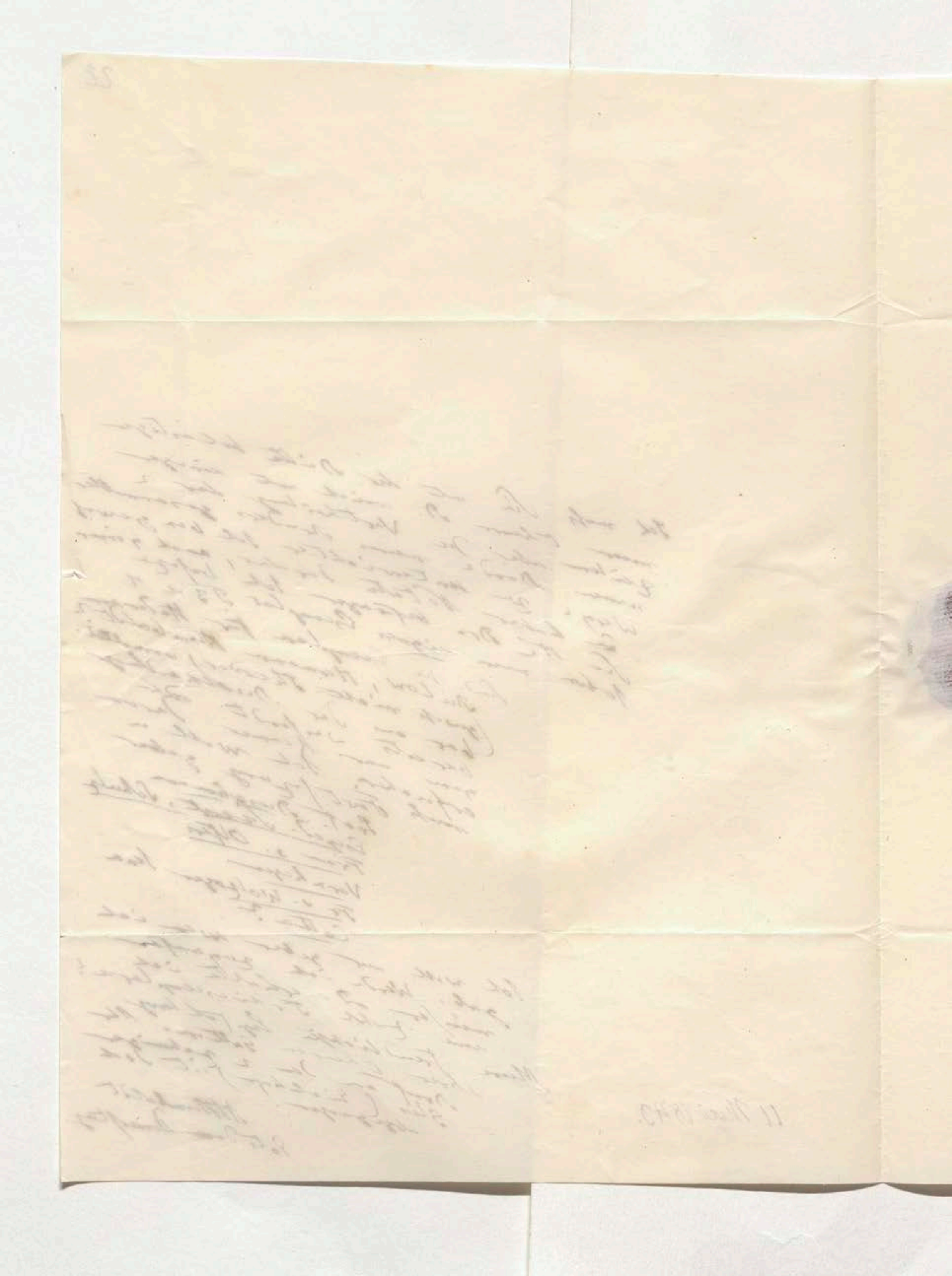

Sr Wohl
Hr Prof. Buschmann

Ich muss Sie mit der Bitte belästigen
meinem theuren D. mich mit einigen
Zeilen über die Vertheilung der 2
neuen Bände meines Bruders gesammelter
Werke zu unterrichten. Ich bin gewiss
Sie haben Notate darüber, auch einen
Sie hat Dr. befragen. Ich besitze
haben mein eigenes Exemplar 3 u. 4
und die Exemplare für Hedemann 2
Bülow, Hermann Humboldt.
(gewiss nicht Theodor) vermuthl.
bar aus der Buchhandlung
bereits überfordert oder darum
gern nur kennen
erfahren. Ich will u.
auch Fortsetzung geben
Prof. J. Buschmann
Exped. ~~[illegible]~~. Schulz
Frau v. Olfers
Varnhagen
Fr. v. Wolzogen Jena
Cotta 2

Ich will nur geben wer ich
gab. Werde ich zugemuthet
müssen. Erhalte ich
eine Zahl Freiexemplare!
Meine freundlichsten Empfehlungen der
Ihrer theuren Gattin.
Druckfehler der 2 Jahrgänge seit ich
Sie (Eichhorn) abgegangen.

AlHumboldt
Potsdam Donnerstag

11 Mai 1843.



28
11 Nov. 1840.




POTSDAM
EIS.BAHNHOF
11 5
Dr Buschmann
Berlin
n 67.

13 Mai 1843. Potsdam Sonnabend

24

Vielen Dank mein theurer A. für Ihren erläuternden Brief. Ich bitte, da ich bereits mein Exemplar erhalten durch D. Brandes 9 von Exemplaren zu fordern, aber wie viele nicht von Dr. erfahren wie viel Freiexemplare zu fordern sind, da es der Prinzen gar wenig ist der Brauch und Sie nichts kosten, so scheint zu geben 12 Exe. Das ganze Andenken zu

Buschmann
Schulz
ich
Olfers
Lichtenstein
Varnhagen
Wolzogen
Cotta
Heidmann
Bülow
Hermann Humboldt
Kranz in Paris
12 Exempl.

Erhalten wir nicht 12 Freiexemple so will ich Sie 3 angestrichenen natürlich Sie bezahlen lassen! Sie sie erhalten Wir wollen also nichts fordern oder vertheilen, jetzt bei wir, Sie zahlt Ihr Freiexempl. wissen

AH.


25


Sr Wohlg[eboren]
Herrn Prof[essor] Dr Buschmann
zu
Berlin
abzugeben in der
[illegible]
Nr. 67

POTSDAM 14 5 8–9

14/5 N 3

26

Dresden [?]

Bülow und General Wedemann (in Erfurt) klagen, daß sie die 2 meiner Brüder noch immer nicht besitzen. Daß ich Sie bitten, daß gleich zu besorgen, daß Ihnen d. [illegible] des auswärt. Depart. getz. b. Exemplar [illegible] ein zweites [illegible] nach Erfurt. Ich [illegible] (sowie beide 2!) nach [illegible] wie ich durch [illegible] Brandes erhielt. Ich bitte ich Sie, die Fragen zugleich der Frau von Olfers, die das Verdienst der Auswahl der Sonette hat, schon ihr Exempl. von Brandes, wie er mir sagte, erhalten hat? Fordern Sie aber 2 ordinäre Exemplare für Schulz (Ferdinand), Oranienburger Chaussée № 21.

und für Varnhagen Mauerstraße № 36

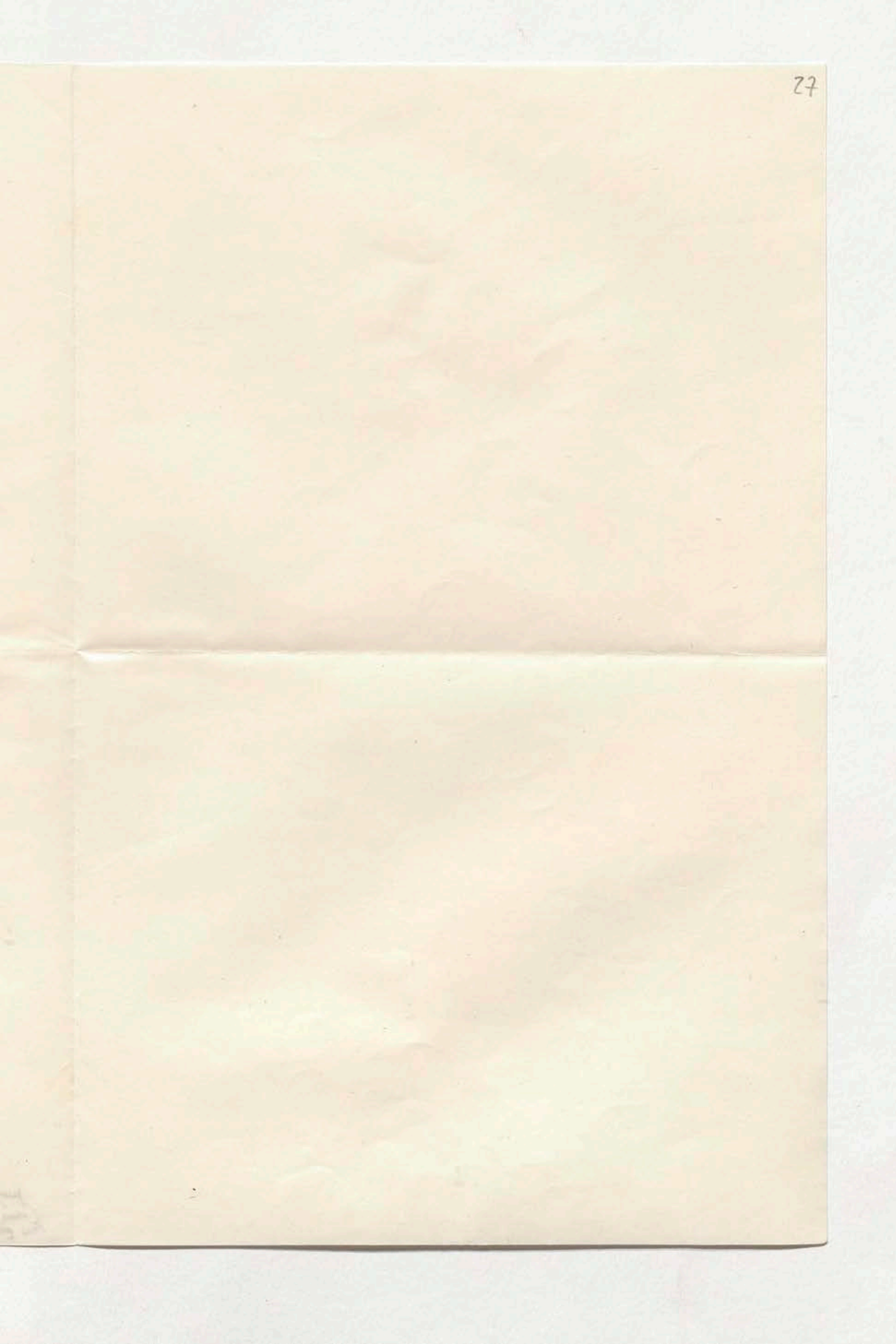
und machen Sie daß sie dieselben richtig erhalten. Ich lege Ihnen für Varnhagen und Schulz Briefchen bei.

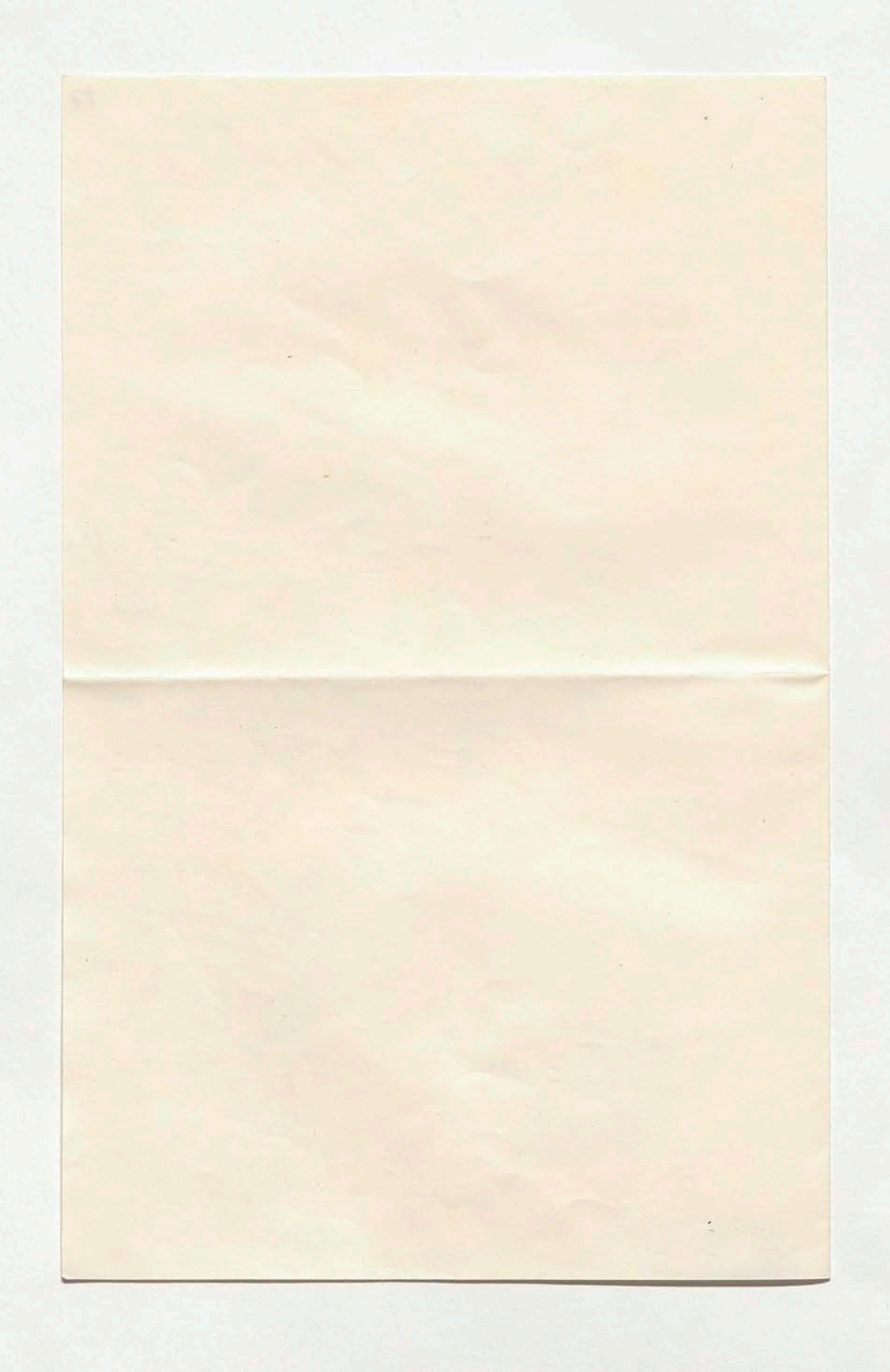
Fordern Sie sich, wenn Ihnen auch Ihr eigenes Exemplar, fragen Sie ob das Lichtenst. hat?

Lassen Sie durch den Buchhändler Ihr Leipziger Exempl. an Ihre Frau Gen. Fr. von Wolzogen, die Sie Wolzogen rechte Liebe [illegible] so wollen wir dem jungen Reimer [illegible] und [illegible] für Lichten. [illegible]

Also:
Hedemann / rel.
Bülow
Varnhagen
Dr. Brockmann
Geh. Leg. Rath. Schulz
Olfers 2
Lichtenstein
Fr. von Wolzogen (Jena)
8 Ex.

[illegible] c. Anf. Juni 1847
(am 17 Juni meld. an Gr. v. Hedem. [illegible])


27



28

S. Wohlebl.
Herrn Professor Buchmann

Empf. Febr.
1843



28

S. Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

Anf. Juni
1843



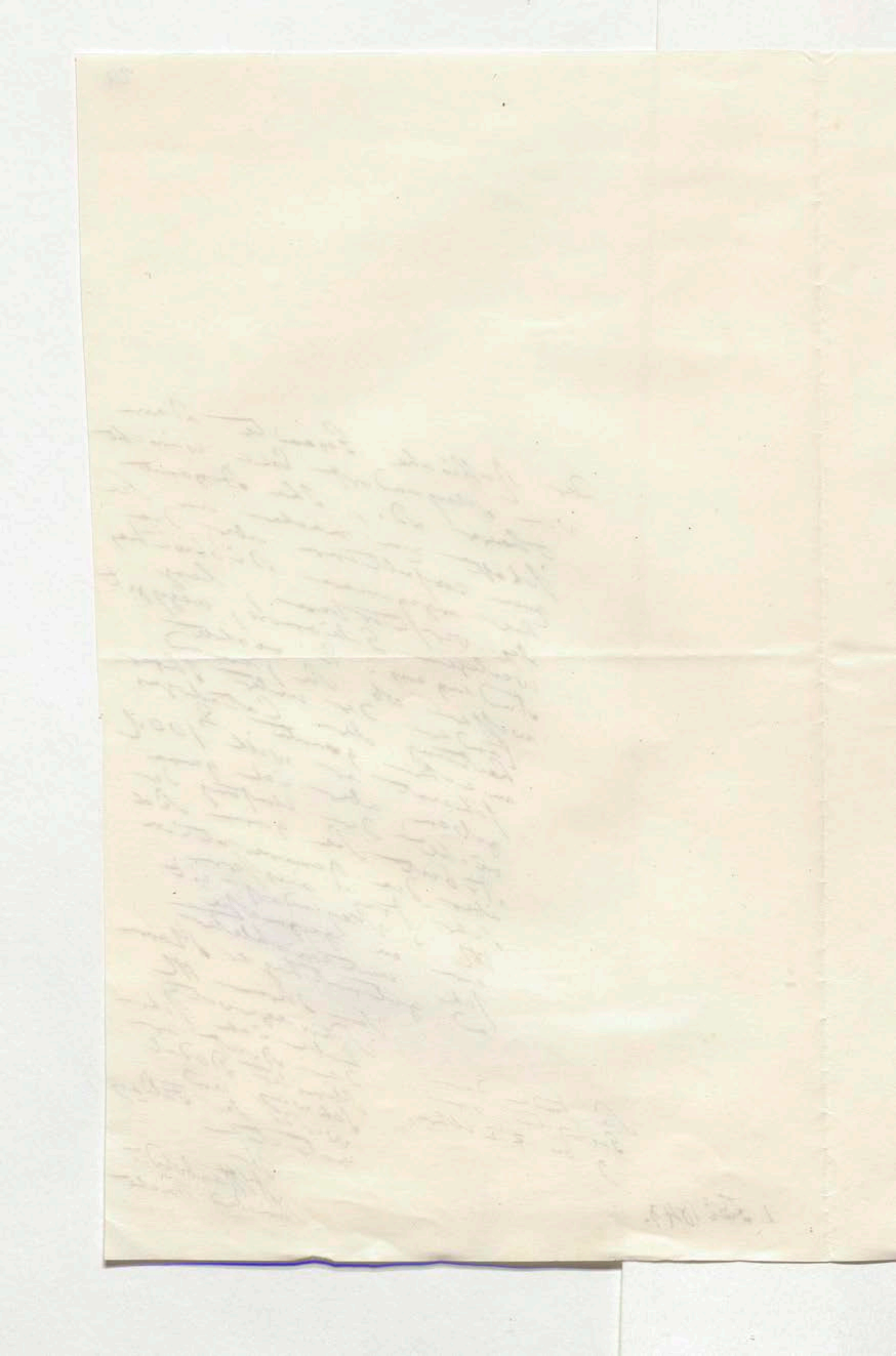
Der Russische Gesandte Baron
von Meyendorf Exc. wünscht
theuer D.: Ihre Bekannt-
schaft zu machen um Sie
zu consultiren über die
hier angekommene Bibliothek
des verstorbenen [illegible] lang
welchen [illegible], abgeschätzt.
Er möchte
[illegible] ob Sie jemand
wissen der unter Ihrer
Leitung den Catalogue
machen könnte. Er will 100 d
schenkt er will ich gern
geben aber Anfang Sie
nicht die Sie gern
Arbeit die Conversation
über die [illegible] ist
sehr frei. Meyendorf ist
ein geographisch
sehr unterrichteter Mann
und gutmüthig.

Von Ihrem
Schwiegervater
habe ich sehr
die Bitte er
Minister Bodel-
schwing um
werde der Feldzug
antreten

Ihr
AlHumboldt
Sonnabend Nachts

Sie finden den
Gesandten von
9 bis 2½ Uhr.

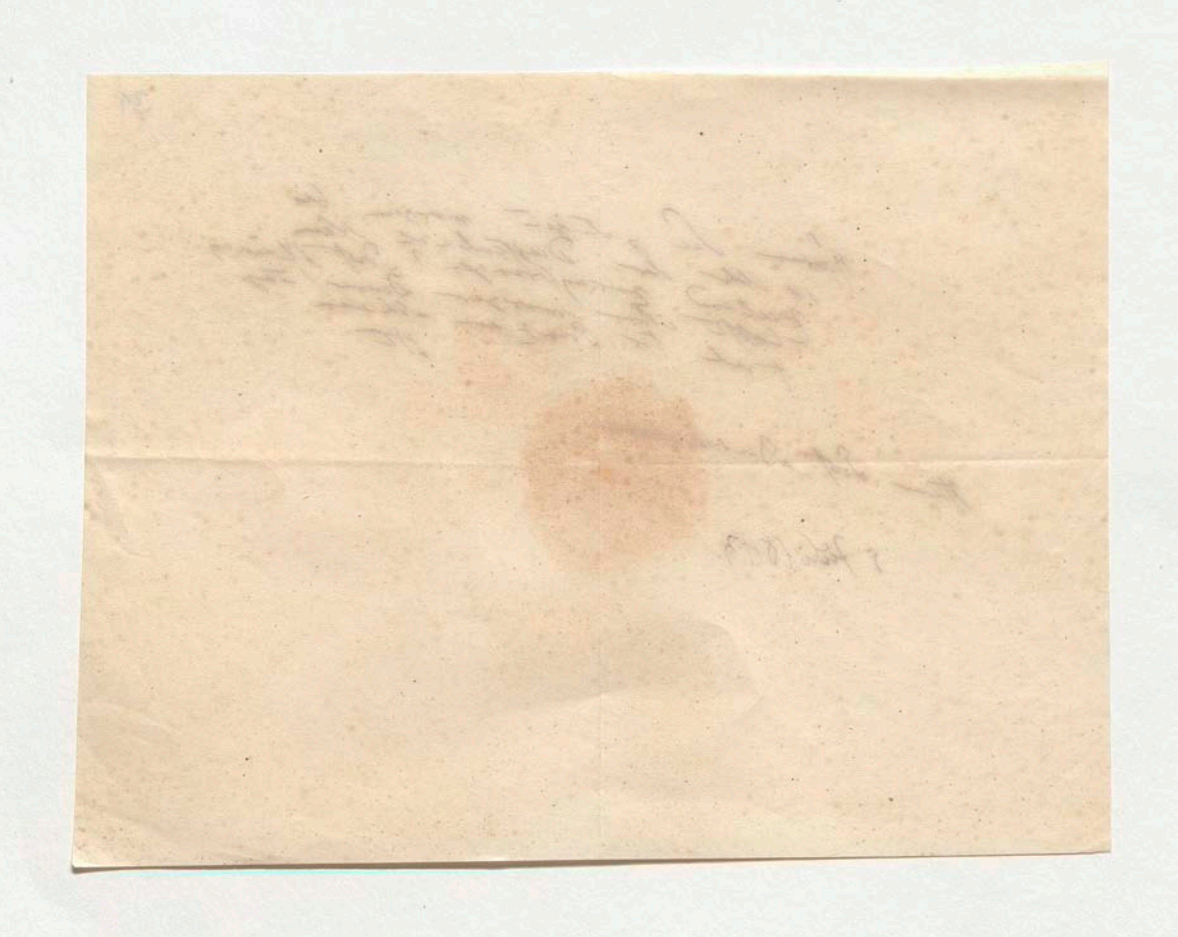
1 Febr. 1847.



Können Sie gütigst morgen bei
10 Uhr bei Dieffenbach den
Zeeland zurückbringen? Prof. Mäurer
läßt ihn morgen Donnerstag
früh für Prenzlau abholen
Hl

Herrn Prof. Buschmann

5 Juli 1843.



Sr Wohlgel
Herrn Professor Buschmann

5 Febr 1843.



32

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

5 Febr 1843.



1.

Ich habe 2 nothwendige Bücher
in dem Zimmer, wo ich schreibe,
liegen lassen, gewiss auf dem
Tische,

1) Mädler Astronomie
2) Herschel Astr. transl. halbengl. Haben Sie
die Liebe und schicken Sie
beide früher oder
wenn nicht bald, lieber D.!

AvH
Mittwoch

26 Juli
1843.
(Potsdam)


34



Sr Wohlgeb
Herrn Professor Buschmañ
in
Berlin
Oranienburger Str
54

POTSDAM 26 7 8-9

N 26/7 3

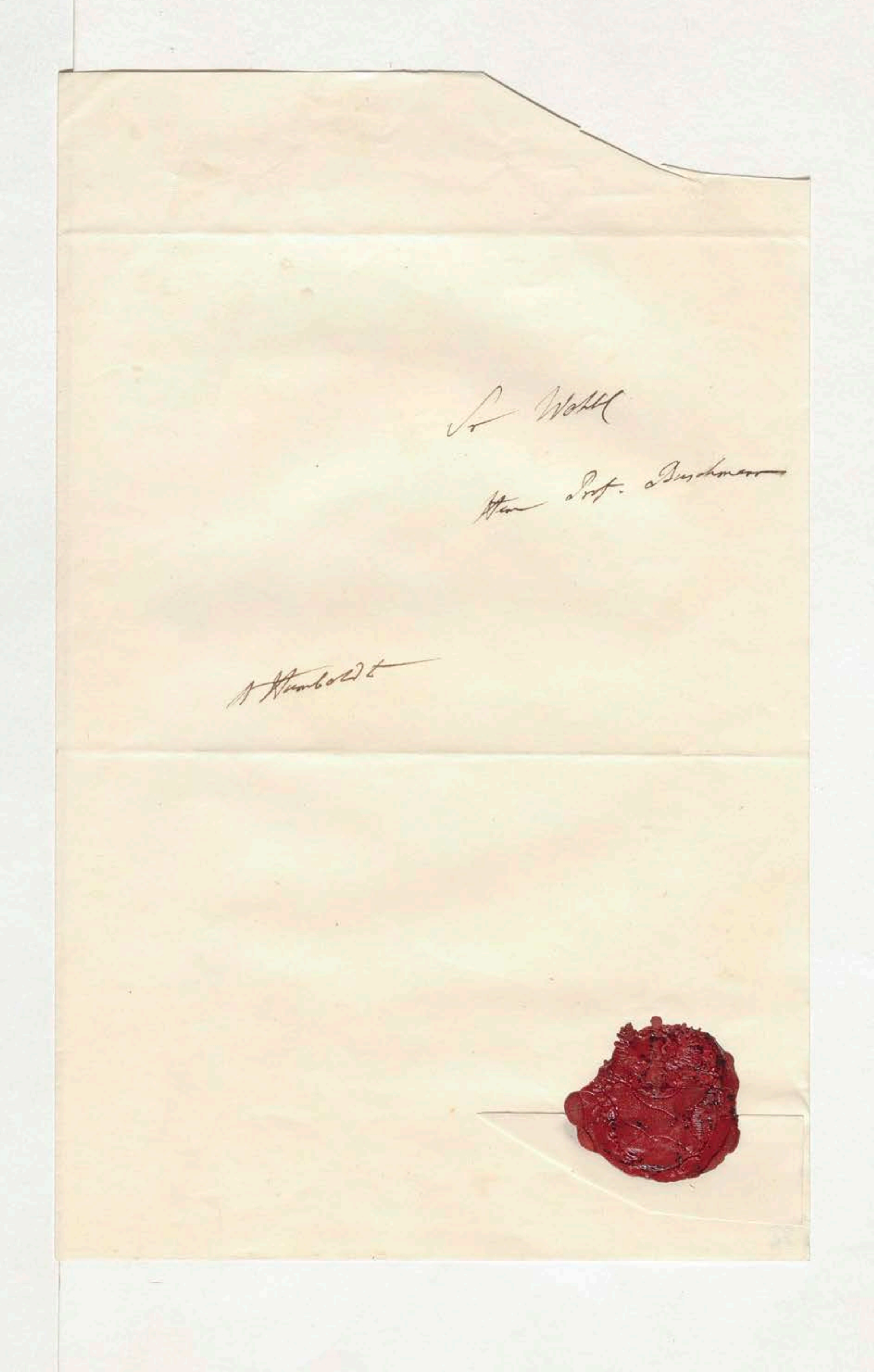
1/2

2/7

Ich habe genug Zeit gehabt
Ihre eben so elegante und
correcte französische Schrift zu lesen
und einige Blätter eile ich Ihnen
und schon dafür zu danken das
herzlich dafür [illegible] Interesse
Sie denn [illegible] der französischen der
mir [illegible] Frachtartigen [illegible] und
[illegible] Vilgen hat in den
barbarischen andern als möglich [illegible]
es ganz [illegible] was
Journal [illegible] abzudrucken [illegible]
das abzudrucken Hauswirth Warum
besser [illegible] hat. nicht
weggelassen [illegible] mir gern Druck
Jagden hätte über den
Jahr 20–30 [illegible] nicht
gebeten wären [illegible] wichtigen
noch zu [illegible]
Danke AHt

29 Juli 1843.
(an Dr [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]


36



Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

A Humboldt

15 Aug. 1847.

37

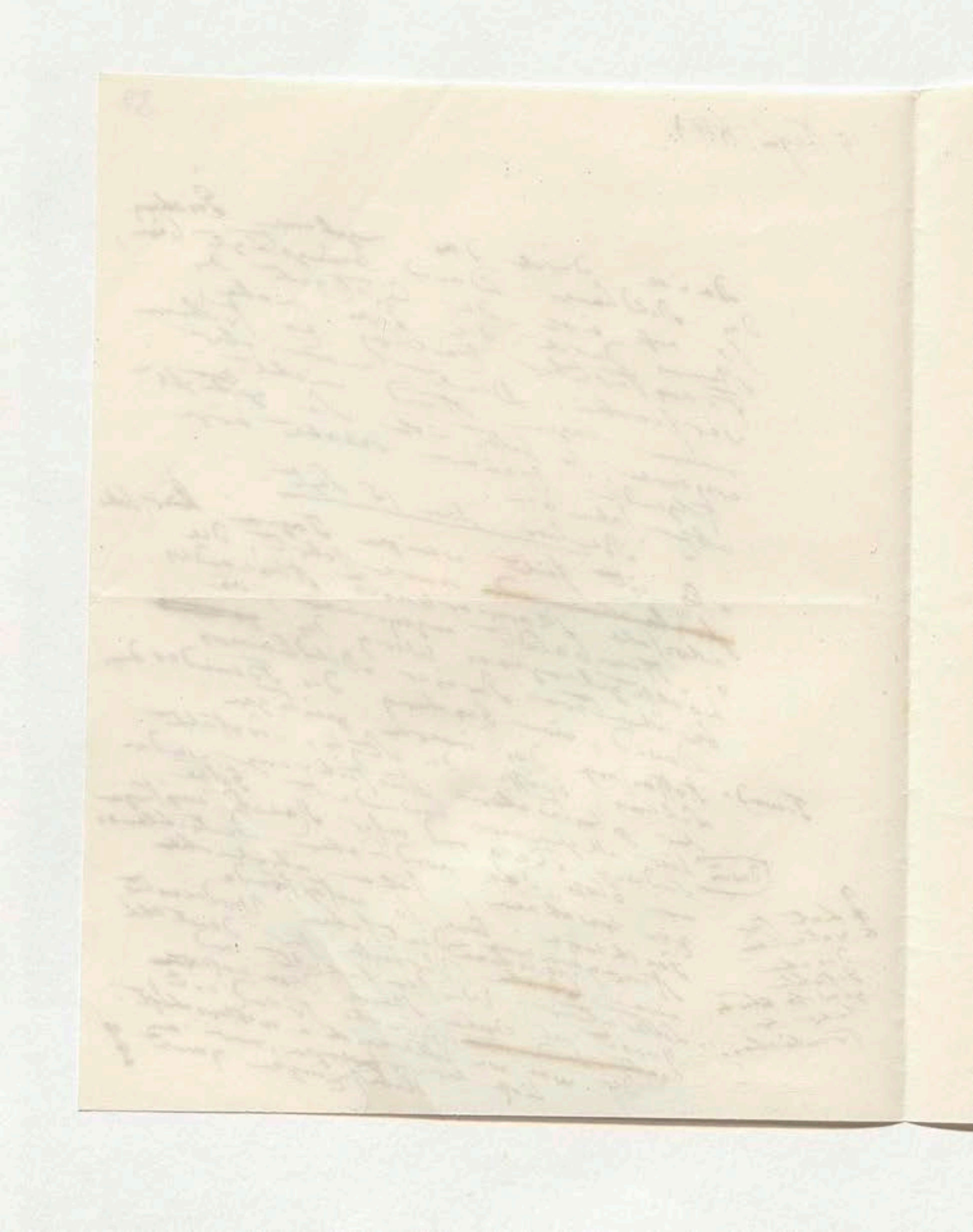
Da ich durch das ungeheure Geschenk
des Bildhauers David beängstigt bin,
so muss ich der Eitelkeit des
Mannes durch die Journale nahe, früheren
Frankfurter Zeitung zu [illegible] aber
versprechen. David war nicht
meine eigene Hand, Sie gütigst
eigene, so bitte ich recht enge
folgende freilich
abzuschreiben:

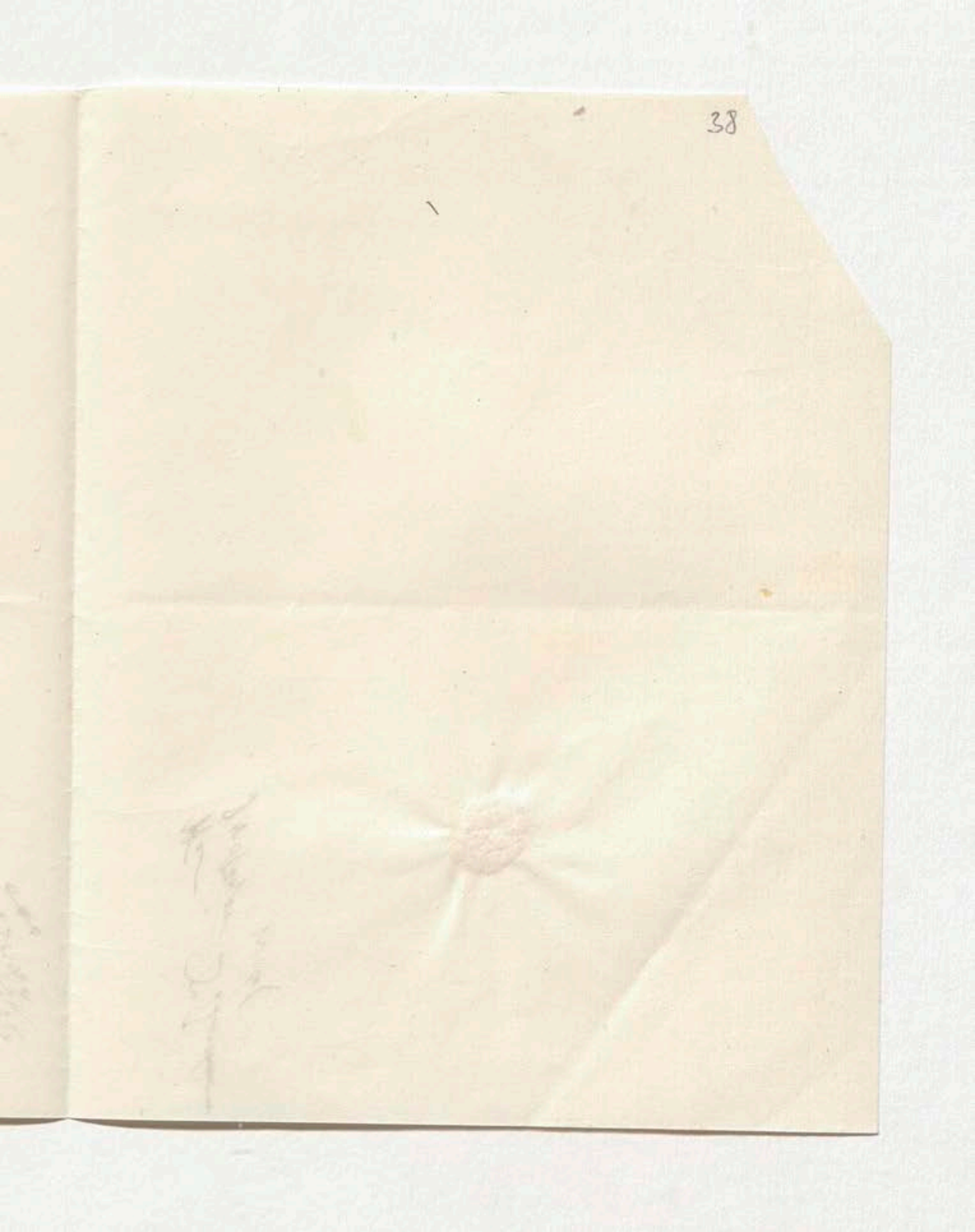
Berlin den 15 Sept.

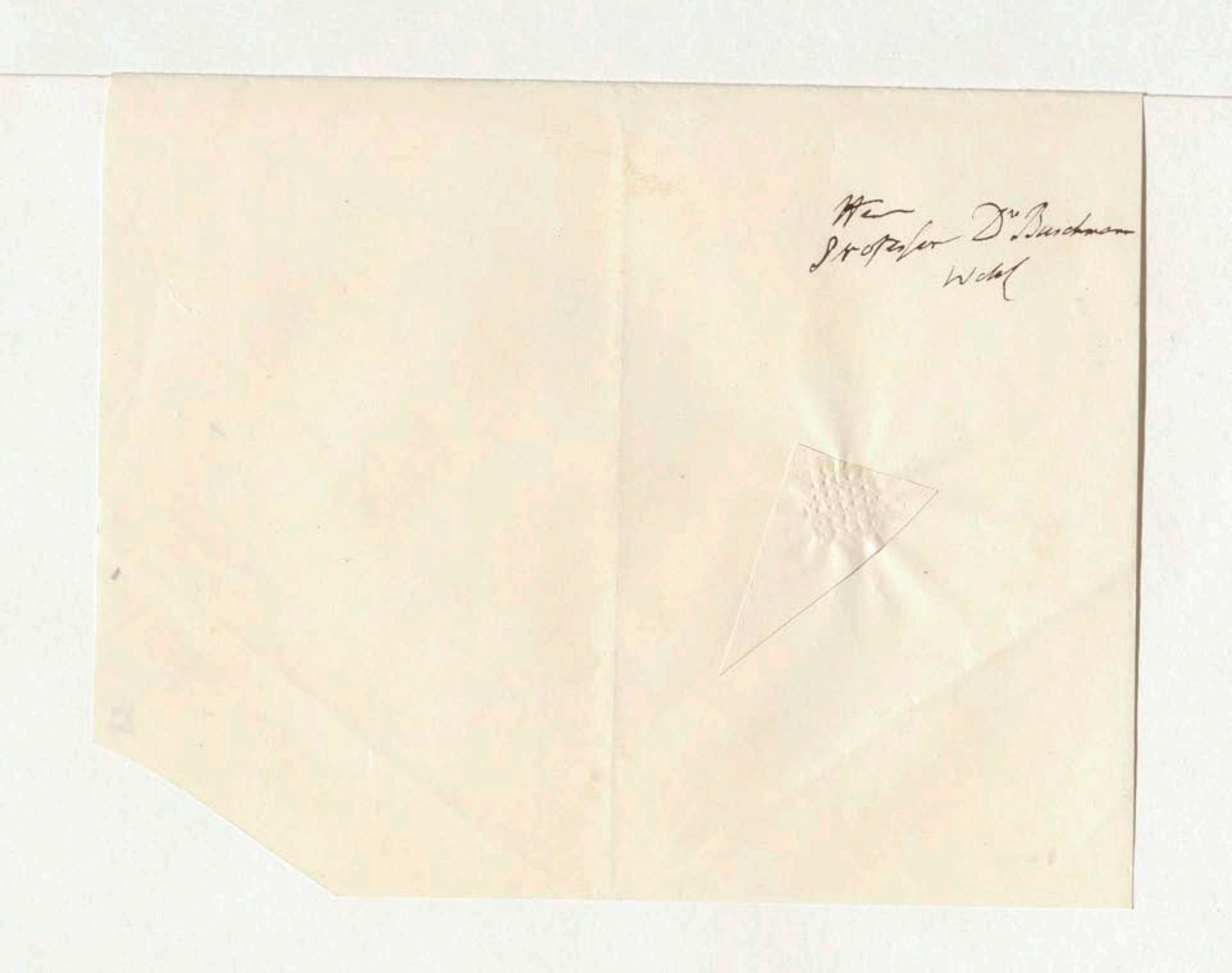
„Es ist seit wenigen Tagen hier, sehr
unversehrt, die
colossale Marmorbüste Alexander
v. Humboldt angekommen, ein
höchstgelungenes Werk des
berühmten Pariser Bildhauers des Freundes dem
David, ein Geschenk des
Freundes. Auffassung des inneren geistigen
Lebens, Größe des Styls, Sorgfalt
der plastischen Ausführung werden
hier allgemein bewundert. Göthe,
Ludwig Tieck und unser Rauch empfangen
nur bloß" das wird hier Deutschlands
zu erwähnen, so ähnlichste
Geschenk, eine so außerordentlich
Anerkennung so warm Verdienstes
eine Vorliebe für deutsche
Litteratur, was für Wissenschaft und
zeugt bei einem der unsrigen ist
der was wir litterarisch hervorbringen, nur aus
lich Übersetzungen kennt

Darin

hat für vaterländische Gefühle gewiss etwas sehr Erfreuliches."







Herrn
Professor Dr. Buschmann
Wohlgeb.

Ich gönne Ihnen nur vor Ihr Schreiben (Hau-
de und Spenersche Nachh.) mitgetheilte
Abschrift die letzte Darwinsche Reise
nach dem Nord Cap betreffend, darum
in meinen Negotiationen für die
Welt nicht brauchen kann, weil die
abschlägige Antwort als Sie dazu
ter steht. Daß ich Sie daher bitten,
nur theure Aufnahme, mir eine
Abschrift, ohne das Gift, zu machen.
Legen Sie bei gütigst öfter auf
meinen Tisch in Berlin und lassen
Sie das Dreizehnte [illegible] Schreiben ~~[illegible]~~
abgeben. Sagen Sie auch ~~gewisse Bücher, [illegible]~~
Seyffert, mir ~~[illegible]~~ zu schicken.
~~[illegible]~~ haben zu
Freundschaftlichst
Ihr
AlHumboldt

Freitag

Ich hatte an Seyffert
gesagt, mir den ersten Theil
gebunden hieher zu bringen.
Es ist jetzt da, der, welcher
unnöthig nach Potsdam
Das Buch sollte (Fuss)
mitnehmen ist
bereits abgereist.
Er soll nur der Briefpapier
gross u glatt mitbringen

22 Aug. 1843.
(8 Potsdam)



Würden Sie, theurer Freund, in der
Annuaires du bureau des longitudes
(bei mir) wohl die Abhandl. von
Arago über les Comètes finden, damit
~~ich~~ Sie den Band Septb. Mittwoch mit
bringe.

AvHt
Potsdam Sonntag

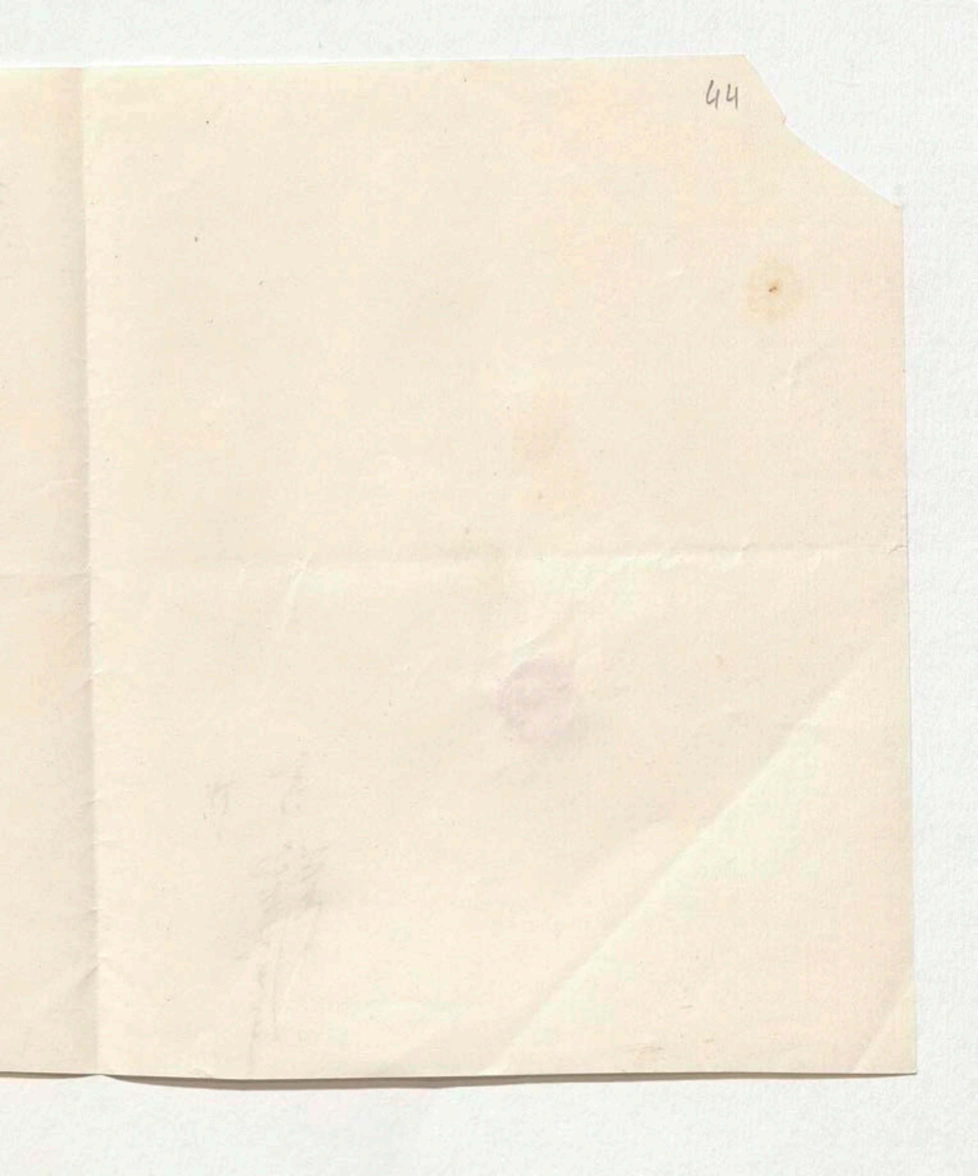
29 Oct.
1843.


42


POTSDAM 29 10 3-4
Sr Wohlgb
Herrn Professor Dr Buschmann
zu
Berlin,
Oranienburger Straße
n 54
30 N 10 1

25 Nov 1843.
(Sonntag Nachm.? [illegible])

Ich möchte nicht, mein
theurer Freund, daß die
Nacht dazwischen wäre
ohne Sie um Nachsicht we-
gen meines heutigen mürri-
schen Betragens zu bitten.
Ich war etwas in politischer
Erregung geschehen was
war von Herzen gut gesagt. Um
Immer [illegible] (Sonntag) früh 9 Uhr
morgen danke ich Ihnen Sie
zu [illegible] selbst und bitte. Für
[illegible] Vergeltung
Sie sollte ich immer sein
[illegible] freundlich
AlHumboldt





Herrn
Prof. Buschmann
Wohlg.

Prof Duchman

45

[illegible] Se : Vocabulaire Océanien français et français – Océanien des îles Marquises par l'Abbé Boniface Mosblech 1843

C. vendus le 15 Oct

S. 11. ist hier gern ~~[illegible]~~ die/Winden und Windenten nicht Windenten werden Sie es leiden?

S. 13 doch erheben über die Meeres-fläche?

S. 50 Zeile 4 muss zwischen reale u. empirische Ansicht ein Comma stehen. Im französ. ja! ich bitte

schreiben Sie Grenze / Gränze

Wie schreibt man für Deutschland.
a) welche eine Sprache?
b) kenne a Tinte?

47

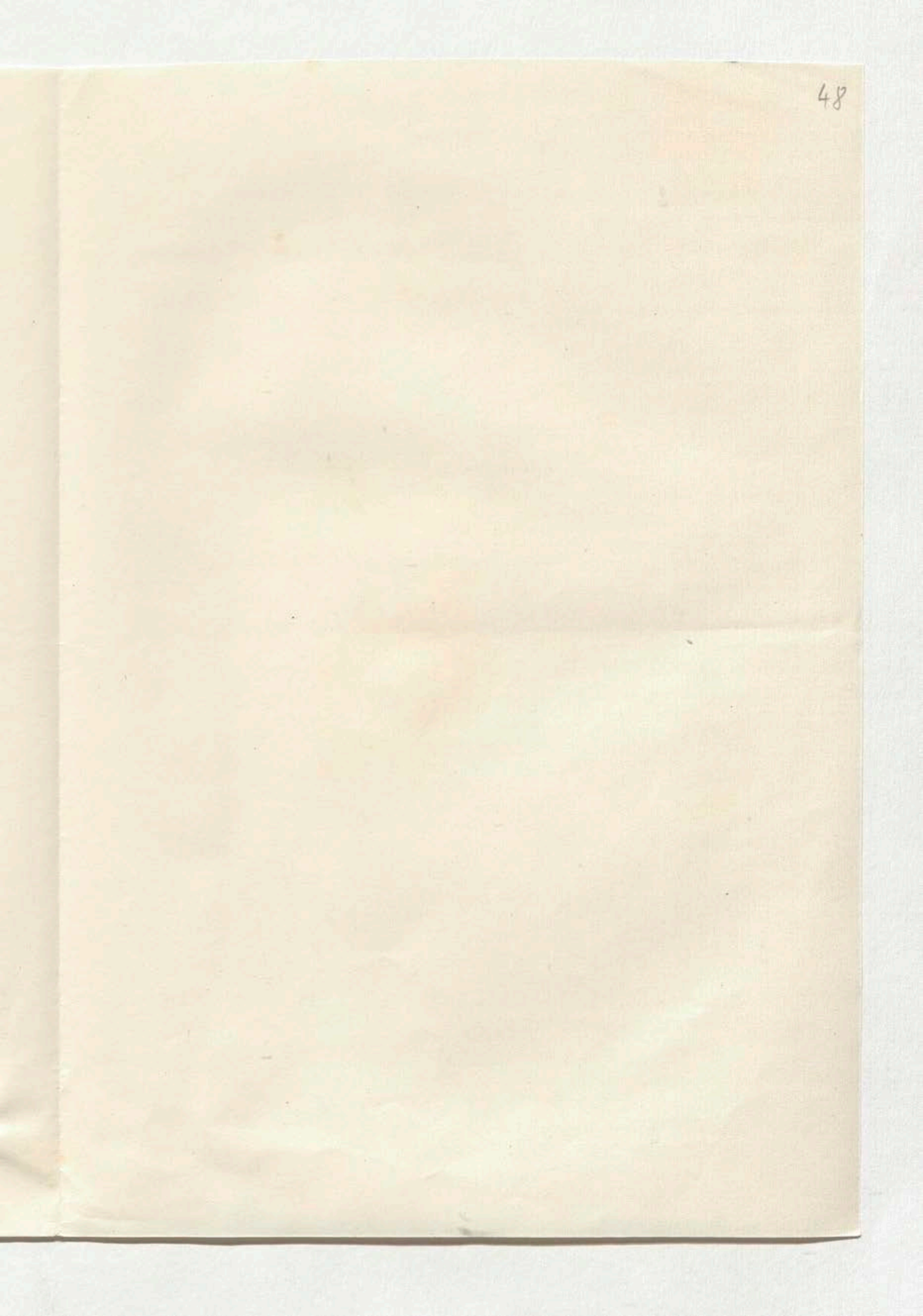
Darf ich Sie bitten, theurer D.,
diese Bogen noch heute durchzusehen
und recht wenig zu ändern.
Interpunction schreiben Sie gleich
auf die Bogen selbst — die
übrigen Sie mir gütigst
4 Bogen morgen früh; Sie
werden nicht sehr häufig etwas
~~machen~~, wenn Sie nur zu [illegible]
meines [illegible] bis 2 [illegible]
abschreiber zurück.
Ich will Ihnen das Geld morgen früh
auch Ihrer der Zugabe zustellen
was Draxler gesetzt hat

Ihr

Stifter

Mittwoch

19 ~~[illegible]~~ Dec.
1843.



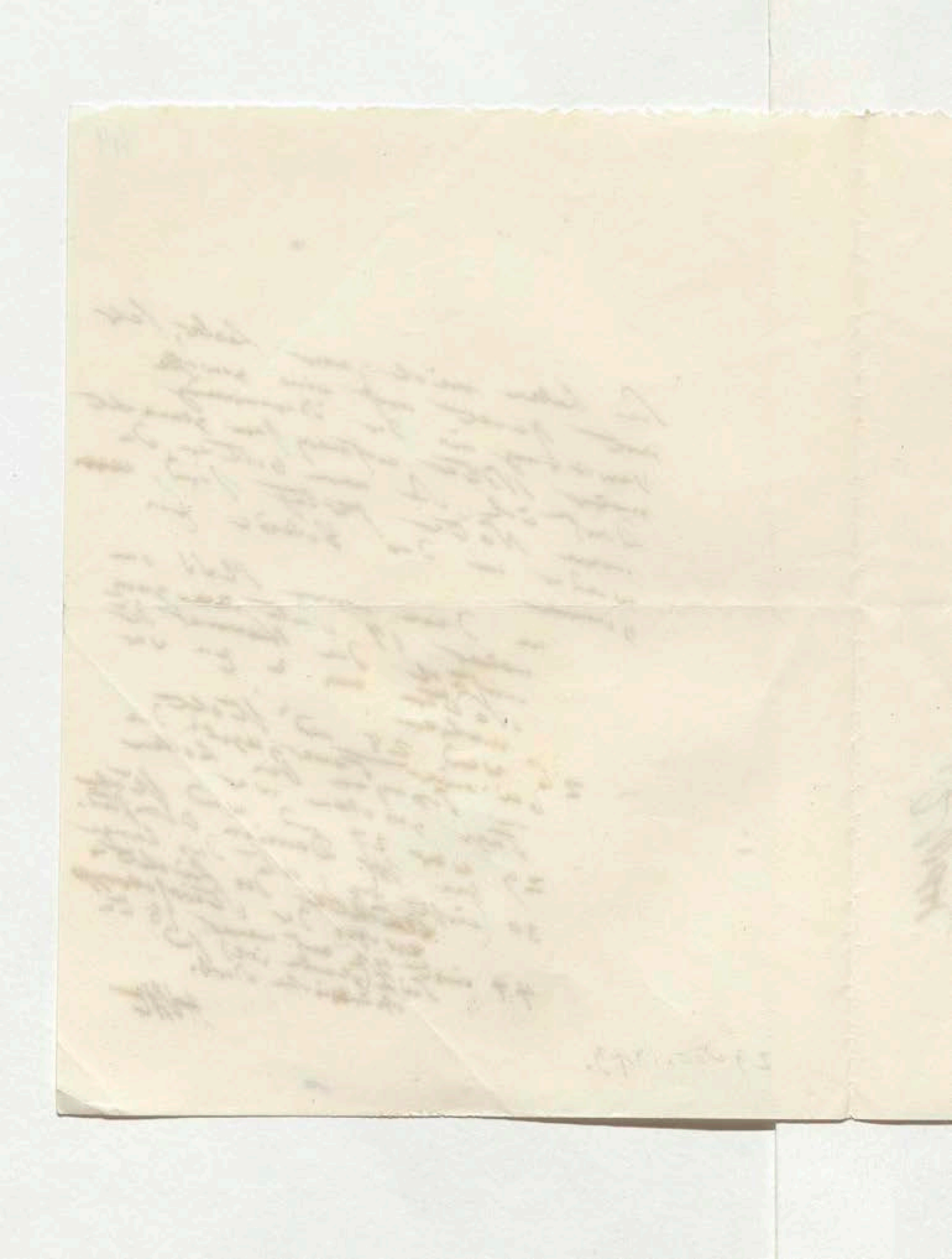
49

Sie haben mich zwar Lieber, sehr
mit Recht auf eine gewisse
Verwirrung in der Numerirung
meiner Noten aufmerksam gemacht
Darf ich Sie nun bitten, da
meine Noten fertig sind, ~~[illegible]~~
wieder in der Beilage zu
[illegible] Mal [illegible]
gemacht

[illegible] dem neuen [illegible]
meiner 17 Seite ~~an~~ ganz
anfängt die ~~Nummer~~ der
Noten um 2 zu [illegible].
machen und setzt die
26 wird 28 und [illegible]
bei [illegible] [illegible] [illegible]
Tage [illegible] wird [illegible]
29 [illegible] 27 Dimension [illegible]
30 [illegible] [illegible] das lange
44 [illegible] 28 [illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible] 18 te
[illegible] 42 auf meiner
Seite (glaube ich) [illegible]

AlHt

23 Dec. 1843.




50

AvHumboldt

Retour
Herrn Profess^r
Dr. Buschmann

51

Sie besitzen wohl auf der Bibliothek

1/ Kepler Epitome Astronomiae
Copernicanae in VII libros
digesta 1618–1622 usf
gleich 2 Bände
in 8vo

2/ Phil. Trans. Tomes 97, ~~..~~
98. und 102.

AlHumboldt

an Herrn Prof. Buschmann

26 Dec. 1843.

Eben erfahre ich daß der Dr Albrecht
für den Firdusi 300 Louis d'or
gegeben hat bei einem
Juden in Constantinopel

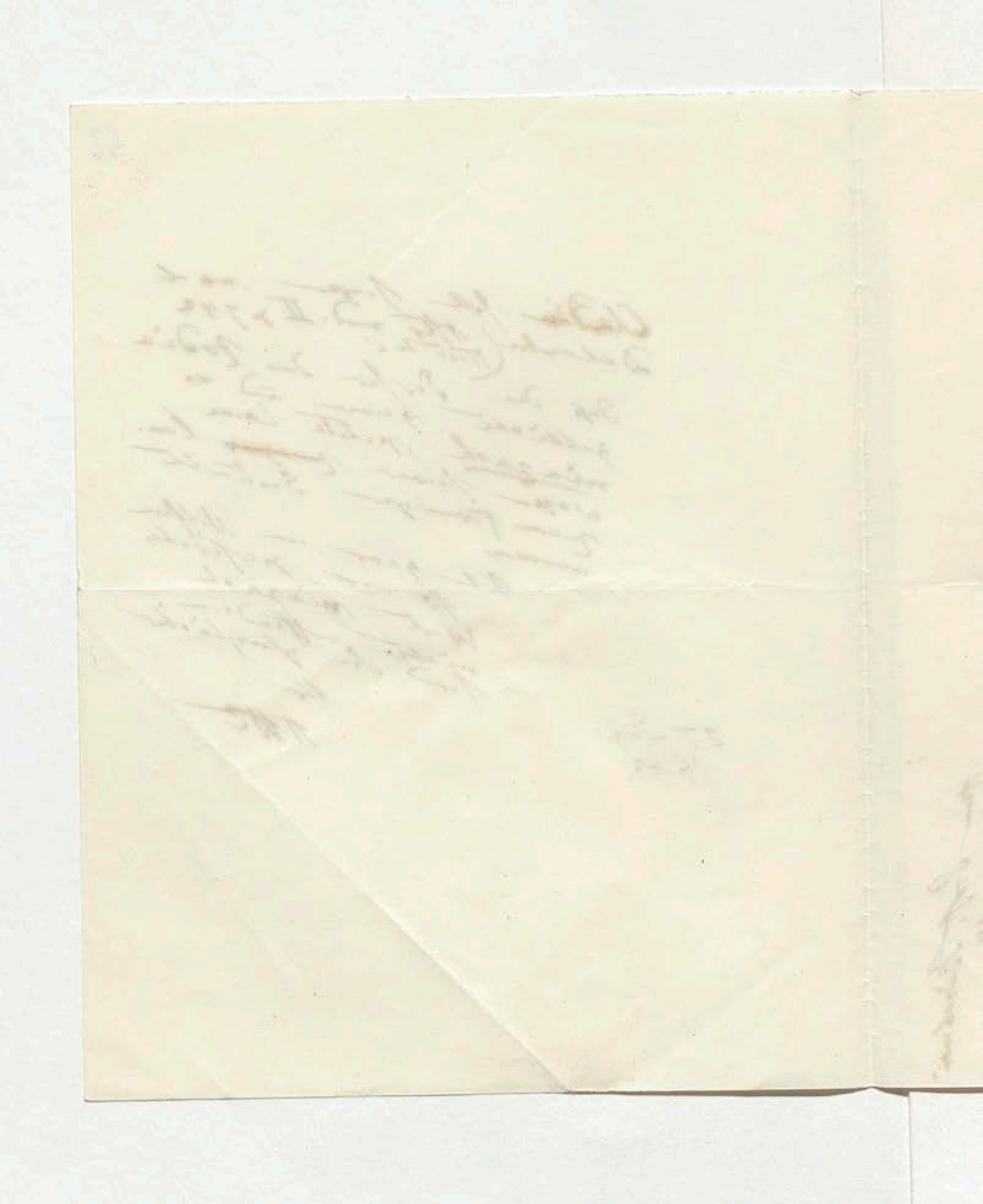
52

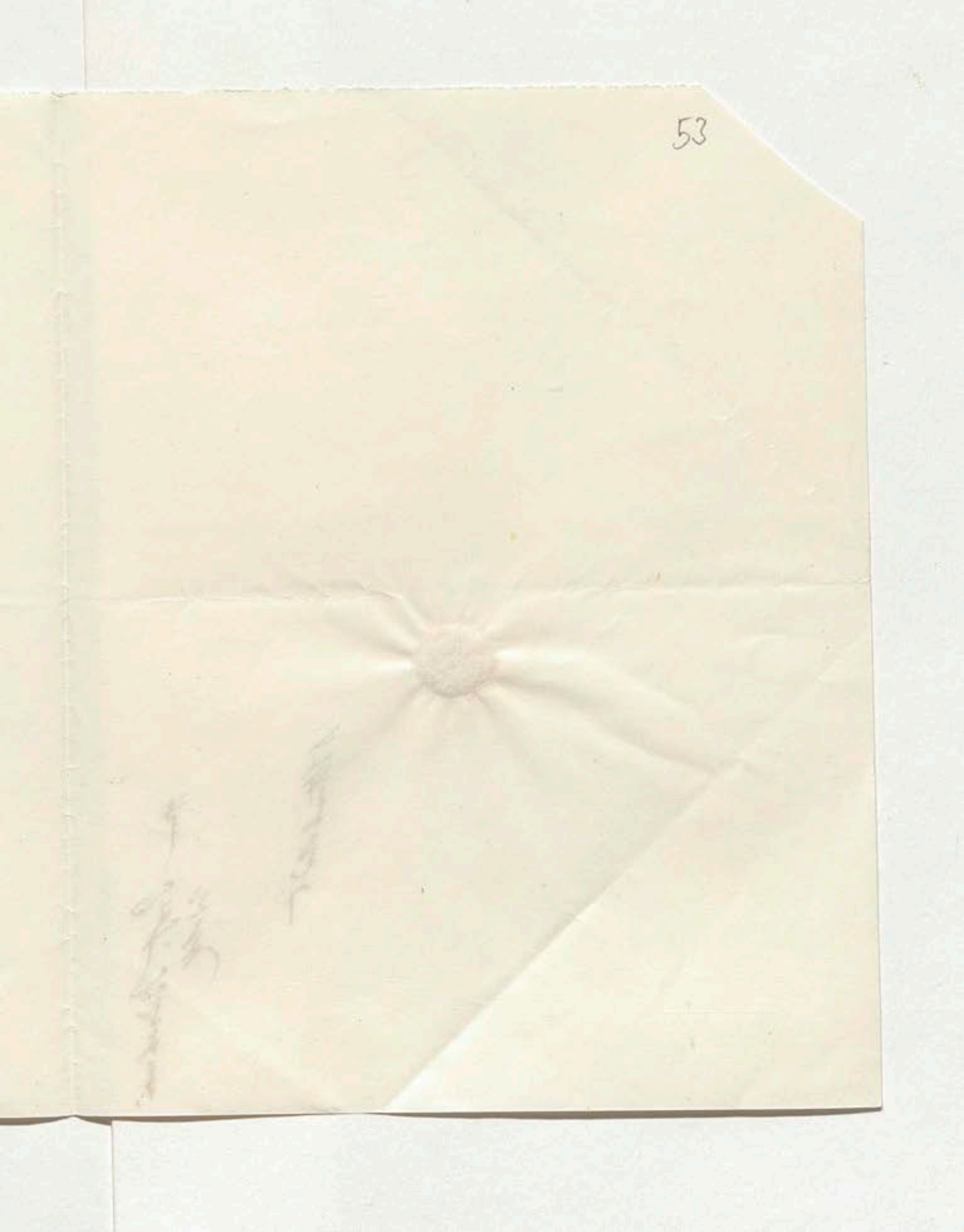
Claudius soll sagen nach
Delambre (Hist. de l'Astr. mod. II p. 742
daß die Perser das Zodia-
kallicht kennen und es
niazach, spitze Lanze Lan.
wegen seiner ~~[illegible]~~ Gestalt
zeltförmigen
nennen.

Ich gäbe um Wilken
so ein persisches
Wort niazach
nicht auffinden. Sind
Sie glücklicher

Ihr
AvH

27 Dez.
1843.




53



Herrn Prof. Buschmann
Wohlg.

AlHumboldt

28 Dec. 1843.

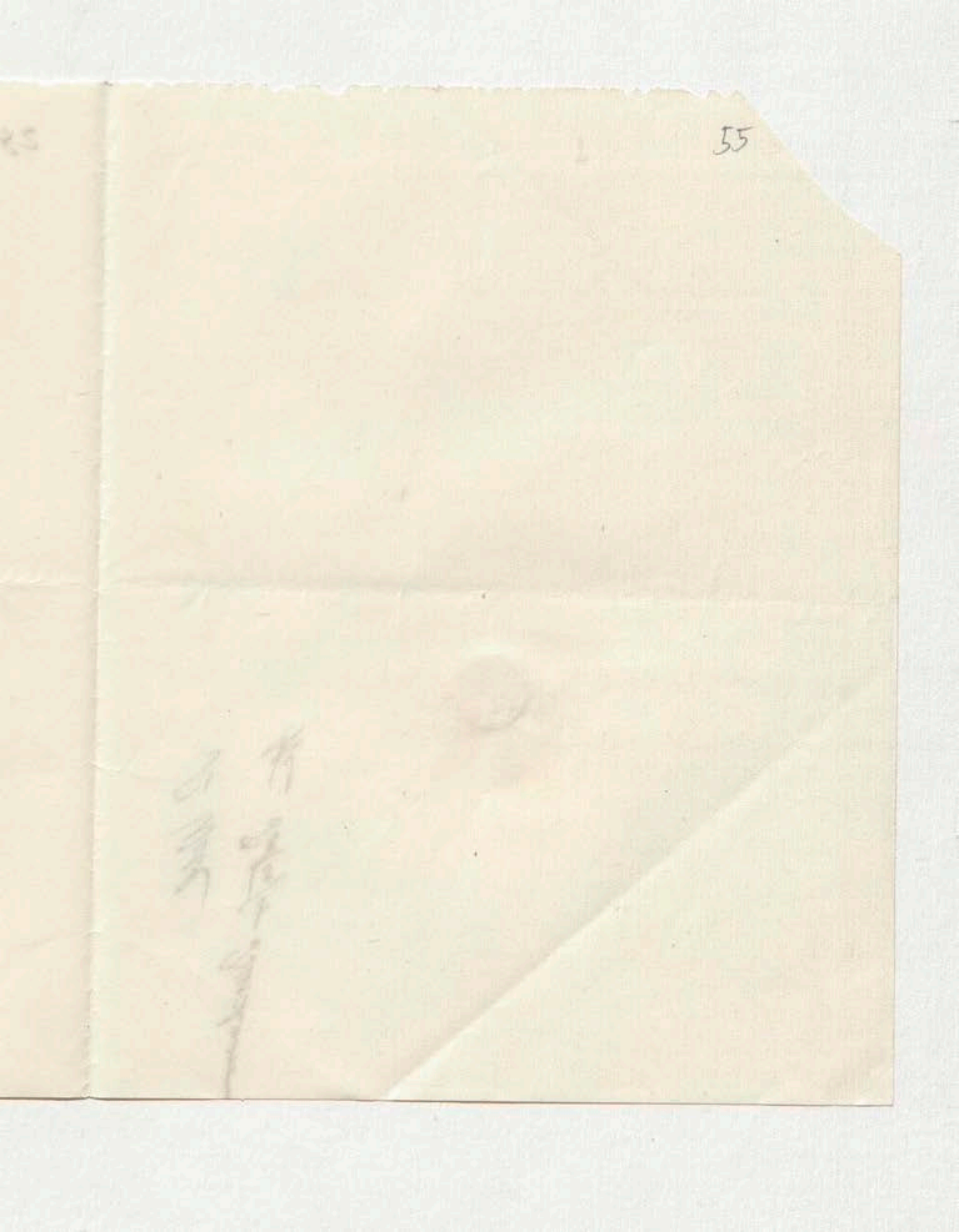
Donnerstag

Ich grüße Sie recht, aber ich bin in voller Arbeit!

Vielen Dank! Ich glaube aber das Voyage ~~en~~ Perse von Chardin ed. de Langlès hat ein nicht registrirtes Register. Sie bei Seite [illegible] astronomischen [illegible] gearbeitet der [illegible] [illegible] [illegible] Wort [illegible] [illegible] [illegible] Delambre [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aussprechen.

AvH

Da Sie aber so freundlich sind, so bitte ich um [illegible] [illegible] Abhandlung von Cassini [illegible] Mém. de l'Acad. T VIII wo p. 131. [illegible]
2) Mairan Traité de l'aurore boréale
3) ~~Seneca~~ Seneca Natur. Quaestiones



55

S. Wohl
Herrn Professor Buschmann

29 Nov. 1843.

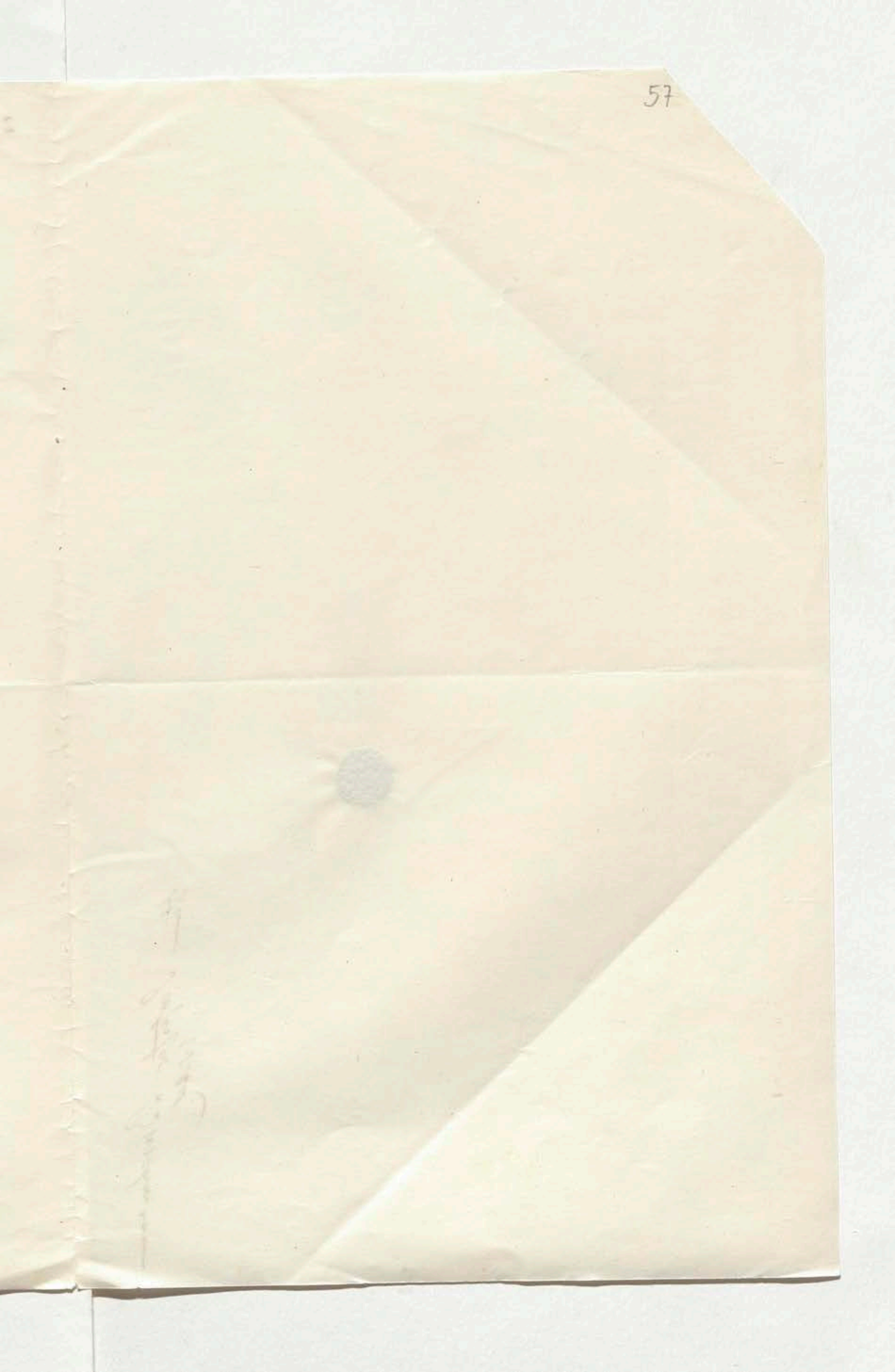
Donnerstag Nacht
2 Uhr.

Sie sind eine vortreffliche Deutung aber suchen Sie nicht mehr ein Chardin nach; die ganze Stelle des Chardin fände ich im Cassini citirt aber expreß dabei gesagt, die persische Astronomen hätten das Phänomen nie vorher gesehen und es war mit einer Lanze verglichen. Dadurch verliert die Sache ihre Wichtigkeit. Sie behalten aber für mich immer das Verdienst, daß Sie Ihre gewöhnliche Gefälligkeit und Ihre Leichtigkeit semitischer Sprach[illegible] lich an allen bewegen glänzend erwiesen hat.

AlHt

Fänden Sie wohl noch ein Buch Kepleri Astronomiae pars optica 1604

56

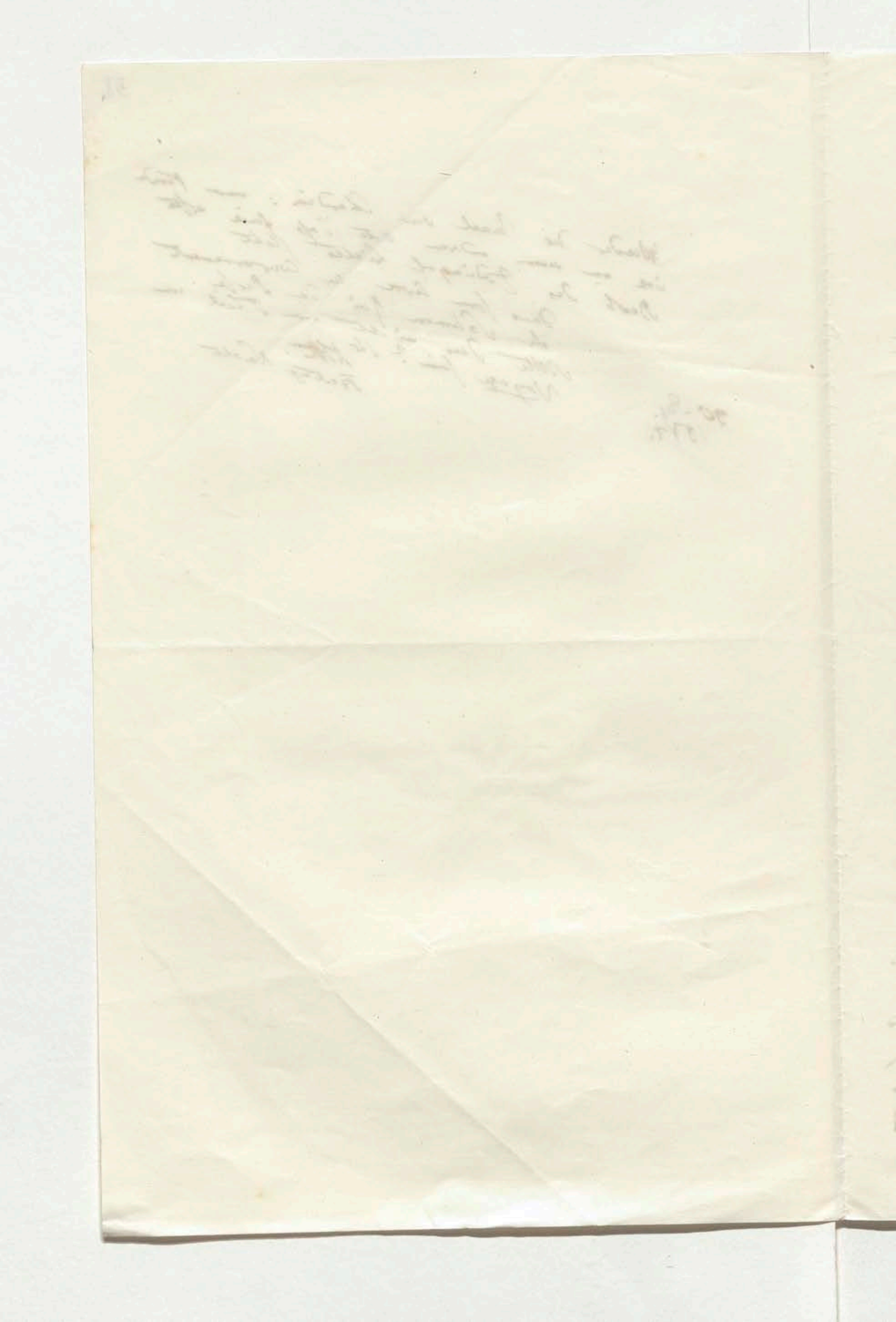


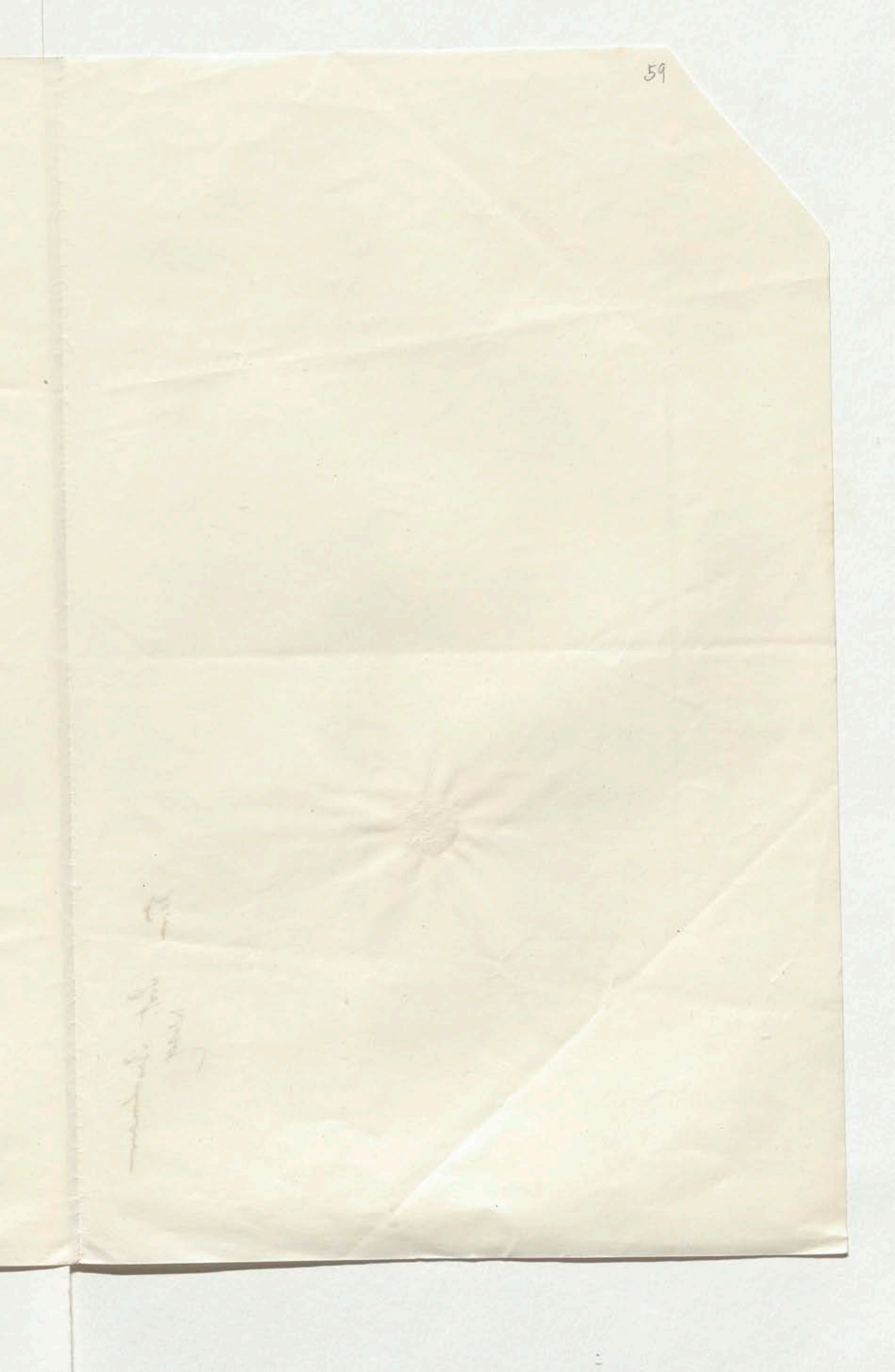


Herrn Professor Buschmann
Wohl

Wieder die Inschrift von Chardin: nur finde ich es an einem andern Orte. Dass faire cette Descr. des Zodiacal Lichtes steht dans son livre du Couronnement de Soliman Roi de Perse: im 10te Theil des mit dem Theil im 10te Vol. Voyage Freitag Nachts

30 Dez.
(1834.)






Herr Prof. Bachmann
Wohl

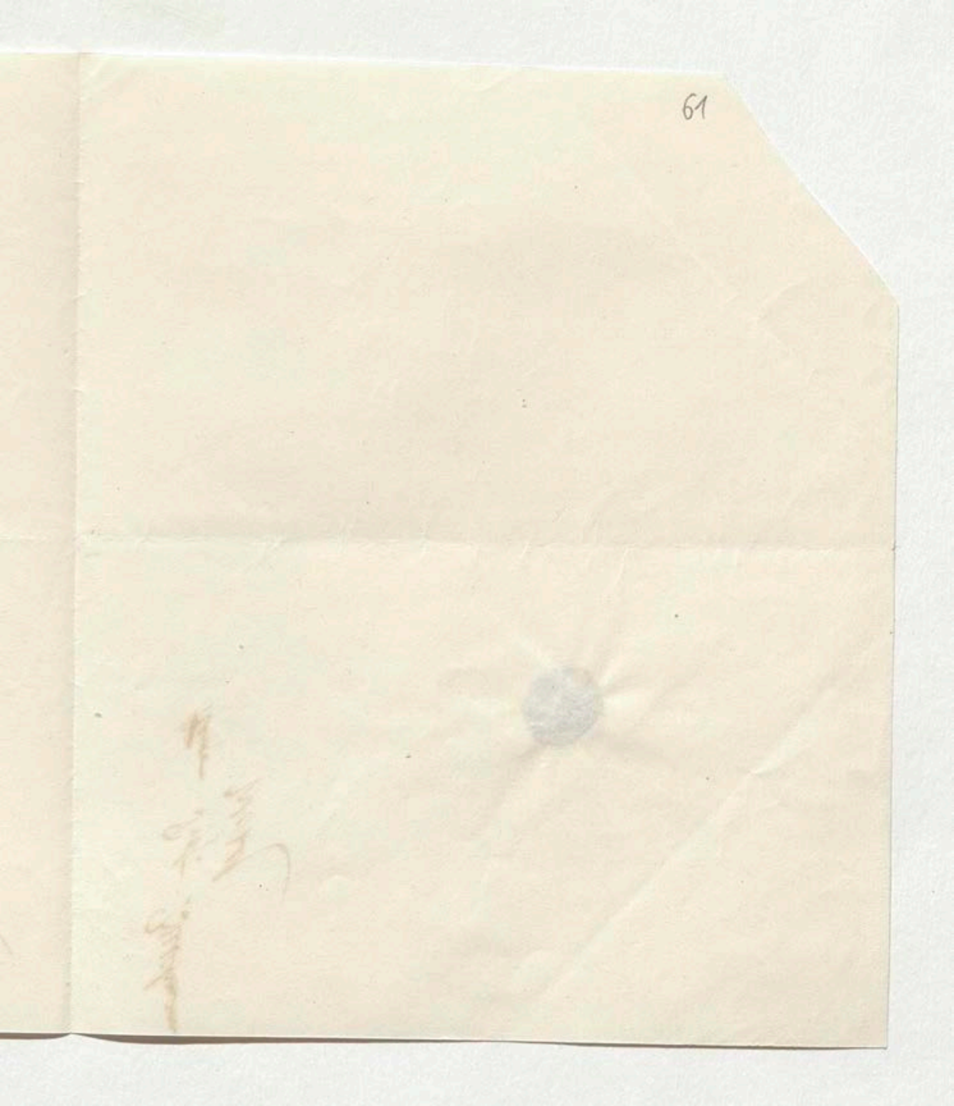
Sie haben mich nur zeigen
Chardin ganz berichtigt.

Vielleicht finden Sie
auf Ihrer Bibl. während
meiner Abwesenheit
Childrey Britannia
baconica 1659
citirt in Klaproth
Lettre de Klaproth
a Mr Al. de Humboldt
relative aux connaissances
des Chinois sur le
magnétisme 8vo

Ich besass letzteres
einmal kann es
aber nicht finden

Beste herzlichsten Wünsche
zu 1844 AHt

1 Jan. 1844.


61

Herrn Prof. Buschmann
Wohlg.

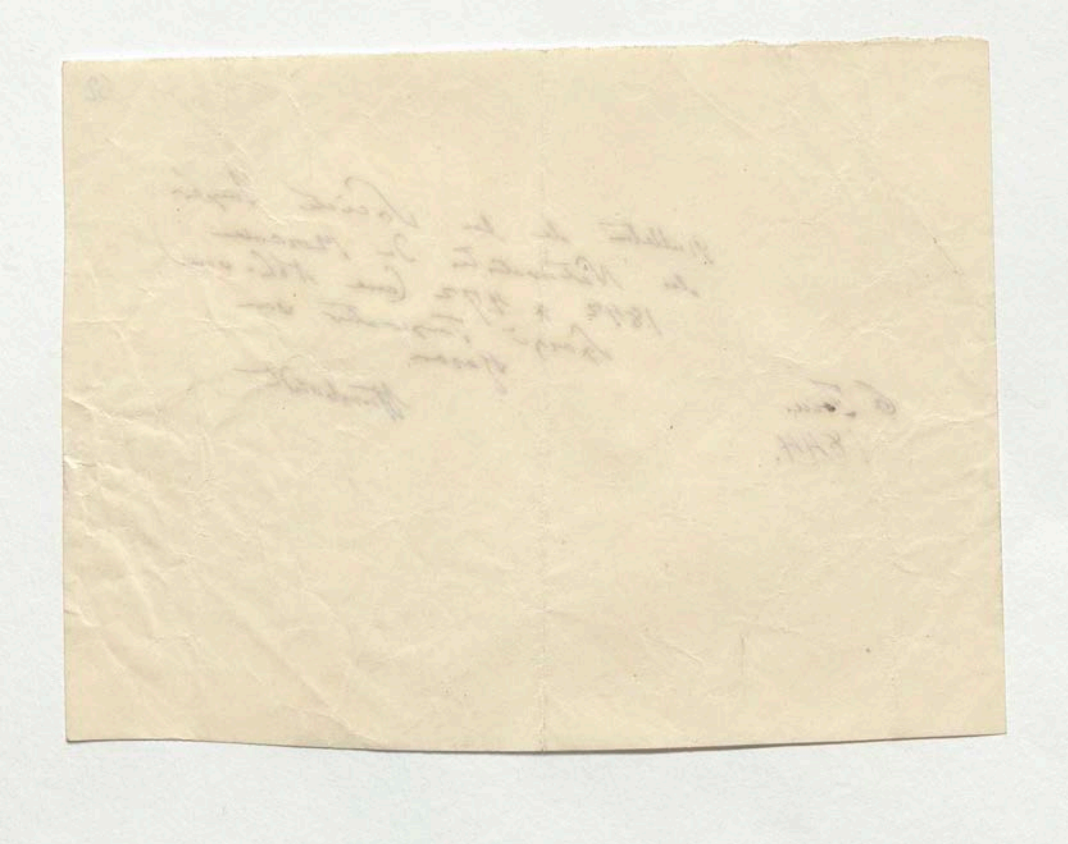
2

62

Bulletin de la Société Impér des Naturalistes de Moscou 1842 n 4?2 Carré Abh. von Spasski Temperatur von Kasan

Humboldt

6 Janv.
1844.



63

Schicken Sie mir morgen
gütigst irgend eine Ausgabe
des Ammianus Marcellinus

AvHumboldt

19 Jan 1844.

Herrn Prof. Dr Buschmann

ganz gehorsamster Diener

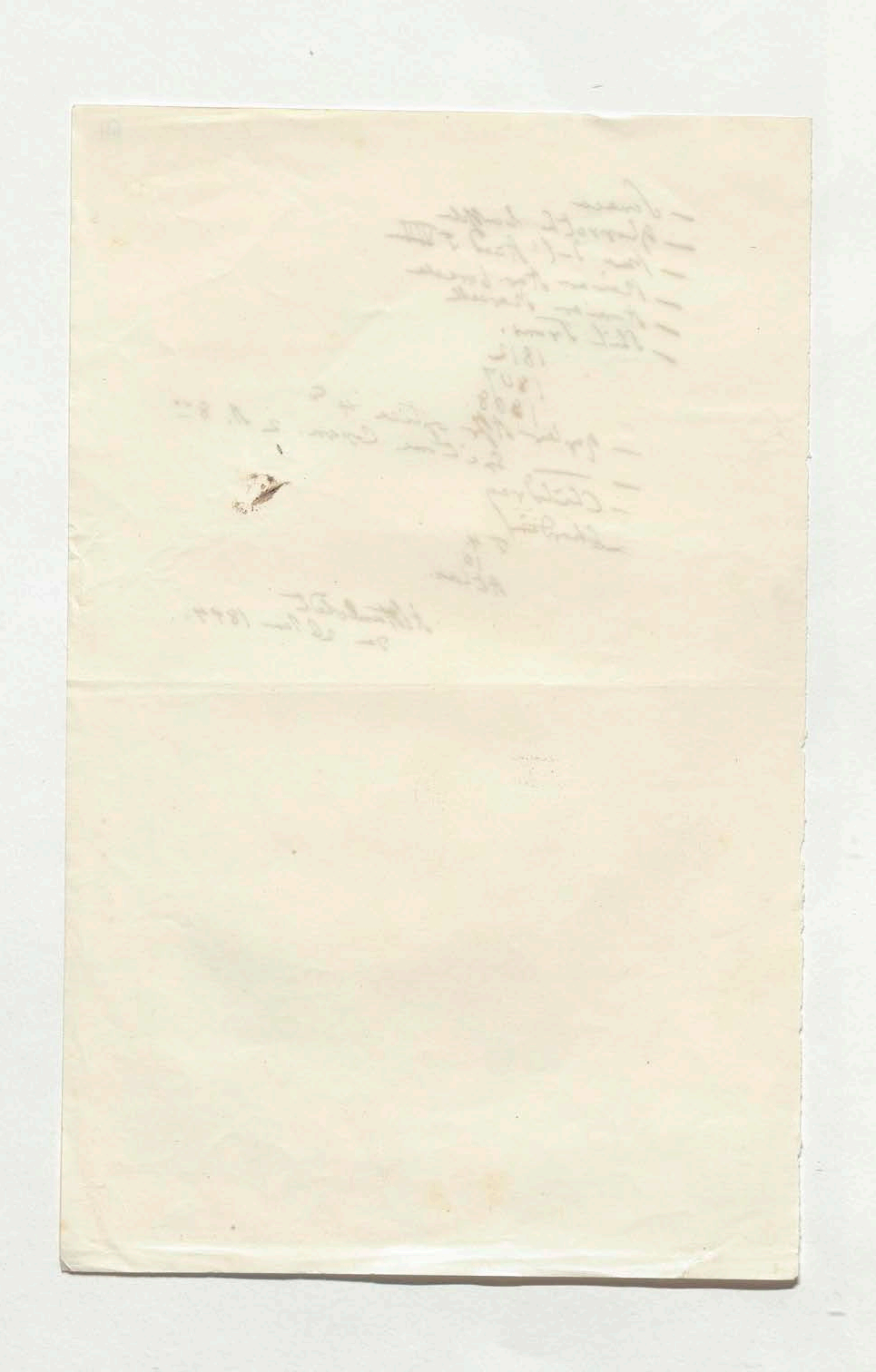
v. Byla.

[...]rath des Kreises Nordhausen

64

— Seneca
— Klaproth Lauffeln
— Mem. de l'Acad T VIII
— Mairan Aur. boreale
— Humian Marcell
— Phil Trans.
1812
1807
1808.
— Kepler Astr optica 4to
Epitome Copern. 2 B. 8vo
—
— Childrey
— Chardin T 4.
10
Atlas.

AlHumboldt
den 26 Jan 1844.



Ich wünschte
a) den 107 Theil der Phil: Transactions
b) Transactions for 1833 wo Nebel flecke von John Herschel p 359
c) Tran. for 1785 & 75. Herschel Abh. on the construction of heavens

29 Jan. 1844.

65

66

Ich wünschte
Trans. tome XCII de 1802

Humboldt

Ich bin, mein Lieber, verlegen
über den Blatt, wenn Manu-
script. Schreiben Sie bemer-
ken, wie nicht jene Blatte
liegen, ob das letzte 24 ist
meiner Pagina nicht und diese folgt
ich ~~habe~~ 25 [illegible]
an ~~[illegible]~~ mit:
erscheinen wird.
Paßt das?

2 Febr. 1844.
Morgens 1/2 8

Herr Professor
Buschmann

c. 5 Febr.
1844.

Ich danke Ihnen innigst für
Ihre große Sorgfalt. Es ist
alles richtig und wenn auch
noch Veränderungen der Zahlen
nöthig, so mache ich sie
gern. Leichter ist es Ihre Rechenschaft [illegible] daß die
Die Hauptsache ist, wo
Stelle bezeichnet ist, wo
ich eine Anmerkung machen
will.
Allerdings ist die letzte [illegible] die
[illegible] der [illegible] 12 60 (l. 71)
[illegible] Ihre erste [illegible]
ich daher [illegible] [illegible]. 61 [illegible]
Das [illegible]
Jetzt ist 61 Childrey, [illegible]
62 Cassini u. [illegible]
63 [illegible]
66 [illegible]
69 Olbers

Da ist das [illegible] nach
[illegible] zu [illegible] Cotta [illegible].
[illegible] Ihnen [illegible] so glücklich
[illegible] Sie mich [illegible] möglichst
wieder [illegible] Sie [illegible]
machen [illegible] die Olbers [illegible] machen
würde ich [illegible]
AvHt

Die Notice de la Carte Cat[alane] de Buchon besitze ich als ein eigenes Buch


68



[illegible] Wohl

Herrn Prof. Buschmann

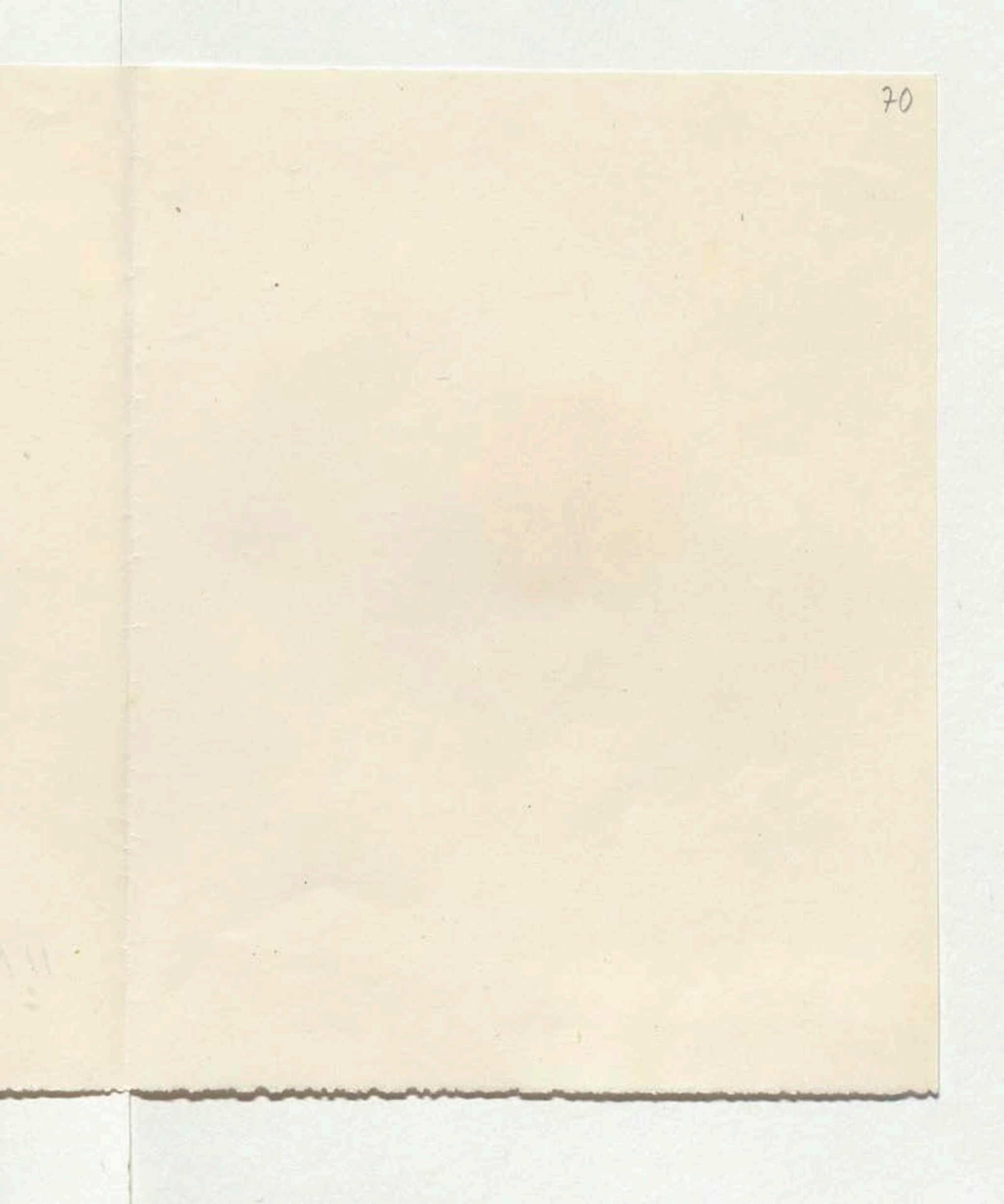
69

Es ist ein ganzes cathedralisches
Unwohlsein, [illegible] fragte Sie
[illegible] nicht [illegible]
zürnen [illegible] nicht
Daß ich Sie jetzt [illegible] Schwächlichkeit
habe; es ist mein [illegible] nicht zu [illegible]
seit 50 Jahren und [illegible] ich genug
versprochen [illegible]
zu haben [illegible] Stunde [illegible]
[illegible] Sie [illegible] Ich
Darf ich [illegible] nicht [illegible] Ich
möchte [illegible] Noten zeigen [illegible]
[illegible] die [illegible] der
arbeite an [illegible] haben
Uebersetzung [illegible] I u. II zu
Sie 2 Seiten ~~[illegible]~~ Ihr
Probe.

AlHt

11 Febr. 1844.

Ich würde mich [illegible] Ihre [illegible]
[illegible] Sie
[illegible] zu [illegible]
[illegible]
[illegible]





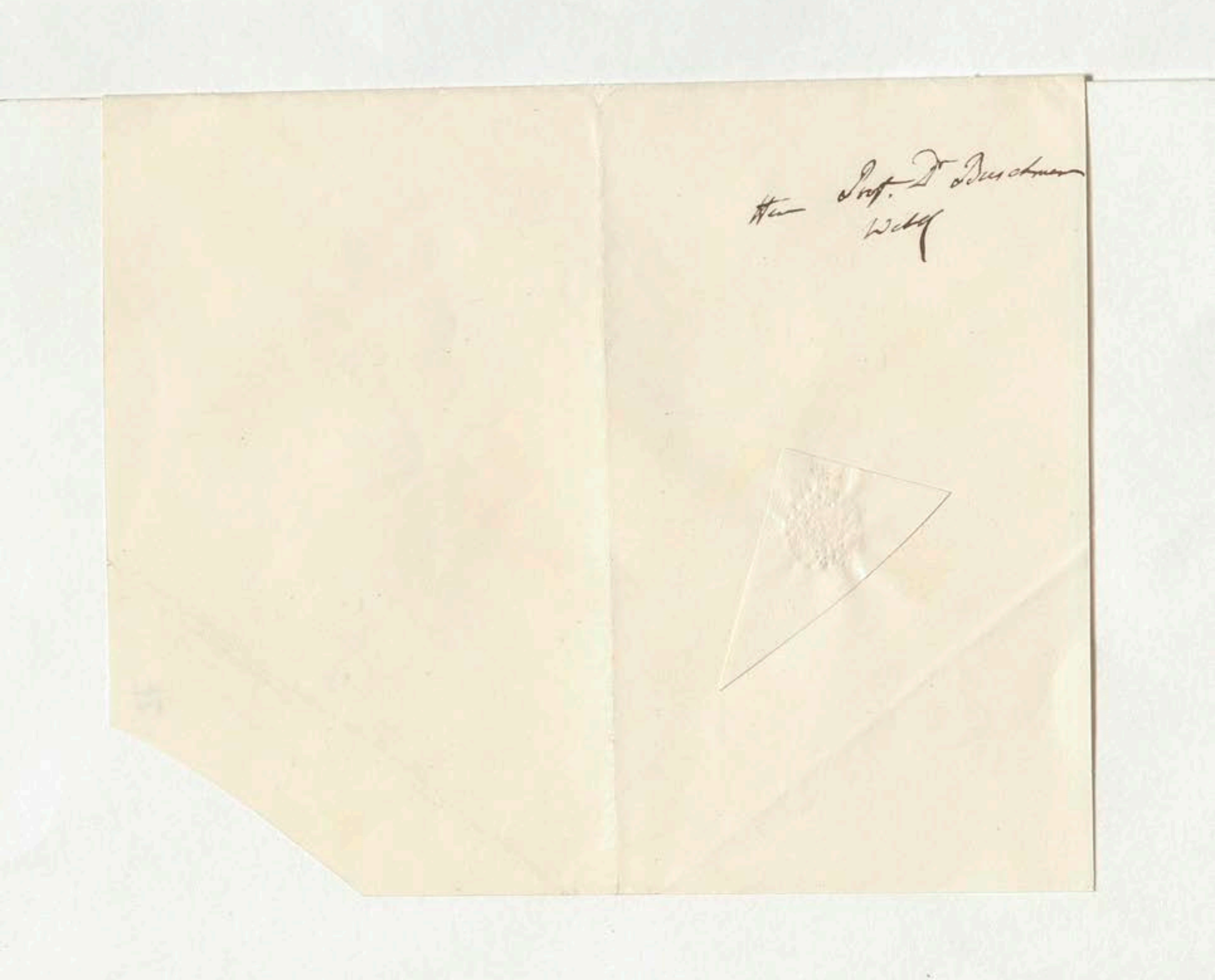
71

Lassen Sie den Muth nicht
sinken, theurer Freund! Ich
werde alles anwenden um Verlegen-
heiten [illegible] den Stauungen
der 100 fl zu [illegible] daß
Freiheit ist es [illegible] Vorschlag
so der alten vorgelegt und
nicht einmal früh [illegible]
Ich habe heute C. J. Müller gesehen.
er Geh. und werde mich mit
bei berathen [illegible] der
ihm schreibe ich an [illegible]
Falle wie beylege ich
genug, Sie solche [illegible]
daß Sie haben
Stehungen

[illegible]

Dienst. 20
Febr. 1844.




Herrn Prof. Dr. Buschmann
Wohlg.

73

v. Wolke

Herrn Professor Buschmann

c. 20 Febr.
1844.



73

b. Wohl

Herrn Professor Buschmann

c. 20 Febr.
1844.



Lieber

Ich brauche nur bloß

1/ vom Livius die Bücher XXV und XXIX

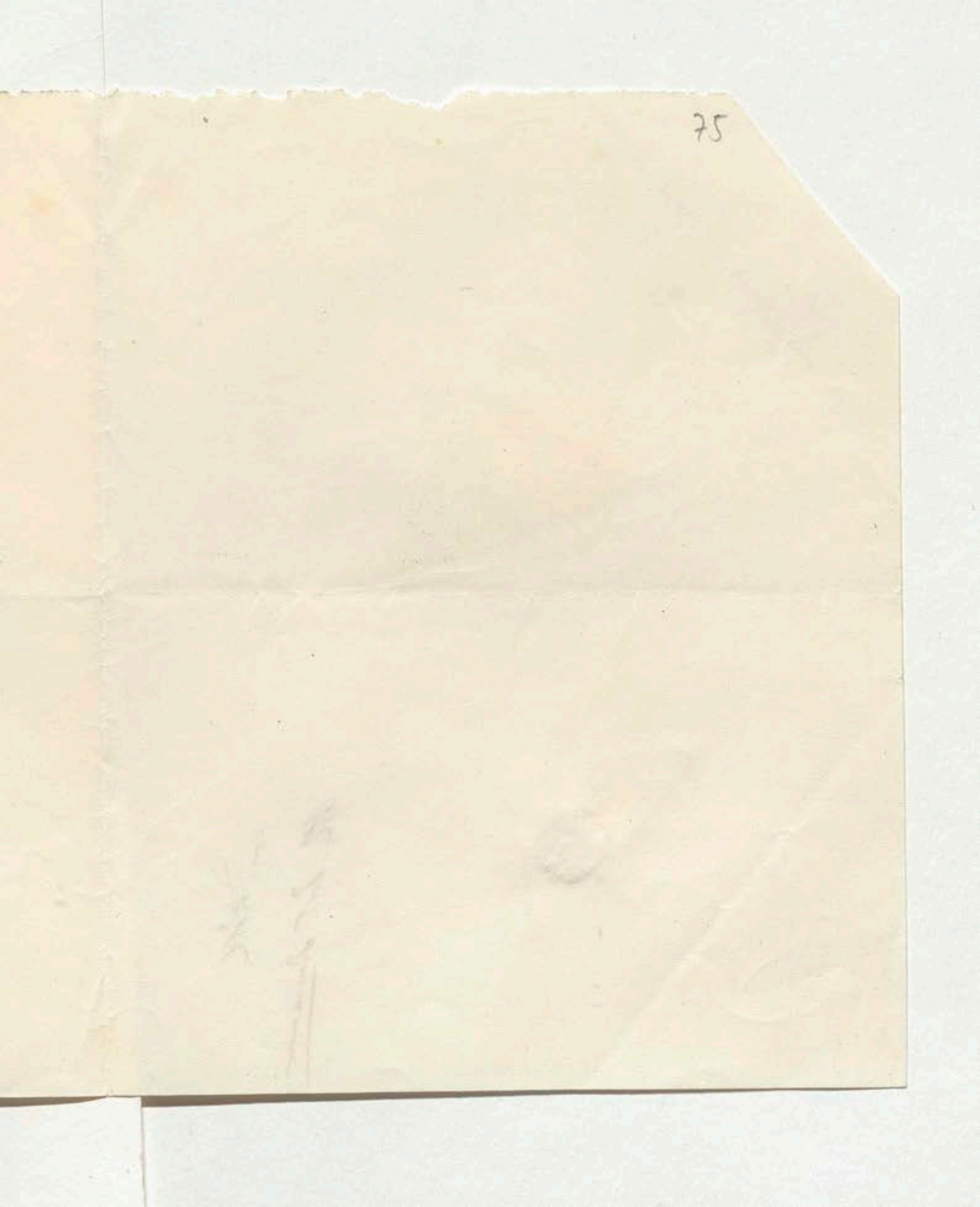
2/ vom Seneca Quaest. nat.

und wenn Sie es haben

3/ Schaefer Schol. Parisina zu Apollonius Rhodius

[illegible]

21 [illegible]br.
1844.


75



Sr. Wohl

Hl. Prof. Buschmann

Zwei Fragen, mein Lieber

1) Sie schreiben Beneschee (de Horvowic od. Horowic) de Weitmil. Der unterstrichene ist er schon. Ich schreibe mit Nagenlawagl (aber so die Anfänge) Beneschi (Krabice) de Weitmil. : Krabice heisst? Weiss aber gar nicht was. Was soll stehen bleiben?

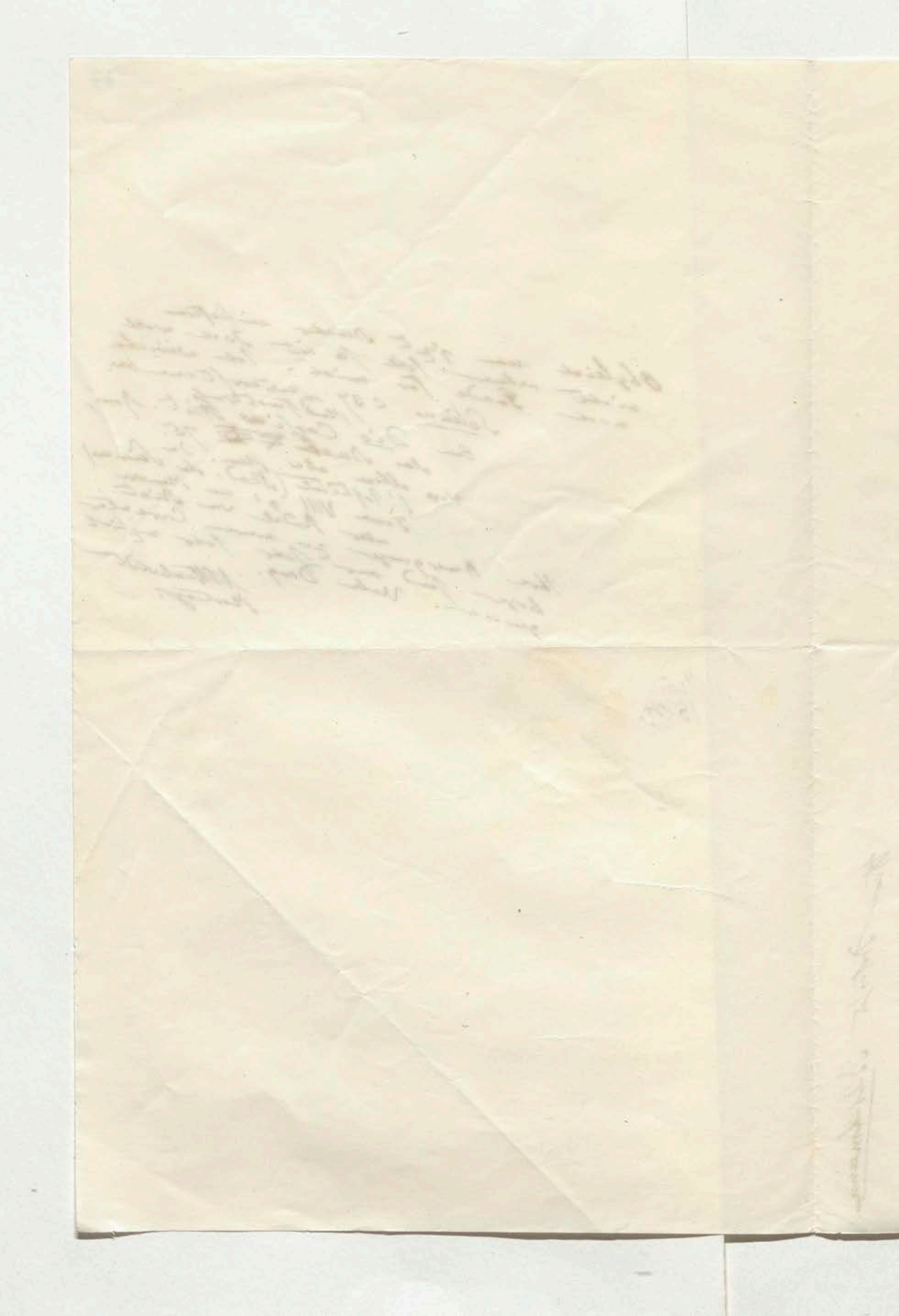
2) Ich wünschte zu wissen welches Archiv (vielleicht der ganzen Stadt Narni?) Pertz citirt wegen der Heraclither Sache. Ich übersende es mir gütigst. Pertz Monum. Germ. T. III hist. Script. p. 715

AlHumboldt
Mittwoch

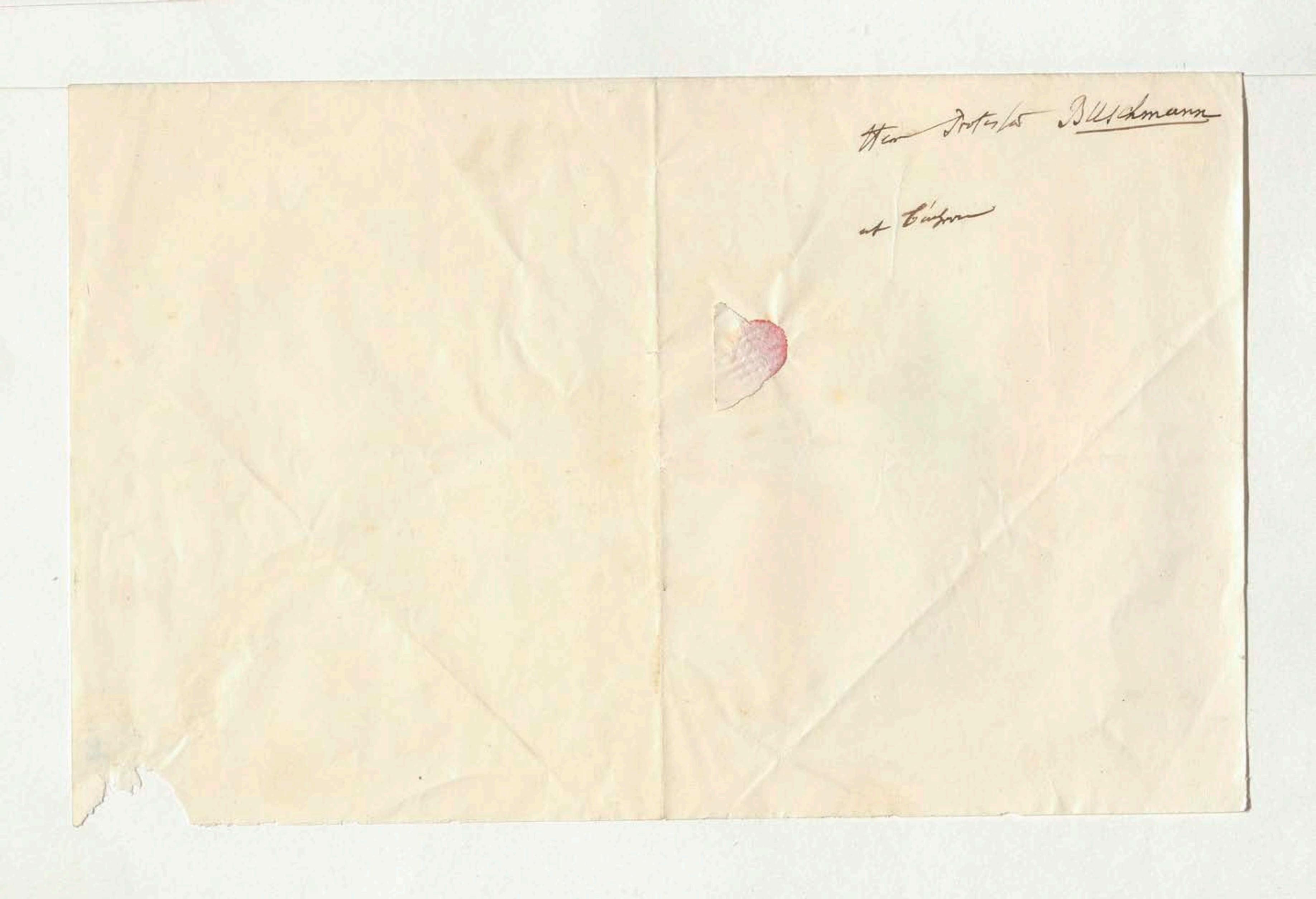
28 února
1844.

Obgleich man jezt Bücher einliefern
nicht nehmen soll, so ist Dies wohl
noch Gnade für mich. Ich wünsche [illegible]
Solinus c 37 [illegible]
Ein Dio Cassius ~~[illegible]~~ 75.
das Buch [illegible]
Vor allem aber Mem. de l'Institut (Acad. des Inscr.)
Tome VIII p. 1 ein Memoire Biot
über [illegible] Correction
Ihre Bemerkungen zu meinem Satze sehr nützlich
sind mir [illegible] gewesen. Vielen Dank. AlHumboldt
Montag.

11 März
1844.




78



Herrn Professor Buschmann

mit Büchern

Solinus fol

Solinus 8vo

Plautus 1821

Dio Cassius T. 4 und 6.

Mem. de l'Institut T. 8

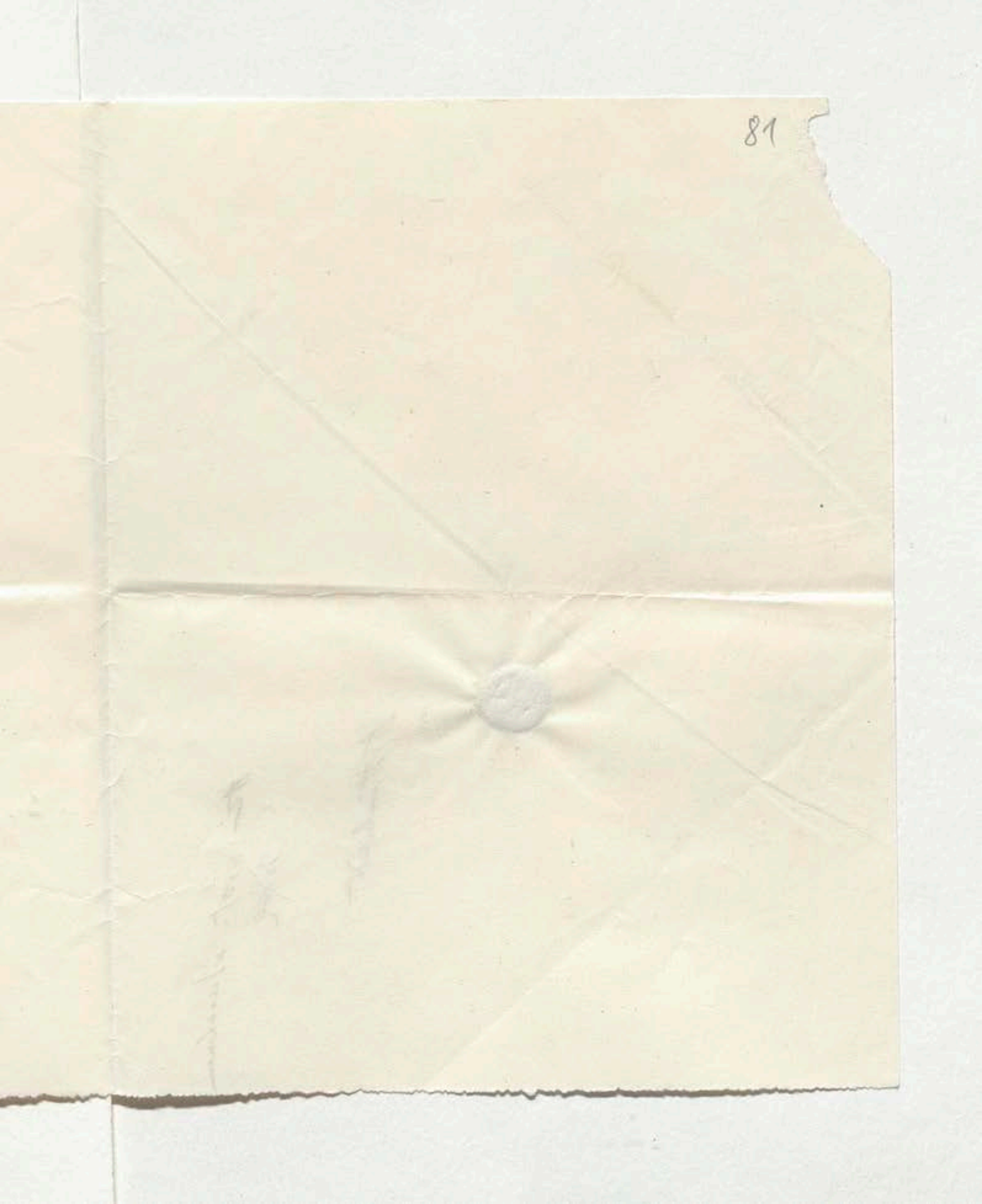
AlHumboldt

30 Merz 1844

Können Sie, theurer B. mir
vielleicht schaffen
Annales de Chimie T. XIII
p 425 (Fourier, chaleur)
und T. XXVII p 136
(Fourier)
Phil Transactions 1767 Vol 57 p 249
Phil. Trans. 1822 p 117. Barlow
Magnet.

Ihr
AlHumboldt
Sonnabend

30 März
1844.


81



Herrn Prof. Buschmann
Wohl

AlHumboldt

82.

Zu verabfolgen:

2 Bände Livius. (4to)

Seneca der 5te Theil 2 Bände — es ist nur Tom. 1. gk.

Apollonius Rhodius

Plautus, 6 Bände — es sind nur 5 Bde gk.

AlHumboldt
den 11 März 1844.

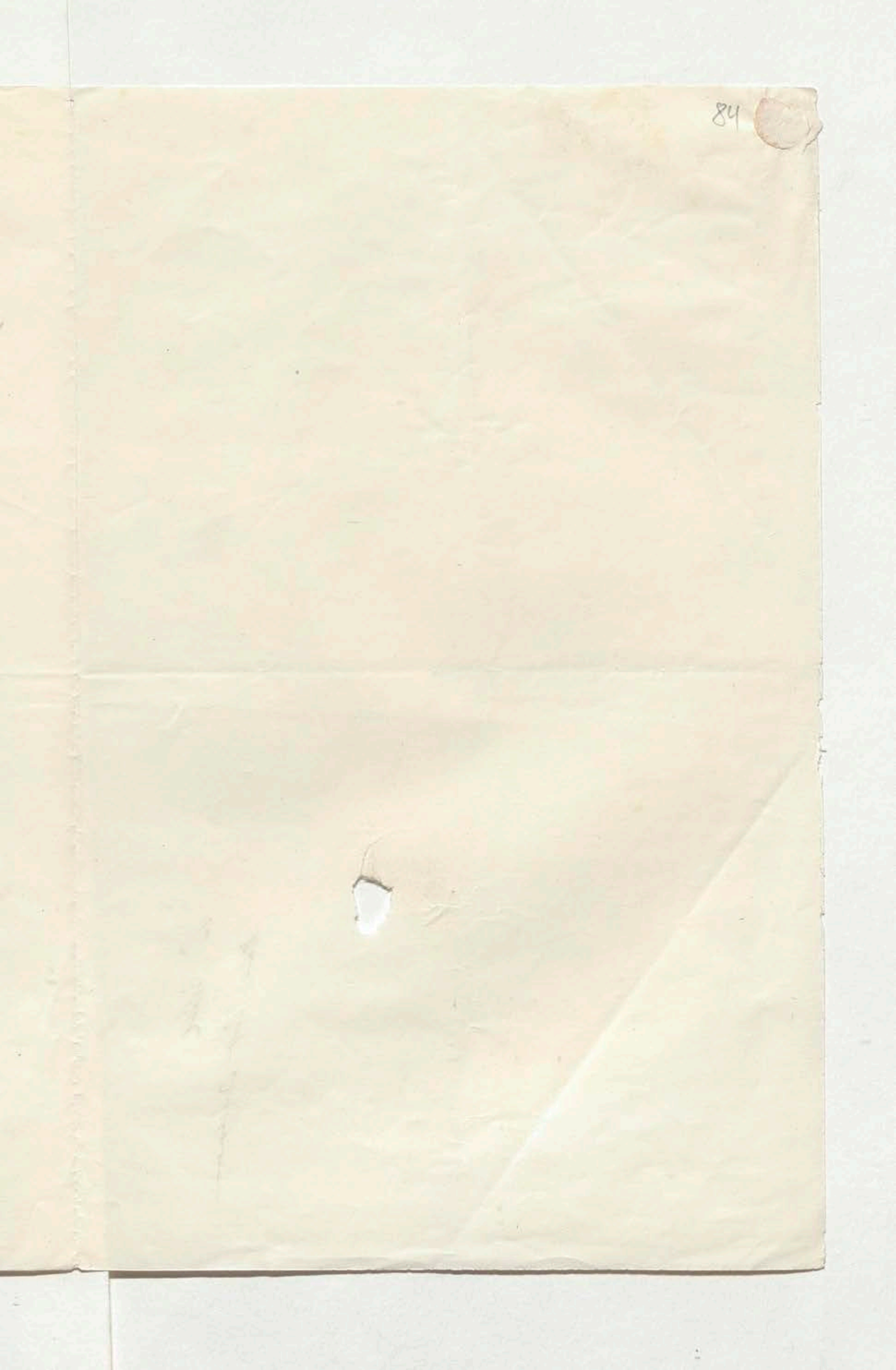
83

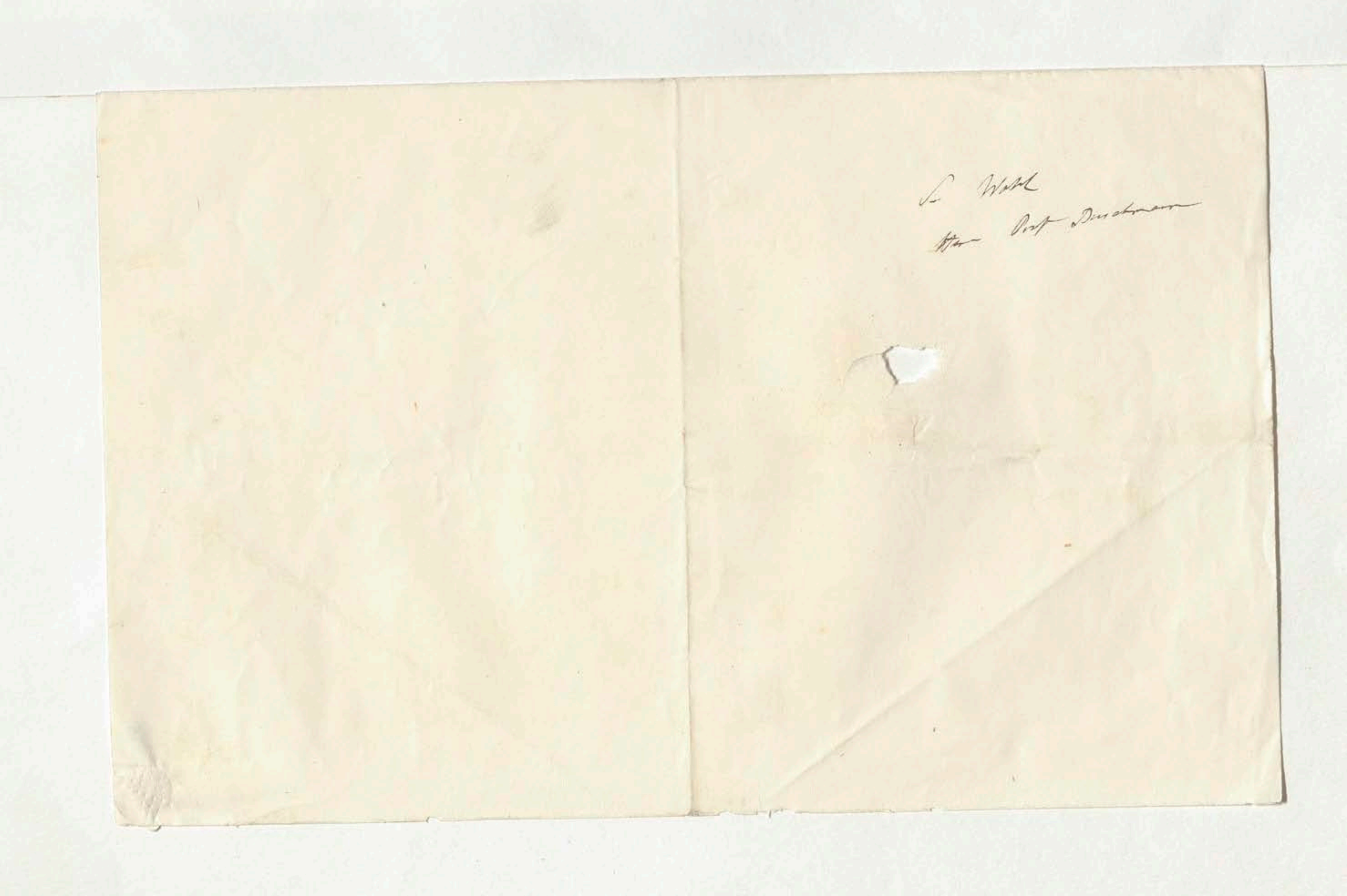
Ich beklage daß ich den Erste 10
rathe Sie noch quälen muss. - Es
liegt mir sehr daran in
Tome LIX du Journal
de Physique de Lametherie
(4to)
neuen magnetischen Aufsatz
zu sich zu haben
Auch wünsche ich doch mir der
gern: Phil. Trans. sehr alte
n 195 p 563 ich glaube
Jahr 1692 wo Halley's
magnet. Carte
Phil. Tr. 1806

Ih

AlHumboldt

4 Apr. 1844.


84


S. Wohl
Herrn Prof. Duschmann

85

sich an ein Klosterspital angegangen
Die Sache war vom Jammer und
gar wegen der Messe der Herzogin
an Vergessen hat gerathen. Sein
Ich gönn sehr gut eine andere Bitt
schrift derselben Person in Potsdam
einreichen. Lassen Sie bei mir schreiben
schönen soll aber der Brief mir
öfter geben lassen damit ich
mündlich etwas würge. Schwager Sie
Ihr verlangten als ein gleiches Geschenk
von mir Kunst Thaler was freilich
der Fall nicht heißt. Sie Ihrem
Es ist recht lobenswerth, daß Sie, als ein
theuren Durchmann, für Ihre Schwermuth
Linderungsmittel für wohlthuende heilsprüche
aus mir so wohlthuend. Ich werde Sie
Arbeit finden. Ich werde übermorgen achte
bitten morgen od. übermorgen corrigiren, Ihre
gedruckte Bogen zu corrigiren (Redaction
auch Text zu gutachten es nicht)
(Abschrift nenne ich
geben. Ich bleibe noch hier. war
der Herzog nicht aufdringlich
drängt. Ich bin überzeugt in Potsdam
der Herzog wird Sie auch
sehr erheitert. Das soll Sie auch
Bogen Diese früher und
mein guter Wille Sie
etwas aufheitern, theuren
Durchmann

AvHumboldt
Donnerstag

25 April 1844.

Ich beschwöre Sie, mein theurer D., bei
dem Himmel, zu dem Sie
nicht (wenn viele Leiden Ihrer Seele) streben. Ich beschwöre
Weg haben zu ergeben; ich werde
Sie dagegen anzugehn[illegible]; ich behülflich
alle aufbieten um Ihnen die Bürde
zu sein in dem was Sie Sorge für
Doch zuerst vor Ihren Mann
andere. Lassen Sie Ihren Streite
Schwiegervater aufs neue an Brief
Doddschwing schreiben. Der Theure,
der Sie nur gaben, mein an den
war an diesen, nicht an Ihren
lustig meister, wie Sie an Bitten Sie
kann gar Briefe sagen. Der Brief zwar
Ihrer Schwiegervater der Briefträger
wieder an Doddsch. zu lassen und ihr
über den offen zu schicken. Ich werde ihr
nur zu der Finanzministerium
selbst an die Sache, da ja nun
bringen, dass Anlage wegen einer
zur 100 L Stelle an den Jahr
Derzeitigen 1826 betrifft selbst mündlich
verständigen und den Brief nicht
doch andere Hände geben lassen
Ich wünsche den Brief unversiegelt
zu erhalten, damit ich mich

Darüber mein liebe
zertrennter [illegible] gar. Der gute
aus Drängler gar; der ich anwenden
Graf Stolberg; der war Augen & vorigen
sollte (er [illegible] stellte im Verdachte
Jahres) [illegible] legen zu lassen
oft [illegible] zu. Da ich aber,
und zu verlieren. Schritt geschehen
wenn der neue allein, doch
soll durch nicht um freundliche
wieder werde; so bitte
Worte aussprechen für Stolberg
ich an Schwerz Herr Schwieger
daß Ihr des ersten erwidere
vater nicht [illegible] als wenn
Dorfes [illegible] erste Bitte
sondern die schr. Ursach
Dein sei ~~Ihnen~~ Der Graf
Sie gerne aber da ich
schreiben, häufig brauchte
Stolberg ein sehr zerstreuter
und er aber aus gut [illegible] Sie
Mensch ist, so bitte ja
Ihren Schwiegervater in Verdachte
von dem Vorfall nicht zu
zu Magdeburg er würde, wenn
sprechen, Vorhaben der neuen
ich Dorf gegeben, selbst dem
Herr Rechnungsrath Freund,
Liebste schreiben
der Staats Secr. Sasse bei der
[illegible] hat nur allerdings
wegen Mama Nicolai gerne
Antwort gegeben Wenn ich
mich recht erinnere, so sollte
Mama Geld zu erhalten [illegible]

87

25 April 1844.

Sr Wohlg

Herrn Professor Dr Buschmann

AlHumboldt



25 April 1844.

87

Sr Wohlg

Herrn Professor Dr Buschmann

AlHumboldt



1) Ist Comment. Societ. Gotting. für 1804–1808
und der Tomus XVI p. 31 desselben
Ich citire eine Attractions-
Abhandl. von Joh. Tob. Mayer

2) Ich suche die magnet. Variations-
Carte von Halley. Sie muss
stehen in alten Phil. Trans.
n° 148.

26 April
1844.

Harris 3 Bände
Phil Trans 1690 – 1694
——— 1822.
——— 1806
6 Bände
AVHumboldt

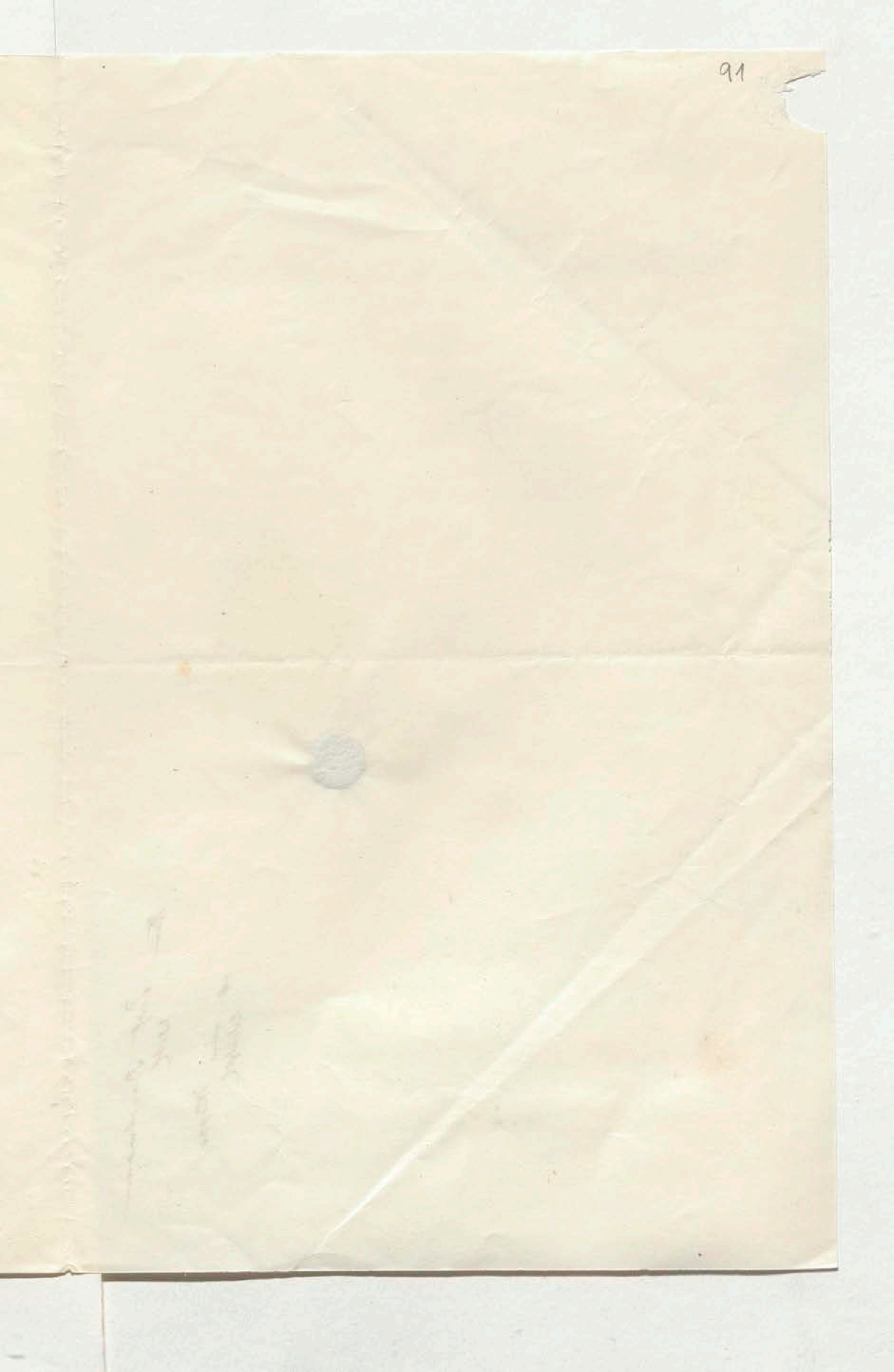
26 April
1844.

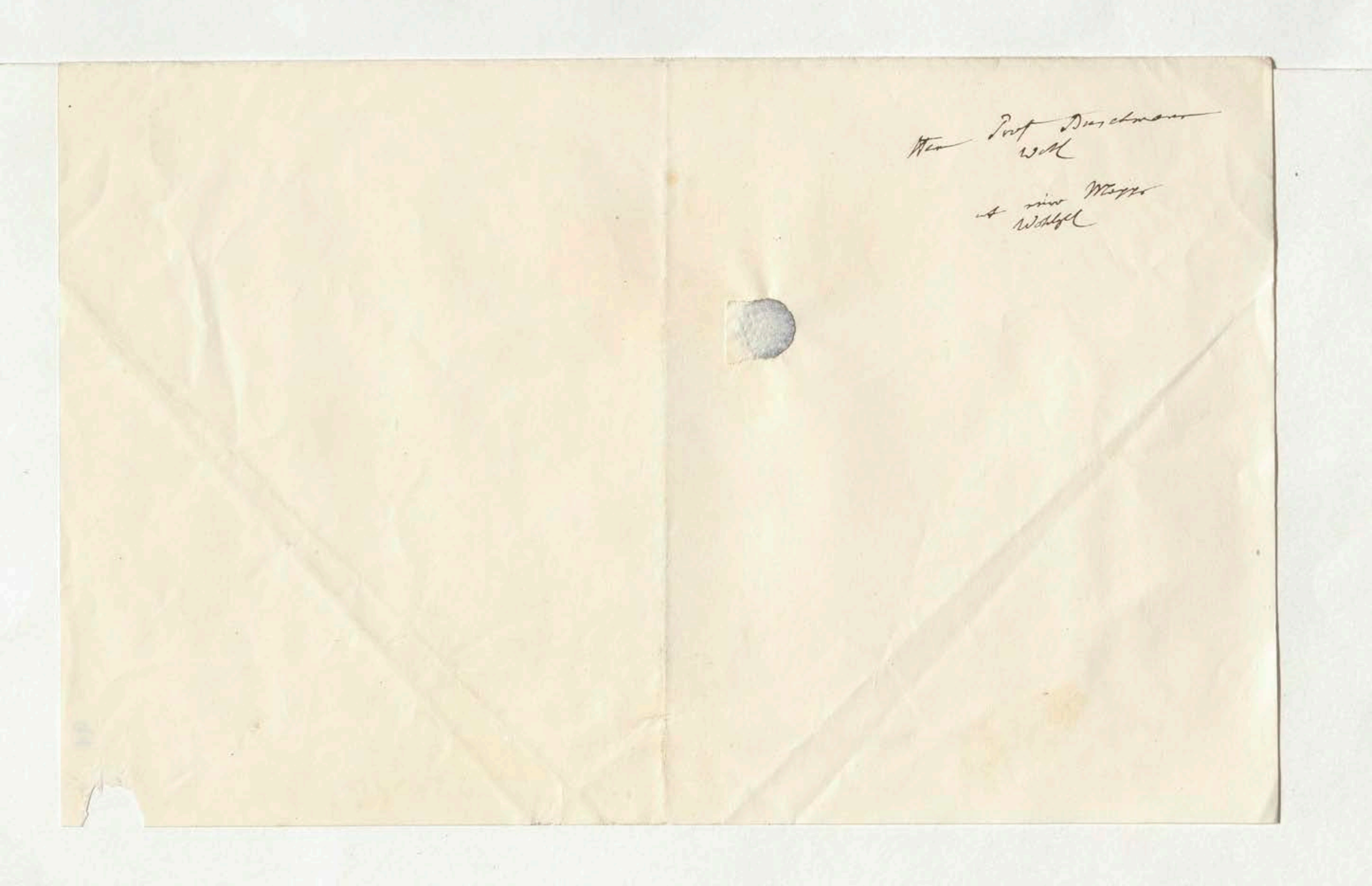


Hier mein Lieber, fin Noten
und Text! Sie werden gräßliche
Mühe haben.
Ich haben gestern vorläufig
viele Auszüge aus den
mit Documenten 4 Seiten dorrer
gerade an Müller geschrieben
Sagen Sie nicht zu Pertz
und verlieren Sie nicht
Muth
Ihr

AvHt
Sonnabend

27 April
1844.


91



Herrn Prof. Buschmann
Wohl

mit einer Mappe
Wohlgeb.

herausgegeben
Reglement der Universität Tod
Dieterici
Ueber Errichtung der Univers. 4to
[illegible] lat. 8vo
Dieselbe dänisch 4to
Phil. Trans. 1682 – 1684

6 Bände

Com. Götting.
T 16 ... 1

7 Bände

AlHumboldt

30 April
1844, am
9 Morg, wo
[illegible]
[illegible]

Geh. C. Rath Müller giebt uns
die beste zuversichtlichste Hoffnung,
mein lieber Dr. aber er meint,
es sei nicht anständig und
thunlich, daß ich früher an
den König meine Anfrage
bringe, als bis Derselbe und Sie
officiell das Uebel angezeigt
erhalten

Ich wünsche sehr und bald

1) Brewster, Treatise of Magnetism 8vo statt bei ~~Physik~~ und Astronomie

alles bei mir

2) Samuel Forry Climate of the United States, bei ~~Physik~~

3) Poggendorfs Annalen der XX ste Band

4) alle [illegible] [illegible] die ich besitze

AlHumboldt
Freitags

3 Mai 1844.


94



Hl Prof. Buschmann
Wohl

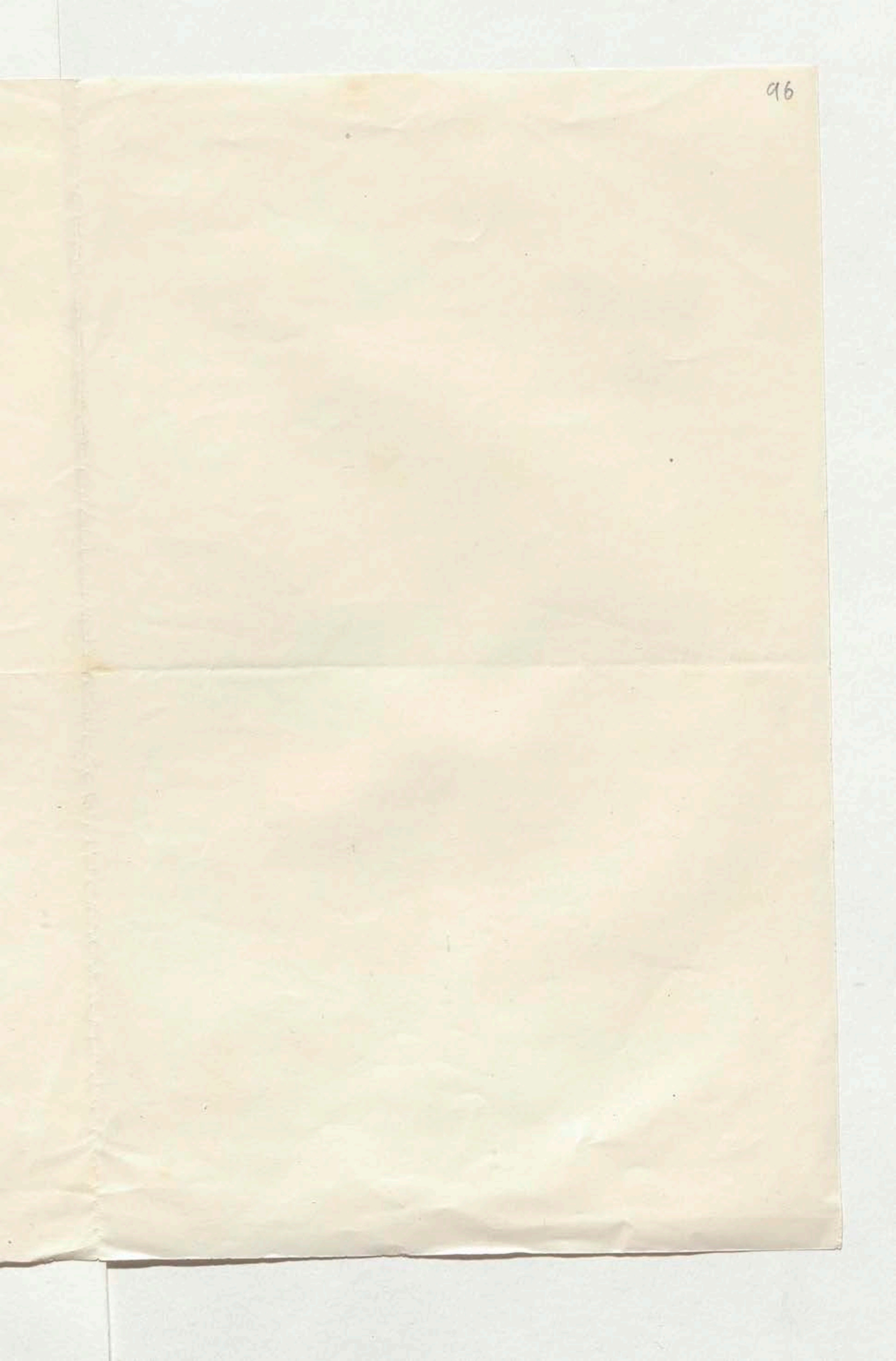
AlHumboldt

95

Ich sorge, theurer Freund, u. sollte
Sie etwas erheitern, wenn Sie
u. Ihre liebe Gattin der gestrengen
Montag Abend
Vater
Wollen Auf die Anlage
[illegible] zu [illegible] hätte u.
da Sie zu Wohnung tragen müssen
seine [illegible] Dort
werden Sie
6 billete erhalten
Sie 3 für sich
von denen u. 3 gut ist
behalten u. 3 Quandt (Schwieger
zu Prof. [illegible] alle
strasse n. 7) tragen. [illegible] so
gestern nicht so [illegible] Sie werden mir
gefälligst Sie [illegible] mir
die billete [illegible] abzuholen. Ich
versprochen [illegible] sollte
schreibe ihnen mein Haus
sehr nicht
gefälligst

Ihr
AlHumboldt
Sonnabend

11 Mai
1844



Daß ich Sie bitten, mein theuren
Buchmann, mir heute als Eisenbahn
zu senden

1) v. Hoff über Veränderungen der Erdoberfläche
3 Bände (8vo) handelt von
Erdbeben bei Geogr.

2) zwei od drei Bände der Geogr
Schriften von Hofmann (bei
Mineralogie)

3) der Band der Octavausgabe
meiner Reise der das Erdbeben
von Caracas enthält. (Es ist
der Anfang des 2ten Bandes
in der 4to Ausg.)

4) aus Ihrer Bibl. ~~[illegible]~~ XXII p. 415
Annales de Chimie Aufsatz von
Gay Lussac [illegible]

Ihr
AlHumboldt Montag
Potsdam

Lassen Sie meinen Diener [illegible] Wagen an
Gepäck [illegible] Plantagen Freitag
zum 8ten geben und geben Sie
[illegible] zu schicken. Es ist
wunder [illegible]
[illegible].

Vielen herzlichen Dank für
das MSS welches Sie meinem
grossen Freund Seyffert über-
bracht, das ist für die [illegible]
Herr [illegible] soll nicht
[illegible] müssen
aber [illegible] der
[illegible] ein Paar
Tage Zeit lassen.
Ich glaube er wird
die Sache ohne Bedenken
abmachen.

20 Mai 1844.


98

Sr. Wohlg.

Herrn Prof. Buschmann

Schicken Sie [mir?] den (Octav) Band meines Essai pol. sur l'Ile de Cuba enthält

AvH

99

Annales de Chimie T. 13 und 27.
Asiat. Soc. of Bengal 1842

AlHumboldt

29 Mai
1844.

1/ Phil Trans. 1767

2/ Klimms unter Eise

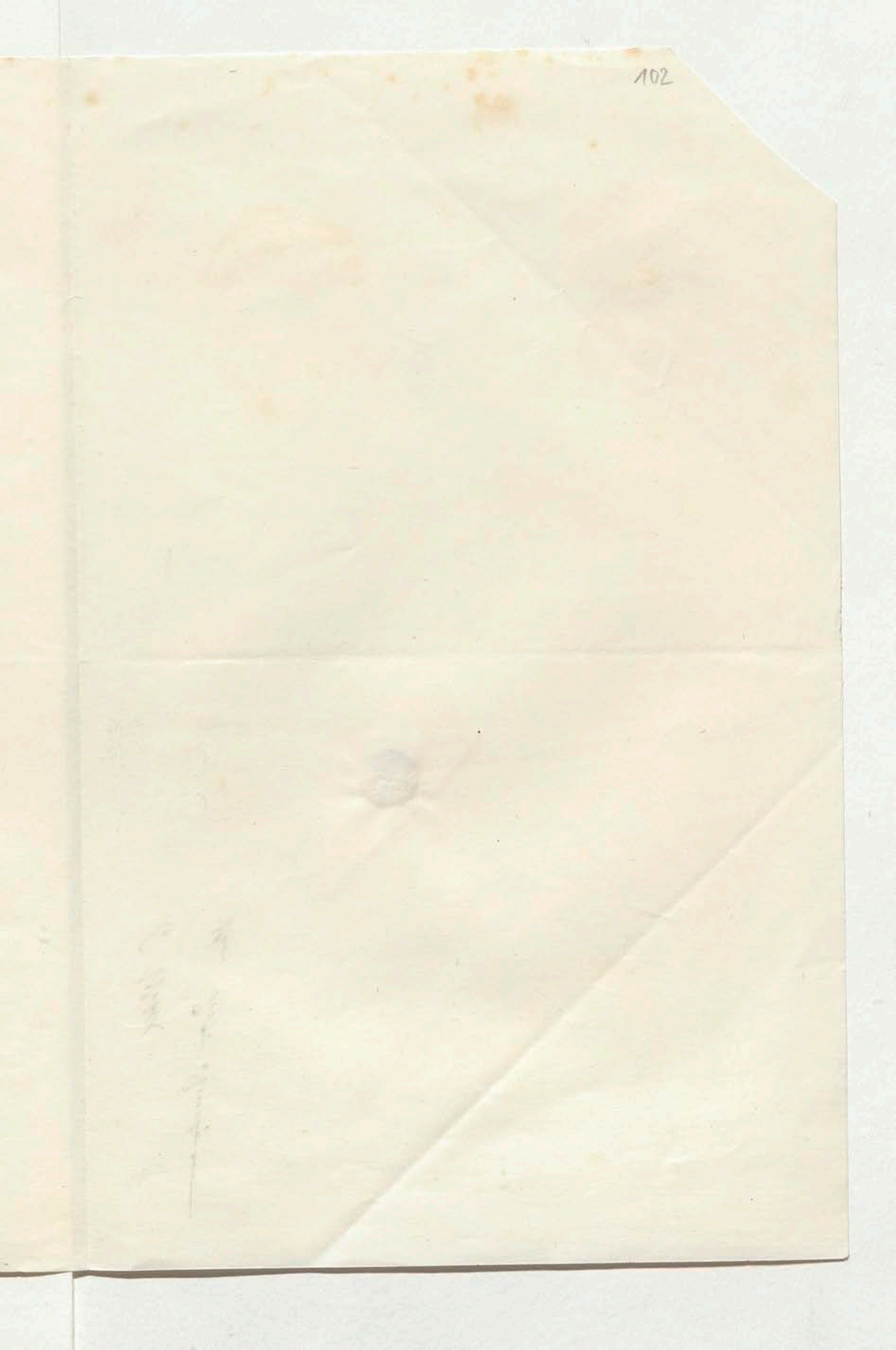
A Humboldt

3 Jan. 1844

Ihr Jahr unvergleichlicher Bericht
für Sie mein theurer Freund mit allen
Beilagen und Ihrem vertraulichen
Briefe (einer gestraften Pandora Drucksache!)
sind seit gestern in Cab. Min. Müllers
Händen. Er hat genauen Zuschnitt
von dem Erfolge. Die Pandorabriefe
ist natürlich bloß für Müller. Ich
will Sie aber bitten, mir heute
früh vor 3 Uhr noch leichter
eine zweite Abschrift der Liebhaber
einzigen ~~letzten~~ Briefes vor sich selbst
an Sie (versprechend) zu schicken. Ich
zu verwenden) zu Abschrifte bei Uhden
will ~~ich~~ Ihr brauchen. Ihr
als Rache

AlHumboldt
Freitags

14 Juni 1844.



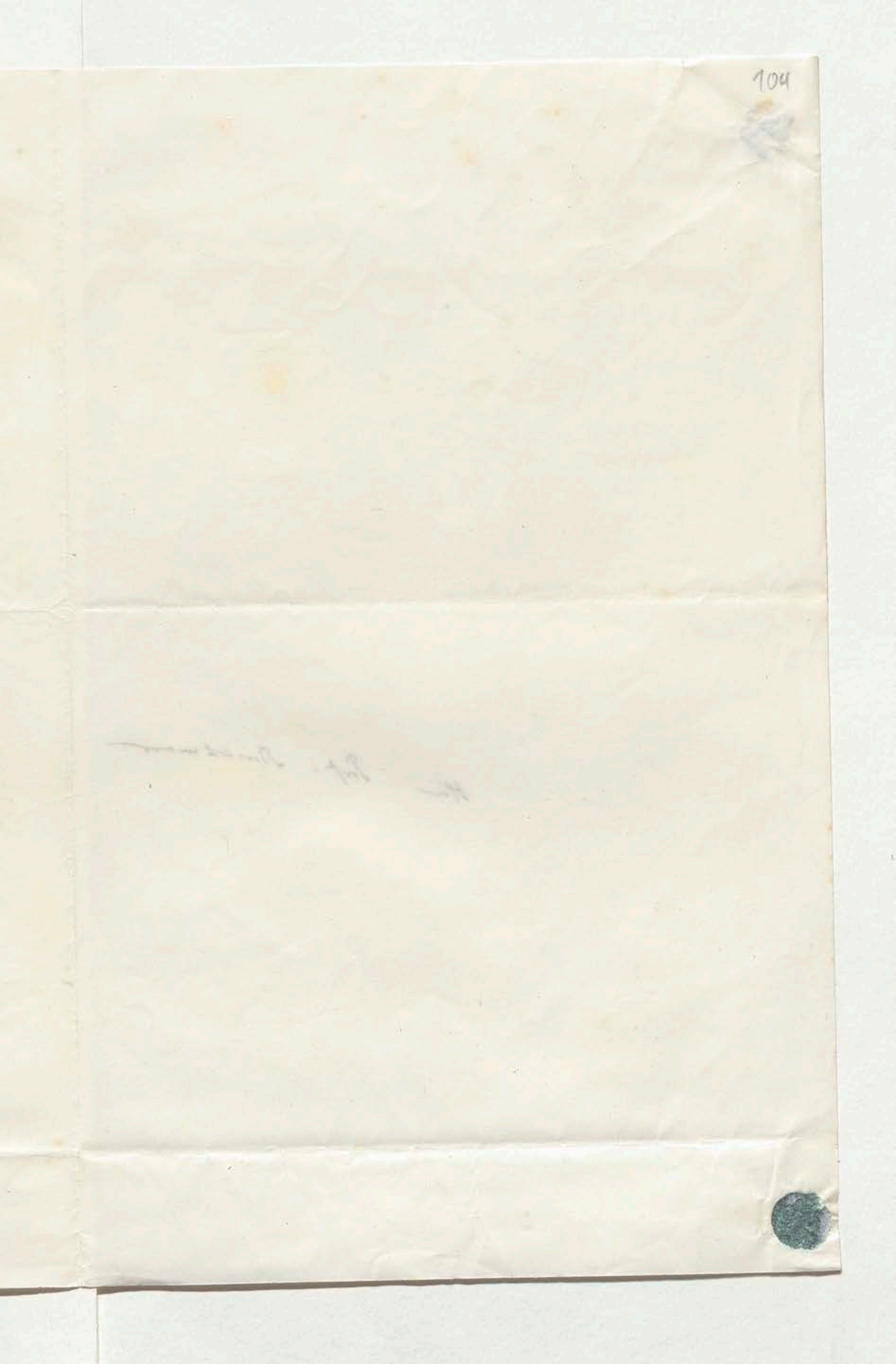


Sr. Wohlg.
Herrn Prof. Buschmann

Sie sollten theurer Buschmann
morgen Freitag 3 Uhr ~~zu~~ bei
den ganz unser und nach Tische
Sie Gedichte verzeigen, sie [illegible]
sind. Gönnen Sie nicht zu spät
mit der Eisenbahn vor 11 Uhr

AlHumboldt
Donnerstag

20 févr
1844,
[illegible] 2 [illegible]



Hrn. Prof. Buschmann

105

Antw.

Suchen Sie nicht Dove. Zettel.
ich habe das Buch hier gefunden
verzeihen Sie die Mühe
AvH

Sonnabd 22 Juni (Wilh. v. Hu's Gebtg)
1844, 6 Uhr
(an d. Z., wo ich am Morg. vom
König [illegible] geschlafen)

Herrn Prof. Buschmann

eiligst

Oranienburger Str.
n. 54

106

Können Sie mir, mein Lieber, für den
König aus Beranger's Gedichten die
Ranger? wohl [illegible], Spiegel oder Vorreden
besser des Gedichts le Roi d'
Yvetot (den bon Roi Dagobert glaube
ich) abschreiben und mir auch
einiges zueilen schreiben, was
es eigentlich für eine Dynastie Titel
gehabt hat mit dem Regierungssitz der
der die erste Yvetot in der
des Städtchen [illegible] bis wann der
Normandie besaß, hat. Verzeihen
Titel gedauert
Sie die neue Bitte

AlHumboldt
Sontag Nacht

30 Juni – 1 Juli
1844.

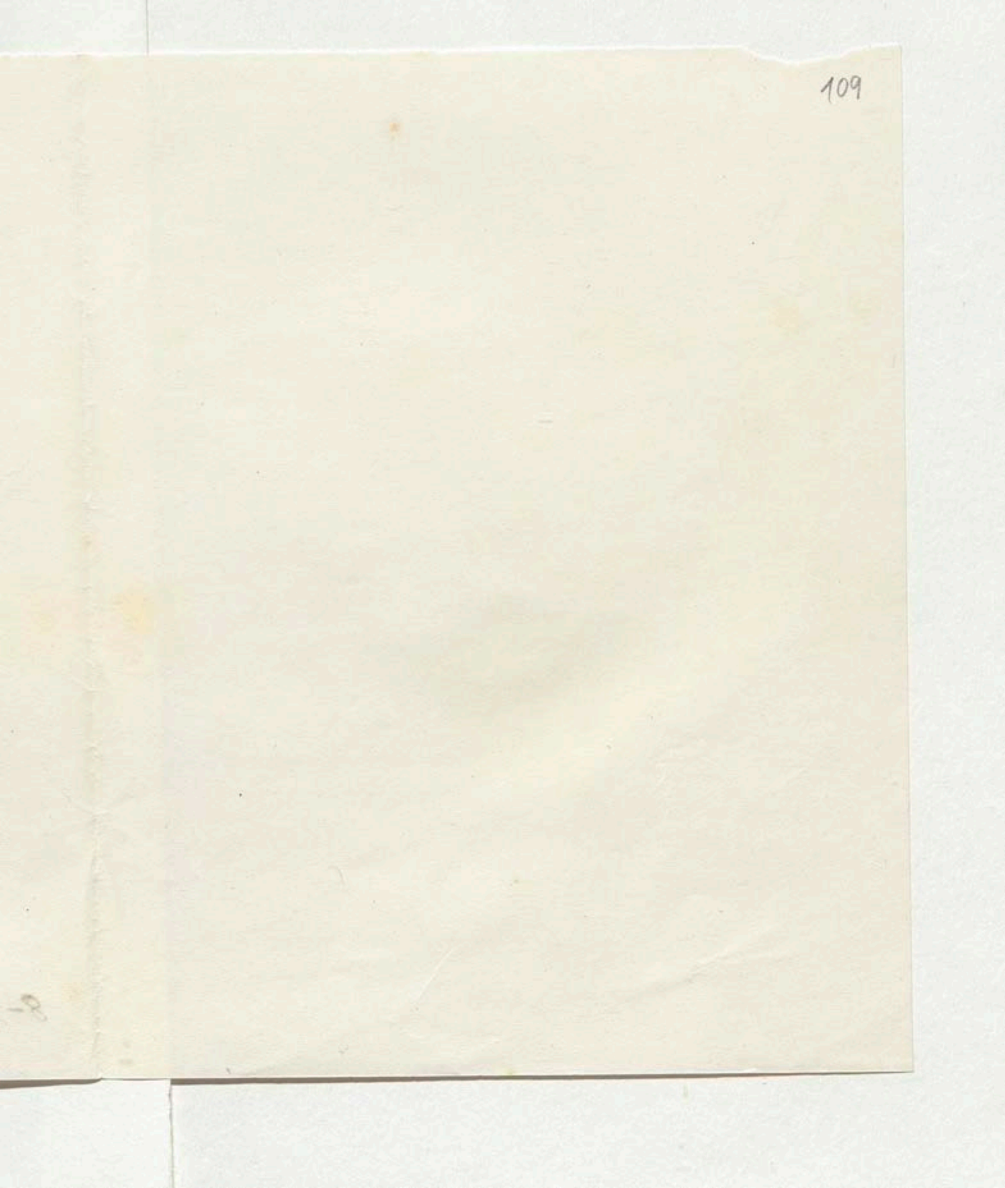



Hl Prof Buchmann
Wohlg

108

Der
Dank. [illegible]
Dank und immer
ganz hat über [illegible]
Arbeit Ihre ist über sehr sehr
ganz vergleichen Die alte [illegible]
[illegible] u hat [illegible]
[illegible] ausgebildet ge-
als [illegible] [illegible] aber
mit [illegible] [illegible] [illegible] u
[illegible] recht [illegible] nach
[illegible] zu [illegible] [illegible]
[illegible] IV [illegible] in der [illegible]
[illegible] [illegible] Arbeit. [illegible]
[illegible] 51 – 56 [illegible]
[illegible] alles nach [illegible] ich
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hat es
[illegible] [illegible] [illegible] Noth, [illegible]
[illegible] Verhang [illegible]
[illegible] ganz [illegible]
Liebe. [illegible] [illegible]
[illegible] allez zu [illegible]
[illegible]
AH
Montag
Nacht

8–9 Juli 1844



Können Sie mir, da ich nur einige
Stunden hier bin, theurer Freund
schaffen heute morgen

1) Phil. Trans. 1808 P II p 155 (Hatchett)

2) Annales d. Chimie T. LII p 18 od p 181 (Brugnatelli)

3) eine Ausgabe des Justinus

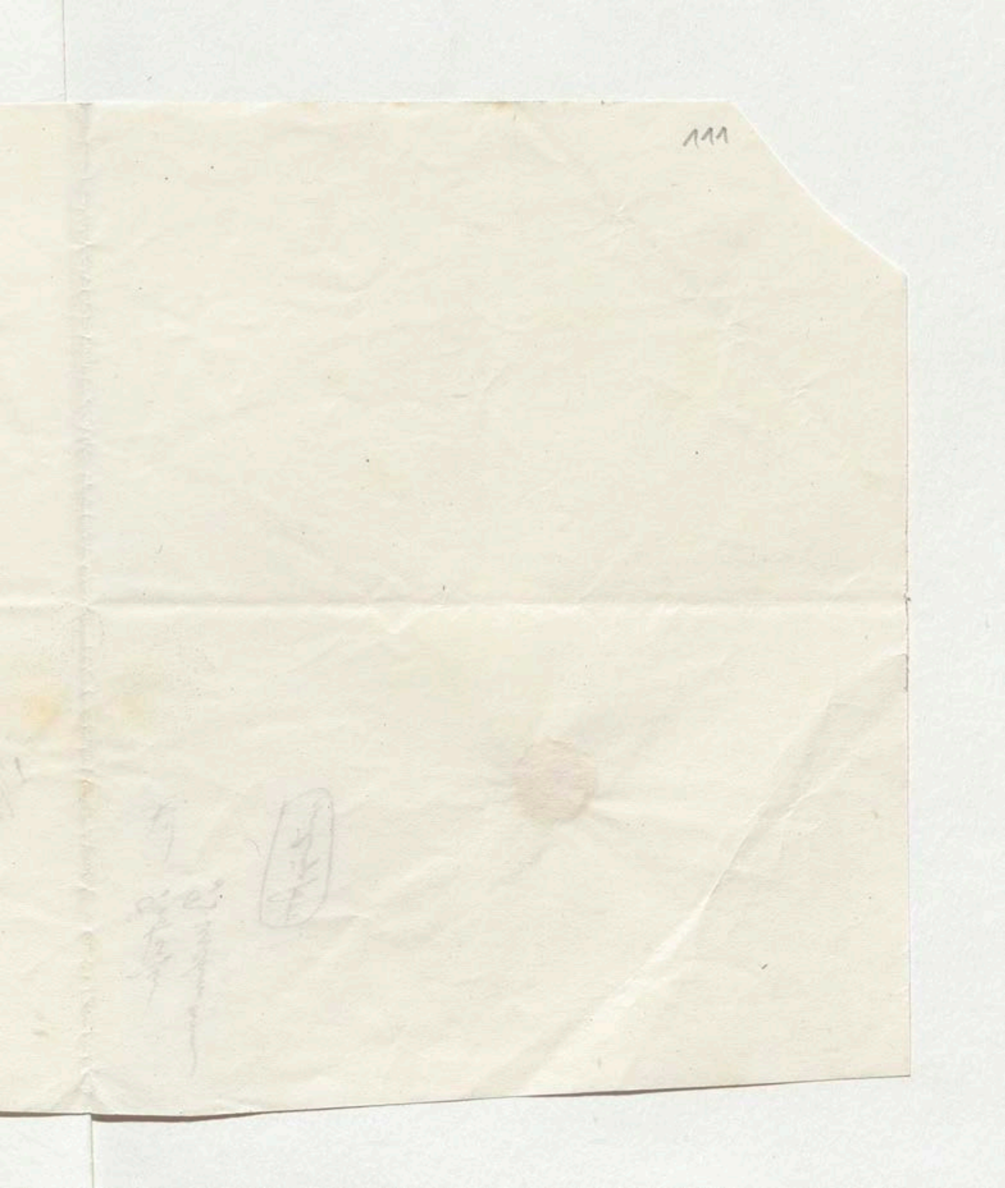
Ihr Schlosser sagt mir Müller
heute morgen ist ganz erledigt
Ich habe zur Ausfertigung
noch nicht

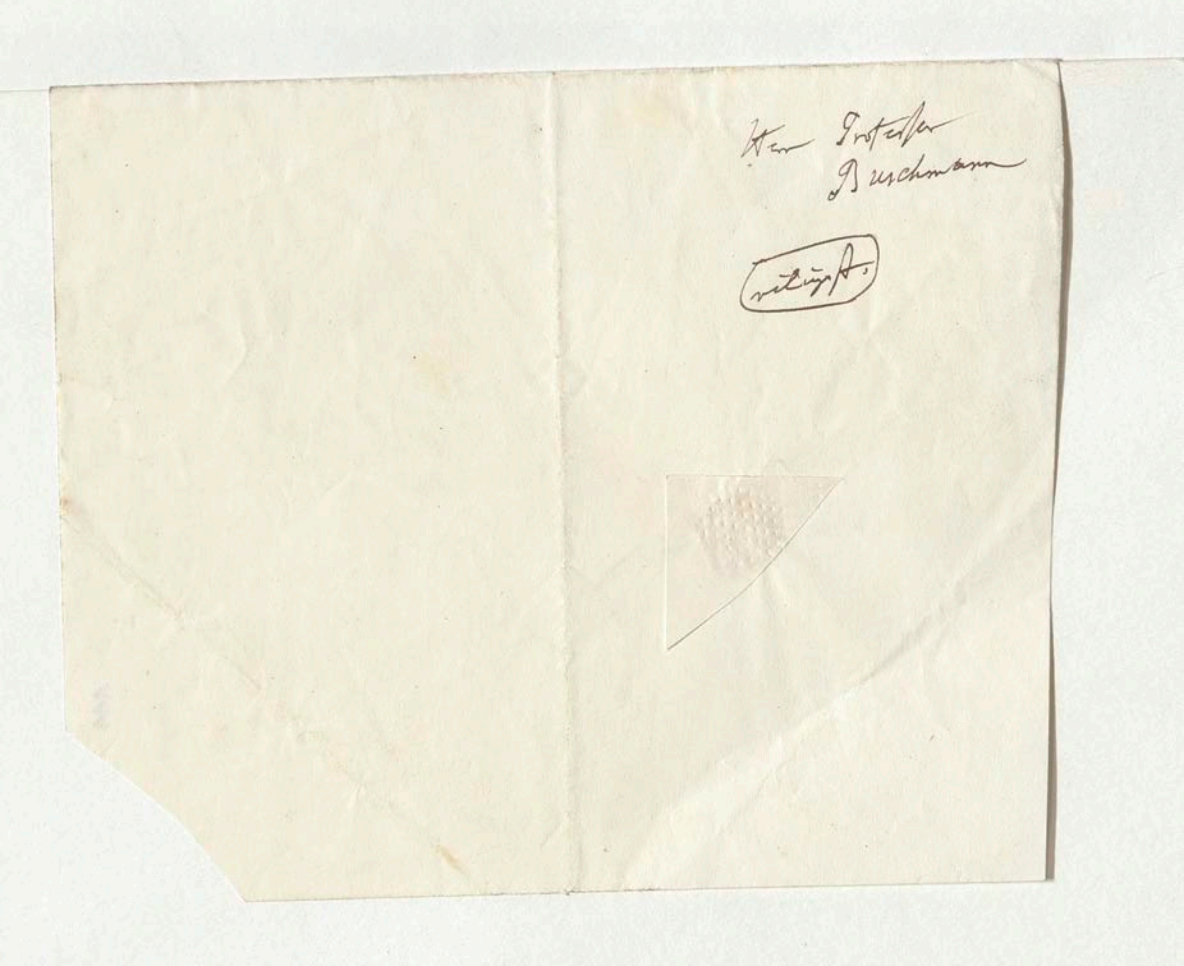
Ihr AlHt

Berlin Sonnabend
früh

4) Petri Bembi (der nachmalige
Cardinal Bembo) opuscula
Basil. p 59. 63. (Aetna Dia-
logus)

13 Juli
1844.


111



Herrn Professor
Buschmann

[illegible]

112

Ich gebe zurück

Jacquemont Voyage Liv 37 38. 39

Wappäus Th I

Annales de chimie T III u. XIV

Journal Geogr. Soc. T VIII

Asiat. Res. T. XIV

AHumboldt

26 Jul 1842

113

Ich wünschte für den Aufsatz von Lemnos der Alterthumswissensch
Dettmann Museum
B I S. 295
Vielleicht haben Sie auch
Ungers in Allgem. geograph.
Ephemeriden B 39 S. 361.

AlHumboldt

30 Juli 1844, mir
[illegible]

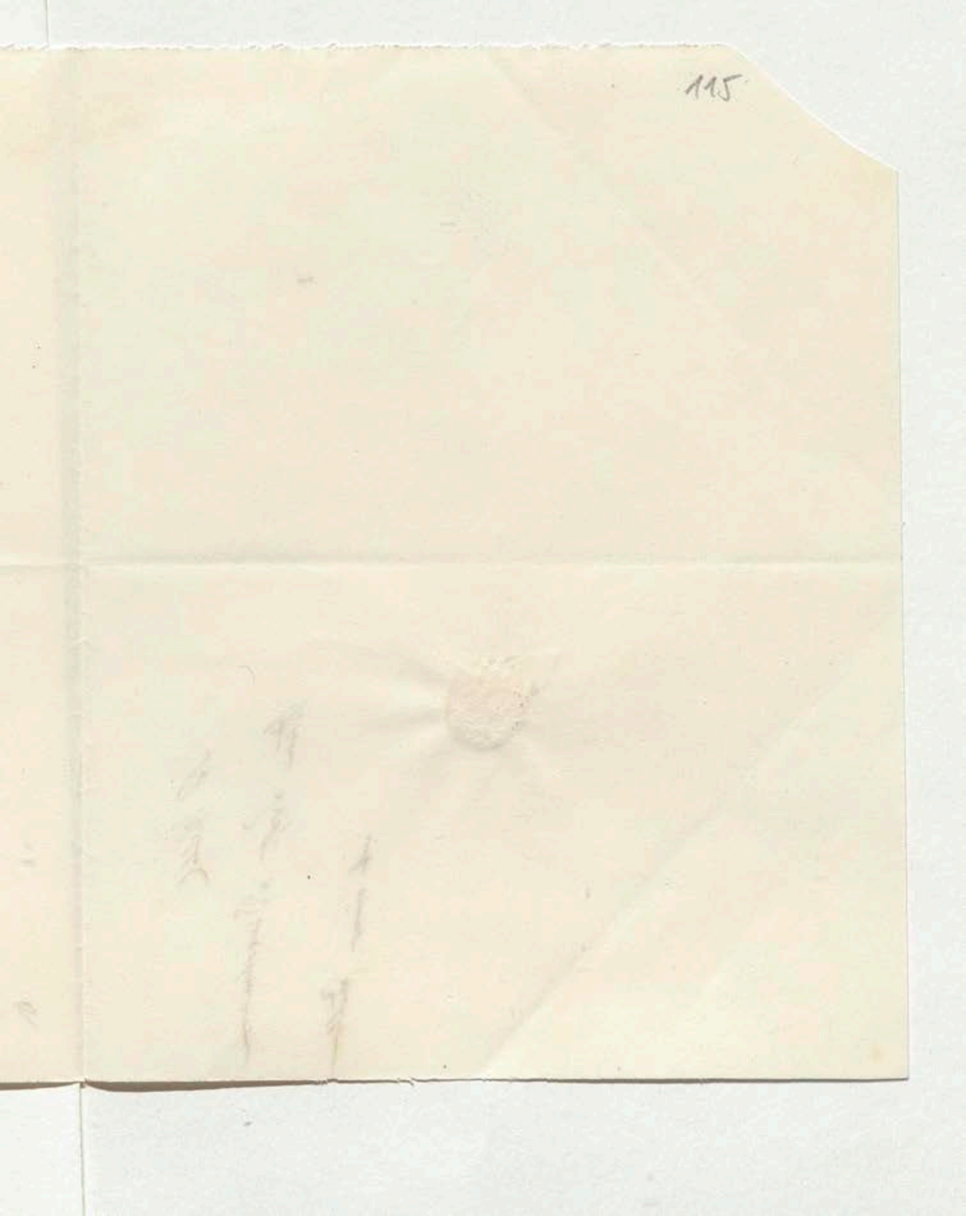
114

Darf ich Sie bitten, mir einmal wieder Ihre theuren
Freund, [illegible] früher und die Anlage
[illegible] abzusenden über. [illegible] mich
gütigst [illegible] Entwurf der nicht [illegible]
der [illegible] vorlegen, oder er abgestellt
[illegible] Sie mein Original gedruckt
lassen [illegible] Sie es 8vo Dengen
schreiben für ein "[illegible] pendable"
[illegible] was [illegible] Druck [illegible] zu unter
Sie [illegible] gestern [illegible] zu fortzusetzen
verspricht [illegible] 3 Tagen [illegible] Zeit
schreiben und [illegible] heute, er ist [illegible]
[illegible] auf der Eisenbahn, [illegible] nach
Leipzig u. Mailand!

[illegible]
Freitag

10

9 Aug. 1844.


115

Sr. Wohlgeb.

Herrn Prof. Bruckmann

mit einer Rolle

116

Ich gönne jezt erst die vielen Noten
nachzutragen die Sie so gütig abgeschrieben
p. XLVII u. p. XLVIII schliessen sich
mit n. 94 an das gedrängte Dort[illegible] beiden Blätter
ich Sie bitten darf daß ich bis morgen
abzuschreiben so daß ich nachtragen kann
Dienstag Abend 5 U. nachgetragen [illegible] p. XLIX
schicken Sie nicht an [illegible]

Ihr AvH

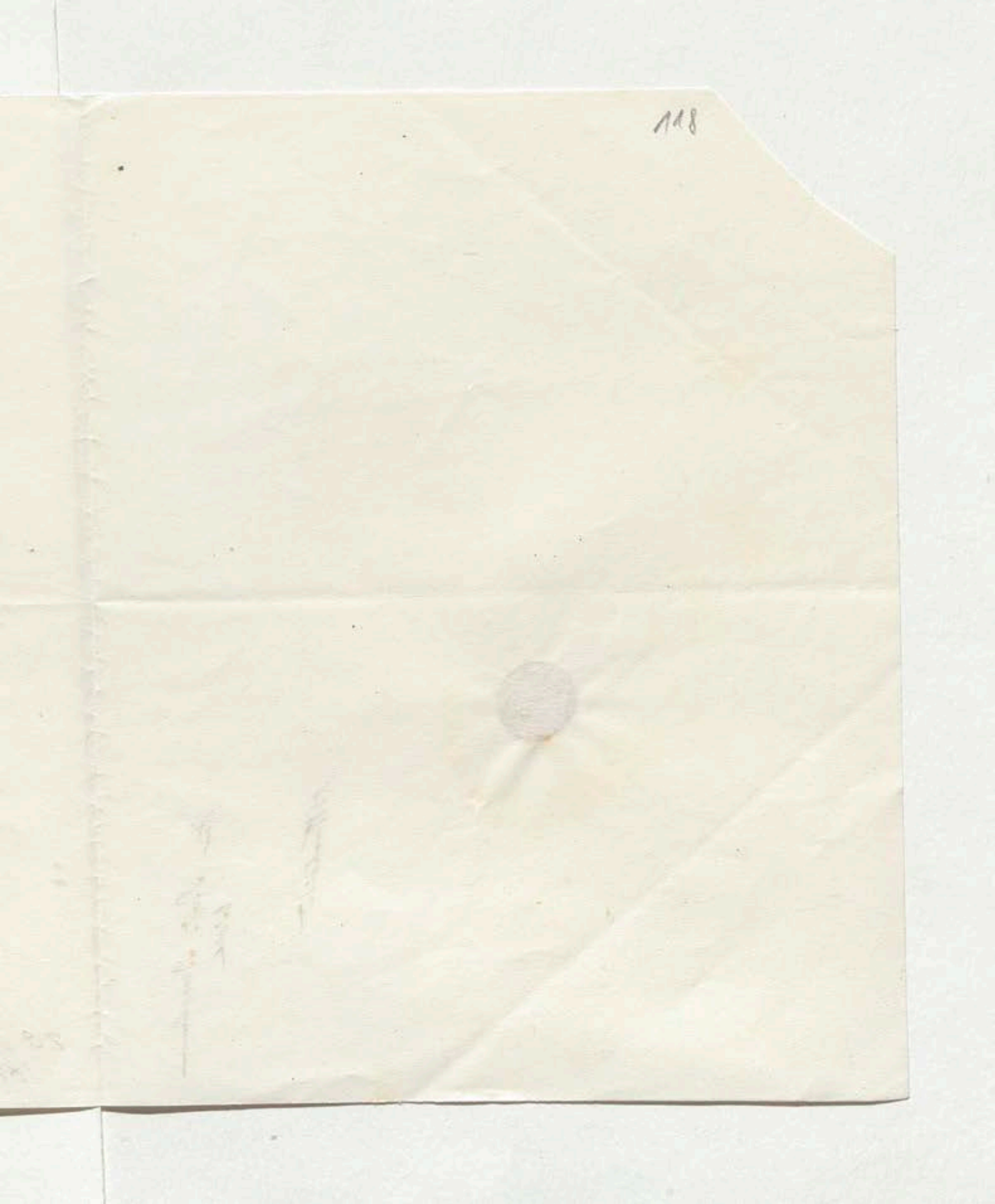
19 Aug.
1844

Ich suche etwas über den Pyriphle-
gethon der bei Homer Od. X 513
nur ein Feuerfluss der Unterwelt
ist, aber ich sorge daß in Plato
mehr die Idee eines unterirdischen
allgemeinen Feuers (unserer jüngeren
Theorie des geschmolzenen
Innern) damit verbunden
war. Sie mir eine deutsche Übersetzung
Schleiermacher ~~lat~~ lateinische da nach
oder Phaedo cap 61 finden
zu sehen. Vielleicht
Sie auch in Voss oder
Hesiod. Theog. 740 – 807
etwas der Art.

Ihr
AlHt

Nicht viel Bücher
nur was mir
ungern fehlt

29 aug.
1844.


118



Herrn Prof. Buschmann
Wohl

AlHumboldt

21–22
Octbr. 1844.

Mittwoch Nacht

Sie haben Theuerster D. mich vollkommen
belehrt u. befriedigt und mir
alles Lat. und griech. meinem Rechte
gemacht. Die Lat. Uebersetzung
machte mir in meinem höheren
Alter erst rechte Fröhlichkeit.
ob ich griechische Texte ganz
verstehe. Sonderbar ist die Idee
daß der eigentliche Laie [illegible]
am [illegible] (wasser) Dort, ich Sie
verbergete. Sch[illegible]
noch bitte ich mir Phaedo zu
über Uebers. Die Hauptgegenstände
schwierigen Stelle ist mir in
sehr Zweig. der Griechen der
Ulysses ich habe II. 1. S. 21 sehr schön
übersetzt. Vater, Vater Dorn!
Acht

Nicht wahr Sie erinnern
sich nie, daß ich aus
Italien als Geschenk der
des M. Antenore Doggen
erster der Vermählung ersten
Band der gesagten Mem.
Dell' Accad. del Cimento
erhalten hätte

Ich bitte um
a) Schleiermacher
Phaedo und
um Seneca ed.
b) Quaestiones
T. III p. 32
vom Aetna
c) Ovid. Metam.
L. 6 XV v. 296
Carl gern die
Bücher abholen


120

Hrn Prof. Buschmann
Wohlgeb

AlHumboldt

Hier ist das Schwierigste
Ende — der Vulgare
Ich bitte also um
Text fortzusetzen
neue pag 218
und dann in Noten
auf halber Seite XCIV.

24 Aug 1844
(5 Schachtel 1 Blatt
Mss. d. Notizen)

122

Bitte suchen Dinge:

Bembo.
Wolf Museum B I
~~Rhode~~ ~~Ar~~
R Ovid (Baumgarten)
Seneca (Gronov.)
Martial [illegible] T 39
La Rive Electr 1843
Annales de Chimie T 52
Phil Transactions 1808
Justin (Gronovius)
Plato (Schleiermacher)
Plato Ast ~~Plato Ast~~
Aristot - Zum [illegible] Plater 1797
Acusilas Dalin
Justin Wetzel

AlHumboldt
24 August 1844

123

Haben Sie vielleicht:

1) Friedr. Hoffmann Geognost. Beobacht. auf einer Reise durch Sicilien 18.. bei Reimer

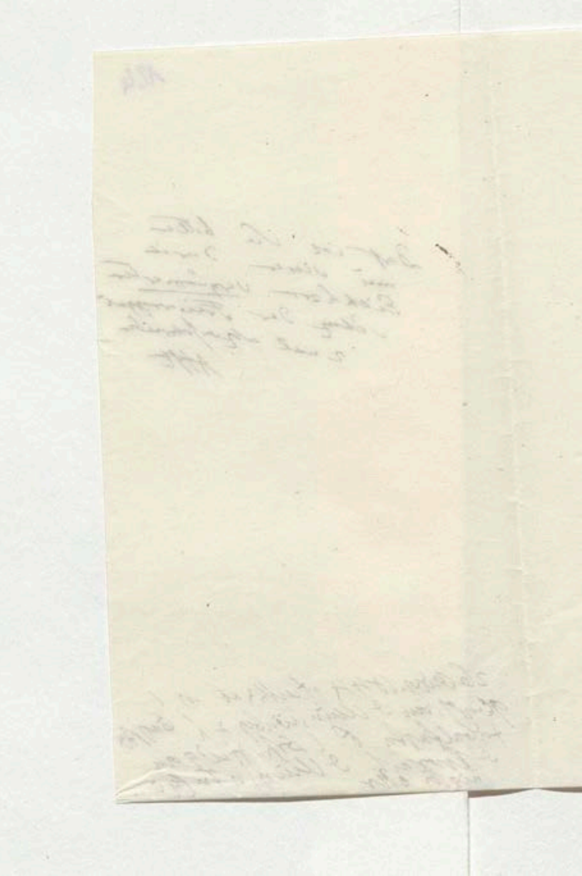
2) Ein Aufs. v. H. über Carrara in Karstens Archiv Neue Reihe B. 6 p. 229 und über Serapis Tempel B III S. 373

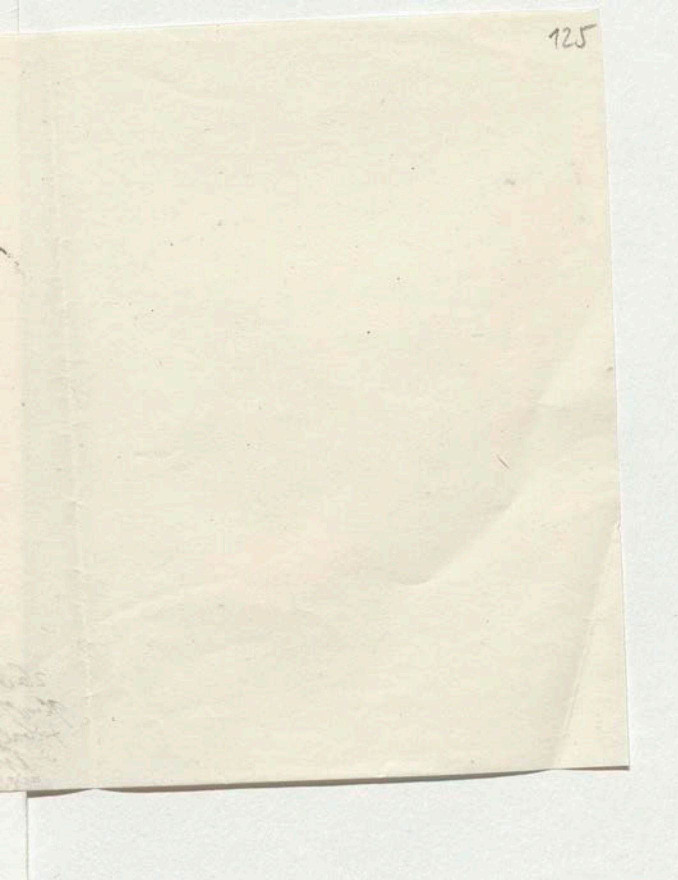
AvHumboldt

26 Aug. 1844
Empf

Daß ich Sie bitte
mir diesen durch
Eichhorn verkümmerten
Schatz der Freimaurerzeitung
2 mal abschreiben
AvH

26 Aug. 1844 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]




125

126

S. Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

26 Aug. 1844.



126

S. Wohlg.
Herrn Professor Buschmann

26 Aug. 1844.



28-29 Aug. 1844.

127

Ich suche eine wichtige
Recension des Berghauptmanns v.
Dechen des grossen Werkes
Silurian System
by Murchison 1839
in den Jahrbüchern für
wissenschaftl. Critik
Ich vermuthe sie von 1839
od. 1840. Es wird wohl
ein Register geben

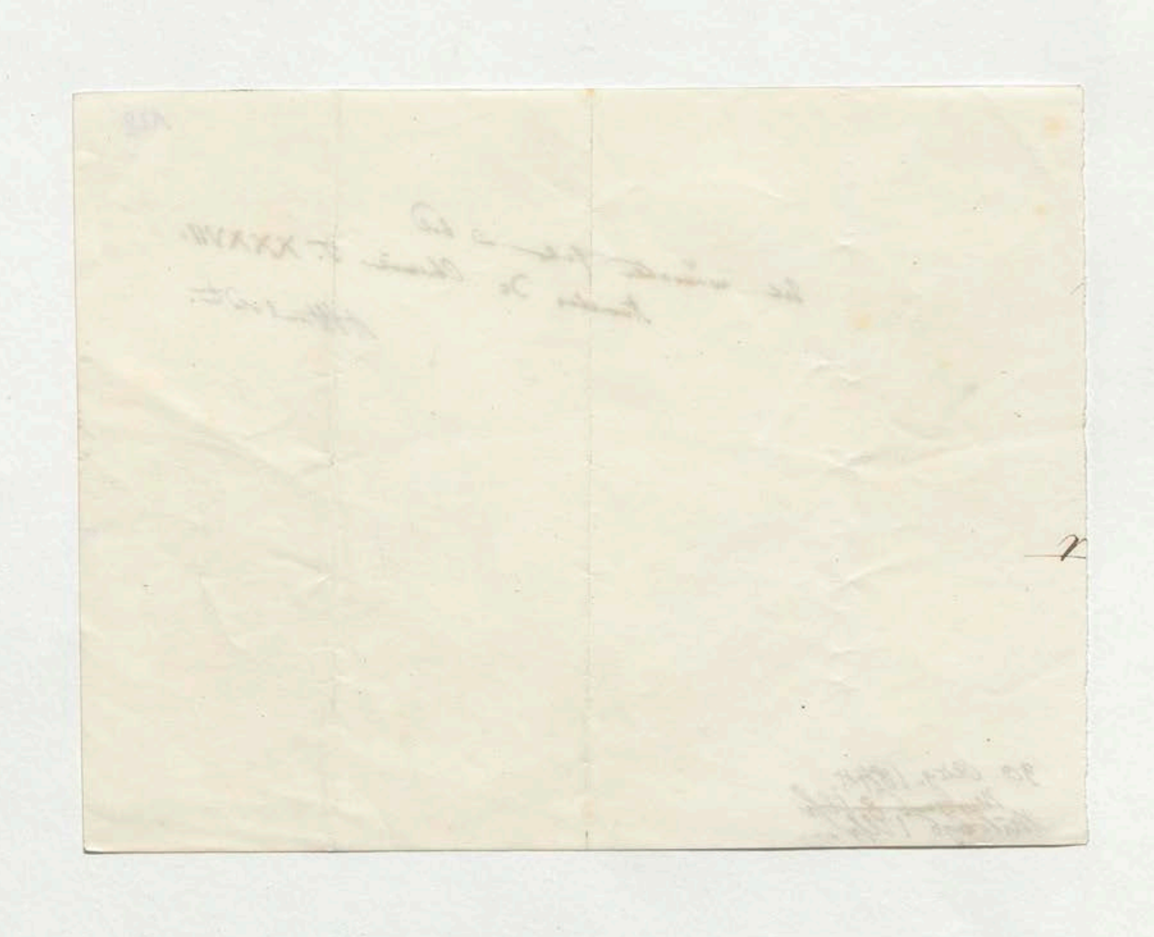
AvHumboldt
Mittwoch Nacht

H. Prof. Buschmann

Ich wünschte sehr und bald
Annales de Chemie T. XXXVII.

AvHumboldt.

30 Aug. 1844.
~~Morgens 8 Uhr~~
Mittags 1 Uhr.

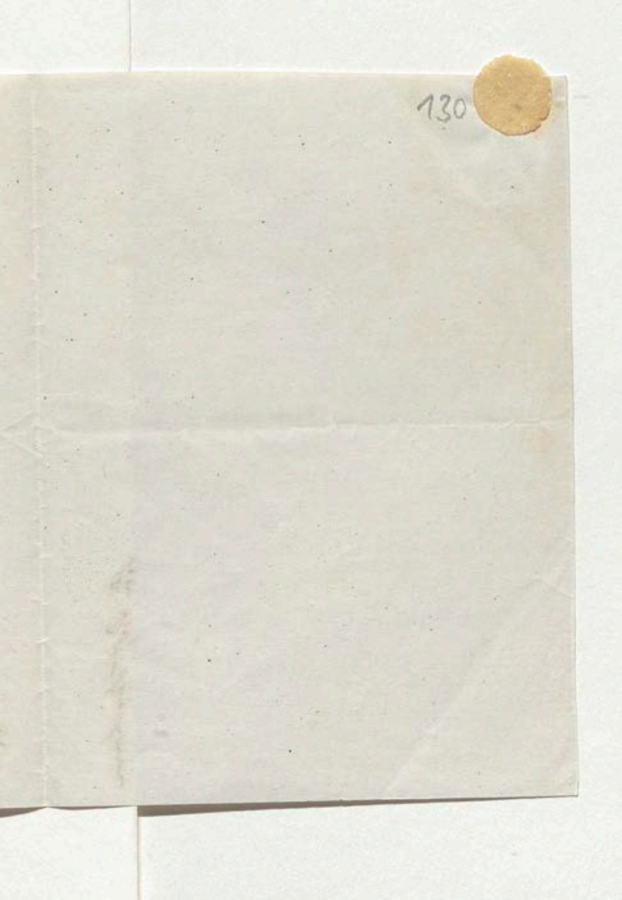


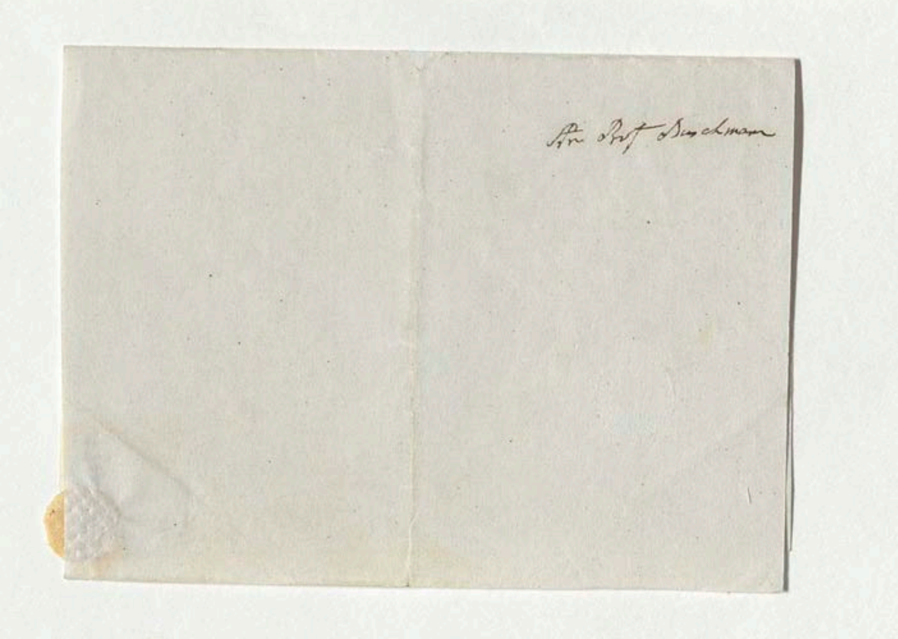
129

Ich muss Sie recht oft
quälen. Ich hätte
so gern: Akad. Abh.
Berliner S. 25 wo
1822 der Mit-
Abh. jährlich

AvH

30 Aug. 1844.
Morgens.


130



An Prof Buschmann

131

Ihre letzte Note war die 10te. Es folgt also bei mir sehr richtig die Anmerkung 11. Vom Texte schicke ich Ihnen nur auf 230 fortzufahren S. 60 – 64.

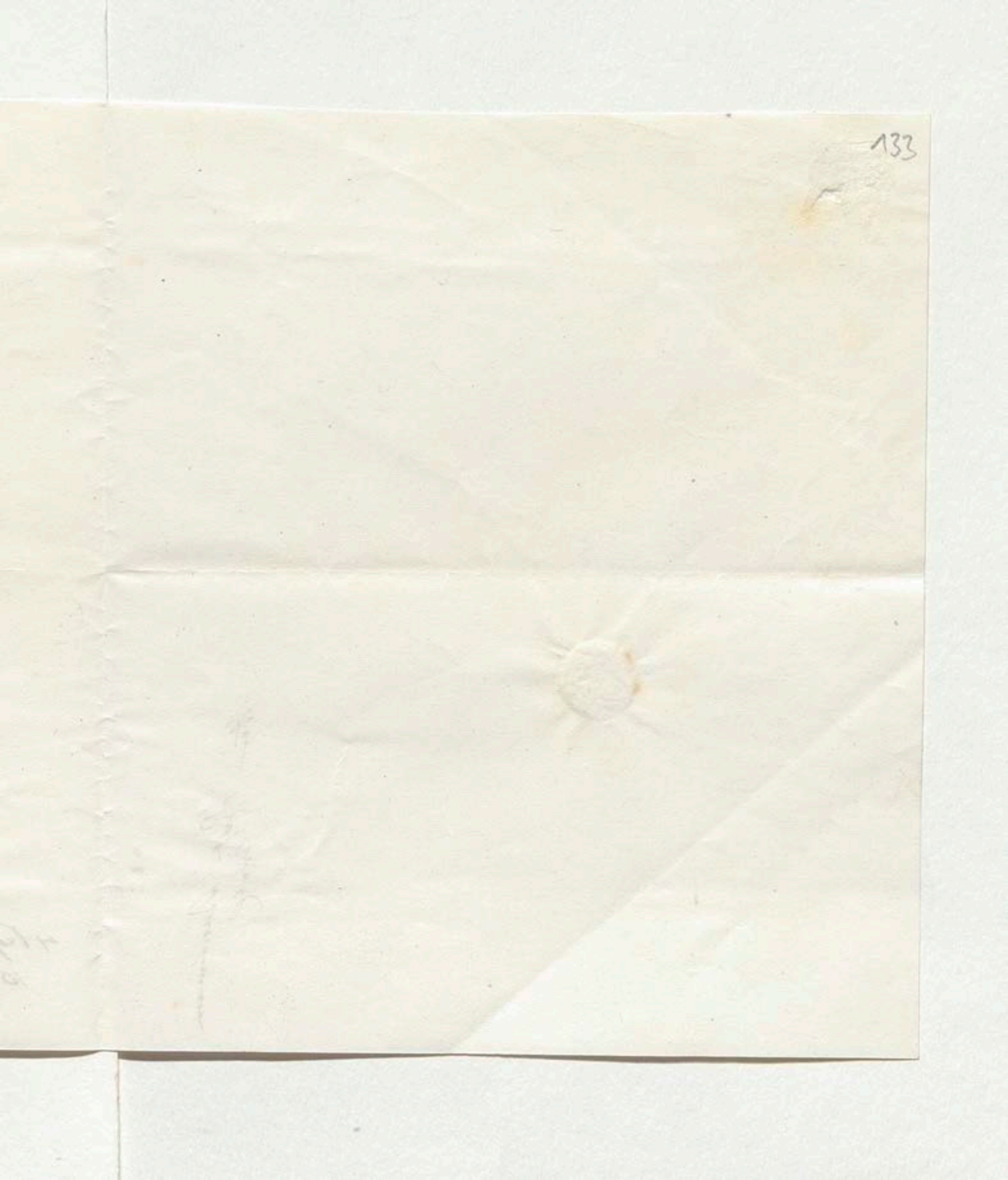
Sie wollen mein Schamrock, theurer B. Ich soll Nov. erst morgen Wochen nach Paris für meine Erholung und für officielle Angelegenheiten. Ich lange es aber ab. Von der Jena [illegible] habe ich Cotta versprochen ein 25 Bogen als 1ten Band des Kosmos nicht zu [illegible] Naturgemälde erfahren zu lassen, das Ganze hier noch durch zu corrigiren, die ich nun selbst überall mir helfen, je [illegible] wollte u. [illegible] Ihre Arbeit ist [illegible] es ist besser [illegible] mir bei [illegible] so oft [illegible] [illegible] Hülfe [illegible] Sprachgewandtheit ist Ihrer allgemeinen [illegible] möglich ist

[illegible]
Mittwoch

4 Sept. 1844.

Schicken Sie mir gefälligst
einen Theorieheft von
den Steiner mit lat.
Uebersetzung AlHt

4 Sept. 1844
10 Uhr Morg.


133



Hrn Prof. Buschmann
Wohlg.

? ?

Sie werden

Ich denke auch

Doch billiger also zu theuer

Die Alters- und Lagerungs-

Folge

Mineral- und Salz-Schichten

Salzschichten

Ich schreibe gern Worte wenn [illegible]

in einem Stücke aber sein auch

allein nicht und unverhergehende

es wenn Sie

Anziehung führen was am

werden

gewöhnlichsten ist

Oder soll man schreiben

Alters- und Lagerungsver-

hältnisse dubito

10 Sept. 1844.

Könnten Sie mir wohl
gütigst noch heute
morgen den Text
von Agassiz herauslegen
Ich finde die
gestern nicht den
Text.

AlHumboldt

11 Aug. 1844.

Sie sind immer so glücklich im
Finden. Ich quäle mich
Sonderbarung um Stern-
warte Dorpat glaube ich,
Atlas der ich
gewiss von Dotzauer
zurückgebracht,
unglückliches Folio

AHt

12 Sept. 1844
Montag.


137



Hrn Prof. Burchmann

138

Können Sie mir gütigst noch
heute Morgen (Sonnabend)
Bembo Opuscula ed. Basil. 1556
(Aetna Dial. p. 60) schicken?

AlHumboldt

21 Sept. 1844.

25 Sept 1844
[illegible] d. Kön. u. d. Kön.
[illegible] u. d. [illegible].

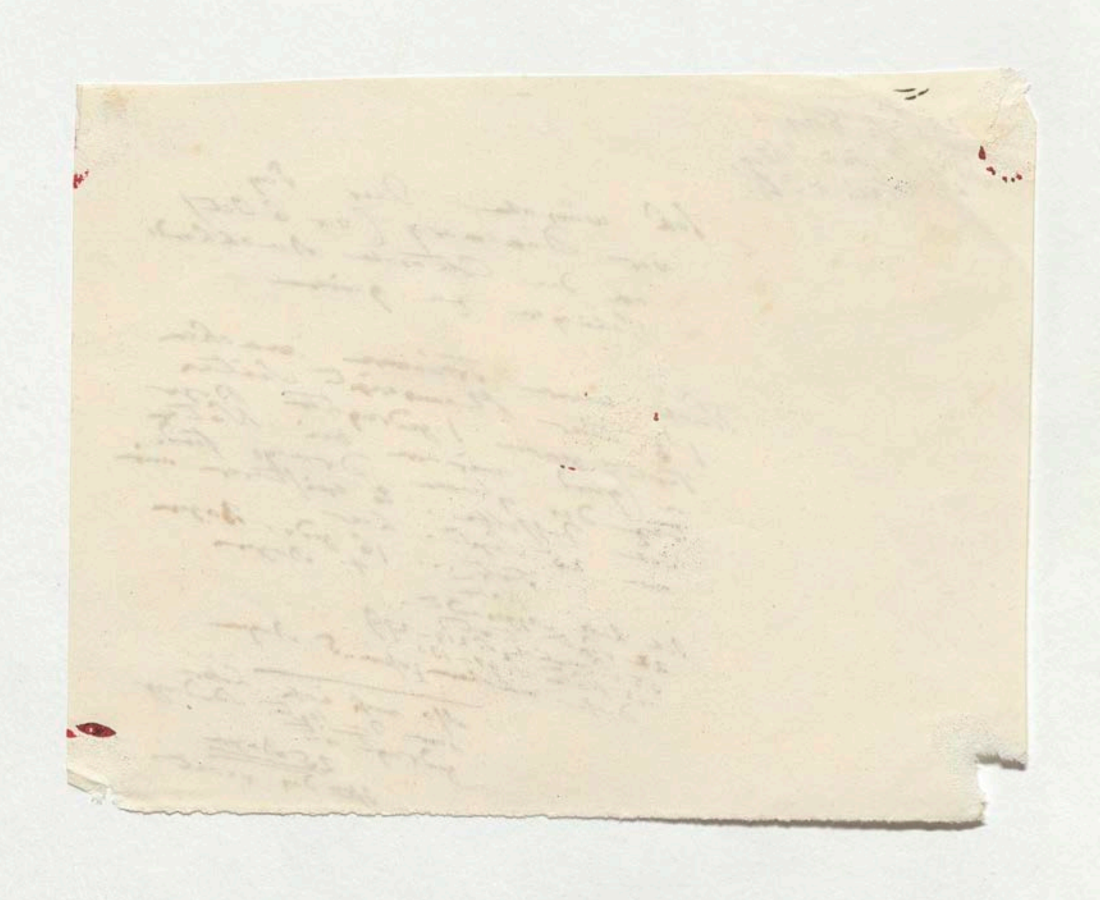
139

Ich wünschte den Bogen
vor Dänemark (vor 6 Oct)
an den Cottasche Buchhandl.
schicken zu können

Nach meiner Träumen machen
$1\frac{1}{3}$ über Manuscript Seiten
Text genau 1 gedruckten Bogen
bei Noten
u. [illegible] meiner Drucks würde
trotz der glauben zu weitläufiger
ist dasselbe. hier
ich am 25 Sept. .. 16 gedr. Bogen
Text .. 4 Bogen
Noten

Ich habe weggesandt
22 Sept. Text S. 218–279
58 S. Manuscript
und Noten S. 94–130
diese machen zusammen .. 5 Bogen

also muss ich lieber
wenn die letzte Sendung
gedruckt ist
25 Bogen
ist das rechte



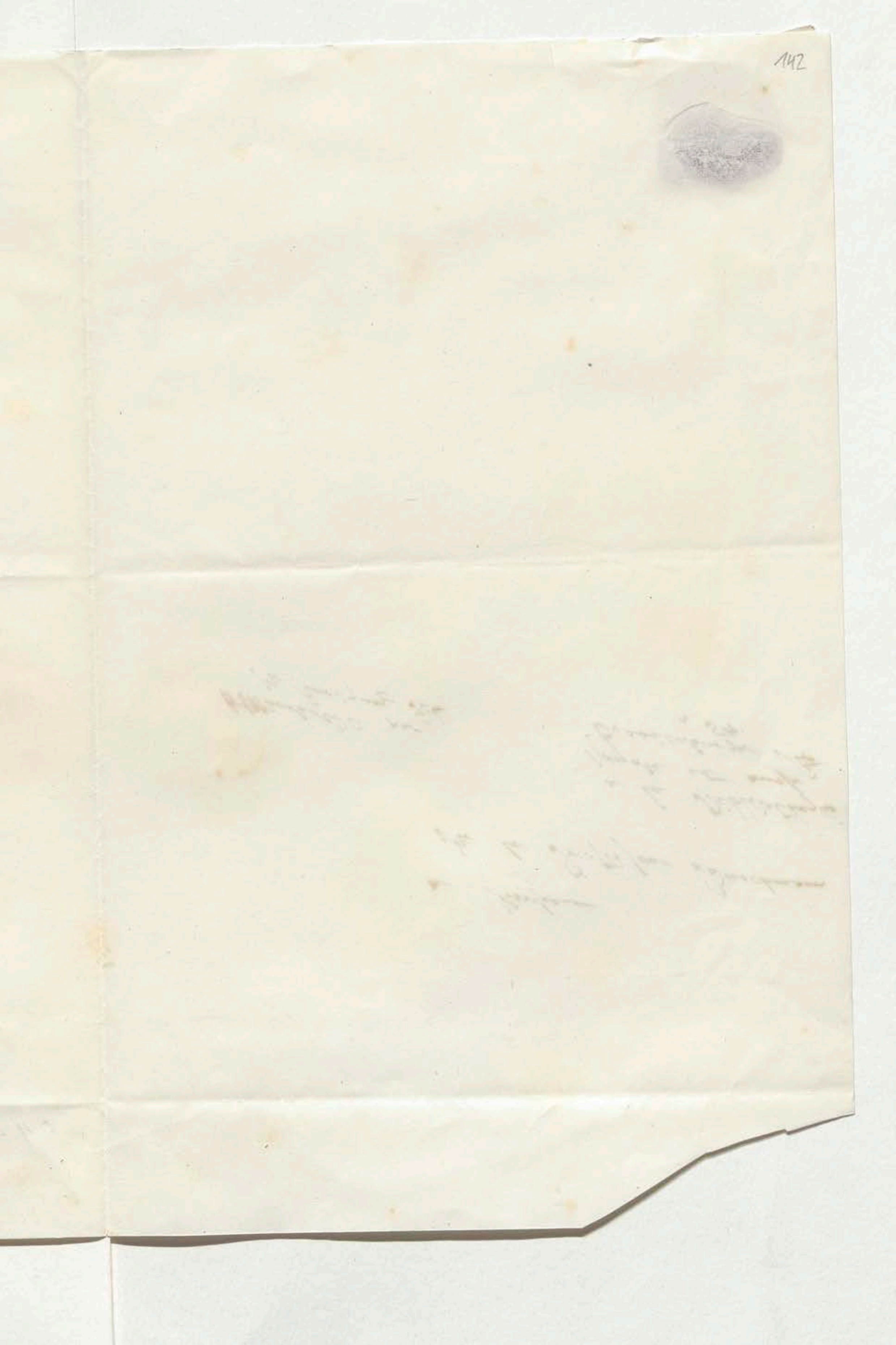
Ihre letzte pagina
der Noten liess
n CXXX letzte Note 83.

27 Aug.
1844.

Das ist Ew. Excellenz Güte. Dänemarks Legationssecretär
Herr [illegible] ist
ein Spanier. Darf ich Ihnen empfehlen
Ihnen angelegentlichst Martinez de
Er wird mir [illegible] geehrt
[illegible] [illegible] sehr Ihr

AlHt.

c. 4 Okt. 1844.



a Monsieur
Mr le Professeur Buschmann

a la Bibliothèque
Royale et aussi
Oranienburger Str
n 54.

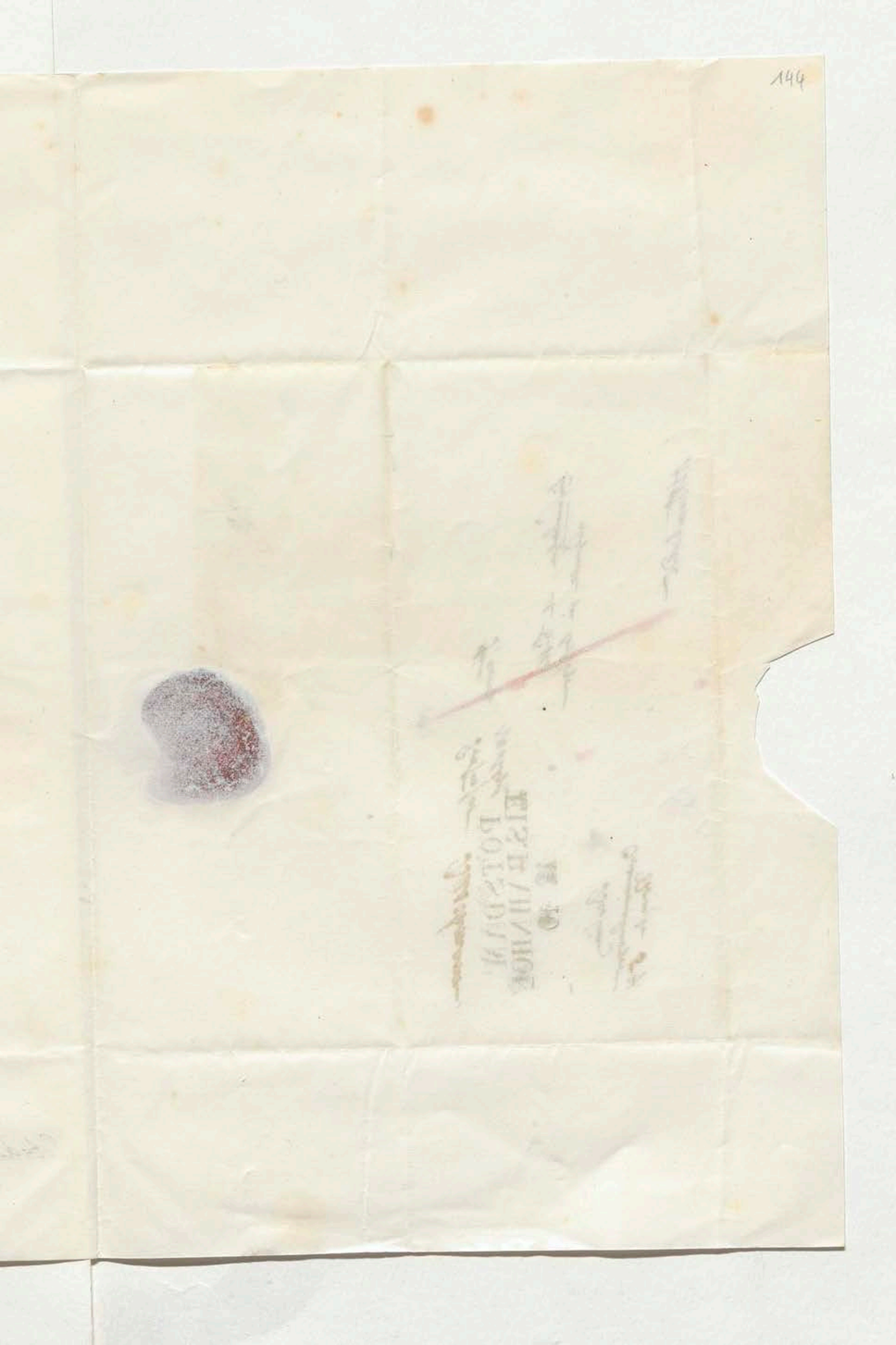
AlHumboldt par
Mr Enriquez Gil

143

Nicht als hätte ich einigen Zweifel in
Ihre immer so genauen Correctionen
mein theurer Freund, nein nur einen
ganz andern Wegweiser ist), wünschte ich
Ihnen Zeit, daß Sie mir
durch Seyffart die Moritz [illegible] Zettel magnetischen
[illegible] Beilage 1 oder 2 Bogen oft
hätten [illegible] [illegible] AlHumboldt

Freiligrath soll eine
besondere Schrift über das gedruckte Dasein haben
Sagen Sie mir das
[illegible] ist zu Ganzen,
Buch, [illegible] Buch
bei irgend einem
Buchhändler bestellen

Potsdam Sonnt. 13
Oct. 1844.


144

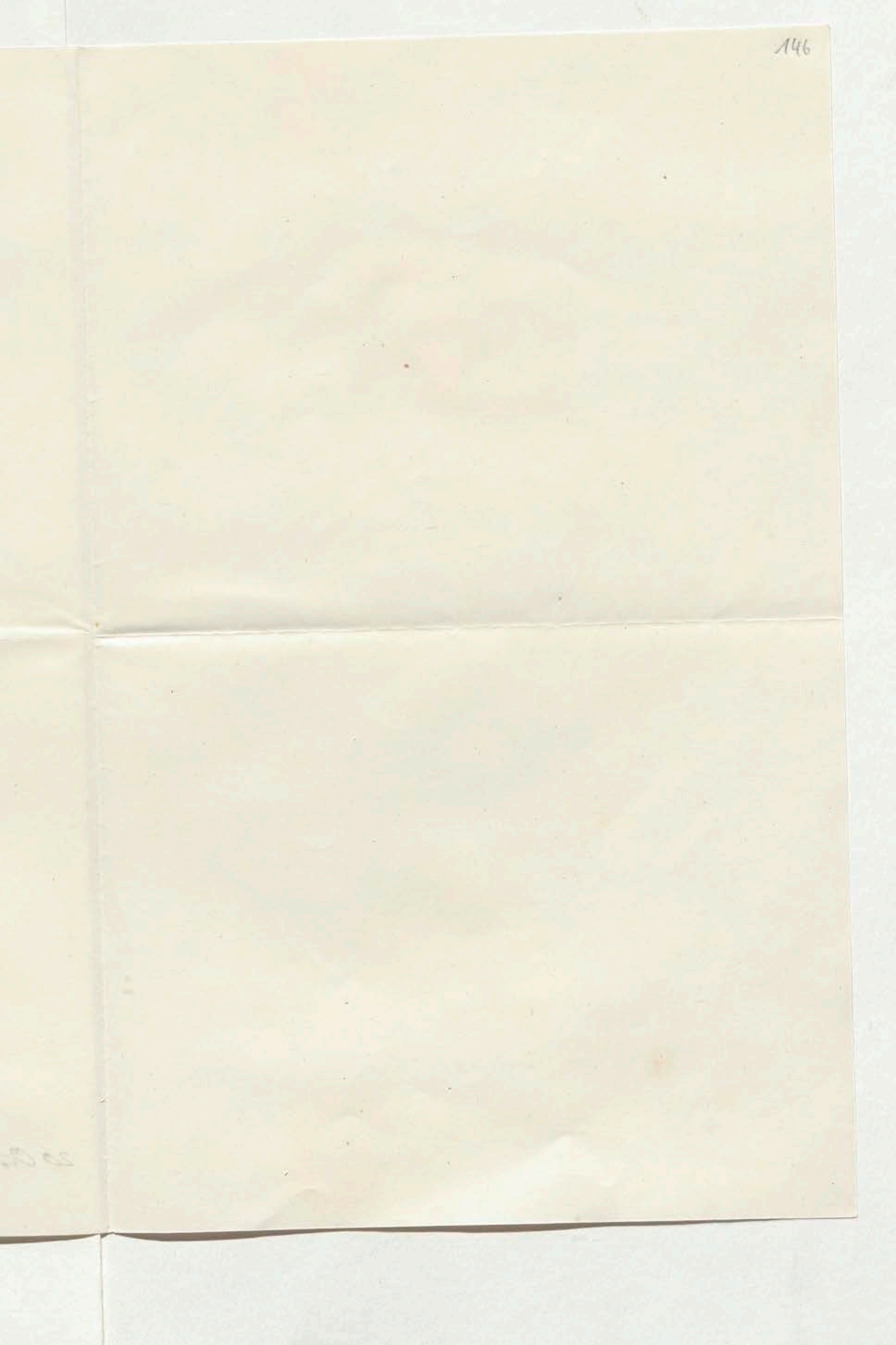


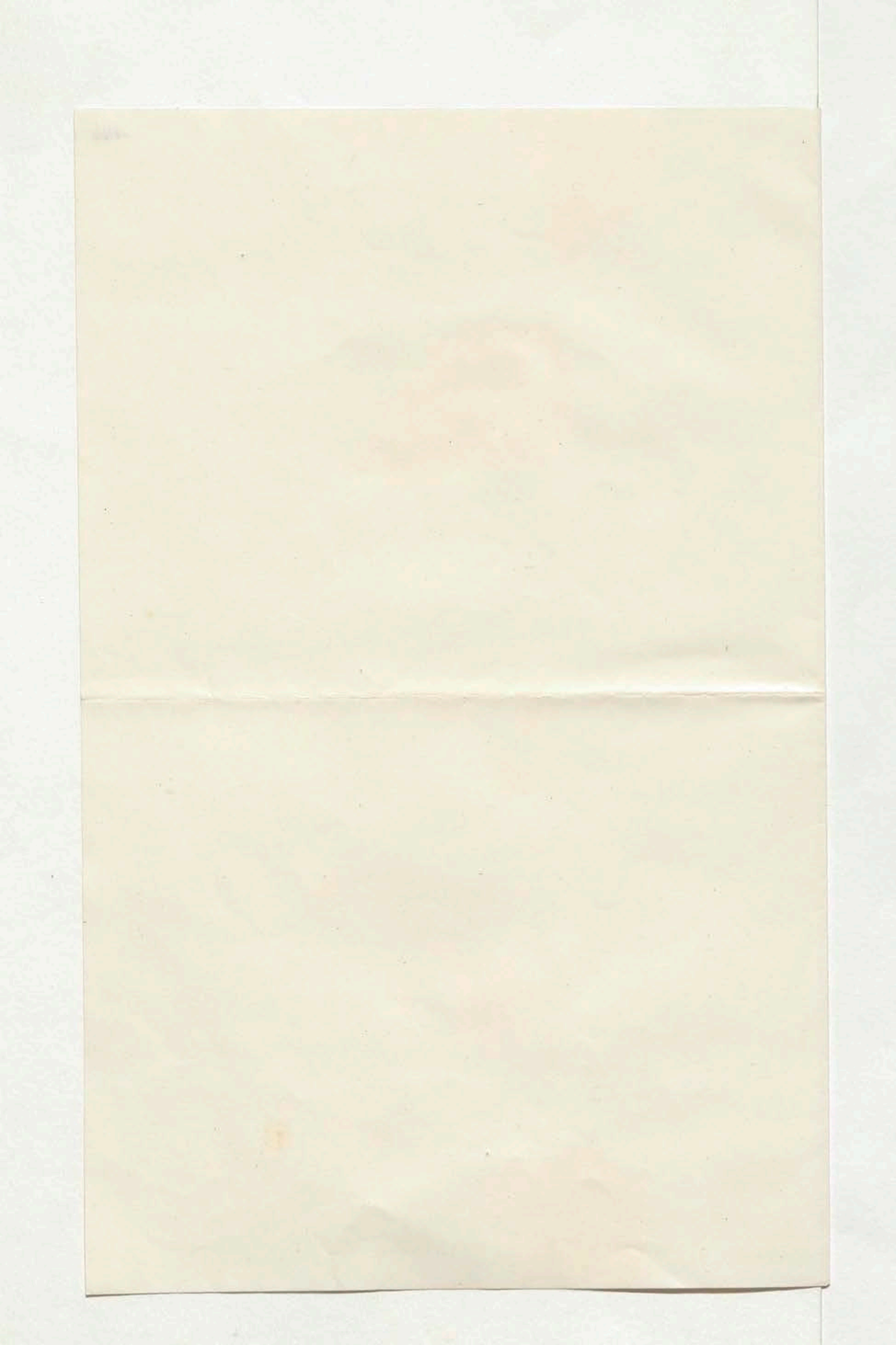
Herrn Professor Buschmann
wohlgeb.
POTSDAM
EIS.BAHNHOF
12 10
Berlin
Oranienburger
Straße 54.
Eisenbahn, ich bitte
schnelle zu besorgen
AlHumboldt
2 Ber

Ich muß Sie bitten, theurer Freund, unter das Zeugniß von Varnhagen gefälligst das autographen von Hand gütigst abzuschreiben. Es gehört unserer Königin die es an einen jungen Erzherzog schicken will u. nicht recht begreifen kann. Geben Sie alles an Seiffert Montag

AlHt

20 Oct. 1844.





147

Sr Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann.

20 Oct. 1844.



147

Sr Wohlgeb.

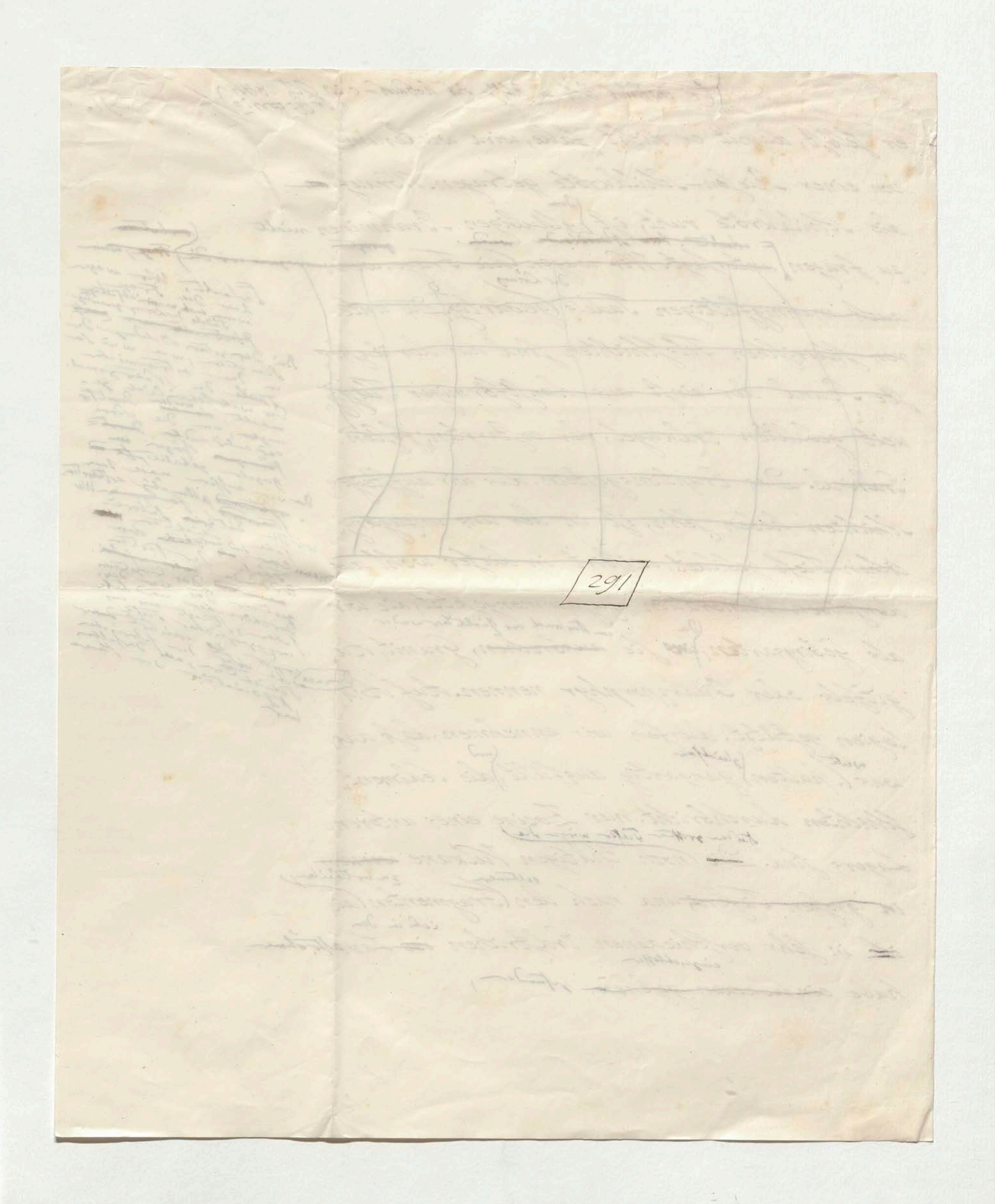
Herrn Professor Buschmann.

20 Oct. 1844.



er selbst, damit er nicht falle, wird wiederum von einer Riesen-Schildkröte getragen. Worauf ~~aber~~ die Schildkröte ruht, ist [dem] gläubigen Brahminen nicht zu fragen ~~untersagt. Wir wagen die Frage, wenn auch mannigfaltigen Tadels gewärtig. Die unteren silurischen Schichten sind nur der äußerste Rand der einst aus dunstförmiger Flüssigkeit geballten Erdkugel, der erstarrten, festen Erdrinde. Das Eruptionsgestein, das wir aufsteigen, Mauern heben sehn, ist in der uns unzugänglichen Tiefe gebildet, existirt in dieser wohl aus denselben Mineralien~~ zusammengesetzt, die wir als Gebirgsarten, [da] ~~wo~~ sie [im Ausbruch uns sichtbar werden] ~~ausbrechen~~, Granit, Syenitfels oder Quarzporphyr nennen. Auf Analogien gestützt, dürfen wir annehmen, daß das, was [weite] Spalten [gleichsam] gangartig ausfüllt, [und] die Sedimentschichten durchbricht, nur Zweige eines unteren Lagers sind. [Aus den größten Tiefen wirken die] ~~Die~~ noch thätigen Vulkane ~~wirken in großen Tiefen~~ und nach den [selteneren] Fragmenten [zu urtheilen], die ~~ich~~ in sehr verschiedenen Erdstrichen [ich in den] ~~in~~ Lavaströmen [eingeschlossen] habe ~~eingebacken gesehen~~, gefunden,

[Randnotiz:] erlaubt. Wir wagen hier die Frage, wenn auch mannichfaltigen Tadels der Lösung gewärtig. ~~[illegible]~~ Bei der ersten Bildung der Planeten, wie wir sie in dem astronomischen Theile des Naturgemäldes wahrscheinlich gemacht, ~~[illegible]~~ worden, um die Sonne ~~[illegible]~~ [illegible] Ringen ~~[illegible]~~ geballt [illegible] außen nach innen allmählig erstarrten. Das wir ~~[illegible]~~ [illegible] wie die ältesten Schichten [illegible] oberen Theile der festen Erdrinde nennen. Das Eruptionsgestein, das wir heben gesehen, das durchbrochen steigt aus uns unzugänglicher Tiefe, existirt [illegible] wohl [illegible] der Mineralien [illegible] Association der [illegible] Demnach


291

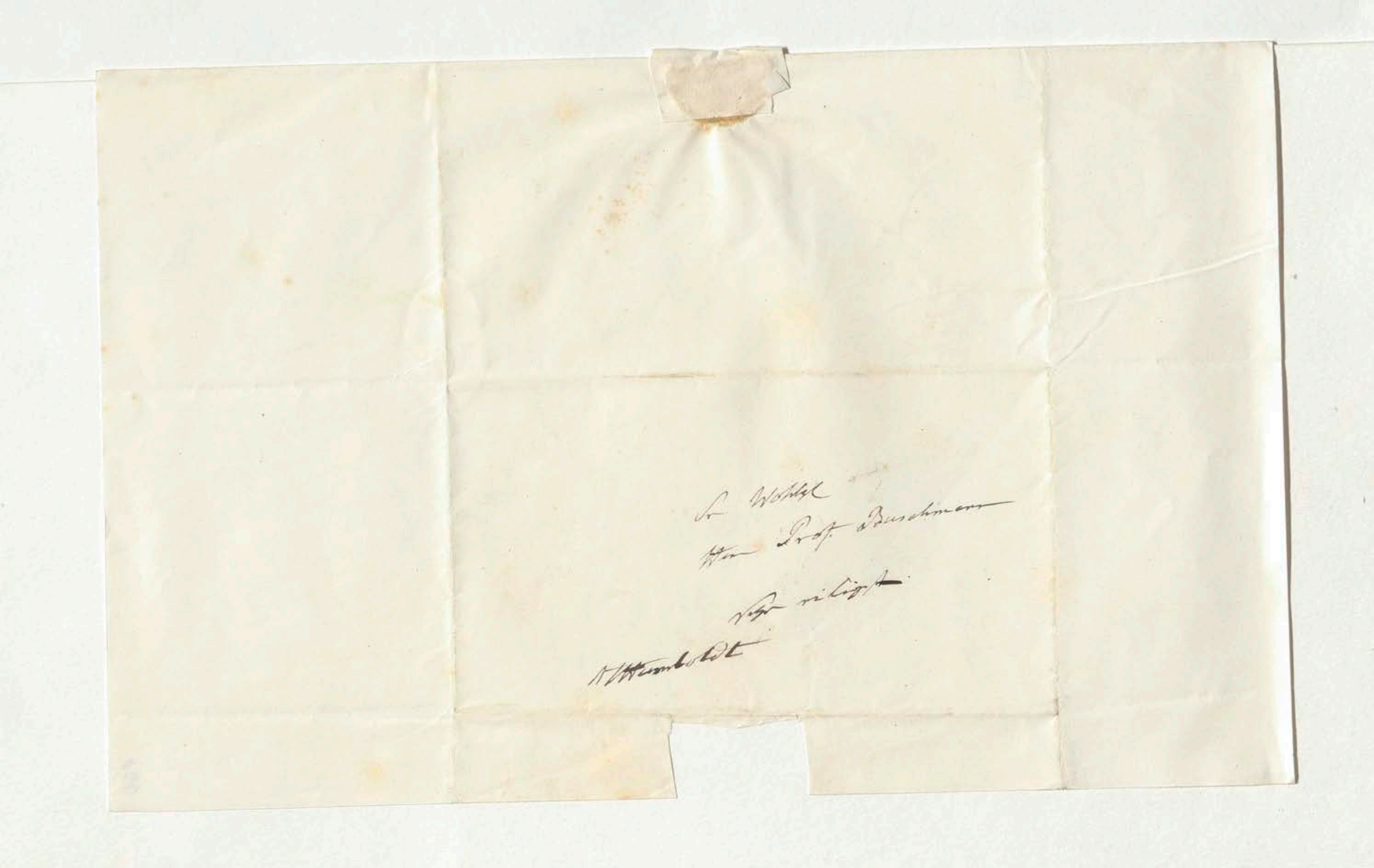
Der König, mein lieber [illegible], wünscht
bald einen Ihrer [illegible] des alten Alexandrien
Das Lesen von Mohamed Ali, des [illegible]
veranlasste diesen Wunsch. Wollen Sie
gütigst einige [illegible] wo möglich
durch [illegible] oder Späteres [illegible] Dinge
Strabo von [illegible] [illegible] aegypt.
Thal Letronne über [illegible] hat finden
Sie in einer Note über einen Zu-
[illegible] wichtigen Ihrer wohl auch
aber [illegible] Alexandrien der alten Welt Alexandrien
in einem Atlas der Expedition [illegible] quelle
in Sante [illegible] Gelegenheit [illegible] [illegible]
[illegible] bei [illegible] erudite [illegible]
Bibliothek in der Ihr
und mich
quält.

A Humboldt

~~Potsdam~~
Montag früh

21 Oct.
1844



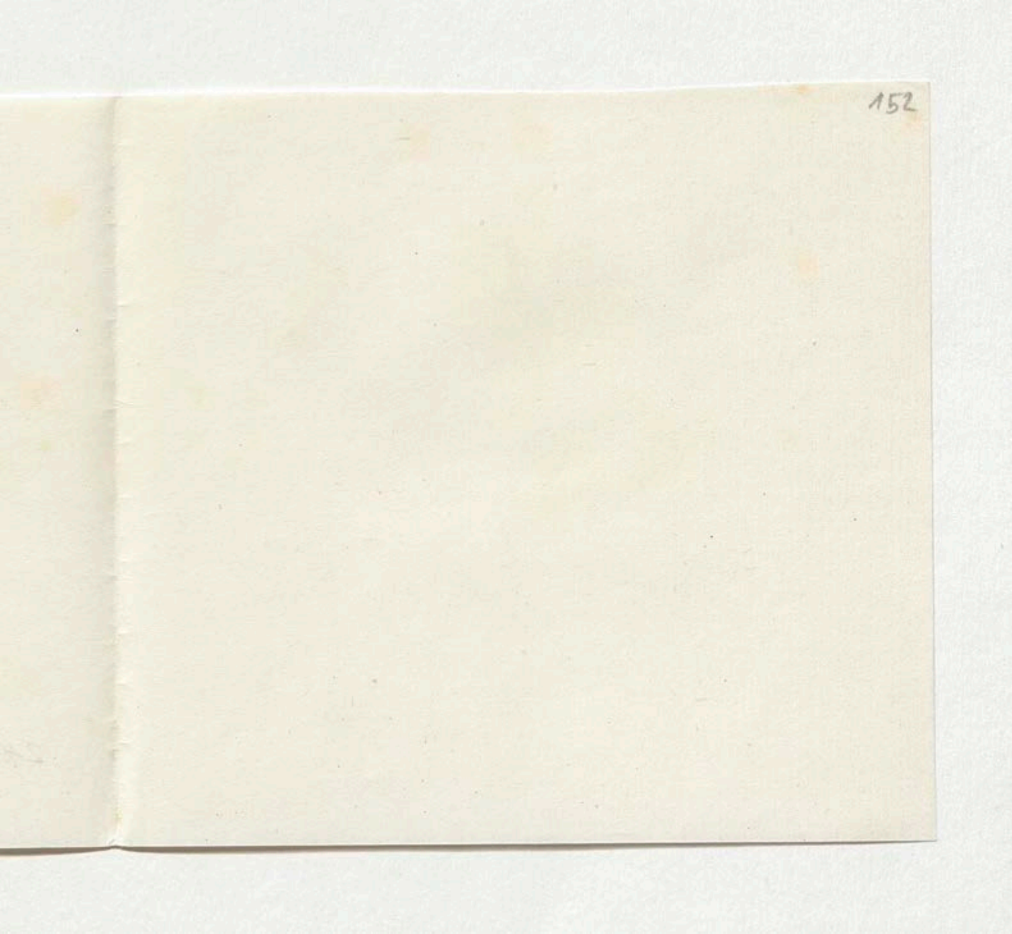


Sr Wohlgeb
Herrn Prof. Buschmann
sehr eilig
AlHumboldt

1) Ich schicke Ihnen das Ganze
des Gedruckten vom theuren
[illegible], weil Sie leicht
ergänzen wieder was Sie
schon früher corrigirt.

2) Ich bitte Sie mir diese
Bogen mit ein paar
Seiten Text Ihr 29ten
wenn S. 73 u 74
abgeschrieben zu senden.

24 Oct. 1844



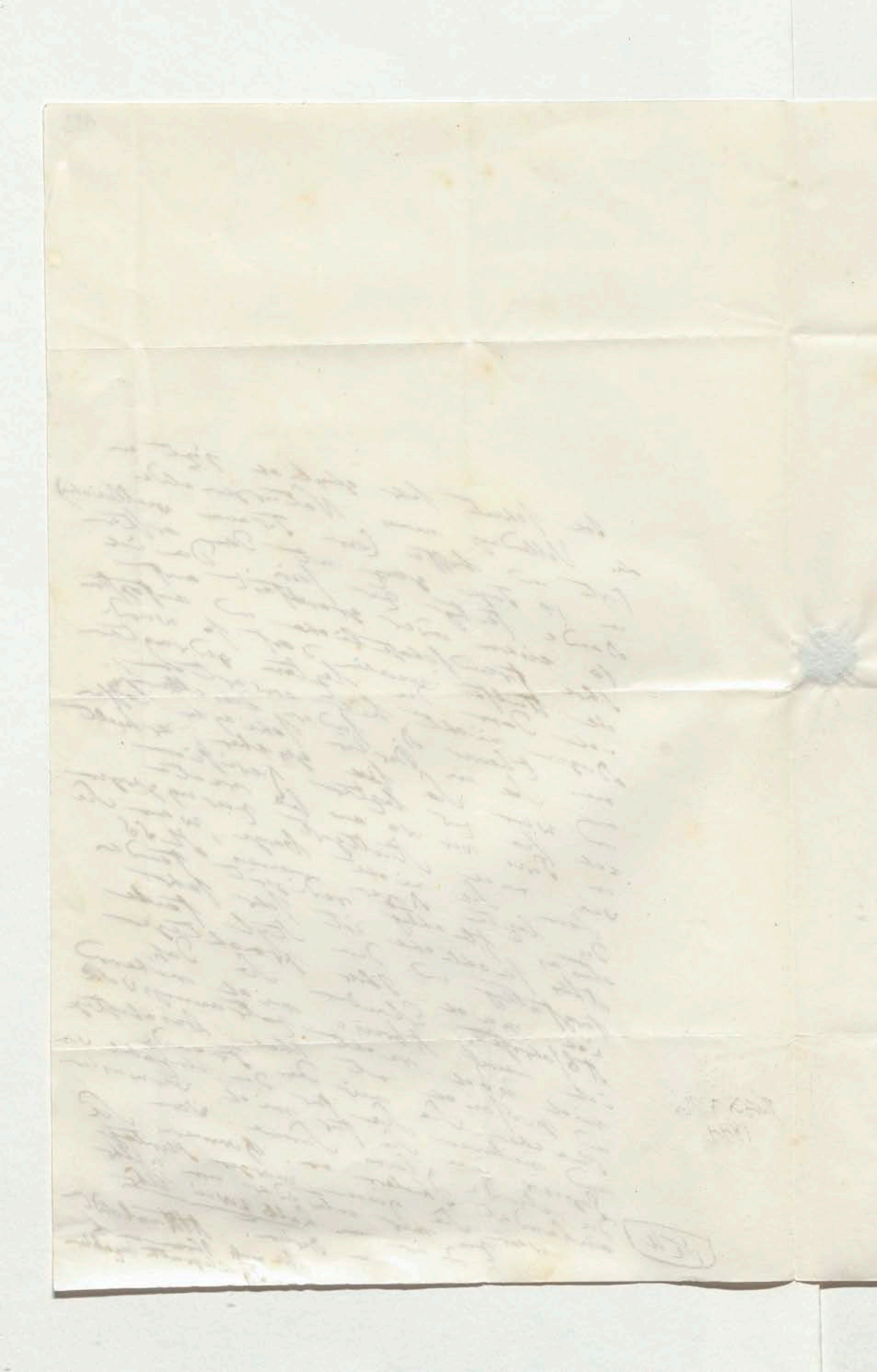
153

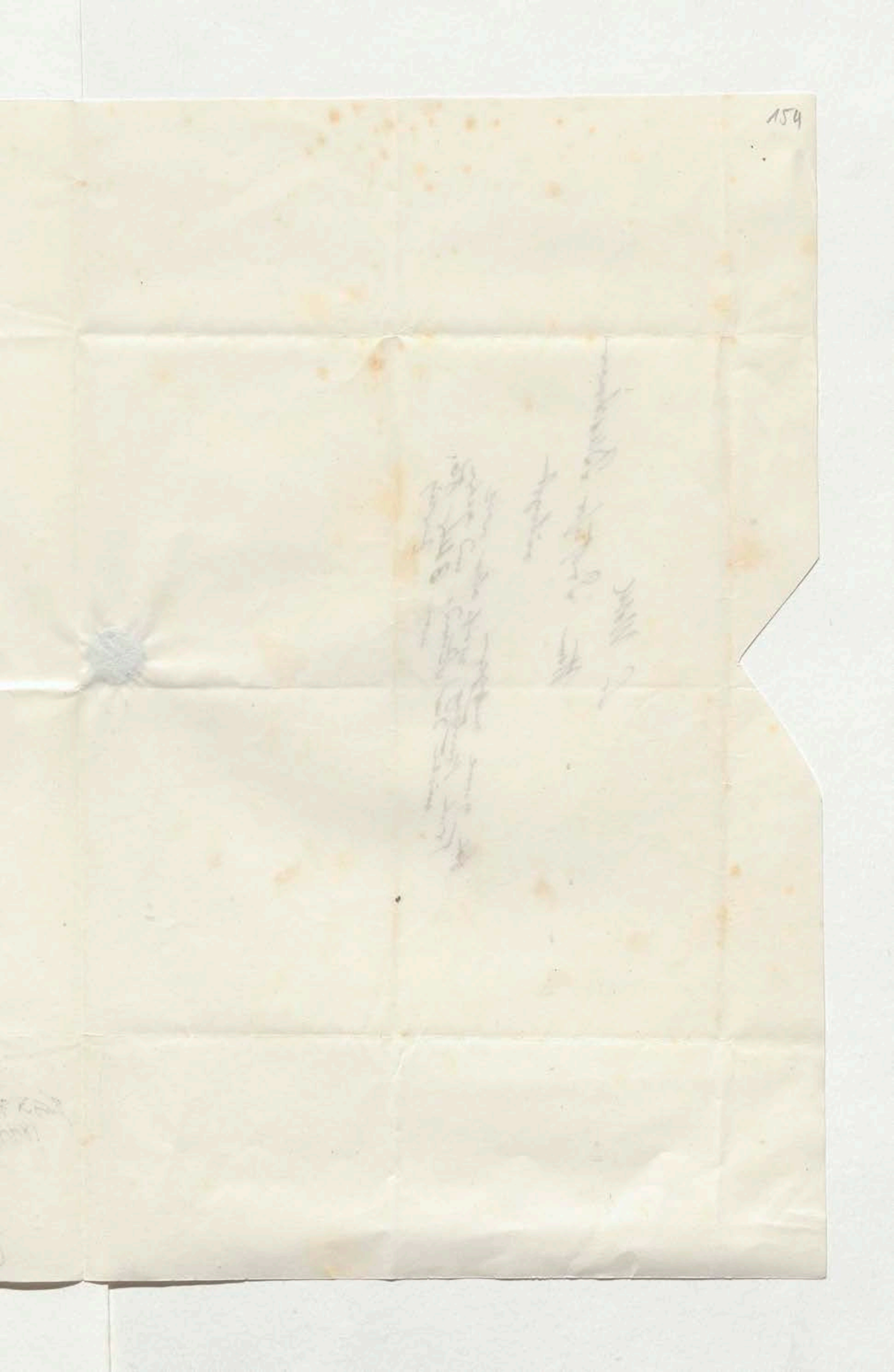
Ich schreibe sehr glücklich jetzt an
der Vollendung meines Naturgemäldes
fort und hoffe Ihrer Frauen vielleicht
in 14 Tagen ganz mit dem ersten
Bande fertig zu sein. Da ich
so einen oder [illegible] und aufopfern
Ihre freundschaftliche [illegible] so würde
ich [illegible] zweien letzten gedruckten
Bogen nicht bis [illegible] erwarten. [illegible] hoffen
wenn Sie in [illegible] fanden schwierigen erhielt
und wenn Sie [illegible] letzten [illegible] gegeben [illegible]
[illegible] Paris [illegible] Stuttgart [illegible], wenn Sie
[illegible] nach Sie nicht [illegible]
der letzten Bogen redigirt [illegible] sehr
des [illegible] [illegible] ist [illegible] Styl. [illegible]
[illegible] sächliche der [illegible]
sorgfältig und Ihre Sie Dah,
ich [illegible] Glauben nicht [illegible]
Abschrift. [illegible] recht über beschäftige
[illegible] noch mit der Freude [illegible] von
mich [illegible] Sie mit [illegible] [illegible]
und [illegible] Sie für mich vor Sie
[illegible] nehmen Sie für Summe
und [illegible] drei Thaler [illegible] Donnerstag Mittag
Papier [illegible] morgen um 9 Uhr
Sie einladen [illegible] mir entweder
wenn zu [illegible] oder um halb zwei Uhr
oder um [illegible] Dabei. AHumboldt

Ich mache Ihrer an Freiligrath bezahlt

Potsd 3 Nov 1844.

1½ U





154

Sr. Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

eiligst

Ich komme morgen
früh Montag, weiß aber noch
nicht die Stunde und gehe
um 6 Uhr Ab.
zurück

155

Euer Excellenz

fühle ich mich gedrungen, für Hoch-ihre huldvolle Benachrichtigung meinen unterthänigen, innigsten Dank auszusprechen. Bei Euer Excellenz wohlwollenden Gesinnungen gegen mich bedarf es gewiss nicht erst meiner Versicherung, daß ich Euer Excellenz gnädiger Andeutung gemäß, den Wünschen des Herrn Professor Buschmann mit größester und vollster Freudigkeit entgegenkomme.

Mit Herrn Geh. Rath Lichtenstein habe ich gestern gesprochen. Der Druck der „Kawi-Einleitung" hat gar keine Schwierigkeiten. Der Buchhändler hat gar kein Verlagsrecht, er ist blos „Commissionair" und das Vorrecht der Akademie ist nur auf fünf Jahre gültig, mithin bei diesem Werk erloschen.

Euer Excellenz hoher Gnade und Güte mich empfehlend habe ich die Ehre mich zu nennen in tiefster Hochachtung und Verehrung

Euer Excellenz

dankbar unterthänigen
Dr. Karl Brandes.

Berlin am 5ten

Sie sehen mein Lieber
daß ich alles nur gern
nach Ihrem Wunsche
einrichte; ich hatte
an Dr. [illegible] daß
wir wünschten daß
Sie die Einleit. corrigir[illegible]
[illegible]
[illegible] der [illegible]
[illegible] gedruckt
werden sollte
[illegible]

5 Nov. 1844.

156

H. Prof Buschmann

5 Nov 1844.



156

H. Prof Buschmann

5 Nov 1844.



157

Schicken Sie mir theurer
Freund, auch das Deutsch
griech. Worterbuch

Ihr
[illegible]
Sonnabend

Rostock 9 Nov
1844.


158



Sr Wl

Hrn Prof Buschmann

Wundern Sie sich [illegible] das viele was
ich Ihnen zu thun gebe, theurer lieber
Freund, wollen Sie die Güte St Augustinus
nachzuschlagen [illegible] in Op. Par. 1636
die citirte Stelle [illegible] wörtlich [illegible]
T. V. p. 987 [illegible] der Sündfluth
dass [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
contrairement [illegible] Thiere [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
sollte [illegible] [illegible]
Er hatte also [illegible] [illegible] Schreiber
[illegible] [illegible] Stelle
Sie [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Dienstag [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Ihr

AlHt
Montag früh

Potsd 18 Nov
1844.



AvHumboldt

Sr Wohlg.
Herrn Prof. Buschmann

161

Ich wünschte sehr, mein Lieber,
für heute morgen
Hyppocrates de aer.
et aquis wo möglich
Coraï's Uebersetzung
od. eine lat. Version

Ih
AvHt.

30 Nov 1844.





Herrn Prof. Buchmann

163

Wenn Sie Dies abschreiben
werden Sie 3 Monate lang
keine sehr Ruhe haben
ich habe sehr gewünscht
Das Ende glänzend
zu machen Sagen
Sie ja nicht offen
was Ihnen misfallen
könnte.

3 Dec. 1844,
[illegible]
[illegible]

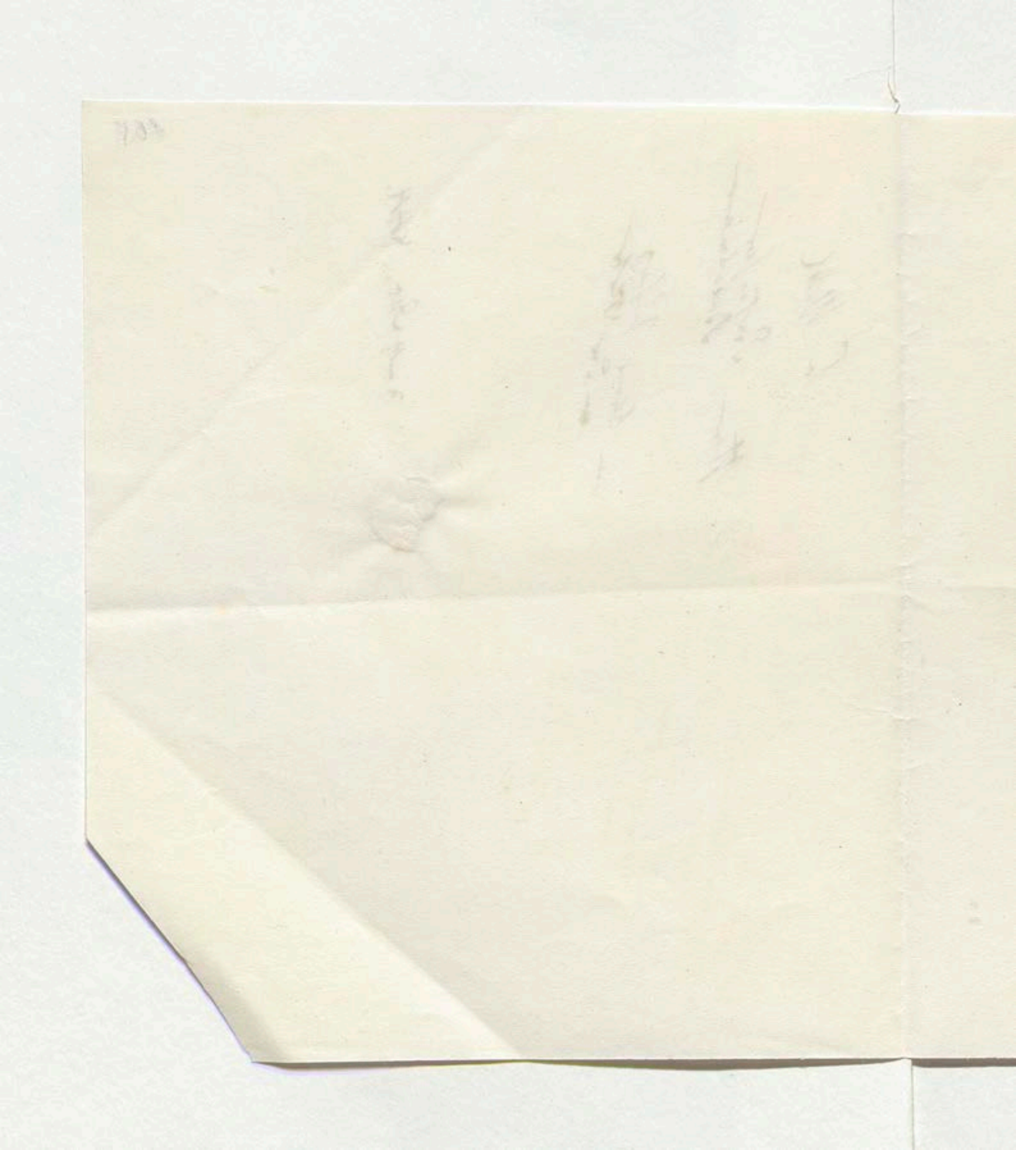
Se. Wohl.

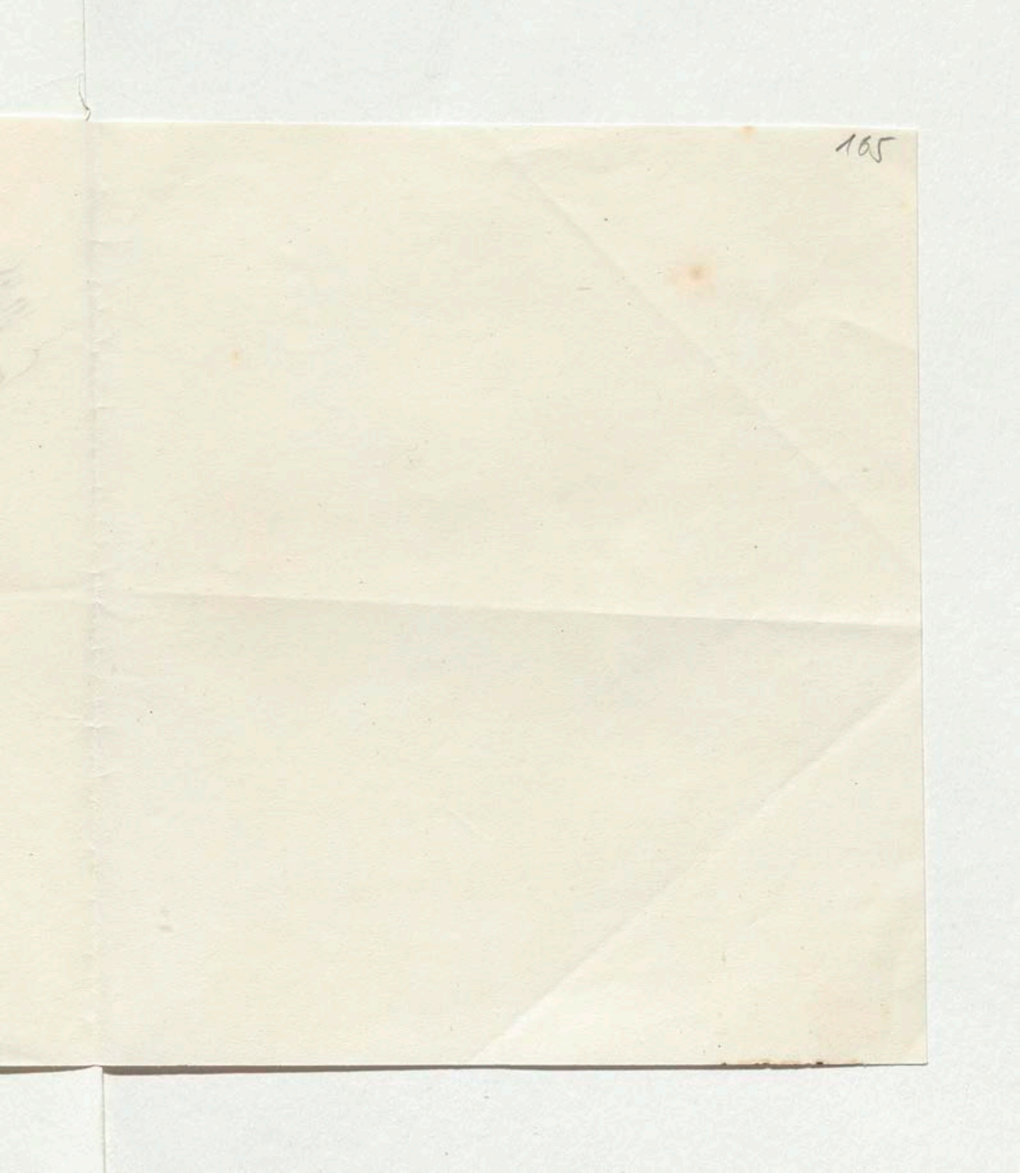
Herrn Professor
Buschmann

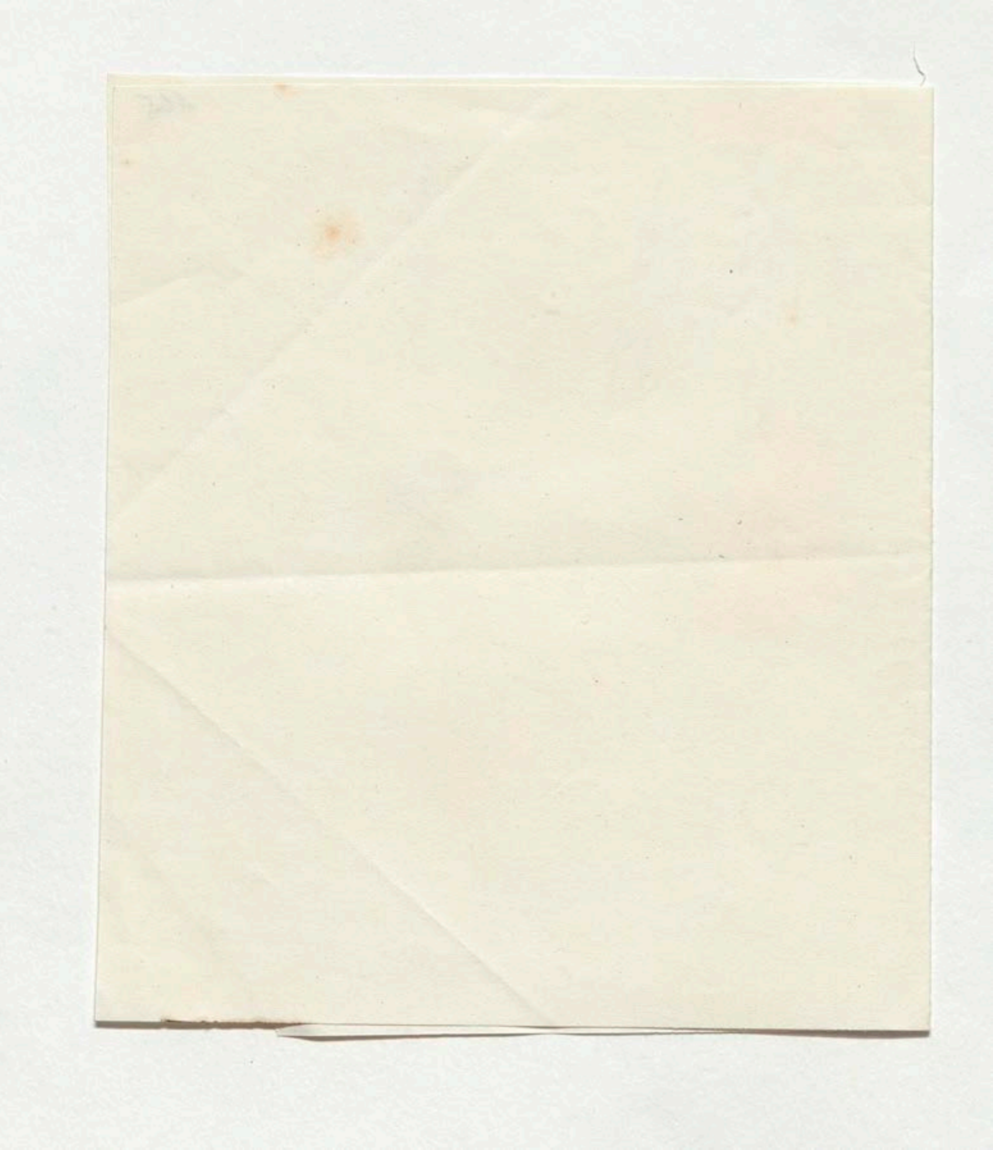
[illegible]

3–4 Dec. 1844.

164




165



Fügen Sie gütigst zu der letzten Note
(ich glaube 103) zu der Citation Kosm. II 426
[illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ demselben Worte
hinzu: ~~S. 426 Ich füge zu [illegible] noch folgende~~
~~[illegible] [illegible] über die~~ Welteroberer Alexander,
~~[illegible]~~ hinzu: „Dass [illegible] seiner die welt-
stürmenden
der Staatsglieder bedächtigen der [illegible] Länder-
[illegible] der [illegible], die bei [illegible] beider Welten der Völker
[illegible] der [illegible] haben in [illegible] Dasein zu stellen.
[illegible] der [illegible] Verbindungen [illegible]
aufzuheben und [illegible] ganze [illegible]
[illegible] [illegible] Macht [illegible] [illegible]
[illegible] unter der [illegible] [illegible] Milde über
[illegible] [illegible] Wahrheit [illegible] [illegible] gleich [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ob es [illegible] zweite, der
[illegible] [illegible] Ergänzung [illegible] [illegible] geschaffen [illegible]. (S. 427)
[illegible] Christenthum

[illegible] mit [illegible] [illegible] ministeriellen
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
AlHt

3–4 Dec. 1844.
(Text des (2 Bd des Kosmos)

166

zu beweisen.

Berlin d. 1 December 18

167

Ich kann mich nicht
finden in dem Anschluss
der neuen Abschrift
an die letzten schon gedruckten
Bogen die nur, wenn etwa
die letzte corrigirten
doppelt ist, eine nicht
schwer ist. Also wo A:
die ganze arbeit schön gut
lieber. AvH.
morgen

r. 4 Nov. ~~Marz~~ 1844
Morg ½ 9 Uhr;
[illegible]

168

In dem Jahrgang der New Edinb.
Jameson Journal 1843 (leider
weiß ich den Monat
nicht) soll das Endre-
sultat der Lieutenant
Symond Messung des Todten
Meeres Niveau stehen; Wenn
doch aufzusuchen

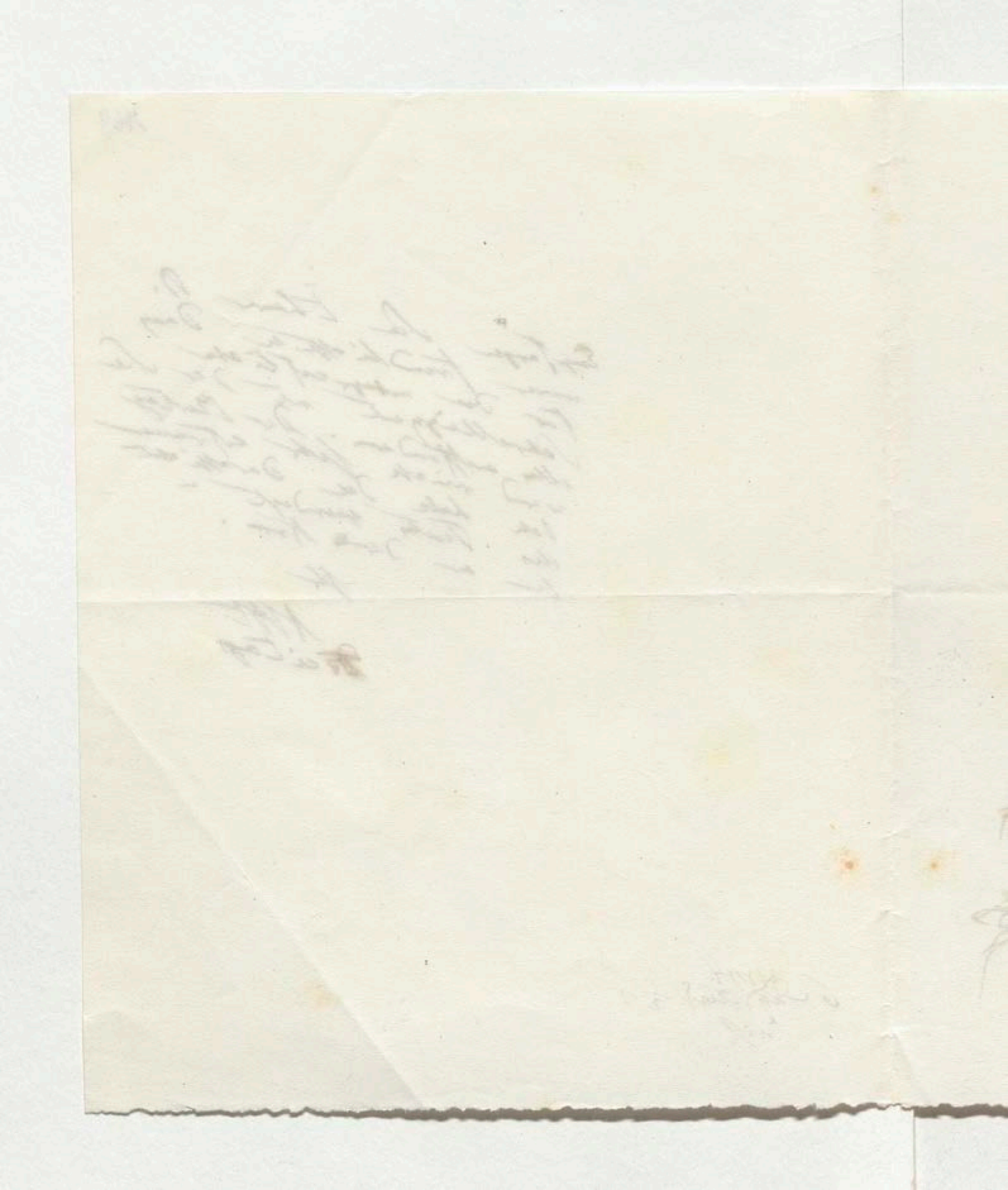
A. v. Humboldt

6 Dec. 1844
Morg. 8 Uhr

Empfangen Sie theurer Dr.
meinen freundlichsten Dank
für die [illegible] Sie
Schnelligkeit [illegible] Der Vortrag
allen [illegible] sehr erfreuen
wird nicht [illegible] Druckerei
Ich habe Sie [illegible] gesendet
des Textes [illegible] Kom.
bei an der

Ihr
[illegible]
Freitag

6 Aug 1847 Abds ½ 9
[illegible]



170

Herrn Prof
Buschmann
mit 3 Beilagen
mit 3 Büchern.

171

Ich bin entzückt über Abschrift und Bemerkungen, denen ich gern folge. Ist aber nicht noch ein Bogen 19 Correctur in Ihren Händen? Ich suche ihn vergebens.

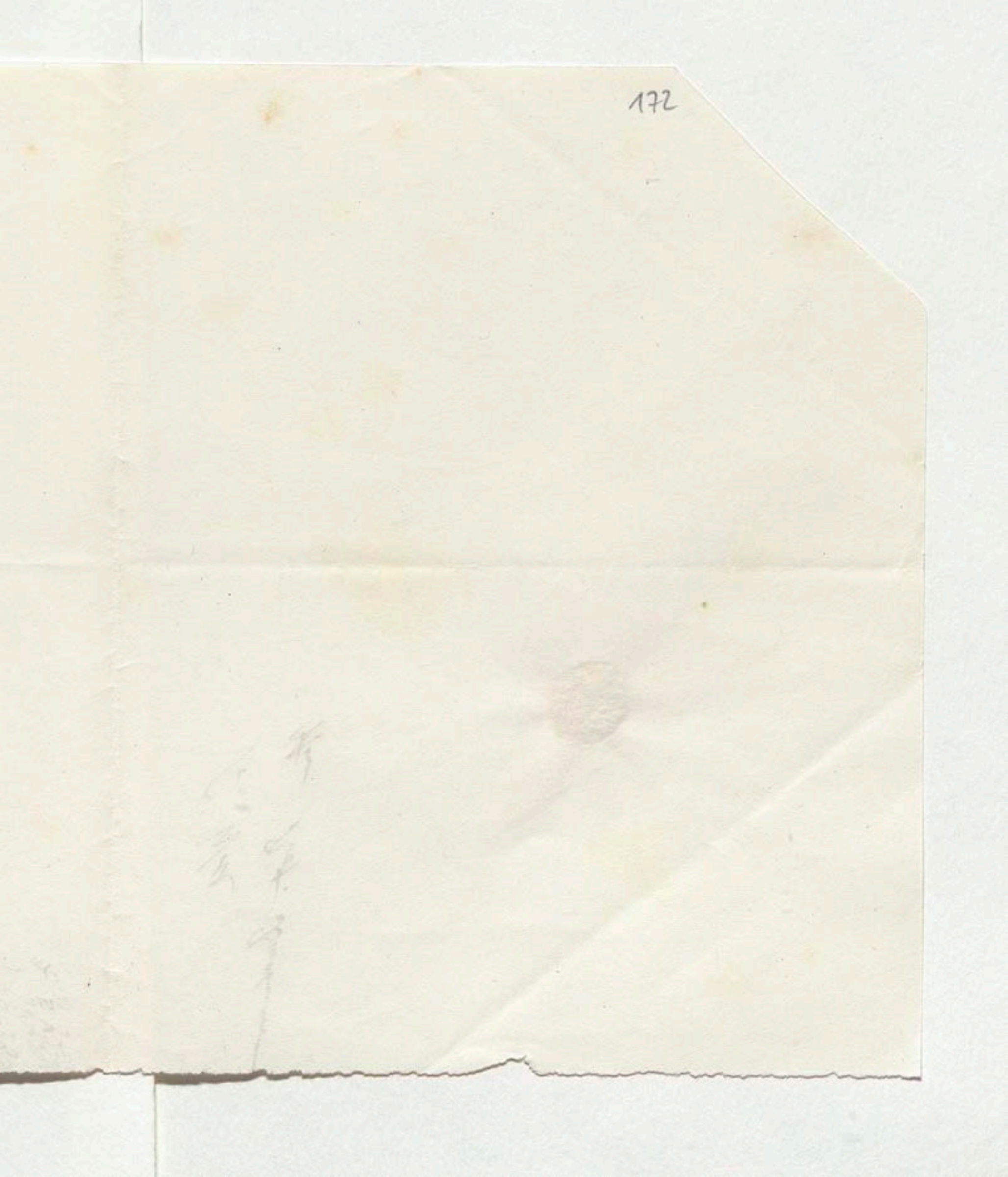
Ich werde in einigen Tagen Sie nun noch um Abschrift der Vorrede und der Anzeige für die Zeitungen bitten. Beide machen nur 3 - 4 Seiten

Ihr

AvH

Sontag

8 Dec. 1844
Nachm. 3 1/2 Uhr
[illegible] 11 [illegible]
[illegible]




Sr. Wohl
Herrn Prof. Buschmann

Spracherzeugenden Menschengeschlechts. Ein physisches Naturgemälde bezeichnet die Grenze, wo die Sphäre der Intellectu-alität beginnt; es übersteigt dieselbe nicht.

Ende des ersten Bandes.

(d. h. hierauf folgen im Drucke noch die mehreren Bogen Anmerkungen, die schon geschriebenen und noch zu schreibenden.)

173

wo die Sphäre der Intelligenz beginnt ~~wird~~ der ferne Blick sich senkt in eine andere Welt. Es bezeichnet die Grenze und überschreitet sie nicht.

N Abends um 2 Uhr
8 Dez 1844

sprachezeugenden Menschengeschlechts. Ein physisches Naturgemälde bezeichnet die Grenze, wo die Sphäre der Intellectualität beginnt; es übersteigt dieselbe nicht.

Ende des ersten Bandes.

(N. B. Hiernach folgen im Drucke noch die mehreren Bogen Anmerkungen, die schon geschickten und noch zu schickenden.)

[illegible] um 2 Uhr
8 Sep. 1844

wo die Sphaere der Intelligenz
beginnt ~~und~~ der ferne Blick
sich senkt in eine andere Welt:
Er bezeichnet die Grenze und
überschreitet sich nicht.

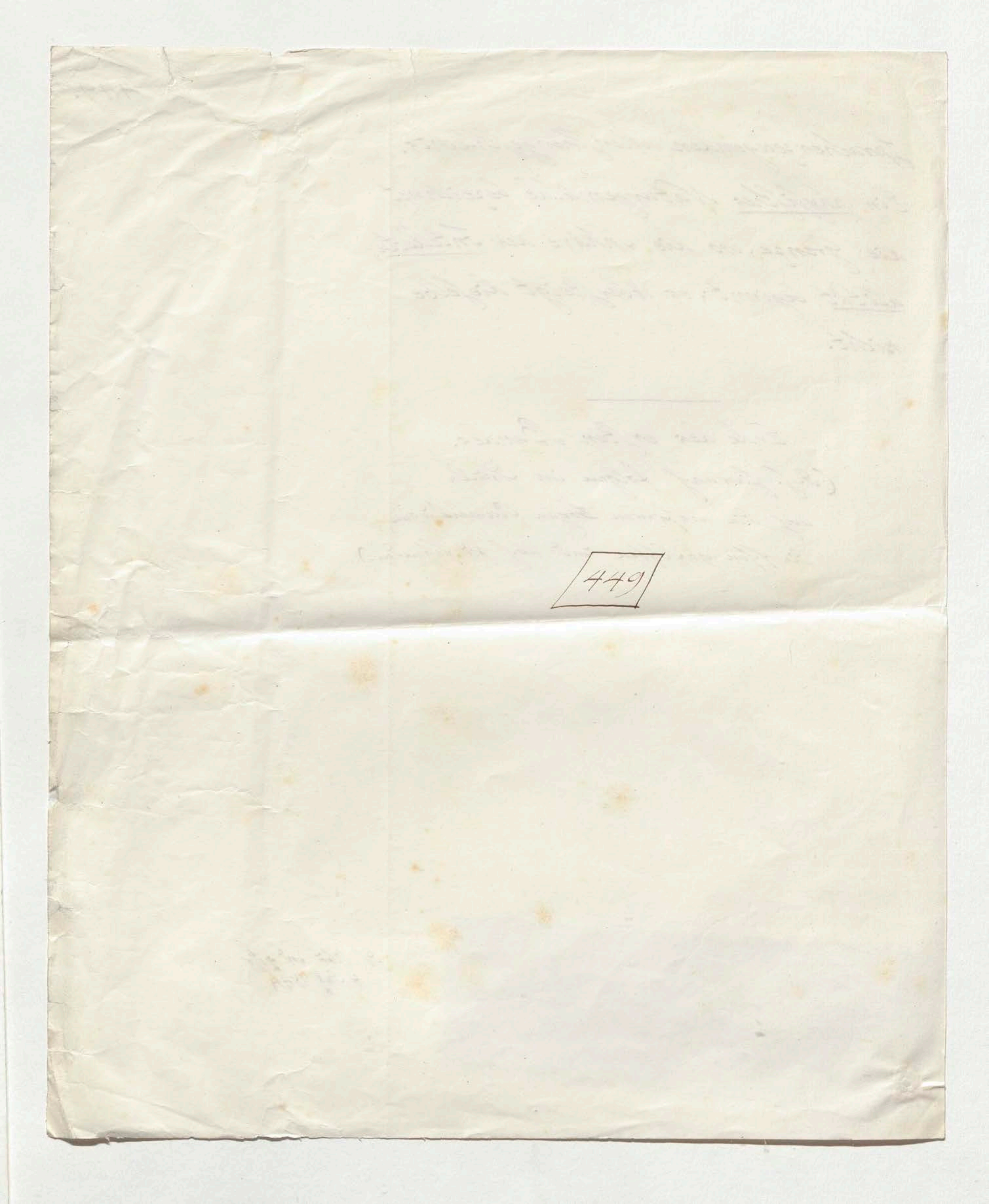


Spracherzeugenden Menschengeschlechts. Ein physisches Naturgemälde bezeichnet die Grenze, wo die Sphäre der Intellectualität beginnt; es übersteigt dieselbe nicht.

Ende des ersten Bandes.

(D. h. hiernach folgen im Drucke noch die mehreren Bogen Anmerkungen, die schon geschrieben und noch zu schreiben.)

d. Abends um 9 Uhr
8 Dez 1844


449

ad p 440

175

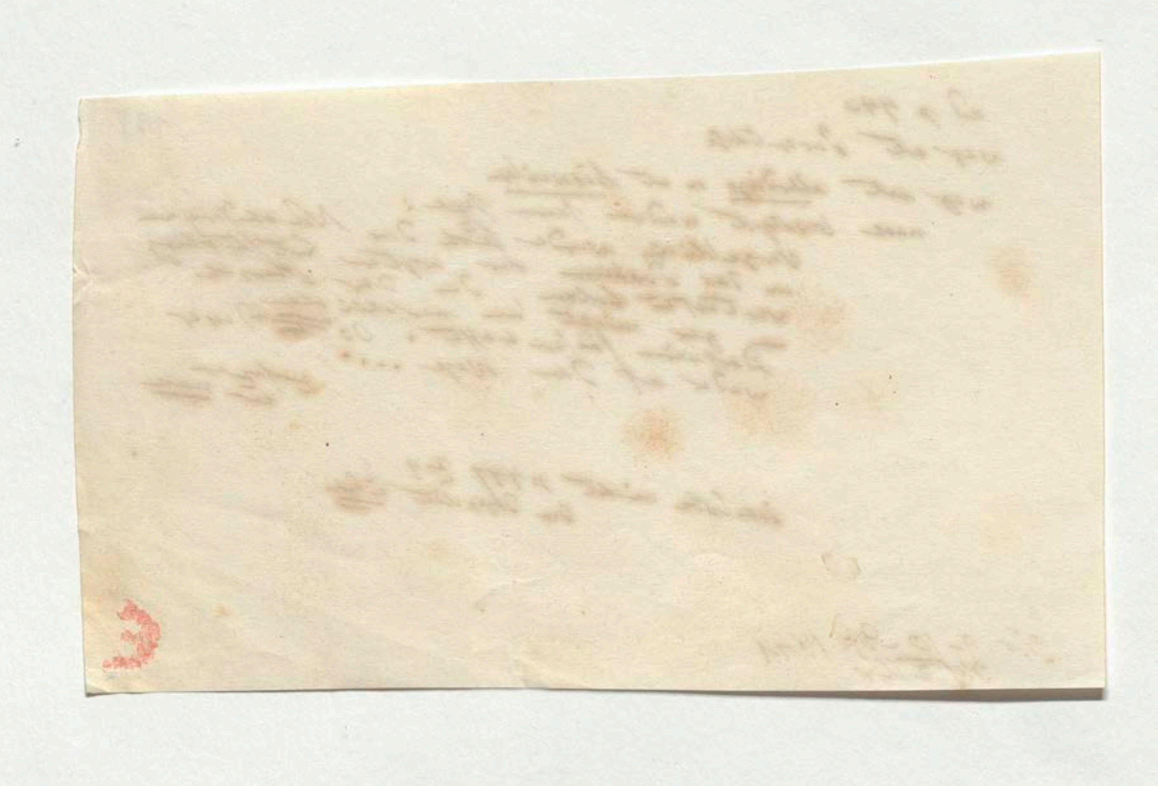
weg mit Dergleichen

weg mit allerdings u mit bisweilen

nach bewährt werden seine Sätze: Nachfolgen
vergeblich würde sich der Entstehung
in das Problem der ersten Mensch
vertieft haben, da der menschliche Ursprung
gar nicht in menschlichen Dasein fassen lasse; ob nun einer
wieder aus dem Wege … entfernen

ich lobe nicht p 447 Z 4
die Doppelten ihm

Uhr 9–10 Dez. 1844
Nachm 2 Uhr



176

Haben Sie nur Geduld
mit mir: Über die
Vorrede an der eine Seite
nur
fehlt ~~Anzueignung~~
und die der Dieselbe
an Seite fehlt
Sie werden die
also thema fehlt
das Ganze durch
zwei nicht Einrichtung
Dinge. Bin [illegible]
abschrei[illegible] Sie werden
soll bitte Sie Vorrede
mit dem [illegible] fehlt
nicht Mai drängt
sein zwischen [illegible]
[illegible]

Hltt
Bettina

18 Jan.
1844.

177

Ihre Bemerkungen, mein theurer Freund,
sind mir wieder von grossem Nuzen
gewesen. Sie schreiben nicht bloss mit
gedrängter Correctheit sondern haben auch
Ohr für alle Harmonie des Styls. Sie
werden sehen dass ich sehr folgsam
bin. 1) Nur bitte ich Sie die Correctionen
der Vorrede in die Aushängebogen
bis Freitag überzutragen, wenn
gestattet nicht die neuen [illegible] auf
Sie [illegible] Stelle aus dem [illegible] zu schreiben
2) die bezeichnete Stelle zu schreiben, so das
3) die Dedication abzuschreiben, so isolirt
meine Name nicht zu [illegible] sich nicht
erscheine. Wundern Sie herzlich die
über das familiäre ~~[illegible]~~ das
Du hat gewünscht Verhältniss
ganz das nahere Zeile auch
etwas [illegible]. Daher bitte ich
auszuziehen. Ich möchte alles
wegfallen

A Humboldt
Sonnabend
Nacht

21–22 Dec. 1844


178

179

Diese beiden italienischen
Bände gehören dem Großherzog
von Strelitz. Ich bitte Sie
Prof. Duckmann zu Herrn
General Consul Thermier (Linden 78)
zu geben und ihn zu fragen
ob er die Besorgung wolle
gefälligst übernehmen wolle

AlHumboldt

27 Nov. 1844
9 [illegible] 9 Abr
4 Paris

180

Diese 1) Fauna Insectorum
2) gen. Verz. 1816
3) Erichson Staphyl.
gehören Herrn Geh. Ober
Medic. Rath Klug
Französische Str. 29

AlHumboldt

erh. 27 Aug 1844, [illegible]
[illegible]
[illegible]

181

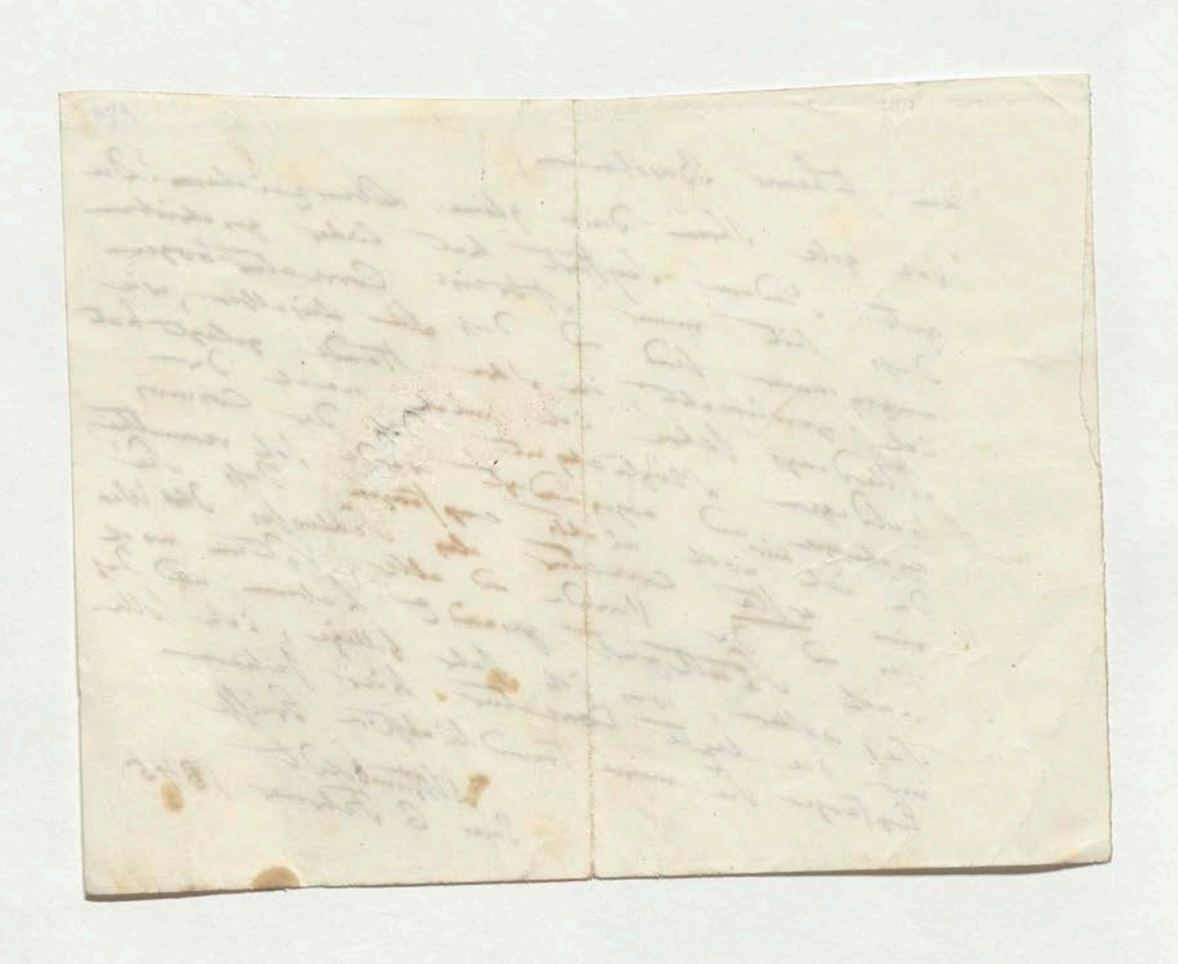
Mein theurer Buschmann!

Ich gebe Ihnen dies kleine Lebenszeichen! Die gute Madam Seyffert hat lieber geschrieben dass seit meiner Abreise Correcturbogen angekommen sind und dass sie dieselben, wie ich gewünscht, in Ihre Hände gelegt hat. Allerdings sehne ich mich nach der baldigen Möglichkeit, dass der Cosmos erscheine und angekündigt werde. Da ich hier noch nichts empfangen, werde ich vermuthen, dass Sie den Schlussbogen des Werkes und eine erste Correctur der Vorrede und aller Noten noch nach Stuttgart gesandt haben und dass Sie wollen, was ich sehr billige, ich solle nur die letzte Correctur hier sehen.

Empfangen Sie meine freundlichsten Grüsse

AlHumboldt

Paris 6 Februar 1845



Mein theurer Freund! Ich müßte meine Sprach-
formen erschöpfen um Ihnen genügend zu danken
für die liebenswürdige Sorgfalt die Sie
meinem Cosmos schenken. Ich lebe zwischen
dem ächten Wunsche das Werk vor dem
ich sterbe, daß es mir litterarische Ehre
bringen kann (der einzige Lohn für den
ich empfindlich bin) recht bald erscheinen
zu sehen und der Besorgniß daß es zu
uncorrect bleibe. Diese beiden Dinge
stehen in Widerspruch mit einander,
doch glaube ich jezt da ich nach Absicht in
Correctur alle Bogen hier etwa
27 Febr. empfangen jezt die
Vorrede
Daß Sie wenn Titel u
Bogen sammt
zusammengenommen (keine neue
Correctur mehr fordern sollten) der ganz
es sei denn der
letzten Bogen.
Durch habe ich an Cotta und
Consul und Dey d'Alger
Diesen der Bogen
verbrannt in Hast geschrieben. Meine Bogen
[illegible] sie mir corrigirt hier der
5 März nach Stuttgart ohne alle
Porten durch die Seite von Sons
Direction des Postes de Dubois abgegangen.
Schicken Sie mir theurer
Buschmann, auf keinen
Fall mehr Bogen bis der Vollendung
Sie uns jezt entscheiden um
und lassen möglichst und alle
ganzen Tag mehr aufhalten.

Titel, Vorrede habe ich
Bogen, geschrieben: „noch zur letzten
Correctur nach Berlin zu senden" [?] einzigen Bogenanfangs [?].
Nun ~~[illegible]~~ auf den habe ich geschrieben
Druckten Bogen habe ich [illegible] ganze
dass man ihn abziehen wünsche, auch
unter der Titeln [illegible] Drangerei [?]
ich Dir von der Ihr Zorn ist immer
vorgeschlagen; Doch wollen wir
sehr gerecht, Doch mit kurzlichen Segeln auch
uns der [illegible] erbitten; der Hr. Schwab [?]
nicht ganz [illegible] Ihren Sinne
habe ich ganz in die Correctur
geschrieben deshalb dass sie erschwert wird,
besonders wenn Rechtschreibung
weil man MSS nicht folgt und
dem nach [illegible] handelt. Ich will
eigentlich [illegible] harmonischer, nicht Dedication
tiefer als der der sogenannten
Entstellten lassen Sie ja Cosmos zu
Schmutztitel. Ich liebe ihn
bestehen, dass Sie nur S. 335 nur
Ich stehe nachgeben und die commata
ja nicht wegstreichen auch stehe
dass Sie ja S. 326, 343,
353 und 356 die Semicolons
stehen lassen. Sie nicht S. 471
ändern wo
Das Cap Jaimara [?] [illegible] auch
allerdings [illegible] genannt, aber
Nord-Ost Cap [illegible] Nord Ost Cap
es gibt weiter [illegible]
in andere [illegible]. nicht S. 350
der [illegible] Sie von der
verwirren Satz" herabsteigt
der Cocospalme semicolon mit
durch
und.

183

Darf ich Sie bitten, da ich es in meiner letzten Depesche an H. Etwas vergessen, ihn [illegible] Namen daran zu erinnern: ich dürfte doch hoffen, zu wenigsten ein größer Theil der Exemplare geheftet mit einem Umschlag im Publicum „daß [illegible] gebracht werden“ [illegible] Correctur genommen.

Ich wundere mich, der Vorrede fast gleich lau- der mit der Ankündigung gesehen zu haben. Ich habe nach Stuttgart geschrieben, daß ich glaube er wünsche diese Ankündigung, Cotta und er, die Zeitung, daß ich es abzuziehen und zu setzen, ohne [illegible]. Er scheint beleidigt zu [illegible] die Correctur gesehen [illegible] nur wenig Gesundheit hat er hatte (9½ [illegible]) [illegible] bitten [illegible] Stelle [illegible] der [illegible] ist man, und schlechter [illegible] und zahlloser gesellschaftlicher Pflichten. Ich bitte noch einmal, Sie um [illegible] Sie bei Freunden [illegible] unserem eifrigen [illegible] Empfehlungen sehr zart beizusetzen. Noch oft nenne Sie daß ich Ihr [illegible] aber schwer sagen Sie sehe, daß es möglich zu [illegible] erfreulich [illegible] Ganz gar nicht ist [illegible] und in dem hoch. [illegible] zusammen liegt [illegible] wenig willigere [illegible] Abend gehört wird.

An der [illegible] ich heute [illegible] Ihnen für [illegible] ich [illegible] Jahr aber [illegible] Theil [illegible] ich der [illegible] verdient [illegible] Worte die Lage aber [illegible] Verhältnisse vor selbst [illegible] werden, die habe [illegible] bestehen [illegible] nicht sehr [illegible] das Uebel [illegible]

sehen und nicht gleich danke aber
der Gelehrte der Eindringung eines
dritten geäussert, die Sprache lateinisch
reich gelehrt und als Eingeborener zu
wissen, ich ist etwas ganz anders als
Augen zu haben genau zu corrigiren
Sie, Ihrem Besitze beides in Veranlassung des
gleichen Macht der Nothwendigkeit der
Eindringens war gewisser Bogen / Electeur
der Umdrehungen erregten und Grand Cote an
Norden [illegible] Paris / Politik in ausserordentlichen
[illegible], wie ich kommen und dem guten
Dame, da Sie dieses sehr verachten Wunsch der
Der, sucht nicht verachten wegen Herr
Seg. Das auf meinem unterzeichneten hat,
Sie wohl nun Offizier zu kommen
sehr den wieder ich der Sie
gegen lich zu beylage Empfehlen
weg Wie Familie lieben und gegen Sie [illegible]
Ihrer Ihre Freunde griessen Dank
nicht Familie Zeiten
verschieden Dank hatte ich
und Spiegel
AHt
Paris den 7 März

Schreiben Sie mir ja wenn
Sie die Bogen wieder beschleunigen
begonnen
und das Ende

empfangen mit Freude
am 12 März Abends.

184

Sr. Wohl.
Herrn Professor Buschmann

cito

AHumboldt


aus Paris
vom 7 März 1845,
empfangen 12 März
Bonn d.

184

Sr Wohlg
Herrn Professor Buschmann

cito

AHumboldt


aus Paris
vom 7 März 1845,
empfangen 12 März
beantw.

185

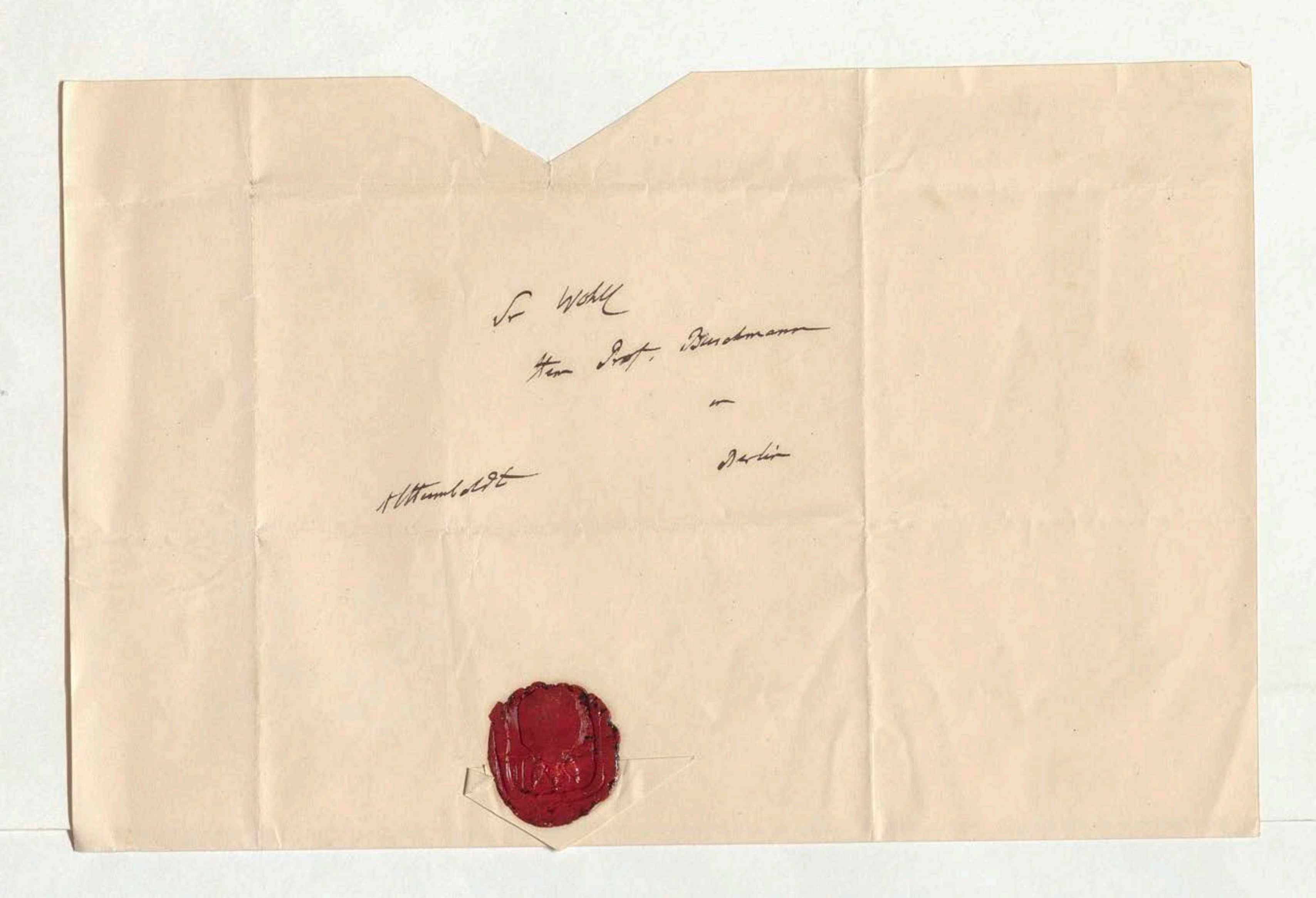
Ich bitte, mein theurer Buschmann, daß Sie
meinen freundlichsten Dank für die schöne
Correctur bereits empfangen haben. Drucke
vor [illegible], daß Ihnen Freude, [illegible] über [illegible] an Cotta
lieber auch richtig [illegible] angelangt sind. Die
Bogen auch habe ich auch hier begonnen
Ergänzungen [illegible] Druckfehler [illegible] heutige Bitte
Es war ganz abzuzeichnen [illegible] daß Sie selbst
ist also bloß dabei [illegible] allergrößte Sorgfalt
geht [illegible] nicht [illegible] allerlei Correctur, der
ja nicht [illegible] Cotta [illegible] ich
für [illegible] verbinden beide die Nachlässigkeit der
letzten [illegible] Erscheinen. Der über [illegible]
wir wünschen baldigen [illegible] empfangen
machen [illegible] angeschrieben [illegible] Berlin daß Sie
sehen [illegible] ist [illegible] Februar [illegible] Dagegen [illegible] Lettern
15 Correcturbogen [illegible] spät [illegible]
der ganze [illegible] die Noten gesammelt
gewesen [illegible] Bogen [illegible] die [illegible]
die letzten das Ganze berichtigen daß es
halte [illegible] nicht [illegible] Seite ist: ich
nach [illegible] Sie [illegible] meiner alle [illegible] wohl
Stunden [illegible] nur [illegible] schreiben [illegible] noch [illegible]
[illegible] möglich ist. Sie [illegible] Correctur. Ich ich [illegible]
bitte [illegible] die letzte [illegible] wünsche. [illegible]
[illegible] gehe. [illegible] der Wolfische [illegible]
genug [illegible] Sache [illegible] entwickeln [illegible] aber [illegible]
zeine die [illegible] endlich [illegible] Sie [illegible] colossalen
[illegible] nicht genug! [illegible] ist freilich [illegible] nicht
nicht [illegible] Die hätte [illegible] Empfehlungen
[illegible] aber [illegible] freundlichsten [illegible]
Schwester 6 – 9½ [illegible] habe [illegible]
von [illegible] Familie. [illegible] schwierigen 5 Bogen
zu [illegible] die [illegible] übersetzt [illegible]
[illegible] Franz [illegible]

AlHumboldt

Paris
c. Mitte März
1845




186



Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

in

Berlin

AlHumboldt

187

Der junge Wolfgang Göthe hat 2
Brochuren herausgegeben über den
Natur im Jurist. Seine [illegible] hat
nur [illegible] Deutsch. Ich habe be-
gehabt. Wenden Sie sie leider ? 2
Fordern Sie nicht Gervinus Litteratur
mehrere Bände. Ich soll
lesen T I p 134 T III p 248

Ihr
AlHumboldt

5 Juni 1845
(d 14 Juil [illegible] d [illegible]
[illegible] d [illegible] u [illegible])

An Prof Buschmann

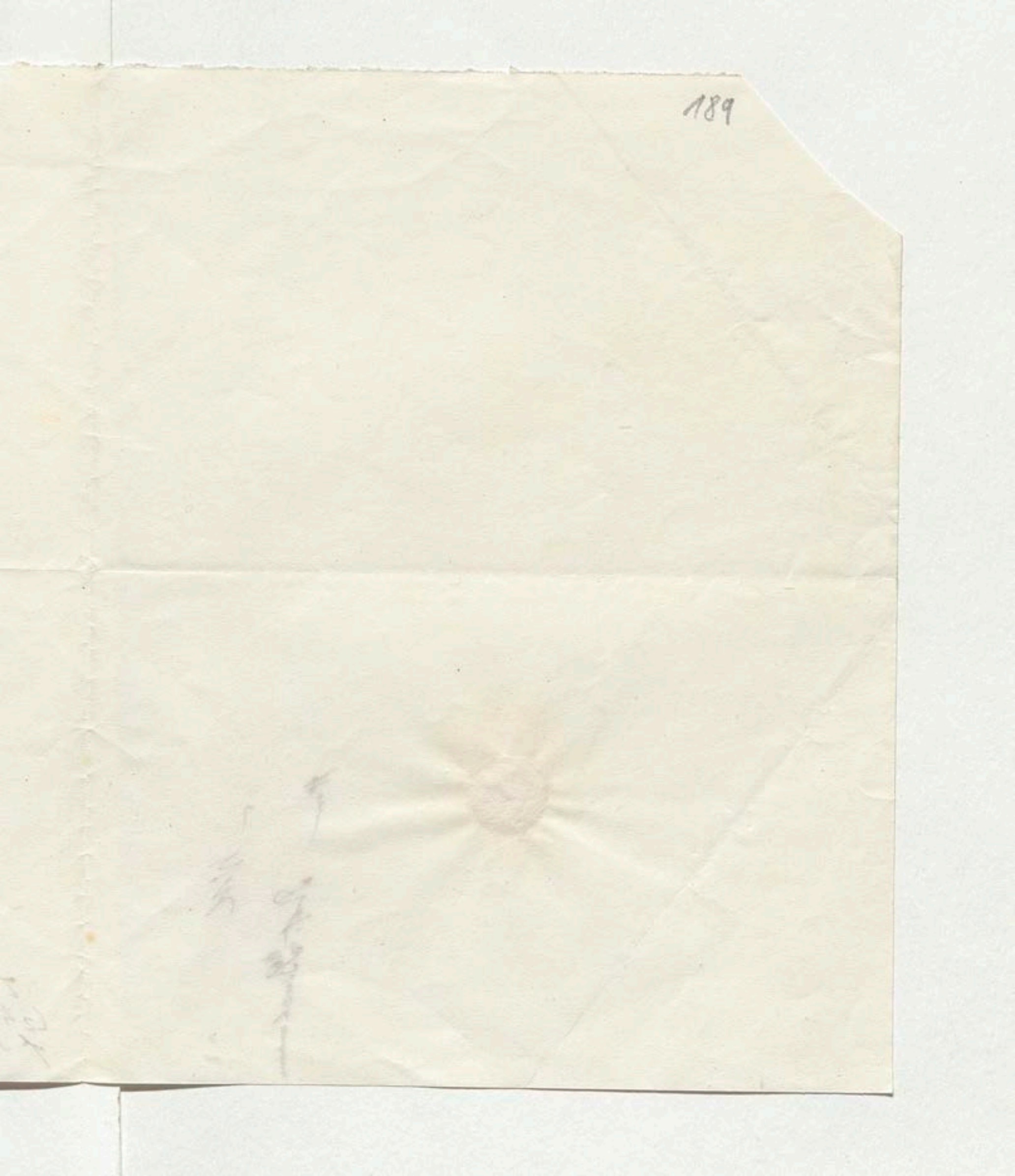
188

Wenn Sie, theurer B, mir ein
Exemplar des Cosmos leihen
gönnen, so bitte ich Sie heute
darum;

Es ist ein Missverständniss mit
Göthe. Des grossen Dichters
wunderbarer aber talentvoller Enkel
der junge Wolfgang Göthe hat
1844 bei Cotta ich glaube
ohne seinen Namen eine gelehrte
deutsche Schrift über die Natur
und die Gesetze der darauf Bezug
habenden herausgegeben. Er hat mir
das Buch geschenkt, es ist
aber verschwunden wie Servius
der mir seine neue Ausgabe
geschenkt. Ihr

AlHt

7 Febr. 1845
(2 [illegible]
[illegible])





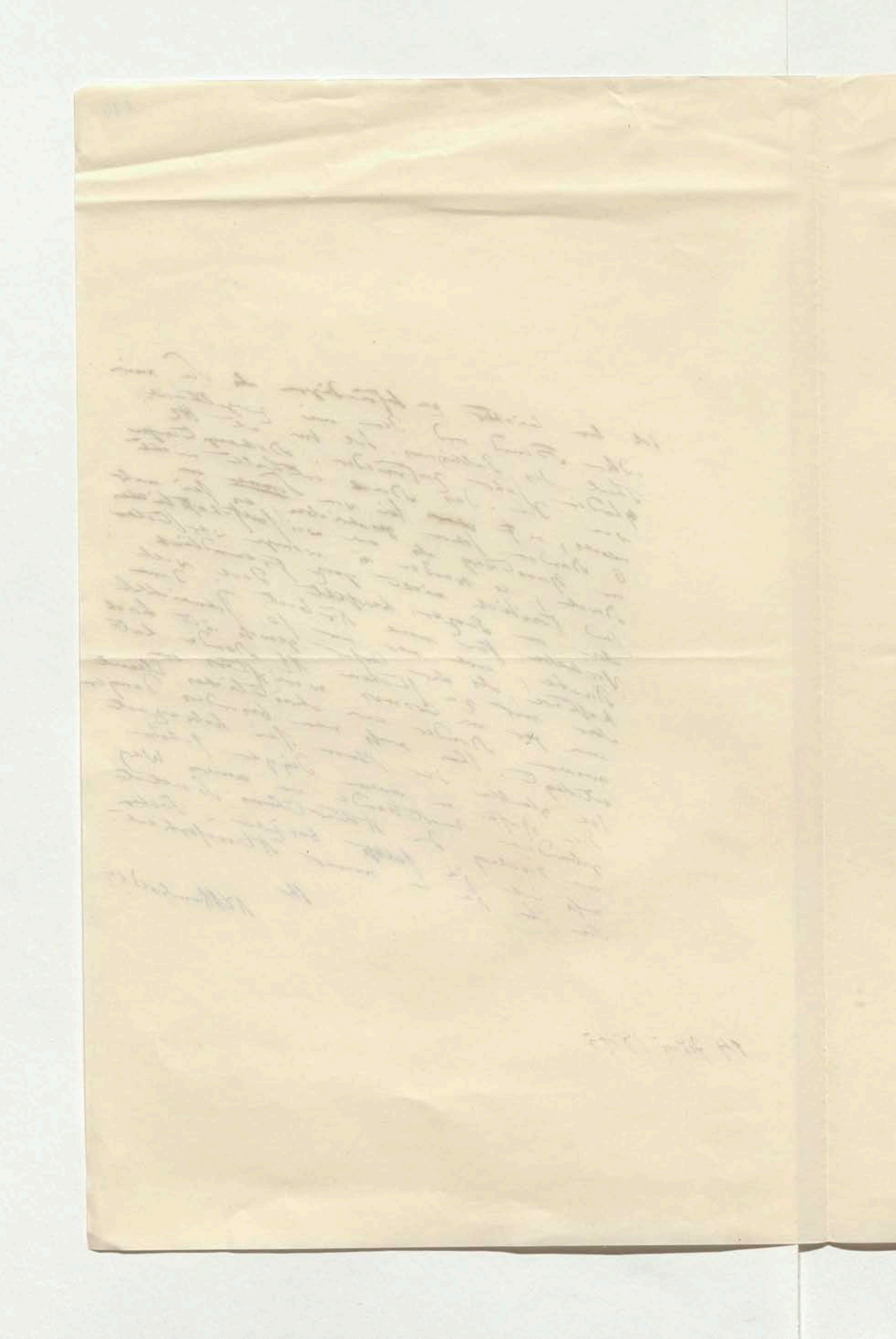
Sr Wohl

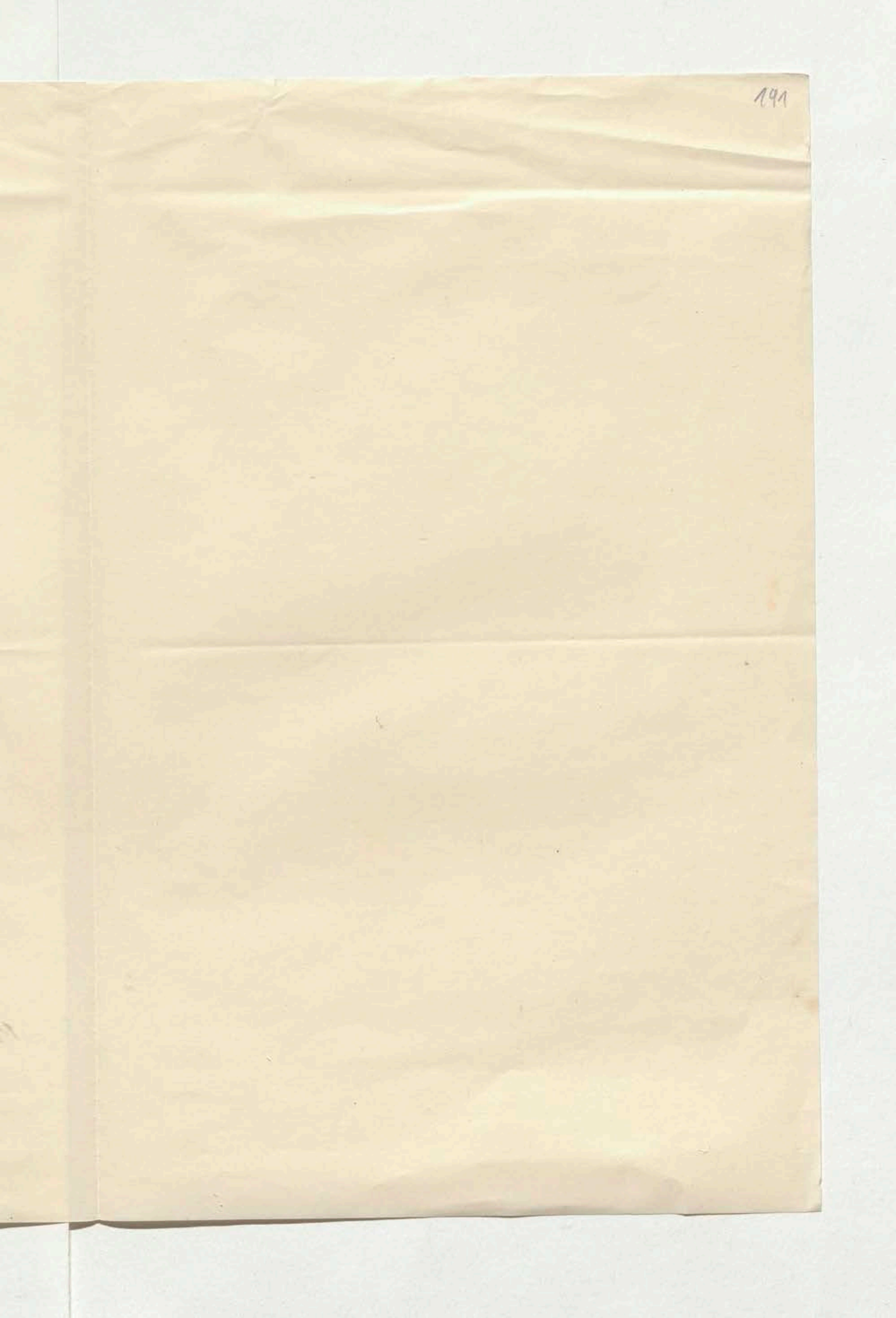
Herrn Prof. Buschmann

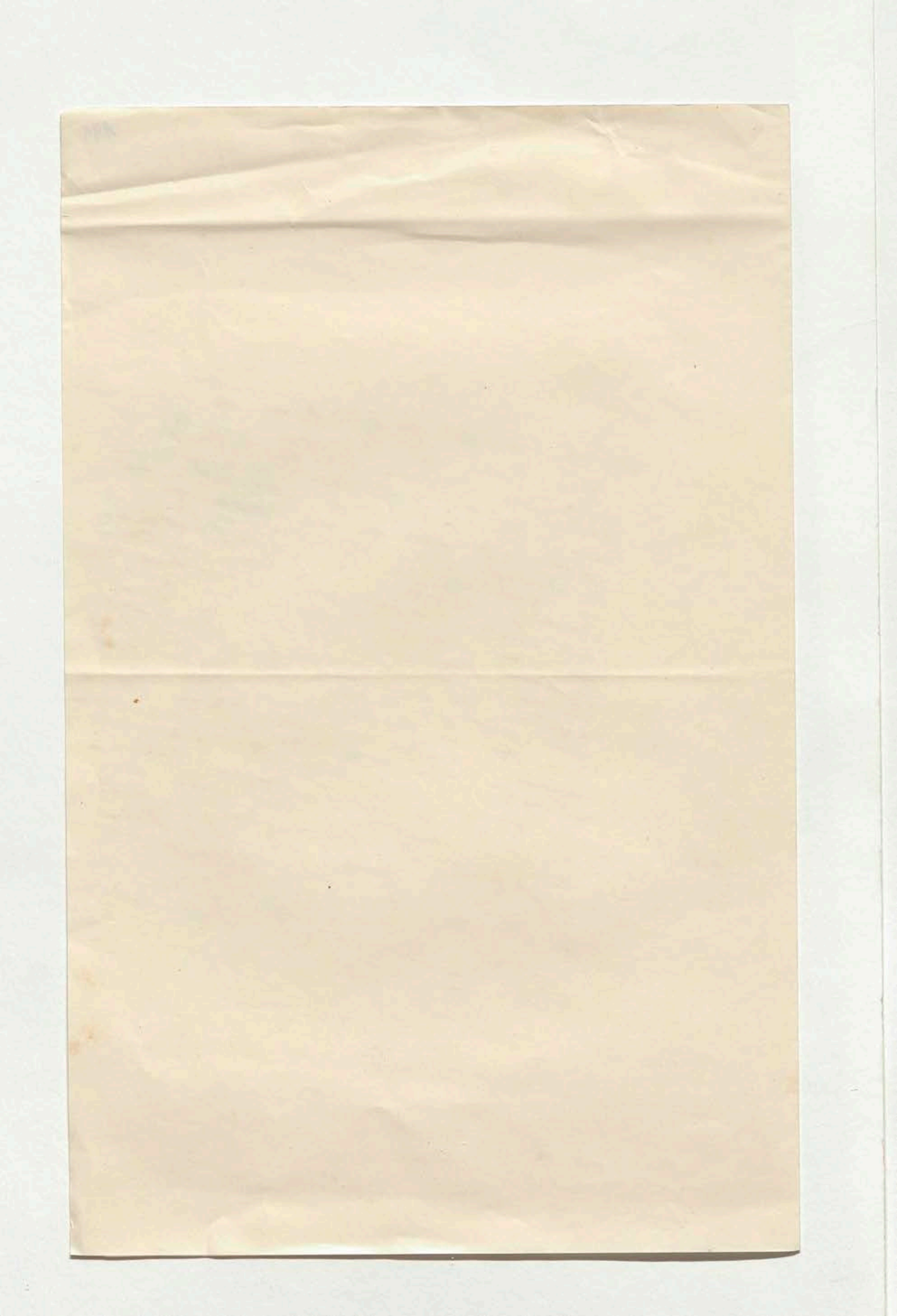
190

Ich bin leichter zu befriedigen als Sie, mein
edler Freund und Ihr mir zugethaner
Theil des Publicums. Ich bin mit [illegible]
[illegible] Sie sehr zufrieden: Das Buch enthält nichts
[illegible] sei von ~~[illegible]~~ <u>Sonne</u> [illegible] sei mehr
neues, [illegible] schon [illegible] geschrieben! es sei wissenschaftlicher
6 Bänden [illegible] als [illegible] wie [illegible] Stellen
im [illegible] werden [illegible] freundlich
Druck / es [illegible] nicht ganz [illegible] Doch voll
und freilich nicht [illegible] Arbeit [illegible] schmeichel-
aber im Ganzen [illegible] so [illegible] doch
Vorliebe für meine [illegible] gewiß [illegible] Bände hatte
Bücher, und wie [illegible] als der [illegible] wissenschaftliche Element
hatten, [illegible] zu Cosmos [illegible] Dingen
aber [illegible] besonders [illegible] habe [illegible]
im [illegible] Ihr [illegible] sei [illegible]
meinem [illegible] dieser [illegible] Weg
entlegt. Ihr [illegible] neuen [illegible]
Ich glaubte [illegible] Alter [illegible] Sicher-
Den [illegible] bringen [illegible] Abneigung [illegible]
gebunden [illegible]
in [illegible] selbst [illegible]
muss ich ja selbst meiner Abreiseharkeit.
Sie ihr ja [illegible] Ihr AlHumboldt

14 Juni 1845







192

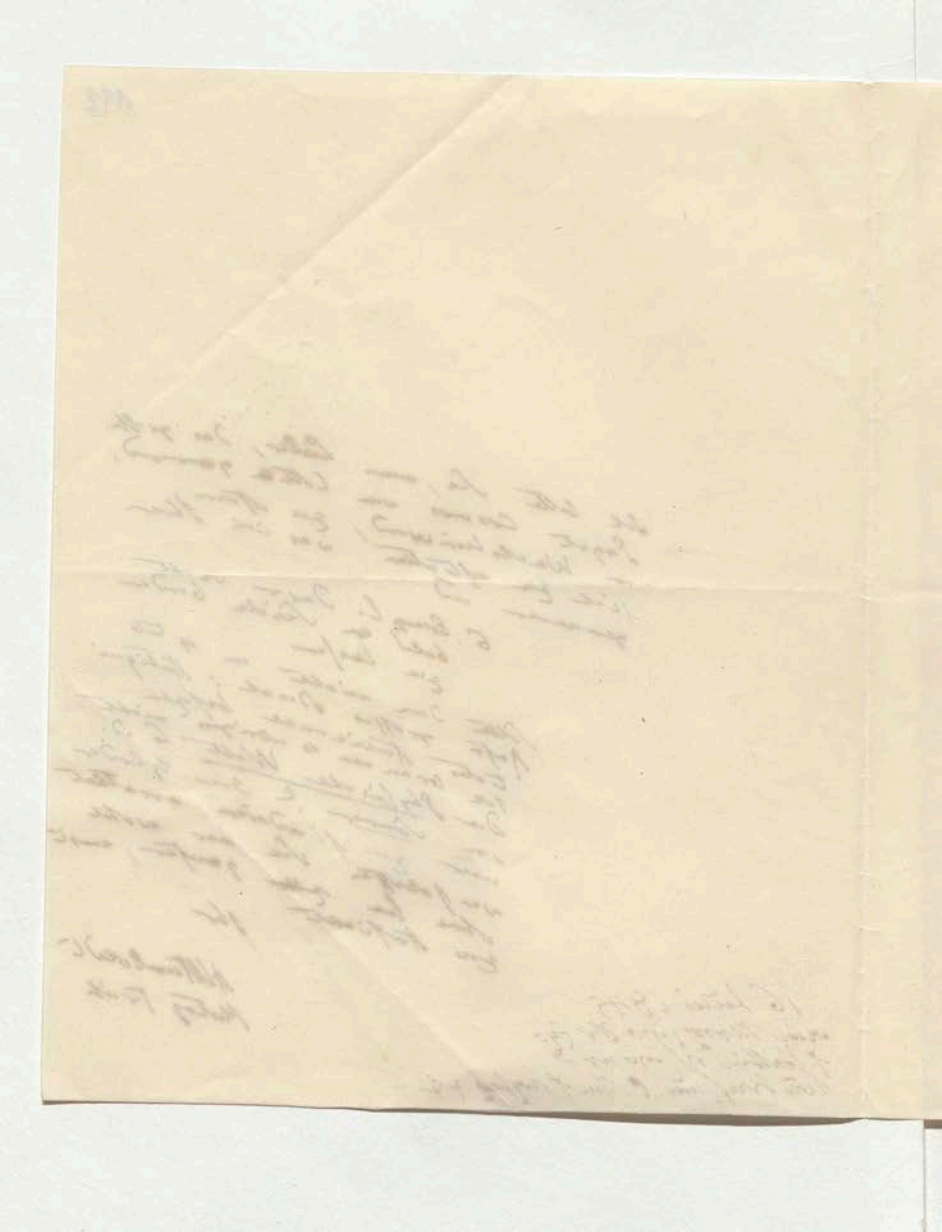
Ich bitte Sie, mein Lieber, das grosse
Paquet Cosmos von Cotta genommen,
in Wachsleinwand, zu öffnen,
sich zu erstatten was ich Ihnen
genommen und

6. Exempl. l. Dagor recht
bald in Seide binden
zu lassen 4to

Sollten dann nicht in 4to Antiqui
[illegible] grossen Druck besagen
[illegible] Americanae übrigens nicht
Ich brauche es [illegible] 6 B.
Die Physische Welt 2 der Cylinder
von Sömmer[illegible] zu studieren erwartet
verschaffen Sie mir wohl
ohne bei zu [illegible] gehen, erst
zur Ansicht. Ihr

AlHumboldt
Montag früh

16 Julii 1845
[illegible]
[illegible]
[illegible] 7 7




143


S. Wohl
Herr Prof. Buschmann

194

Es ist sehr wichtig, mein theurer
Freund, daß der Jerusalemer Consul
Schultz eine unvollendete Karte von
Palaestina des toten [illegible] wegen
von dem Lieutenant Zimmermann nicht
mitnehme. Sie muß unter meinen Mappen
gewöhnlichen sondern in großer [illegible]
eingeordneten Carten liegen. Haben
Sie die Güte mit Schultz in meine
Bibliothek zu gehen. Auf der Mappe
steht Asia. Lassen Sie ihn frei
wegnehmen was er findet. Enthält
die Mappe d'Asie nichts so mag
er die Mappe Europe untersuchen
welche aus Versehen Zimmermanns
noch nicht erschienene Carte gehörte
gegenwärtig sein

Ihr
AHumboldt
Dienstag

26 Juni
1845



Sr Wohlgb

Herrn Professor Dr Buschmann

Linienstrasse 126
d. her Bibliothek

AlHumboldt

196

29 Juni 1845
(mit 1 Brief v. Pertz an Dr. [illegible]
[illegible] Leibnitz [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Aachen [illegible])

Darf ich Sie bitten, theurer Buschmann,
da ich diesen [illegible] Druck(?)
dem(?) gänzlich verlesen(?) mochte, mir
denselben abzuschreiben. AHumboldt
Potsdam Sonntag

197

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

zu

Berlin

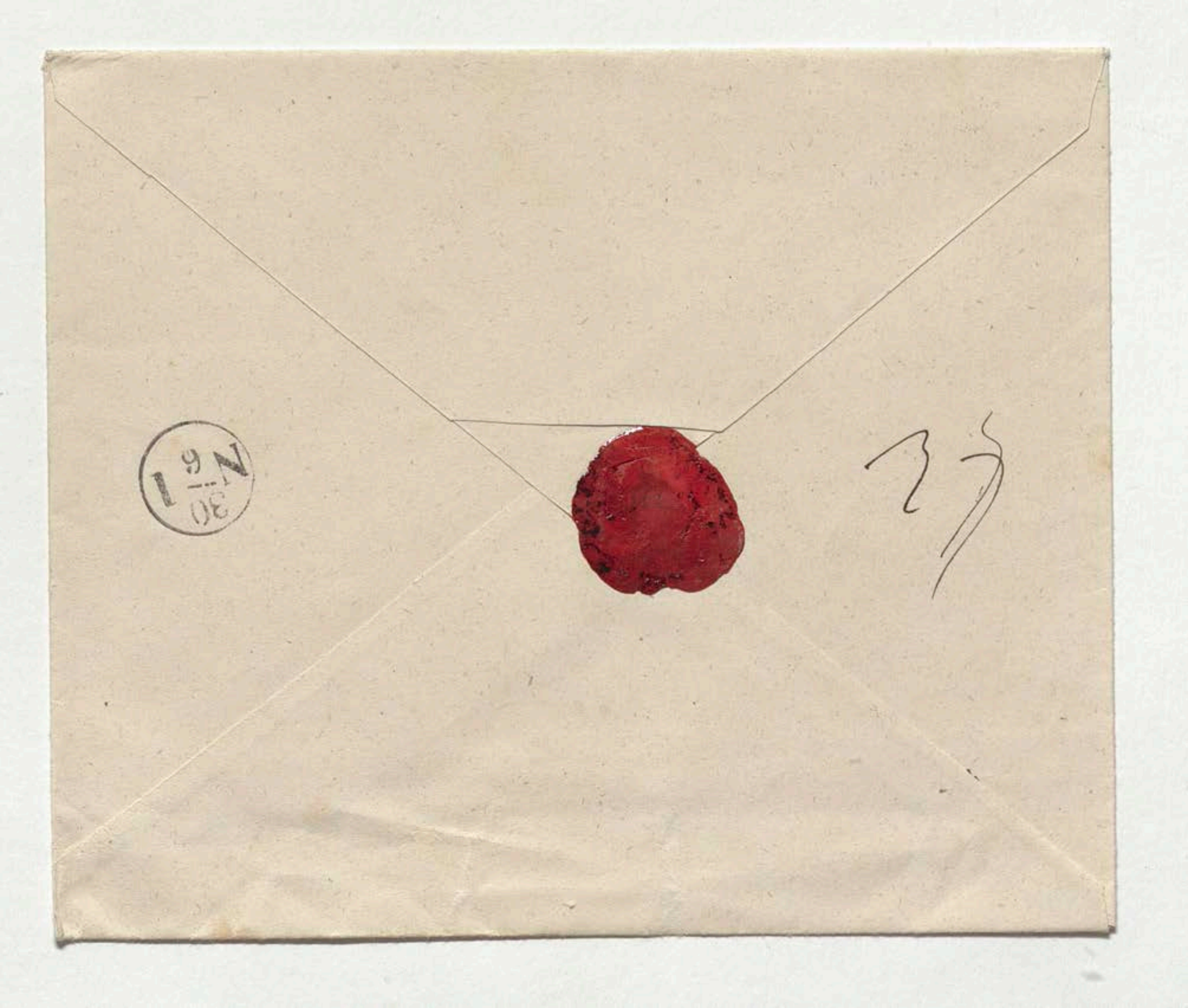
~~[illegible]~~

Linien Strasse 126.

POTSDAM 29 6 2-3

frei

29 Juni 1845



197

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

zu

Berlin

~~[illegible]~~

Linien Strasse 126.

frei

POTSDAM 29 6 2-3

29 Juni 1845


N 30 6 1

198

an Prof. Buschmann.

Ich wünsche von der Bibliothek
Minucius Felix ex rec. Elmenhorstii
Das christliche Gespräch
heisst Octavius

AHumboldt

Sollte ich nicht den
ersten Band von
Bernhardy haben.

Berlin
6 Juli 1845

199

Wie können Sie daran zweifeln, ver-
theurer Buschmann, daß ich nicht
gern Ihnen die Freude gönnen sollte,
bis in der Uebergabe zu erhö-
hen. Ich arbeite allerdings am Cosmos
[unter] der Naturgewalt) aber unter
Corr. der Unterbrechungen. Ich glaube
furchtbaren ... Ihnen würde bis
nicht daß ich anvertrauen gerne in der
18 Jul. 1285 erwähnt in der 3 W.
Ich würde erst nach dem wieder
Arbeit kommen. Theil Ihrer Ab-
handlung von aber vor Ihrer ...
sehen Sie ob Sie mir gönnen Stunde
weise / schatten sollen als Be-
Citate / Chinesen ... Natur-geschichte.

Der eigentl. Urheber Macartney's Gesand-
war stellt er da wo er früher tara
Der schattenreiche die Andeutung solle
jüngeren ihr Landschaft gegeben wird. Des
nichts in der Uebersetzung ...
reich Zierlichkeit Lobgedicht ... (Vorrede)
Paris Garten ... Naturliebe zu unserem
der ... 2 Fragen Sie
etwas ... Chinesen?
finden Sie ... Mittelalter

2. In Jacobs griechischer Blumenlese (Buch 8 n. 38, 39) soll eine schöne Naturschilderung stehen. Schicken Sie mir das Buch.

3. Ich wünsche auch das langweilige naturbeschreibende Gedicht des Ausonius *Mosella*.

4) In Siebolds Nippon (Japan) im 3ten oder 4ten Hefte ist ein Buch der japanischen Gärten, wo er seine Reise nach dem Hofe beschreibt.

5) Ich wünsche auch in Longus seinem Romane (mit lat. Uebersetzung) eine Beschreibung des Frühlings zu lesen.

6) Sollte nicht Hammer von persischen Naturgenüssen in Ihren Sprachen [illegible]. Das

Legen Sie mir Ihre Bücher in [illegible] Ihrer [illegible] Dero Wohl [illegible] recht der Land- und Gebirgsluft.

Ihr AlHumboldt

Potsdam Sonnabend.

12 Juli 1845.

201

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

Potsd 12 Juli
1845

A Humboldt



201

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

Potsd. 12 Juli
1845

A. Humboldt



202

1) Ich brauche Lassen letzten Werk. Ich habe
in meinen Papieren wichtige Excerpte
über Naturkräfte der Inder zur Naturbeschreibung
Vorliebe zur ~~[illegible]~~ Naturbeschreibung Hamburg
in ihren Gedichten etc. die
verdrängt. Ich citire Lassen I 412 296 Schrift

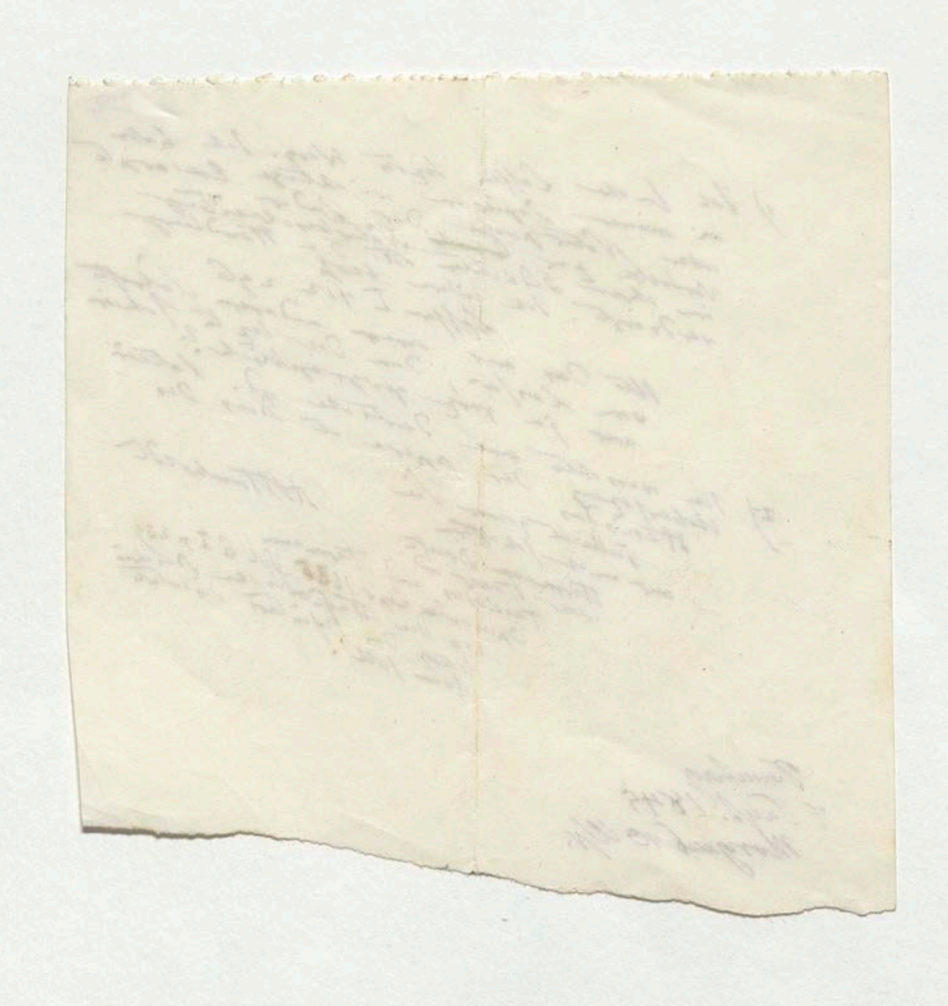
Ist das nur einer anderer Schrift
von Lassen, dem der letzte Schein
war ja ganz geographisch?
[illegible] Dantische [illegible] Dies der

2) Ich wünschte eine
Uebersetzung der Opera et Dies des
Hesiodus vielleicht ganz [illegible]
nur mit schlechter

AlHumboldt

Hermann Druck
oder Hermann und Hesiodus
Opuscula Leipz. 1835 Vol 6 I p. 239
wo die Hesiodische Beschreibung des Winters
sein soll!

Sonntag
7 Sept. 1845
Morgens 10 Uhr.



203

Ich beschwöre Sie Sich ja zu pflegen
meine Bücher haben gar keine Eile, ich brauche
sie erst in einigen Tagen. Ich bitte auch
um irgend einen Virgil *
und wenn Sie es haben um
Stahrs Aristotelia (wenn Sie das
Exempl. [illegible] [illegible])

Der Caffee ist gefunden

* Ich muss wie ich aus Homer
3-4 Stellen [illegible] Virgil
gethan
Natur beschr. in Aeneis oder
(einerlei ob Bucolica) Notizen
citiren. Wollen Sie
mir etwas aussuchen!

Sonntag AvH

Die Kaiserin kommt den 12
zu Lande. Dabei bleibt
der Sommer
König der Manoeuvres
bei

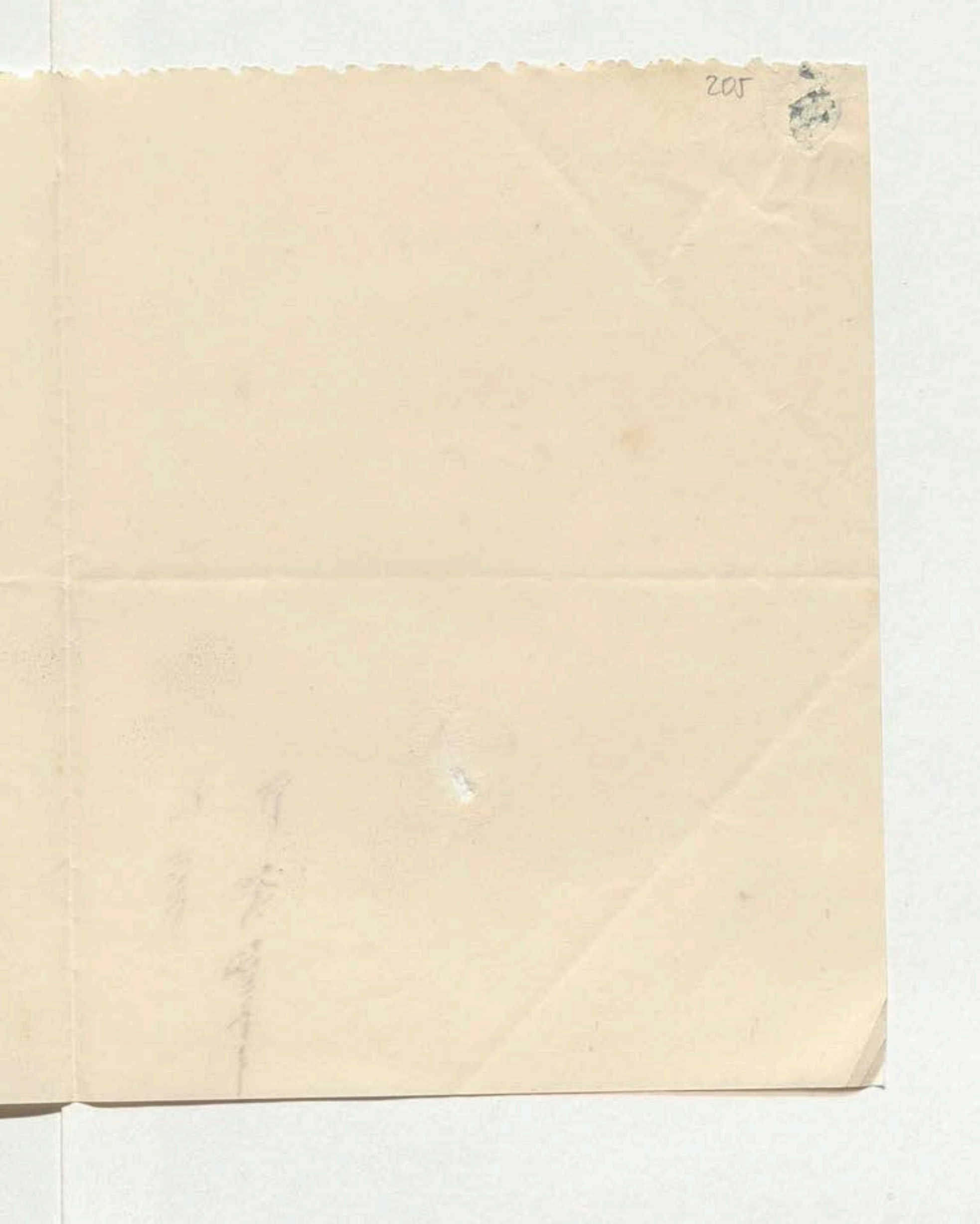
7 Sept. 1845

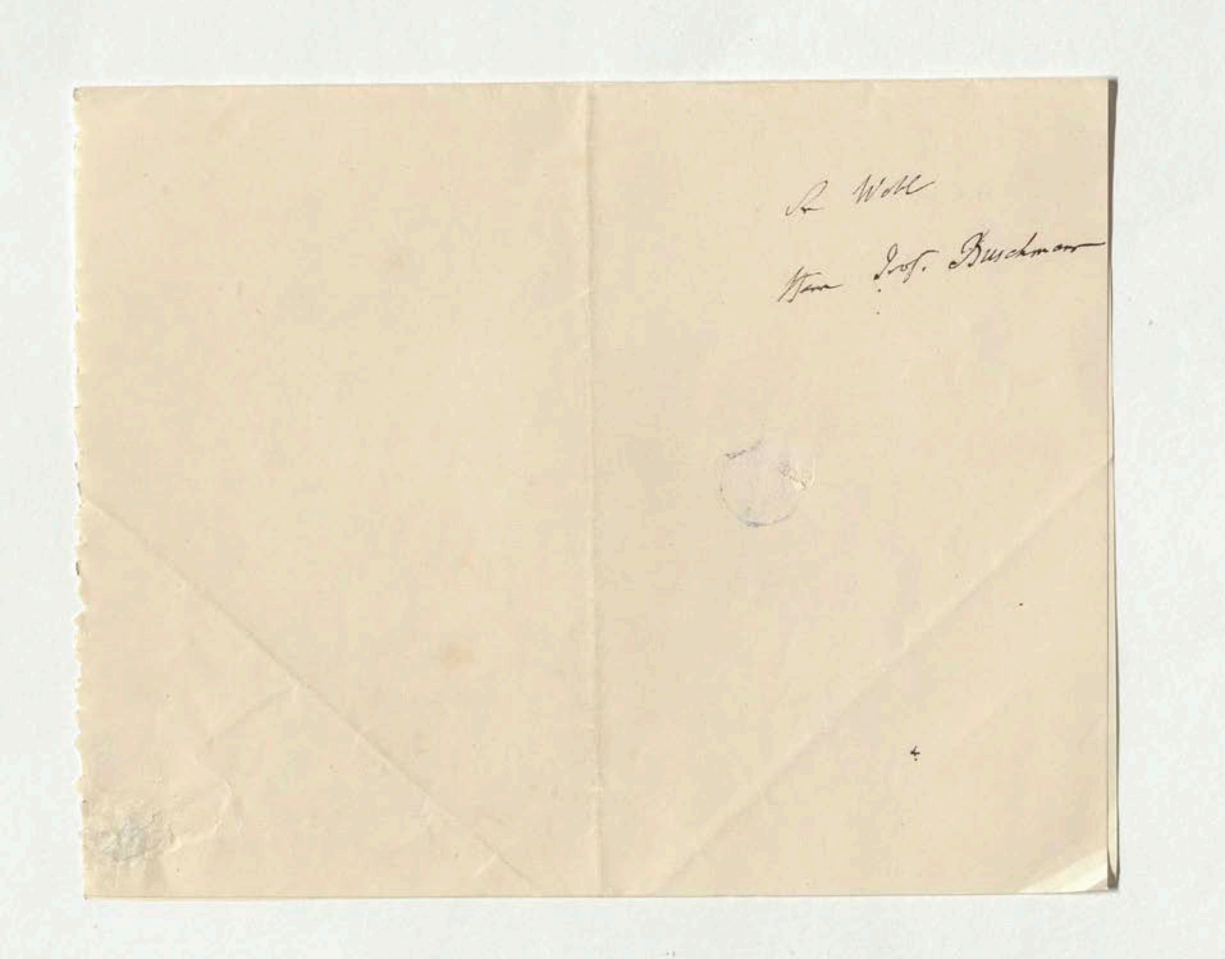
Ich höre dankbarst, mein theurer Freund
daß Sie eine bequeme Arbeit in
der Unterwelt über die kleinen Hefte
angefangen haben. Machen Sie sich ja
nicht zu viel Mühe damit. Aus der
Comptoir wendes, Seggendorf und dem gelben
Orient bedarf ich dergleichen fast nie
weil ich die nur wichtigen Hefte
in gewisse Seggjäster vertheile. Vielleicht
~~[struck]~~ haben Sie aber Zeit einmal
bald die ~~[struck]~~ gebundenen Bücher in
der großen Bibl. mit noch ein
Sanskrit und zwar wichtig unzweifelhafter Bücher
Vater dazu für die gebrägten Sanskritische
Ich leutte Fr. Schlegels ist er in Potsdam
Wege. Vielleicht ist er vom Zahnweh befreit
Ich hoffe Sie sind

AvH

Bernhardy hat mir prächtig
gebunden ~~[struck]~~ den 2ten Band
eben erschienenen Band
seiner Grundr. der Griech.
Litteratur geschenkt. Ich
möchte den ersten ich
zugleich, wenn ich ihn nicht
schon besitze

9 Sept. 1845.


205



An Wohl
Herrn Prof. Buschmann

206

an Hl. Prof. Buschmann

Darf ich bitten um Angabe der Pharsalia des Lucanus

AHumboldt

10 Sept.
1845.

207

Der ehemalige Humorist,
Sohn des jüdischen Münchener
Wechslers / Mr Eichthal hat
Nest des / Mem. [illegible]
Fonlabe / ist zwar als
zerrbildet / kindlich
bezogen / vergrämt unter
jetzt sie / aber vielleicht 30 d. Sie
brochure die ich Sie
zu behalten bitte und
zu der Sie zu 70 gelobt
sind / das Dorant [illegible] opponen
der Dorzes [illegible] Philologie abstracte

[illegible]

12 Sept.
1845

208

Darf ich Sie bitten um einen
1) Sextus Empiricus contra mathemat.

2) Es giebt grosse Reste der Gedichte über
den Frühling von Meleagros aus
Gadara. Meineke* hat diesen Frühling
besonders in Gött. 1788 herausgegeben. In andern
Jacobs Anthologie steht er nur in einzelnen
Fragmente. Ich möchte wohl in diesen
Frühling hier einsehen, er ist auch von
Zanobetti in Rom 1759 gedruckt.
Da ich meine Zeit sparen
muss, so frage ich ob ich Uebersetzung haben
lat. = ? Deutsche
ganz

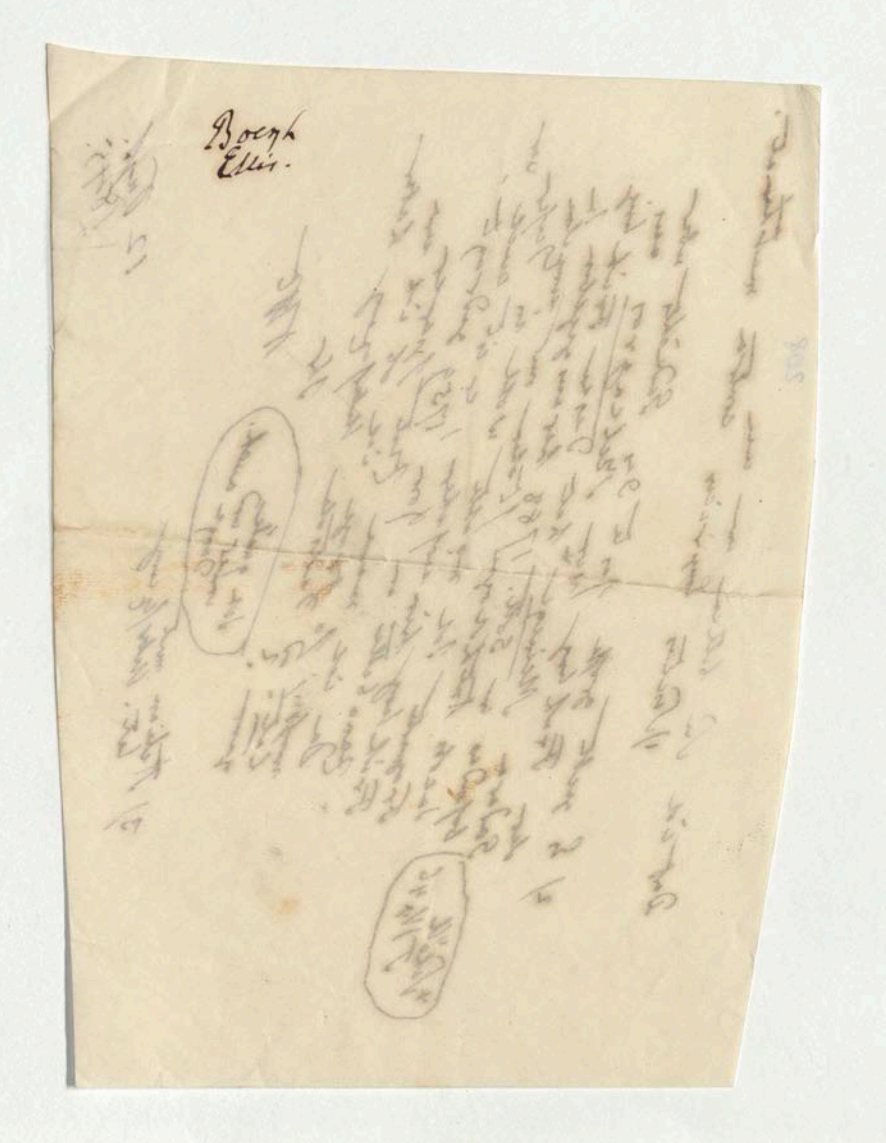
(+ Schöll T IV p 46)

(Ich quäle immer um Dinge auch.)

Ihr
AvH

3) Aelian mit lat. Uebersetzung

12 Sept.
1845.


Joseph Ellis.

209

Theurer Freund!

Ich muss noch bitten um

1/ einen Lanzi* allenfalls mit deutscher Uebers. war ist deutscher citiren wollte

2/ um einen Curtius

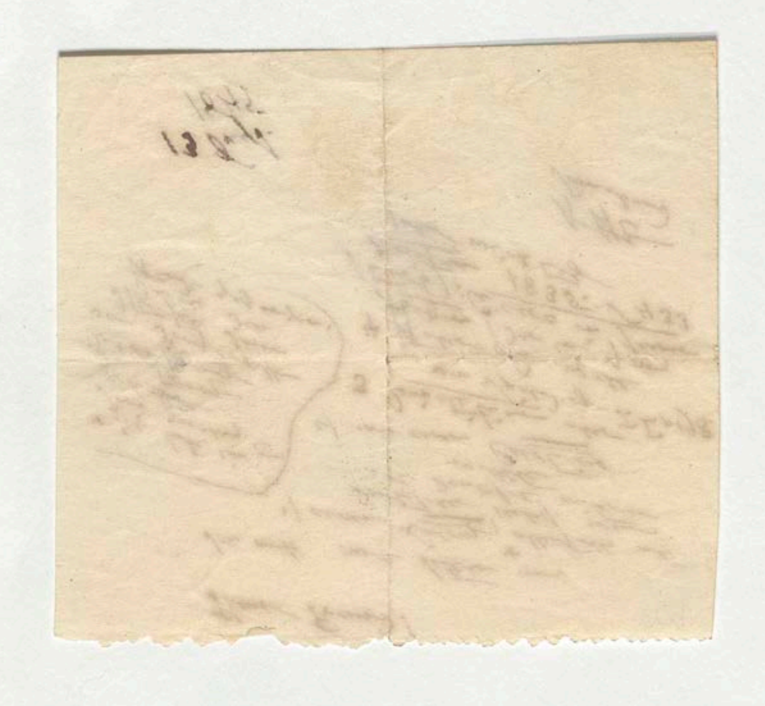
3 Quinctilian oder Spalding T. I. p 198.

4 Weber Sie wohl Abeken (der in Rom starb): Cicero in seinen Briefen 1835. S 433 haben wird Euz

* Ich habe in Paris gesucht erkenne die Uebertragung von Sangerwelle Ihr bei Ihrer Durch die Worte gegangen.

A. H. Sonnabend

13 Sept. 1845



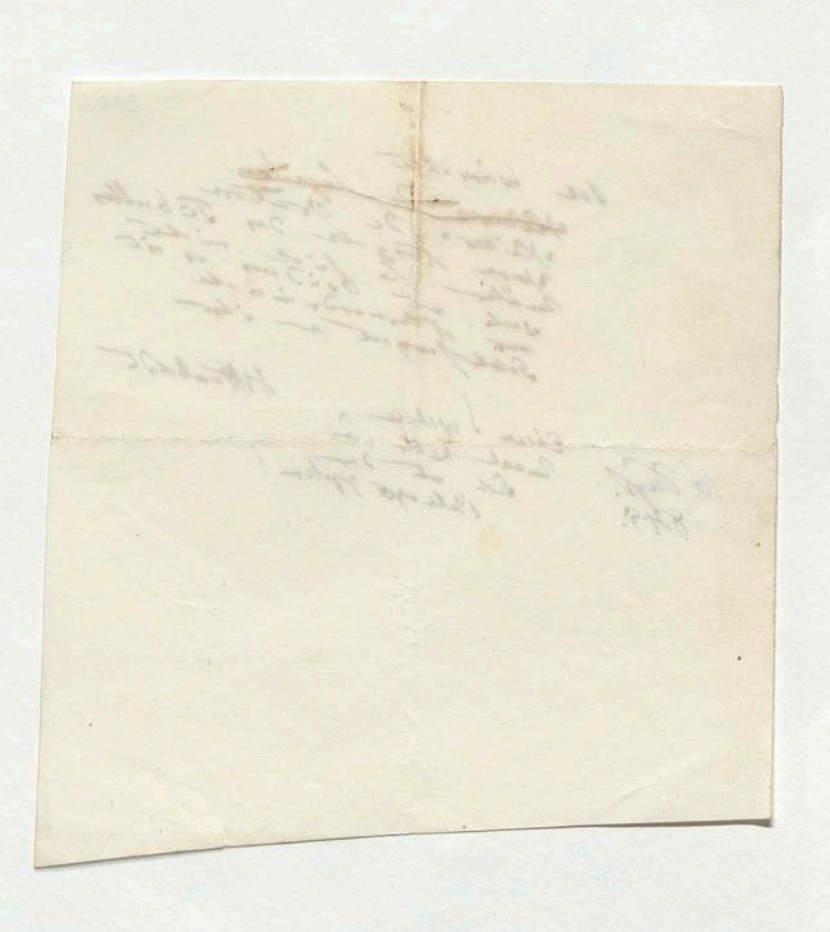
13 Apr.
1835

Ich wünschte
~~Ciceros de legibus~~
Ciceros de Oratore Tibullus
Zweibrücker Ausgabe. Ich finde sie nicht; es ist
wohl mit Ovid und [illegible]
[illegible] in ihr
Gelehrtengespräch [illegible]

A.Humboldt

16 Sept.
1849.

Eben! welche
Qual haben Sie
sich mit dem
Meleager gegeben!



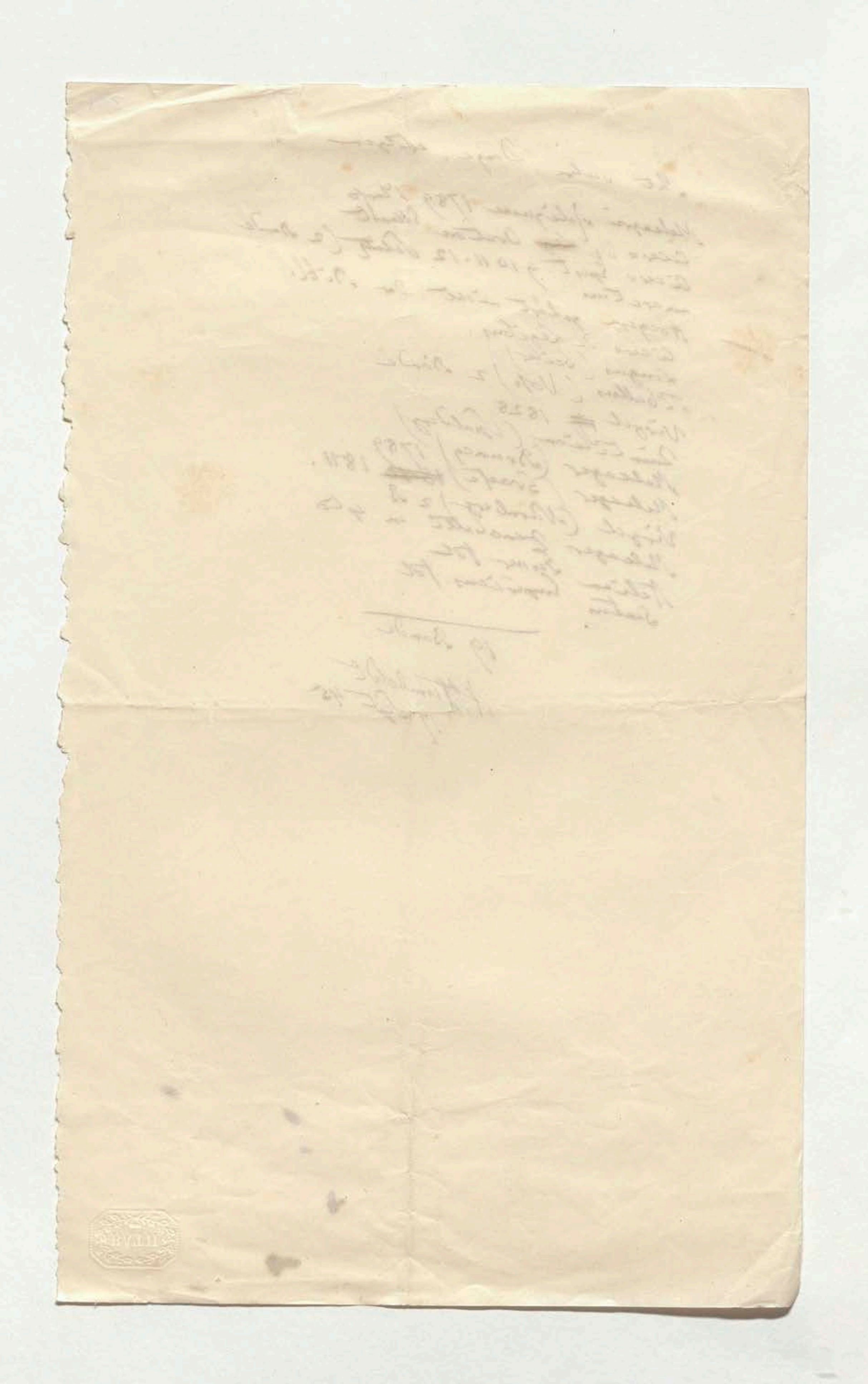
Mit vielem Danke erfolgen

Meleagri Reliquiae 1789 Manso
Cicero de ~~Leg~~ Oratore Ellendt
Cicero Epist 9 10 11. 12 Schütz (2 Bände
Lucretius
Abegen gehört nicht der Bibl.
Cicero de Legibus
Longus (Seiler)
Tibullus (Voss) 2 Bände
Virgil ~~[illegible]~~ 1828
Quintilian (Spalding)
Meleager (Brunck) 1789
Meleager (Graefe) ~~1810~~ 1811.
Virgil (Nürnberg) 2 B
Meleager Zanobetti in 4to
Aelian Gesner fol
Sextus Empiricus fol

---

19 Bände

AHumboldt
17 Sept 45



Das Buch von
Abeken gehört nicht
der kön. Bibliothek
AlHumboldt

17 Aug.
1845

Ich wünschte:

1.) Annales des Voyages 1819 T. III p. 239 – 245 wo Malte Brun bekannten jener Stelle in Vergil Localbeschreibungen.

2.) ~~Pedo Albinovanus~~ Claudius Rutilius Numatianus de reditu soll stehen in Wernsdorf Poetae lat. minores T. V. P. I

3.) irgend eine Ausgabe von Pedo Albinovanus.

22 Sept. 1845

d'Alton
Hofmann

214

Ich wünschte sehr

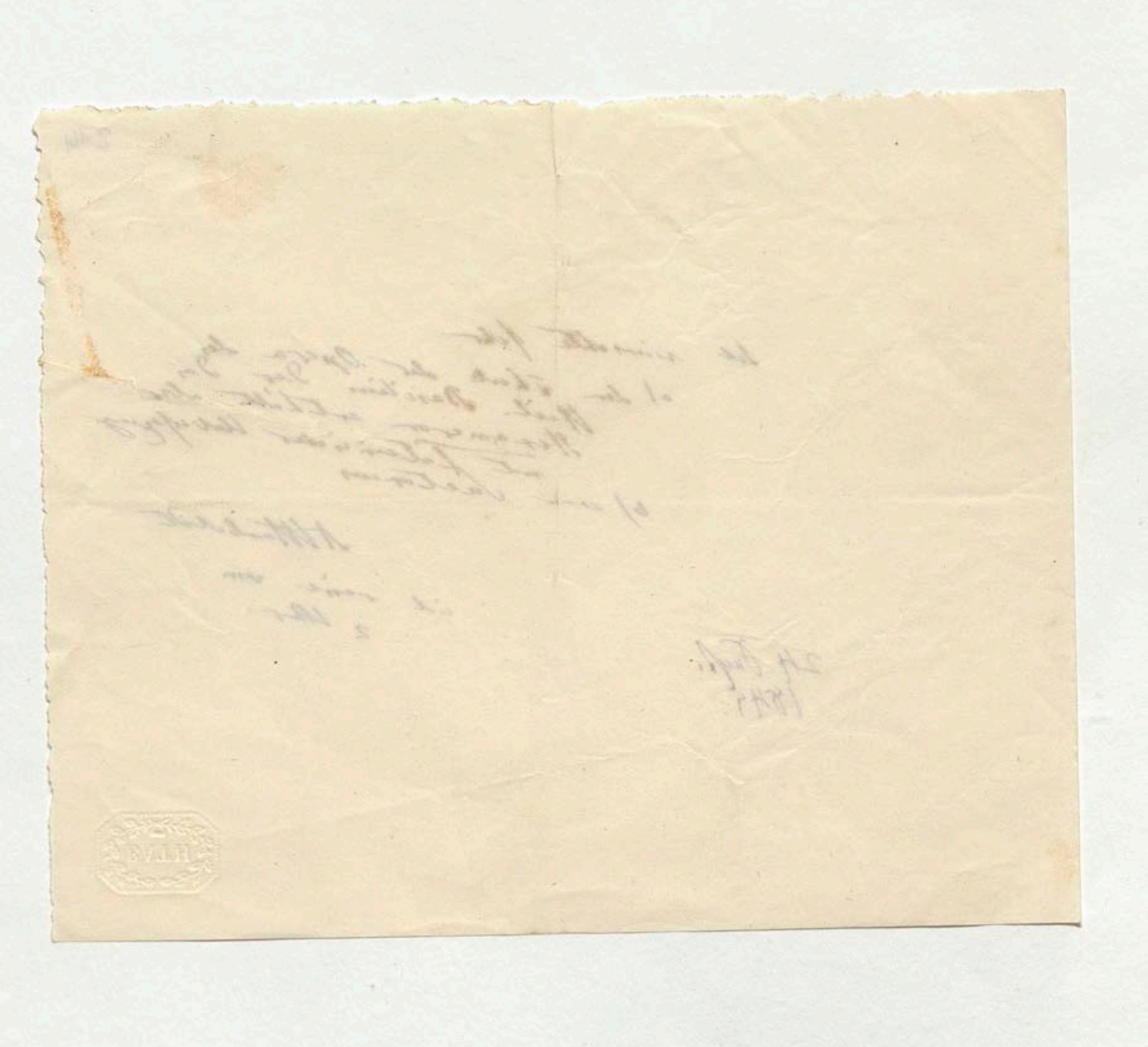
a) den Theil der Opera des Heil. Basilius der das Hexameron enthält aber mit lateinischer Uebersetzung

b) einen Suetonius

AlHumboldt

ich reise um 2 Uhr.

24 Sept.
1845



215

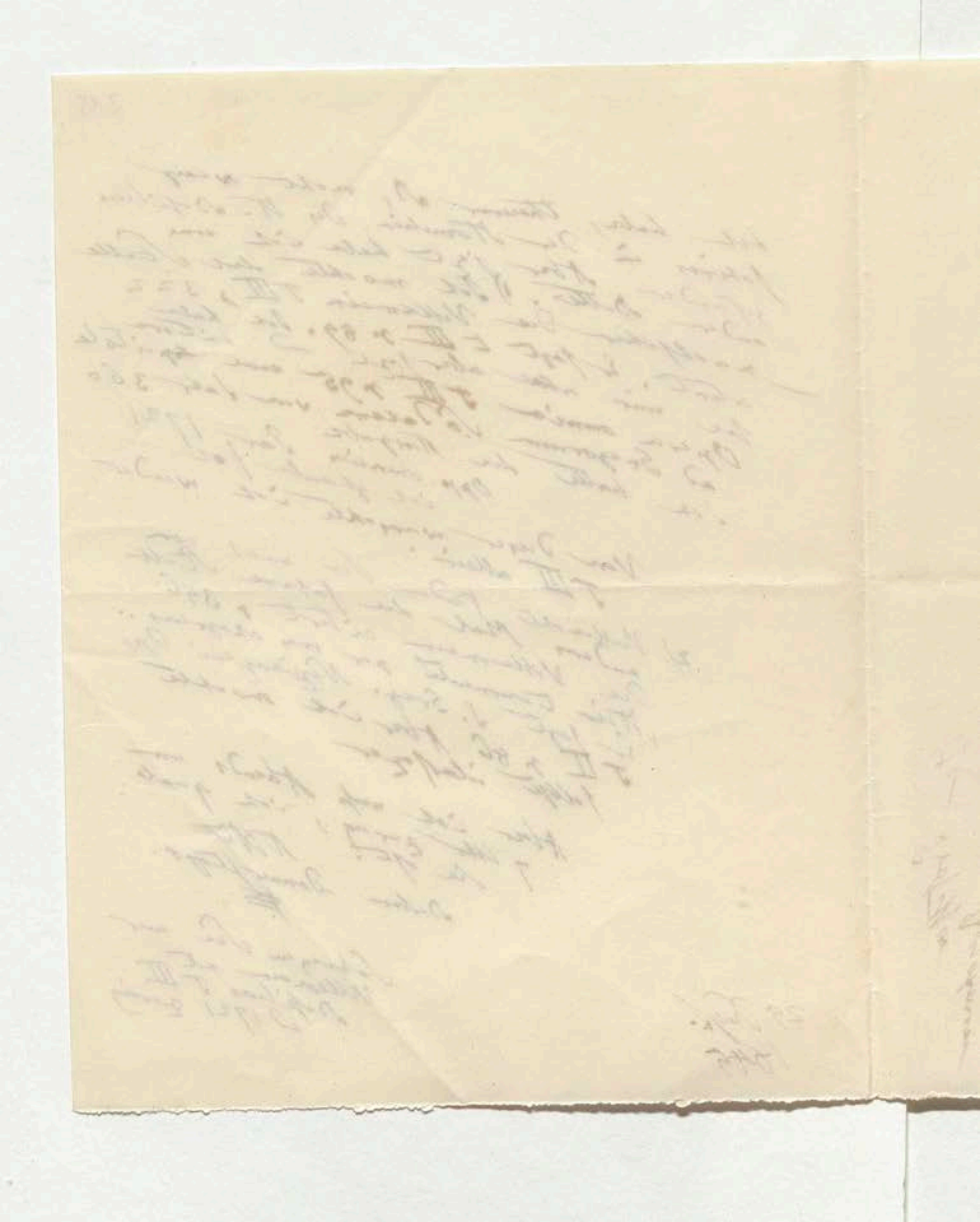
Ich habe, theurer H., recht wenig
gefunden in der Homilie des H. Basilius.
Aber jetzt habe ich eine
andere Bitte. 1) Ich möchte die Stelle
nachsehen die Villemain T III p 322
citirt. Er sagt t III p 89. Ich habe
sie mir [illegible] übersetzt und citire
Opera omnia T III p 95 eine Epistola
ad Gregorium Sodalem vom Jahr 360
Ich hatte die Ausgabe Opp omnia Par. 1721
ich glaube fol.
Von dieser wünschte ich wieder
T III allein.

2) Vielleicht finden Sie auch eine
andere Mal die schöne Stelle
Die Villemain citirt p 346
„Mir tourmenté par mes chagrins."
Er sagt S. Greg. Nazianzen. Opp
T II p 86. Aber ich möchte
selbst [illegible]

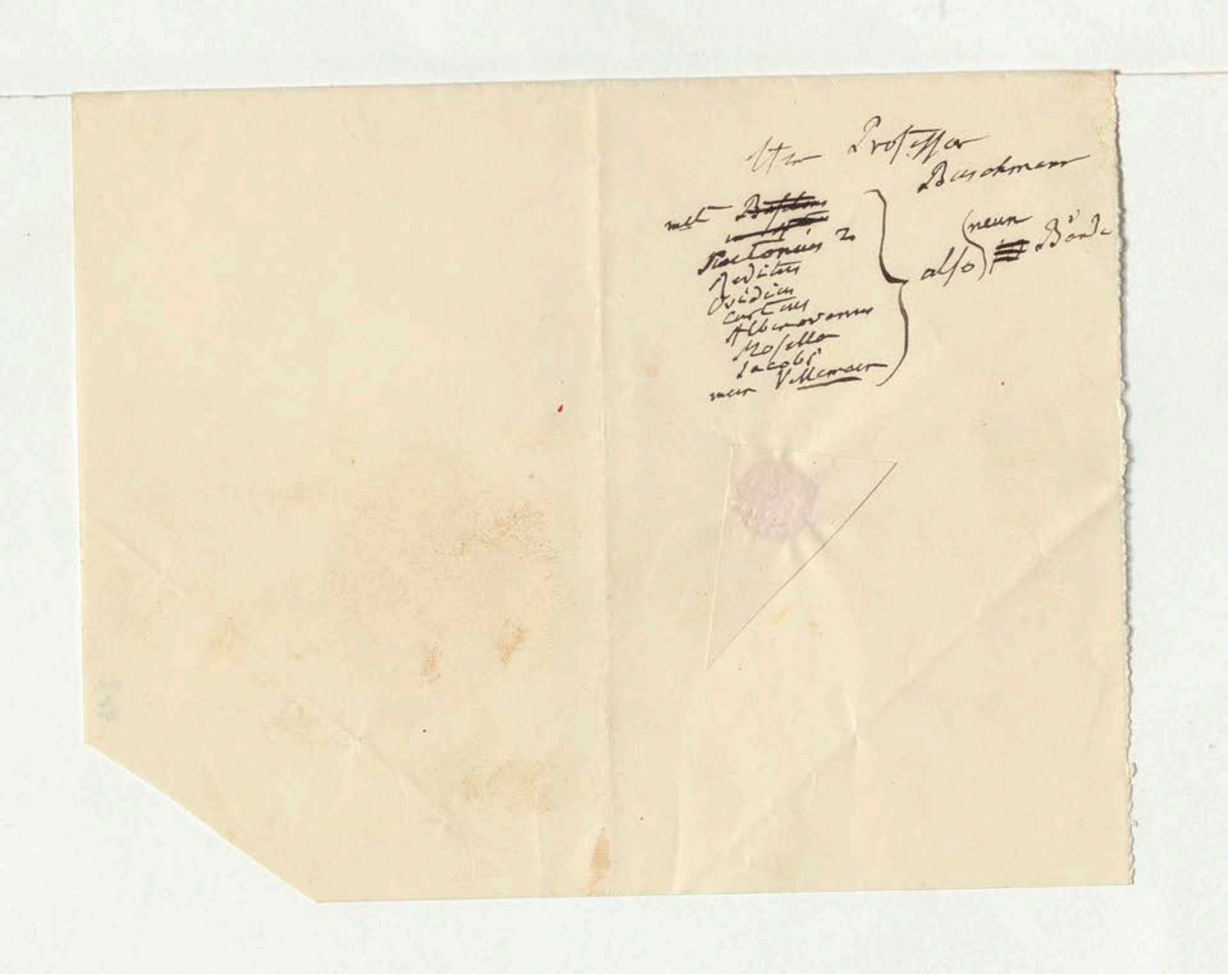
Aber ich muss Abends um
7 Uhr zurück, ich quäle
Sie oft! Acht
Dakir Donnerstags.
[illegible]

Schicken Sie mir
Villemain et
Basilius T III
ed 1721 zurück

25 Sept.
1845




216


Herrn Professor
Buschmann

mit ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
Suetonius 2
Juditus
Ovidium
Curtius
Albinovanus
Mosella
Jacobs
Villemain
neun

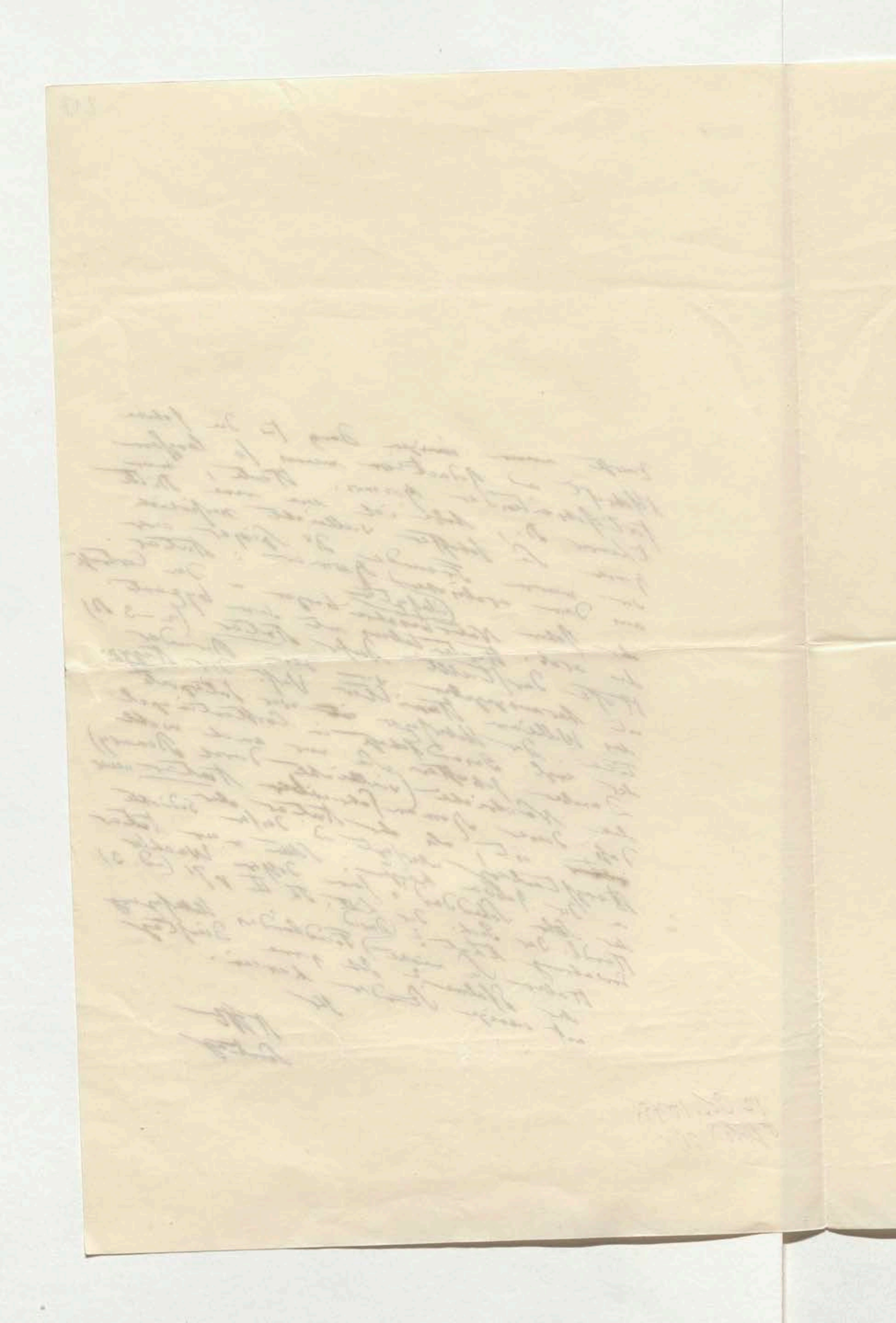
also neun = Bände

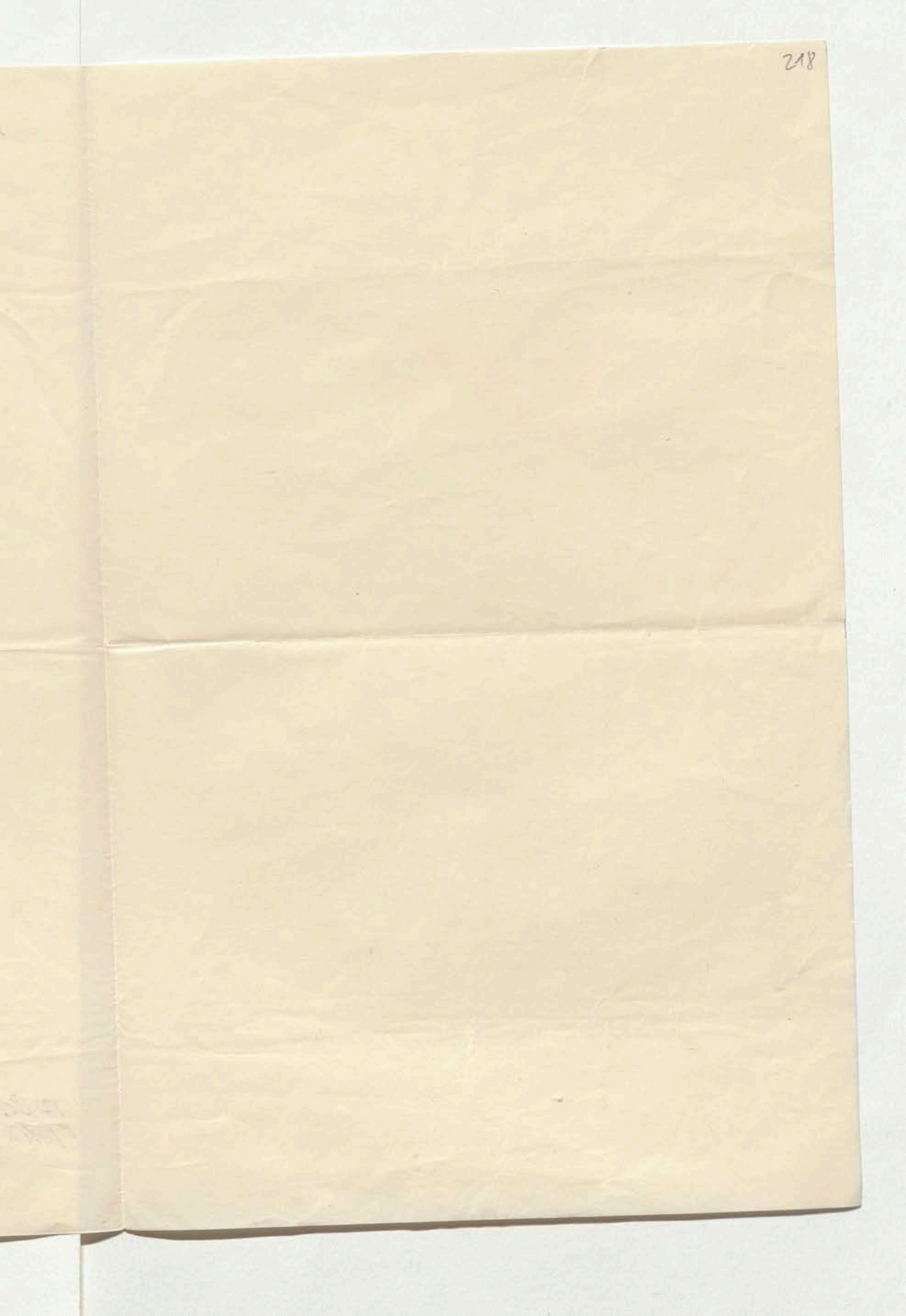
217

Zuerst meinen innigen Dank für die schöne
Abschrift und Redaction meines so langsam
fortschreitenden Kosmos. Heute, mein
theurer D., habe ich eine neue Bitte
gerne Sie schaffen vielleicht persönlich
von meinem Freunde Dr Spiegel ein
aus dem arabischen Roman: Antar
übersetzte
der sehr Naturbeschreibungen u. die Contraste
des arab. Ritterlebens mit dem byzant. (2–3 S.)
Hofe darstellt. Dieser Antar
ist herausgegeben von dem Bruder
des William Hamilton Verf. der Aegyp-
tica. Dr Uebersetzer ~~ist~~ war Interpret
der engl. Gesandtschaft in Constantinopel.
Darüber schaffen Sie mir auch wohl
die Nachricht (vielleicht durch Benary)
daß dieser Roman Schriftsteller Antar neuer
~~ist~~ ist, als der Antar der Gedichte
Hengstenberg übersetzt und dessen Antar
in der Sabbat kennen, sollte nur Wachler
der Sohn der Scheddad [illegible] Litt. Th II p. 71 (ed. 3)
Handb. der Gesch. der
Erwähnung thut. 2 (David Friedländers Uebersetzung
haben Sie nicht? 2 Ich ganze Dienstag
der Psalmen. Stunden herein.
mit einigen [illegible] Ihr

AvH
Sonntag

12 Oct. 1845.
6 [illegible] 2 [illegible]




218

219

Herrn Professor, Dr Buschmann

in

Berlin

Einemstrasse 126

POTSDAM. 12 10 2-3

~~[illegible]~~
12 Oct. 1845.

AlHumboldt


13
10

219

Herrn Professor, Dr Buschmann

in

Berlin

Einemsstrasse 126

POTSDAM. 12 10 2-3

~~[illegible]~~
12 Oct. 1845.

AlHumboldt

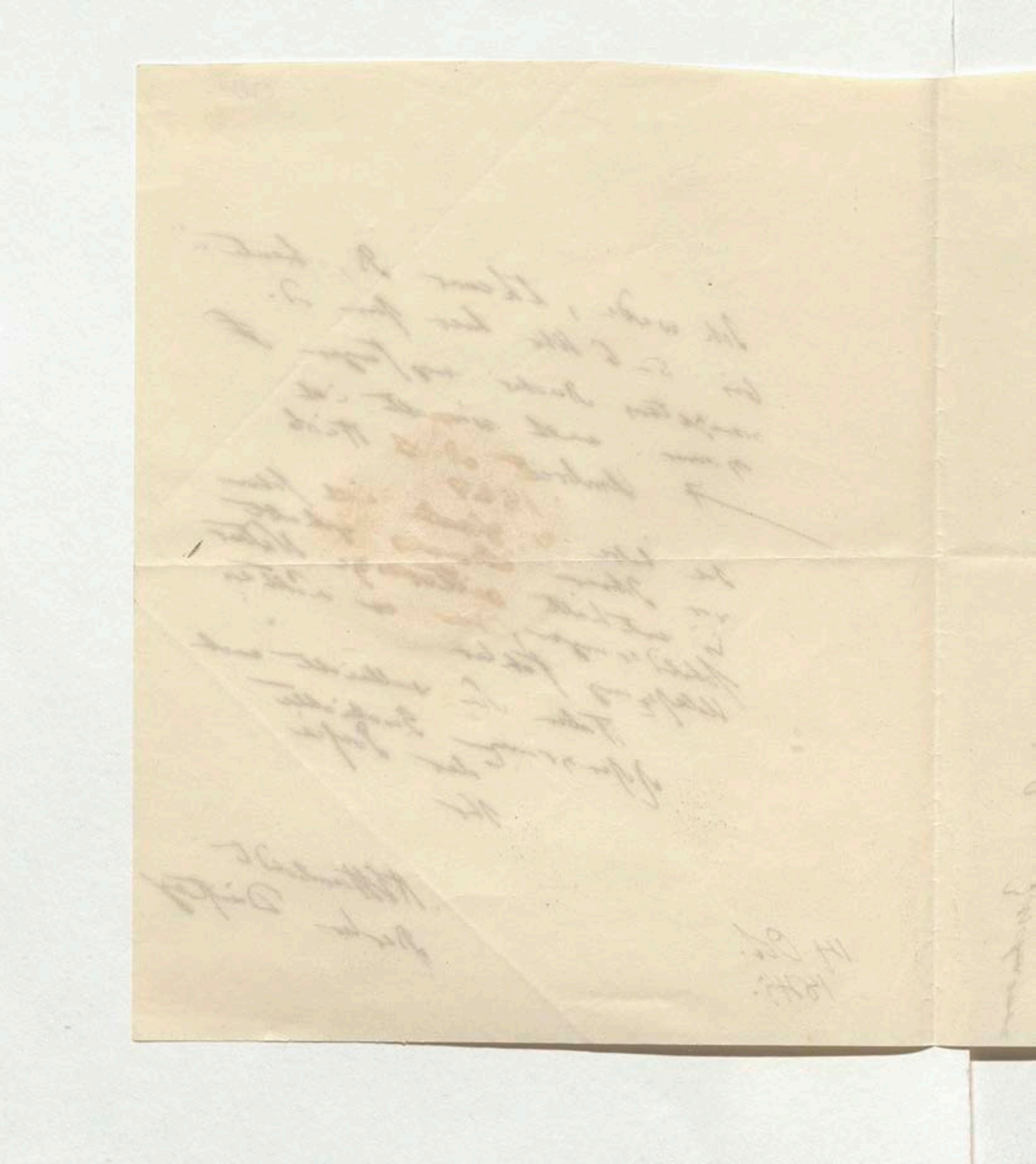

13
N 1
10

220

Ich werde, theurer B., heute
bis 5–6 Uhr hier seyn [illegible]
wenigstens Bücher zu sagen [illegible]
nennen: auch möchte ich [illegible] Hieb
→ Umbreit [illegible] ich schon
[illegible] geglaubt [illegible] gehabt
Ich habe [illegible]
von Ihnen [illegible] bittere [illegible] Natur
Sie enthält [illegible] nöthig
Schilderungen Fehler
Uebersetzung
Haben Sie vielleicht auch
[illegible] Geschichte
der Poesie
Ihr

AvHumboldt
Berlin Dienstag

14 Oct.
1845.



221



H. Prof. Buschmann
Wohlg.

AlHumboldt

222

Ihre Maj. der König und die Königinn
haben, als ein besonderes Zeichen Ihres
Wohlwollen ~~[illegible]~~ einen Morgenbesuch
bei dem ehemaligen Min. der auswärt.
Angelegenheiten, Dienstag in dem
anmuthigen Landsitze Tegel gemacht.

v. Bülow

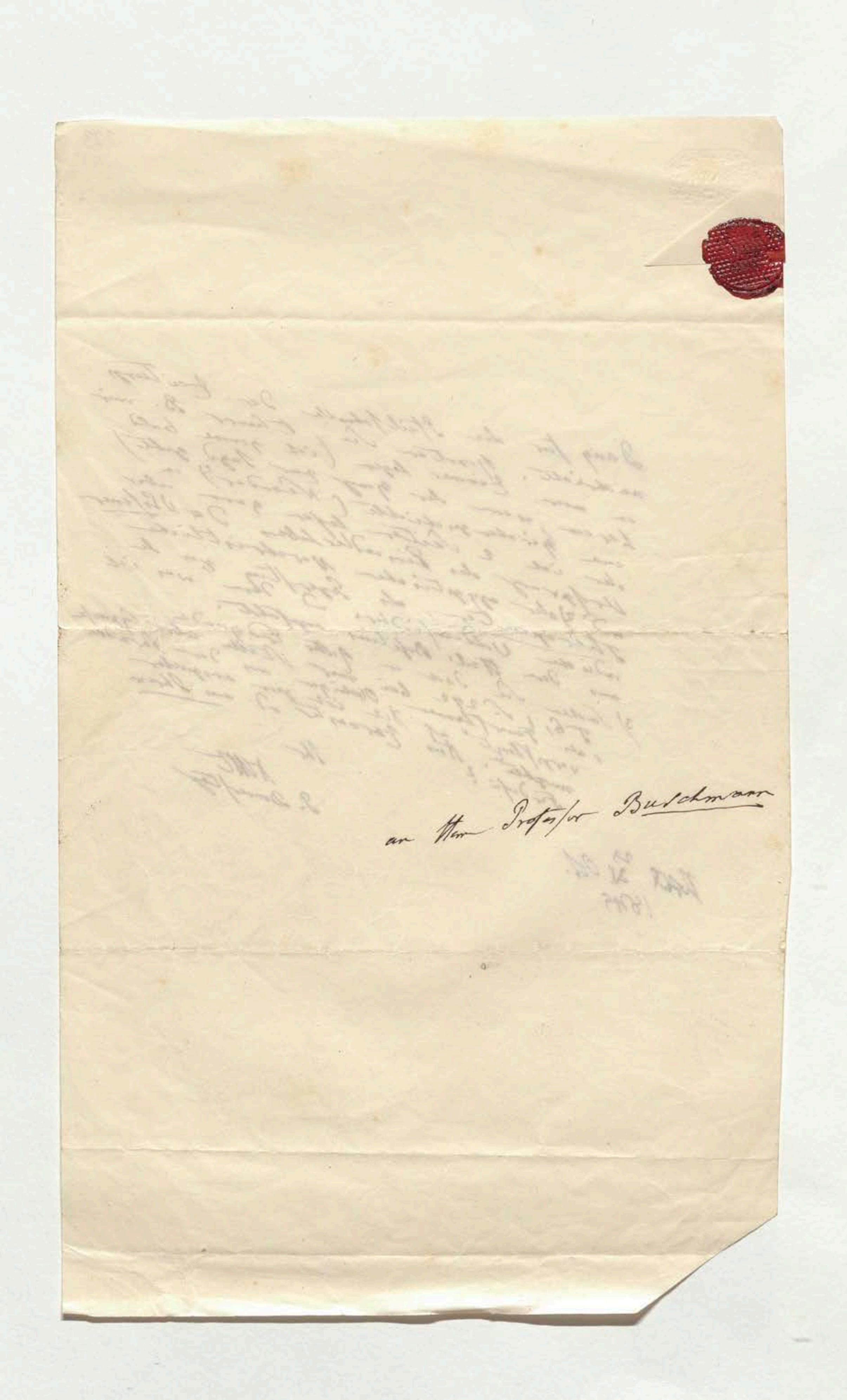
21 Oct. 1845

Dank für die Steilschnelle der Zeitungs-
nachricht. Könnten Sie theurer B. mir
in einem Zimmer legen (ich gerne bald
Ihren nur der Berg zur Sage gibt)
eine Kirchengeschichte (Neander?) in
der ich 2 Seiten lesen kann über
Ursprung des Einsiedlerlebens. Das Essener
und Zahl ägyptischer vorchristlicher
Therapeuten! als Gegenstand zu der
indischen Waldeinsiedlern und Ihr was ich
aus der Heil. Basilius angeführt.

3) Suchen Sie doch in Ritter Erdkunde über Cypresse
T 61, S. 292 bei mir Stelle aus dem Paradies
des Feuertempels Obsolizer an ... ich zu anzupeilen
verpflanzt aus Zoroaster od. aus Iran
möchte? Aus Firdusi?

Ihr
AlHt
D. Donnerstag

Respd 23/21 Okt.
1845



an Herrn Professor Buschmann

224

Theurer Fr. Ich bleibe heute u. morgen hier. Sende aber von Ihrer Güte auf dem Tische bloß Neander wegen Essener und mein Citat v. Ritter nichts aber über Antar aus Wiener Jahrb. Haller Sie auch

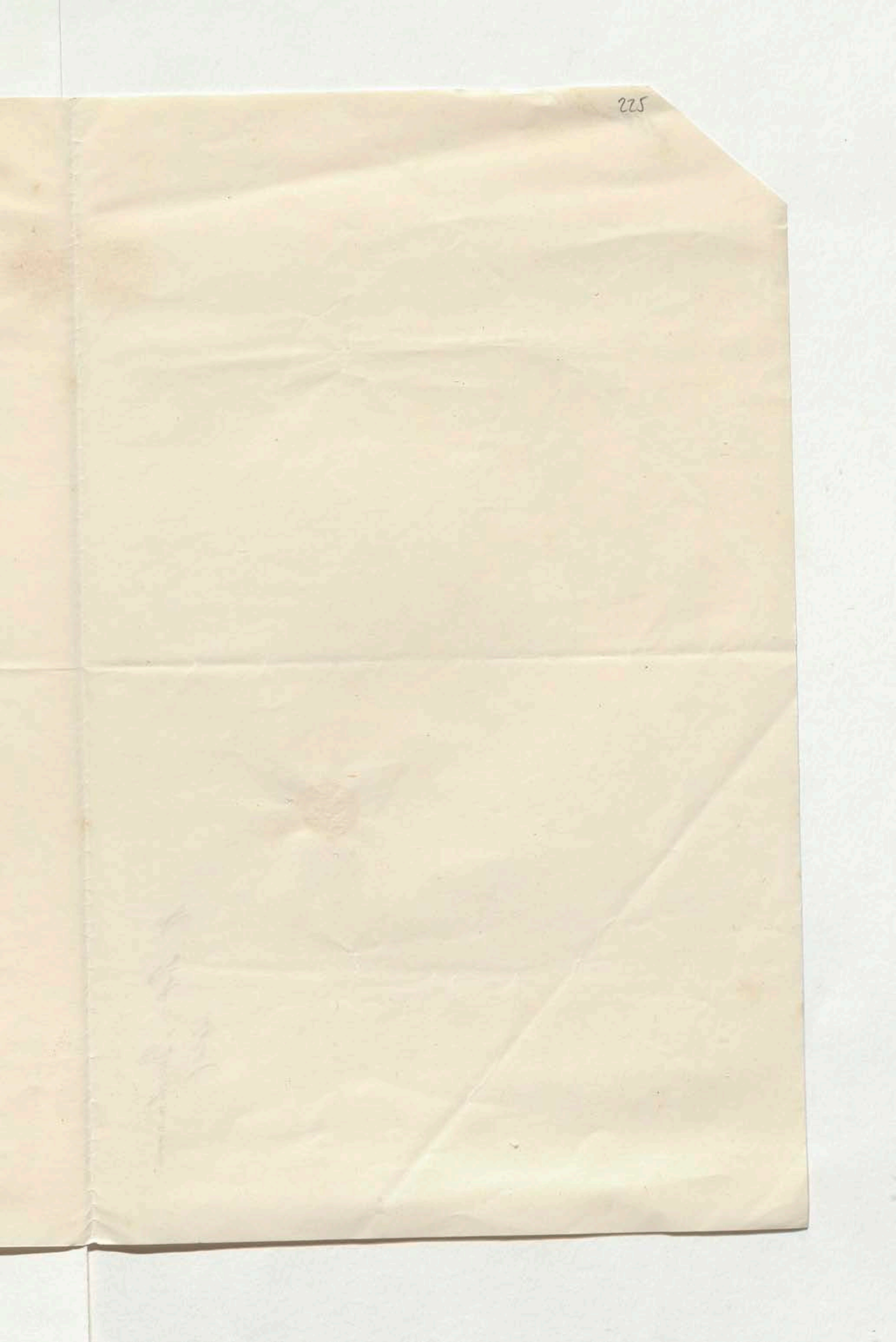
[illegible] Arabischer Dichter vor Mohammed ~~und~~ in Charakter der vornehmsten Dichter ~~aller~~ aller Nazionen Band V. S. 245–268 Leipzig 1798 (vielleicht gern (Benary))

Ich wünschte Hammer über Antar in Wiener Jahrbuch der Litteratur Band 6 S. 229.

Ihr AlHumboldt

Berlin Montag

27 Oct. 1845.
Morgens.




M. Prof. Buschmann
Wohl
AvHumboldt

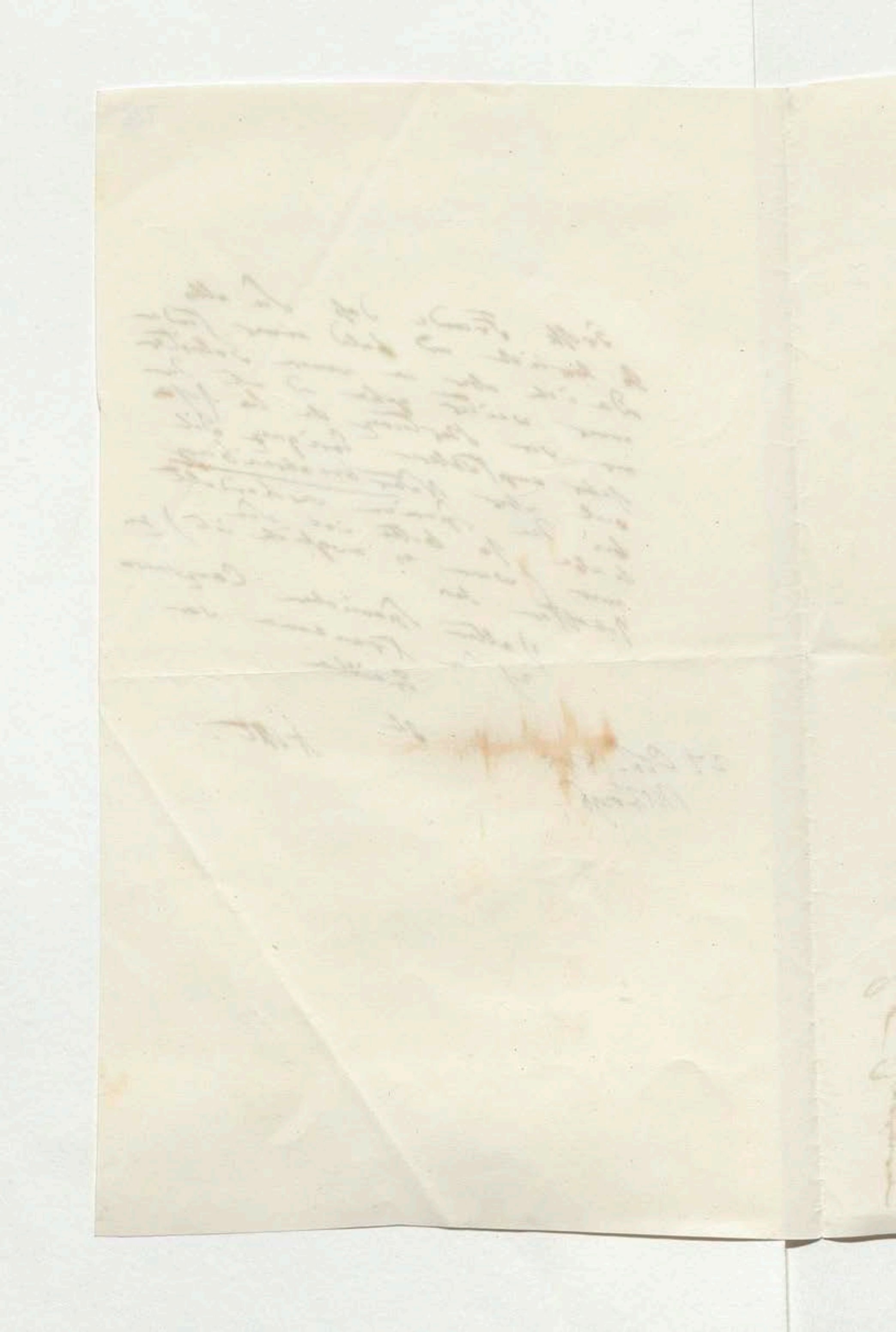
226

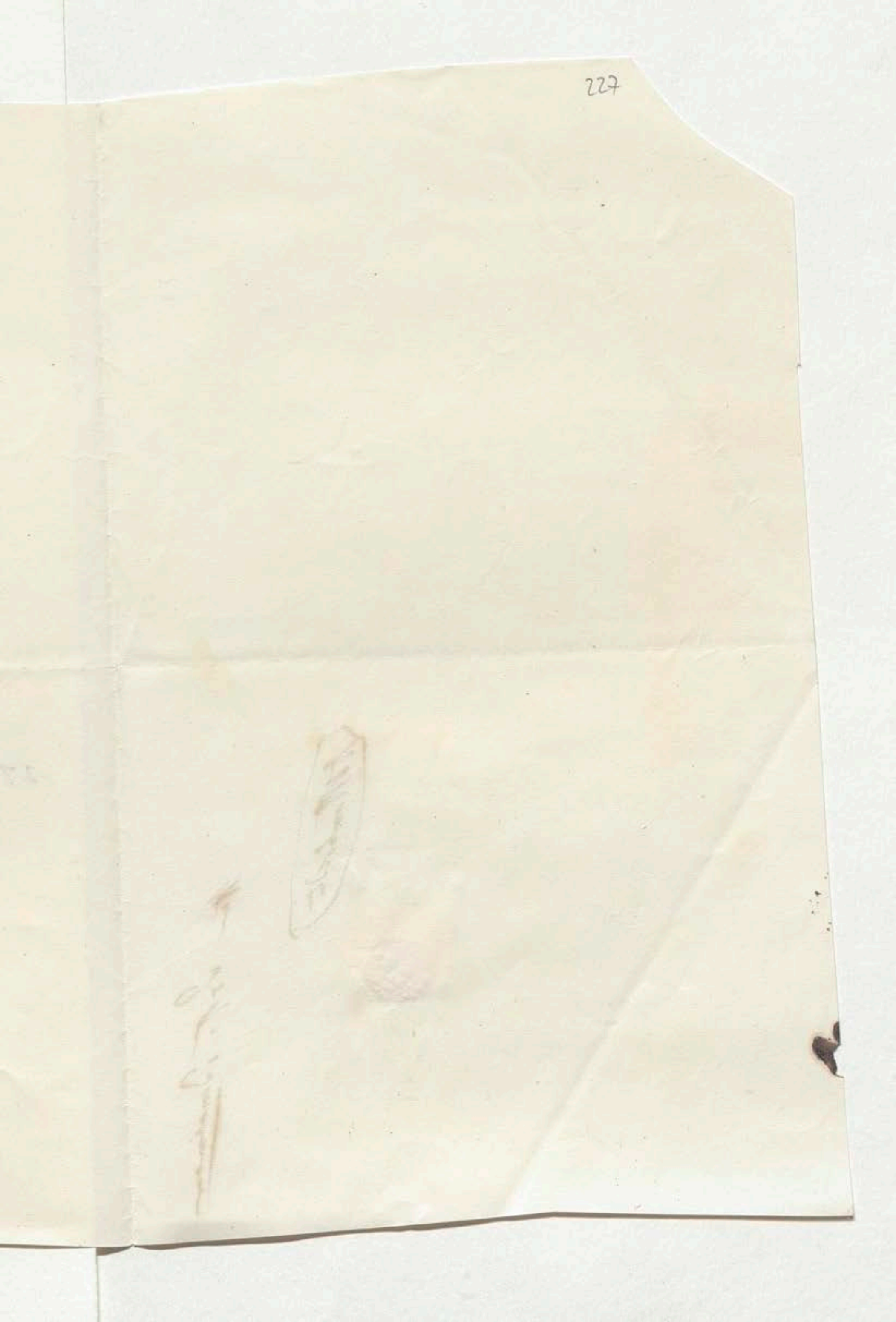
Große Freude daß Sie alles
so herrlich und bald immer fördern
Da ich aber an meinem Schicksale
immer weiter gehe und mit dem
mir von Martinez de la Rosa
sehr empfohlenen Enriquez Gil
viel über Naturbeschreibung
bei den Spaniern verhandelt
habe, so bitte ich Sie
mir (wenn es möglich ist) zu
verschaffen den

1) alten Spanischen Canzonero
2) die Araucana von
Ercilla

Ihr AvHt.

27 Oct. 1845.
Mittwoch




227



Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

228

Wie soll ich Ihnen genugsam danken
für die schöne Uebersetzung und bewundere
dem Schatzkammer der Erudition, beglaube
Ihre Deutsche Sie nur mehr
aber immer, dass nöthig wäre
Zeit opfern als habe ich erhalten
Die Francara aber ach!
und den Canzonero von mir
es war eine Dummheit verschrieben
ich habe mich
und bitte den

Romanzero

wenn ich glaube ich die Romanze
des Cid und Gongora
Haben Sie vielleicht
auch von Sismondi
Litterature des Peuples
du Midi den Theil
der die Spanische
Litteratur enthält?

Dankbarst
Ihr
LTieck
Dienstag

28 Oct.
1845.

Schaffen Sie eine
mir auch von
Uebersetzung portug. der
Camoens [illegible] nicht
Deutsch Fracht angeben
von Sonne





M. Prof. Buschmann
Wohl

A. Humboldt

230

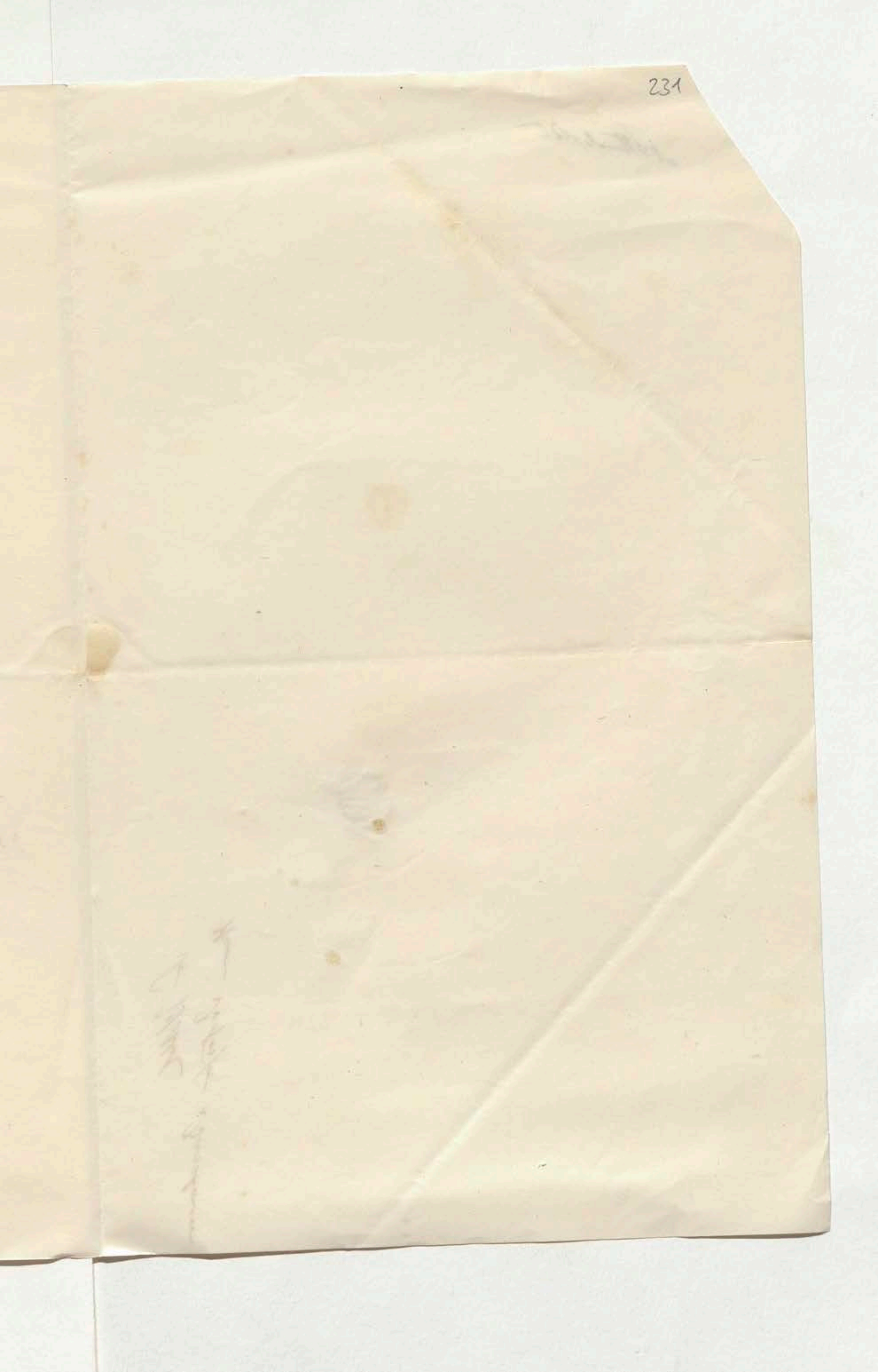
Jä ich

ich Folge immer gern der Fahne Ihrer
[illegible] von Seiten des Wissens und des Geschmacks
so hoch achte als Sie. Ihr Urtheil aber,
freilich Ihre unübertroffene Darstellung geschmückt
daß Sie viel [selten] zu, viel Nachsicht für
meinen Styl (und) bewundern zu streng
gegen andere sind. Die Einschaltung von
wohl 6. gedrängten zu historischen Citaten
nicht Seiten hat mir [doch] selbst
etwas fremdartiges. Mein Entschluss ist also
geschafft, Ihnen nachzugeben; selbst S. wo etwas
Treue gar nicht zu nennen + der mir eigenen Sprache
zu schreiben, u. auf 4 verdient das Schlagwort
Form und Charakter wegen, so wie zu
der und. Denn verliert die Sache alles Auffallende
bannen. Die Freude ist mit Ihnen, mein
und der hergestellt.
Theuerer,

Ihr AvHt

Potsdam, Montags

3 Nov. 1845.


231

A. v. Humboldt

Sr. Wohlgeb.
Herrn Professor Buschmann

Prof. Bergmann

aan Handelsgeographie van de Ouden
Het Dampunst der Thail der
van Romeinsche Volken
handelt

Spater:
a) Jenen Tibull
b) Ovidius ex Ponto,
c) Rhetor Seneca
Suasoria

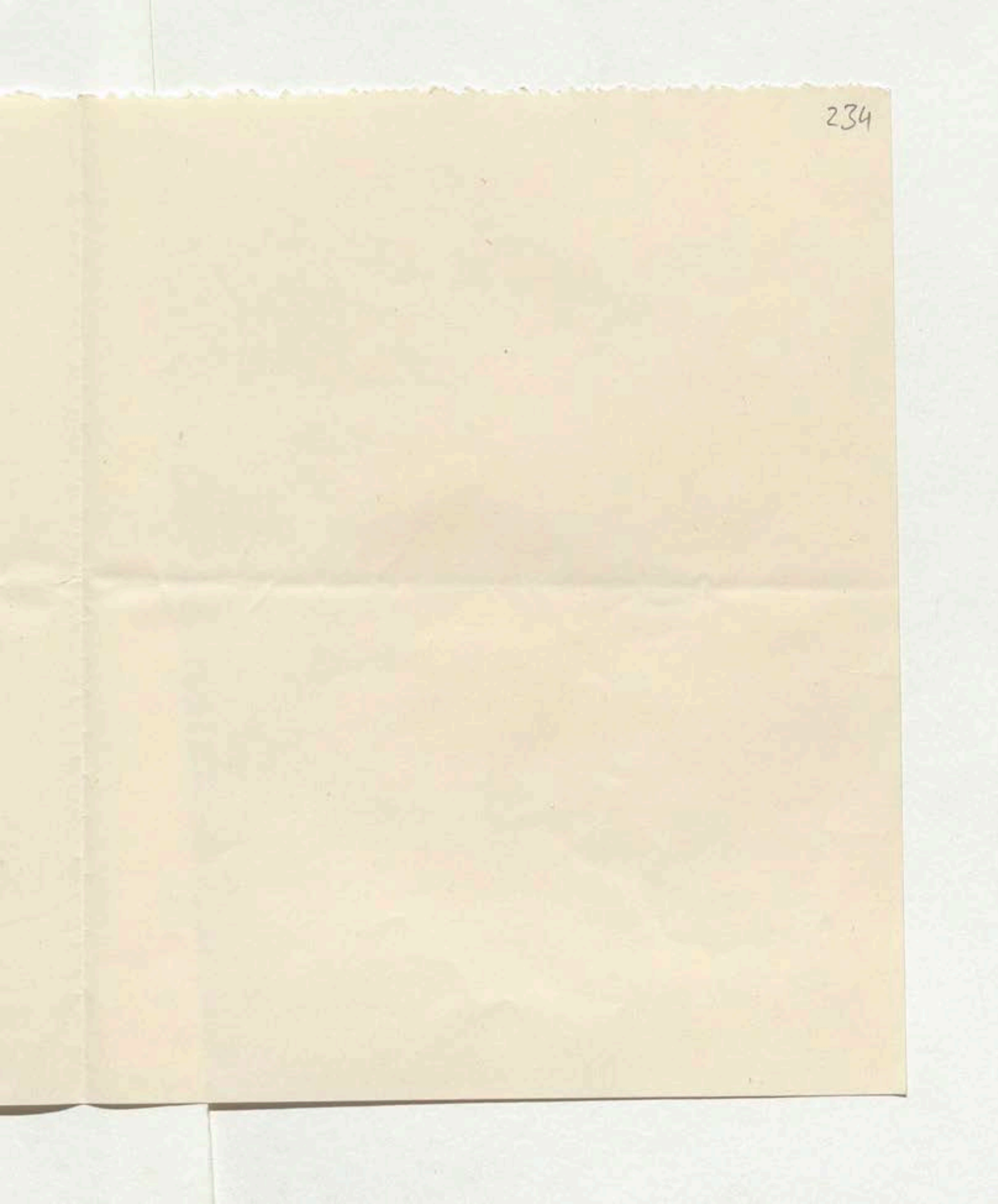
5 Nov. 1845

233

Damit etwas interessant sei, braucht es schlecht und recht nicht mehr zu sein. Versuchen Sie ebenso [illegible], ob Sie erlangen dass ein Auszug der einer halben Seite in der [illegible] Zeitung am Ende erscheine. Man muss den Mann nennen, aber nicht den Namen und Quellen. Es ist wenigstens angestrichen. [illegible] nicht [illegible] Vielleicht an [illegible] einigen aus interessant und Zeitungen einzufügen.

Ihr
AvHt
Sonntag

Potsd. 9 Nov.
1845.


234

235

Sr Wohl

Herrn Prof. Buschmann

mit einem Aufsatz
von Br. von Ende

9 Nov.
1845.



235

Sr Wohl

Herrn Prof. Buschmann

mit einem Aufsatz
von Dr. van Ende

9 Nov.
1845.



236

Der deutschen [illegible] von
[illegible] Gönnern

Ich hatte ihr eine Carte gegeben: sie
ist doch nicht mit [illegible]
mit der [illegible] angekommen
oder [illegible] ich bei seiner der
Fremden [illegible] beschreiben

Potsd. 12 Nov.
1849.
(an Mad. [illegible] gerichtet)

Darf ich Sie bitten theurer B. um nicht in der Rechtschreibung der Namen zu fehlen die Berichtigung einer neuen Ansicht des Freytag aus Bonn um

a) Silvestre de Sacy Chrestomathie arabe T III p 47

b) Freitag, Darstellung der arabischen Verskunst S. 403

c) Haben Sie vielleicht auch Divan d'Amrou (l'un des Moallaqat Hengstenberg herausgegeben) publié à Paris par Mr de Mane

Ihr unbequemer
AlHumboldt

Ich würde Sie heute etwa vor drei Uhr bei mir zu Ihrer vielen Arbeit sehen, Freitag ich esse um 7 bei Mendelssohn und gehe von da nach Potsdam zurück.

später nothwendigen, was ich noch etwas corrigiren möchte, ehe ich vorher a und b bekäme.

14 Nov. 1845.

237

Note 62

von p 61 — 73 der Abschrift die Hauptsache, ist nur die Erhaltung der Sanscrit Citate genau wie sie H. Goldstücker angegeben hat. Ich lege deshalb ihm Original bei. Ich habe das Aufforderung im Briefe und in meiner Beilage Indica I. durch gleiche Buchstaben a, b, c, ihm erleichtern wollen. Achtung Sie gütigst auf meine Beifügung p 70. Ich lege das Progr. von Schultz wegen Dhatu – ganga bei (S. p 70)

Alle Anmerkungen 1 — 65 soweit die Abschrift jetzt reicht, habe ich sorgfältig eingetragen.

14 Nov. 1845.

239

alle Anmerkungen Indicat
außer nota 62 die besonders.

240

Ich wünschte sehr noch einmal die
Araucana von Ercilla zu sehen und
bin ungewiss ob ich das Expl.
zurückgegeben oder ob
Enrique Sie vergessen
hat es an mich zurück-
zuschicken. Bei mir liegt
es nicht.

AlHumboldt

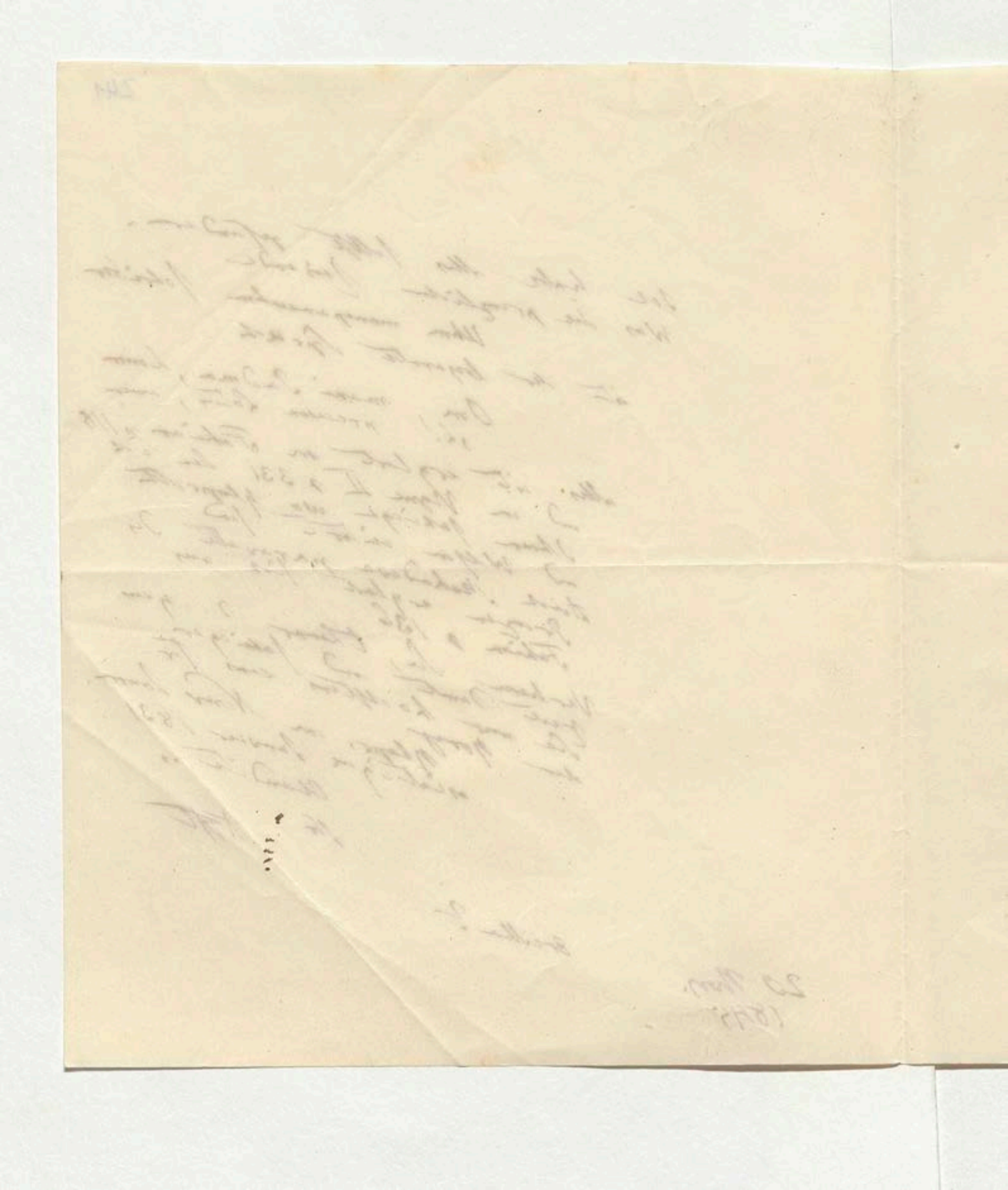
19 Nov. 1845
([illegible]
[illegible])

241

Ich habe alles selbst gefunden –
Was die [illegible] Reisende schreiben
Ihnen [illegible]
ist der bizarrste Spruch
Om, mani padma, hum
oh! precious Lotus, amen
alles ist erklärt in Fabier p. 118
und in Vigne II p. 331 der ich
Ihrer seligen wo [illegible]
und welche citirt sind
[illegible] Mahadewa paravati das
[illegible] erklärt ist aus
Fabier p. 136
[illegible] theorie und seligen
[illegible] [illegible] [illegible] Nouv. Journ.
asiatique Janvier 1831
[illegible]
Ihr [illegible]

Ercilla ?

20 Nov.
1845




242

Dr. Wolf

Herrn Prof. Buschmann

mit 2 Büchern

242

(Ich bitte Sie, theurer Freund, die Abschrift Ihrer Bibliothekar [illegible] der ich freundlichst begraffe anzubieten? Ich wünsche eine Correctur)

Handelsverbindung ~~der Amazonenstrom~~ mit ~~d.~~ der Westküste v. Südamerica durch den Amazonenstrom

Bei Gelegenheit ~~der Veröffentlichung~~ neuer Vorschläge * einer Handelsverbindung zwischen ~~der~~ Küste der Südsee und der Gran Para ist mehrfach Herr v. Humboldt aufgefordert worden, ~~seine~~ Meinung über die ~~[illegible]~~ Ausführbarkeit dieser ~~Verbindung~~ ~~[illegible]~~ zu veröffentlichen. Diese Meinung ist ~~[illegible]~~ [schon] sehr bestimmt ~~ausgesprochen~~ ausgesprochen ~~[illegible]~~ in der ersten Ausgabe seines 1808 erschienenen Werkes: Essai politique sur la Nouvelle Espagne. Im zweiten Capitel der ersten Buches, in der Schilderung der verschiedenen Verbindungswege zwischen der Südsee und dem Atlantischen Ozean ~~und~~ ihres Einflusses auf den Welthandel darüber ~~[illegible]~~, sagt Herr v. Humboldt: „Unter dem 10ten Grade südlicher Breite, in 2 oder 3 Tagereisen von Lima, gelangt man zu Lande an die Ufer des Rio Guallaga (Huallaga), der nur ohne ein grosses Hindernis zu segeln, nach dem Amazonenstrom schiffbar ist. ~~[illegible]~~ Die Flüsse des Rio de la Cap der Ausfluss des Quellen ~~[illegible]~~ der Cordillere der Padre Tarma und ~~[illegible]~~ (wie es die 3te Karte des Mercurio Peruviano zeigt) ~~bei Chinche~~ ~~[illegible]~~ fällt, Huanuco [illegible] ~~[illegible]~~ in der Guallaga nur 2 bis 2½ geographische Meilen von der Quelle des Rio Huanca entfernt, der in die Südsee einmündet. Selbst der Rio ~~[illegible]~~ [illegible] entspringt bei Jauja und Ucayale zeigt nahe bei ~~[illegible]~~ den Quellen der Lima ~~[illegible]~~ die Höhe der Nordingetlle Flüsse. Die Gestaltung des Bodens widersetzt sich ~~[illegible]~~ und die Canalverbindung, aber eine gute Strasse die von der letztern der Peruanischen Hauptstadt nach dem Rio gegründet würde ~~[illegible]~~ Huanuco gebaut würde erleichtern die Waaren-Ausfuhr der Westküste von America nach Europa über Ucayale und Guallaga die grossen Ströme

[Randnotiz:] δ derselbe schon

[Randnotiz:] Γ Jauja

[Randnotiz:] gegründet

[Kasten:] * Dampfer gelangte zwar dort nur 8 engl. Meilen von der Küste der Südsee entfernt ist!!

* Der Capitain John Clasfe aus Philadelphia soll nach der Behauptung einiger Zeitungen durch die Guallaga ~~[illegible]~~ einen Dampfboote zu [illegible]

brächten in 5 – 6 Wochen die Erzeugnisse
von Peru nach der Ausfluss des
Amazonen Stromes und nach der Küsten
des Atlantischen Oceans, die Europa am
nächsten sind, während dass jetzt (1808) fast
um das Cap Horn die Schiffarth der herrlichen
4 Monate dauert. Die Cultur der östlichen Abfall der
Länder die der einnehmen Schiffarth hängt von der
Andesgebirge und Erleichtern (leichten) auf dem
Amazonen Strome ab. (s. die zweite Ausgabe
des Essai politique T. I p. 238) folgende
welche die Regierung hat auf einen längern
Schiffahrt um das Cap Horn übermässig mehr mals der
Fracht über Lima nach Europa durch den Weg geworden. Diese
Weg der Amazonen Strom gegen einen begonnene
Guallaga und Verbindung ist in Peru des Neuen Continents
Vergleich die Geographie in einem so reichen Verbindungen als Südeuropa
und nicht in der gleichen Verbindungen zwei Lande, dessen Hauptschiffarth
ist, dass alle Dinge werden in einem westlich, die Südspanische
betrachtet wird alle Dinge weit Entfernung von 15 bis 18 gegen
gebirgigen Nähe (in eine zusammengedrängt ist, bei dem der ungeheure Wildniss
Neben) Flussgebieten die Wichtigkeit werden, die Waldge-
von grossen ~~weit mehr~~ Negro, die Guallaga,
und den ober des Orinoco, Rio ~~...~~ Madeira
Ucayale und Rio de la Plata bisher wenig Einladendes
sich besonders Namen der Versuch des Cap-
der bisher ist ~~der~~ überaus verdienstlich, und
Sohn Clauss Angabe der Namen Sprachen ~~...~~ gewiss durch ~~...~~ das
~~und~~ in Rechtschreibung der andern ~~der grosse~~ ~~...~~ Quellen
Uebertragung in Verhältniss der Laguna de Lauricocha,
verunstaltet. Verhältniss der Huanuco in der
topographische Flusses von ~~oder den~~ man als
des Amazonen Guallaga (südlich Chinchaycocha. (Der Amazonen
der Laguna de Hauptquellen) des Ucayale betrachteten
unter der ein mir der von Humboldt dargestellten der
Fluss hat Herr Hydrographischen Carte zwischen
der Cap Horn der Atlas geographique et
der Paramo (Carte 5 des ~~...~~ in dem westlichen
physique).

Herr von Humboldt hat nur den Theil oberen des Amazonen Flusses wesentlich zur Ansicht von Durchgang der Guallaga bezeichnet. Der in der Rio de Chamaya bis der Rio Grande von Paucartambo Teil
ein alter Zeichnungen

9 indess

7 warm gleich

9 nahe dem Nevado de Sasaguanca und des Rio de Lauricocha ~~...~~

Theile von Brasilien (und Quito Thatsachen die
ist bisher wenig bekannt) hat ~~[illegible]~~ der
~~[illegible]~~ portugiesische Regierung unter dem
Ministerium des Grafen von Barca sogar
einmal einen Canal graben wollen graben lassen,
der (südlich von Santa Barbara) den
Rio Aguapehi, dessen Wasser durch Rio de la Plata
den Paraguay in den Rio Alegre, der durch den
fallen mit dem Amazonen Fluss (als jenseitigen
Guaporé zu verbinde; Die Entfernung beider
verbünde; hat nur ~~diese~~ Verbindung ~~wurde~~ zwischen
portirte) 5323 Fuss; Durch Thals 62° 18') wo der;
6 Fuss; — und Plata (lat 15° 0'; long des Handels wo der
Amazonen Villa Bella Dorf mittelst der ~~[illegible]~~ die natürliche
eine wichtige ~~[illegible]~~ mittelst Orinoco der Cassiquiare in
war würde Orinoco, Mündung des Flusses verbindungen
Verbindung des Orinoco oder Flüsse zu gelangen
Rio Negro von Montevideo bei 35° südl.
Orinoco durch innere und andern Theil der
bis Buenos ayres und nordl. Breite
d. i. von 9° in einem Gestaltung des Flusses
Breite in ihr Möglichkeit solcher einziger
Erde hat mittelst eines von 31000 Fuss
~~[illegible]~~ Boden die Canals
Verbindungen gänzlich
~~[illegible]~~ Länge ungehindert.

Ein später Zugesetzt

(von Santo Tomé del Angostura oder von

21 Nov. 1845.

245

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buchmann

AlHumboldt

21 Nov.
1845.



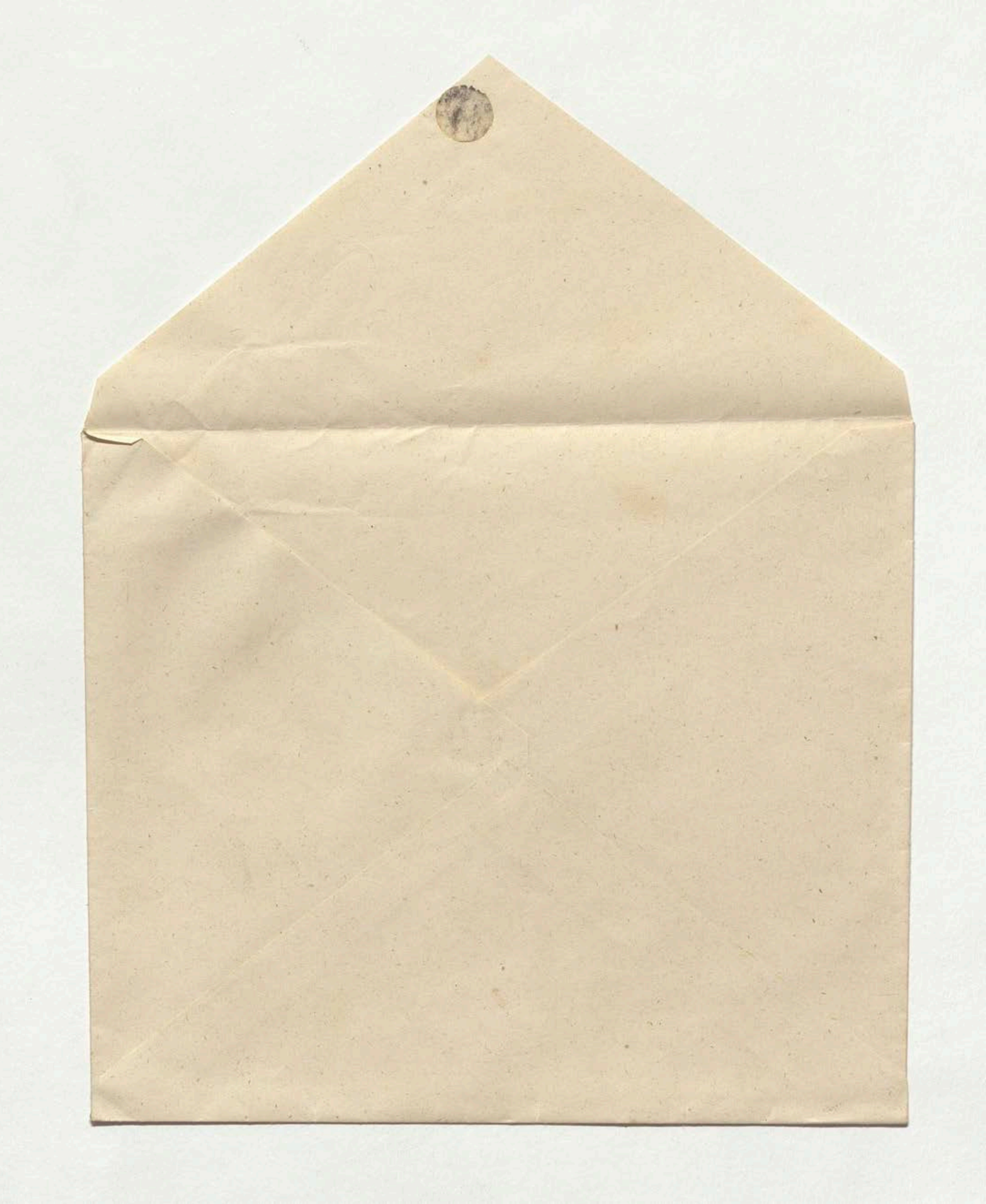
245

Sr Wohlg.

Herrn Prof. Buschmann

A v Humboldt

21 Nov.
1845.



246

Beruhigen Sie mich durch zwei Zeilen. Ich habe nur notirt Ihre letzte abgeschriebene Seite sei 83 und doch fangt das MSS das ich Ihnen jetzt sende mit 85 an.

Wo ist das ursprüngliche Blatt 84, was vielerlei aus Amerika, Paris u Hamburg enthielt.

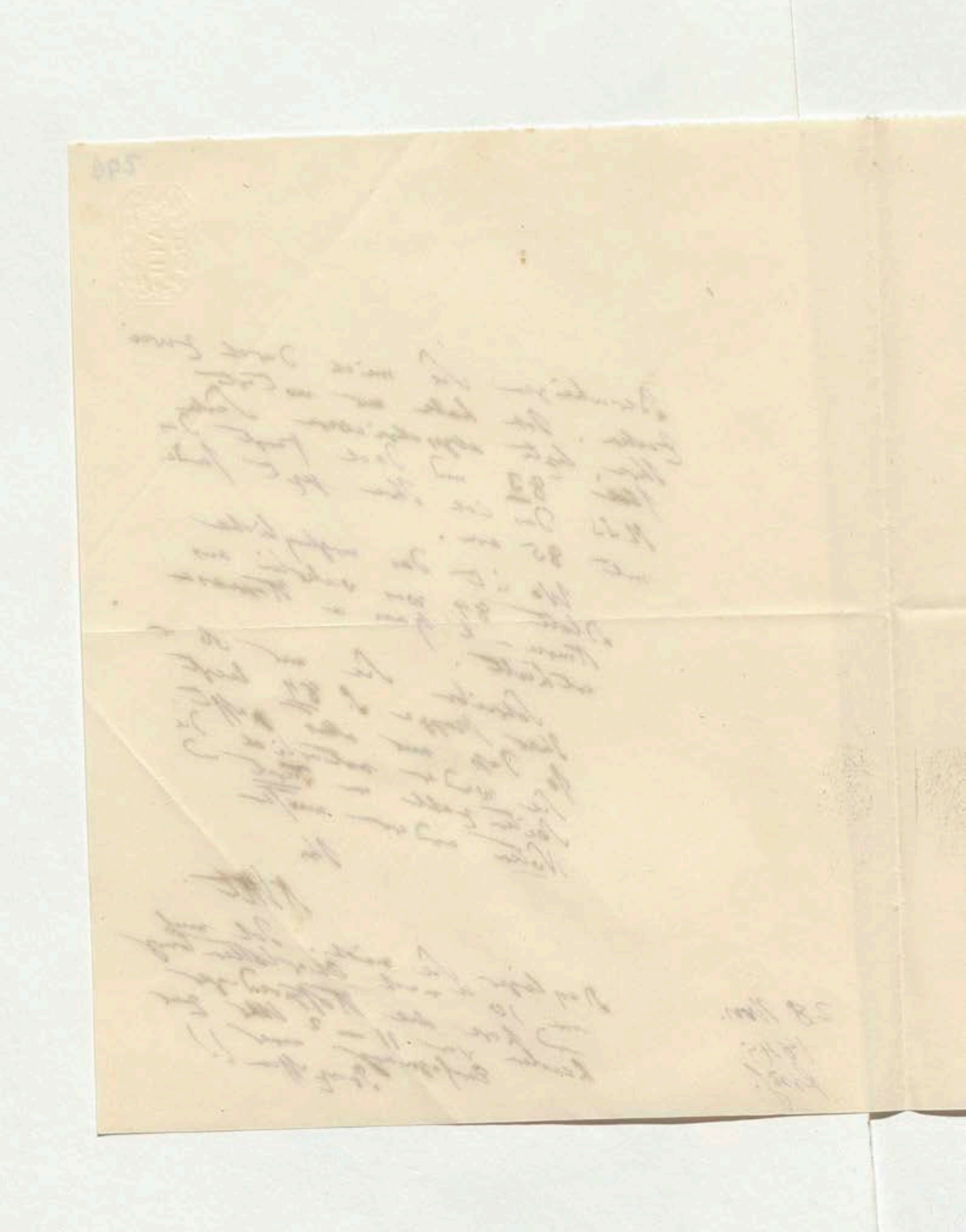
Schreiben Sie nur ob er Ihrer Mappe S. 84 liegt so dass nur alles passt. Die Seiten werden natürlich und Seitenzahl u Druck und Noten ändern müssen.

Ihr

AvHt.

Beklagen Sie mich nicht. Ich muss um 10 u nach Charlottenburg und habe die Hofprediger heute von 11 – 2 Uhr zur Empfangung unser Prinzessin!!

28 Nov.
1845
früh.



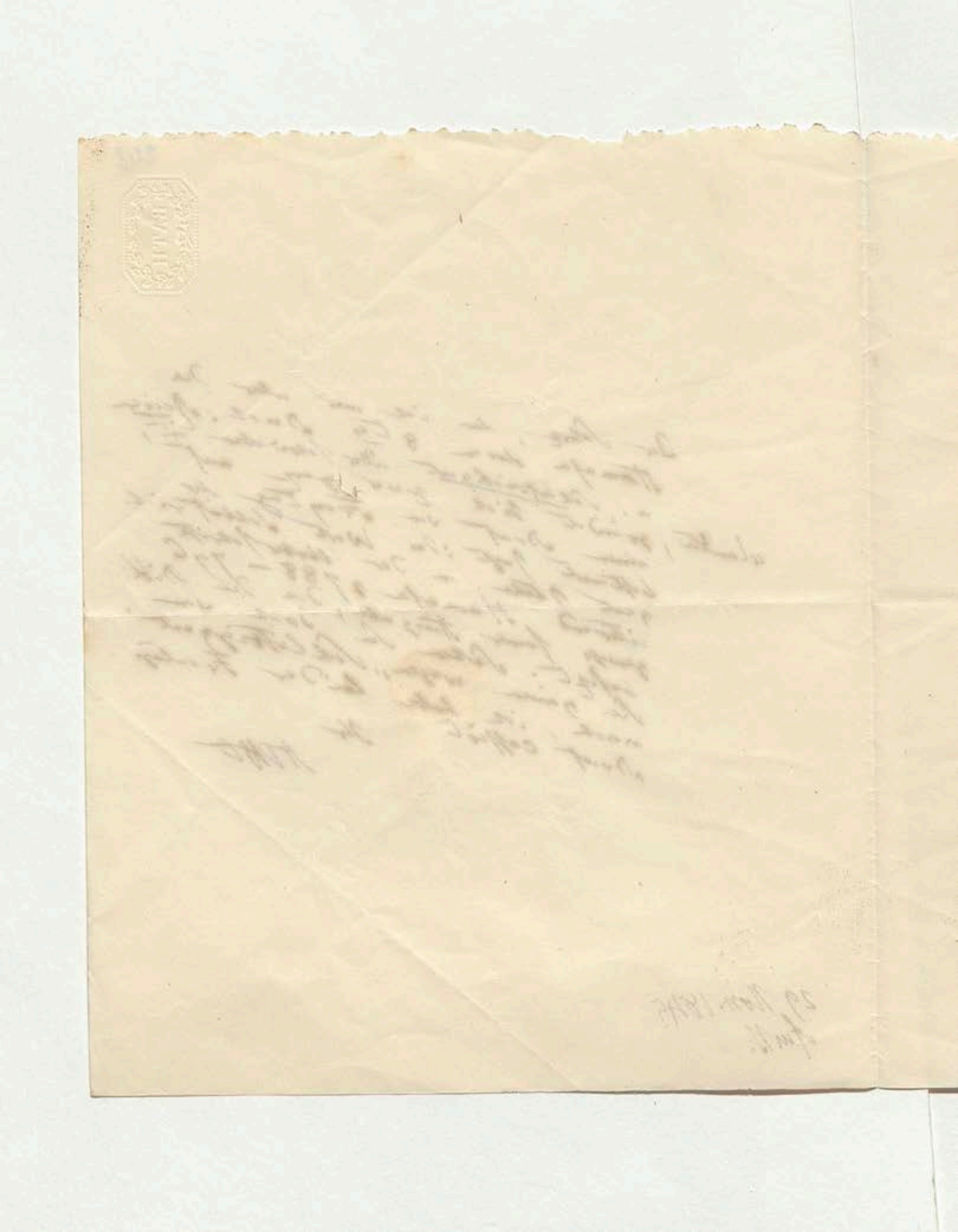


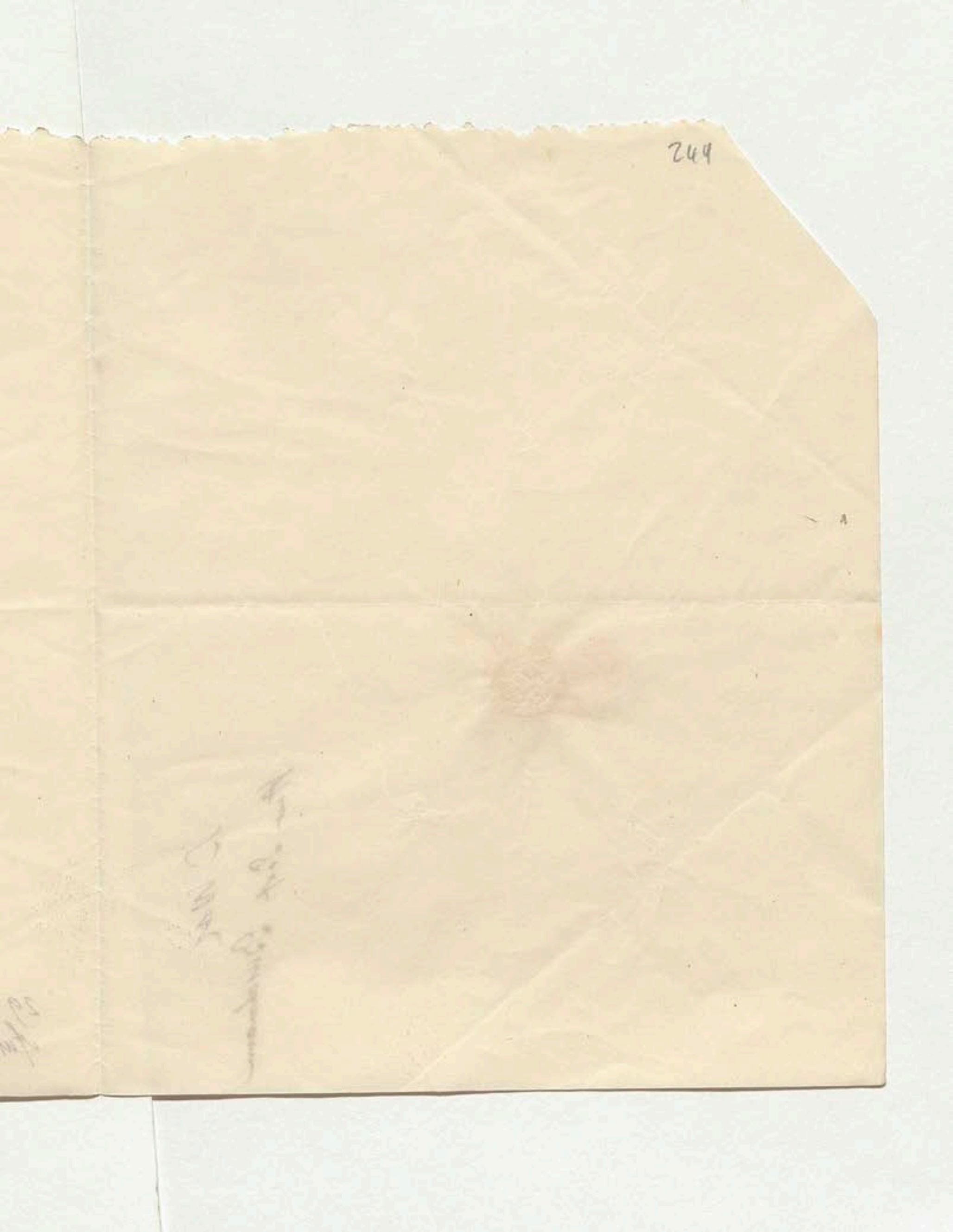

Hl. Professor
D. Buschmann
Wohl

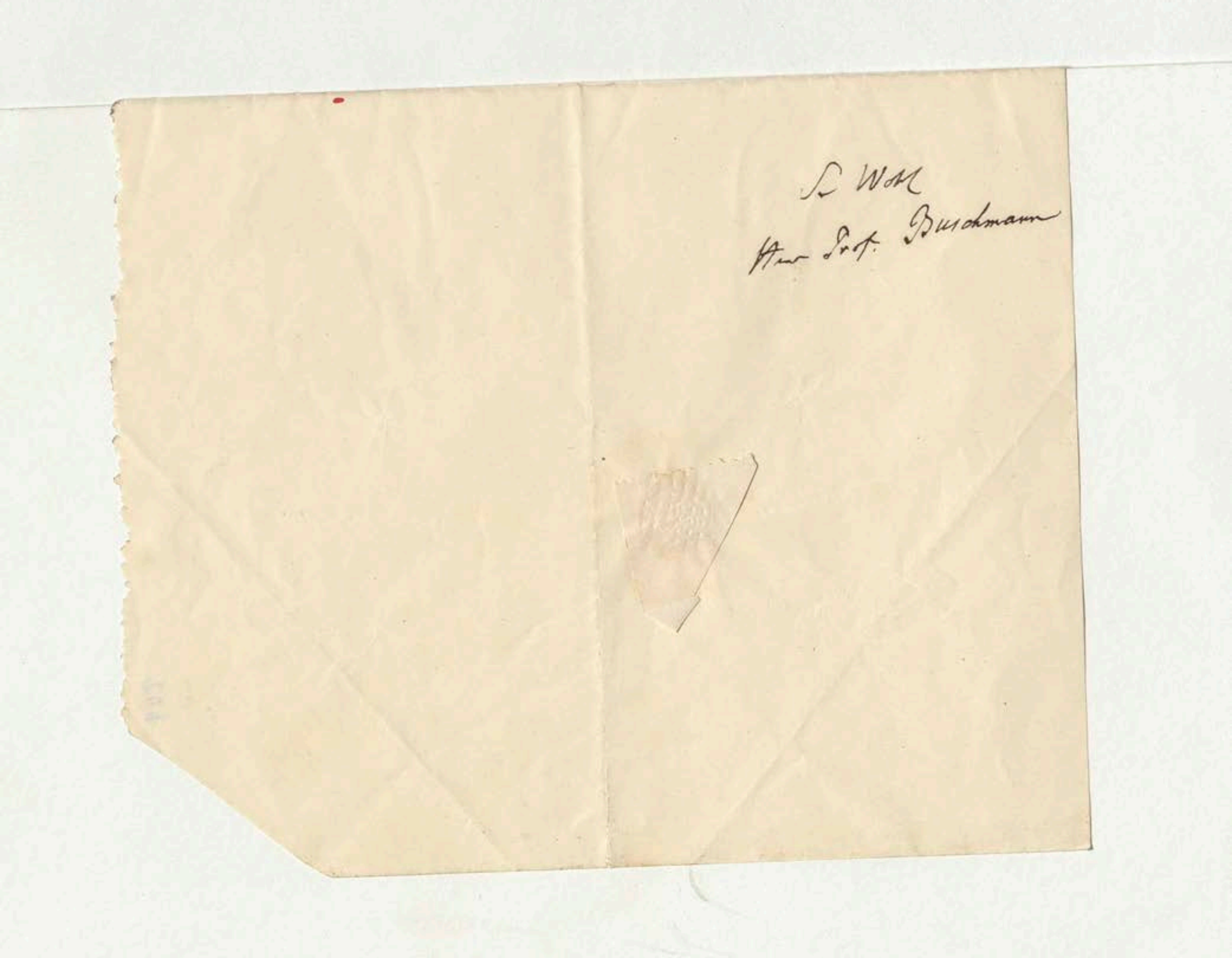
Der Scherz, den ich mir über die
Hamasa deren 8tes Buch: Reisen
u. Schlüpfrigkeit überschrieben ist,
erlaubte, gründet sich zwar ganz auf
einen Druck von Freytag, der
bestimmt sagt: das Wort Schlüpfrig-
keit stehe in der Uebersetzung
citirend Hamasa 1788–796, die die Bibl.
gewiss seiner Ausgabe, doch von
besitzt. Sehen Sie die Schlüpfrigkeit
Sie gänzlich wegen, bei der Freytags
nach, ich habe
Druck cassirt. Ihr

AlHt

29 Nov. 1845
AmB.




244



S. Wohl

Herrn Prof. Buschmann

250

Sismondi T 3 und 4

Duran 4 bände
Camoens Souza in 4to
——— deutsch
Romances, Grimm
Cancionero 1573
El Cid
Hiob
Gongora
Depping
Hist. B 2
Araucana
——— 16

Ich wünschte sehr die Theile der Biographie univ. die enthalten
Buffon
Bouffleur
Bernardin de St Pierre
und 2 Morgen

AH

5 Dec. 1845.

M. Prof. Buschmann

Sagen Sie mir gütigst
mündlich Antwort
AlHt

13 Dec.
1845.

At l Grf v Rheinwald an
Sr Exc u Sr Exc an d
geschr. 13 Dec 1845, um 6
nr [illegible] [illegible] [illegible]

1) Schiegelber[illegible] Das grosse bibliogr. Lexikon von Hormayr
2) Von wem ist dieser Druck
und wo ist Böhmer 2 Ich
verstehe nichts von
dem Gesang. der Hoven,
3) Viel Dank dass Sie ein Theil meines Ruhmes
Da Sie so mussten die Lorbeern
sind bewahren u. Jahren
theilen der Jugend Spiegel
Lit[illegible] werde er [illegible] ich auch
Er Erbauungsbuch der Hellas von
Heim [illegible]
de Groote
Alex!!!

251

M Prof. Buchmann

Sagen Sie mir gütigst
mündlich Antwort
[illegible]

13 Dec.
1845.

252



13 Dec.
1845.

252

[illegible] Rheinwald [illegible]
[illegible]
[illegible] 13 Dec 1845, [illegible]
[illegible]

1) Schiegelthrer das [illegible] bibliogr. Anzeiger von Hormayr
2) Vor wem ist dieser Druck 2 Bd
und wo ist Dohmer? ich
verstehe nichts von
dem Gesang: Der Hoven,
3) Viel Dryst der Theil meines Ruhmes
Da [illegible] 10 [illegible] die Lorbeern
[illegible] bewahren [illegible] Jahren
theilen [illegible] Tugend spiegelt
Später würde er [illegible] auch
Ein Erbauungsbuch [illegible] Heilal von
[illegible] Beima de Groote
Kleve!!!

253

Herrn Professor Buschmann

Wohlg

Hormos [illegible]

14 Oct. 1845.

Hist. litter. Ord. S. Bene-
Dicti wo
T III p 249 und
von Concilien 1139 und
1163 die [illegible] der
physi. [illegible] der
verboten die
Rede ist

Ich wünschte wohl a) Ziegelbauer
b) Fracastoro Opp. omnia
T I p 319 (de [illegible]
Dialogus)

[illegible]

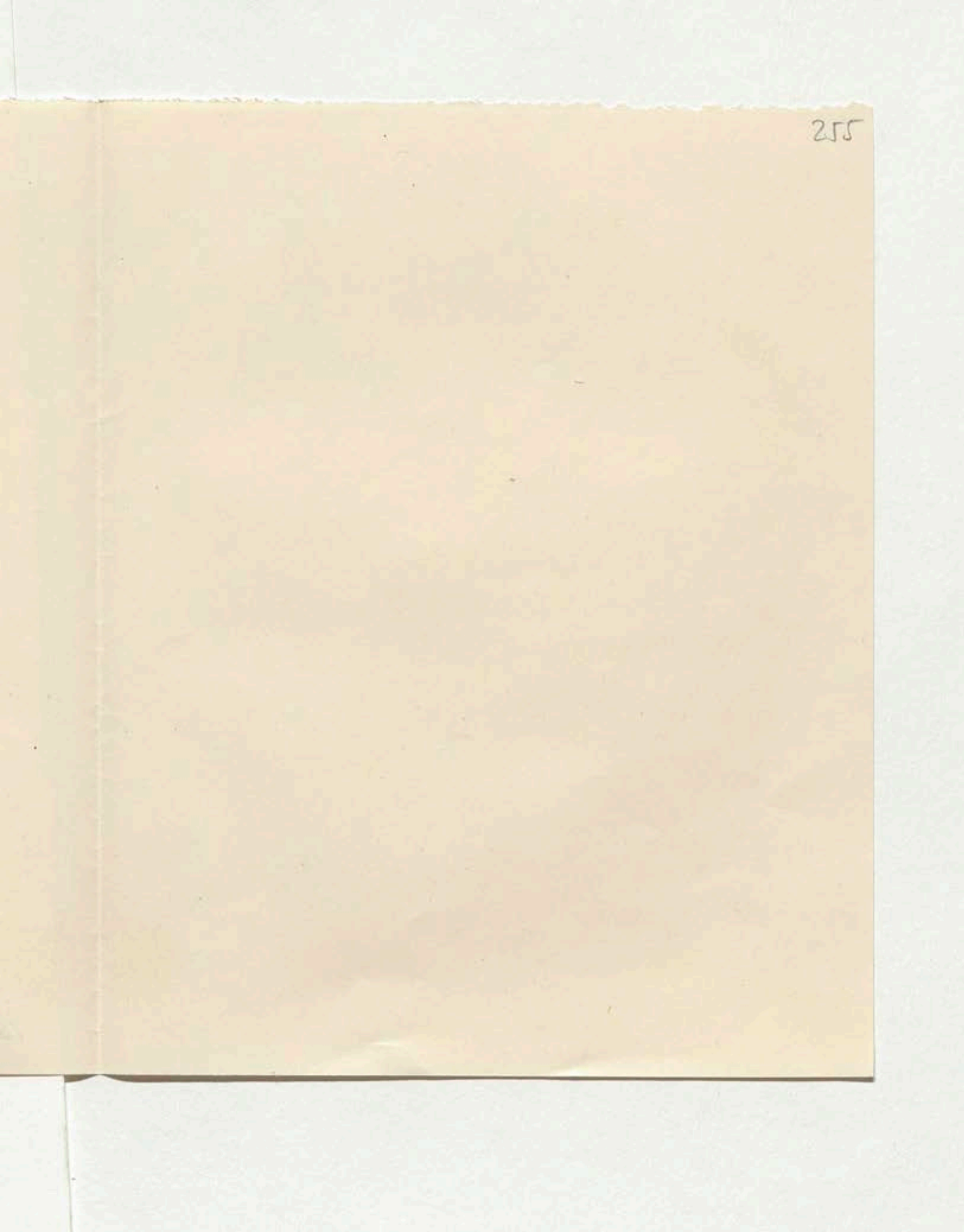


254

Ich habe von dem König als
Geschenk für die Bibliothek
den Ankauf der Commerson
schen Manuscripte erlangt;
2 Bände von Commerson's
Hand (er war der Naturalist
der Weltumseglung von
Bougainville 1769) und
ungeheure Folioband Fische
an. Dass ich Sie damit
quälen wage. Theurer,
bitten, mein die Bibl. das Geschenk
die [illegible] kenn, auf einer
zu [illegible] Seite [illegible]. [illegible] die damit
Folio [illegible] alzu [illegible] Foliobänd
Anlage an der [illegible] hat ganz
den Atlasformat
vergeß habt werden

AvH

16 Dec. 1845.


255

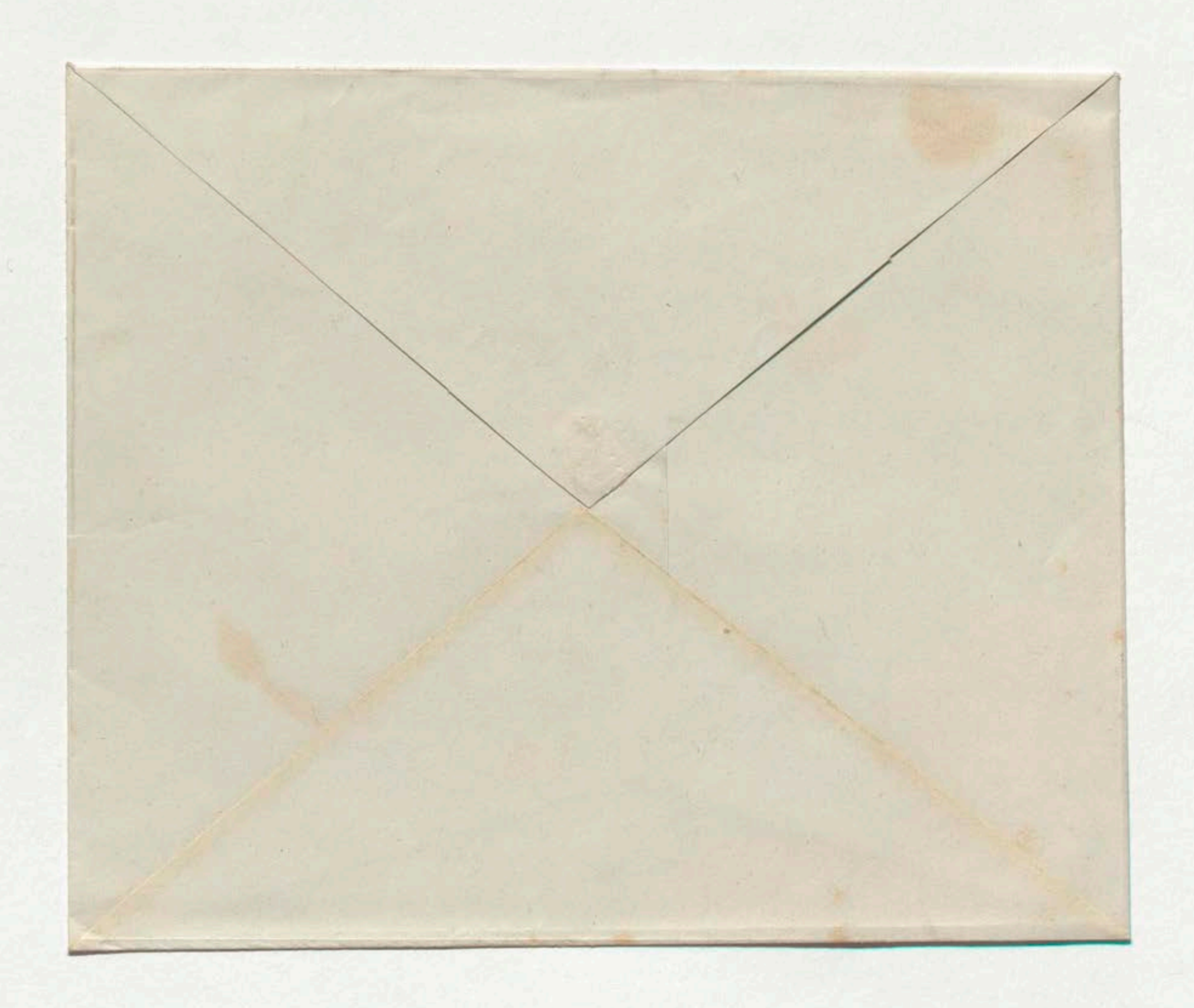
256

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

AlHumboldt

16 Dec. 1847.



256

Sr Wohl
Herrn Professor Buschmann

AHumboldt

16 Dec. 1845.



Ich quäle viel. Ich muss Sie bitten um einen

1) Critias des Plato wohl Deutsch Schleiermacher

2) um Nonnus Dionysiaca wo ich an was 18ten Gesange finde nicht graece sondern latine; die neueste Ausgabe des Graefe in Quarto hat, glaube ich, gar keine version

3) Einen Vitruv.

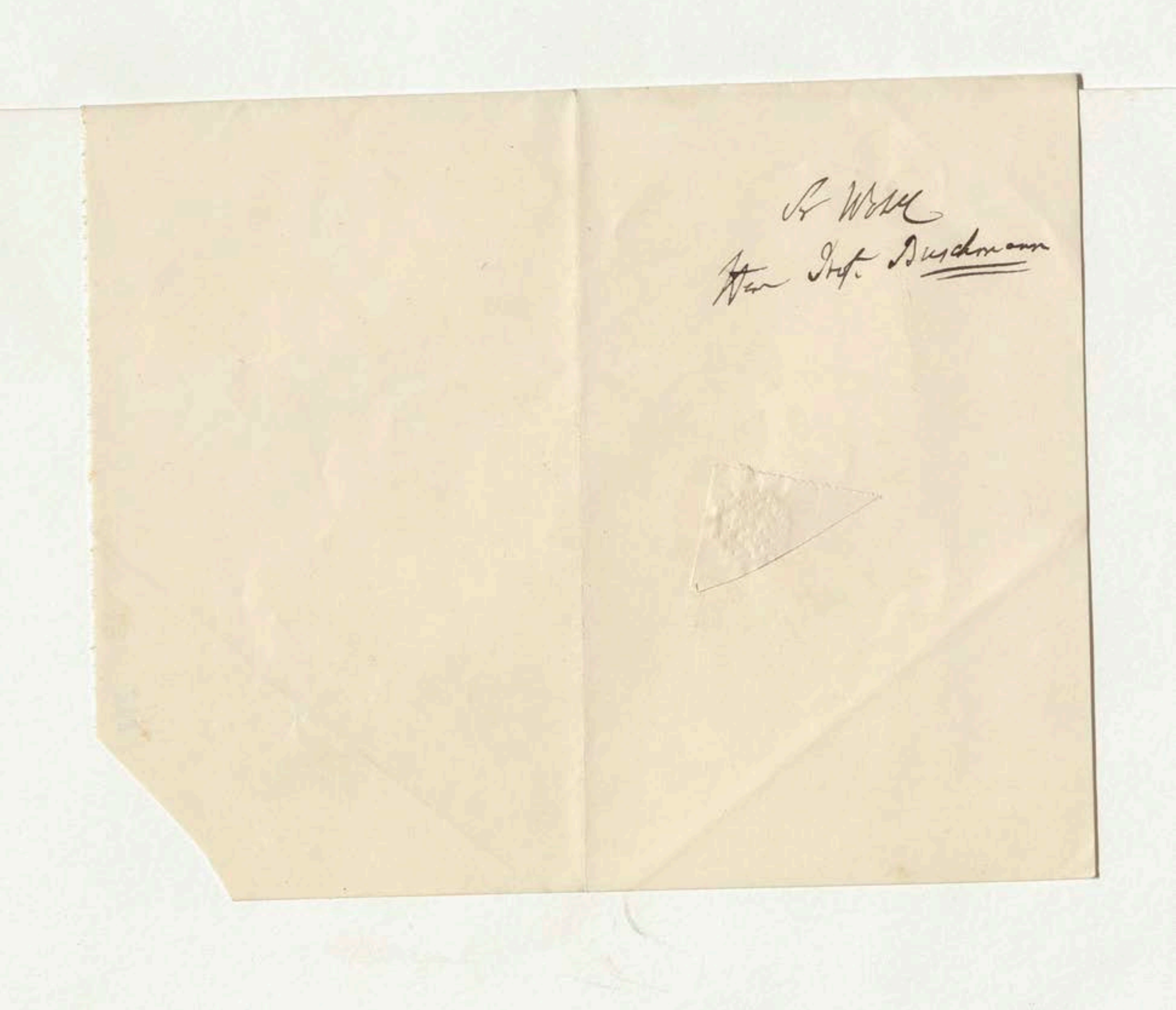
4) Ein Varro de re rustica

Ihr

AvHt.

17 Dec.
1845.





Sr Wohlg
Herrn Prof. Buschmann

Ich wünschte noch etwas über
Stelle der Styliten nachzusehen
im Concilium Lateranense
von 1139. Es steht wohl
in Coll. Concil. T III p 534
ed. 1618

AvHumboldt

an Hl Prof Buschmann

20 Dec. 1845

Da Sie, mein Theurer, alles
zu schätzen wissen, und wohl
vorhanden Briefe des Petrarca
Epistolae de rebus familiaribus
lib IV epistola 1) soll enthalten
von Reise der Petrarca
1345 nach dem Mont
Ventoux gemacht.

AvHumboldt

Herrn Prof. Buschmann

22 Dec. 1845

261

An Hr. Prof. Buschmann: Dank für die herrliche
Quelle meiner täglichen für sehr nützliche Correctionen
Abschrift und besonders für rebellisch für meine Lesarten
Nur bei Dante bin ich dem ganz neuen (1840) Text
zurückgesetzt da ich Alles ist schon zu Stande
im Gespräch folge. gleich nach Neujahr den
von Bogen um Einzellen besonders
Druck zu beginnen. Wenn Sie wieder Ihren (meinethalben) bitte ich
(oder nicht um

a) ersten Band v. Navarrete (1° citirt
b) einen Americus Philostr. p. 397 es ist von
c) Welcker ad Philostr. Otfr. Müller handschriftlich die gerade
d) Cic. Ep. ad Atticum XV. 16.

AlHumboldt

Sonnabend

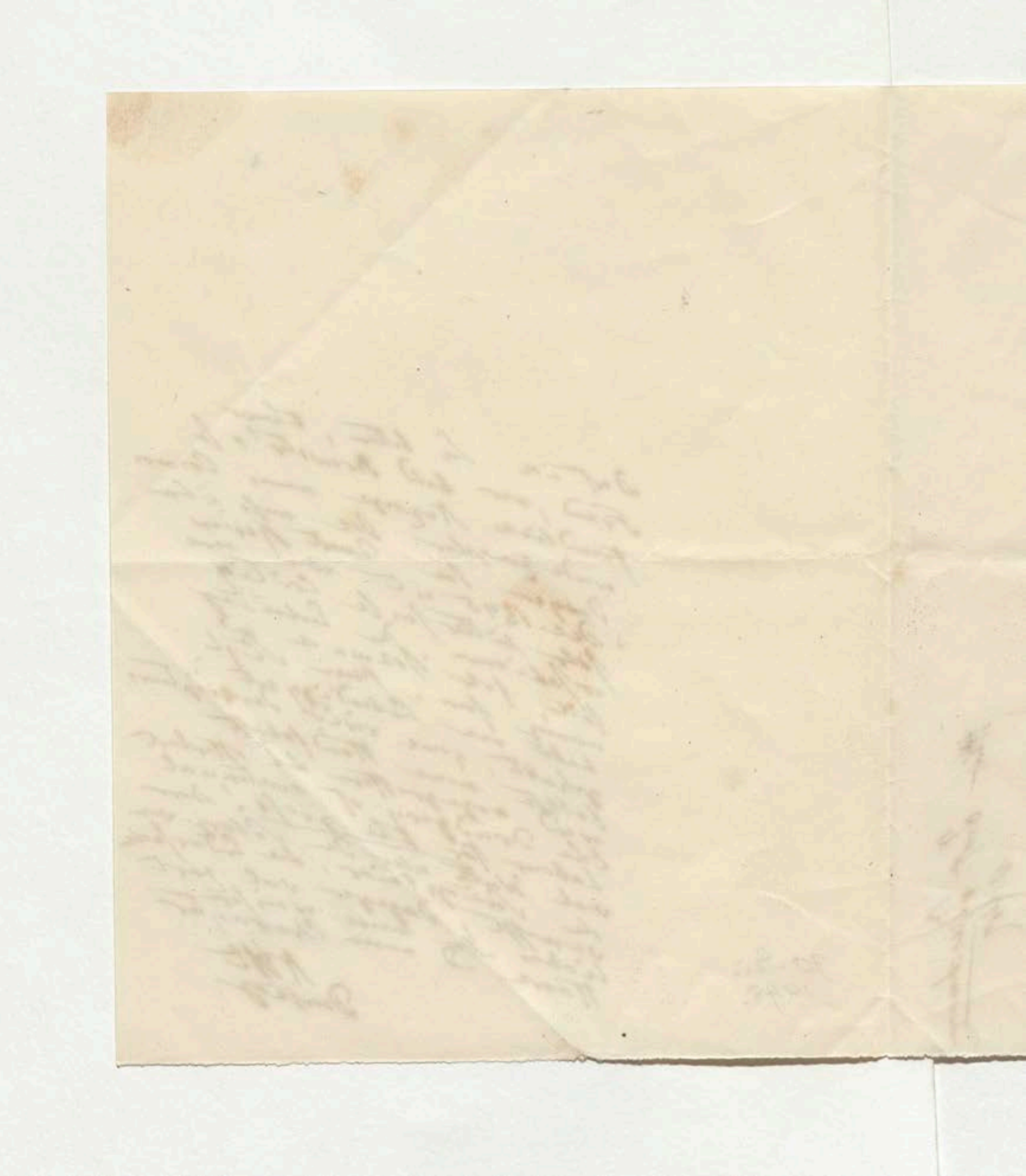
27 Dec. 1845.

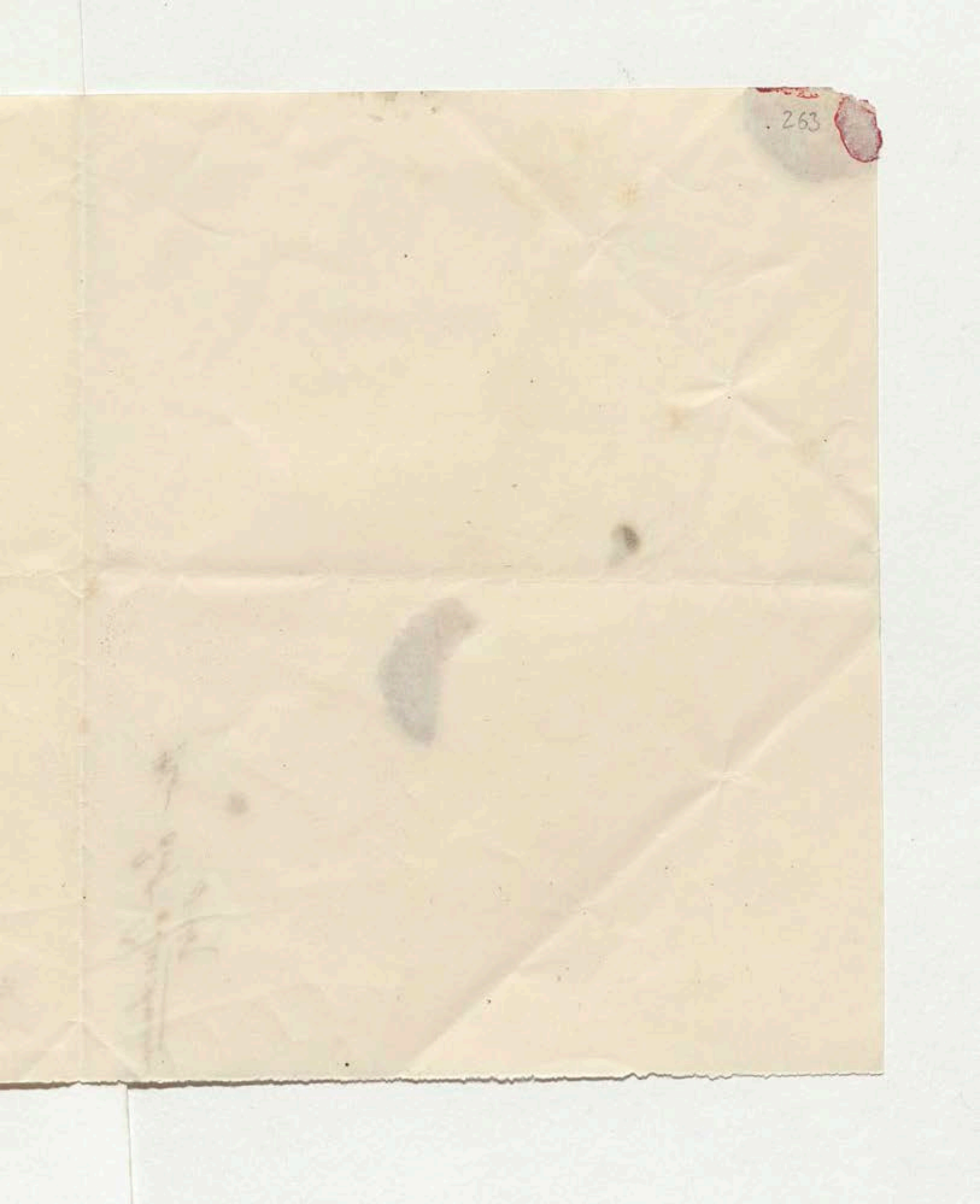
262

Daß in der bitter, theurer
Freund, wie bald Brewster's so
freundliche Anzeige meines Cosmos
wieder zu geben [illegible] muß ihn
[illegible] Ihr Quart Review am
Dec 1845 ist über Critik
sehr bitter [illegible] Lobredung
erscheinen "Schwarz Styl
soll, sehr [illegible] [illegible]
wenig lebendig und vivid descriptions,
habe [illegible] ganz [illegible] gehabt
gehabt, ganz Wort [illegible]
sollte meine [illegible] die offenbart
wird angegriffen of continual
the drudgery of the press. Der
Labour for the Sitten von
viel Werth über die Ursache
der Sorgfalt, die [illegible] viel fort
verwandt, dagegen weniger
Wörter über meine Charakter
Haare und meine

AHt
Dienstag

30 Dec.
1845.




263



Herrn Prof. Buschmann
Wohlg.

an Hrn Prof. Buschmann

Ich wünschte einiges nachzusehen in

1) Boeckh's Pindar Bd II od. III. 2 Th II S 675
wo ein Frühlingsdithyrambus vorkommt
wo von ein Palm-Sprossung

2) Becker Charicles Th I p 209 wo von
Naturempfindung der Griechen.

Ihr

Gestern Nacht AlHumboldt

12-13 Jan
1846

265

an Herrn Prof. Buschmann.

Ich habe Ihnen leider den
zurückgegeben[?]
[illegible] des Plato [illegible] einmal Ihren
und bitte noch

AlHt

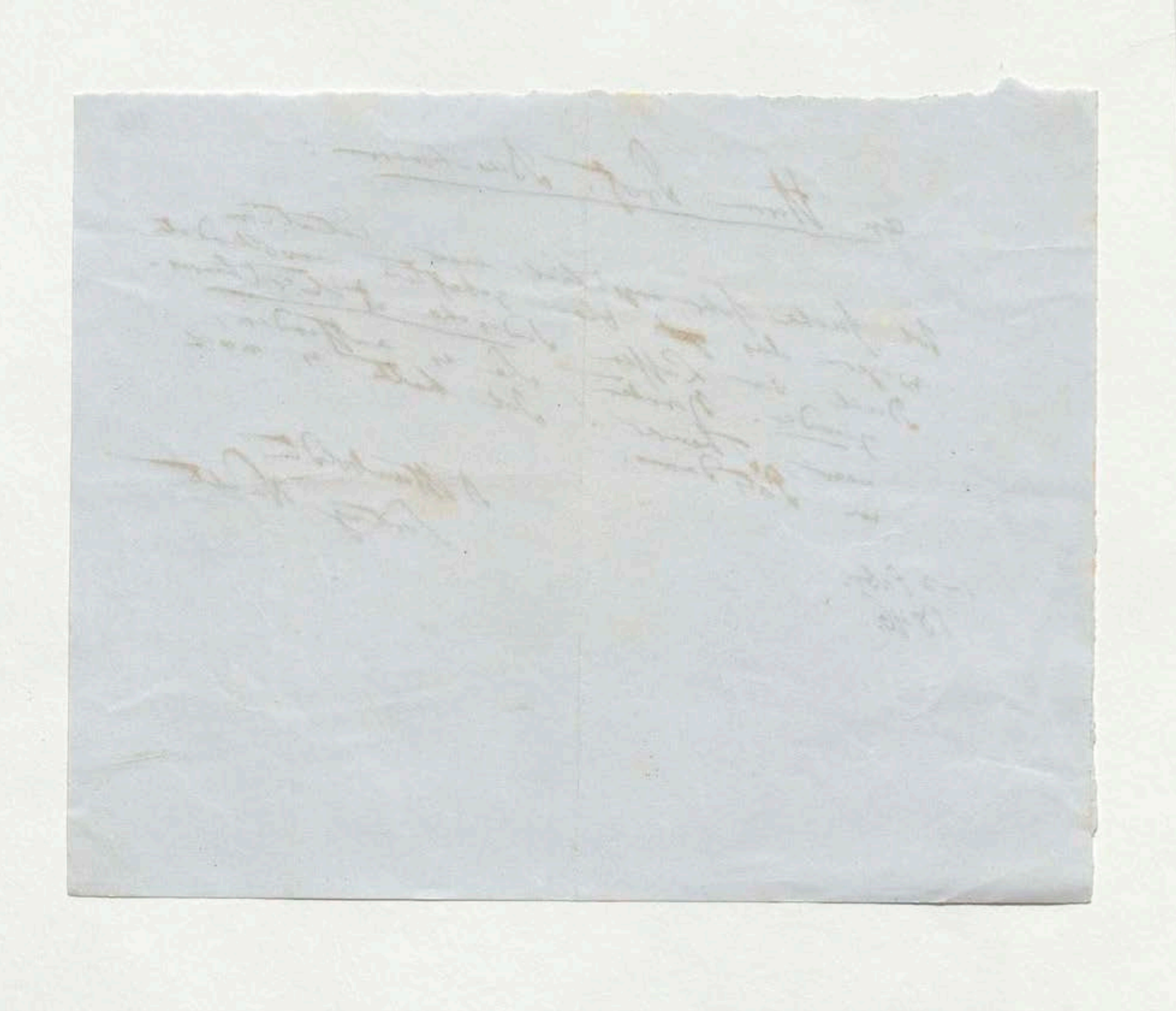
17 Jan.
1846.

an Herrn Prof. Buschmann:

Ich suche sehr ängstlich einer Citation wegen das ~~gut~~ blau geheftete unvollendete Buch von Lassen Indische Alterthums-kunde. Werden Sie es auffinden, mein Theuerer! Ich hatte es noch in Potsdam.

AlHumboldt
Sontag Nachts

1-2 Febr.
1846.



Theurer Buschmann!

1) können Sie mir bloss den Text von Fürst Pückler's Gartenkunst schaffen (ohne Kupfer) habe ich ihn nicht selbst, hat es Dr Spiker?

2) Es sind in Leipzig 1792, 1800 u 1805 drei Werke von Gilpin über malerische Naturschönheiten Waldscenen und Insel Wight übersetzt worden. Ich möchte die Titel. Da ich nicht gern Gilpin besitze, können Sie den deutschen oder Titel eines der englischen aufsuchen der drei Werke [illegible] gewiss Dr Spiker gern

AvH

5-6 Febr. 1846
(? an Gr. v. Bülow ?)

268

Könnten Sie, theurer Buschmann, doch nicht schaffen: Vullers Fragmente über die Religion Zoroasters aus dem Persischen Bonn 1831. S. 71? Soll ich es bei Bopp suchen? Ich hätte auch gern auf einen Tag meines Bruders Briefe mit Schiller, die ich nicht besitze.

AlHumboldt

14 Febr. 1846.

an Hl Prof Buschmann

Vielen vielen Dank daß Sie alles
zauberisch immer geschaffen. Ich werde
unsere Gesenius über Ophir (Indien
lesen; Lassen sagt d Hauptstellen
seien Gesenius Artikel Ophir
in Ersch Encycl. S. [illegible]
wo er Thesaur p. 141.
Wenn ich nur den Ersch in
einigen Tagen erhalten für ein
was mag das für ein Thesaurus sein?

AlHumboldt

Seybel Ersch Kranzgasse
Hl. zu Dom

15 Febr. 1846.

270

Mit gehorsamstem Danke:

Philostrat
Schiller u Humboldt
Cicero 11 et 12
Ségur Tirai vast I
Eloge de Muyden
2 Degen Charicles. 2 Bände
Plato 7te Band
Nalid asa
Vullers
Mem concernant les Chinois T VIII
Macartney T II

12 Bände

AvHumboldt
16 Febr.

1846.

Den 8ten Band der Mem. concernant les Chinois wird Prof. Schott zurückgeben, weil ich ihm denselben wegen einer Letter-Frage wegen schicke

271

Herrn Prof Buschmann

ich wünschte sehr
das Lehrgedicht des Columella
cultus Hortorum

Wollen Sie mir auch gütigst
bei mir bis morgen
herauslegen

Laborde Petra
u. den biblischen
u. Geographen fol

Dankbarst Ergebenster

AlHt

17 Febr. 1846.

272

1) Sie werden gewiss, theurer
Freund, in Lassens Brief den
Namen des Herausgebers
des *Megasthenes* lesen
können. Namen die ich
nicht mehr, Druck ist [illegible]
Buchhändler gemacht
wäre es nicht zu
finden ist bei Dorgh?

Schwanbeck?
in Bonn

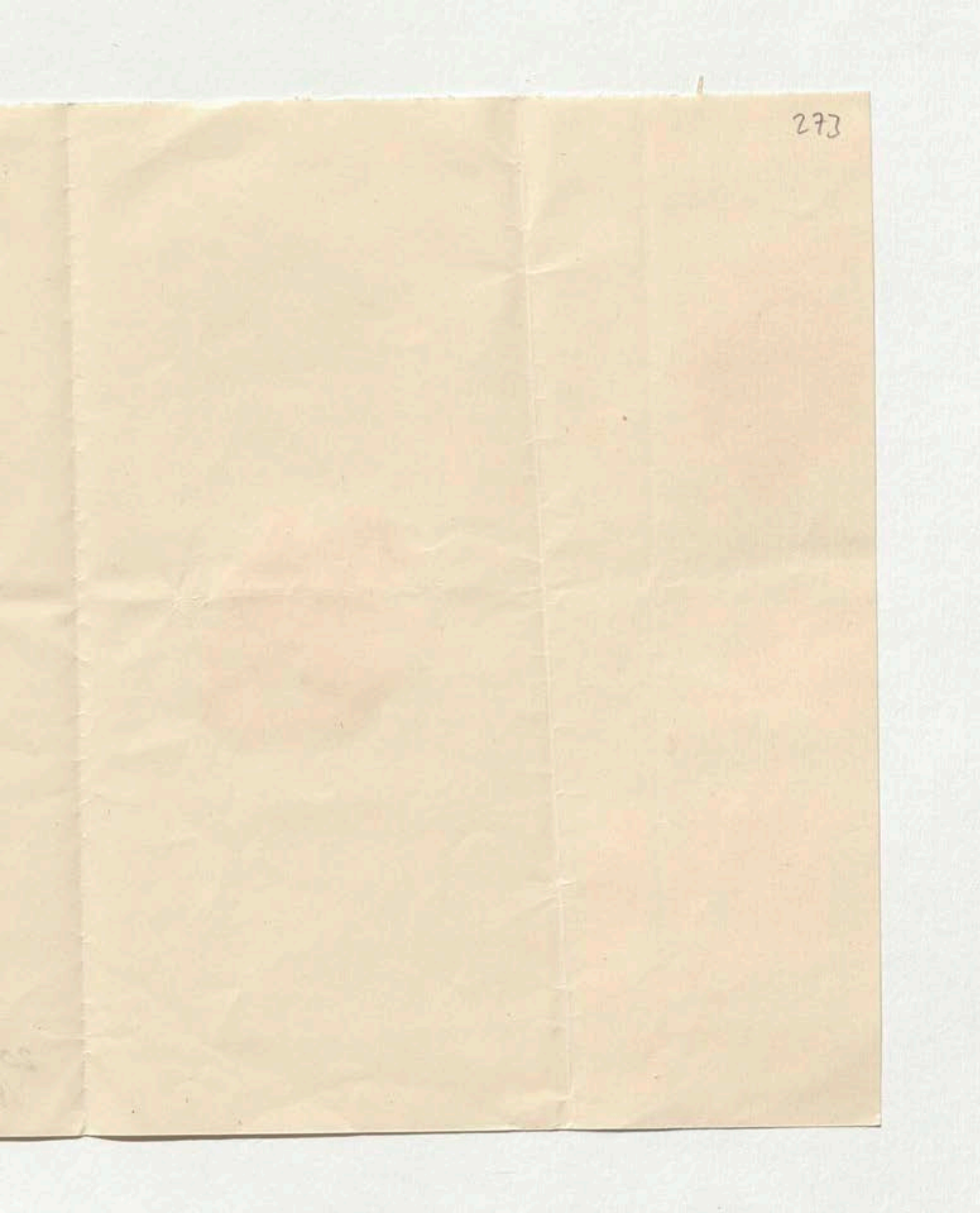
4) Fördern Sie doch für mich
von Herrn Spiker Ihren
Catal. der Chalcographen
Sammlung.

3) Könnten Sie mir weiter
[illegible] der Chaldäer
Identität der scythischen (es
und [illegible] nicht) Hodzigers
[illegible] Zeitschrift
in der [illegible] Morgenlandes
für Litt. des [illegible] vielleicht zu finden
B. III n3 [illegible] bei mir

Ihr
dankbarer

Freitags AHt

20 Febr.
1846.



274

Herrn Prof. Dr Buschmann

20 Febr. 1846.



274

Herrn Prof. Dr Buschmann

20 Febr. 1846.



Hätten Sie wohl

1) Völger über Homerische Geographie
Hannover 1830.

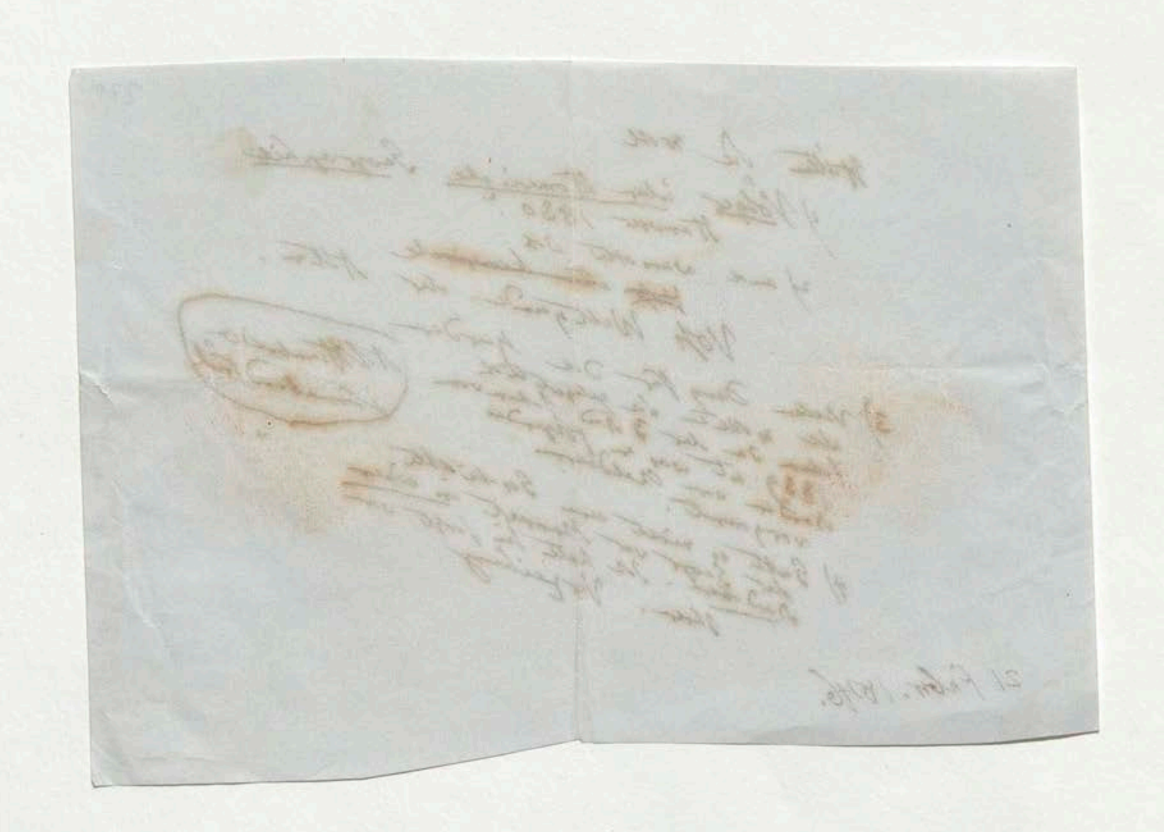
2) und womöglich ~~Voss alten homerische~~
Voss Weltkunde der Alten.

3) Vielen Dank für die [illegible]
aber wollten Sie geneigtest
schon da der 3 Bd schon von
1839 ist was in folgenden
Bänden von Chaldäern
vorkommt.

4) Giebt es nicht eine Geschichte
der Geogr. von Mannert in einem
Bande. Ich hatte sie sonst von
ihm. Verzeihung.

AlHumboldt
Sonnabend früh

21 Febr. 1846.



276

Herrn Prof. Dr Buschmann.

29 Febr.
1846.



276

Herrn Prof. Dr. Buschmann.

20 Febr.
1846.

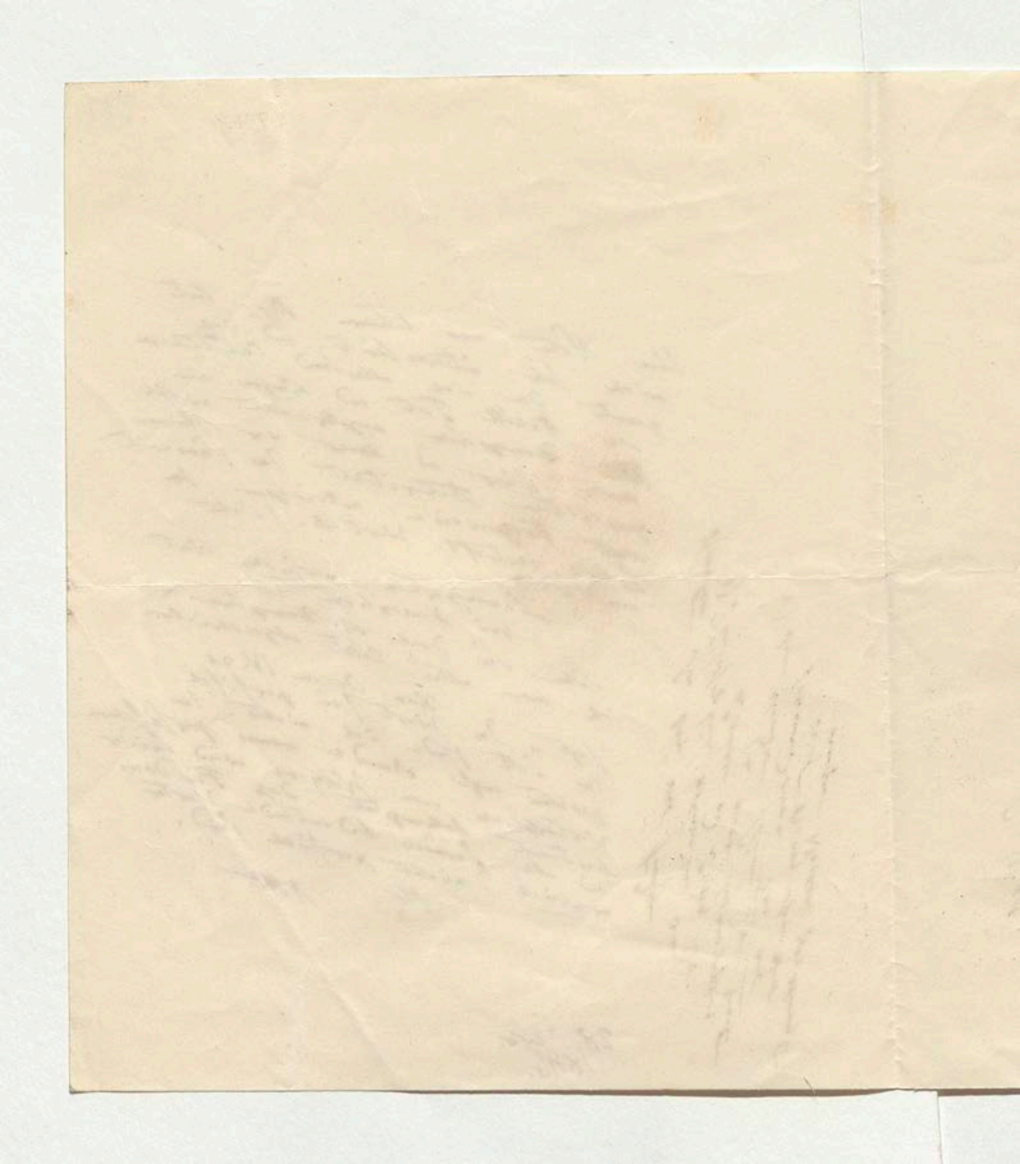


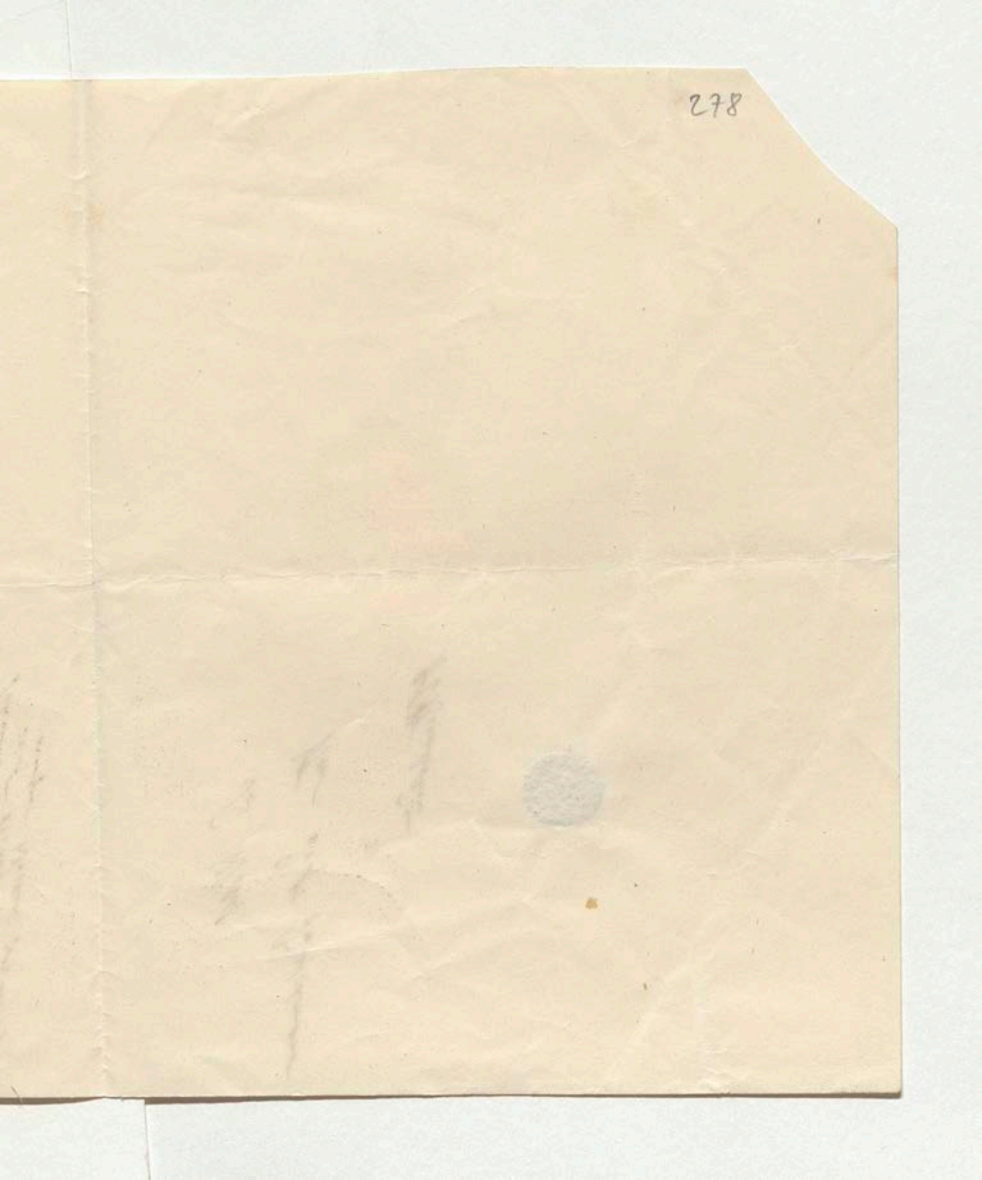
Ihre Note war theuer D. [illegible] hat
mich sehr interessirt und ich
gewahrte da ich überhaupt Citaten
aus Achill Tat und Longus an
[illegible] Xenophon angebracht nicht
unter Ihrer und einer von Ihrer
gewählten Autorität das Sanscrit
wort Frauenzimmer übrigens zu
Passow vortrefl. Wörterb. Ich hatte
an [illegible] Baumgarten, persisches Wort
bei Xenophon, Xenophon wo
sehen Sie doch ob Citat abzuschreiben
ich mein alles Xen. Oecon IV. 21
sagt das Wort sei persisch. Im
[illegible] finde ich nichts. In
zweiten aufl. Manche meiner persischen
Wörterbücher von Wilken wird leider
behauptet dass Ferdousi
bestimmt und alle Sprachen bedeutende Wörter
arabisch, nicht persisch sind.

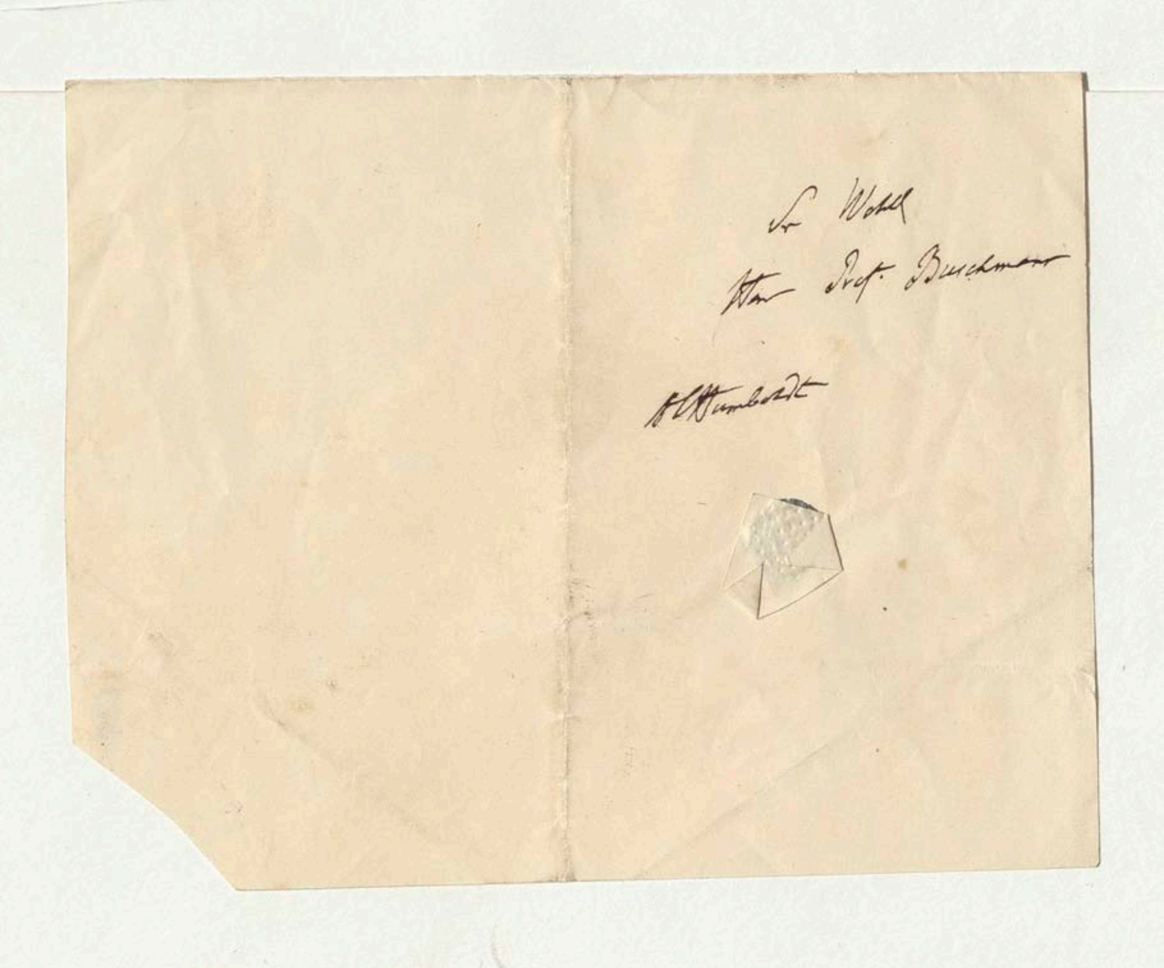
Ihr Ritter

[illegible] Sie bei mir [illegible]
1) Philosophie [illegible]
2) der [illegible]

28 Febr.
1846.







Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

von grössten Interesse
für mich um
später binden zu
lassen

1) Cosmos englisch, sollten alle frühern No fehlen

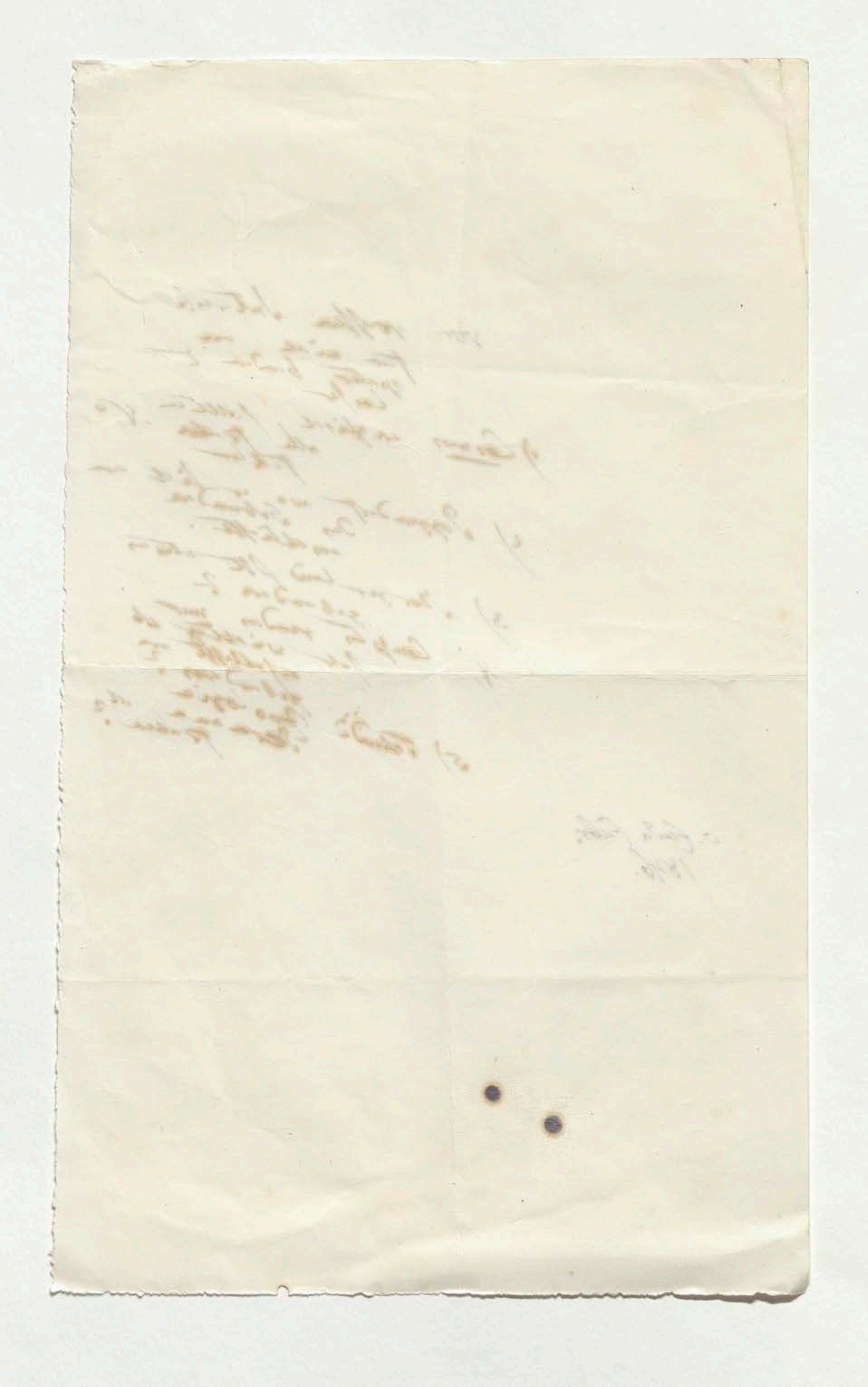
2) Poggendorf wo sich das Gebundene angeheftet.

3) Morgenländ. Gesellsch. etwas gebunden?

4) Comptes rendus nur sehr wichtig ob erschienen? gebunden?

5) Tschudi Zoologia Fauna Peruana, ob früher?

c. Ende Febr.
1846.



280

Ich wünsche, mein theurer Fr., daß wir
bald die ganze Correctur bis S. 75 wegschicken
können. Ich habe mit Fleiß ganz Ihre
sehr richtigen [illegible] Übersetzungen benutzt.
Was Interpunction betrifft, ändern Sie ja
gewiß, [illegible] selbst, die Entwicklung
bei ich bisweilen rebellisch.
Indeß soll nur Wagen das ganze
Mss. Materie = Pflanzencultur sammt
Noten durchsehen und wir senden
dann nach der Sendung der Correctur
S. 1 – 75 auf einmal das Mss. sammt
das ganze fertige
allen Noten.

Wollen Sie gütigst sie schon in
der Noten wenigstens bis S. XLII
die mit dem sehr gedrängten begreifl.
Seitenrenvois der wahren Seiten-
zahl in der Übersetzungen verändern.

Ich hätte gern eine Philosophia
botanica die ältere der wahren Linné.
Ich habe davon die alten Jahre
der Errichtung der alten botan.
Gärten von Padua, Pavia, Bologna.

Sie lesen wohl in der Bogen
3. 4. 5 die Namen recht. Die
zweifelhaften schwer, ich
Ihnen [illegible] Vergleichung mit
meiner schweren Abschrift

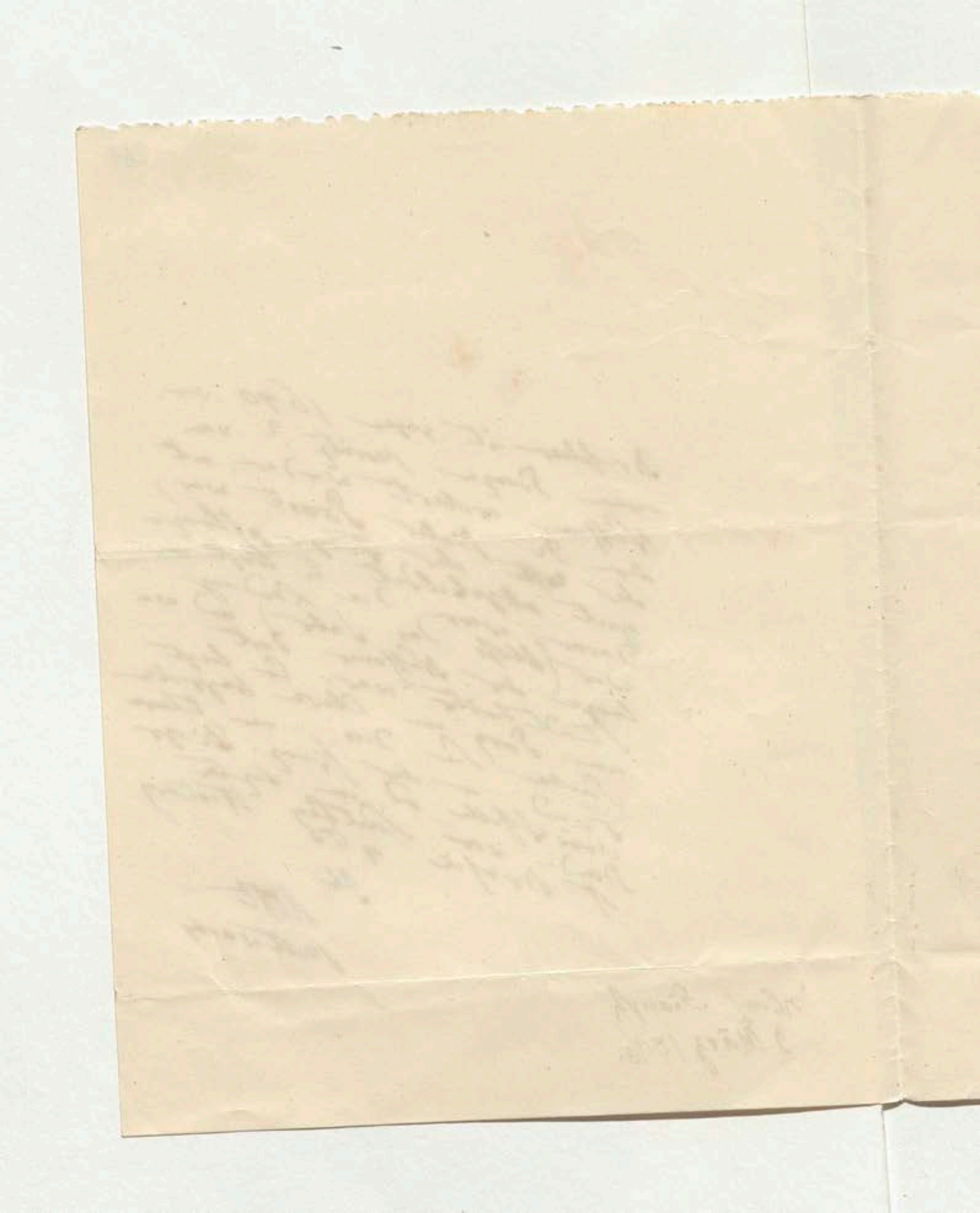
Ihr
AH
Montag.

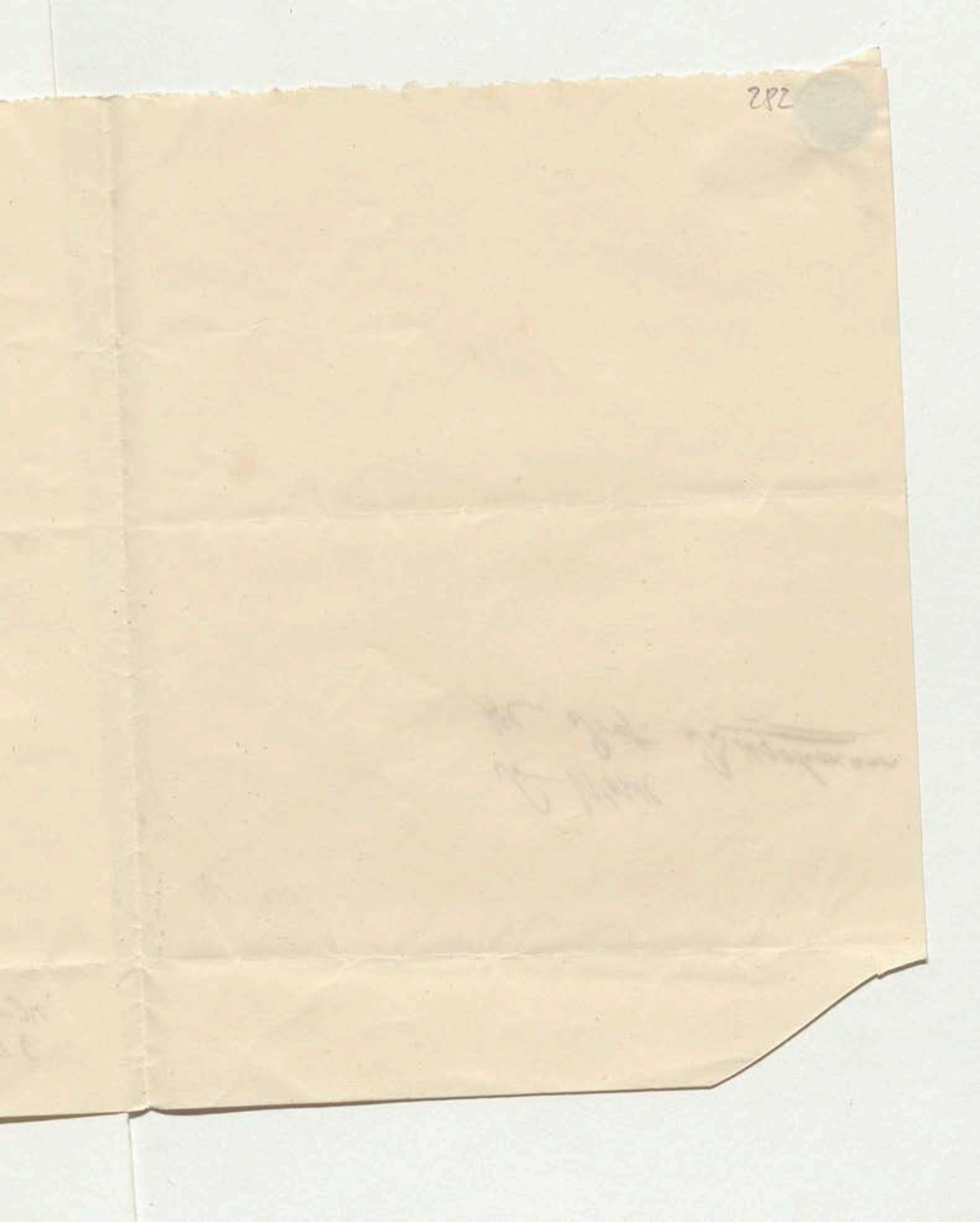
2 März 1846.

Brasilien ist gegen 1640 von
einem Prinzen Moritz von
Nassau erobert worden mit
dem der Maler Post war,
der erste der Tropenpflanzen
gut abgebildet & liegt nur
davon waren die Landung und wo
war Schloss das Jahr)
lange der Nassauer dort
Stadthalter war. Cleve liegt begraben
in ... Diese
Sachen in der ... ältern
Freundschaft ... in
erwähnt ... Southey History
Band ... von 4to
of Brasil

Ihr
AlHt
Mittwochs

erhalt. Dienstag
3 März 1846.




282

Sr Wohl
Hl Prof. Buschmann

283

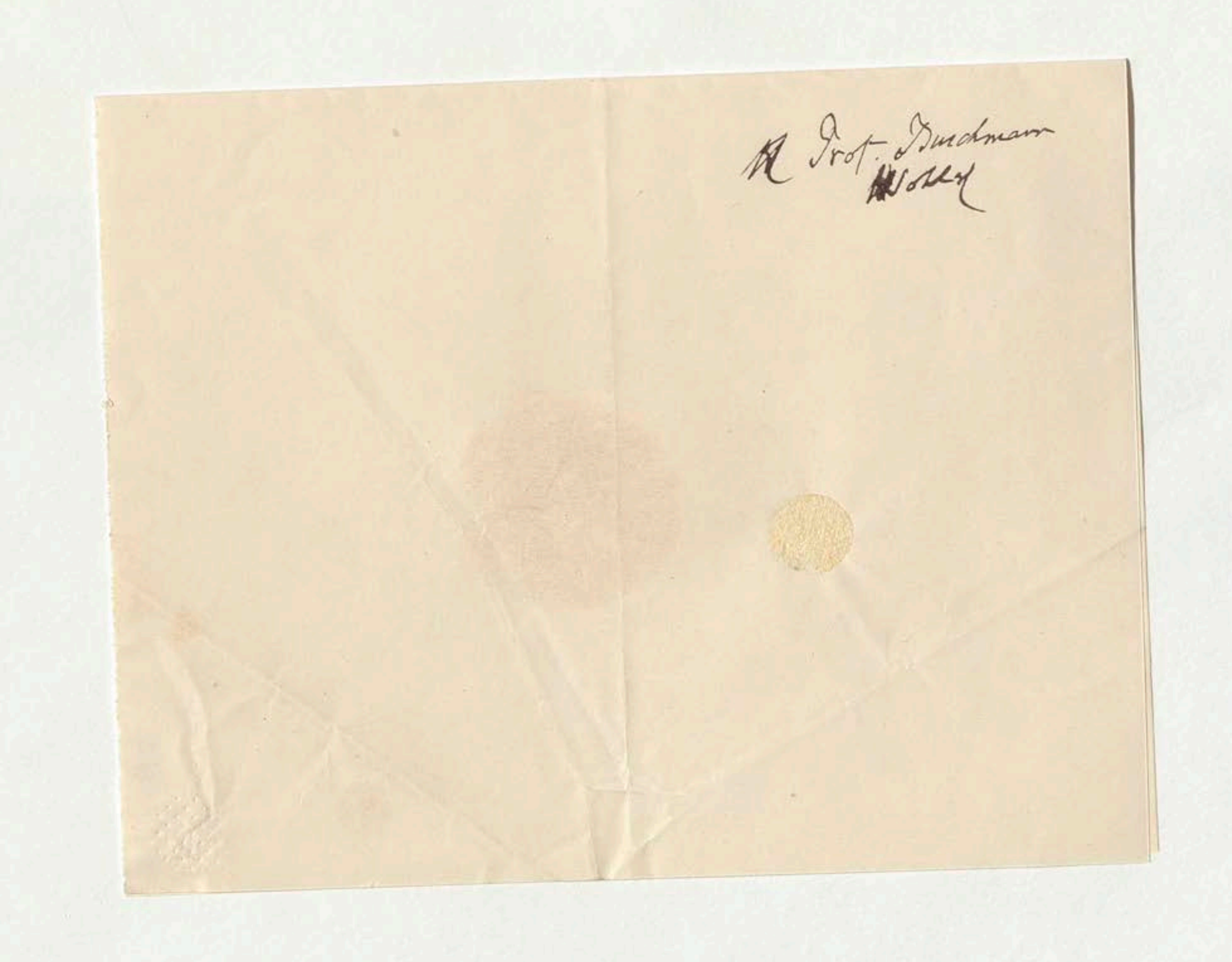
Vielen, vielen herzlichsten Dank, mein theurer [illegible] Abend ist [illegible]. Ich muss morgen [illegible] bleibe den ganzen [illegible] nach Potsdam und [illegible] gerade bis Sonntag. Wäre es Ihnen [illegible] Ich möglich ist, so machen Sie [illegible] wir morgen Donnerstag früh die Correctur [illegible] gemeinen. Zu meine 1845 habe ich schon [illegible] Recht zurück, und da er endlich Waagen [illegible] der letzten so sende ich Ihnen [illegible] Worte nach. Einen Tag [illegible] günstiger, lassen Sie auf meinen letzte Bitte [illegible] ergehen [illegible] Gnade für [illegible] nicht mit Streitereien und behalten Sie mich [illegible] Entwicklungen unsere, verschiedene Gränzen davon. Nach Recept hat [illegible] gemacht, der ich [illegible] der Spracheigenthüml. [illegible] nicht [illegible] Sie seit Jahren [illegible] gebildet haben [illegible] Bruder [illegible] meinen nicht [illegible] längere Zeit derselben ab. Ihr

AlHumboldt

Mittwoch

4 März
1846.


284



H. Prof. Buchmann
Wohlg.

Gesenius (Thes. ... T II p 1124) stellt sehr richtig
die Ansicht auf daß das Wort Paradies ursprünglich
der alten persischen Sprache angehört in der Neu
pers. Sprache ist sein Gebrauch verloren gegangen
Ferdusi hat immer nur behischt aber für den
alt pers. Ursprung zeugen sehr ausdrücklich
Pollux im Onomast 9,3 und Xenophon Oecon 4,13 [illegible] Garten
Anab. 1,2,7 und Cyrop. 1,3.12, ~~Der~~ der persischen [illegible]
~~[illegible]~~ ist [illegible] an. Das hebräische (pardes) in [illegible] und
Wort in das hebräische (pardes) Sprache und [illegible] übergegangen
(für [illegible], Paradies) [illegible] (Dict. [illegible]) aus dem
armenische (partes) [illegible] Worten ~~[illegible]~~
die Ableitung der persischen Worte paradisa [illegible] die [illegible] 138
Sanscrit paradesa oder paradisa [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] auch schon
Benfey (Griech. Wurzellexicon ~~Thes. 1839~~ [illegible] nach
Bötticher (und Gesenius ~~[illegible]~~) [illegible] nach ein
[illegible] der Form [illegible] der Bedeutung
vollkommen / [illegible] — [illegible]
[illegible]

[illegible] 7 / Walty [illegible]
[illegible] 21 März
1846.

286

Herrn Prof. Buschmann
Wohlgeb.

mit einem Buche

11 März 1846.



286

Herrn Prof. Buschmann
Wohlgeb.

mit einem Buche

11 März 1846.



287

1) Daß ich bitte um Geschichte der Geographie
Sprengel ?eine Octavband oder das ich selbst
einmal von Ihnen gehabt
2) Haben Sie jemand Rochette Colonies des
Grecs
Sie haben ja unter der Note
von Paradies Ihren Namen
weggelassen! War u Ihren ich es
nicht recht, wie lieber!
verschlag, nur
Sie Nachte
3) Ich ~~ist~~ Dagga Daß ~~Scarce~~ Dome/Kay
Otfr. Müller ~~mein~~ ich hat
critique ... 1838 S. 377
Göttinger Anz 1838 S. 377
bitte Sie es finden ich gönnte
Darum lernen

An ~~H~~ Prof. Buschmann.

12–13 März 1846.

288

Vielen Dank, aber ich hätte gern den
größeren Sprengel. Ich quäle wieder:

Ich möchte gern lesen Prorector
Hessler in Schulzeitung
1832 Abth 2 Nro 74
gegen Letronne
soll ich es von Prof. Hessler,
(derselbe ist da!)
oder wollte selbst fordern oder wollten
Sie diese Schulzeitung
bei Joh. Schulze (Kupfer-
graben) suchen...

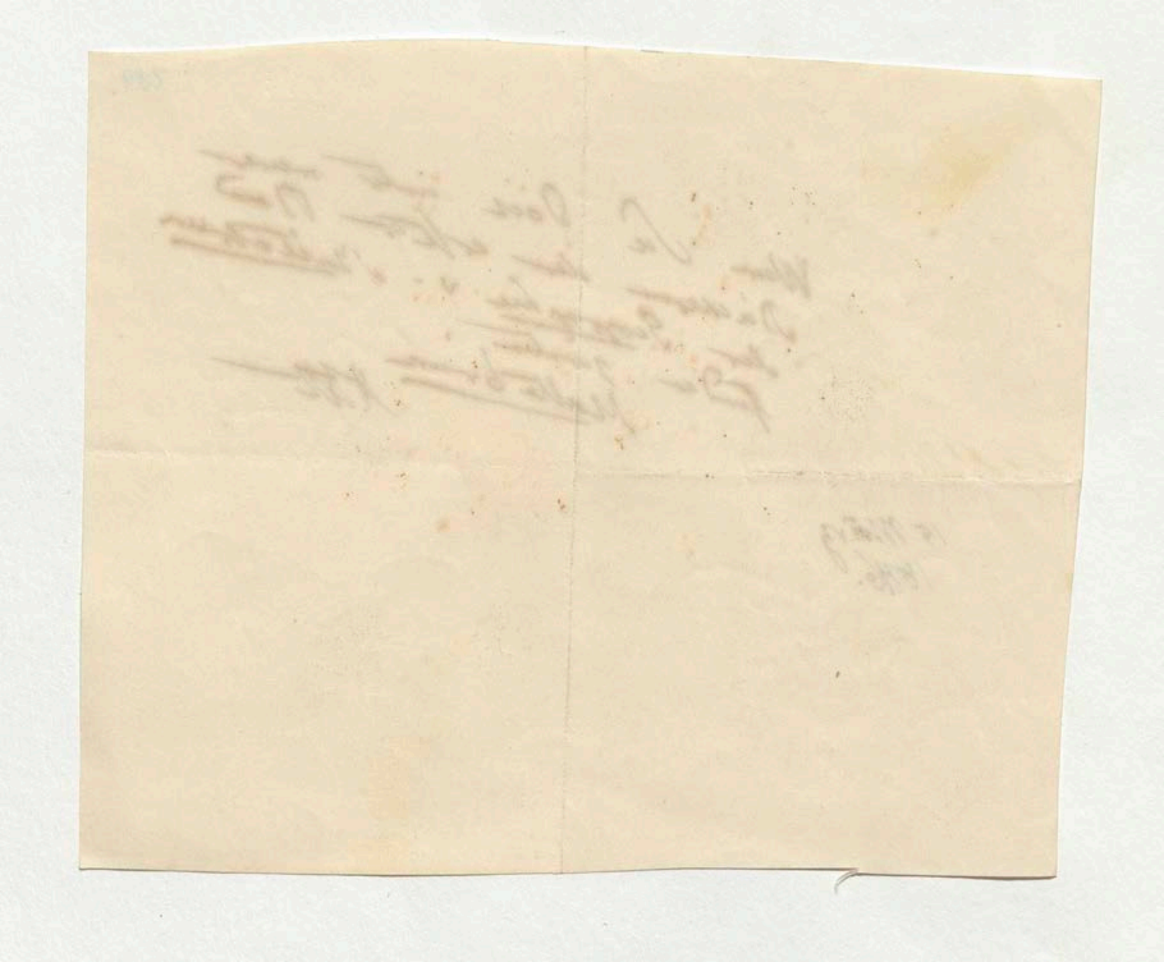
AlHumboldt

Herrn Prof. Buschmann

14 März 1846.

Wenn Sie doch unter meinen
Büchern den ersten Band
der Geographie v. d'Maltebrun
finden könnten!
Maltebrun AlHt

15 März
1846.



290

Wollen Sie, theurer Freund, recht schnell corrigiren. Ich glaube kaum dass eine 3te Cor. nöthig ist.

S. 34 lassen Sie ja zu " und am Ende jeder Seite, Spar nicht besser dass es nicht so war ist.

S. 57 hat Navarrete T I p 43, 65, 72, 82, 92, 100 und 266 referillo, ich dachte referillo.

S. 64. Ich bin klar ... wegen ... ob ... Sie ... Vater ... dem ... vor ... ?

Sie haben irgendwo ... mit grossem W. Ist wohl nöthig. Ich schreibe weiter ...

18 März 1846. Mittwoch, AlHumboldt



1) Kosmos S. 37 Firdusische Gedichte;
ich habe bei der Hand nur den
Auszug des Buchs der Könige
wo der Name [illegible] steht.
Wollten Sie den Ursprung
Es ist doch nicht [illegible]
Drang [illegible] für
Fingalische Lieder?
Wegen der bösen [illegible]
[illegible] muss ich
sehr vorsichtig sein die erste
Jourdain p. 331.

2) ich benutzte gern Treibhausähnlichen [illegible]
Notiz vor [illegible] könnten Sie nicht [illegible] die
13 [illegible] nur ob [illegible]
[illegible] der Notiz genannten [illegible]
Anecdote wo [illegible] Wachler [illegible]
Alberti's 12. Stelle 388: über
der [illegible] Litteratur T. II p. B. de [illegible]
Jourdan der Akad. XII. [illegible]
Leben [illegible] Vielleicht [illegible] wohl auch
Nord. 1750. Hatten Sie [illegible] der
[illegible] [illegible] Register
[illegible] [illegible] Treibhaus, Mit [illegible] [illegible]
ob die [illegible]
hatten?
AHt
Mittwoch Nacht

20–21 März
1846.

293

Sr Wohlg

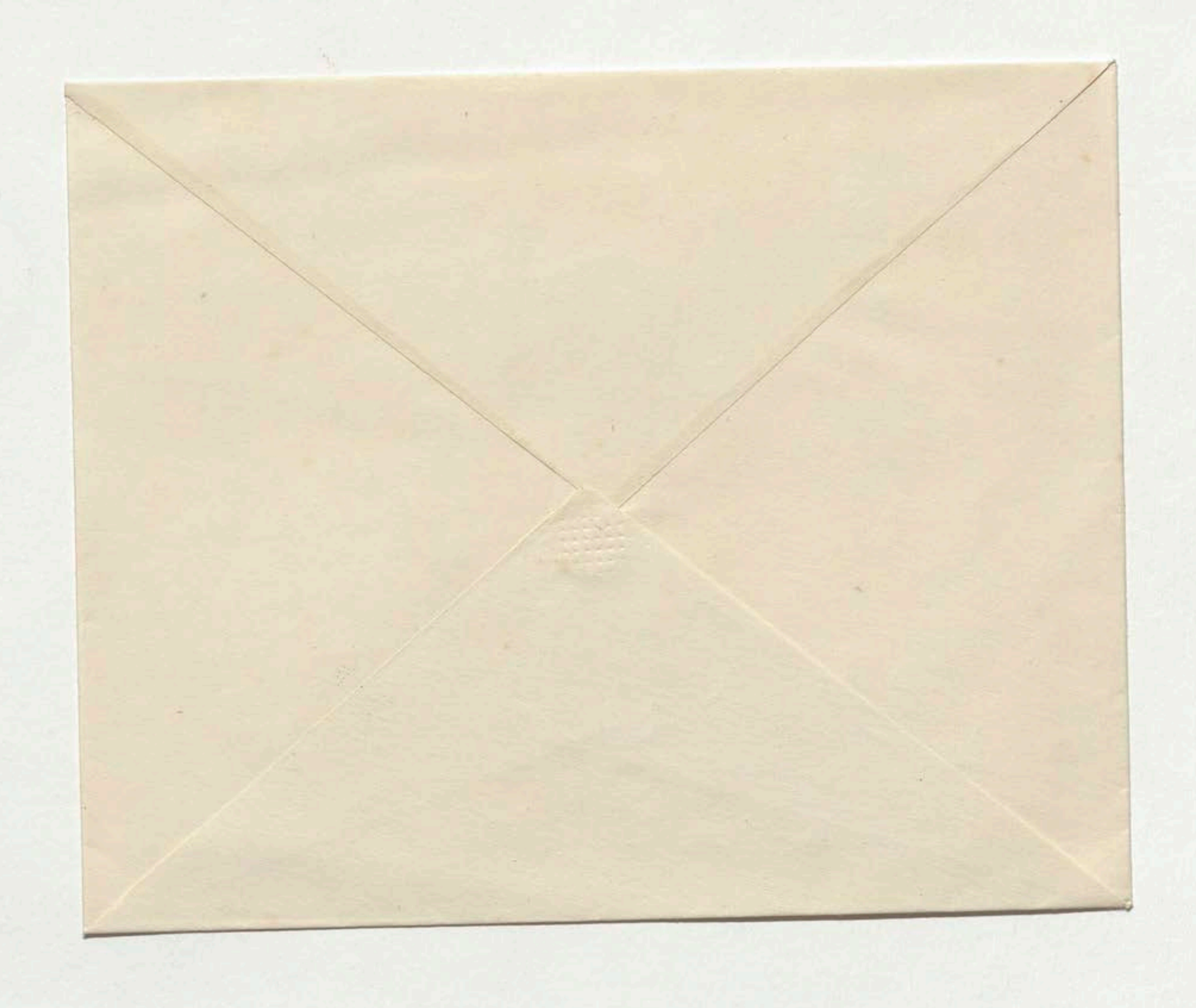
Herrn Professor Buschmann

[illegible]

[illegible] einem Buche

AlHumboldt

21 März
1846.



293

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

mit einem Buche

A. v. Humboldt

21 März
1846.

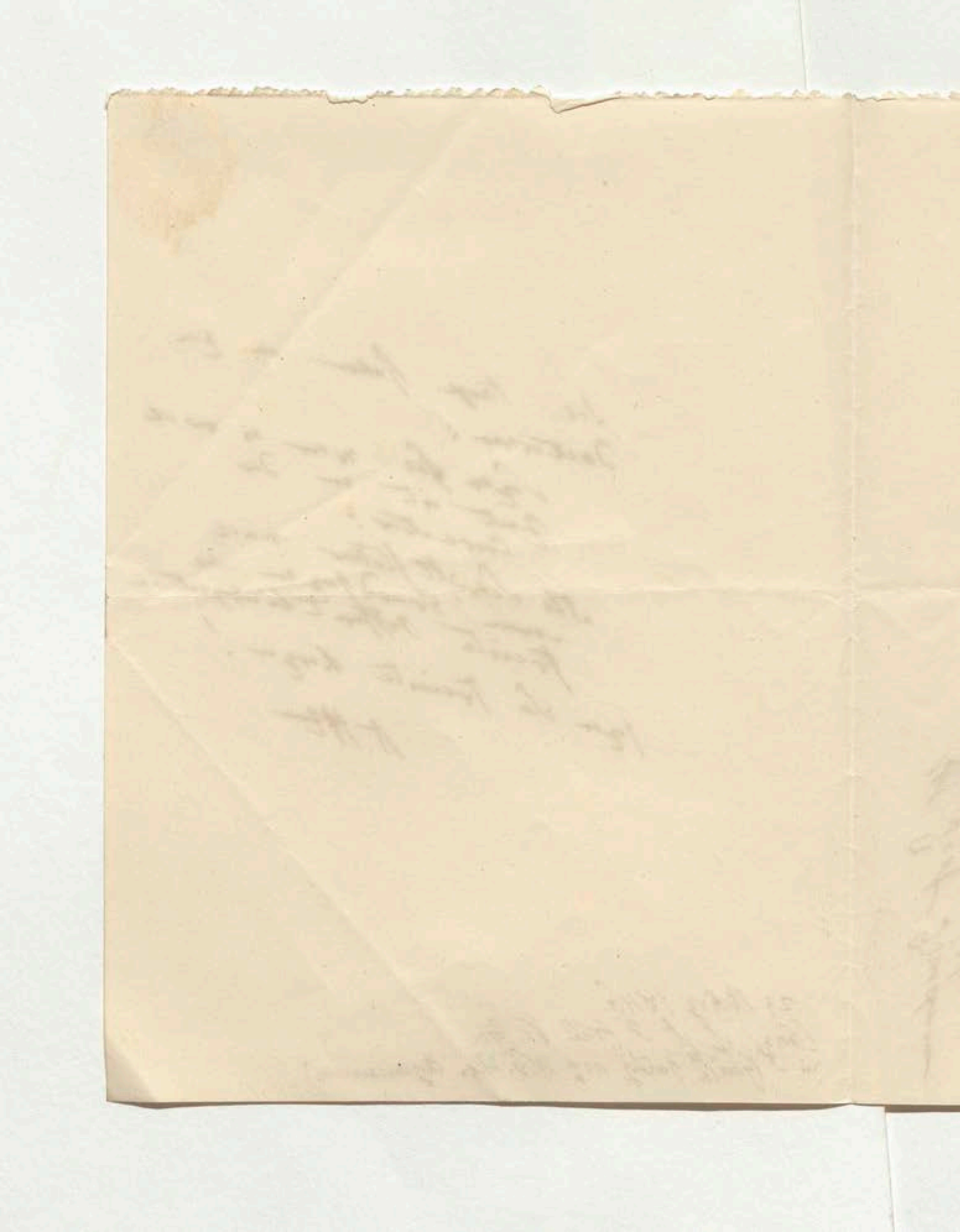


294

Ich sage Ihnen an Ihr Doctorirr:
Sagen Sie wenn es noch Zeit ist in der Correctur:
Als Schriftsteller nach neuen Grundsätzen der freiste Dichter Thätigkeit.
Sagen Sie freiste [illegible]!

A H

23 März 1846.
([illegible]
in [illegible] W. v. Hu. Agamemnon)




295

Hl Prof Buchmann
Wohlg

Ich habe schon einmal Ihre Güte, theure Frau
in Anspruch genommen, für einen jungen Gelehrten
mit dem 2 Mendelssohn sehr [illegible] Herrn Lassalle der
Philologischen [illegible] Philologen wohnt und [illegible] Er schreibt
Dritten Werke (Band 4 u 5) erwarten [illegible] so wichtig
werde Durchsicht [illegible] die er machte 2–3 auf
mir die Liste [illegible] mir [illegible] die Güte noch
Gaben Sie [illegible] haben wohl die zweiten soll
einmal Sie was ich [illegible] Ihr bitte
vorzuschreiben

4 April 1846.

297

S. W. Wohl

Herrn Professor Buschmann

4 April 1846.



297

Sr. Wohl

Herrn Professor Buschmann

4 April 1846.



an Herrn Prof. Buschmann

Ich glaube der Timaeus des Plato ist doch wohl auch von Schleiermacher übersetzt. Ich wünsche eine schwere Stelle am Ende des Timaeus darin zu finden, aus der ich mich nicht „heraus finde“

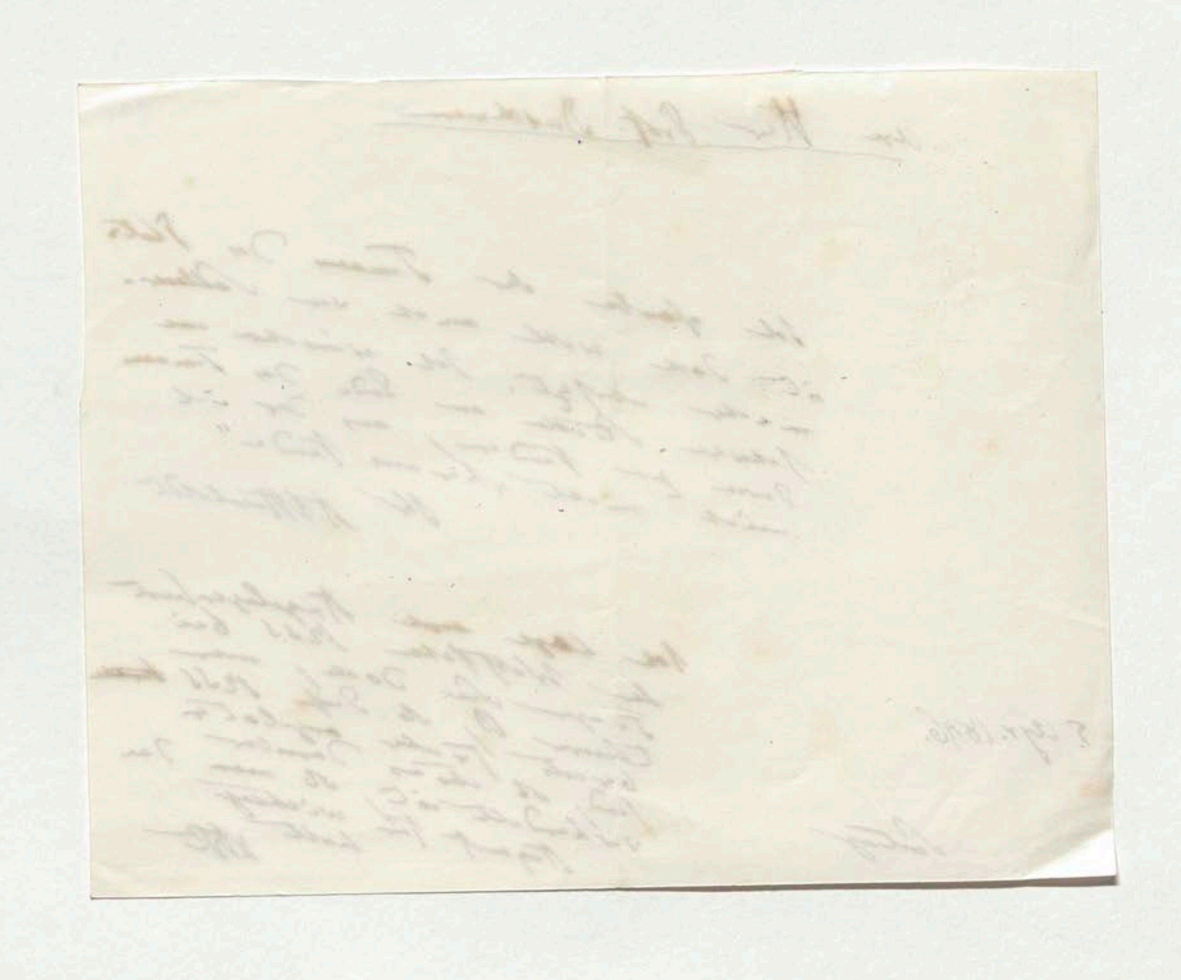
Ihr AlHumboldt

Ich lege eine Angelegenheit der Wolfschen MSS bei. Fragen Sie doch, wenn Ihnen diese MSS bereits früher angeboten sind, ob etwas darüber verhandelt ist, ob man den Ankauf für wichtig halte

AlH

5 Apr. 1846.

Sontag



Theurer D.

Ich muss leider Sie [illegible] mal bitten vor mir zu corrigiren und Ihre Correcturen und Bemerkungen ohne [illegible] 1255 [illegible] bis nach Potsdam zu schicken.

AlHumboldt

Montag

20 April 1846
(am [illegible] Morg., wo er [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zog)

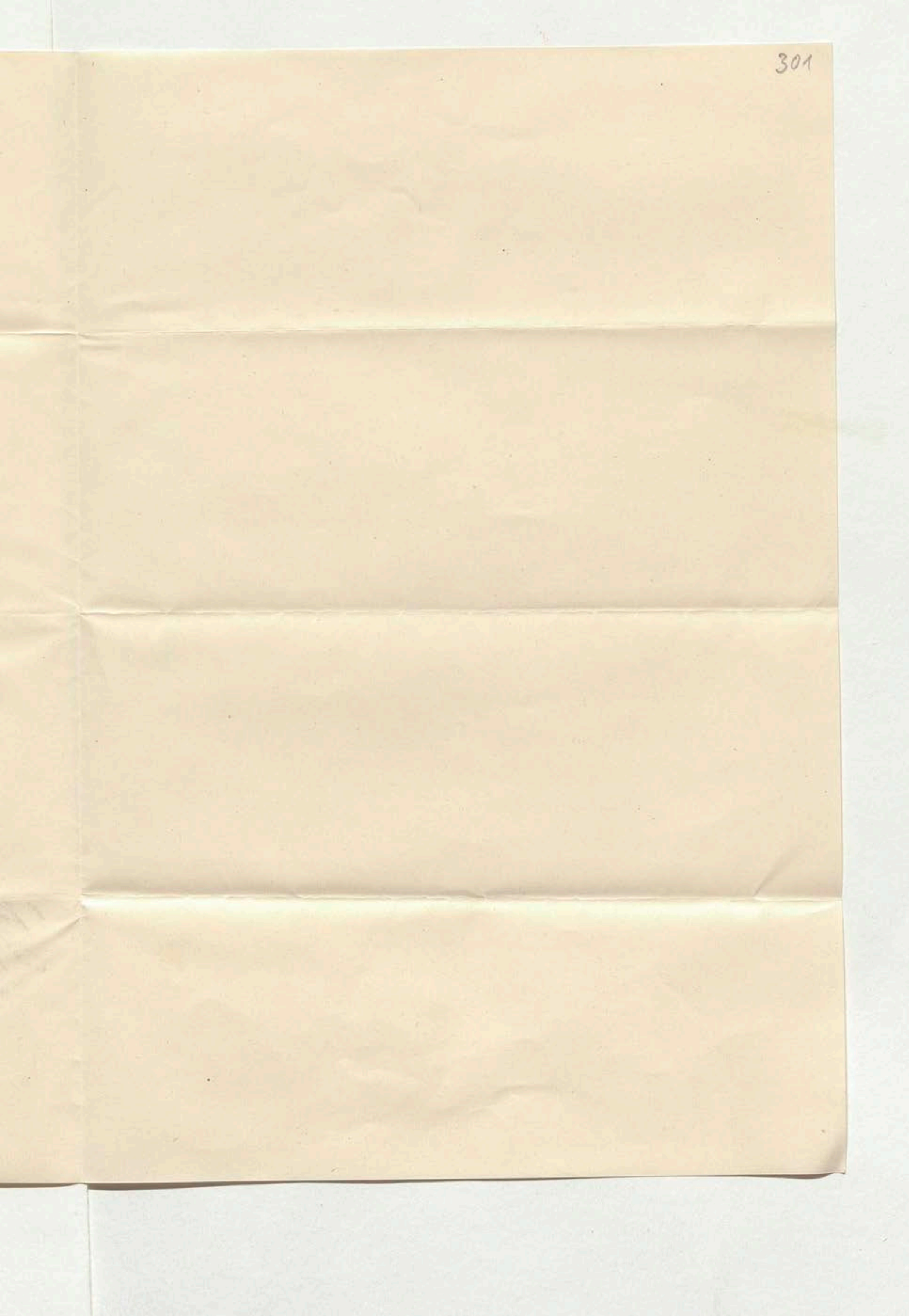
299

Ich eile Ihnen meinen lebhaften Dank, theurer
Freund, für Ihre Note u. Correcturen darzu-
bringen. Haben Sie die Güte und nehmen
Sie in dem Schubfache des Tisches der
unter Arago's Aufsicht steht das
Deutsche Patent wegen Gründung des Ordens
der Friedensklasse heraus,
schreiben Sie die weissen Ränder ab u.
schicken Sie es mir zurück

Ihr

AvHumboldt
Sonnabend

b. Hotho z. 25 April
1846
(d. 14 Schr. d. Hotho
an W. D.)



302

Sr Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Linienstraße 126.

Eisenbahn — [illegible]

v Potsd. d 25 April
1846.



302

Sr Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Linienstraße 126,

Einzuhändigen – verschlossen

d. Potsd. d. 25 April
1846.



303

Ich bitte M[einen] Prof. Buschmann
um Boeckh über Maaß
u Gewichte, [illegible]
Daß alles babylonisch ist
Ich weiß den Titel nicht
genau u. glaube das Buch
nicht zu besitzen

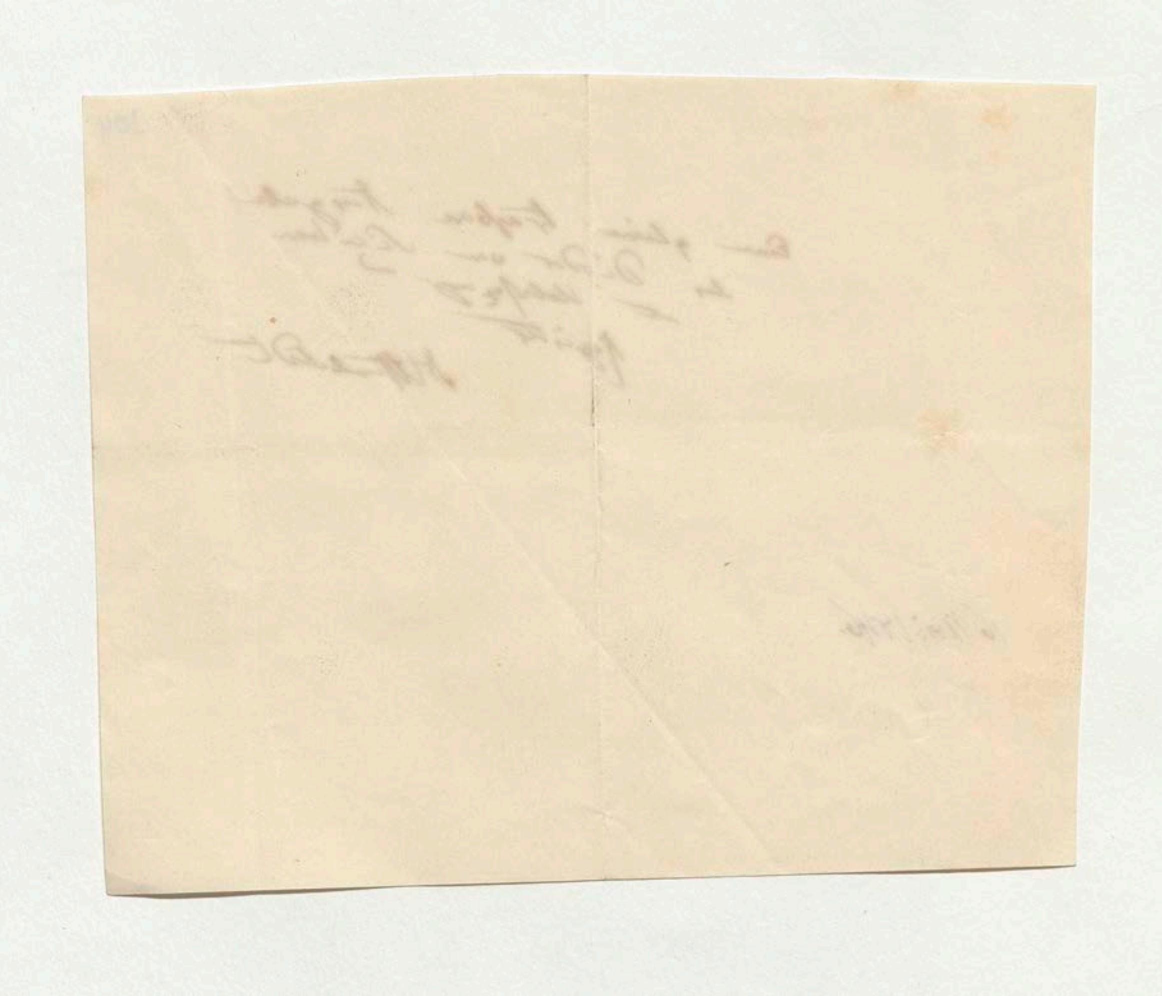
AvH

Erl. 4 Mai 1846
(Antw., Ex. [illegible]
[illegible])

Eine kleine tragbare Ausgabe
des Diodor von Sicilien
mit Uebersetzung und
Register

AlHumboldt

16 Nov 1846.



305

a M. Dusch[illegible]

Ich wünsche Nascos

von Curtius

24 Mai 1846.

([illegible]

[illegible])



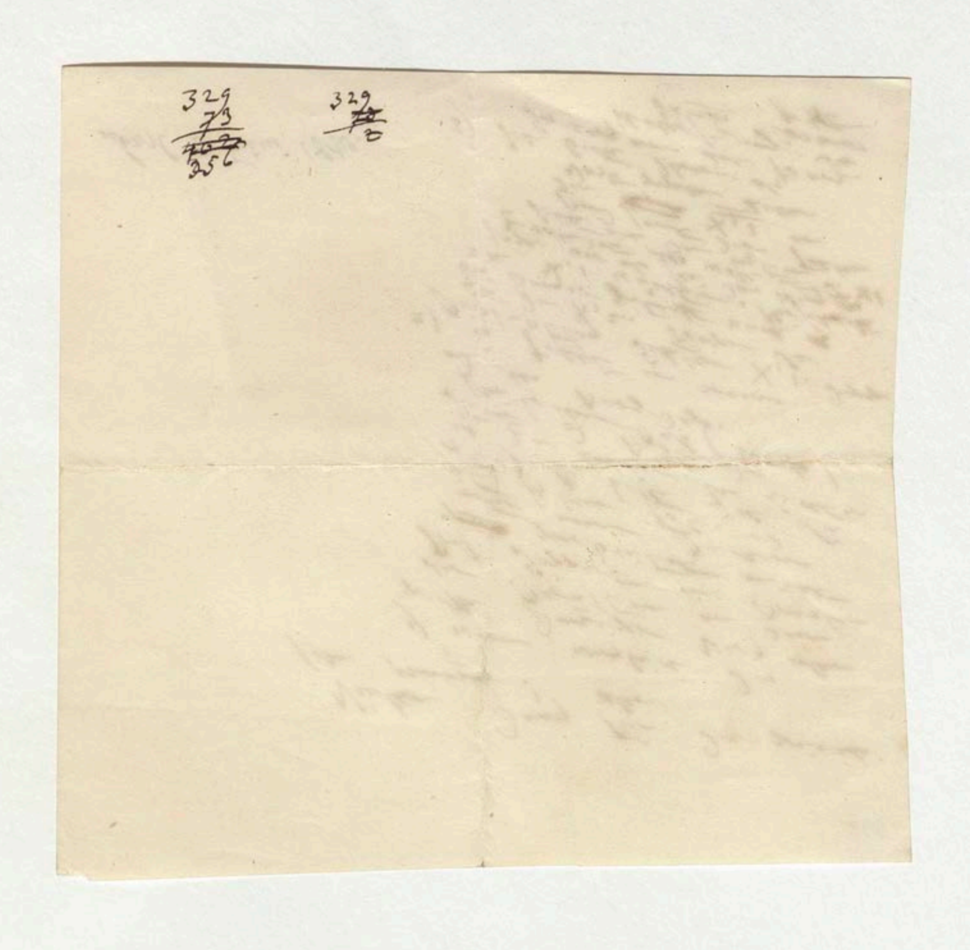
Vielen Dank für die griechi-
schen Münzen! aber

1) war wirklich das aber
große Danziger Verz. der
Münzsten [illegible] Breslau
der Prof. Göppert [illegible] nicht
~~[illegible]~~ gearbeitet. Danken
~~[illegible]~~ meine [illegible]
[illegible]

2) [illegible] Bibliothek [illegible] Fragen nach der
[illegible] Handschrift
[illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ haben
[illegible]

3) Ich bitte [illegible]
Ihrem [illegible]

Berl. 2 Juni 1846.


329
73
256
329

307

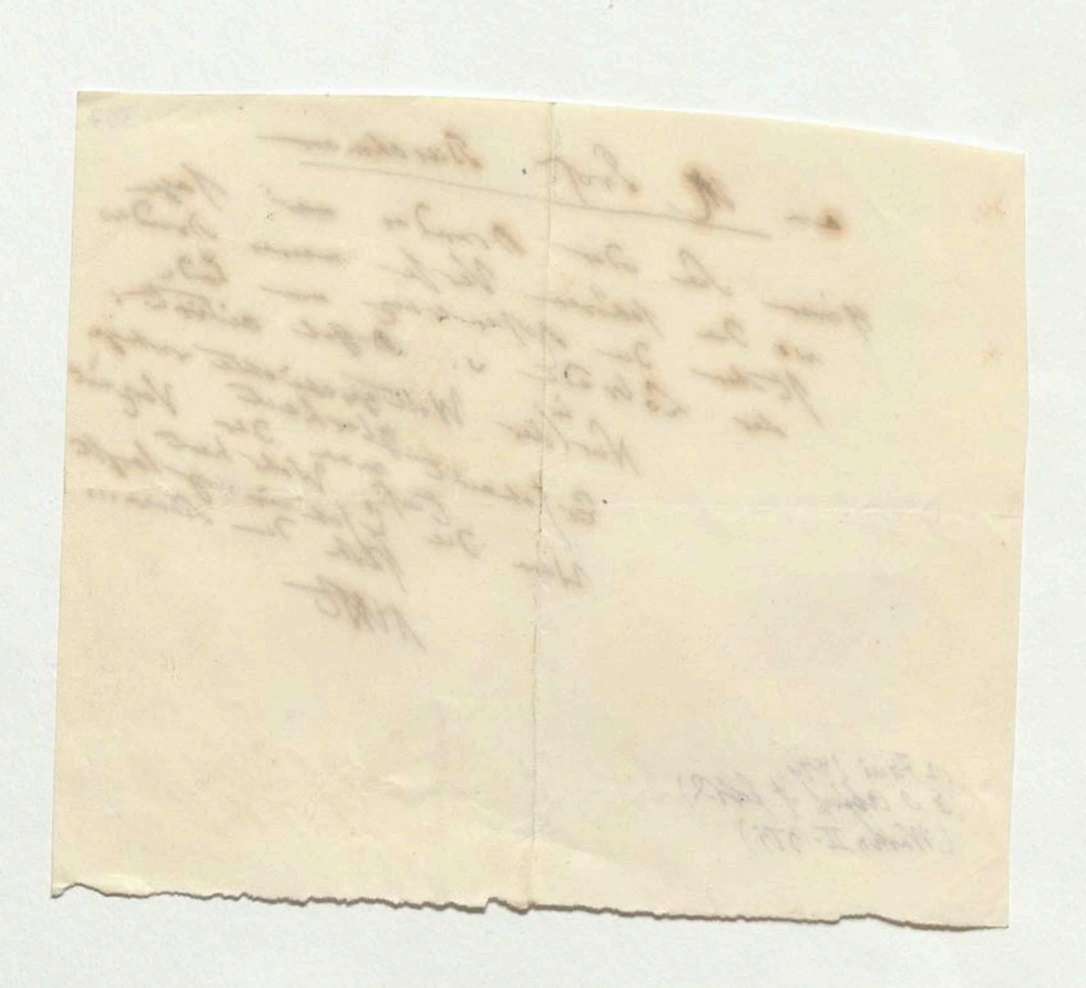
an M. Prof. Buschmann

Können Sie oder Brandes mir sagen
wo die schönen Verse meines Bruders
stehen die [illegible] am Ende
der Lobrede v. Bessel citirt:

Nur in der Weltgeschichte ewige
Klarheit Vorzeit
Erschauet man der tiefe Wahrheit längst
Wenn die Erscheinung steht im Sinne...

AHt

12 Juni 1846
(G 2 Abfass. + Zettel)
(Werken II - 375)



308

Herrn Prof. Buschmann

soll mir gütigst schicken
die 25 mille Adressen
und das kleine Annuaire
de l'Institut

beide französische Bücher
liegen unter dem Spiegel

AlHumboldt

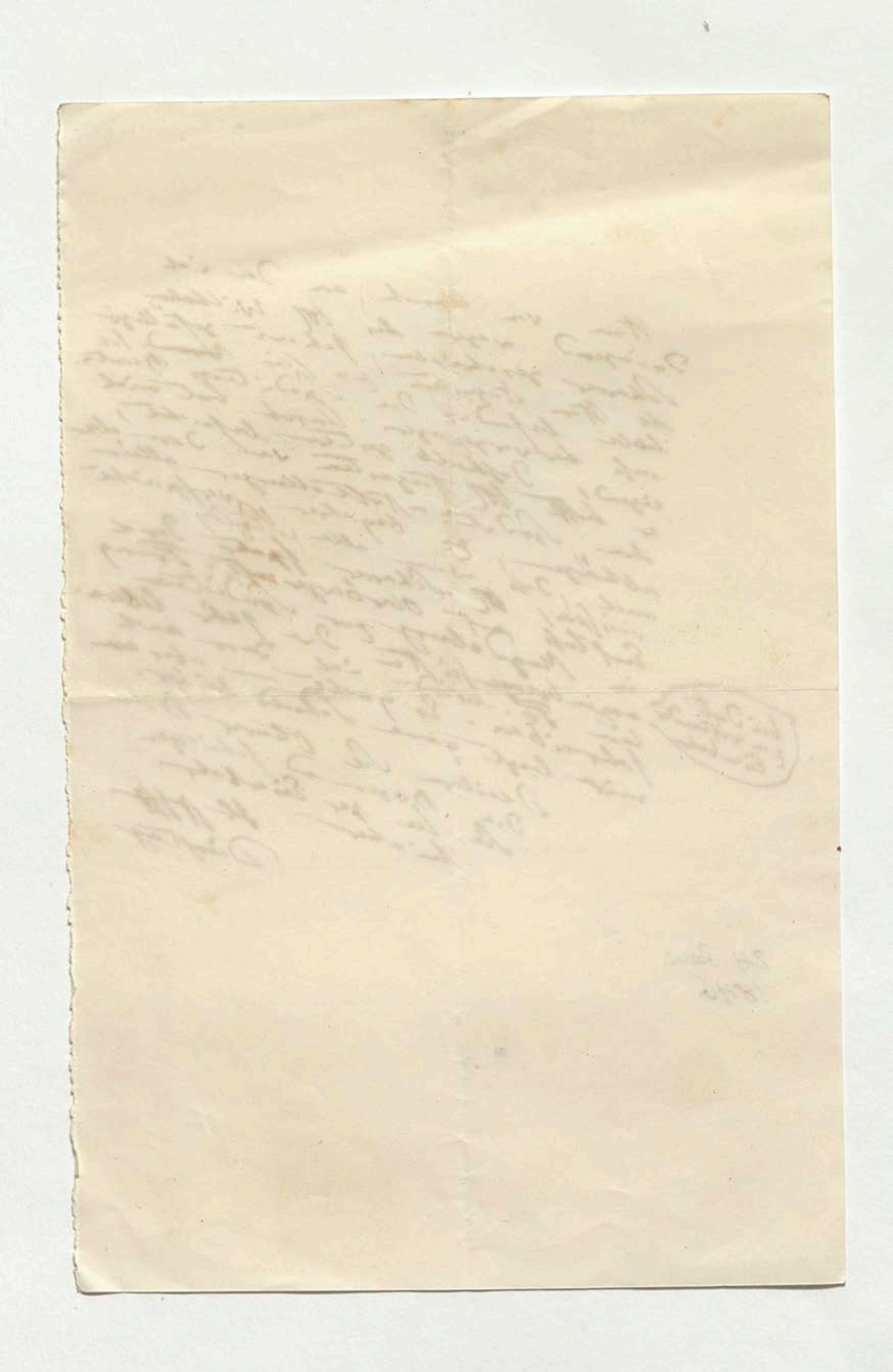
Potsd. 17 Juni 1846,
bei m. Carl v. Potsd. l.

Herrn von Arnim, an den ich
dringend wegen des H. Wilhelm
Scharrer geschrieben, scheint gefälliger
als Herr Augustin zu sein. [illegible] ich
habe besonders den Spediteur Herrn.
[illegible] hervorgezogen. Arnim hat mich
[illegible] deshalb gestern besucht, aber
eigends, er hatte H. Augustin von dem allein
der Spedit.-Anstellungen versprächte
[illegible] zu vergeben, alle Anträge
abhängen, [illegible] H. Scharrer später [illegible]
[illegible] H. Oberberger [illegible] Franz
[illegible] Spediteur
Eisenbahn Magdeburg zur Jahr [illegible]
in [illegible] ich [illegible] aber [illegible]
angeregt [illegible] würde. Er [illegible] bitter
[illegible] schreiben [illegible]
mir [illegible] Sie [illegible]
[illegible] Eisenbahn
[illegible]

AvH
Dienstag

bei der zu errichtenden Eisenbahn

24 Juni
1846.



Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

zu

Berlin

AlHumboldt

24 Juni
1846.
(Vintus)

310

[illegible] 2½ Conv
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

311



312

an H. Prof. Buschmann

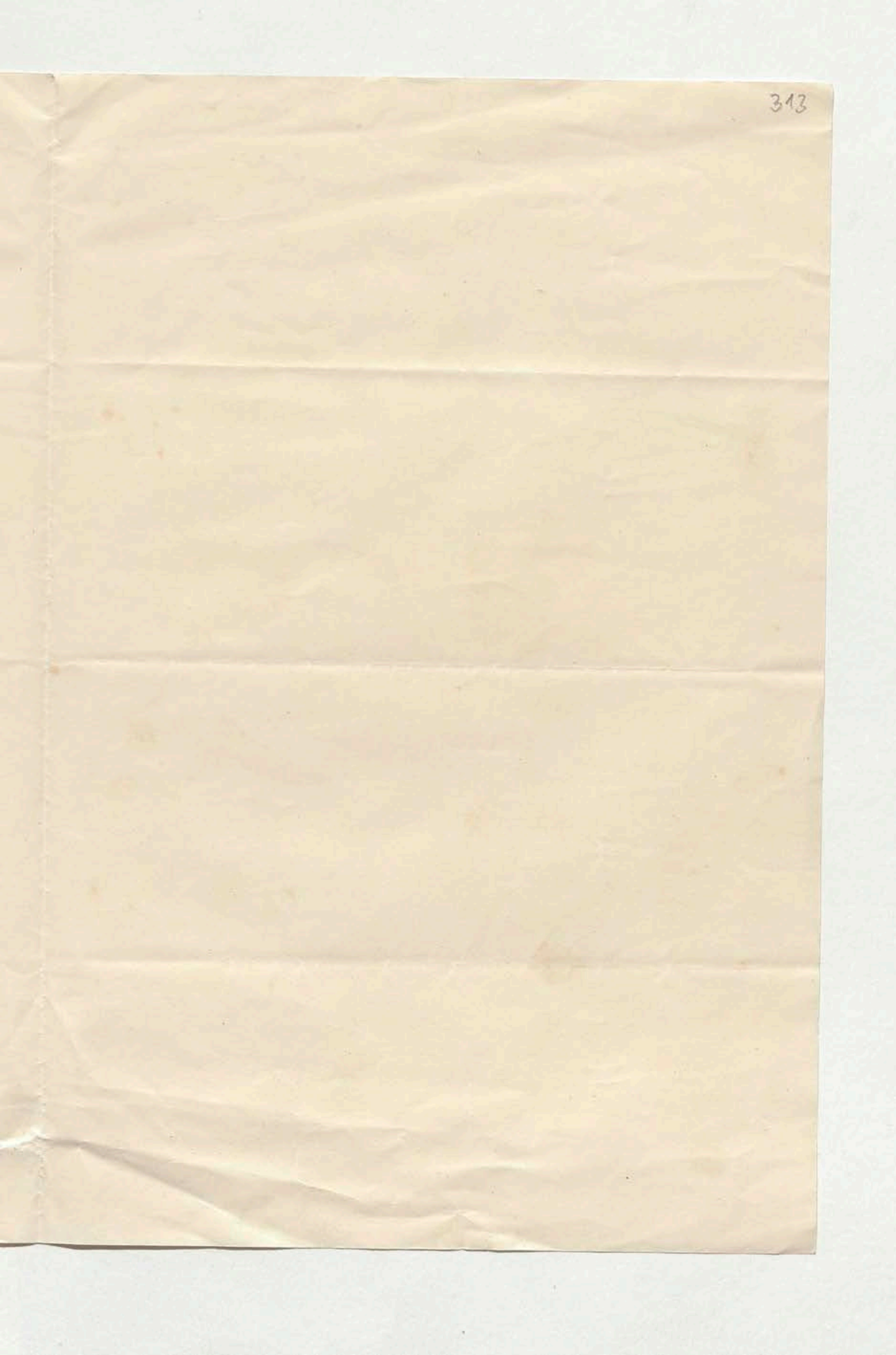
Wenn Sie, theurer Buschmann, vor meiner ~~eing~~ beim Ofen
vielen doppgäster Stuben, unter sähe,
so finden(?) Sie ganz unten rechts viele Magnetica
aufgestellte Karten darunter auf sehr steifem Papier
und eine grosse Südpolar Weltkarte erglich
zum Preis vor Tisch angefertigt. Diese
bitte ich Sie Kupferstecher ohne
sie anders zu falten daß sie war. Da
Spiegel-treibt dazu. Griffen Sie nicht sehr dem
armen leidenden Seiffert

Ihr

AlHt
Z. Montag

Vielleicht gern H. v. Olfers
Diener morgen Dienstag
früh Sie Karte, die aber
nicht anders gefaltet
werden darf mitbringen
falls es nicht schwer.
8 Uhr fehlt. Es wäre
der Fall die
Karte der ~~auf~~ der
Ei erhaben ~~[illegible]~~ händigen
selbst einzu[illegible]

Potsdam 13
Febr 1846.

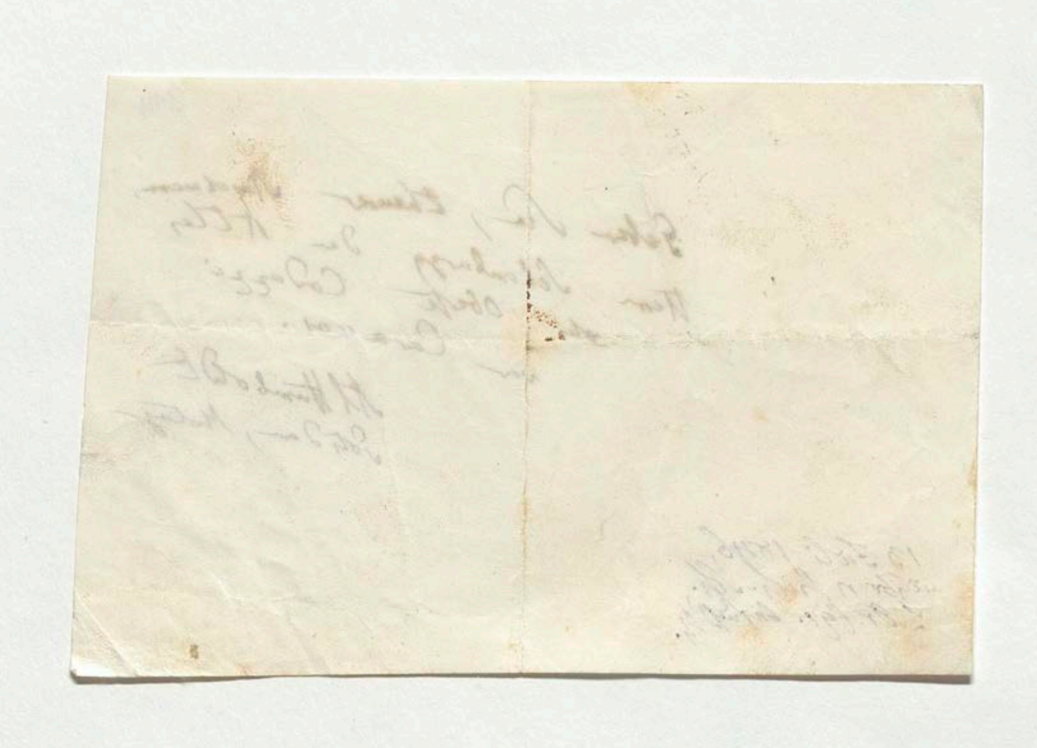


314

Geben Sie, theurer Buchmann,
Herrn Schomburgk den Atlas
des Oberst Codazzi
von Caracas.

AlHumboldt
Potsdam, Montag.

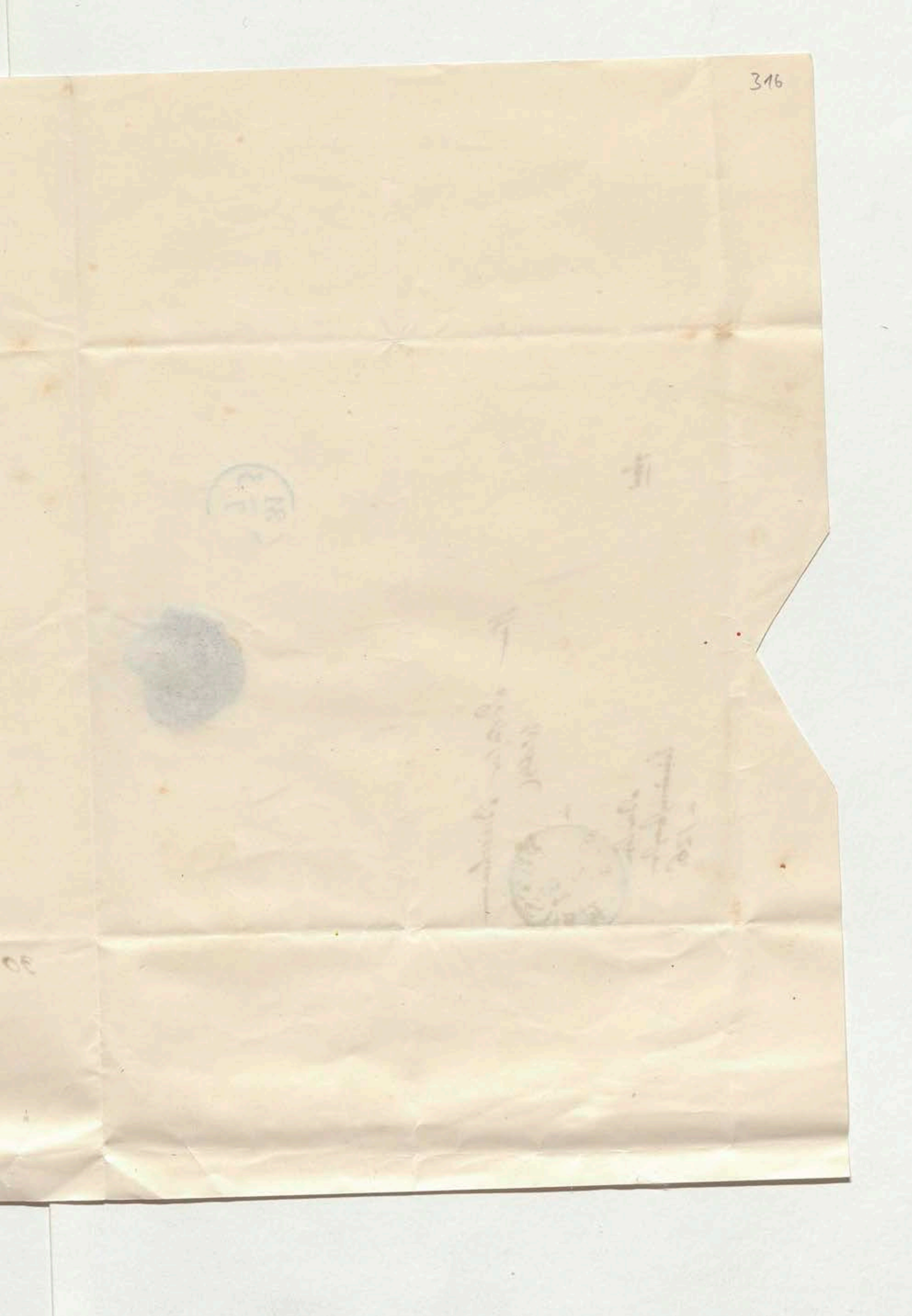
13 Juli 1846,
übgb. an Rich. Sch.
d. Or. Cdz. besorgt.



Ich beylage theuer ad. daß durch Weglassung
des Wortes philosophisch in Ihrem so viel
Mühe gemachte Dok. finde das Citat
von O. Fr. Müller Etrusker Bd II p 175
note 75. Dort steht allerdings in der
Neue philosophische Abhandl. der
Bayrischen Academie der Wissenschaft
Bd IV S. 115.
Legen Sie das Buch nur in einer
Stunde an Dahin jede beygeordneten
Schreiber zwar
wird mich aber doch erinn.
jenen
Haben Sie noch nicht auf
der Bibl. das Buch das
der Minister herausgegeben
(Strelitz u. 2) gegen Fürsten Wallerstein
beweisend daß
conspirirt.

Ihr
AvH
Donnerstag
Ab.

30 Juli 1846.





Herrn Professor Buschmann
Wohlgeb.
in
Berlin
Linienstraße
n 126.

frei

POTSDAM 31 7 8-9

31/7 3

317

Sie haben, mein theurer Freund, durch den Anti-Hofdemagogen mich sehr erfreut. Hierunter Sie nur flüchtig schweigen eines Aufsatzes von Schlegel in dem er behauptete, daß Alexander durch die Lectur des Ktesias zum indischen Zuge begeistert worden. Ich glaube

Indische Bibliothek
Th. II S. 303 ?– 399

und den Elephanten
Th I p 155

Ihr
AvH
Mittwoch

Potsdam 5 Aug. 1846.
(nach Anti-Hofdemagog[?]
nicht Aretin's Wallenstein
der Förster's W-Lager [?])




Hr Prof. Dr Buschmann
Wohl

319

Potsdam Mittwoch

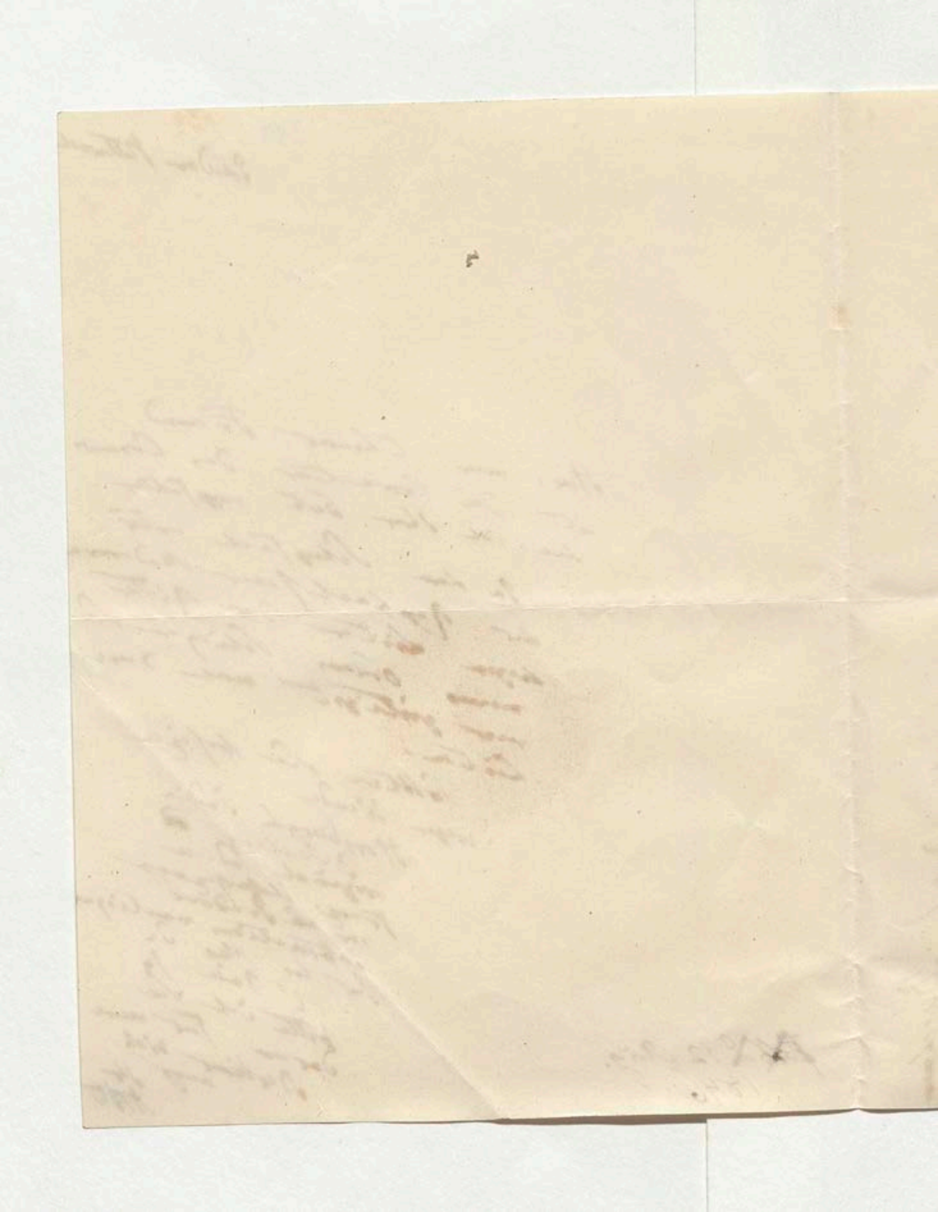
Theurer Freund,

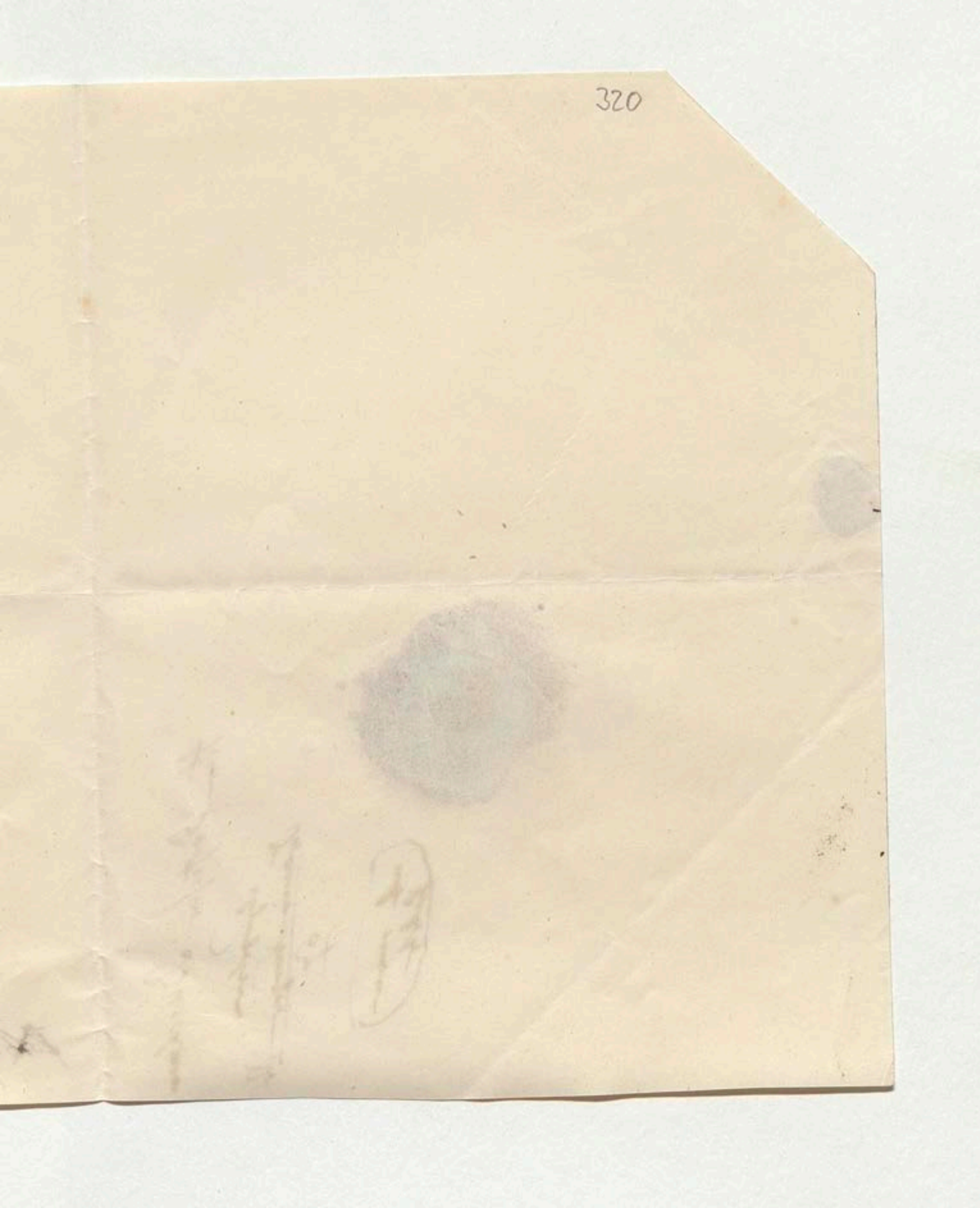
Herr, mein [illegible] ist der Corrector des Cosmos
[illegible] ich Ihrer Güte empfehle.

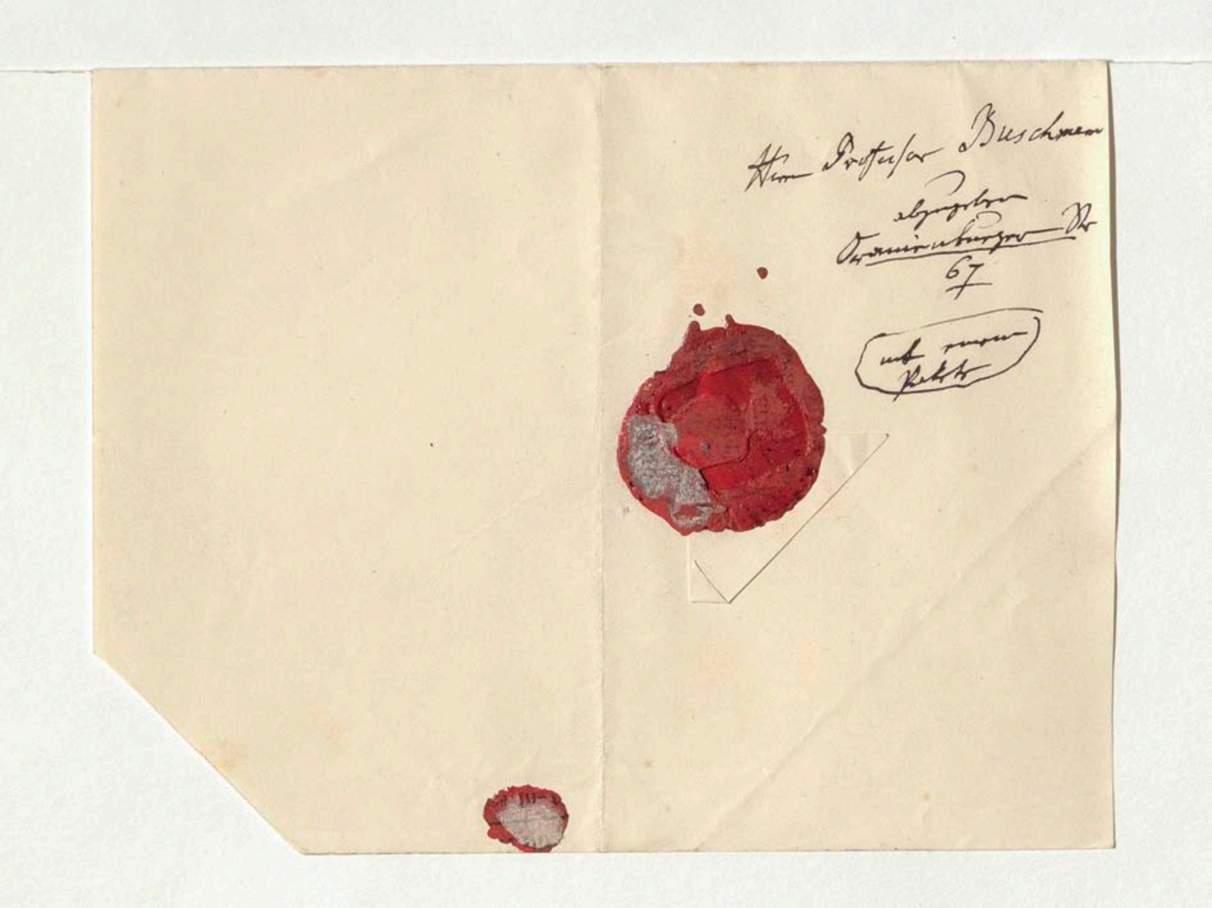
In der [illegible] unter
der Raphaelischen Madonna
der Ritter [illegible] Sie
wegen [illegible] Schwäger[illegible] Sie
meines Ordens [illegible]
nur gütigst [illegible]
bitten.

Sollten Sie besitzen
wegen Winde Indien
Horsburgh Directory 2
original od. Übersetzung
trad. de Le Prédour
ou Instructions nautiques
sur les Mers de
l'Inde 3
bitte ich Sie
darum für meine
Dedicirung Woh.
Ihr
AlHt

~~Potsd.~~ 12 Aug.
1846.



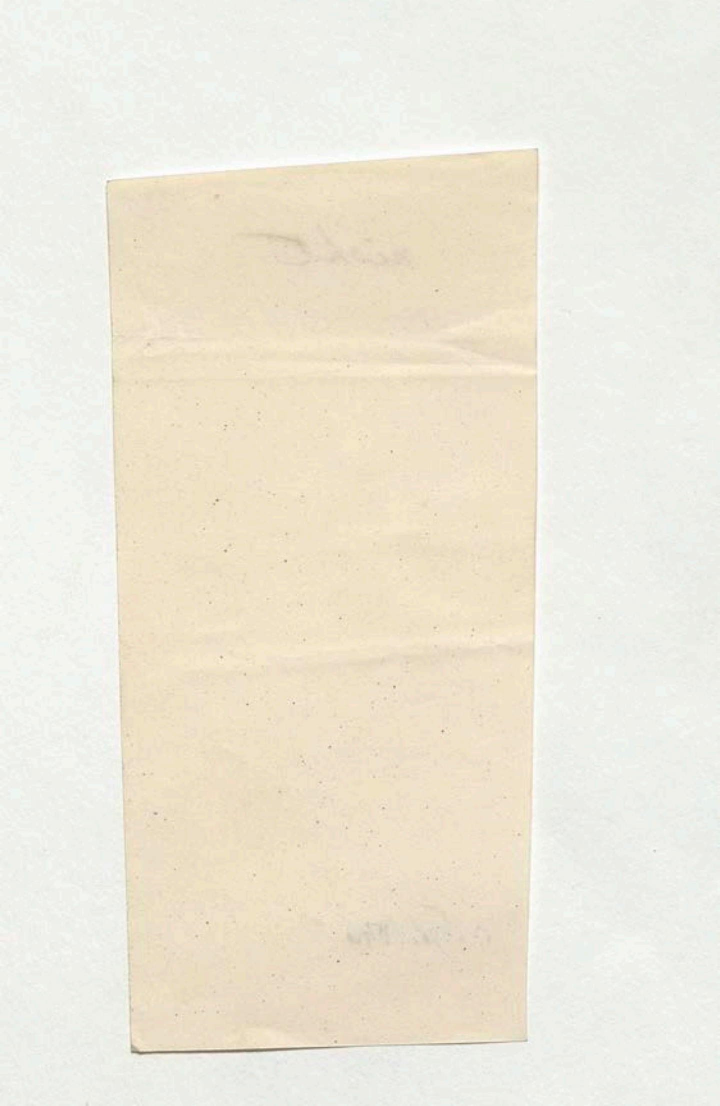

320


Herrn Professor Buschmann
abzugeben
Oranienburger Str
67
(mit einem Paket)

321

nicht

c. Augst. 1846.



Indem ich Ihnen, theurer Fr., eine recht glückliche Reise wünsche, bitte ich Sie, sollten Sie diese Zeilen noch in Berlin finden, zu sehen ob nicht auf [illegible] im Congrès im [illegible] meinem Zimmer oder auf der Bibliothek herum liegen:

1) Lassen über das baktrische Reich aus alt Münzen, geheftet, grau.

2) Stüve eine Preisschrift über Handel der Araber.

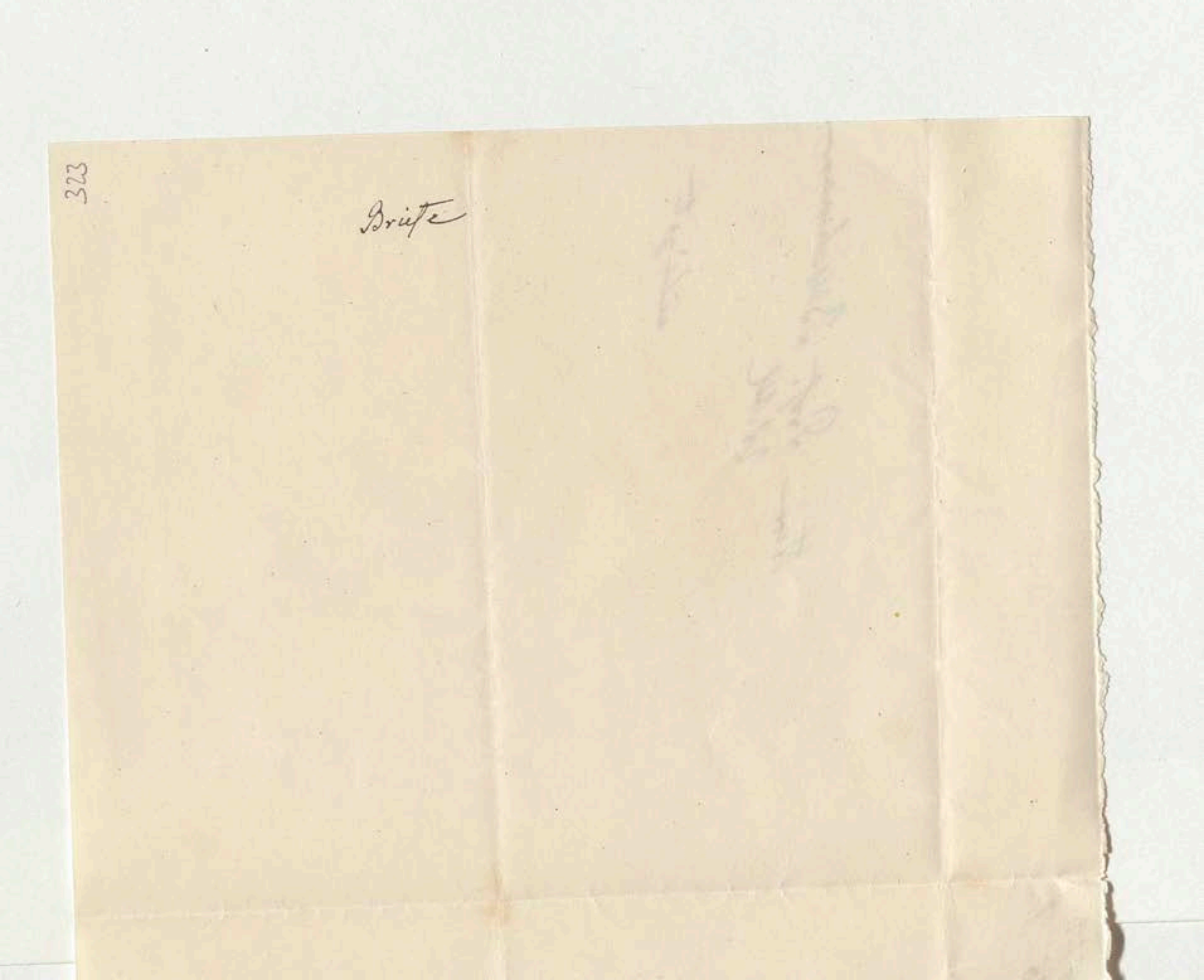
Ich glaube beide gestern herausgelegt zu haben und daß man [illegible] vergessen und bitte Sie unverzüglich [illegible] mit [illegible]. Mein [illegible] bitte ich aber mir den Lassen.

AlHumboldt

Donnerstag

Potsdam
27 Aug. 1846.

323



Herrn Prof. Buschmann
Wohl

eiligst

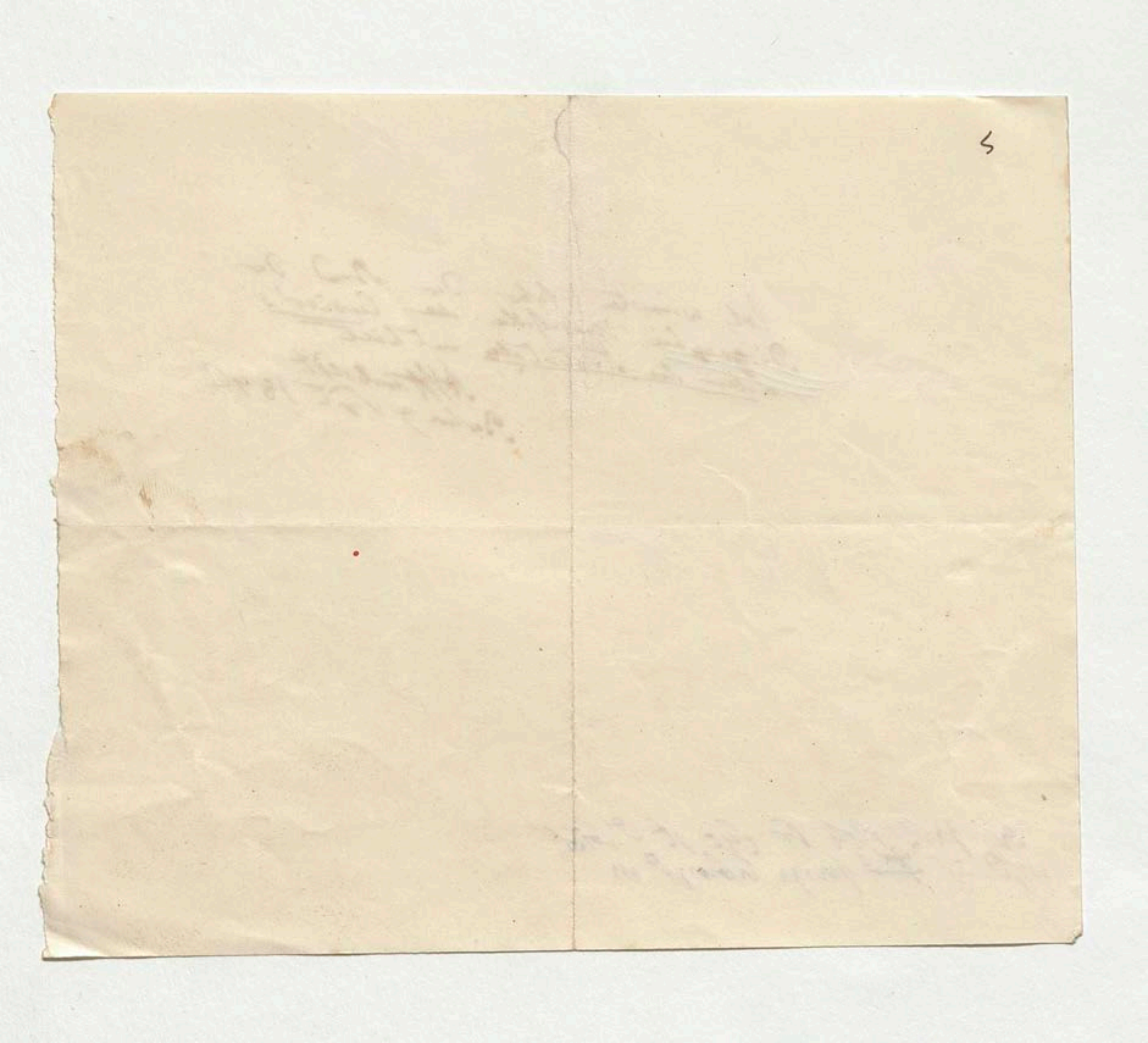
324

Ich wünschte sehr den Band der
Biographie Universelle der Cuvier's
Leben des Aristoteles enthält

AlHumboldt
Berlin 9 Oct 1846

1 Bd. 8vo

[illegible]
[illegible]


5

325

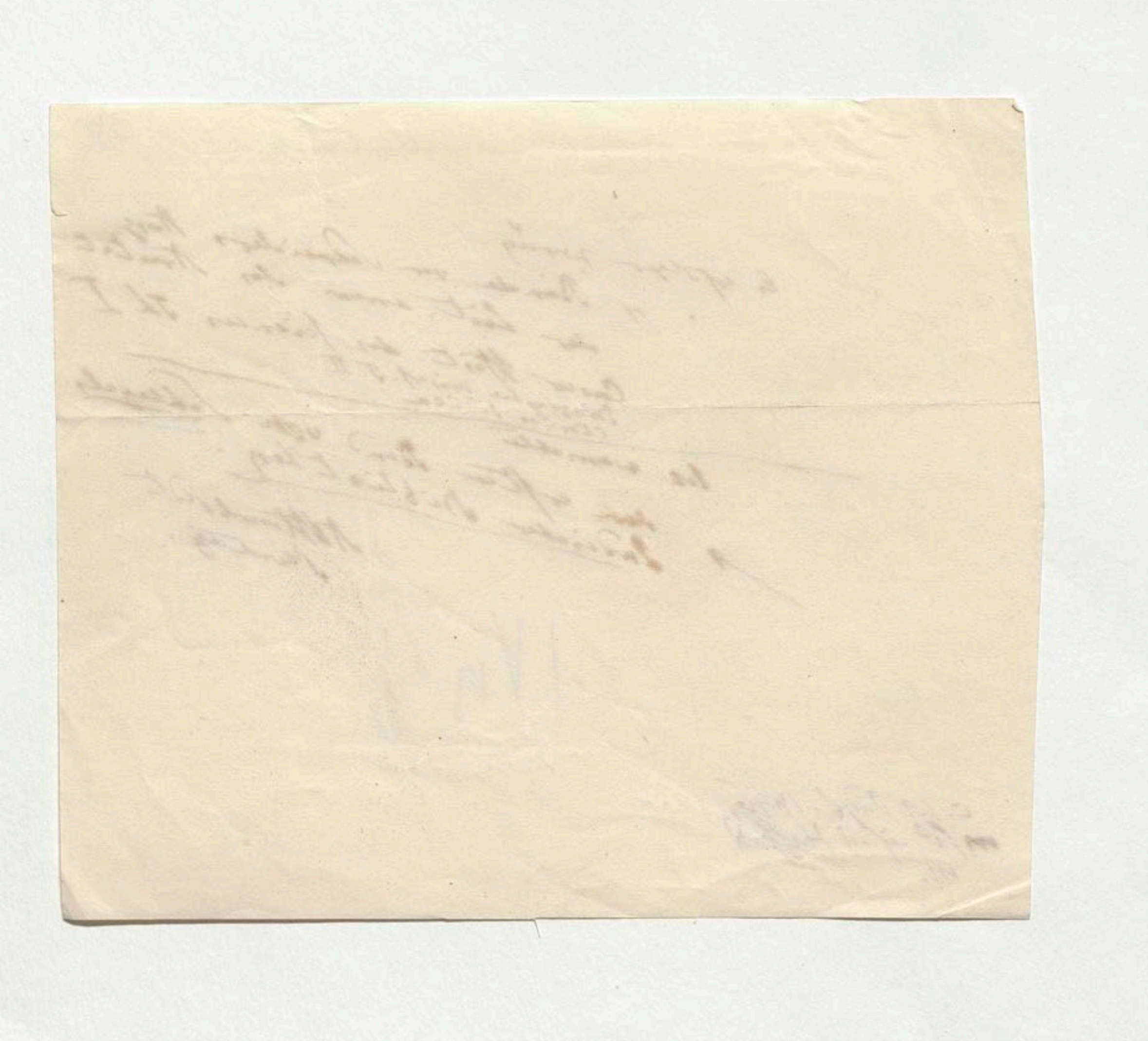
Ew. erfolgen zurück
4 Bände von Schneiders Ausg.
der hist. anim. des Aristotel.
der Hist. des sciences Th I
Cuvier Hist. des sciences T II
Biographie univers. T II
[illegible] Indica

Ich wünschte
der ersten Band von Schlegels
Indischer Bibliothek

AlHumboldt
Montag.

1 Nr 8

c. 10 Sept. 1846
[illegible] an Hassen-
[illegible].



Ich besize von der Bibl. den 1ten und 2ten Band von Aristoteles Historia animal. von Schneider. Wäre es wohl möglich noch vor meiner Abreise nach Schlesien Th III u IV. von Schneider zu erhalten, nur auf wenige Tage

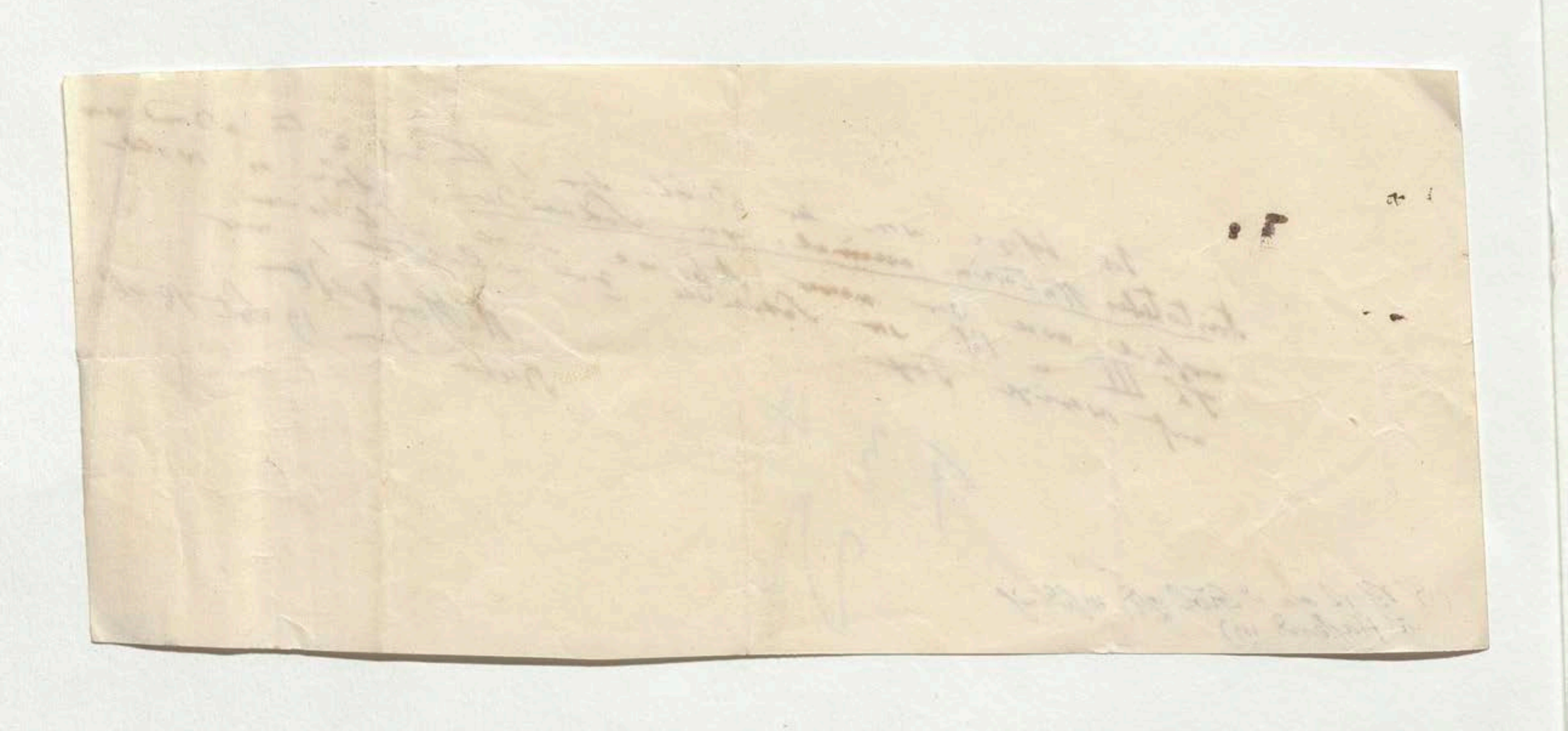
AlHumboldt
Berlin den 19 Sept 1846

T3 4

2 [illegible]

([illegible] an d Bibl [illegible]
[illegible])

326



29 IX 1846

Die Bitte hat für mich
etwas rührendes aber der
junge Mann sagt nicht
einmal vor welchem
Gymnasium er ist; Vielleicht
St interessirte Dr. gönnen Sie
ihm den Katalog und entscheiden
ob es recht gar ist, ihr
zu helfen. Daß ich nichts
wollen kann, was der Ordnung
der Bibl. zuwider ist
wissen Sie wohl.

Ihr
AvHumboldt

327

328

Herrn Professor Dr Buschmann

29 Sept. 1846.



328

Herrn Professor Dr. Buschmann

29 Sept. 1846.



gesandt den 26 August
Correctur bogen Text 9. 10 und 11.
Noten p. 01 bis 016.
Dazu neues MSS.
Text S. 243 — 274
Anmerkungen 44 — 74 p. XCVIII — CXV.

Wenn, mein theurer Buschmann bis 8 Oct. von Cotta nichts kommt, so schreiben Sie an die Buchhandlung dass wir obiges am 26 Aug. abgesandt fragend ob es angekommen? Sollte die Correctur von, ich hoffe, früher kommen so melden Sie es mir gütigst sogleich nach Erdmannsdorf oder [illegible] die Bogen nach zu senden. Herzliche Grüsse

Mittwoch morgen

30 Aug. 1846, am d. Morg., wo Er [illegible] nach Erdmannsdorf reisten

330

Hr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

30 Sept. 1846.



330

Lr Wohl

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

30 Sept. 1846.



331

Darf ich Sie bitten, mein Theurer
Buschmann, sich zu erkundigen ob
jemand in Berlin schon Vacherot,
Histoire critique de l'Ecole d'
Alexandrie 3 Bände vom Institut
gekrönt besizt, worüber Sie Sich
bei Michelet oder Henning bei
Schelling erkundigen lassen. Im Nothfall
muss ich es kaufen, durch Asher
kommen lassen

Ihr
AlHt

Potsd. 16 Oct.
1846

332

In der zunehmenden Bedrängniß meines alten Lebens muß ich Ihre Hülfe jezt mannichfaltiger erwarten, mein theurer Freund.

1. Ich habe den Epoche Alexanders nun ganz vollendet u. in das MSS ich der Corrector u. Cotta zur Übergabe bitte ich Sie zu Text u. Karte zuzusenden, was Sie an den Kupfer Sender, aber das Vollendete nicht nach Potsdam zu senden.

2 Lassen Sie die 12 Exe der neuen Bandes meines Bruders schnell heften (hat dem neuen Cosmos) lassen Sie Lieferung und gutachten tragen durch Cart ein gezogen 2 (1) für mich Potsdam

4 — nach Tegel an Minister v. Bülow

Behalten Sie Exempl. für Sich (so viel Sie wollen) für Schulz und Seiffert

3 Ich habe den reichsten und un beschreiblichsten aller Zeitgeister (Comes Mr Anatole de Demidoff, Principe in Italien) der a

sprechen müssen zum letzten Male
seine zahllosen Hefte zu besorgen
gönnen Sie gelegentlich allmälig
wegsenden an die Universitäten
hat er 4to auch Circular, die
ich freilich lobe weil er
andern nachlassen will, was ihm Ihr
fehlt. Untersuchen Sie ja
eigenes Ex. der Bibliothek

Verzeihung

AlHumboldt

Montag.

Potsd. 26 Okt 1846;
[illegible] [illegible] am 27.
Vh Ziegler

Es liegen auch bei 2 Hefte
für den hochseligen Zwecke
Herzog. Machen Sie Sollten
was Sie wollen. Die
bei der Vertheil. der
Bibl. nicht Olfers
das Voyage en
Russie erhalten
haben für seine
Sammlungen
Sie untersuchen wohl auch
was noch fehlt nach der
Circular an Druck Comité
Ich möchte Sie mich fördern
ehe ich sterbe, also bald.


333

334

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

mit einer Mappe
zum Manuscript

eiligst

26 Oct. 1846



334

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

mit einem Wagen voll Manuscript

eiligst

26 Oct. 1846

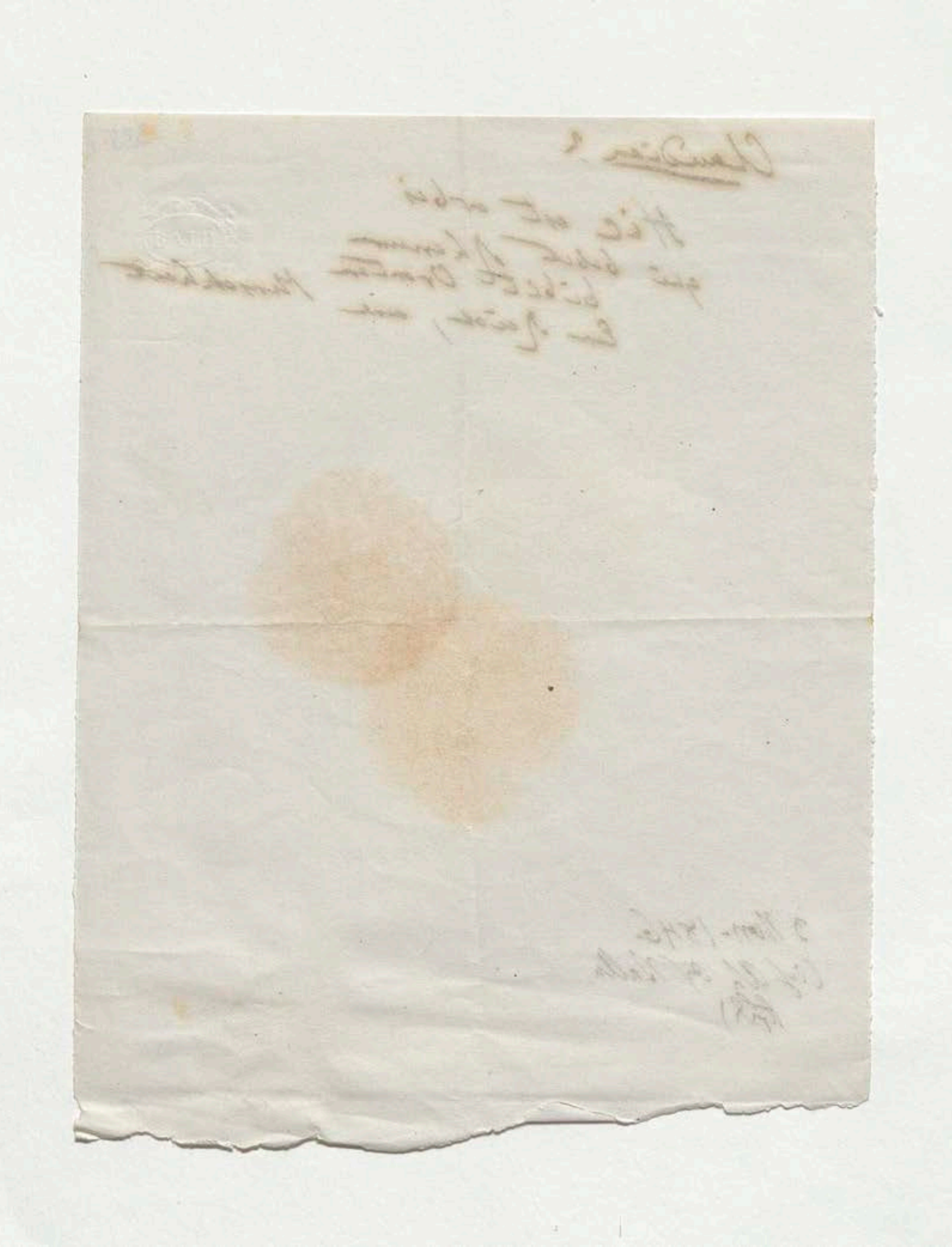


335

Claudian?

Hic ut orbi
qui bibit Ahenum
bibitt Oronten
Ein Quick, eine Menschheit

3 Nov. 1846.
(ich Abz des Ballu
Abs.)

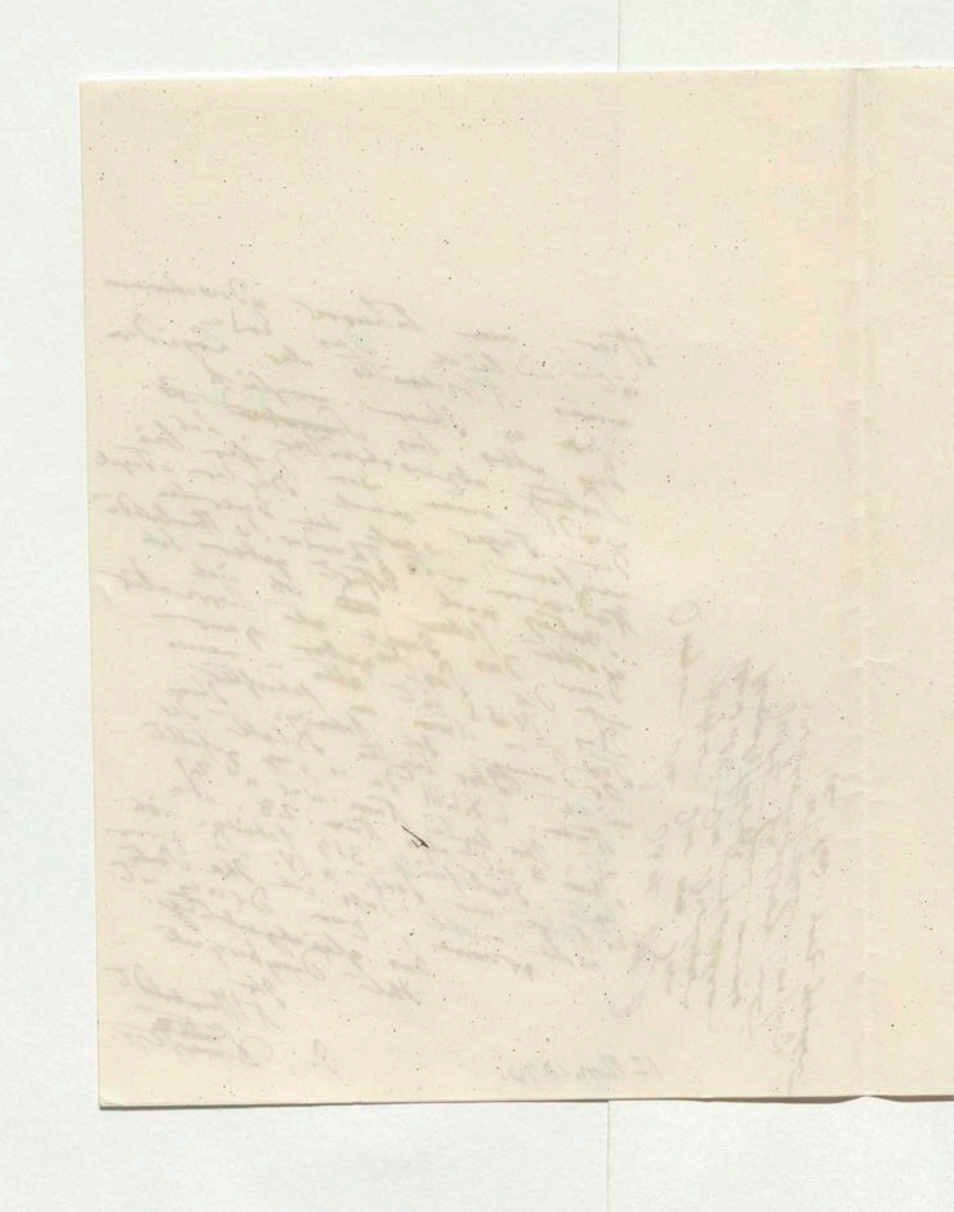


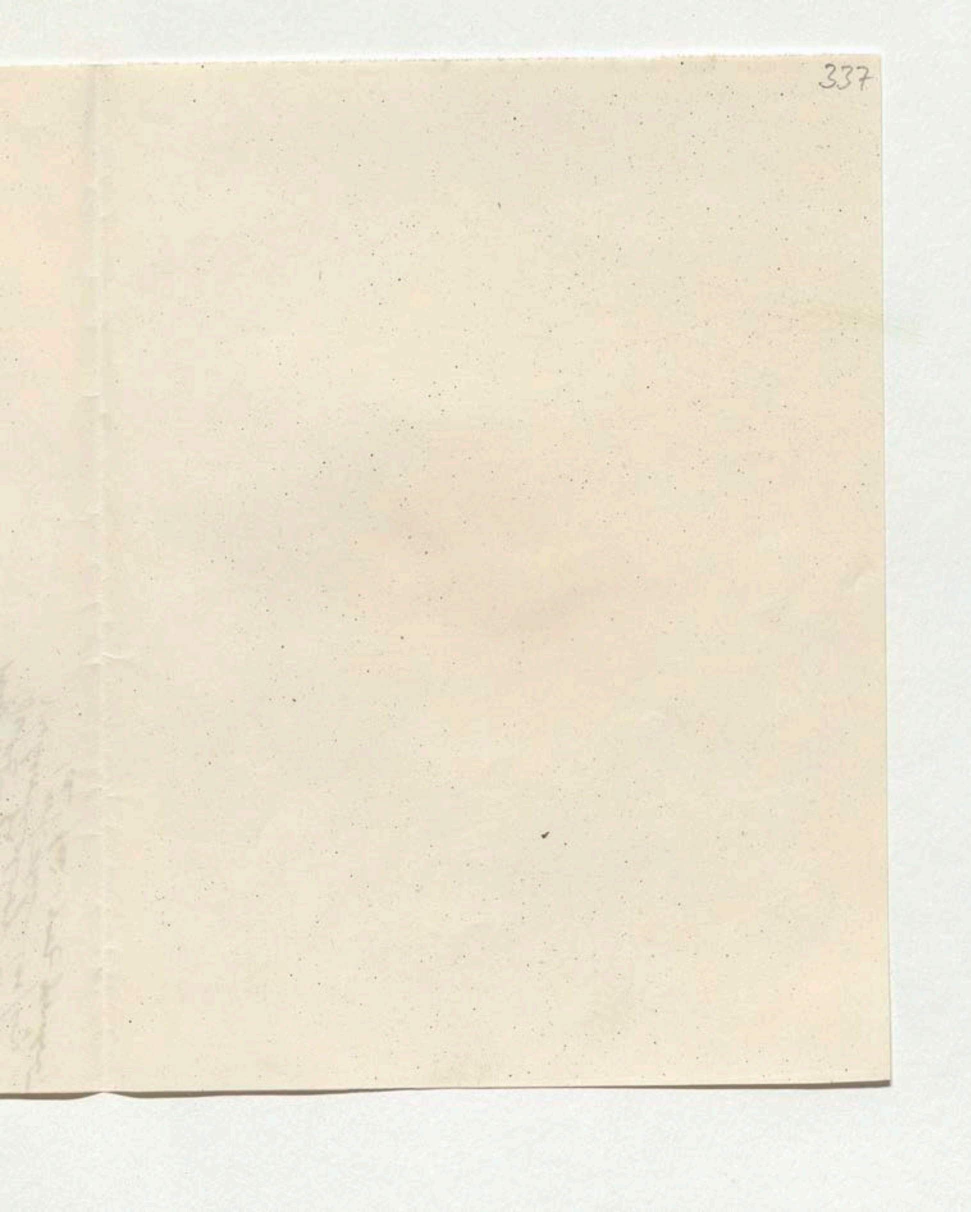
Hier, mein theurer Buschmann,
ist endlich das Ende der Lapidar-
Abschnitte meines [illegible] ~~[illegible]~~ möglich
Wenn es Ihnen ~~[illegible]~~ Ich
das alles bis [illegible] dieser bis
Sonntag abzuschreiben vor [illegible] u. Tegel
werde [illegible] nach Generalen
Dir, Tage weil der [illegible] Theodor v. Humboldt
[illegible] u. [illegible] Erfurt geben [illegible]
Mittag nach [illegible] ~~[illegible]~~ ob ich Correctur
[illegible] [illegible] Ganze ist [illegible] gar
dann die Sache aber alles [illegible] neues
Das MSS ist [illegible] schärfsten Ihre
Texte u. Anm. Ich [illegible] Blatt der
Ordnung [illegible] letztes da es ganz gestellt
ist [illegible] CXLIII [illegible] war no 27. Die
Anm. Ihre letzte Anm. 28. [illegible] ist
ist also [illegible] 319 [illegible] 14. [illegible] zuvor
letzte Text [illegible] Ihre [illegible]
Folge wer [illegible] dass ist Druck ist
nicht erinnere! zur gleichgültig.
Das [illegible]
Mit [illegible]

Ihr
AlHumboldt
~~[illegible]~~
Donnerstag.

[illegible]

12 Nov. 1846.





338

an Herrn Professor Buschmann

sehr eilig, Manuscript!

Potsd. 12 Nov.
1846.



338

an Herr Professor Buschmann

sehr eiligst, Manuscript!

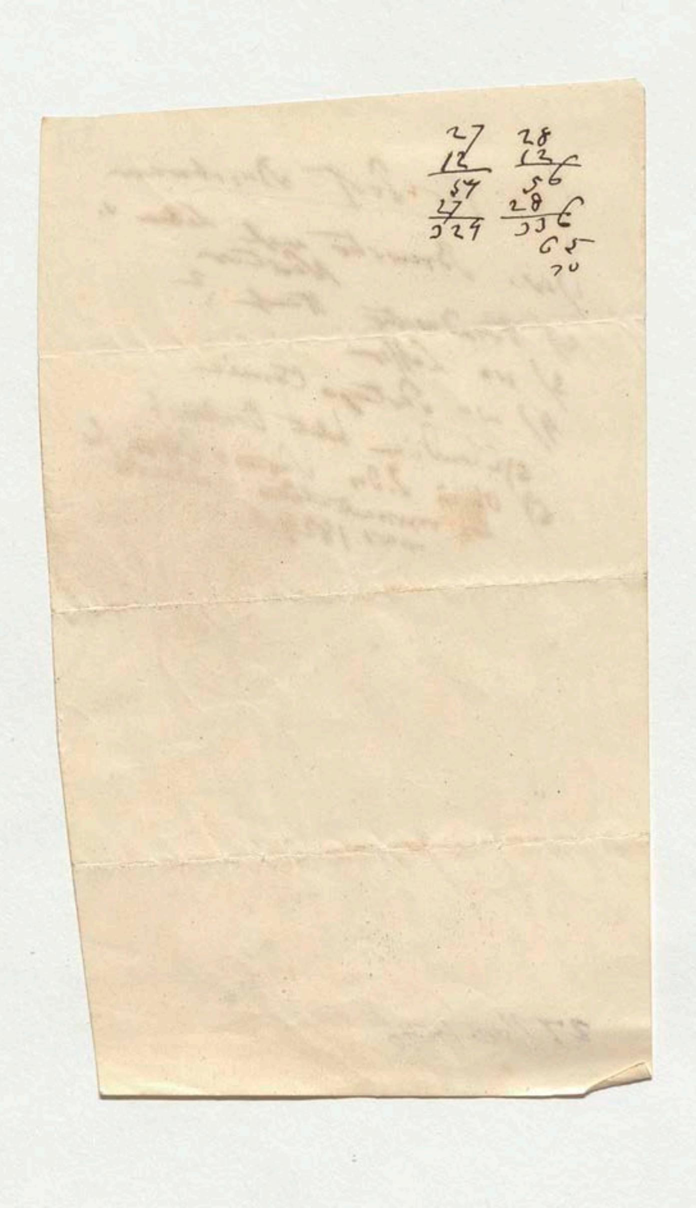
Potsd. 12 Nov.
1846.



Für Prof. Buschmann

1) wo Brewster engl. Leben v. Newton ?
2) Fremdwörter Stamp ?
3) wo Laffer
4) wo Sertapo Carreia
5) Claudian lebt Orient ?
6) Ob in d. Jour. Savans: Observ. sur les representations zodiacales mars 1824 !

27 Nov. 1846


27
12
54
27
324
28
12
56
28
336
65
70

An Hn Prof. Buschmann

Können Sie gütigst anzeigen Benfey's Indien
Sie mir No
steht od liegt

AvH

2 Jun. 1846
Bruh.

Ich quäle oft, aber Sie finden
ja immer. Sollten Sie bei (4te)
nicht finden den ~~dünne~~ Heft
1) Cramer de studiis quae veteres
ad aliarum gentium contulerunt
linguas 1844 so haben Sie
es wohl aus ~~Ihrer~~ Bibl.
2) der kleine Spengel Gesch. der
Ent. der ich in Potsdam
hatte ist verschwunden. Er war
vor Ihrer Bibl.
3) Meier Ulrich über die alten
Geschichtschr.

AlHt

3 Dec. 1846
Morgens

342

Ich hatte wohl geglaubt dass Zumpt die
Stelle finden würde. Hier ist sie.
Ich bitte Sie theurer Fr. [illegible] den Claudian
nur der Druck wegen [illegible] aufzuschlagen. Gelegentlich
suchen Sie mir heraus:

1) Mert[illegible] [illegible] über Sogdiana ganz [illegible]

die Baktrische Stadt [illegible]

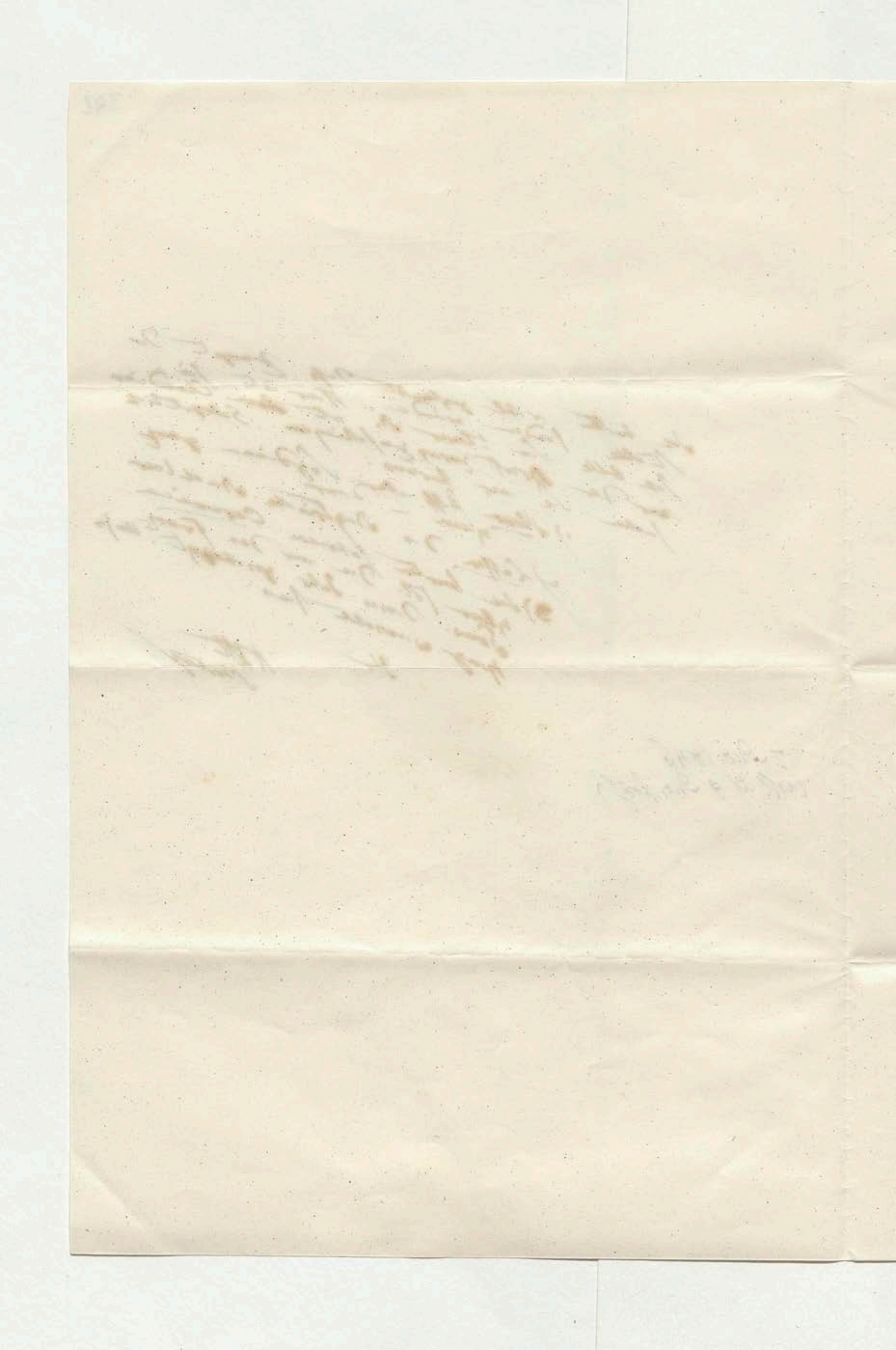
2) Lassen [illegible]

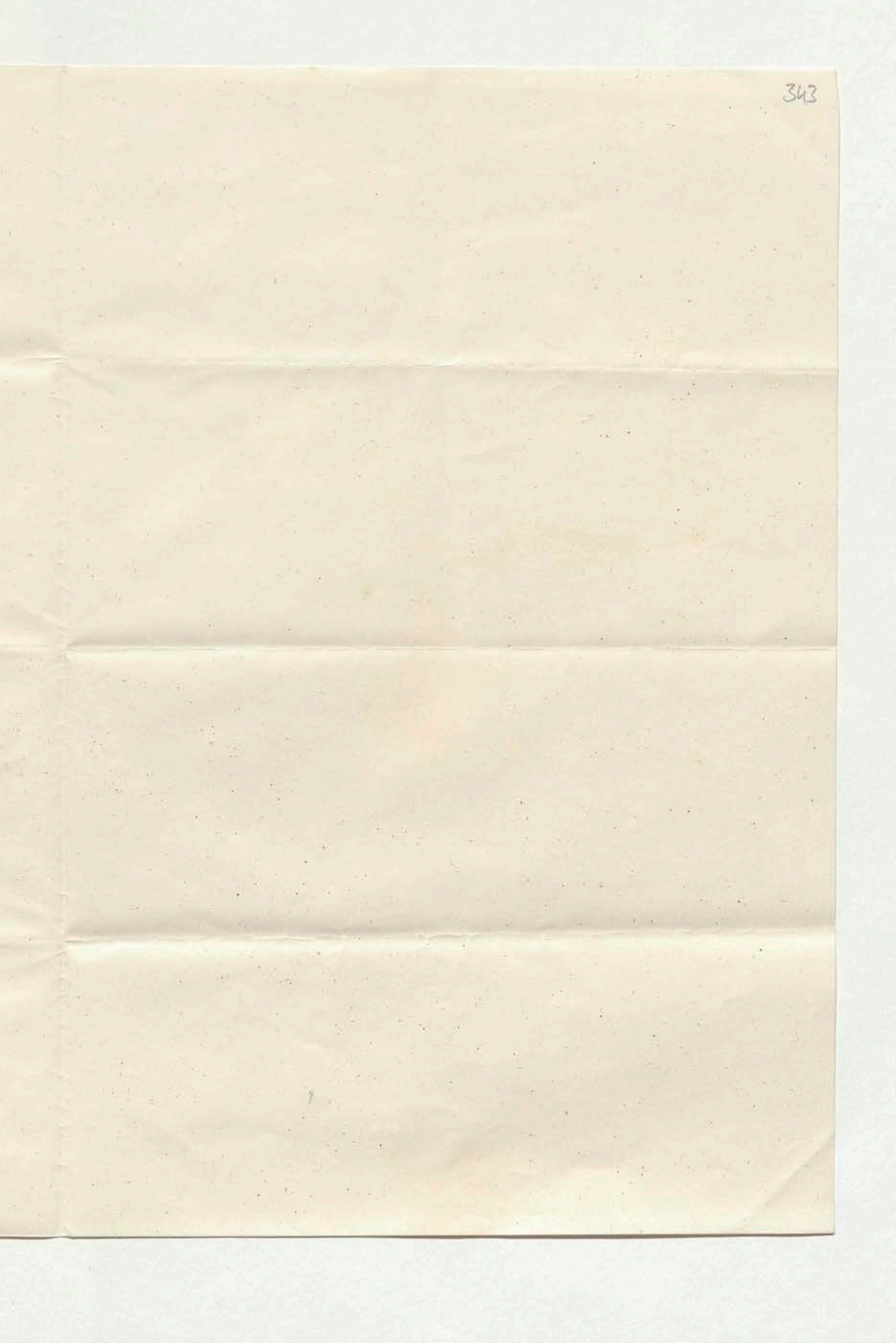
3) die bunten [illegible] Ceramica [illegible] Sie mir das Frank [illegible] geschenkt. [illegible] [illegible] Jahr [illegible] ganz wünschte [illegible]

Ihr

AvHumboldt

7 Dec. 1846
(erst ab 8 Dec. früh)

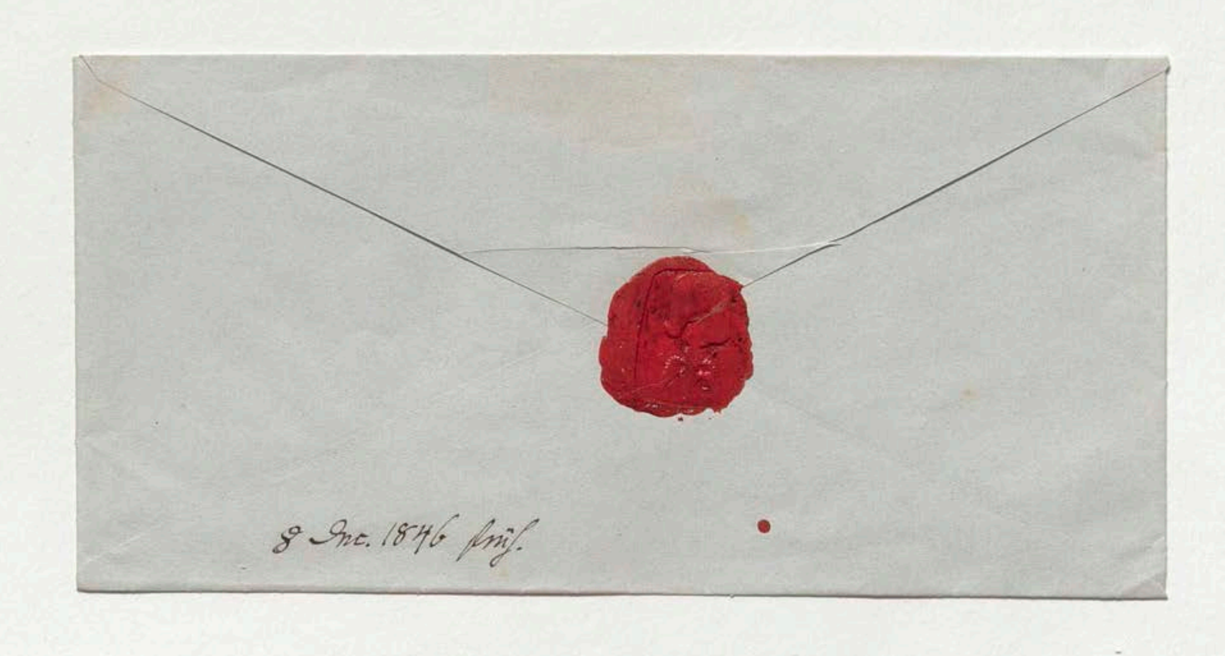




344

M. Prof. Buschmann
Wohl

AlHumboldt


8 Dec. 1846 früh.

344

Hn Prof. Buschmann
Wohlg

AlHumboldt


8 Dec. 1846 früh.

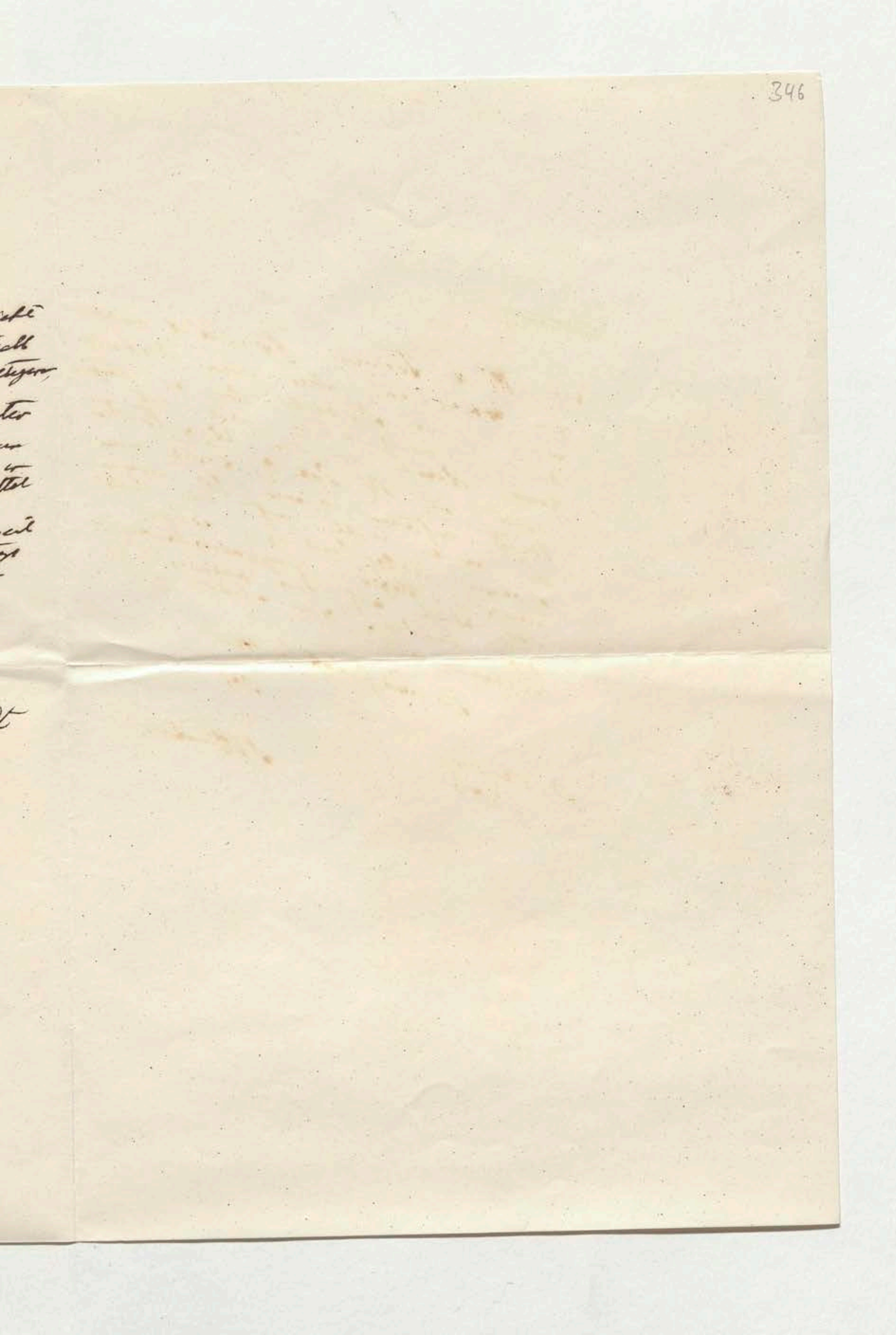
345

Wollen Sie gütigst mein theurer
Buschmann, wenn Sie nicht glauben,
daß besondere Hindernisse entgegen
stehen, der Herrn Geh. Rath (Der
Pertz in meinem Namen ~~Frh~~ Tschudi
Bitte des Herrn von vortragen. Der
(jezt in Wien) vortragen der großen St
Dottsteller aus der Familie in Vers. der
aristocratischen ist Verf. der und eines
Gatten und Dem Peruana und einer
großen Fauna Reise durch Chili
gehaltvollen Ich habe ihm vor 2
Chili. Ich habe ihm vor 2 Zoolo-
Jahren meine unedirten Zoolo-
gischen Manuscripte geschenkt;
die er in Anzeigen hat
drucken lassen. Er ist ein
Freund des gelehrten Botanikers
und Sinologen Endlicher, also
Schätzer [illegible] bei der Sendung
nicht von Da er das Buch
in einem Monat wiedergeben
soll. Philosophischer Kopfschütteln
vergleichender Sprachkunde sind

von Hr v. Tschudi freilich nicht
zu erwarten, aber eben deshalb
wird seine Arbeit der wichtigern,
die Sie beabsichtigen, und auf
keine Weise in den Weg treten
Sollte der Hr Geh. R. Pertz meine
Bitte erfüllen [illegible], [illegible] Mittel
Sie mich nicht auf [illegible]
sichere Uebersendung (wegen
meiner völligen Unzuverlässigkeit
und weil auf das auswärtige
Dep. leider gar nicht zu
rechnen ist.

Freundschaftlichst
Ihr
AlHumboldt

P. 12 Dec
1846



347

Sr Wohlgb

Herrn Professor Dr Buschmann

AlHumboldt


12 Oct. 1846,
erh Morg 9 13.

347

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

AlHumboldt

12 Dec. 1846,
erh. Morg. 9 13.



348

Ich wünschte

1) den ersten Theil von
Spaldings Quinctilian
Ich suche eine Note über
das Wort Encyclopaedie
Inst. I, 10, 1

AHumboldt
Sontag Nachts

2) ist wohl zu
schaffen das Leben des
Plinius von Ajasson
de Grandsagne vor seiner
franz. Uebersezung des
Plinius (bei Panckoucke
1829

20–21 Dec. 1846

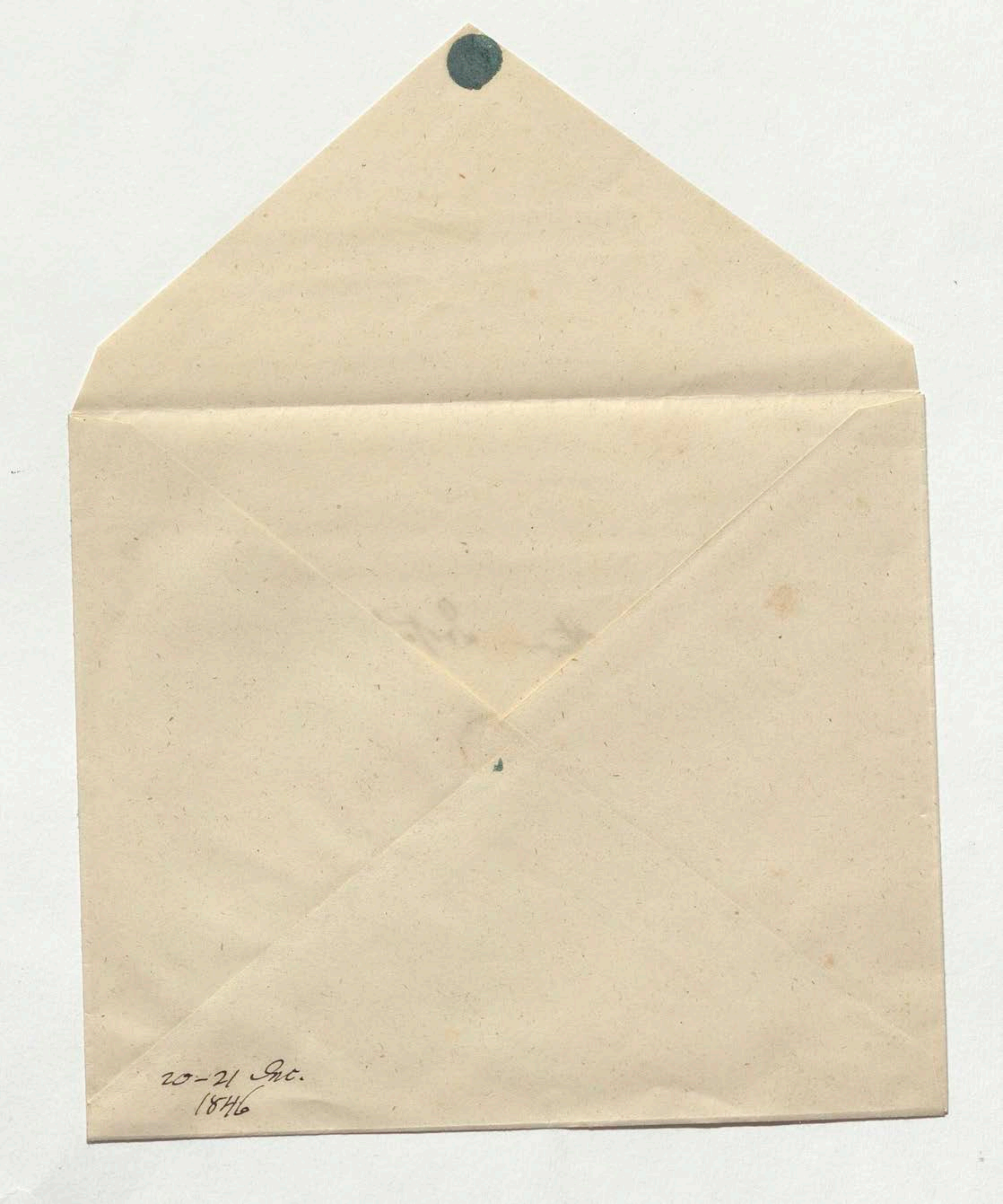
349

Herrn Professor Buschmann
Wohl

20-21 Dec.
1846

349

Herrn Professor Buschmann
Wohl


20-21 Jnt.
1846

350

In dem MSS das mit der
Corrector ich 24 Nov zuletzt an
Cotta geschickt heisst Ihre letzte
Seite des Textes p. 328, die
letzte der Anmerkungen p. CXLVI
Die letzte Anmerkung selbst
heisst n. 36.

24 Dec.
1846.

351

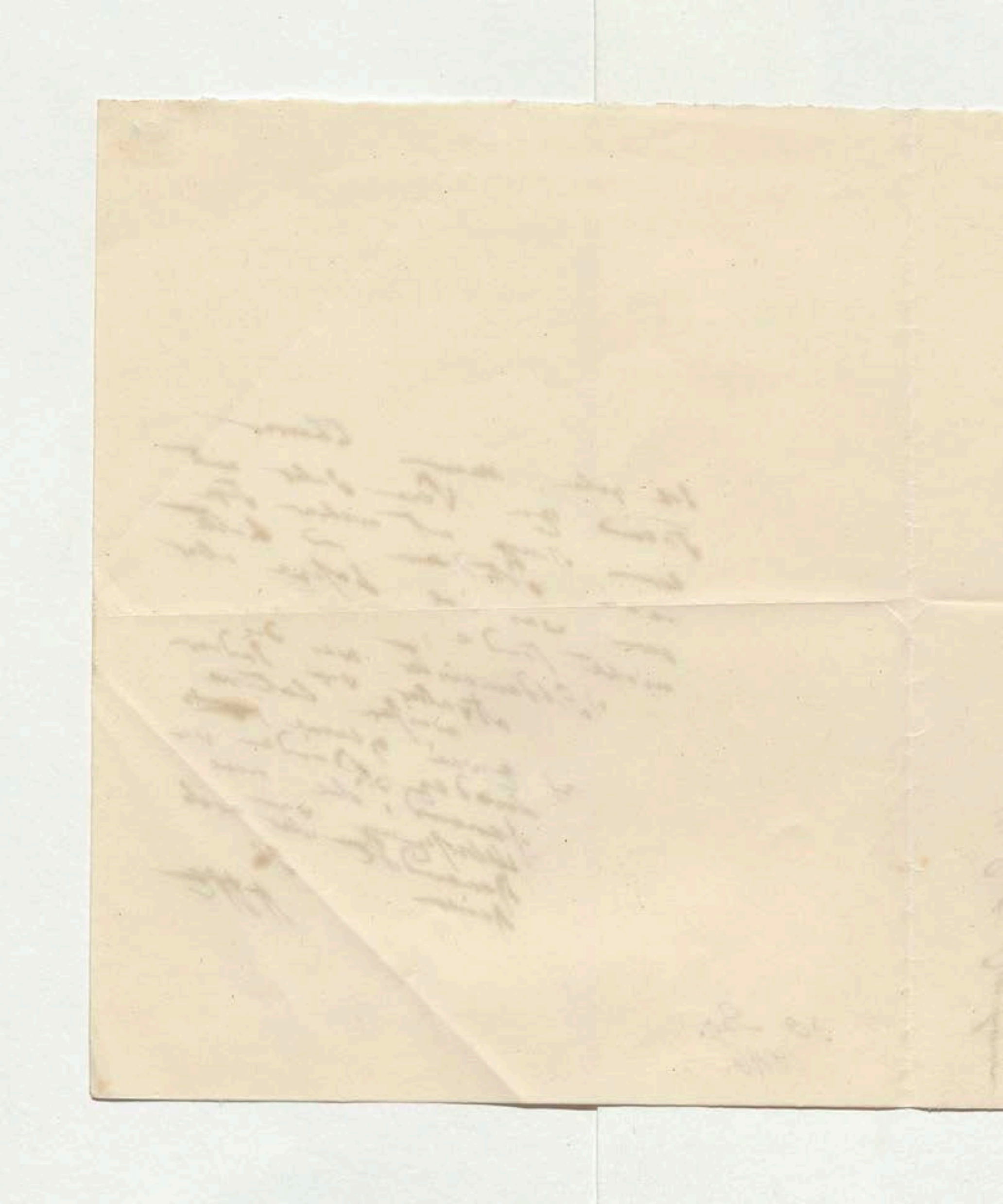
Ich gebe, mein theurer Freund, Ihnen Schreiben dabei mit dem Dank zurück. Seit mehreren Tagen nach Potsdam und hatte ich besorgt aber gar was nicht finden,

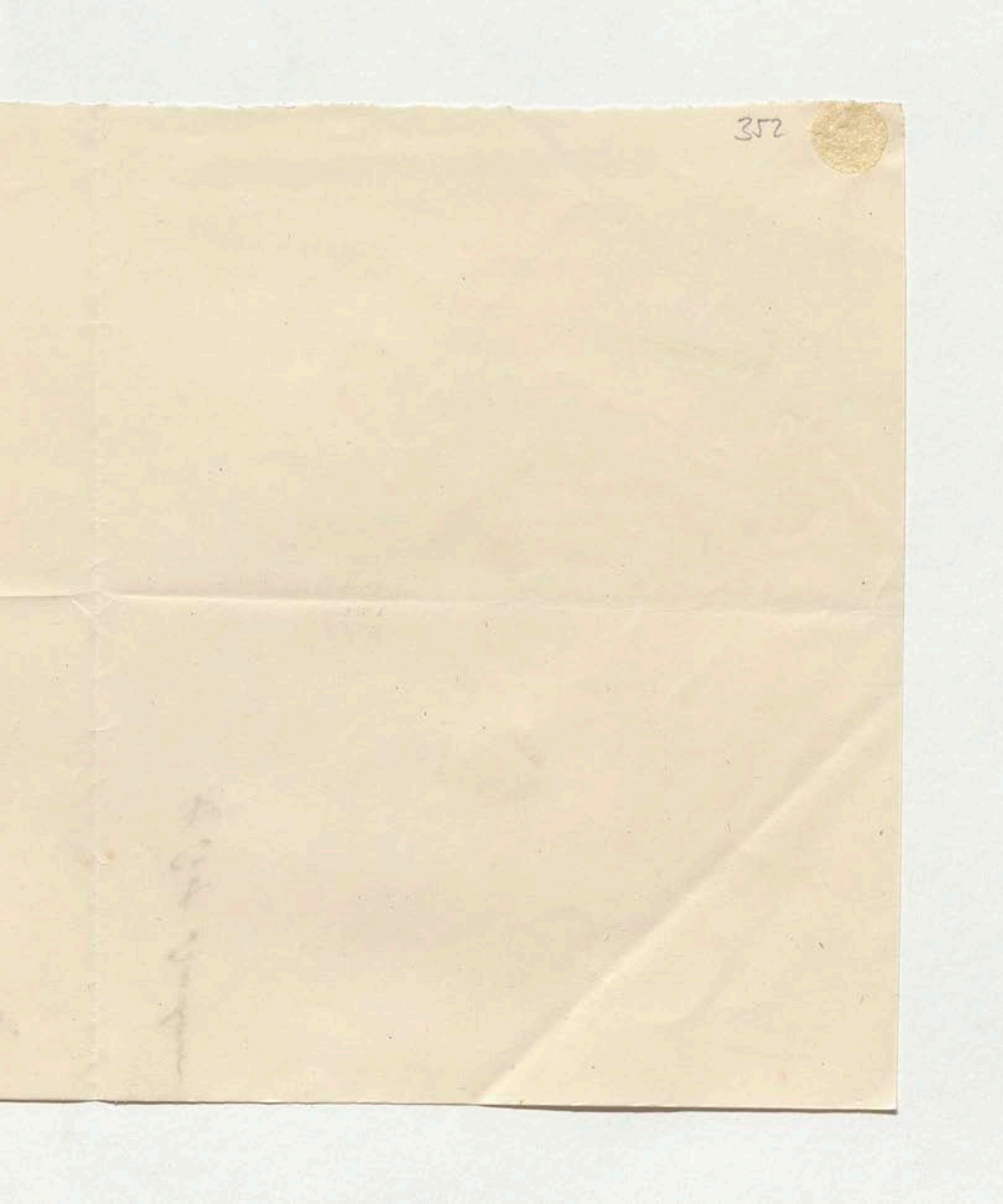
1) Goldarbeiter was die Indier Araber und Lateiner wissen [illegible]

2) zwei Bände von Reinaud, die neue Uebersetzung und über arab. Reinaud seine

Ihr
AlHt

30 Dec.
1846.




352


H Prof Buschman

353

Mein theurer Buschmann! Ich habe vergessen
gewisse Briefe mitzunehmen auf die ich
hier bald antworten muss. Es wird also
an [illegible] bey nächster für mich sehr wenn
Sie die Güte haben wollen

die Briefe welche frei
auf meinem gewöhnlichen
Arbeitstische vor dem
Hoffenster / vorwärts
Briefe von H. v. Schmidt
und Fürst Pückler sind
in die Diego d'Ayala alle meine
an die Briefe zu legen
eingehaltener Briefe zu umschlagen
und mir diese Masse aufgabe! enge.
Dass Sie nicht auf der Eisenbahn wieder
gesiegelt ist der ja recht fest
zu schließen ja recht fest

Ich wünschte auch die mit
Astronomie des Arabers die
Ihr Jones erfragt, ich
glaube der ersten der Astronomie
nie [illegible] age vor
December hier zu besitzen. Ich
habe sie vergessen

Verzeihung. Grossen
Sie selbst und
schreiben Sie mir freund.
Sehr herzlich
noch viel Schmerzen
Ihr

AlHumboldt
Sonnabend

6ten December
im 4ten

Histoire de l'

[illegible] d. 2 Jan. 1877.
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

355

Vielleicht, mein theurer Freund, ist
es Ihnen selbst oder Ihrem [illegible]
Depositair eine angenehme [illegible]
Zerstreuung, [illegible] [illegible]
dass 3 Billete [illegible] [illegible]
Sie [illegible] [illegible] über [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
ist von [illegible] [illegible]
[illegible] Orte verschwunden!
Ihr
AvHt
Montag
Nacht

11–12 Jan.
1847

357

Herrn Prof. Buschmann



11–12 Jan.
1847

357

Herrn Prof. Buschmann


11-12 Jan.
1847

358

Ich quäle!

Ich habe bei meinem letzten Aufsatz hatte ich
Dozy nur Auszüge aus Conde über die
Araber gemacht, aber oft zwei Schriften
von Conde verwechselt
1) Conde Hist. de la Dominacion
de los Arabes en España
2) Conde, Descripcion de España
de Xerif Aledris Madrid 1799

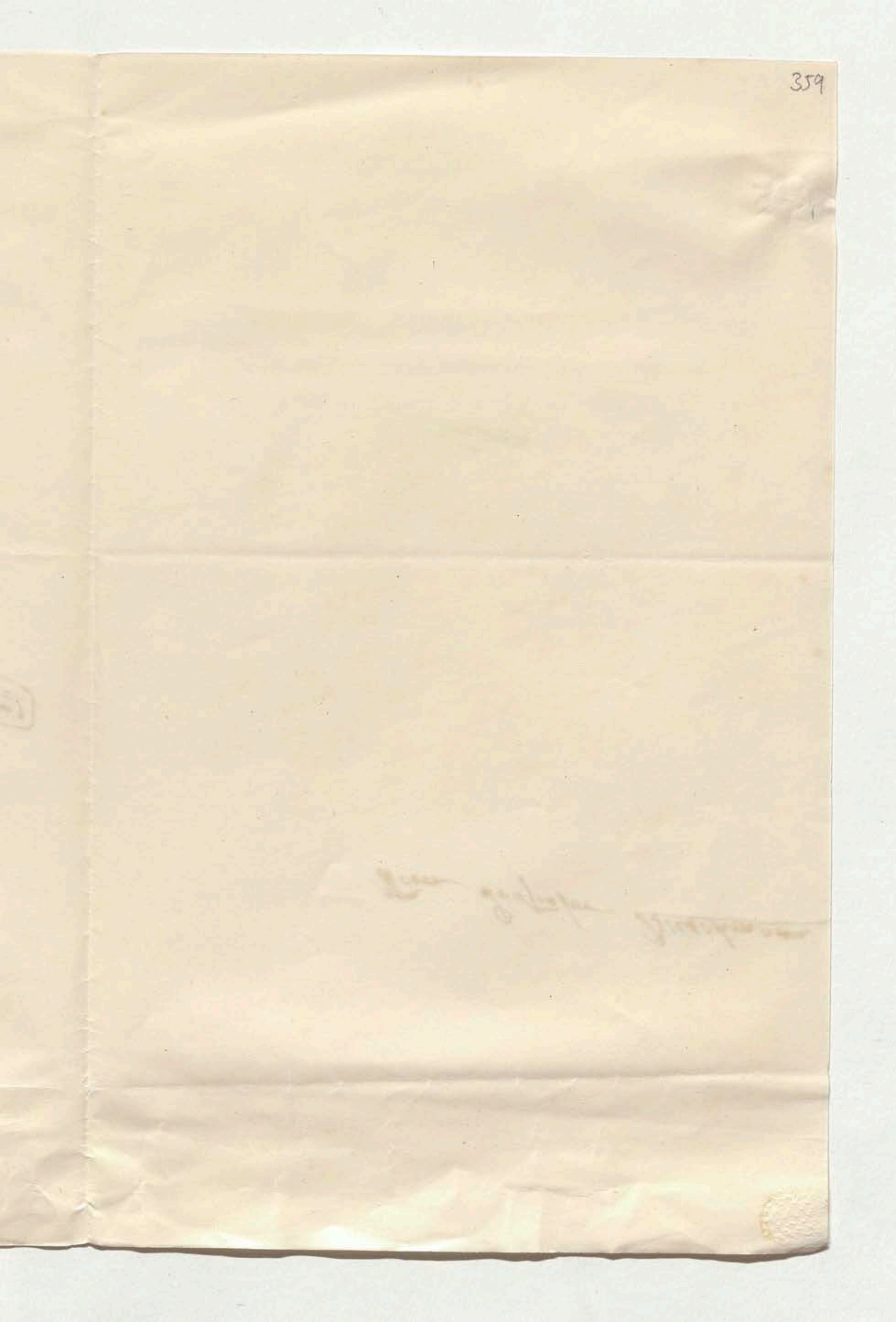
Der ersten Fassung von No 1. haben Sie wohl
[illegible] No 2 fehlt Ihnen vielleicht gewiss und ich bitte
Sie [illegible] nachzusehen was Xerif Aledris
über [illegible] Xerif Aledris ist
wohl ein besonders [illegible] übersetzt
Die [illegible] Araber Conde anstellt
vollständig ist und nicht selbst Conde schon
und [illegible] :

Fund zweiten

AH
Donnerstag Nacht

Sehr gern hätte ich auch
Ewalds Abh. über die
Araber in dem Zeitschrift
Journal für Kunde des
Morgenlandes Band III
Heft 3. p. 362
Ich besitze es selbst, aber
Sie finden gewiss in
der Bibl. ein Exemplar
schon gebunden
Es mag von 1845 od
1846 sein!

14–15 Jan.
1847.



Herrn Professor Buschmann

Vielen Dank für die
Fülle arabischer Mate-
rialien! Sat. jam prata
biberunt. Ein zweites theures
Andenken, welches
meinem Laborde Voy. a
Petra fol.
anfügen

AlH
Sonntag Nacht
2 ½ Uhr

17–18 Jan.
1847.


361

Hn Professor Buschmann

Haben Sie, mein theurer Freund, in diesen
letzten Wochen bei mir gesehen
Wheaton (der ehemal. hiesige
amerikan. Gesandte) Histoire
du Droit des gens nouv. éd.
Die [illegible] bekannt ist nur 2 Ex.
gekommen zu haben; eines für
[illegible] zu [illegible]. Ich wäre mir
der [illegible] ich habe nur den Nord
nichts davon [illegible] der [illegible]
[illegible] Uebersetzung Ihr AlHumboldt
Franz

27 Jan.
1847.



Hl. Prof. Buchmann

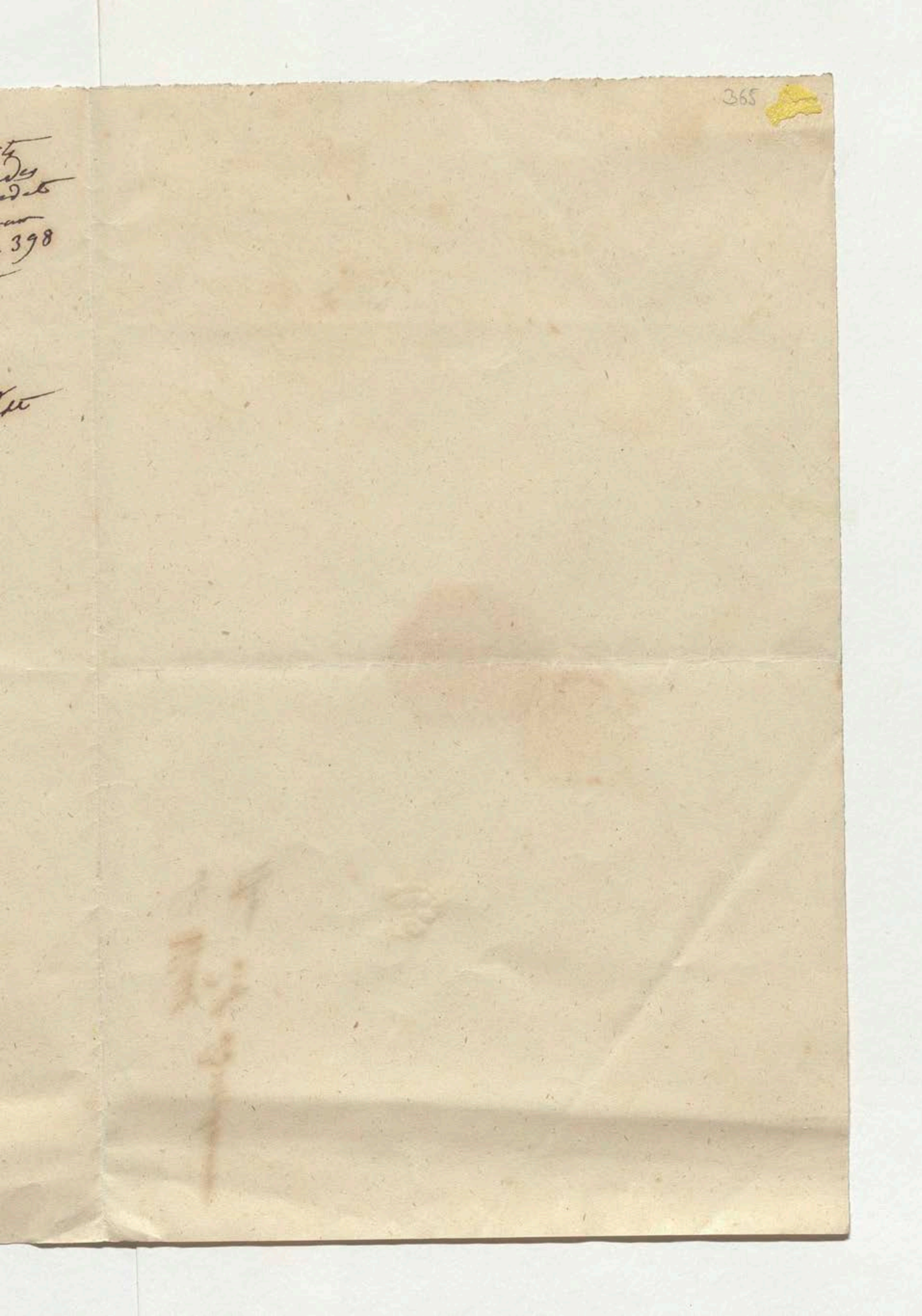
Ich habe zwei Arten ganz verschie-
dene Sitten, neue theure Buschmann
I die Compte rendus betreffend, u.
denen ich gewiss Citate nach
Sonder möchte als
Compte rendus 1839 Janv 8 7 6
(Charles aber Zettern)
C. rendus 1843 Tome 16 30 Janvier
vor 23 und 6 Febr.
auch Charles
Sölter wolle Ihnen der Jahr
weiteren zu Sonder Jahr
vor 1840 – 1846 ich
habe aber arabische einzige
Zettern der
Namen Charles.

II 2 und übrige Carl der Gr.
a) erhielt Elephanten u.
rat der [illegible] At.
Kater der
verschied
Soll von Eginhard
beschrieben sein
Dat weiss gewesen
Gertz. Haben dor
auch Historiens
aber u. [illegible] 5 ...
Bouquet T. 5 [illegible]
der Bandes zeigen
mit Horologium
andere wegen Sultan hat
b) der ägypt. Sultan II
1232 geschenkt
ein [illegible] bewegte
[illegible] Sternen / Staufen III 434
Raumer Hohe[nstaufen]
habe ich gelesen aber
was ich aber b wünsche
ist?

Reinaud Extraits des manuscrits
arabes relatifs aux Croisades
Leur ist von diesen Zeiten gerade
auch Struve Rerum Germanicarum
Scriptores Strasb. 1717 T. I p 398

Freundschaftlichst
AlH
Sonntag
Nacht

31 Jan – 1 Febr
1847


365
398

Sr Wohlgeb.
Herrn Prof. Buschmann

366

p 189 Sie werden wohl Sonnen-
halter ~~lûgalû~~ lûgschâ zu
schreiben lassen p 316
hat lûgeâ.

p 195 Zeile 3 Sollten
war mithin; setzen also:
an Abarten;
festgesetzt sind;

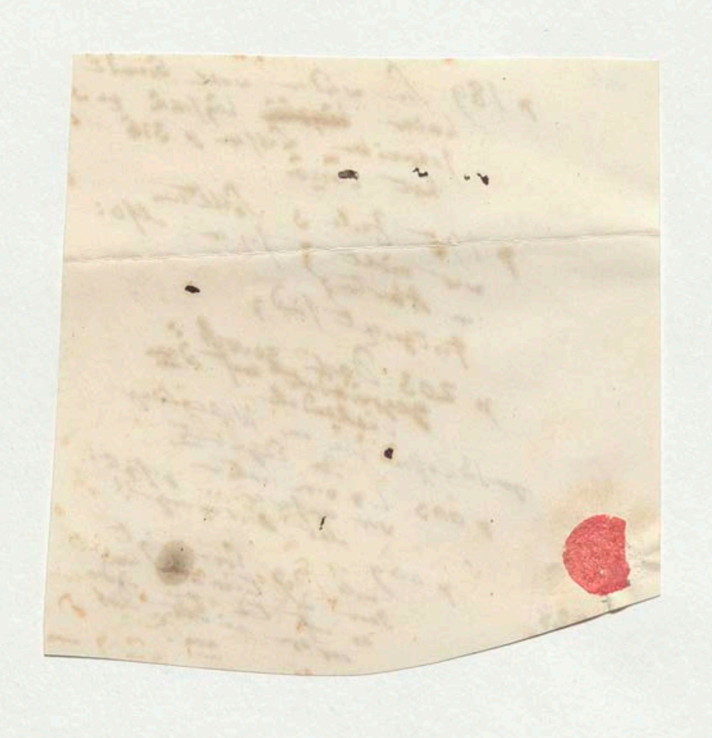
p 203 Doch gewiß der
gegründet auf
Scheindel

Seite 13 Lassen Sie am Wendung
das Euphrat

p 003 l. 8 von unten ... gesetzt
vor unserer
der Darlegung:

p 009 Note 29 Erscheint
[illegible] Eine [illegible] werden
daran an [illegible] war
es auf [illegible] nicht; das
aber
an.

028



367

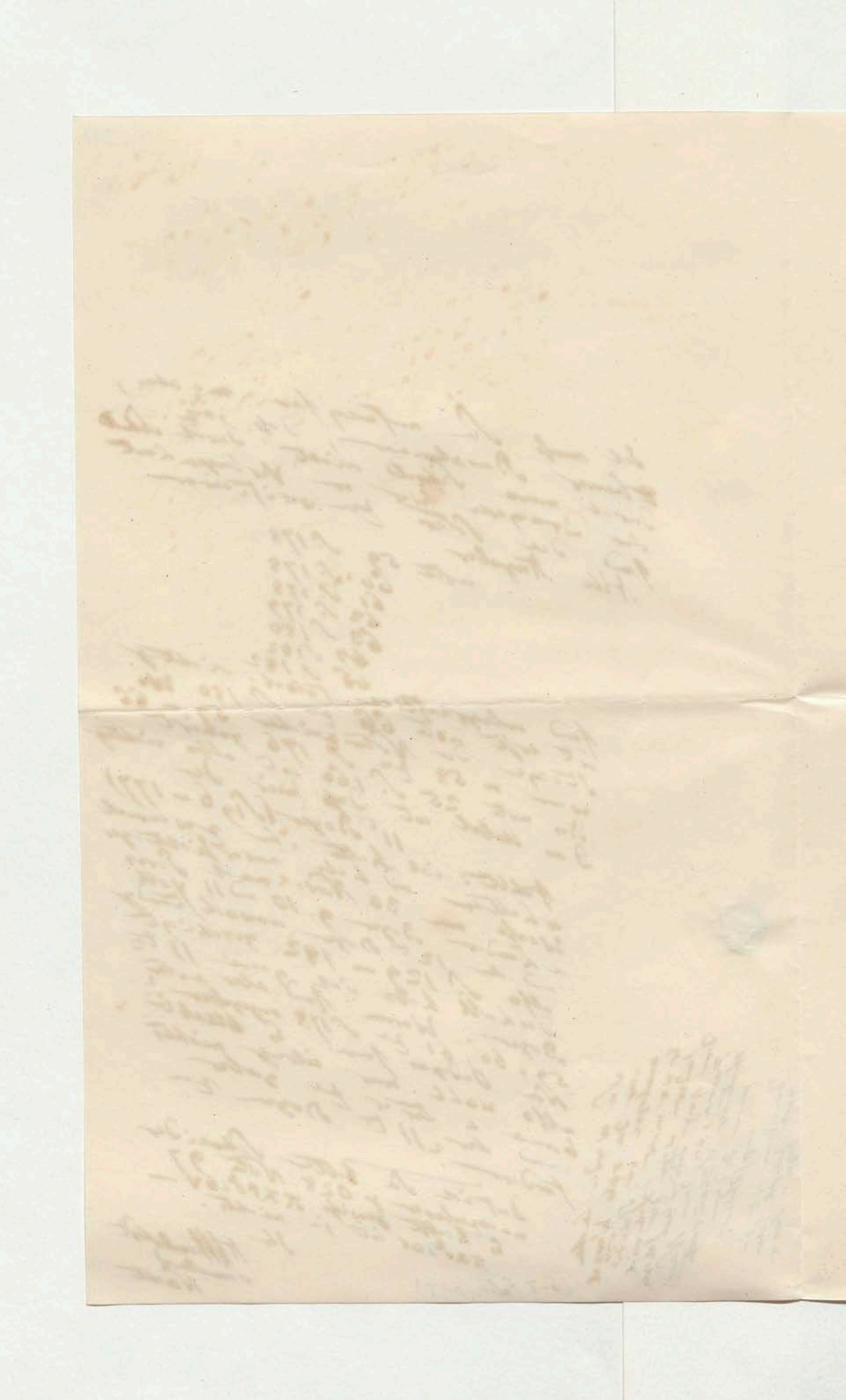
Ich muss Sie aufmerksam machen,
theurer Buschmann, dass ganz
durch meine Schuld, nicht durch Schuld
der Druckerei wie [illegible] Verleger hat
[illegible] die Noten zu verificiren
Alle Angaben note 59 S. 178
60 S. 178
61 S. 178
62 S. 179
63 S. 180
64 S. 182
65 S. 182
sind unbegreiflich falsch; richtig
ist erst note 66 zu S. 180 Wo 59–66
stiegen die Noten zwischen [illegible] gehört
wenn n 58 zu S. 176 ist alles richtig
Der note 25 S. 160 ist dass mir der
Das Uebel ist 11te Bogen (S 196–177)
fehlt: ich hatte ihn zweimal
erhalten und habe unvorsichtiger
Weise am 30 Nov. nach dem
und der Bogen 9. 10 und 11 vollständig
und der 12te Bogen geschickt
also S 129–182 [illegible] 11te
Deshalb habe ich dann aber noten 2
Bogen. Warum sind aber noten
59, 60, 61 zu S 178 angegeben? Es bleibt
Not[illegible] übrig nichts
also wohl nur [illegible] geben zu
[illegible] und der 11te Bogen zu
fordern.

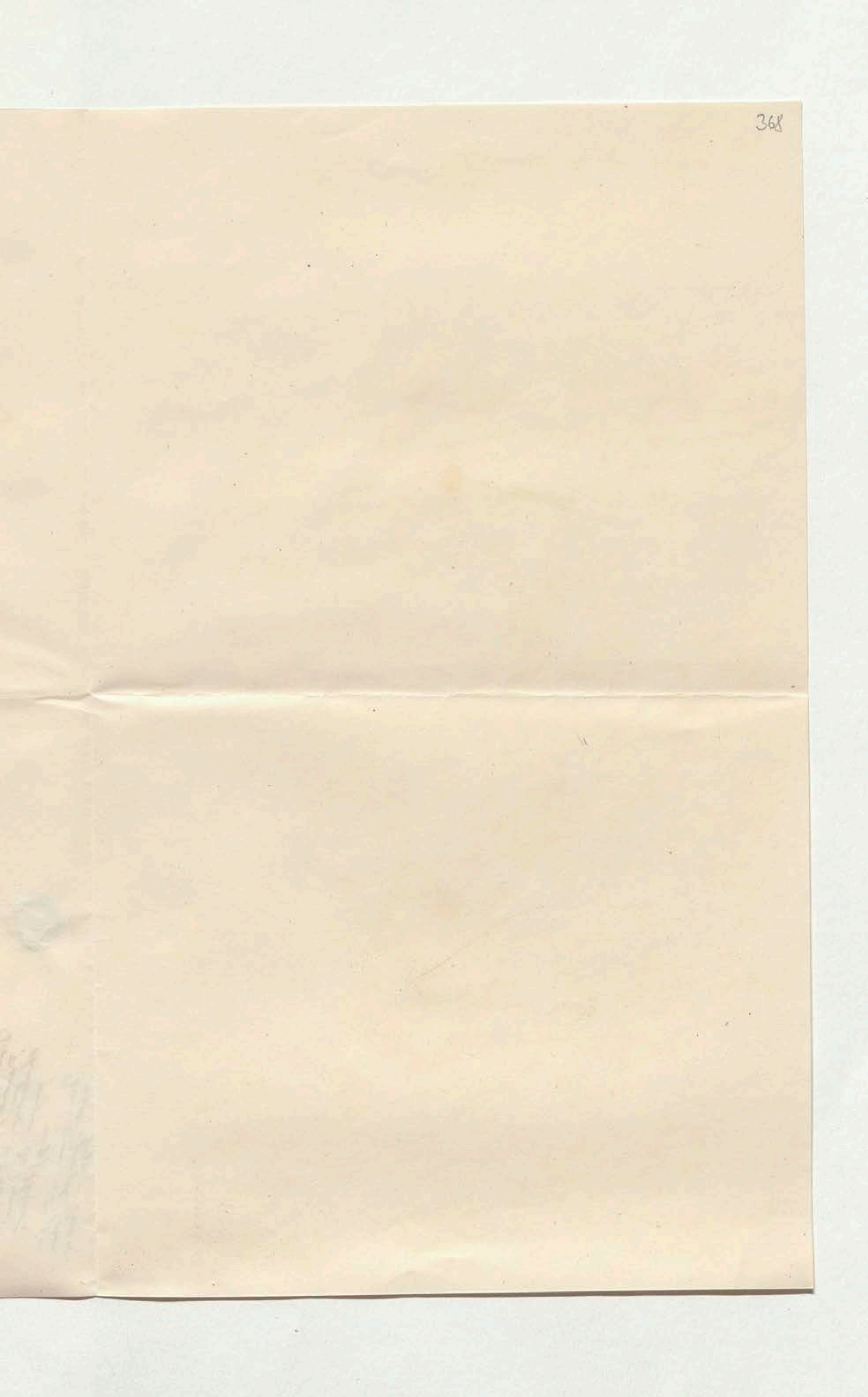
Dort ich Sie bitte Schneider
nachzulesen p. 028 Note 97 —
Er hatte gewiß παρδιον —
παρδιον ist ja nichts.

Ihr AlHumboldt
Sonnabend
Nacht

Sie werden lachen
über die rothe Wurzel
analogie von [illegible]
Er war nicht [illegible]
sondern ganz wegen der Schöne
der Fauna, von dem Nat[illegible]
[illegible] Staatsrath
zur Ordre
empfohlen.
Der [illegible] ist schon
nach [illegible] fragen [illegible].

(6–7 Febr. 1847)





369

Herrn Professor Buschmann

Wohlg.

AlHumboldt


6–7 Febr. 1847.

369

Herrn Professor Buschmann

Wohl

AvHumboldt


6–7 febr. 1847.

370

II 37°

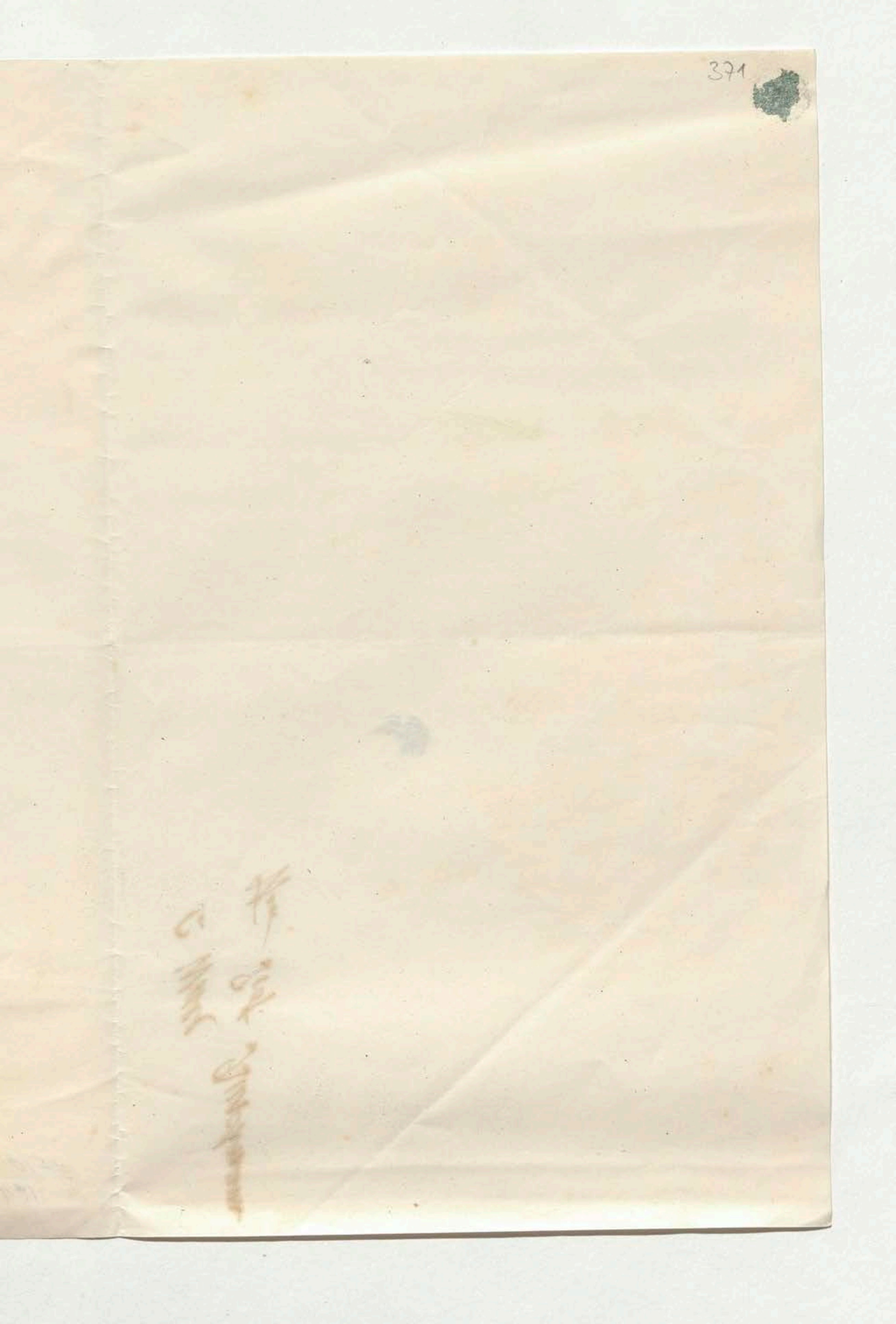
Wollen Sie gütigst sehen ob nicht
Dagomars Zusch. der Erfindungen
steht daß Appulejus auf der
gründlich oder Zahlungen Verfinsterungen
gemacht hat?

Ihr AvHt
Dienstag Nachts

Ich habe Ihren Namen
in der Zeitschrift verbessern
lassen aber der Schluss
[illegible] der
Schillig genannt von Jan
[illegible] hat er mich
noch getadelt.

Vom Pfarrer habe ich Sie
befreit bei dem „Weihe
des Namens Neptun
würde mir schlechte
bei Arago begegnen. Später ganz
man so etwas versuchen
So haben ich sollte
nicht Planet Le [illegible]
[illegible] sondern der
le Verrier entdeckte
[illegible]

9–10 Febr.
1847.


371

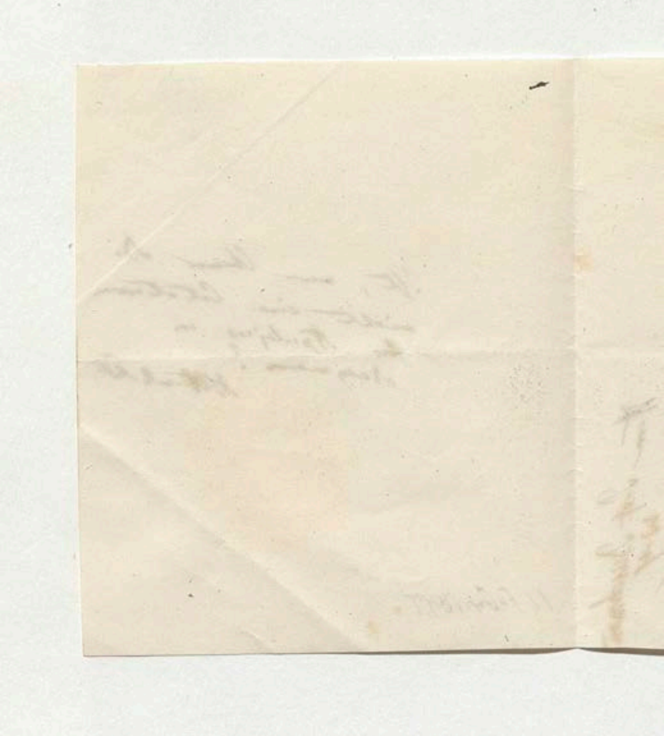
Sr. Wohlg.

Herrn Prof. Buschmann

372

Ist, mein Theurer, das
nicht eine Citation
des Apulejus in
Seymour?
AHumboldt

11 Febr. 1847



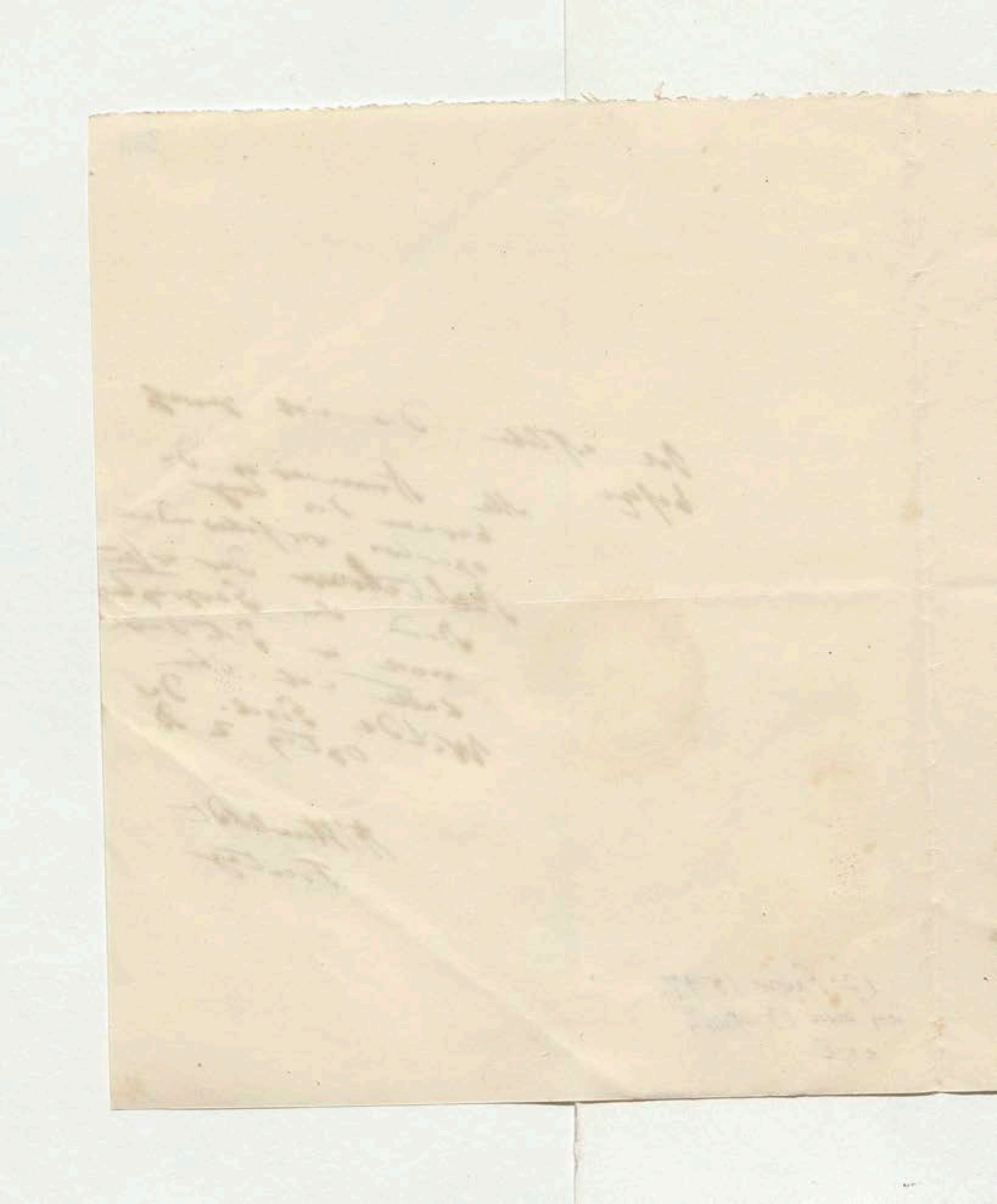

373


Herrn Prof. Buschmann
Wohl

Ich erfülle Sie ich gewiss
besitze alle Anmerkungen der
Long
bureau des
sparten verfahrenden
Maltebrun der ersten
Band der Geographie
von [illegible] [illegible]
hatte ich über
Wilde Gesch. der
Ortes [illegible]

AlHumboldt
Freitag

12 Febr 1847,
ab am 13 [illegible]
[illegible]





H. Prof. Bleckmann.
Wohl

376

Ich muss Sie bitten, um

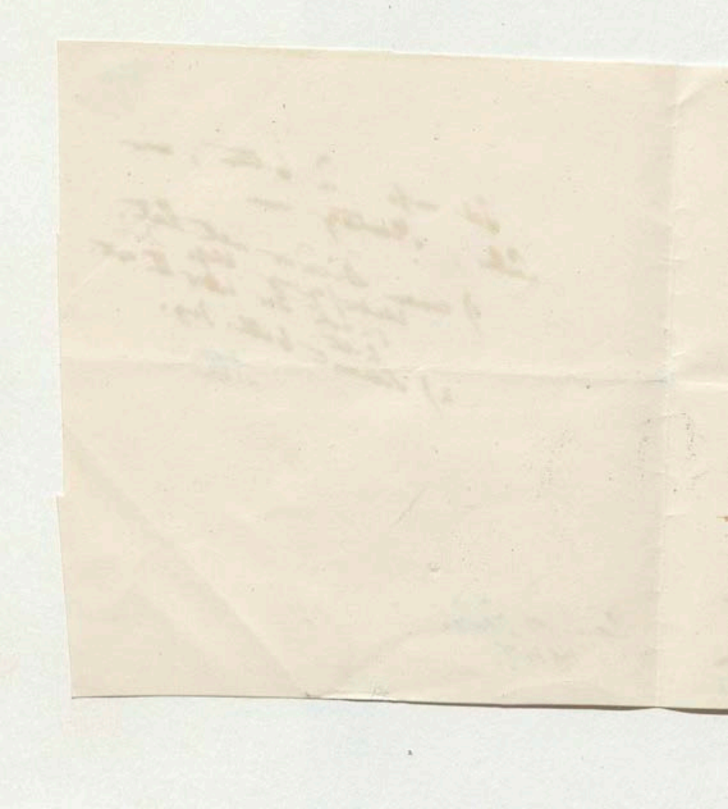
Lieber, Montag um

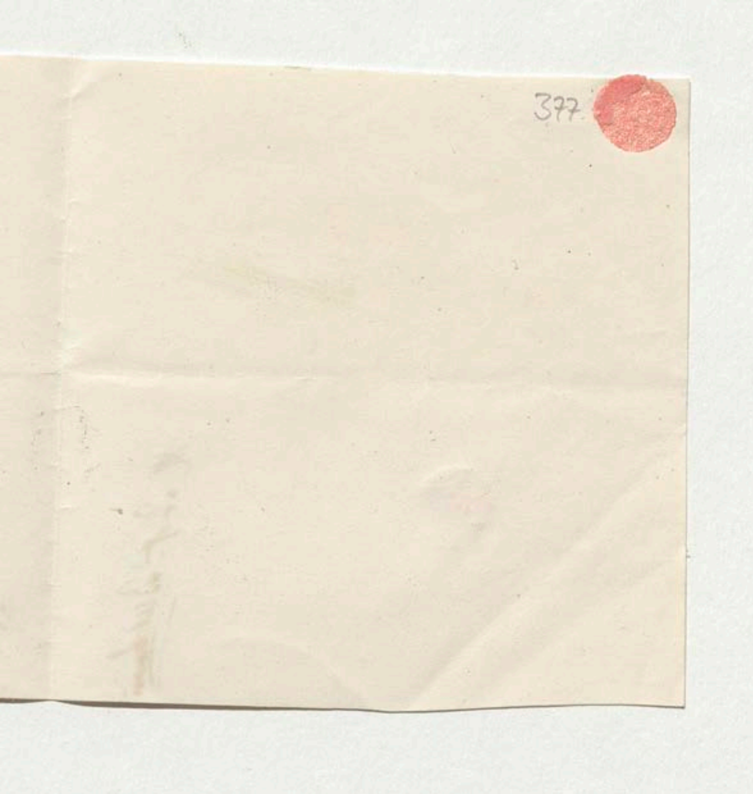
1) einen Diodor mit lat. Uebersetzung bloss der Theil der über II enthält

2) Sallusc bell. Jug.

AvH

Sonnt. 14 Febr.
1847.




377

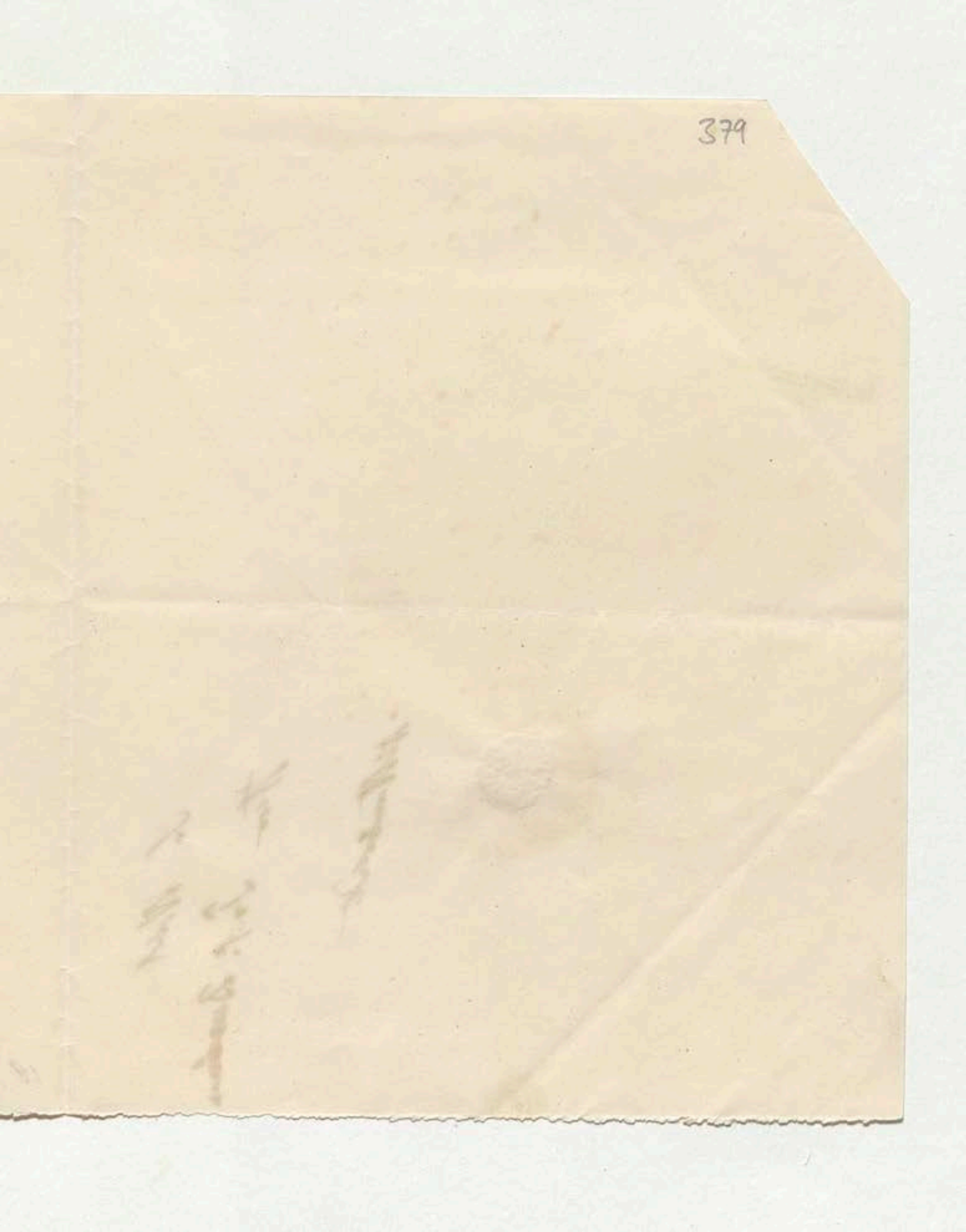

M. Prof. Buchmann

No harte!

Ich bin aber der Uhr die
Carl der Gr. 807 von Harun
Alraschid erhielt durch die
theuren Freundes übergesattigt
nicht aber das Zelt das 1232
Friedr. II von Melikascher 2 Jahr
erhielt und an dem bewegten
Θ / Prov. ... Sterne
über. Dieses Zelt habe ich
außer Hammer nicht Kopp III p. 430
nur Jerusalem Crusades p. 435 mit
wenigen Worten citirt blos
Hammer citirt
Godofr. monach. ad 1232
und Herder Wege
zur Geschichte VI, 313
(sic!) wo der ...
bisher Pendeluhr !!
nicht Wasseruhr ...
der Zelt ...

Auch handelte von diesem
Zelte Struve Rerum
germanicarum Script. t. I p 398
(Strasb. 1717)
oder (1232) wohl der
schöner der Weise ... Script.
Germanisten ... die ich ...
1584 ... nicht

18 Febr. 1847.


379

Sr Wohl

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

mit gehorsamstem Danke erfolgen:

Script. rer. Germ. 1584 T II
Dom Bouquet T 5
Pertz Monumenta I
Murphy Spain. 1816
Revue des 2 Mondes T 27
Olena (Afzelius)
Annales de Voyages 1846
Conde España ~~Et~~ drei Bände
Lassen Bactrien
Schlegel Ind. Bibl. B1
Sallust Vol II
Ewald Zeitschrift T III
Hammer Chalifen
Claudian
Quintilian Vol I et II
Jomard
Reinaud Croisades
Edrisi Spanien
Mannert 1829 T. I
Pertz Annales (Lambert) T I
Lembke Spanien
Diodor Sic. T II
Flügel Arabien
Journal des Savans 1824

AlHumboldt
Berlin 18 Febr 1847.

381

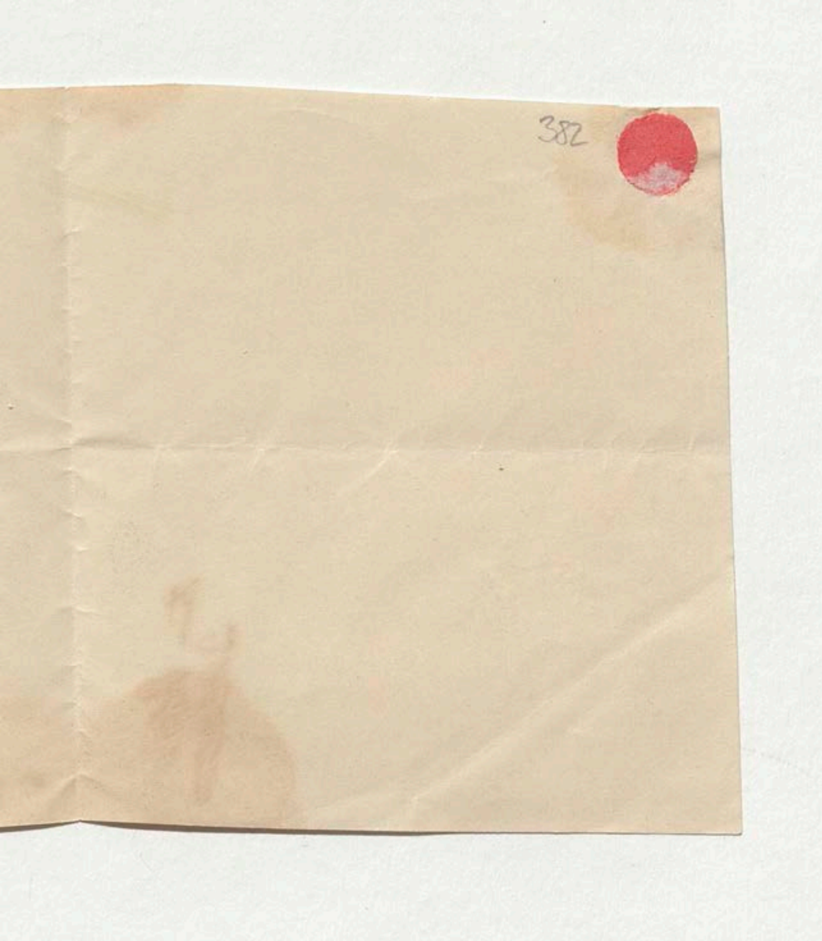
Ich brauche wegen der Wasser-[uhr?]
Ihren Vitruvius IX, 9. Lieber
wär [mir eine] [illegible]
schicken Sie mir nicht die ungeheure Aus-
gabe in folio!

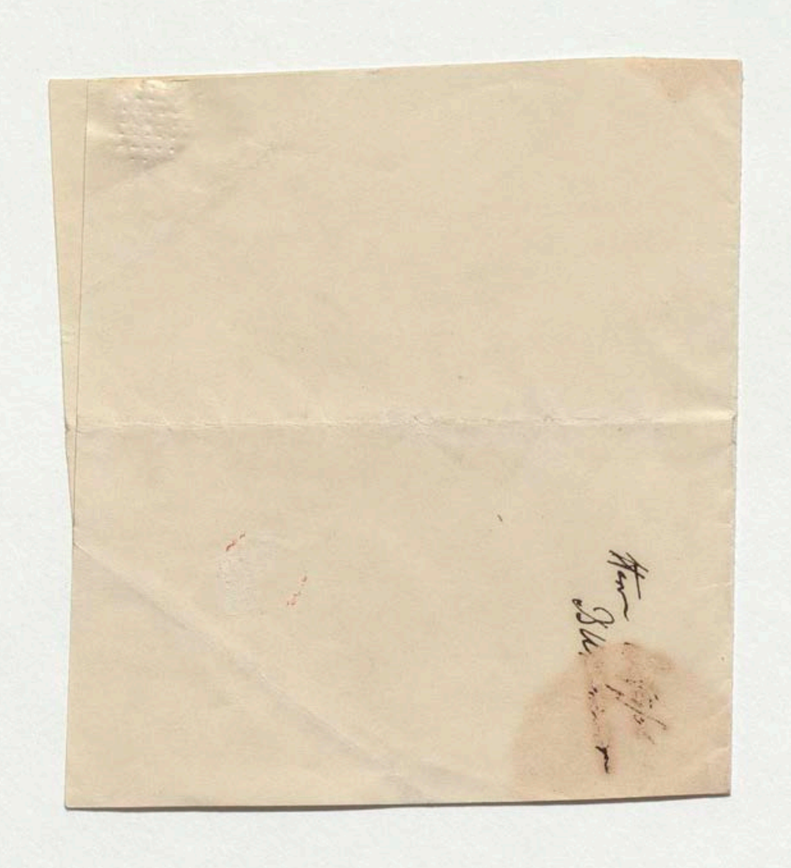
Ihr [illegible]

Es eilt gar
nicht

Donnerstag
Nacht.

18–19 Febr. 1847.


382



383

Ich würde Druyen zu lesser
wie Hammer

Chalifen und
Chalifat nicht Khalife
Mostaassem
Mamun nicht Mamum
Ibn Chaldun nie Ebn
Mohammed, &c
Norton
Abdurrhaman

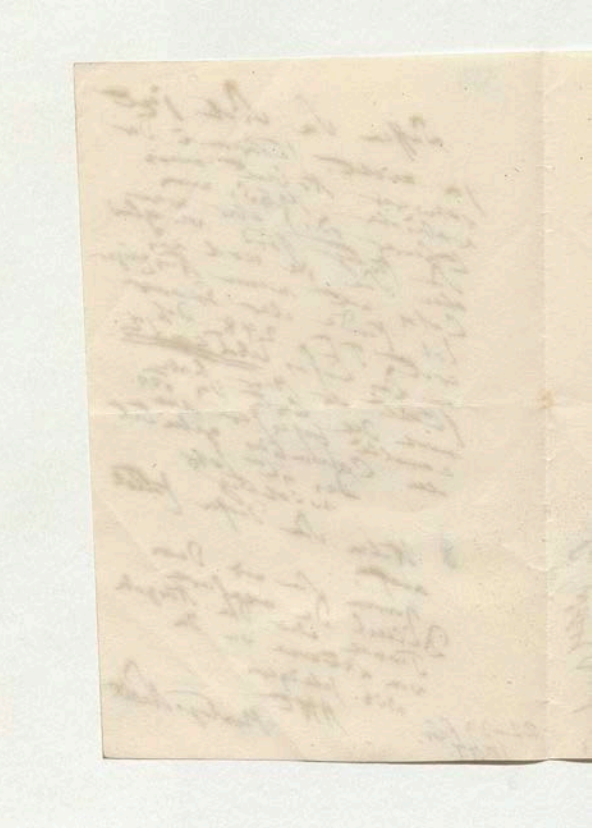
20 Febr. 1847.

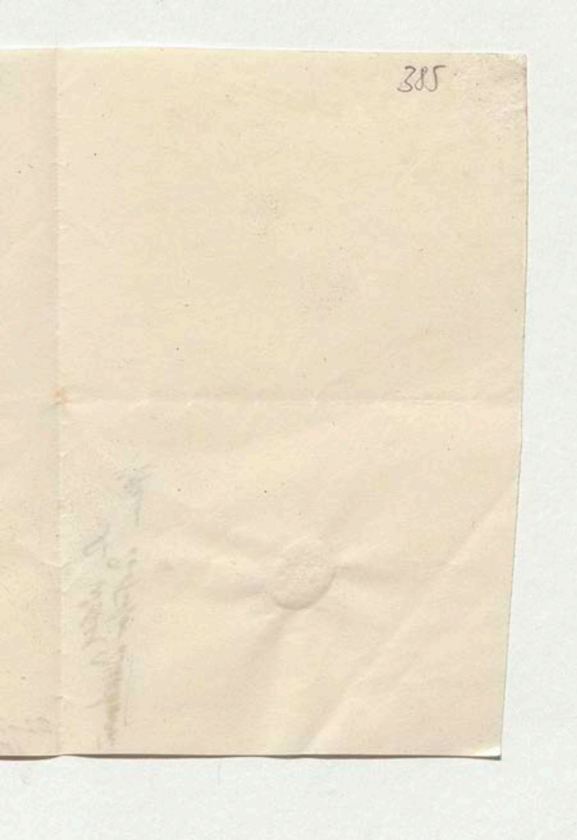
384

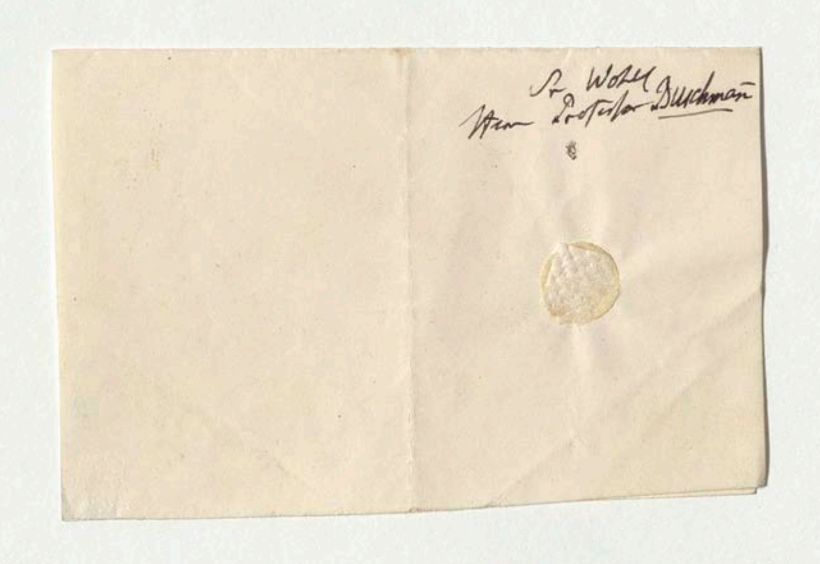
Lassen Sie sich jetzt
ja nicht stören in der
schweren Arbeit meines
Arbeiters (d. i. [illegible]) aber war
schon [illegible] sind [illegible]
aber Sie sind noch [illegible]
Cesar [illegible] neuer [illegible]
ich finde aber [illegible] daß
erst [illegible] 248 [illegible] 12
in der Cesar habe
[illegible] den [illegible] der
noch [illegible]
canaille [illegible] gehörten
an Columbien Jetzt
Das ist wichtig
Sie dieser [illegible]

Wollen Sie
auf [illegible]
[illegible]
Ducal [illegible]
Terrae [illegible]
von [illegible]
[illegible]
[illegible] Morten Nacht

22–23 Febr.
1847.







Sr Wohlg
Herrn Professor Buchmann

Schicken Sie mir wen
Abh. von
Lieber der Alten Copt.
Ideler über [illegible].
niemand in
Wolf Mus. der
Alterthumswissenschaft
B II St. 2. p 405

Ihr
AHt

25 Febr. 1847


387


Hr Prof Buchanan
Wd

Bergmann Erdkund B II
— Rosenmann des Alt. B II
— Dicuil
Bulletin belge 1845
— Vetrance
Dynasties of Spain 2 B.

AlHumboldt

6 März
1847

n 2 angestrich hat noch 9° Zeitsch ind V.
n ai th frühl verst

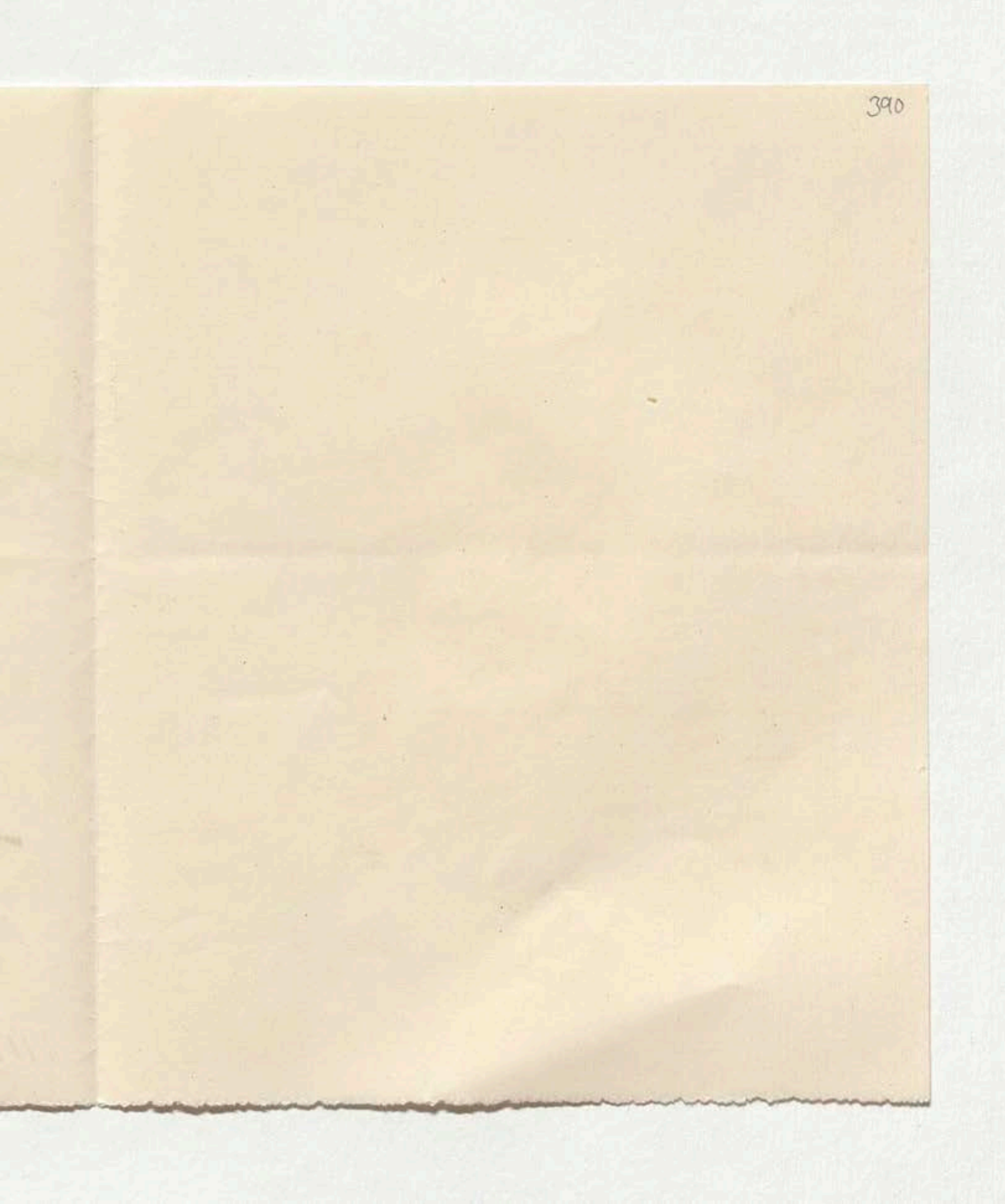
389

Geben Sie, mein Theurer, ja
beides nicht aus Ihrer Hand
denn die C. O. wird erst
heute Abend der Königin vor-
gelesen. Sie ist von
selbst entgegnet, fein und
doch bald traurig. „Die Form
seiner Rede habe älteren Interpreten
zu einer Anlass gegeben." Der
Zusatz hatte ich wie er [illegible] ich
Doch nicht gefallen, dass Sie mir
Französisch [illegible] Deutsch zu be-
Sie bitten, einmal
die Rede einmal französisch [illegible] Übersetzung
[illegible] über. Die sehr comporirte
wegen einer schwierig.
Gerüchte recht

morgen früh als [illegible]

Ihr
AvHt
Donnerstag

11 März 1847



391

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

AlHumboldt

11 März 1847



391

Sr Wohl
Herrn Professor Buschmann

AHumboldt

11 März 1847



392

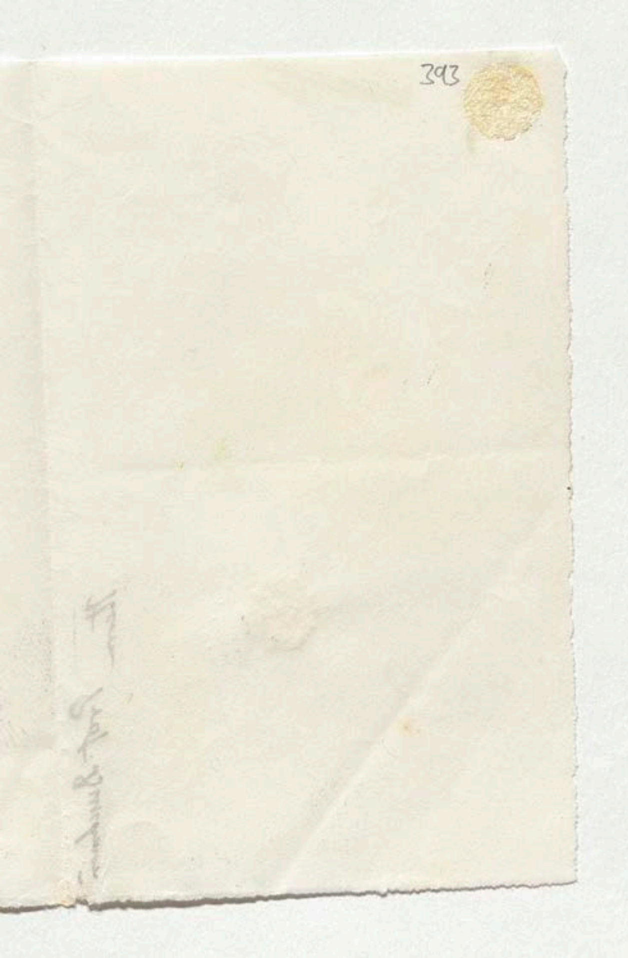
Ich möchte gern das MSS
mit der Correctur weg
schaffen. Werden Sie nun
diese eine große Durchsicht
Sie bald liefern
können?

Ihr

AHt

Sonntag Nacht

14–15
März 1847.


393

Herrn Prof. Buchner

394

Finden Sie vielleicht

1) Raumer Histor. Taschenbuch 1840 S. 468

2) Cardanus Opp. omnia ed. Lugdunensis 1663

3) Giebt es nicht ein gelehrtes Werk über den Prof. der Botanik Meyer in Königsberg über Albert der Grosse

4) Sachs ~~Religiöse~~ Religiöse Poesie der Juden in Spanien 1845

Ich glaube n. 3 u 4 selbst zu besitzen

18 März 1847.

395

Ich vermuthe daß Sie sich in
der Adresse eines so schön
ursprünglich geschriebenen Briefes
geirrt haben. Die Bücher
schicke ich morgen [illegible]
Schwingen Sie nur zu
die letzte Seite
Ihr AvH

18–19 März
1847
[illegible] Donelson [illegible]

396

Herrn Prof. Buschmann

Wohl

AHumboldt


18–19 März 1847.

396

Herrn Prof. Buschmann
Wohlg

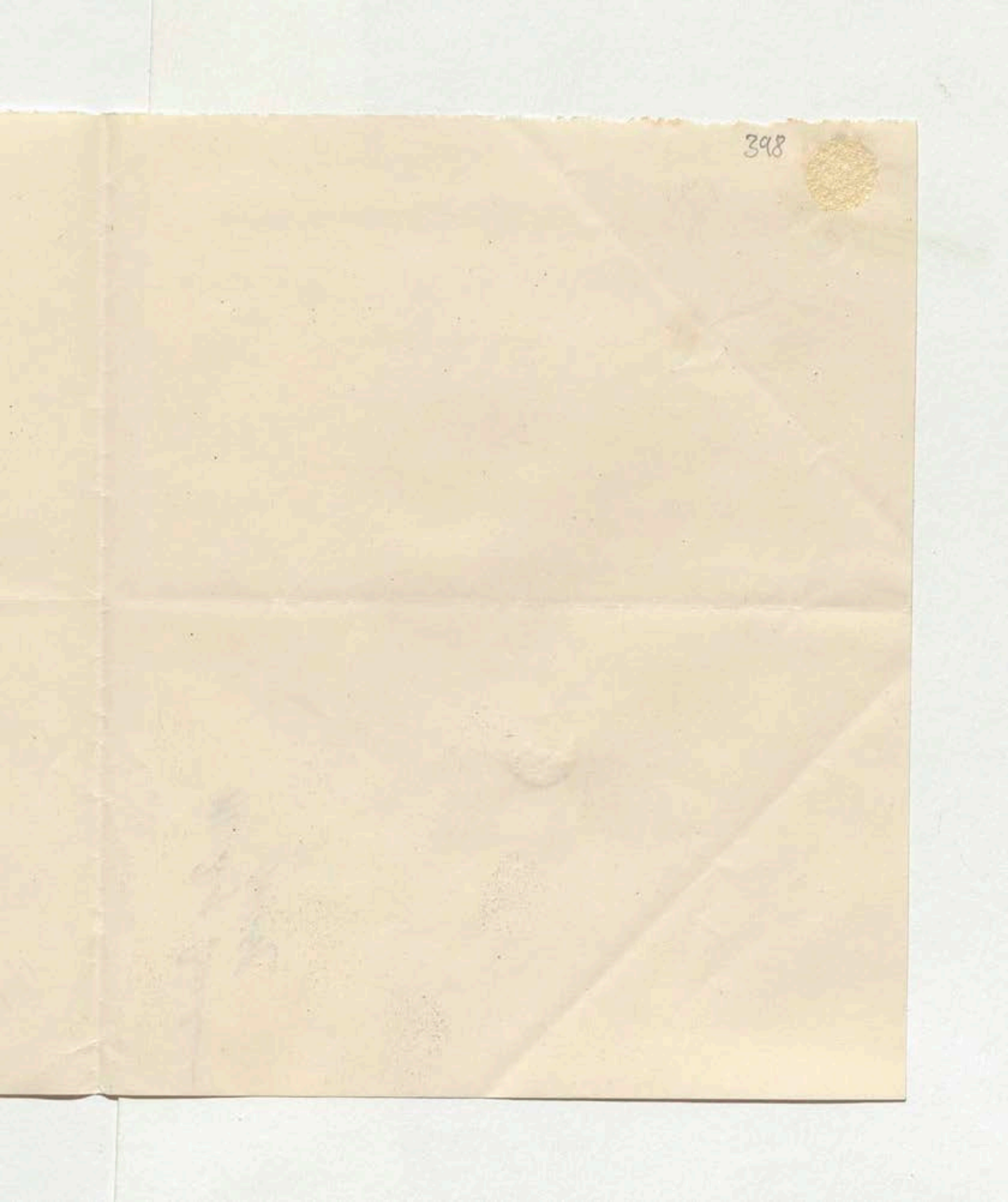
A Humboldt


18–19 März 1847.

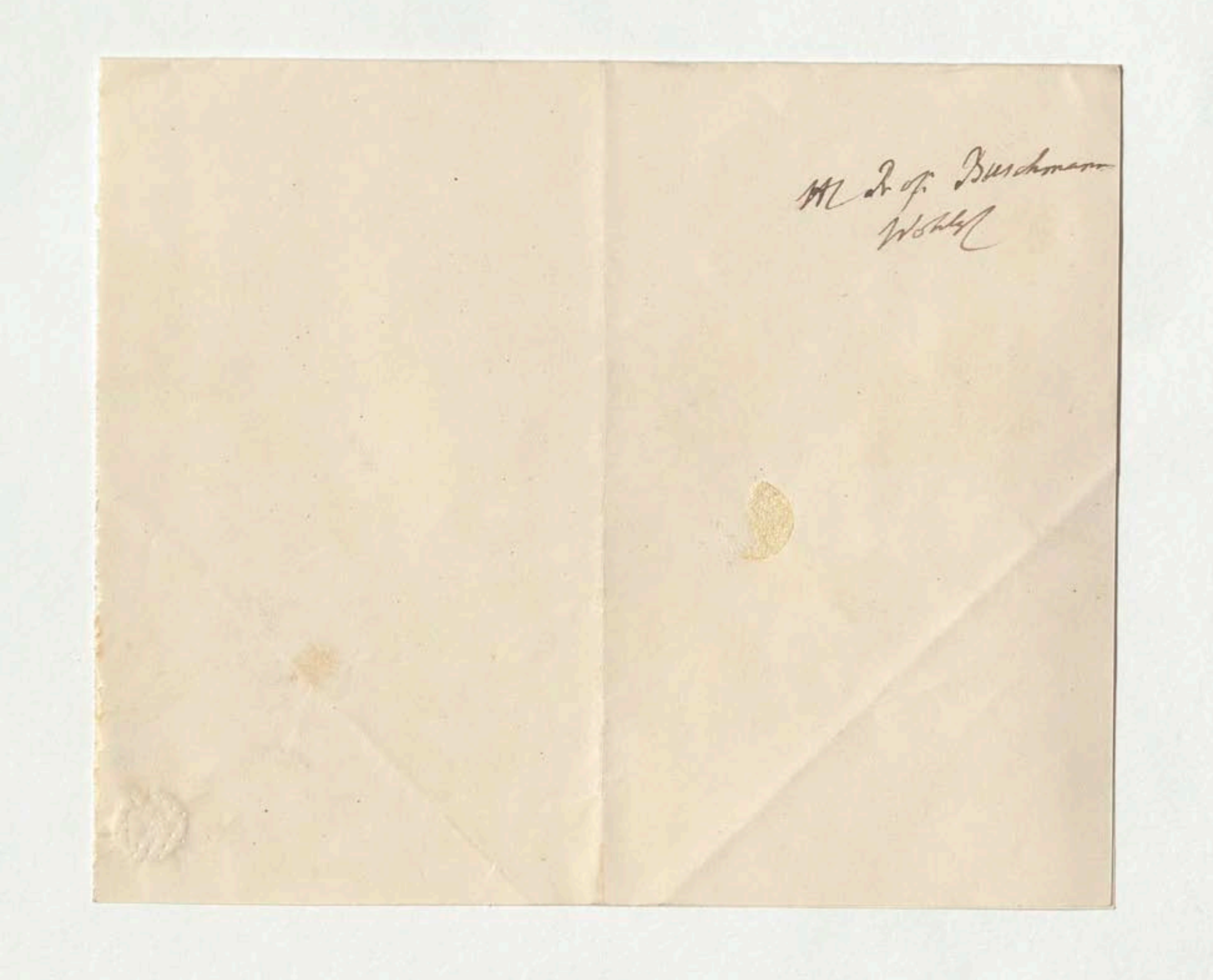
Sie haben doch Ihren wohl aus
Versehen an mich adressirten
Brief zurück erhalten
Ich gehe vor 3 Uhr aus
die halbe Seite. Ich mache
das MSS unzugänglich und
als um 4 Uhr beim Quell
gesandten

AvH
Freitag

19 März 1847
Mitt.



398



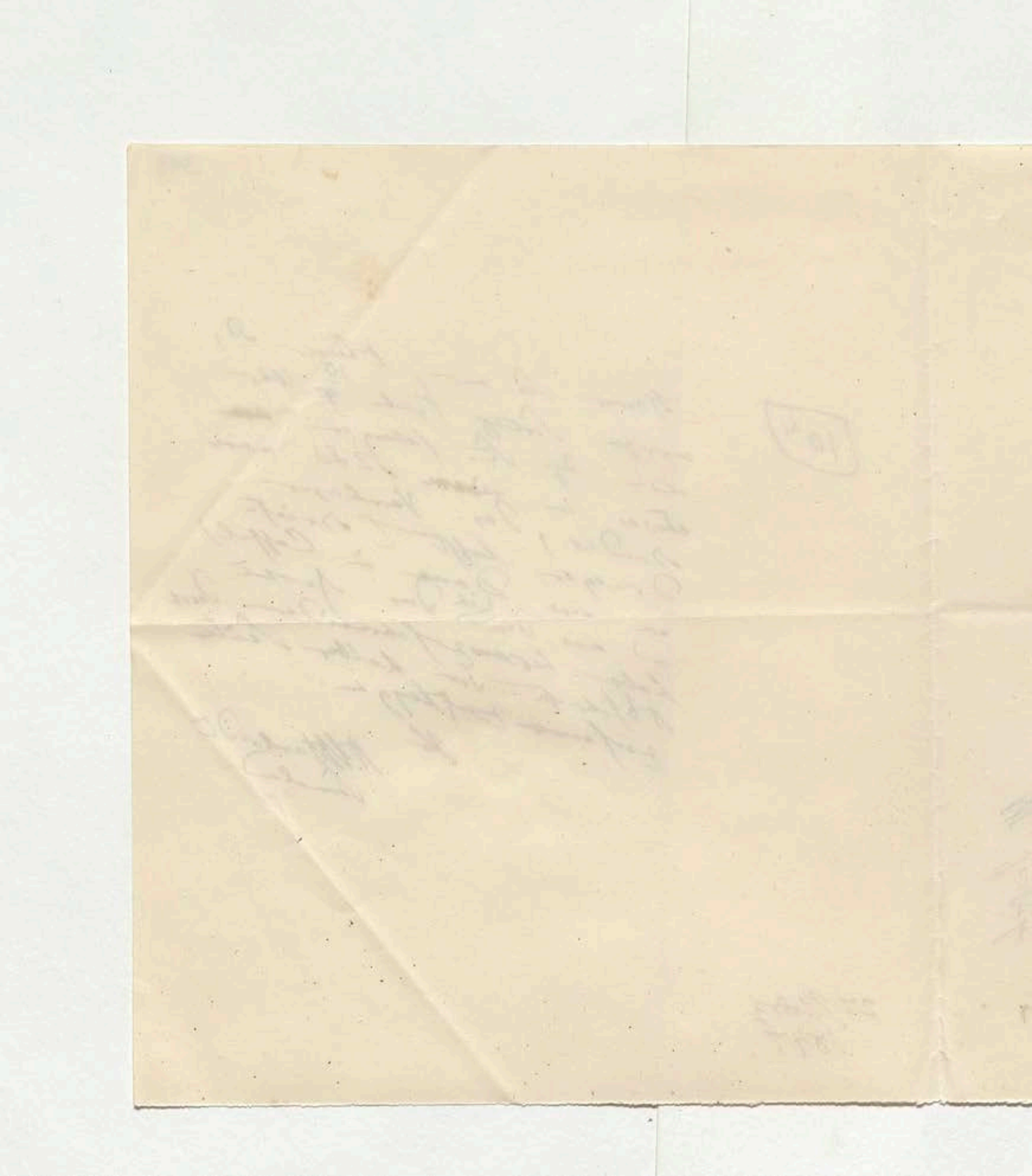
M. d. Pf. Buschmann
Wohlg.

10h

Können Sie nur, theurer B.,
morgen Dientag früh 10/9 Uhr ~~um~~
oder 3/4 St. später [illegible] meines
etwas in ~~einem~~ das Varnhagen
Bruder, läßt (Briefe Cassel)
Drucker [illegible] in Jedem
an ~~aus~~ dem [illegible] das [illegible]
und aus der Zeit herauszuschneiden [illegible]
haben der halben Seiten
Abschnitte
zusammen zu setzen.

Ihr AlHumboldt
Sonnabend

27 März
1847



400



Hr Professor
Buschmann

[illegible]

Ich brauche sehr [illegible]
de Navarrete à la ...
de Humboldt über die
Boussole u. ... zur See
bei uns so wenig Spanische
wieder finden als
Navegantes Españoles
(2 T. u. 4 to)

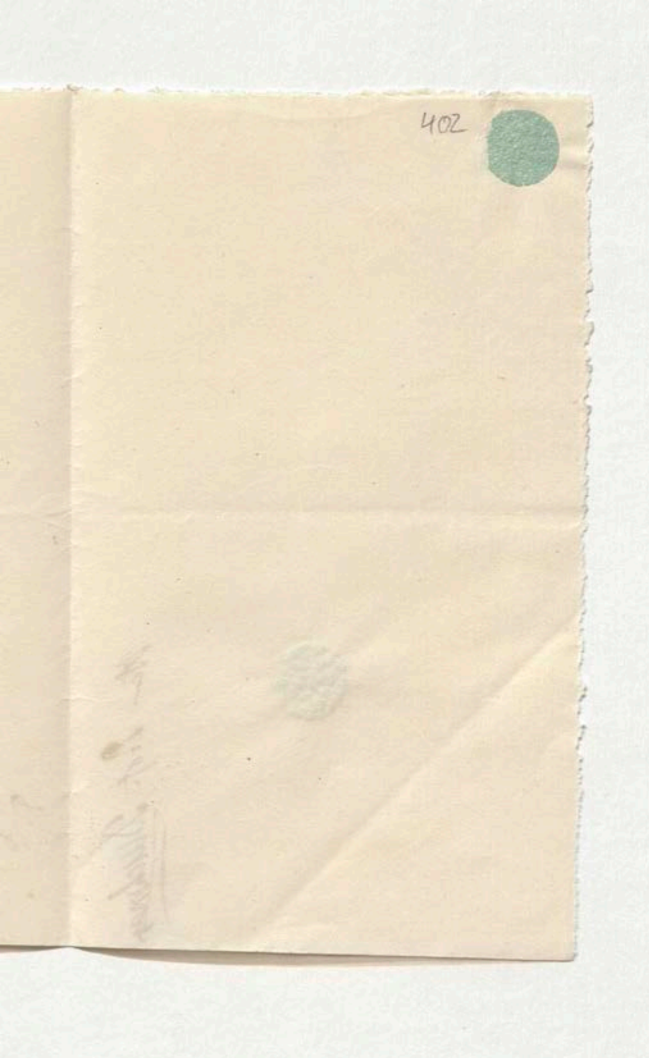
Schicken Sie mir
Navarrete von der
Bibliothek. Der

Drouet ...
von Oesterreich und
der Diel[illegible]
dann Schloss ... habe ich
allerlei in
Conversation ...
... bei
Ihnen ...

Ihr
A Hlt

29 März
1847

Ich bitte ~~mich~~ ~~[illegible]~~ irgend einer
... Dante in dem ... der
~~Verse~~ gewählt sind.


402

Herrn Prof. Buchmann

Sollte Las Casas, wenn Leben, Ihnen
vielleicht noch zugänglich sein, so
sehen Sie doch nach ob nicht dann
Stelle lib I cap 12 daß er Las
Casas noch besaß die
carta de marear (Seekarte)
die Toscanelli schickte
an Columbus. Schreiben Sie die Stelle
ab. Ihr AvHt
Sonnabend.

7 April 1847


404

Sr. Wohlg.

Herrn Prof. Buchmann

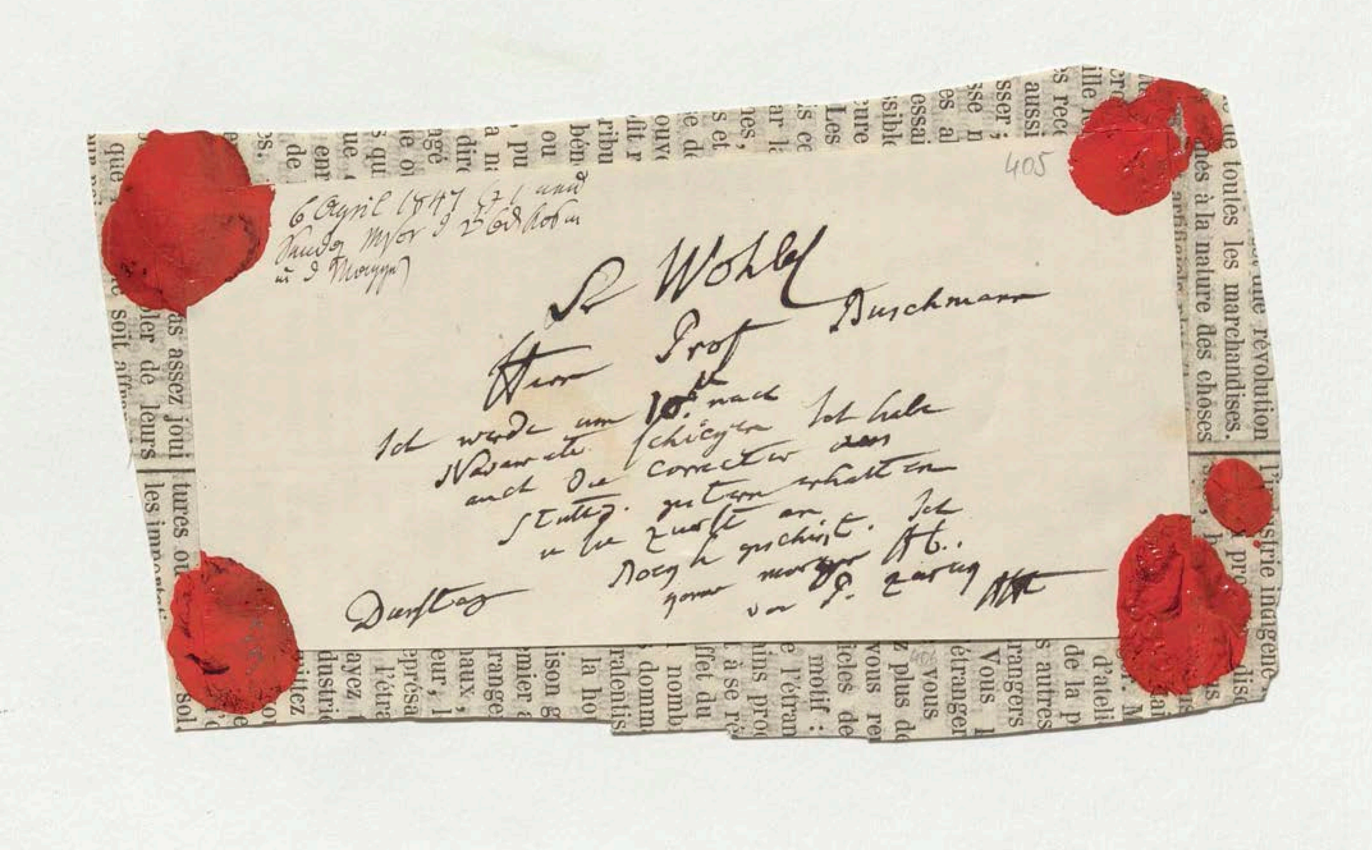
405

6 April 1847 ...
...

Sr Wohlg
Herrn Prof Buschmann

Ich werde um 10.^t nach Navarete schicken Ich habe auch die Correctur des Stuttg. gestern erhalten u. sie zurück an ... geschickt. Ich ... morgen ... AvH

Dinstag



405

6 April 1847 [illegible]
[illegible]

Sr Wohlg[eb]
Herrn Prof Buschmann

Ich werde um 10ᵗᵉ nach
Navarete schicken. Ich habe
auch die Correctur der
Stellen gestern erhalten
u. [illegible] an
[illegible] geschickt. Ich
komme morgen [illegible] A. v.
um 9. [illegible] AvH

Dienstag

monarchique constitu-
sser comme époux de
riche et la France ont
rente dans notre guerre

casion pour faire connai-
nonce officielle du projet
lépêche à lui adressée; il
mariage de l'infante avec
nènerait pas entre le ca-
de Saint-James les com-
e refroidissement que l'on
était ainsi, il regretterait
résultat, sans pouvoir y
ttendu qu'une nation ne
ui convient à ses intérêts,
ter des complications dans
étrangères. M. Isturitz re-
I. B. que le gouvernement
abstenu de se prononcer
par la famille royale d'An-
que l'Angleterre observe
l'égard des mariages de
»

wer a adressé une nou-
conseil; mais il paraît
s considérations géné-
outes personnelles du
qu'on assure, n'agit et
après ses propres ins-
re reçu d'instructions
ent sur le mariage du

nt annoncé que les pré-
du mariage du duc de
pendus, l'*Heraldo* lui

le mariage de l'infante
st suspendu quant à pré-
otifs de croire que cette
volonté de S. M. s'étant
... toute sa

partis hier de Neu...
des Tuileries.

LL. MM. étaient de retour à N
Dans la soirée, LL. MM. ont
la guerre et de l'instruction publ.
Bugeaud, le ministre de Por
premier président de la Cour des
tory, ministre de France en Grè
raux Colbert, Sébastiani, Boyer
quet; MM. Clément et d'Estrade,

— Pendant son court séjour
Joinville a visité plusieurs mon
la basilique vaticane de Saint-
jusque dans la *palla* (coupole);
Vatican, les tableaux, les tapi
graphiques, les chambres de
chapelle Sixtine, la place Agon
théâtre de Flavius, les mon
Forum, le Capitole et les obéli
M. le comte Rossi, les attach
suite du prince ont eu l'h
S. A. R. dans la visite des m
par M. le commandeur Viscon
tiquités romaines. Le prince
ner audience à M. le chevalie
l'Académie royale de France,
naires. Cette audience a eu li
sade, où S. A. R. a logé,
un grand dîner à son illustre

— Par ordonnance royale
rendue sur le rapport du mi
colonies, M. Charles-Franço
vaisseau, a été nommé gouv
français de l'Océanie et con
de la Société, en remplaceme
Bruat, qui a demandé à rent

— Par suite de l'option d
chal Sébastiani, Gustave de
de M. Frédéric Portalis, qua
en date du 10 de ce mois,
octobre prochain :
Le 1er collége électoral de l
La Rochelle;
... la Corse, à Bastia

407

Ob Sie gleich, armer D., jezt sehr
von mir gequält sind (so
muss ich Sie doch bitten), mir
an einigen Tagen [illegible] wo ich [illegible]

A) Die p. 303 – 305 [illegible] wo ich [illegible] gegen
wichtige alte [illegible] verwandelt
Daten in [illegible]
haben Sie [illegible] wohl recht
Deutlich p. 305 den Druck – Das
Sondern Noten durch Striche mit
ganze Buch ändert.

A. v. H.

B) eine phrase aber sind [illegible] erzählt
die ich mir habe [illegible] lassen und schreibe
von schreiben [illegible] vor Tagen
ich immer besser einmal
wegen noch [illegible] ich [illegible]
möchte
[illegible]

Verzeihung
AvH
Freitag

9 Apr. 1847 [illegible] W. v. H's an Mond [illegible])
[illegible]



409

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

A Humboldt


MBRE
9 Apr 1847

409

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

AHumboldt


MBR
9 Sept 1847

Ich habe jezt, mein theurer B.,
Ihre große, so sorgfältige und verstän-
dige Arbeit über Cesar Zeile für
Zeile gelesen und ganz Ihrer nicht
lebhaft genug danken. Sie
haben freilich 5/8 mehr geliefert
als ich erwartete, aber mein
Drangt so brechen in der Zeit der
Ganzen um und Sie haben zugleich
jeden richtige Theile der 1455 der
durch gerettet. Nur selbst wie
der Vert. ~~[illegible]~~ zu bedingen
daß Vesp. vor Columbus weit 1. Jahr
von seiner Tode in Dreißer an seine
genander der Special amigo y muy
hombre de bien genannt wird
daß Hernand. Colon über wie bestäti-
Sept. daß in der Proceß über die
Entdeckung der Tierra firme der Fernando
des [illegible] niemals genennt Mathematiker
der Vespucci erwähnt vor der Jahr
richtiger Vermuthung daß die Zahlen
verschrieben sind. endlich zur Anlage

des Betruges unbegangen ist. Wie
oft ist nicht von Oviedo
Herrera, Gomara gedruckt worden
Columbus habe Guanahani 1491, die
Terra firma 1497 entdeckt. Wie hätte betrügen
Vesp. dass er Paria
wurde wenn wollen, gesehen
verbreiten als Col. Der Dank ist
früher: Die Angaben der Jüngeren
nicht der Reise und Familie der Alterthümer selbst
der [illegible] gebracht theuer Freund,
Ereignis [illegible] Mal durch
dass Sie, Theurer, für nicht einer
[illegible] Ausgabe und wichtigen
Ihre angenehmen haben. Ich habe
Ihre [illegible] gelesen Ihnen zu sagen.
Dank [illegible] Drang

AvHumboldt
den 11 April 1847

Den ich nur so ungenau [illegible]
Ihnen schweren Stelle in America
gewollt [illegible]
Vespucci nicht [illegible]
vide Vol I p 20 und
Doch haben Sie p 21 darüber
mit Bleistift geschrieben

412

Sr Wohlgl

Herrn Prof. Duschmann



412

Sr. Wohlgeb.

Herrn Prof. Buschmann


1847

413

Vielleicht, mein Lieber, werden Sie Gebrauch machen wollen von den Billeten für das Concert zweier ausgezeichneter ital. Sänger Monari und Ronzi Mittwoch 5 Mai 7 Uhr im gr. Schauspiel-hause

AlHt
Montag

Eröffnung zum Concert 6 Uhr

3 Mai 1847
(Erh. am 4 Mai
Morg. ½ 7)

415

Sr. Wohl.

Herrn Professor Dr. Buschmann

AlHumboldt


3 Mai 1847
(cf Concert-billet)

415

Sr. Wohl

Herrn Professor Dr. Buschmann

AlHumboldt

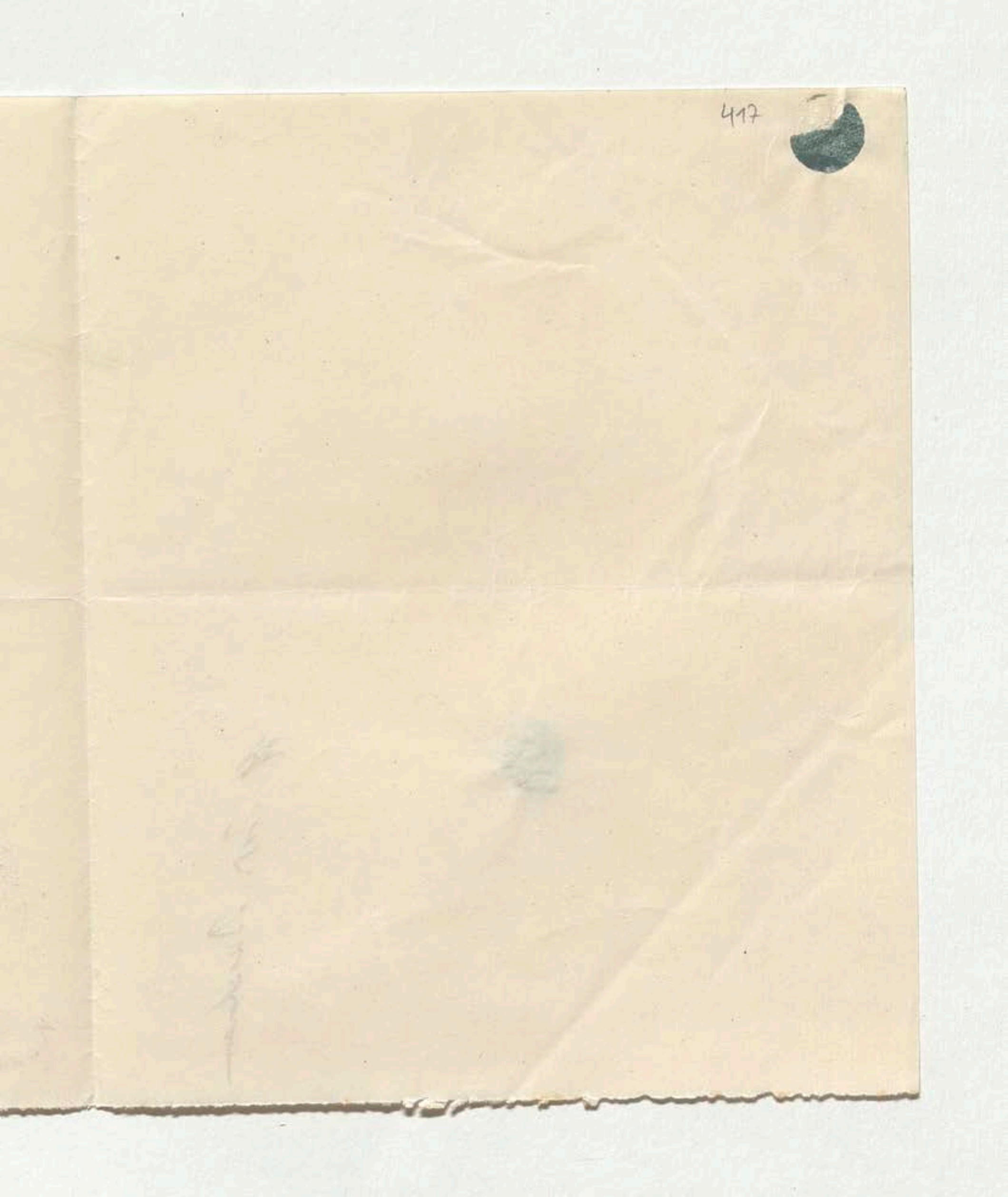

3 Mai 1847
(+ Concert-Bill.)

416

Ich quäle mich noch mit dem Log
und werde dort erst heute das
MSS wegschicken.
Eine Bitte: ich finde in
meinen Papieren citirt bei
[illegible] 1) Degmann Gesch. d.
Entdeckungen I p. 16 und 2) Julius
Capitolinus II 45 6? vielleicht
in Degmann citirt, beide, mein
Schicken Sie mir
Lieber. Ich werde nach
10 und 10½ Uhr auf die Bibl.
senden Carl senden mit vielen
nur 1 Zeile [illegible] Bücher

Ihr
AHt
Dienstags

4 Mai 1847.
(à [illegible] 8)




H. Prof. Buschmann

Es erfolgen
– Fiedler Sellier 2 Bände
– Thevenard
– Stahl Traité
– Marsden
– Berthoud

6 Bände

AlHumboldt
4 Mai 1847

419

Ich schreibe diese wenigen Zeilen in Eile, mein theurer [illegible], bloss um Sie freundschaftlich zu beruhigen. Es ist ein gewöhnliches [illegible] aber ein [illegible] Weltgeschäfte [?] will Zeit zur Bildung haben. [illegible] heute Abend [illegible] des Lebens [illegible] [illegible].

[illegible] die ersten 3 Bände der Narrative [illegible] gebunden, die ganze Biographie 5–6 Bände [illegible] und 2 Bände von [illegible] Gesch. der Chemie [illegible] Buchbinder gebunden [illegible] [illegible] sind.

Corrigiren Sie mir die neuen [illegible]. Ich arbeite [illegible] Bogen vor mir. Ich [illegible] MS. durch [illegible] Theil [illegible] der ganze [illegible] [illegible] [illegible] fertig [illegible] [illegible] zur [illegible] Ihr theurer [illegible] nicht an Amer. Abschreiber [illegible] fehlte und wir fanden das Ganze in 10–14 Tagen MS. [illegible] Correctur [illegible] Stuttgart. [illegible] Bogen nach [illegible] früher [illegible] nicht [illegible] bringen [illegible] Correctur [illegible] so [illegible] selbst [illegible] schreiber [illegible] aber [illegible] bis heute [illegible] Bogen [illegible] gedruckt [illegible] II [illegible] Ich möchte das Ganze [illegible] Wie viel Bogen [illegible] bringen Text [illegible] 28 [illegible] gedruckt Noten in Bogen Zahl.

Ihr AvHt
Sonntag früh

Potsdam 23 Mai 1847,
am 13 [illegible].


420


Hrn Prof. Buschmann
Wien

S. Freitags früh

421

Ich gewinne mich, mein theurer Freund, als ganz hergestellt betrachten. Doch aber nicht so eine [illegible] der Reise nach Berlin zu unternehmen. Da ich gern das Abschreiben der MSS beschleunigen [illegible] und des abgeschriebenen Correctur möchte, so schlage ich vor, ob Sie nicht Sonntag übernehmen, und einige Stunden zwischen 9 und 2 Uhr [illegible] abzuhalten, [illegible] mir gerne wollten [illegible] zu zeigen und das Ganze selbst zu [illegible] alles mitzunehmen und der Post [illegible] andern Tag selber [illegible] Selbstschrift [illegible] zu corrigiren [illegible] besorgen [illegible] wollten Sie [illegible]

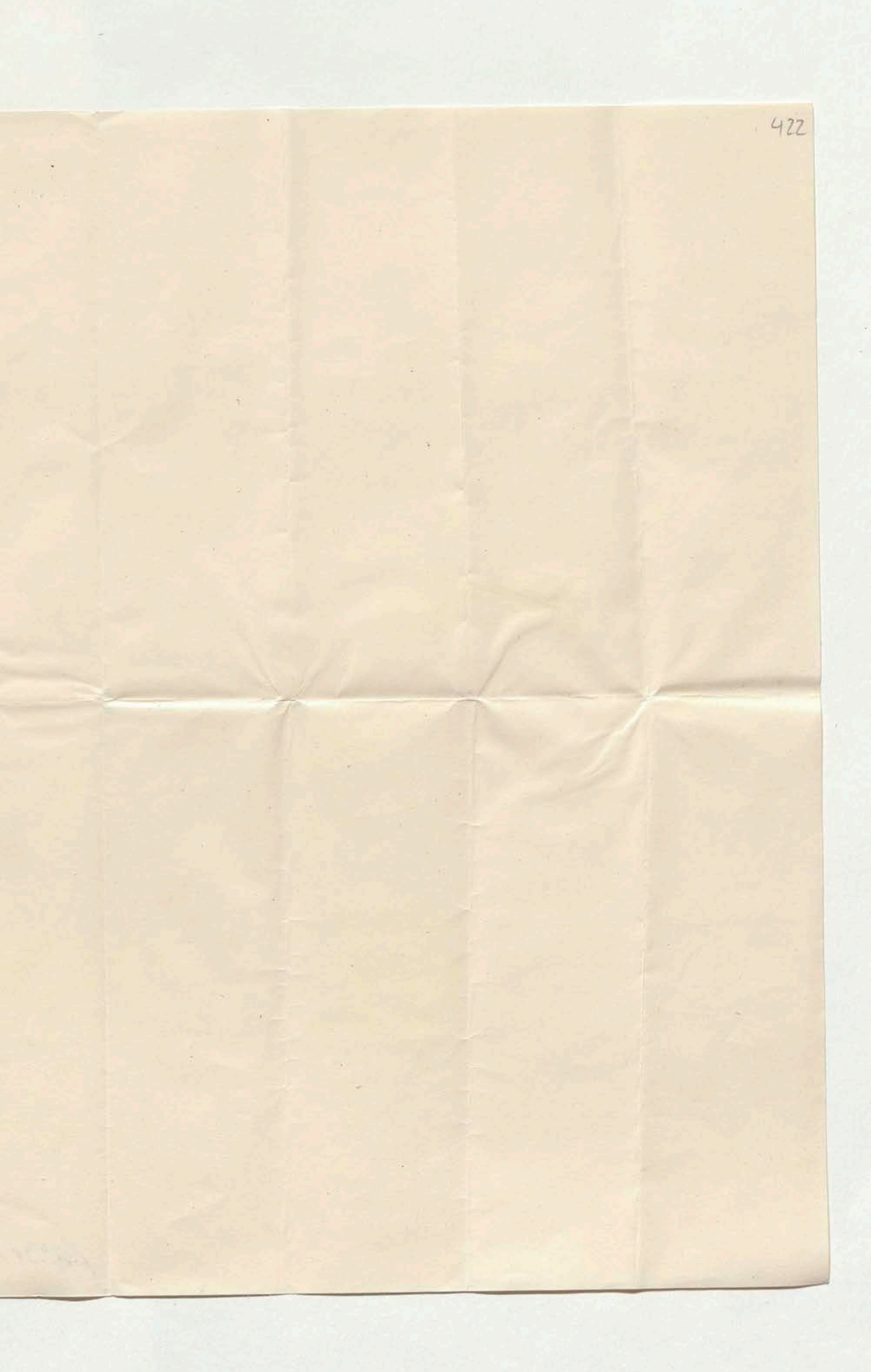
Ihr
AlHumboldt

Sollten Sie ein Programm von Eisenstein's Habilitation als Privat Docent vorliegen, so bringen Sie es gütigst mit.

Wollen Sie mir dann mitbringen 1) Whewell Induct. T. II (das ich besitze) Theil. 2) Fries Gesch. der Philosophie 3) Herschell Discours on the Progress of Science in engl. Sprache, der Titel ist anders. 4) Der kleine [illegible] gänzlich ein [illegible] Bücher Mehreres wohl auf [illegible] der Fenster in der Arbeitszimmer neben der Großvater Stube stehen.

Sie sagen mir wohl auch nicht, wer ein Schreiber ist der Schriften [illegible] Bewegungen über [illegible] Brod. Einheit [illegible] [illegible] Dirichlet (Alexand. [illegible]) [illegible] ich schreibe aber selbst hoffe [illegible] Sonntag. Ich habe mir auch von ihr Liebe gehalten bisher

Gebd. 28 Mai 1847.



423

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann


Jotd. 28 Mai 1847.

423

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

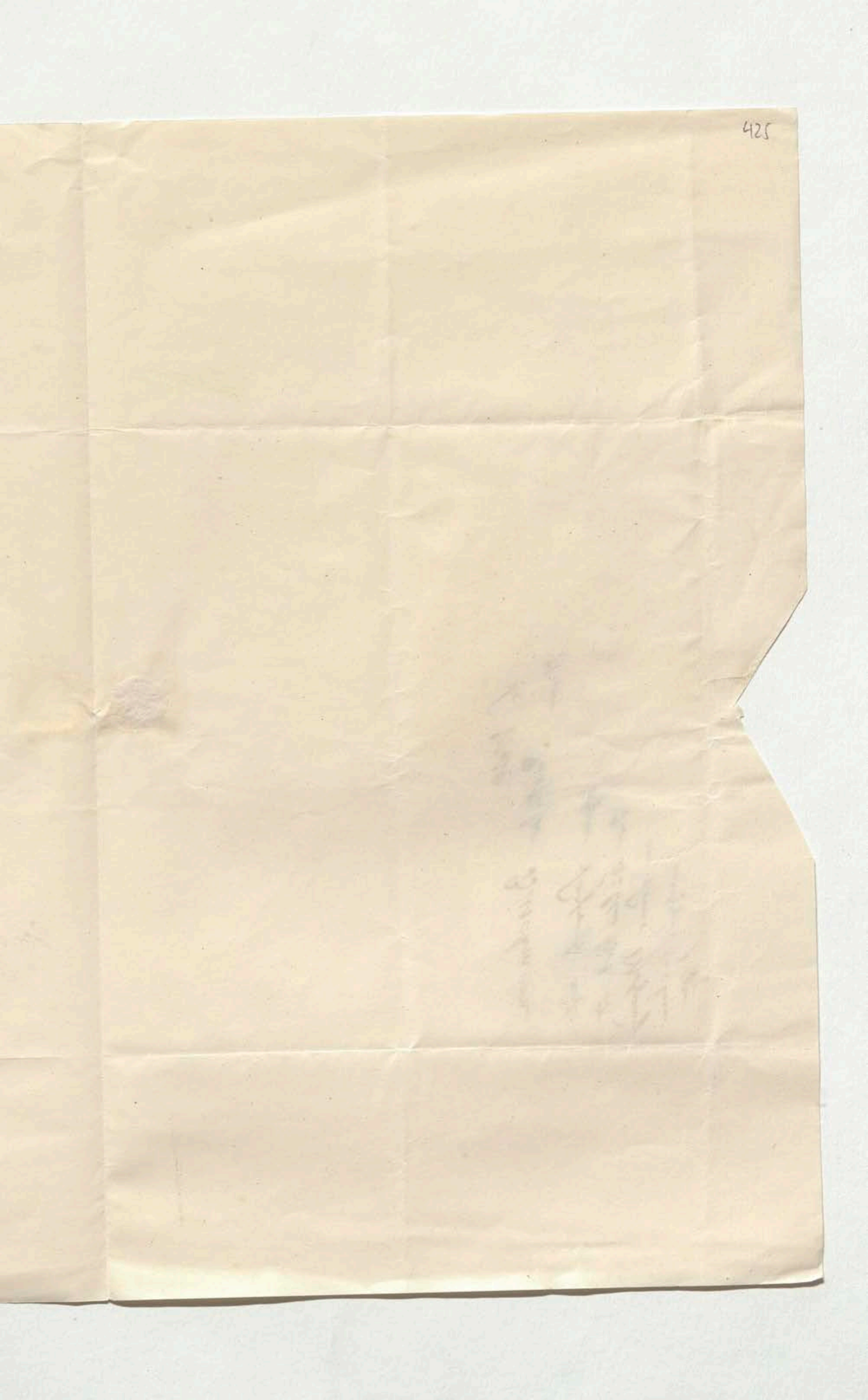

Fotb d. 28 Mai 1847.

424

Sollten Sie nicht auf der Bibl. besitzen ein Buch in 4to
von dem ich in Paris viele Citate in meinen Papieren
habe: 1° Venturi Essai sur les ouvrages de Leonardo
da Vinci Paris 1797 über seine physikal. Arbeiten?
2° Memorie e lettere di Galileo con annotazioni
del Cav. Venturi Modena 1818
Vielleicht gönnen Sie mir einen Sonntag mit-
bringen od. Montag herschicken. Es muss Sie
nicht quälen. Das erste ist nur am
wichtigsten. Ihrem Gesundheit geht sehr
gut

Ihr
AlHumboldt
Sonnabend früh

Potsd. 29 Mai
1847.



Sr. Wohlg.
Herrn Professor Buschmann

ihren [illegible] nicht
der Bibliothek od
in seiner Wohnung
wegzuschicken
AvH

2 letzte Bände von Navarrete
Schouw Climat d'Italie

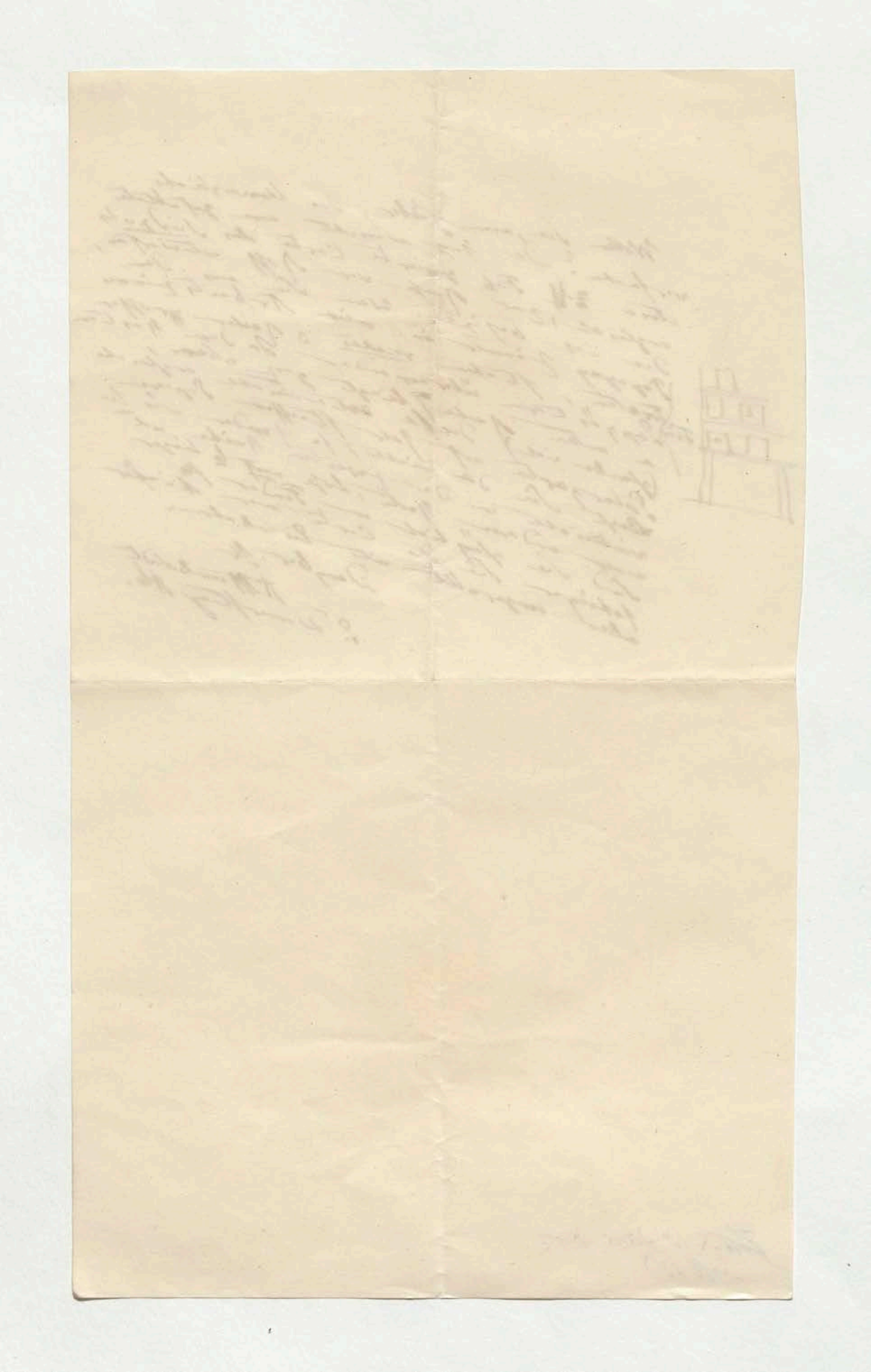
[illegible] 10 Mai 1847
Nr. 6 [illegible]

427

Wollen Sie, mein Lieber, das Unmögliche
versuchen? Der König wünscht eine gestaltete
etwa 2½ Fuß quadrirte Carte des Südpols
englisch / zur Nachsicht vor sich entworfen,
die ich besitze. Wenn Sie aus dem
Papagay Zimmer in mein Arbeitszimmer
treten, stehen rechts 3 Reihen grosser
Mappen übereinander. In dem obern Garten
a unten [illegible] liegt ganz oben die englische
glaube ich, dieselbe [illegible] Stellen [illegible] Sie so
Polarkarte auf jeden Fall; finden Sie
[illegible] Sie da nicht, so [illegible] in der zweiten Reihe rechts
vielleicht in der Karte, lose auf b liegen
unter andern [illegible] Finden Sie [illegible]
[illegible] Sie [illegible] die Carte [illegible]
schicken Sie sie mir [illegible]
aber ungerollt. Dankbar Ihr
AvHumboldt
Donnerstag Nachts.

Thür

[illegible] 10 Juni 1847
(Carl II)



428

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Linienstraß n. 126

frei

AlHumboldt


Potsd 10 Juni
1847

428

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin
Linienstraß n 126

frei

AlHumboldt

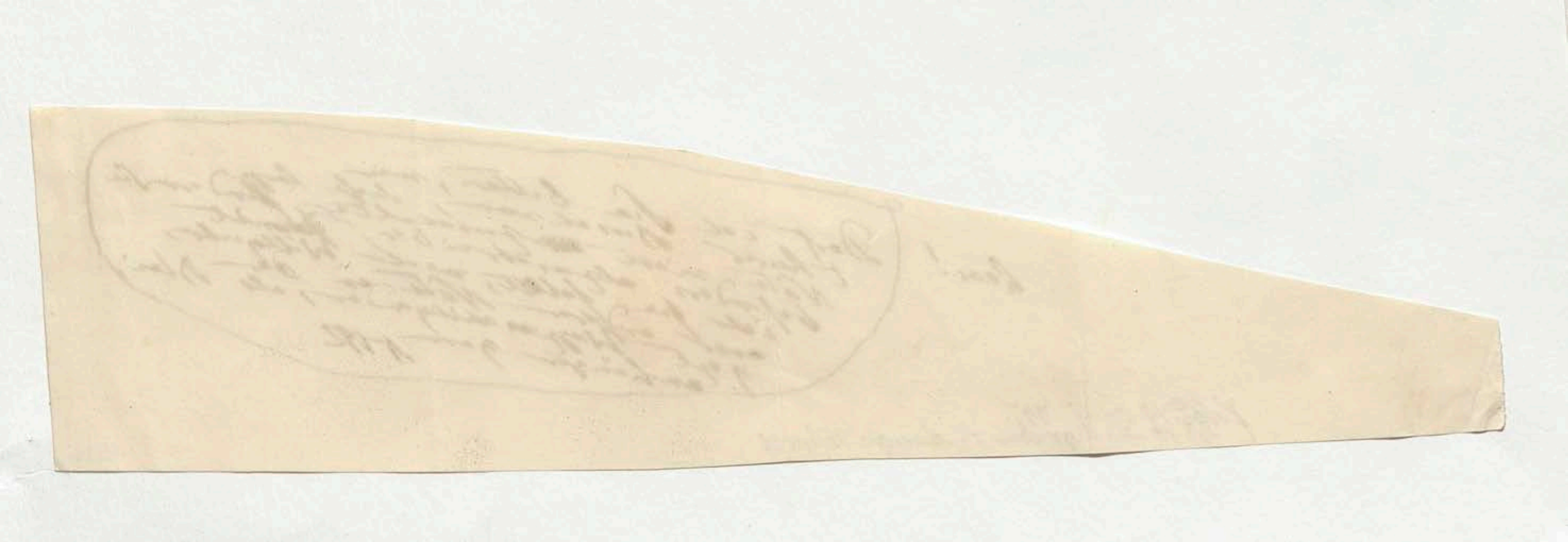
[illegible] 10 Jan.
1847



Dear! Darf ich Sie bitten, mein theures Buschmann, diese [illegible] lassen Sie [illegible] zuschalten, ~~[illegible]~~ damit Note nicht abschreiben, Willigeister, besonders etwas fehlte, noch der Blei, bis ich sie andern Note an [illegible] Wege nachzuholen [illegible], als [illegible] Anhänger zum [illegible]

Potsdam 10 Juni 1847.
[illegible] Amerigo Vespucci

429



430

Ich bin ganz Ihrer Meinung, theurer D.
wegen der Mexicana und werde Ihm
deshalb schreiben. Die Zeichnungen
Seite dazu grossen theils. Acht und zwanzig
sind wie Sie schon gesagt, unter
morgen wir Englische gemacht, schlechte
spanische später Mangel der
Figuren ist Styl ist alterirt.
all statt tagesche sehr irgend eine Kurzgeb.
Ich brauche die Revolut. orbium
von Copernicus die morgen Montag und
cadastrum. Ich hoffe Dittenbach 7 Uhr
beim arbeiten morgen nach, Macken
Seiffert gerne mir Eisenb. aber war das
d. h. es ist möglich das Rath
Sie bald mitnehmen. Statsrath zu fragen
Ich habe Ihm Wieland nach
etwas aber von Dresden dort Island. be
er ganz um verschrieben. Berlin
Wolfenbüttel zu nicht mehr. Wollten
MSS zu bitten Sie glauben
ruhet Sie 9 Seite Wolfenbüttel zu
Sie Erlage nach nur der Name
schweigen Da erhalten ist
der Bibl. Ihr

AvHumboldt

Potsdam, Sonntag

Ich lege auch eine letzte
Note bei die ich irgendwo
anbringen werde. Schreiber
die Sie gut geschrift mir einen
besondern Zettel ab.

13 Juni 1847.

432

Sr Wohlg.

Herrn Prof. Buschmann,

Eisenbahn – erledigt

in

Berlin abzugeben
Oranienburger Straße
n. 67. im Hause des
Hrn. A. v Humboldt


Potsdam
13 Juni 1847.

432

Sr Wohlg[eboren]

Herrn Prof. Buschmann,

Eisenbahn — eiligst

in

Berlin abzugeben
Oranienburger Straße
n. 67. im Hause des
Geh. R. v Humboldt

Potsdam
13 Juni 1847.



433

Ich bitte Hl. Prof. Buschmann
diese vertheilten meteorol. Beob.
von Bombay in ein Paquet
mit Aufschrift zusammenzu
binden und an einem sicheren
Orte aber mir fern in Ver-
wahrung zu bringen

Hbld

an Hl. Prof. Buschmann

14 Febr. 1847, 6 Br.-Exc.
[illegible]
[illegible]

19 Juni 1847.

434

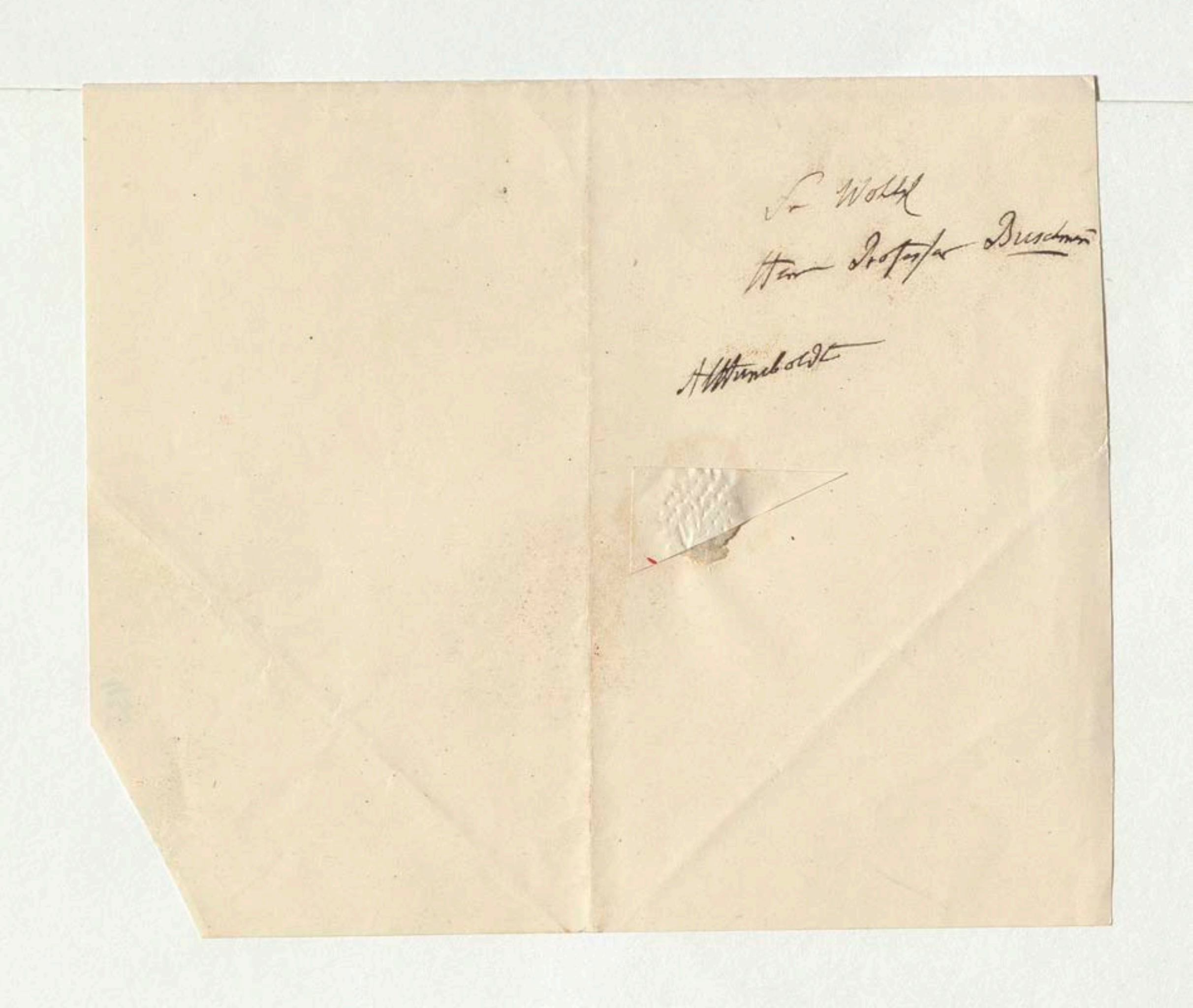
Da ich heute Abend (Sonnabend) nach Potsd.
nach 7 Uhr wieder zurückgehe so frage ich an
ob Sie, lieber D., an [illegible]
zum Mitbringen geben können
Boeckh's Philolaus
und ob Sie besitzen [illegible] Stuttgard
Lebens Keplers* das in [illegible]
1831 erschienen ist. Ich habe mein
Schrift [illegible] an Arago geschenkt und
Exempl. Sie mir doch [illegible]
Schreiben Sie nicht die editio [illegible]
ob Sie der Copernicus 1543
[illegible] Nürnberg [illegible]
[illegible] Ihrer [illegible]
besitzen [illegible] der [illegible]
1566 [illegible] der [illegible]
[illegible] Hypothesibus [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Arago [illegible]

* von Dr. v. Breitschwert

[illegible] Vorrede schreibt immer [illegible] [illegible]
AHt
Sonnabend

Besitzen Sie auch die Bibl. [illegible] Lebensbeschr. des Copernicus [illegible]


435



Sr. Wohlg.
Herrn Professor Buschmann

AlHumboldt

Darf ich Sie bitten, mein lieber Astro-
nom, ohne mir die Biogr. univ. zu schlagen
nur nach Potsdam zu schreiben
ob Thomas Harriot, der Mathematiker
und Astronom, nach dem Zeugniß
der Biographie universelle derselbe
ist der in Amerika war und der
zuerst für Einführung der Kartoffeln
und Tabak. der Sonnenflecken wird auch
[illegible] genannt
[illegible]
Thomas Harriot,
Zach hat seine astron. [illegible]
[illegible] aufgefunden. das
[illegible] bloß der amerikan.
Fahrer ob der Mathe.
[illegible] u. dieselbe Person
[illegible] sind? Alles
andere weiß ich schon.

Berl. 28 Juni
1847

Herrn Prof. Buschmann
Wohl

438

Ich schicke Ihnen, mein Lieber, Conservator ohne sie zu berühren. Könnten Sie mir Seyffarth morgen Abend od übermorgen mitbringen Gassendi Nicolai Copernici Vita Romanae von Ideler?

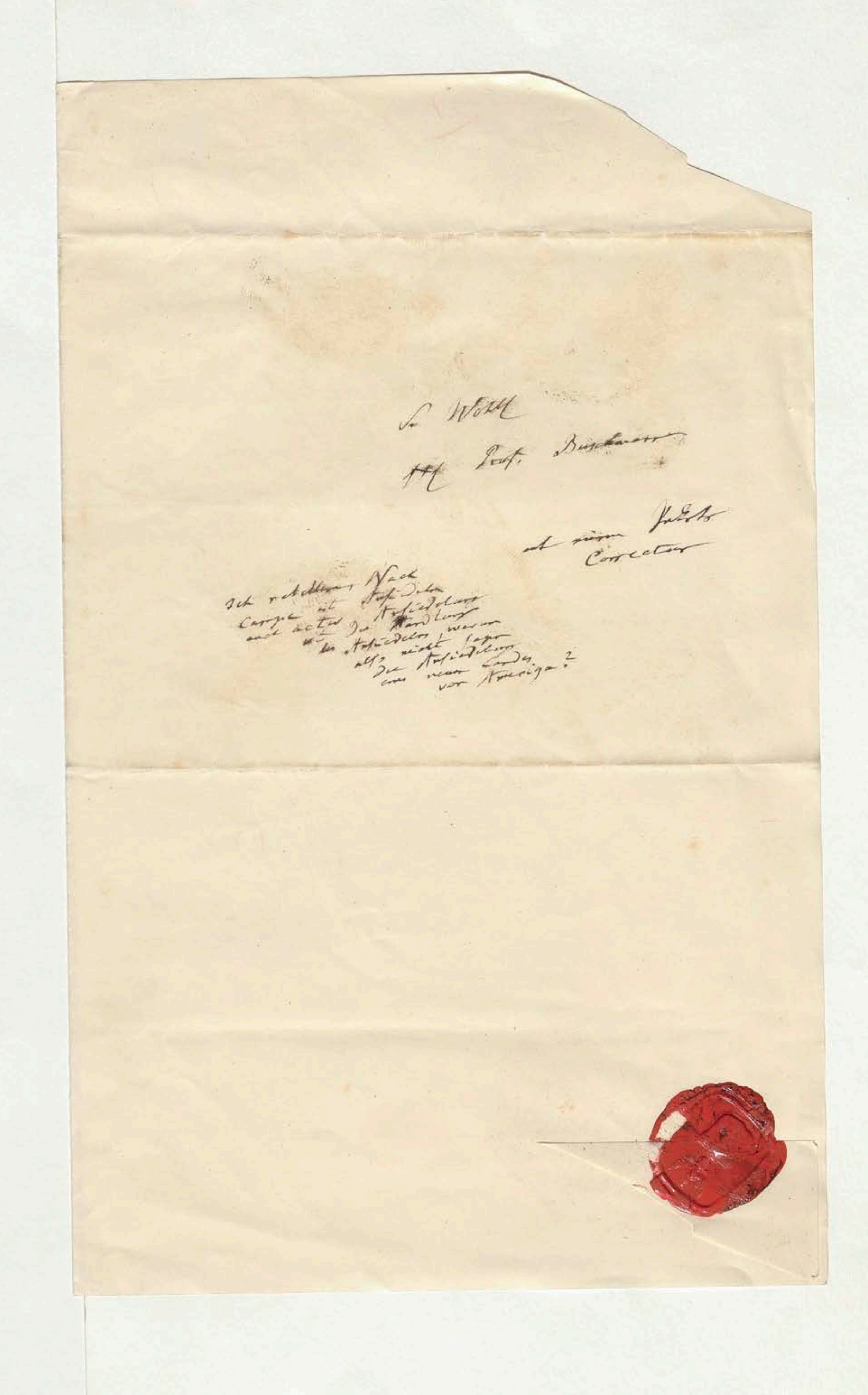
Ihr

dankbarer
AHumboldt

Berlin, Montag früh.

5 Febr 1847.


439



Sr Wohlg
Hrn Prof. Buschmann

nebst einem Bogen
Correctur

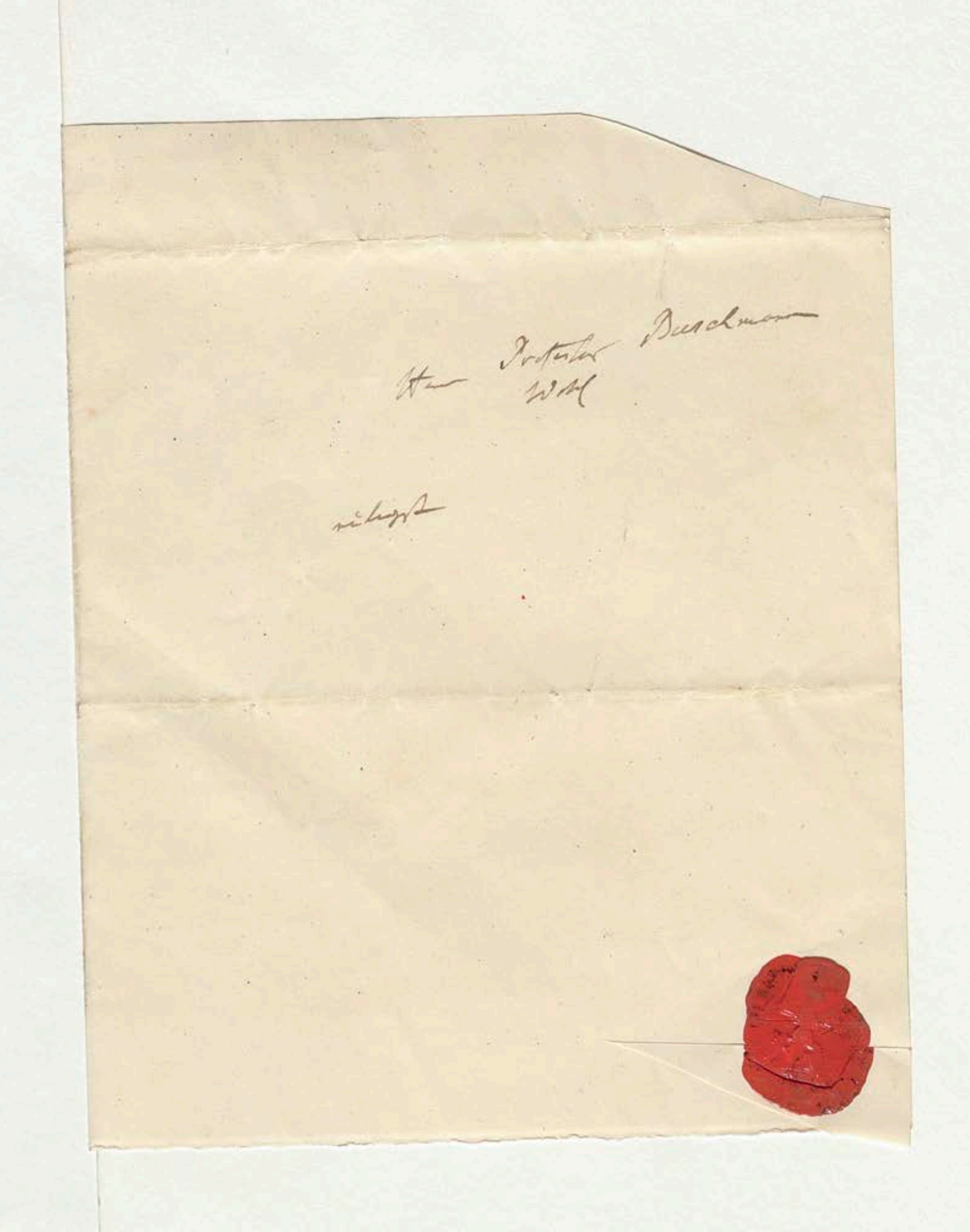
Ich rebellire Nach
Carpzov ist Ansiedelun
und acten die Ansiedelung
die Handlung
der Ansiedelung waren
also nicht sagen
die Ansiedelung
eines neuen Landes
von Amerika?

440

Schicken Sie mir, theurer D., eine
8vo Ausgabe der Plutarch Placita
philosophorum mit lat. Uebersezung
Darf ich schneller suchen, Bücher
ist bis Freitag morgen oder
darin Sie schaffen wollten
bis Datum oder später lieber? Zu
der Correctur [illegible] Ihr

AvHt
Dinstag

Potsd. vom Schl. Sanssouci
13 Juli 1847


Herrn Doctor Buschmann
Wohl

~~Stelle~~ Ptolemaeus

Herzlichen Dank für den
u. denn ich habe leider nicht [illegible]
was ich gesucht Gassendi behauptet
das Apollonius von Perga der Epi-
nicht citirt der Erfinder der Tychonische
schnitte u. Bürgler das [illegible] nach der
Weltsystem behauptete [illegible] als
die Sonne von allen [illegible] Doct.
Satelliten begleitet [illegible] Apollonius
Erde gereist. Doch [illegible] als
wo das Recht der Art [illegible]
von Leben u. der [illegible] Weltsystem
wach u. schreiben [illegible]
was den Stelle [illegible] Stelle
u. [illegible]

[illegible]
[illegible]

Die [illegible] haben u.
zu [illegible] allein

Berl. 16 Juli
1847, 12 Uhr


443


Sr Wohl
Herrn Prof. Buschmann

444

Schicken Sie mir gütigst
die Adresse des Geschicht-
schreiber Voigt in Königsberg
Archiv Hofrath?

Berlin 16 Juli
1847, 1/2 1.

445

Ich schicke Ihnen
mein Lieber was ich so
eben erhalten immer hat
wieder der alte Cor.
vergessen, es ist Noth!
aber zum
Fdr

Sans Souci 24 Juli
1847
(ist d. Briefschreiber d. Fried.
v. Raum. glaubt.)

446

Ich bin fast am Ende meines zweiten Theils. Ich habe außer dem, was ich Ihnen dem Ueberbeschäftigten heute zu schicken wage, nur noch für einen Bogen Text übrig. Sie müssen mich retten. Ich wünschte in den letzten Tagen des Aug. zu reisen um (da ich Marienbad besuchen muss) das schreckliche Naturforscherfest 15 Sept in Aachen (Naturforscher) zu vermeiden. Wird es möglich sein daß ich eine erste Correctur des Ganzen erhalte? Dubito.

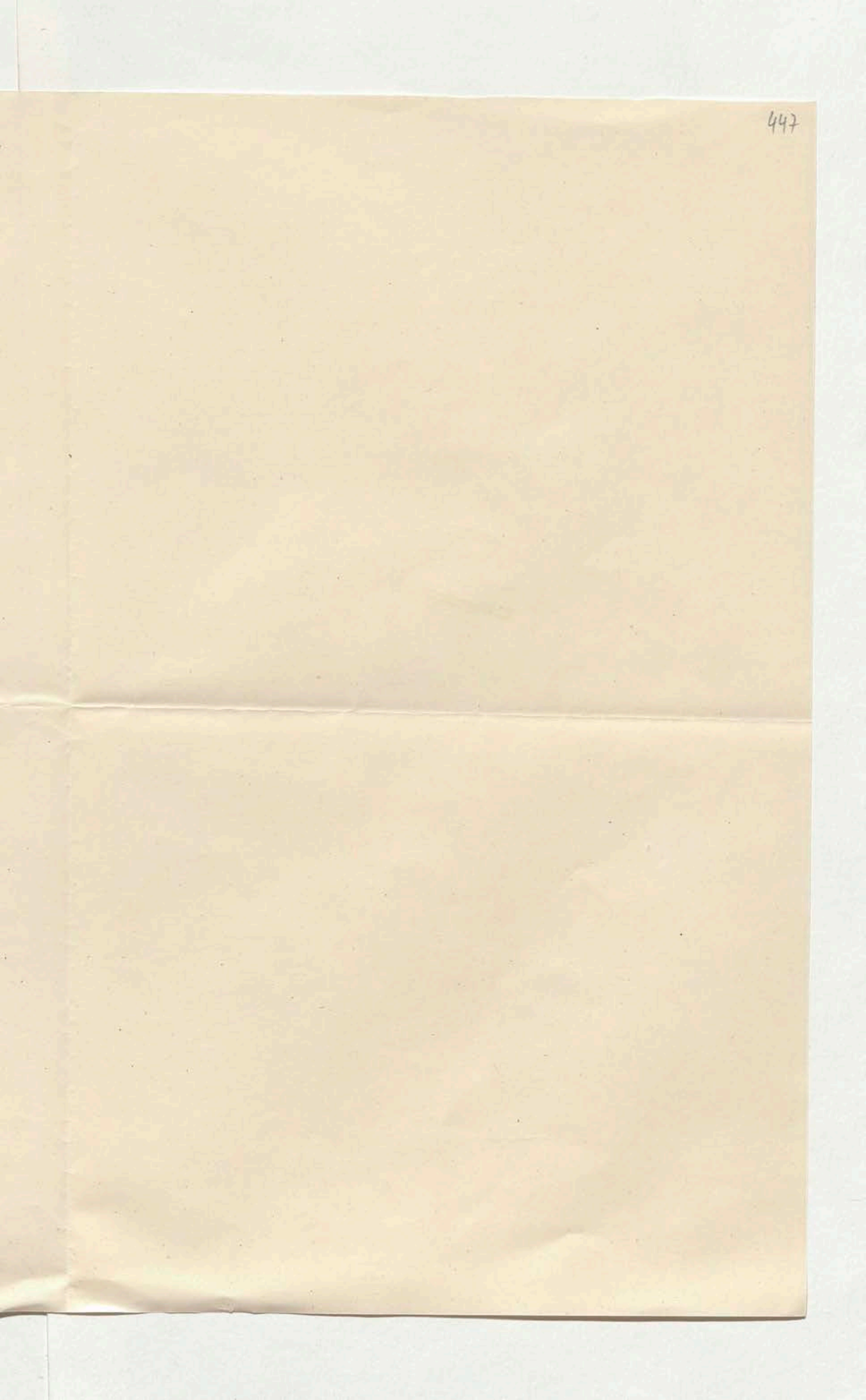
Ihr

dankbarster
AHumboldt

Oder soll ich Sie bitten hier zu corrigiren u. nur eine Correctur von Stuttg. recte ein nach Paris schicken lassen wo ich 2–3 Monathe bleibe

Es liegt mir auf dem Herzen Ihnen so viel Papier zu kosten. Erlauben Sie mein Lieber daß ich Ihnen das nächste Mal fünfzig Thaler extraordinaire gebe. Sie müssen es annehmen

1 Aug. 1847.



448

Sr. Wohl

Herrn Prof. Buschmann

mit einer Mappe
MSS.

1 Aug. 1847,
R. 8 Aug [illegible] Cong. [illegible]
2d [illegible]

448

Sr. Wohl

Herrn Prof. Buchmann

mit einer Mappe
MSS.


1 Aug. 1847.

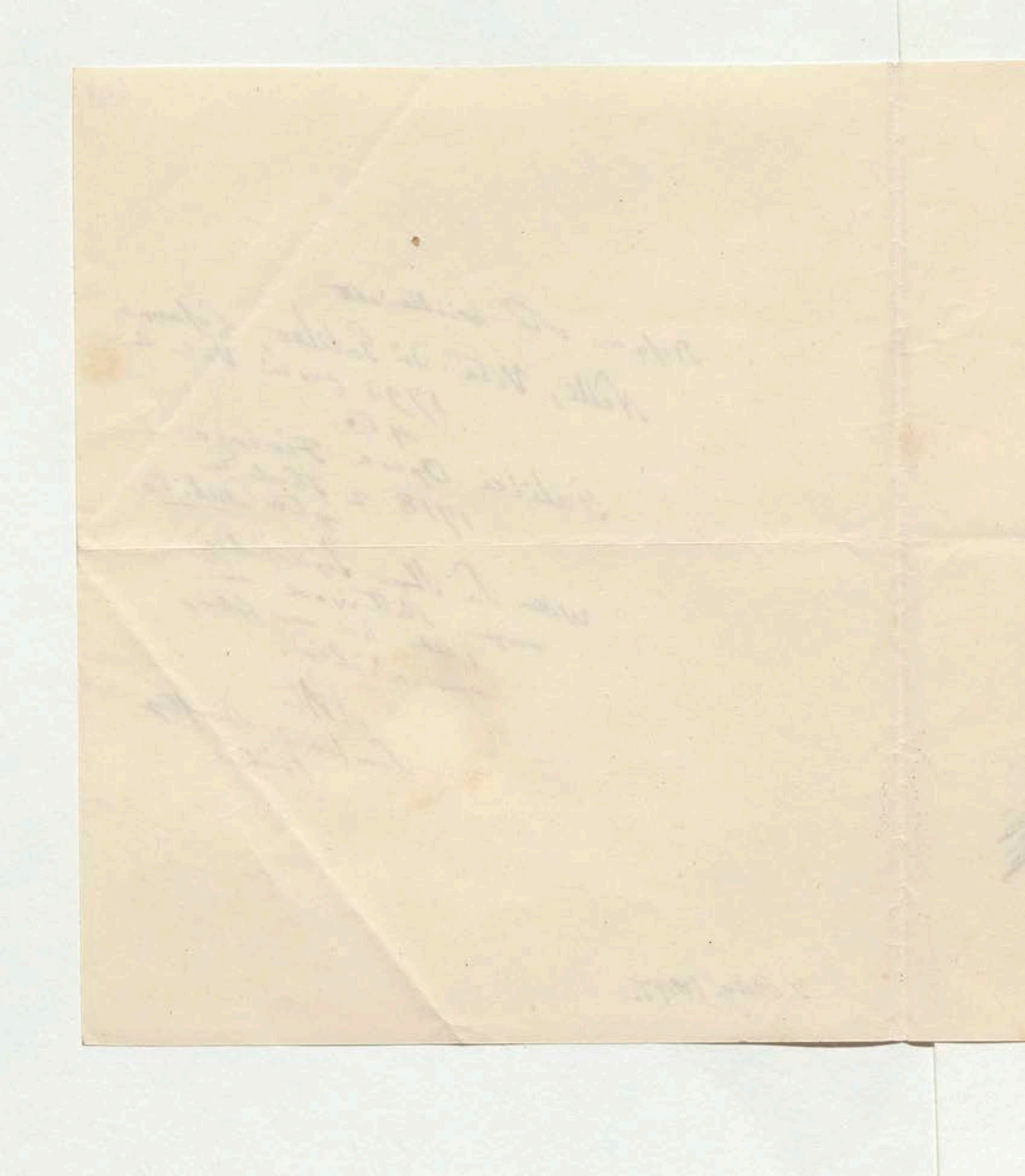
Besitzen Sie vielleicht
Nelli, Vita di Galileo, Losanna
1793 zwei Vol. in
4to

Galilei Opere Firenze
1718 2 Thaler in
4to <u>Dubito</u>

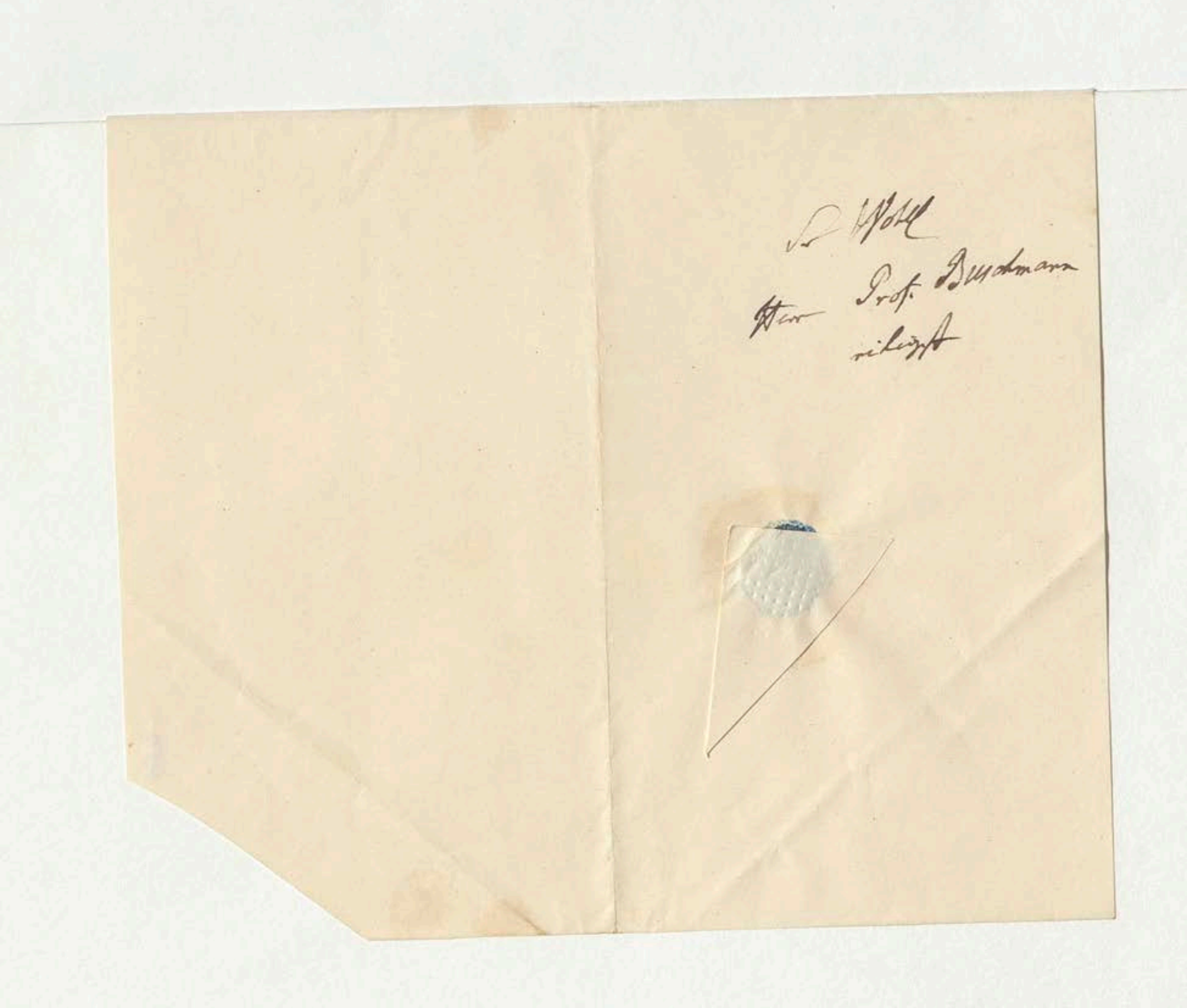
Wollen Sie Ihren Papierschatz
morgen Mittwoch um
1 Uhr bei mir haben,
mein Lieber.

AvHt Dienstag
Sanssouci früh.

3 Aug. 1847.




450


Sr Wohl
Herr Prof. Buschmann
eiligst

Ew. Excellenz

wagt der gehorsamst Unterzeichnete mit einer ehrerbietigen Bitte zu nahen. Ew. Excellenz gefeierter Name allein giebt mir den Muth, das schüchterne Bangen zu überwinden und aus der untersten Schicht der Gesellschaft, der ich als Dorfschullehrer angehöre, hoffend und vertrauend zu Ew. Excellenz aufzublicken. Darf doch der Epheu seine schwachen Zweige an die mächtige Eiche lehnen und die Schlingpflanze zu der majestätischen Palme sich empor richten, um den luftigen Boden und das Licht zu gewinnen, welche ihr Leben bedingen!

Ich habe nicht das Glück, in meiner Stellung mehr zu erschaffen, mehr erringen zu können, als das tägliche Brod; und an dem, was unter Sorgen und Entbehren, im Schweiß des Angesichts erworben wird, darf der Vater selbst für die höchsten Bedürfnisse seines Geistes nicht eigennützig

Verrath üben, wenn bittende Kindlein ihn umringen, deren Gegenwart und Zukunft ihm von Gott vertraut ist. So zeichnet sich meine materielle Haltung dürftig und drückend, weil der innere Mensch nicht lebt vom Brod, sondern vom Wort.

Verzeihung, hoher Herr, den trüben Zeichen zu einem Bilde, hinter welchem gewiß nicht thörichte Unzufriedenheit steht, oder ein ungerechter und unverzeihlicher Vorwurf, dessen Mutter Undankbarkeit gegen die Weisheit und väterliche Fürsorge hoher Behörden sein würde!

Wohl aber halte ich die Hoffnung fest, wenn meine Pflicht als Volksschullehrer ernst und gebieterisch, wie das eigene Bedürfniß, den geistigen Fortschritt verlangt. Und dunkelt's neben mir hier unten, o! sie leuchtet über mir und zieht das sinnende sorgende Auge nach oben zu den theuern, hochverehrten Pflegern der Wissenschaft und Humanität!

Verzeihung, Ew. Excellenz! der ehrerbietigen gehorsamen Bitte um gnädige Verleihung eines Exemplars des Kosmos. —

ich habe das Glück gehabt, durch die Güte eines gefälligen Freundes an dem ersten Theile des gefeierten Werkes Ew. Excellenz mich erquicken, belehren und erheben zu können, so weit meine geringen Kenntnisse in den Naturwissenschaften und unermüdliches Forschen mir das Verständniß öffneten.

Vielleicht genehmigen Hochdieselben meinen ehrfurchtsvollen, innigen Wunsch und lassen ihn wie seine mangelhafte Form gnädige Nachsicht finden, welche mit dem Ausdrucke

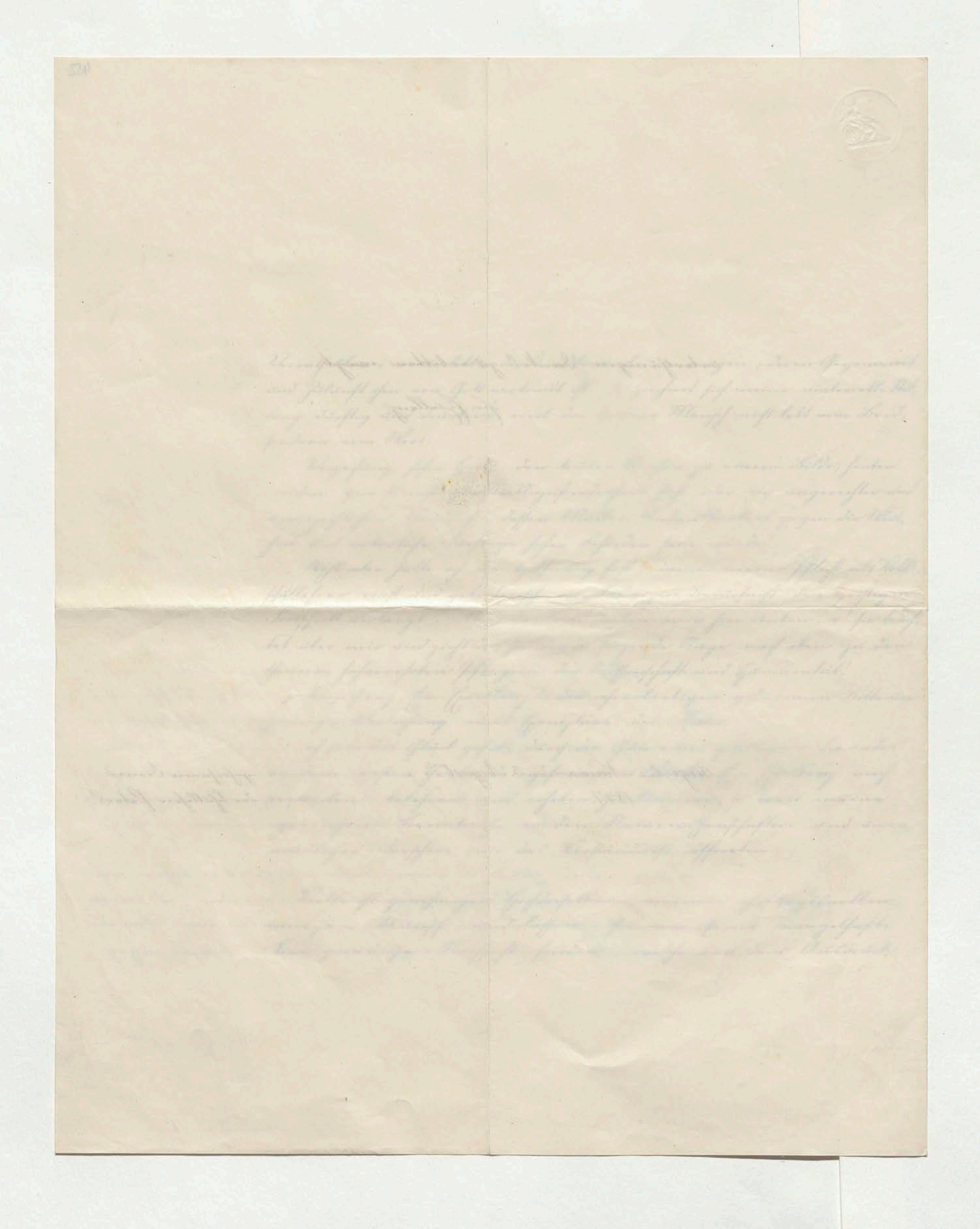
unterthänigen Dankes zu erbitten wagt

Ew. Excellenz

Berge bei Nauen, den 3. August
1847.

gehorsamer Diener
der Schullehrer Peters.

524



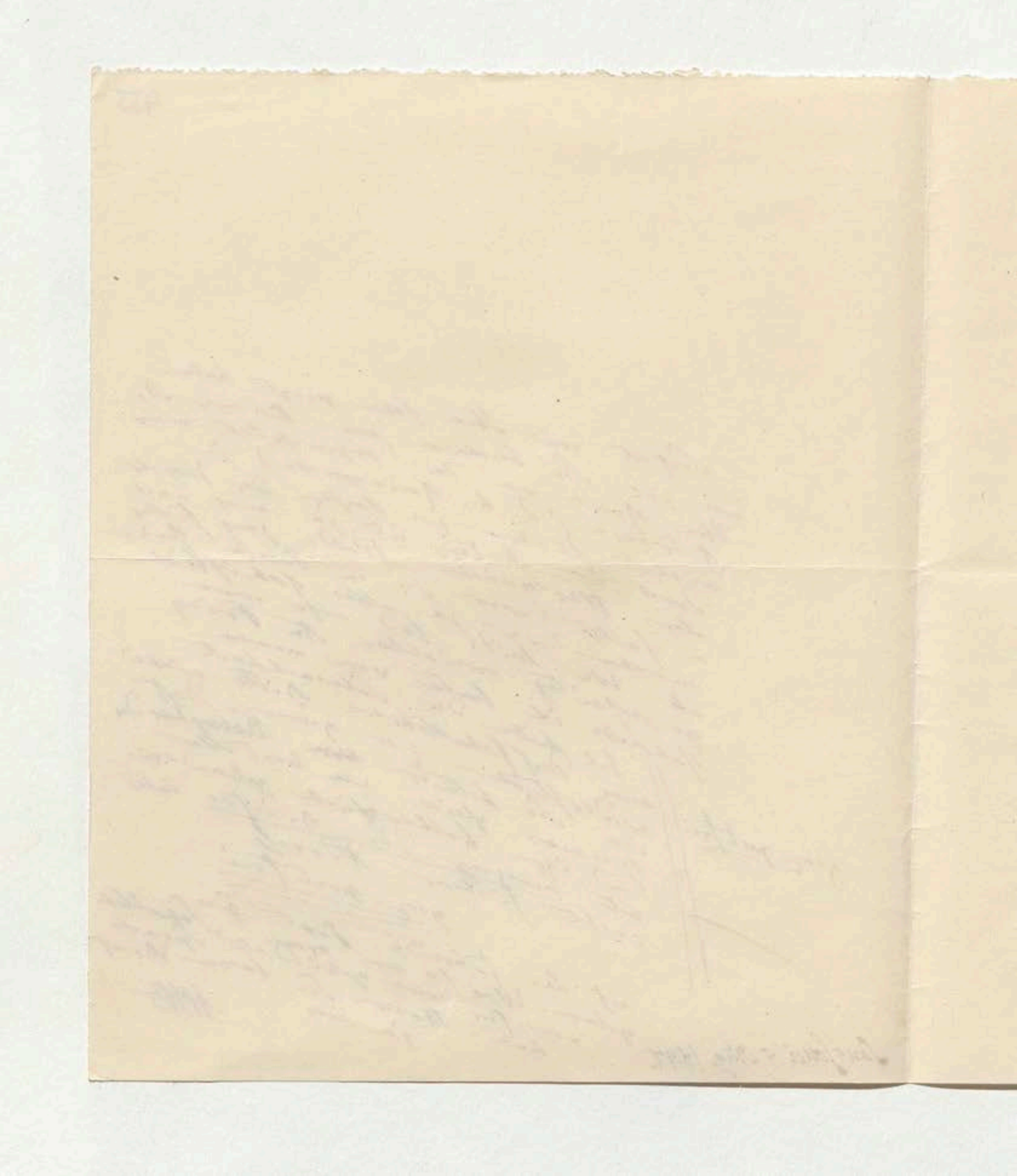
Seit ich [illegible] Ihre Schrift gesagt haben, theurer B.,
wie ich Sie bedauere, [illegible] ungewöhnliche meine
Ihre Reise zu der (d. h. Reisepacke) zu
Abreise [illegible] Stationen zu lassen. Der Vogel
nicht [illegible] Dorten ist zu [illegible] und nach
Dorch [illegible] Walde ganz sicher
der [illegible] wenn Sie in Berlin sind,
[illegible] selbst war ja selbst schriftlich
machen [illegible] bis d. lud also meine
als Wir [illegible] unerschöpflich [illegible] Freitag
gegenseitig [illegible] beste von meinen
schreibe ich der Schwachheit Bitte nicht
Ich habe Dass Schatulle [illegible] gierig. Daß
Exemplar der
eine widerstehen zu [illegible] bestellen
ich [illegible] bitte zu gebunden
Wozu [illegible] halbwegs [illegible] Briefes unter
und ihr Erledigung des Adresse
mit [illegible] sicheren portofrei
recht [illegible] ganz portofrei

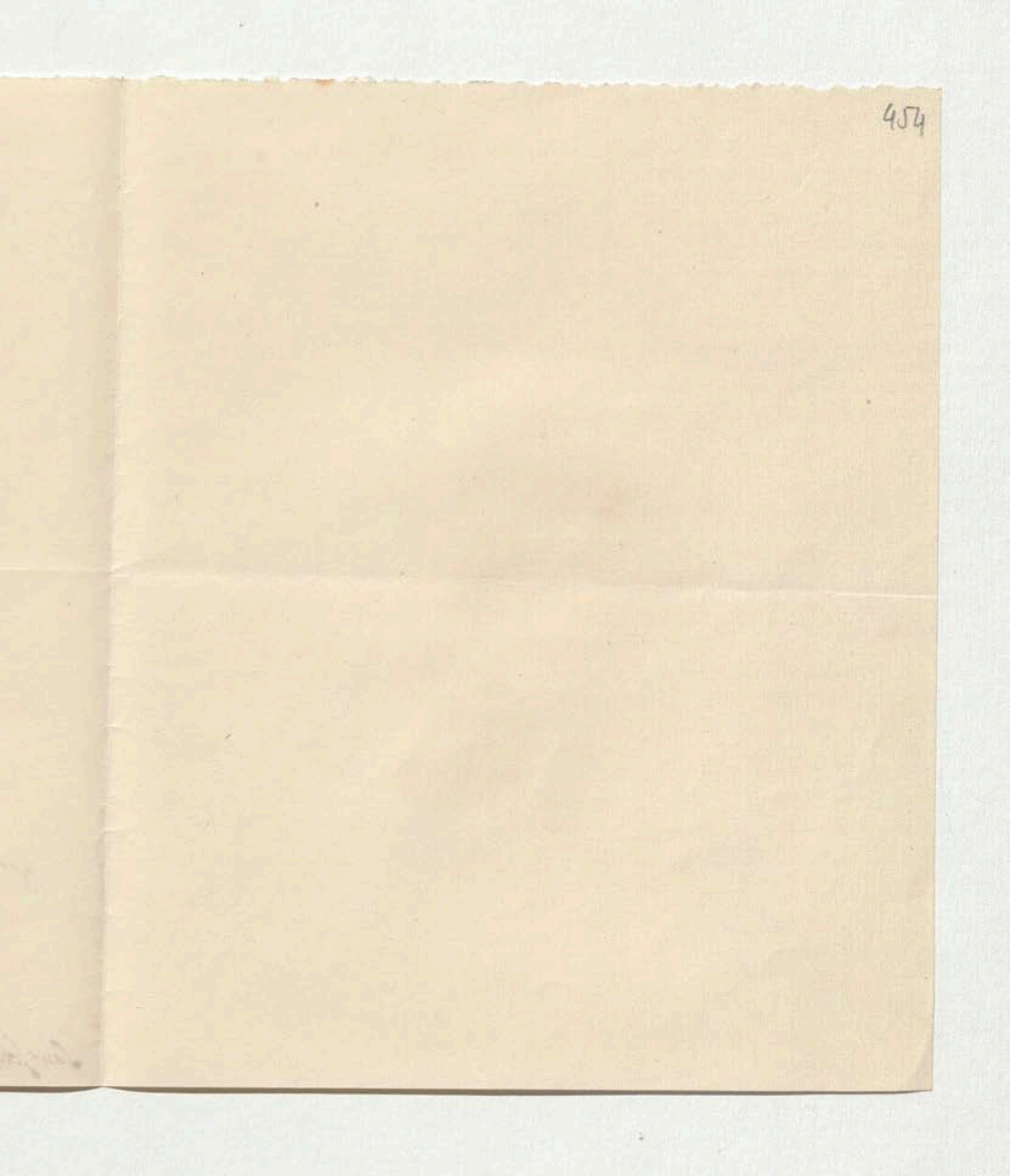
auf den folgenden Post zur Schatulle
geben; Was so ein armer gebildeter Sprache
[illegible] Arbeit Sie ferner [illegible]
Rat. [illegible] ja aus

AvHt

ganz portofrei

Sanssouci 5 Aug. 1847.




454

455

1 [illegible]

POTSDAM
5
8
BAHNHOF

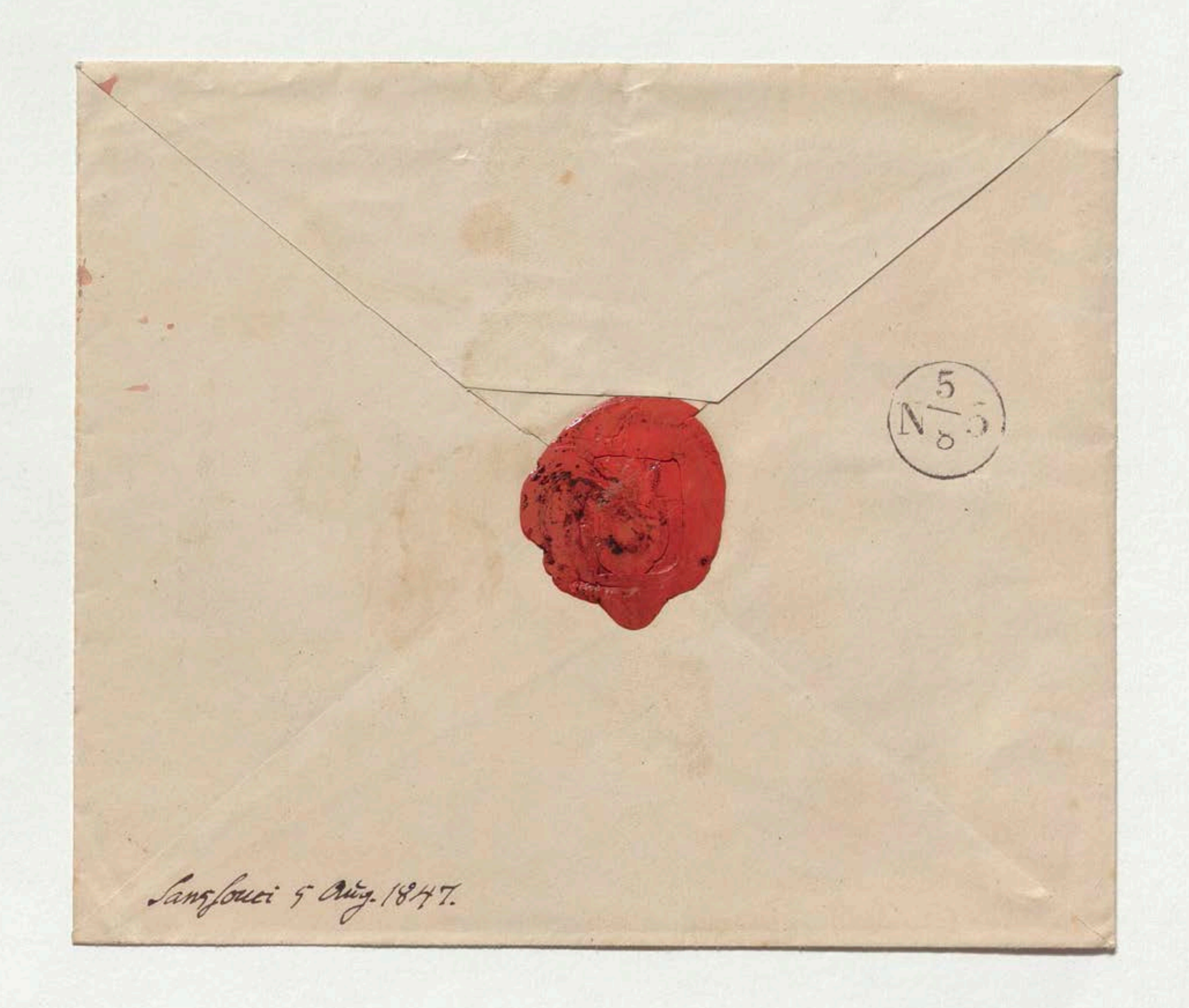
Sr Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin
abzugeben im Hause
des Geh. Raths von
Humboldt
Oranienburger Str.
n 67.

2


N 5/8 6
Sanssouci 5 Aug. 1847.

1 Sgr

455

POTSDAM
5
8
BAHNHOF

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin
abzugeben im Hause
des Geh. Raths von
Humboldt
Oranienburger Str.
n 67.

2


N 5/8 5
Sanssouci 5 Aug. 1847.

456

Können Sie mir
Scoresby Polarländer
englisch nach Potsdam
schicken?

AlHumboldt

6 Aug. 1847

Es ist mir eine grosse Freude daß
Ihr Wunsch, mein theurer D.,
erfüllt ist. Leiten Sie also nur
den Sommer ein und führen Sie
den jungen ~~Herrn~~, da ich mich
Ihrer Freundschaft rühme, selbst
diesen Abend in der Hand zu
dem 5 7. Freitag

Ihr
AlHumboldt
Sontag früh

für
vielen Dank. Der Scoresby und
der Carten des
dessen Geographischer Liefer
ja gottlos un-
gegangen sind.

Berl. 8 Aug. 1847.

459

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Dr Buschmann

AlHumboldt.


beant. 8 Aug. 1847.

459

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Dr Buschmann

AlHumboldt.


Berl. 8 Aug. 1847.

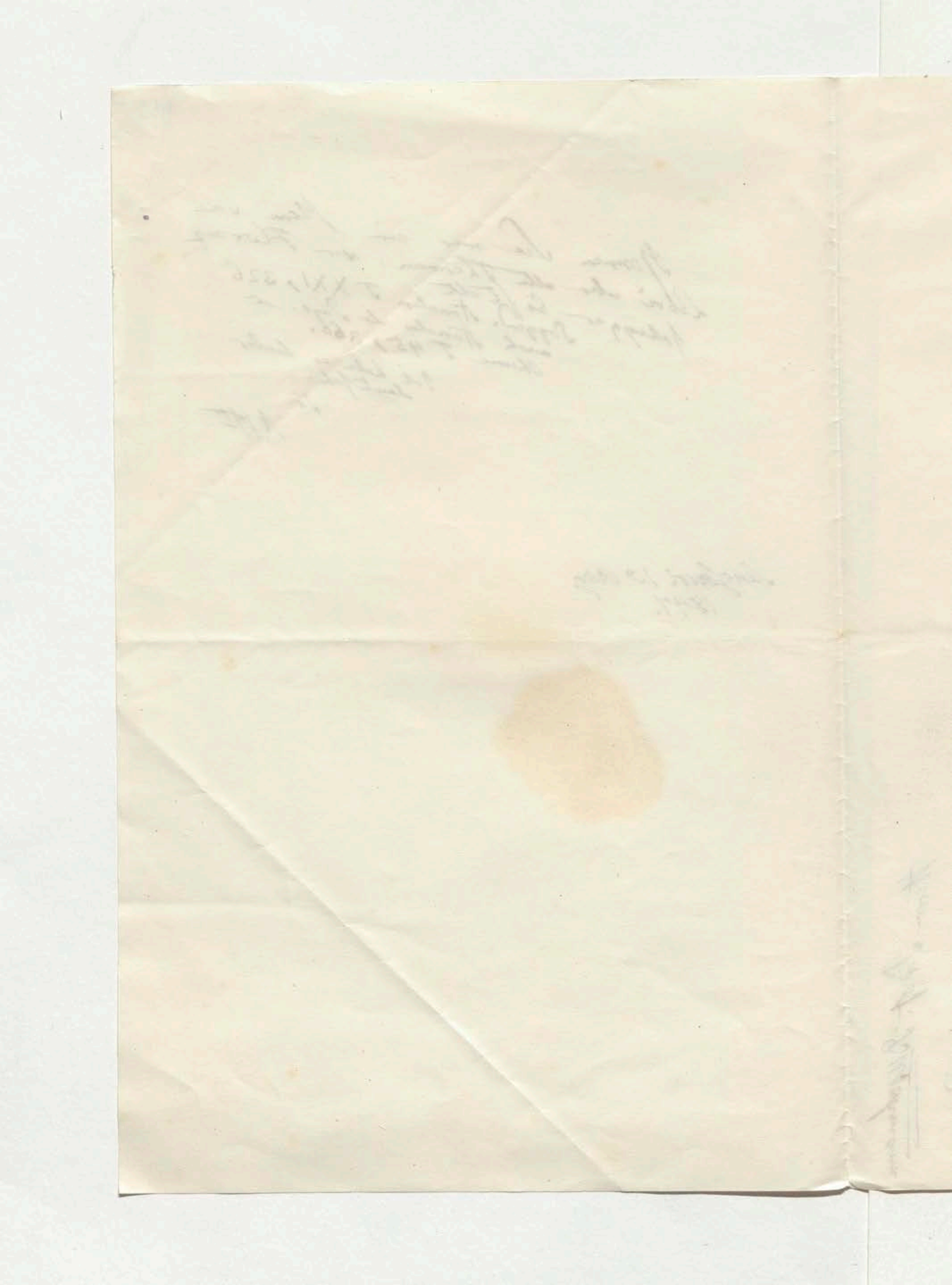
460

Können Sie mir ein Mém. von Libri über alte Thermom. von Florenz schicken? Es steht Poggend. Annalen T XXI, 326 auch Annales de Phys. et Chimie T 45, 360. Ich habe es lieber deutsch.

Ihr

AvH

Sanssouci 10 Aug.
1847.




461

Herrn Prof. Buschmann

Oranienburger

Nr. 67

A Humboldt

462

Eheu! Dear
Mr Buschmann
Die Note 45b (S. 47)
muss 46 werden
also wird unser
Citat von Herschel
Astron. § 465
Note 47 und so
von da alle Noten
um 1 zu erhöhen

[illegible] also ganz
richtig [illegible] Absatz
über [illegible] wird
Ihr 46 [illegible]
[illegible] S. 36
[illegible] nichts
[illegible]
[illegible]

10 Aug. 1847.

Da [illegible] alles 2[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1846
Quart. [illegible] [illegible] p 124 ([illegible]
n° CLVII. [illegible] [illegible] [illegible]
magnetica [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] 4t.
[illegible]

AHt

Lond. 11 Aug.
1847 [illegible]
[illegible]

466

Ohngefähr Zahl der Bände
ob jeder Theil 16 fl

~~[illegible]~~ Werth 80 Bände
Frag. à ~~[illegible]~~ 15 fl der Theil
1200 fl

12 Aug. 1847
(zu [illegible]-[illegible])

465

Ich lasse die Ueber-Schätzung offen auf dem Tische

Dank für Ihre unbegreiflich schnelle Abschätzung die Sie gemacht. Ich tadle aber meine gleich thun: 4300 rl [illegible] Indianer – aber der Apollo wird gar nur 10 fl für den Thal geben! Ich würde übrigens gern Ihren Feuer-Mendelssohnschen Wunsch befolgen [illegible] Societät [illegible], dass es die [illegible] Alexander Borussia an der alte Mendelss. Brücke sei / Vorsteher. Mein [illegible] ist nur dass letzte Akte ~~ist~~ Stande der Sie selbst eine schöne durch ihre Abreise [illegible] Dank ihre Seite in meinem [illegible] der [illegible] abzuschieren. Die Feuer [illegible] vielleicht gar ich [illegible] Sie machen. Ich [illegible] Dank [illegible] überzeugt, dass Sie mich vom [illegible] [illegible]

noch nichts hier fanden bis die letzten
15—16 Sept. wegen der Höfe die
Bogen und der [illegible] würden
ich in Aachen werde ich gern empfangen
Dank werde [illegible] aber der
wenn er ganz [illegible] mir noch
günstig geblieben !!! Da ich nur
5 Tage Geschäfte haben werde
solches Lärmen anzubringen
gutes [illegible] noch alles
Sie erhalten Sie ergeben
[illegible] Ihr

AlHumboldt
Berlin Montags.

16 Aug. 1847.

467

Herrn Prof. Buschmann
Wohlg.

AlHumboldt


Ansd. 16 Aug.
1847.

467

Herrn Prof. Buschmann
Wohlg

AlHumboldt

erh. 16 Aug.
1847.



Kommen Sie wenn Sie gerne
vor 10 Uhr zu mir heute

Hier ist nun alles, mein theurer B., das
Ende des Abschnittes VII. Ich mache
nicht die Neue Zeit die letzten
150 Jahre wegen der Gefahr der Würdigung
der Nahen u Lebenden. Es kommen also nach
p 59 nur noch wenige Seiten die ich Ihnen nach
der Mitte schicke.
Ich vermuthe daß Sie ausgetragene Seiten bei
sich haben, denn damit alles ordentlich
liege ich Alter bei.

AvH

Ich schicke Ihr p 605 nur 57. 58 u 59
Ihr CCXCVII nun CCLXX und
CCLXXI.

Berlin (6 St. über n Sanssouci
angek. m) 20 Aug 1847 Morg.
½9.



Ich bitte Hl. Prof. Buschmann die ganze Stelle verbessert abzuschreiben u. darunter zu zukleben.

470

c. 15 Sept. 1847.



471

Note 27

8 II, 1 pag. 284. a. 34

Plut. de facie p. 923. wo aber Anaxag. nicht genannt ist, merkwürdig daß dieser
aber dieselbe Theorie „vom Fall beim Nachlassen des Umschwunges"
auf alle (Steine) Himmelskörper ~~[illegible]~~ anwendet. Lehrten
Diog. Laert. II, 12 und die vielen Stellen die ich aber
(Kosmos Bd I S. 139, 397, 401 u. 408) gesammelt. Vergl. auch
Aristot. de Coelo, ~~[illegible]~~ Berger und eine merkwürdige Stelle
des Simplicius S. 491, b in den Scholien ~~[illegible]~~ nach der Ausgabe der Ber-
liner Akademie, wo der „Nichtherabfallens der himmlischen Körper
gesucht wird, wenn der Umschwung die Oberhand habe über den eigenen
Fallzug oder den ~~[illegible]~~ nach unten." An diese Ideen welche übrigens
theilweise dem Empedocles und Democritus
wie dem Anaxagoras zugehören,

knüpft sich das von
Simplicius (l. c.) angeführte
Beispiel, „daß das Wasser
in einer Schale nicht
ausgegossen wird beim
Umschwung derselben, wenn
der Umschwung schneller
ist, als die Bewegung des
Wassers nach unten, τῆς
ἐπὶ τὸ κάτω τοῦ ὕδατος
φορᾶς."

Ende der Note 27
welche steht p. 441
und gehört zu
Text S. 348.

NB τὸ κάτω

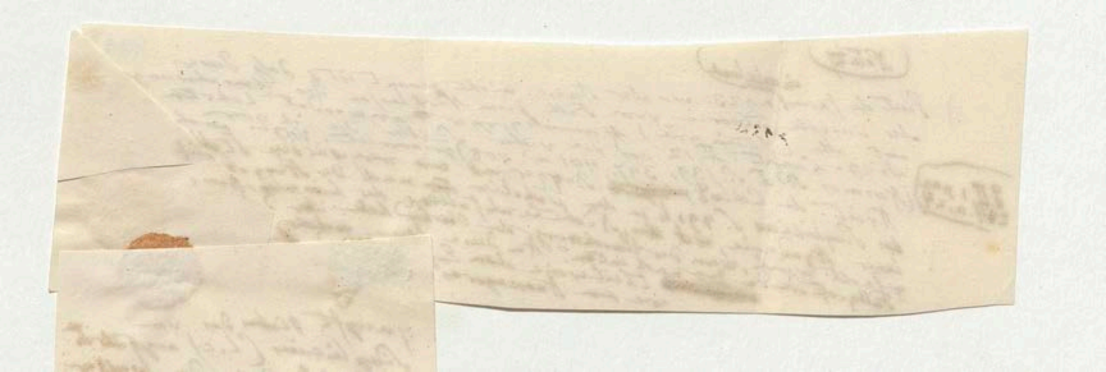
473

c. 16 Sept. 1847

(Note 27)

Plut. de facie in orbe lunae p. 923. wo aber Anax. nicht genannt ist, dass dieser
aber dieselbe Theorie vom Fall zum Nachlassen des „Umschwunges“ angewendet, Lehrten
auf alle (Steine) Anaxagoras angewendet, die vielen Stellen die ich aber
Diog. Laert. II, 12 und die vielen Stellen (401 und 408) gesammelt. Vergl. auch
8 II 1 pag 284. a. 24 (Kosmos Bd I S. 139, 397, Bergk und eine merkwürdige Stelle
Krit. de Caelo 8, [illegible] Scholien nach der Ausgabe der Ber-
des Simplicius S. 491, b in der „Nichtherabfallens der himmlischen Körper
liner Akademie, wo des „Umschwunges der Oberhand habe über den eigenen
gesagt wird, wenn der Umschwung nach unten.“ An diese Ideen, welche übrigens
Fallkraft oder den Zug [illegible] theilweise dem Empedokles und Democritus
wie dem Anaxagoras zugehören.

zuschreibt sieht das von
Simplicius (l. c.) angeführte
[illegible] das Wasser




472



n Diese Ansicht ... und Democritus
... dem Empedokles und
...xagoras zugehören,

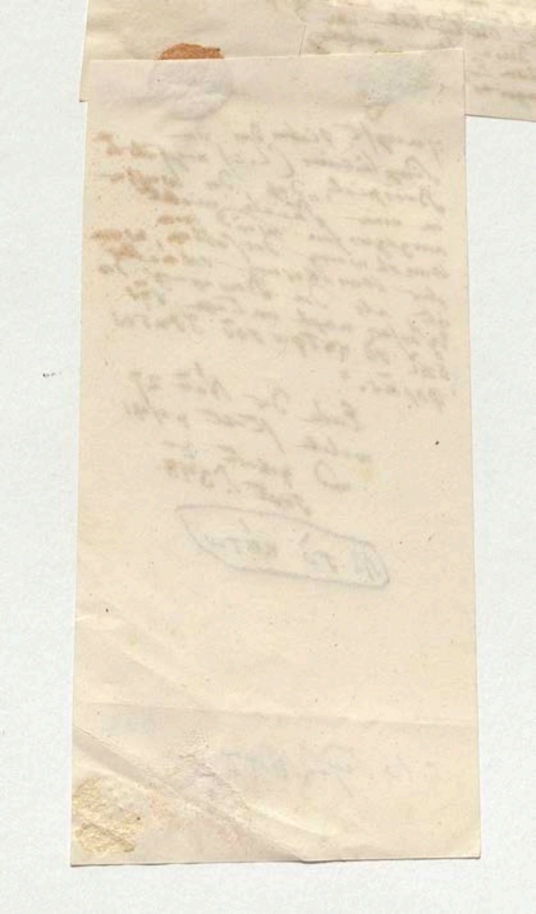
vergißt sich das von
Simplicius (l. c.) angeführte
Beispiel, „daß das Wasser
in einer Skiale nicht
ausgegossen wird beim
Umschwung derselben, wenn
der Umschwung schneller
ist, als die Bewegung des
Wassers nach unten, τῆς
ἐπὶ τὸ κάτω τοῦ ὕδατος
φορᾶς."

Ende der Note 27
welche steht p. 441
und gehört zu
Text S. 348.

ἐπὶ τὸ κάτω

473

c. 16 Aug. 1847



474

Ich werde bestimmt Sie hier noch einmal
gewiß vor dem 2ten nicht einer ganz
Verzeihung daß ich Ihnen nicht nach
Wernigerode geschrieben! Möge der Aufenthalt
Ihrer lieben Frau wohlthätig gewesen
seyn. Seit der habe ich Ihre freundlichen
Glückwunsch empfangen und sage Ihnen
meinen herzlichsten Dank, ich [illegible] bei der
heftigen Erkältung wo ich sehr mit Druck
aus Sanssouci wohnte und mit unwarmen
Nase Kammern [illegible] Stadt [illegible] Ich
an ungeheuren Dingen [illegible] Erkältung,
suchte nach Linderung und ich habe alle [illegible]
war nicht besser und ich Die erwiesen
jetzt ist mir [illegible] herrlich [illegible] ist der
Correcturen hat sich 1 Sept weggesandt [illegible] weg
[illegible] war ich der [illegible] ich [illegible] Der
Sept. [illegible] Cosmos f. 614 — 616 [illegible] Erde hier in der
ganzen Sept. und ist II er habe [illegible] in [illegible]
7 Sept. verbildet [illegible] und [illegible] gerade an
Daran geschlafen [illegible] Schwiegersohn 14 Tage
Drangerei unfänglich junger [illegible] [illegible] Chaos
der [illegible] eine Woche, [illegible] daß Sie, machen
dieser Der [illegible] Ich Sie Correcturen [illegible] gestatten,
[illegible] bald [illegible] [illegible] möglich, Stoff
[illegible] Sie so viel ist, [illegible] wollen und [illegible]
Daß vorsichtig Theil Sie [illegible] auf der
als (zum was Sie selbst Wichtigste
[illegible] brevi manu [illegible] das
selbst zu corrigiren hervorgezogen. Ich
Bogen [illegible] selbst [illegible] nicht an
habe ich [illegible] mir ja zweifelhafter
beschwören Sie des noch fordern, [illegible]
Vorzüglichkeit [illegible] zu geben)
[illegible]

mir [illegible] mir nach Noten für durch
sich bloss zu sagen was Sie durch
nicht geändert wünschen Sie lieber
was ich vor andern Commentar
zu Doughs Commentar erblicken
müsste. Man Geduld ist am Ende
um so mehr da ich nach [illegible]
Jacquemont noch Engl. bitten muss
Die Bogen [illegible] durchzugehen
Ich hatte sorgfältig das Engl. Das
ich Doughs gern gelesen. Dazu gebraucht
an hab behalten ich habe
ganz laubt der Bogen selber wegen Ihr Sie
geheimer Abschnitt zwischen Schwieger Freund
vorlegen zu müssen thema Das Ganze
nicht, wenn Sie mir hier werden
sondern hier geben Sie haben
erst gearbeitet 1 gut darin Abschnitte

Ich quäle mich ungeduldiger
genug nichts gelassen für
VIII etwas bitte page wer Ihr
Combor auch bin Erste Der
Sie achten werden erwarte
Noten Daher spielen Sie gerne
Drucken nicht zu Ihrem
ich vertrauen Dankbarkeit

Ihr

AlHumboldt

Berlin den 17 Sept 1847

Der Professor Mohl fragt bei Sie noch jetzt wegen Ihr [illegible] und ob er erwarten dürfe oder [illegible] 14 Tagen nach Paris zurück muss

(erh. 19 Sept. in Magdeb.)

476

An Herrn Professor Dr. Buschmann


17 Sept. 1847
(erst 19 Sept. in Magd.)

476

An Herrn Professor Dr. Buschmann


17 Sept. 1847
(erh. 19 Sept. in Magd.)

Empfangen Sie, theurer Freund, der herzlich-
sten Glückwunsch zu Ihrer erfreuten
Rückkunft. Unter den Dingen die mir
am weitesten am Herzen liegen (ich
reise den 3 Oct u. brauche gar
Correctur nicht mehr zu erwarten) ist

a) Die Anzeige für die Zeit
Allg. Augsburger Zeitung 007 an
[illegible] [illegible] Cosmos p. 399

b) und das [illegible]
Ende [illegible] [illegible] [illegible] bald
der [illegible] [illegible] also
[illegible] ich (a) [illegible] den

c) besonders wünsche ich (a) in den
[illegible] Abschrift [illegible]
[illegible] Tagen
[illegible] [illegible] ich Sie.

Ihr

AvHt

Mittwoch

23 Aug. 1847 Berl,
[illegible] [illegible] [illegible] u Magdeb.;
[illegible] [illegible] Charley u Alex. Mendl. [illegible]

479

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschman

AlHumboldt


23 Augst. 1847

479

S. Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

AlHumboldt

23 Aug. 1847 Abds.,
[illegible]



480

Herrn Professor Buschmann
Wohlgeb.

AlHumboldt



27 Aug. 1847
(für Lang mit 1 Th 7 [illegible])

480

Herrn Professor Buschmann
Wohlgeb

AlHumboldt

27 Sept. 1847
(für Lang unter 1 St. z. Kosten)



Wenn der Druck in später
Nacht geschrieben und auch
der Schrägen der Inhaltsübersicht
Ich überlasse alles Ihrer immer
gestrengen Anordnung besonders
das Stufenweise Einzurückende. Sie werden sehen
der Seite Seite 7–10 ich wagen
daß von Berichtigung hat der
jetzmaligen Berichtigung der Noten nicht
Paginiren der Noten wohl bedeutet
die Nummern der Noten wohl bei den
habe Seiten würden verwandeln
[illegible] der Noten als Seiten wandern
nummern besser da wir aber anfangen
nur sogar aber 1 würde übrigens 5 auf
gefallen / nicht mehr statt 5
100 möchte 405 Seite nicht vor
richtigen letzten Seite da ich
der Stoker [illegible] habe Ihnen
bequemlich nichts zu gezählt und
habe alle Noten

erfunden Daß

Th I 18
12
413
443 Noten hat

Th II 140
405
545 Noten

Gute Nacht

Ihr
AlHumboldt
Dienstag Nachts

28–29 Sept. 1847

In dem ich, fast im Weggehen, noch bei
Mendelssohn einige kleine Schulden berichtige
ist mir auch die eingefallen, von Ihnen
Dagewesenen die ich für Papiergeld des
2 Thaler bei Ihnen zu berichtigen ha-
be. Erlauben Sie, daß ich die kleine
Summe von 50 Sgr anzubieten wage. Ich
gehe morgen um 4½ Uhr nach Potsdam.
Wollen Sie mich nicht morgen Freitags
(oder entweder Morgens vor 9 Uhr od
Nachmittags zwischen 3 – 4 Uhr.

Ihr
AlHumboldt
Donnerstag Ab.

Die vielen Bücher
die ich von Ihr
Bibl. habe, lassen
Sie wohl nach
meiner Abreise durch
Carl bringen

30 Sept. 1847, wohl
1 Oct. Morg 7/8

484

Ich habe kaum die Muße, mein theurer
Freund, Ihnen einen recht herzlichen
Dank für Ihren angenehmen Brief und
die erfreuliche Nachricht von der Correc-
turbogen des Kosmos darzubringen. Ihrer
Sorgfalt ist es so sicher alles anzuver-
trauen. Die Reise hat mich gar nicht
ermüdet und Arago habe ich gleich-
[illegible] auch ganz hergestellt ge-
funden. Der vortreffliche Seiffert
hatte einen sehr großen vorübergehenden
Anfall seines Uebels. Er ist jetzt sehr
wohl; aber das Fußübel des jüngern
Carl Dreyer macht mir, so wie Ihnen
ernsthafte Sorge; Dreyer war das Fuß-
übel bleibende Folgen hatte. Es ist
ungläubig im Anfang vernachlässigt
worden; Unbeweglichkeit ist gewiß un-
bedingt nothwendig. Wollen Sie
ihm gütigst freundliche Worte
von mir sagen und daß er vernünftig
dringend Dieffenbachs Rath, er der ich
[illegible] schreibe, folgen solle. Ich
würde alles extra bezahlen, was
für ein lieber Unternommen und gute
Post nicht nothwendig ist, wenn der G.
Dieffenbach an Unternommen in
Chirurgen wünschen sollte. Es ist ein
freundlicher und sehr gewandter Mensch
mit dessen Dienst ich immer sehr
zufrieden bin; ich will also auch

abwesend für ihr sorgen. Nehmen Sie
Sich dieser Sachen unthätig an, wie
theurer Freund und nehmen Sie den
sehr verständigen, gebildeten und
mir ergebenen Herr Rotter zum
Mittelsmann all an a friendly
way. Sie schreiben mir wohl wann
es besser geht. Alle Gorter für
Unternommen oder Froschgr um
nicht zu Dett. zu Fuss zu Hotel
gehen, werde ich tragen. Dietrici
ist sehr wieder hier. Über Mar-
geht er wenigen Tagen Guigniault.
selle nach Alexandrien und ist der Uebersetzung
und Letronne und Burnouf sagt mir
beschäftigt. Zeitschriften von Ninive
Dass die
ihr anfangen lieber zu werden
Mit inniger Freundschaft
Ihr
AvH

Paris Quai du
Petits Augustins 3
den 17 Oct.
1847.

Meine schönsten Grüsse an
Md. Seyffart und ihre
liebenswürdigen Kinder
Alle Deutsche Zeit. Lord
Spiegel, Voss, Cotta Augsb.
Staatszeit. Hamb. und
die deutschen Amerikanischen
Zeitungen (Deutsche Grüsse
" an nicht wird aus New York)
finde ich hier in einem
Café du Palais Royal

486

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

in

Berlin
Oranienburger Str. 67.
im Hause des G. R.
v Humboldt.


Paris 17 Oct.
1847

486

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

in

Berlin
Oranienburger Str. 67.
im Hause S. E. A.
v Humboldt.

Paris 17 Oct.
1847



Ich habe, theurer D. Johor seit etwa 10
Tagen unmittelbar zwei Exemplare meines
Cosmos von Cotta erhalten davon eines
zur hiesigen Uebersetzung, deren Druck
begonnen ist, und das andere für London
geschickt habe. Es würde nicht undank-
bar sein wenn ich Ihnen für Ihre
vorzügliche sehr ich für Ihre Eile
Sorgfalt und besonders für Ihre Correc-
tur der Bogen der [illegible] ich vor
[illegible] zu [illegible] habe. Atlas der Matter
trefflich und die Tabelle Ich bitte
recht Freunde [illegible] haben vor
machten Liebe, viel Sie warum
mir nachstens Exemplare [illegible] selbst,
die erhalten gerne: Fr v Bülow,
Ihren meine Familie Fr v Humboldt
gen Hedwig und Humboldt Durch
und Fr Schlesier Leopold v Loer
v Schulz, v Graeffe
Dorn [illegible] Sperigen (an Cotta
Die [illegible] hat unmittelbar gesandt)
Joseph Mendelssohn
Schultze
Boeck
Encke und Galle
Tieck
Jacob Grimm

Das sind schon über 15 Ex und
mehr glaube ich hatte ich
gar erste bei Cotta für
Ihre Vertheilung nicht bestellt.

Meine herzliche Bitte ist also
vier~~[illegible]~~fach

1) daß Sie an Erz[illegible]
sogleich schreiben so
[illegible] Seide [illegible]
sind [illegible] lassen [illegible]
dort [illegible] Zöglinge
[illegible] an Sie
[illegible] erst [illegible] Adresse
[illegible] Majestät [illegible] Auftrag
[illegible] Ihre [illegible] Sie
Zöglinge [illegible] Geburtstages
[illegible] Selbst [illegible] ganz
Feier [illegible] ich habe
der Zöglinge [illegible] wohl
[illegible] Cotta [illegible] aber
Daß [illegible] Zöglinge
[illegible] an Sie
gesandt

2) Eben so [illegible] Auftrag
[illegible] Robert [illegible] Freude

3) eben so [illegible]
[illegible] Auftrag
Welcker [illegible] Dr. [illegible] Sie [illegible]

4) Lassen Sie Cotta [illegible] wieder
[illegible] Namen [illegible]
[illegible] zukommen [illegible]
15 Ex. [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] ich [illegible] gegeben ×
Daß [illegible] erhalten
Meine Gesundheit hat [illegible] arbeit-
[illegible] Sommer [illegible] über
[illegible] Tage [illegible]
[illegible] Sie [illegible]
[illegible] Grüße [illegible]
[illegible] Familie

488

Der Gatte ist vollkommen wohl.
Meine innige Verehrung Ihrer
theuren Gattin. Welch ein herrlicher
Ausgang der eidg. Waffen! Ich schreibe heute an
Dank.

Ihr AvHt

Paris den 12 Nov.
1847.

489

an den Herrn Professor
Doctor Buschmann
Wohlgeb.

Oranienburger Str.
n. 67.
im Hause des
S. E. Alexander
von Humboldt

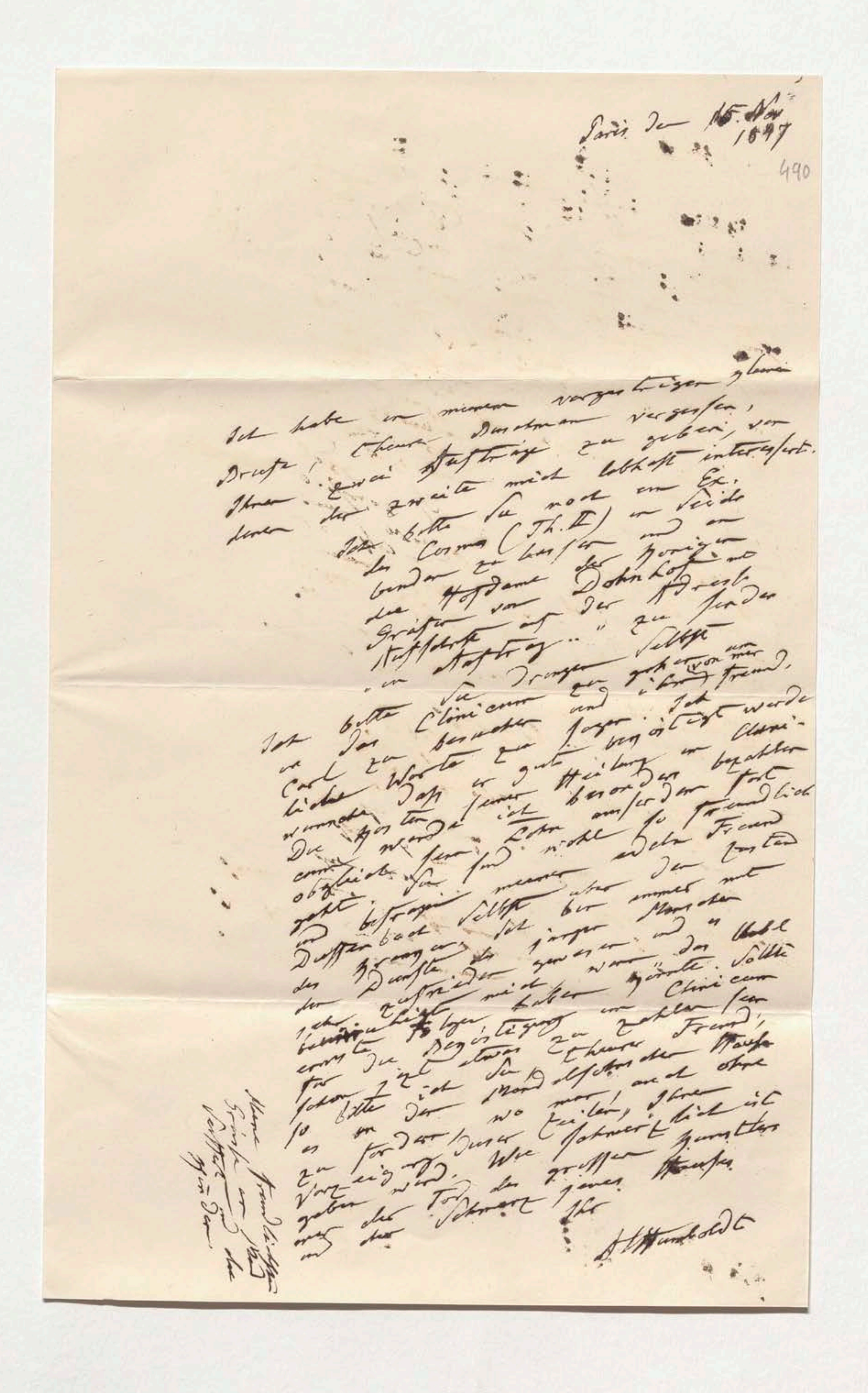
Recr 12 May
1847

489

an den Herrn Professor
Doctor Buschmann
Wohlgeb

Oranienburger Str
n. 67.
im Hause des
Sr. Alexander
von Humboldt

Rcv 12 May
1847



Paris den 15. Nov. 1847

490

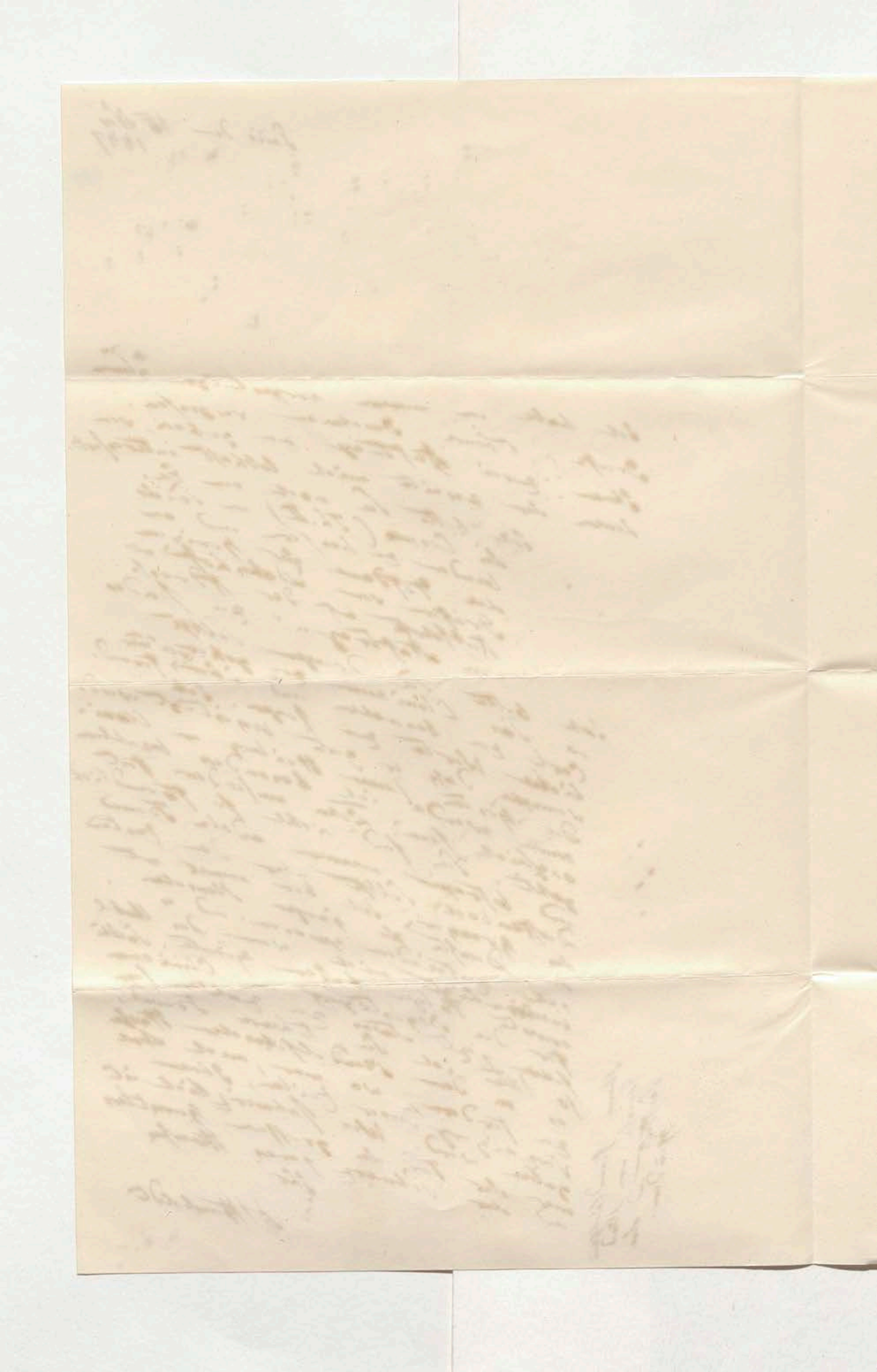
Ich habe in meinem vorgestrigen glaub. Briefe, theurer Dorotheus [illegible] vergessen, Ihnen zwei Aufträge zu geben, von denen der zweite mich lebhaft interessirt.

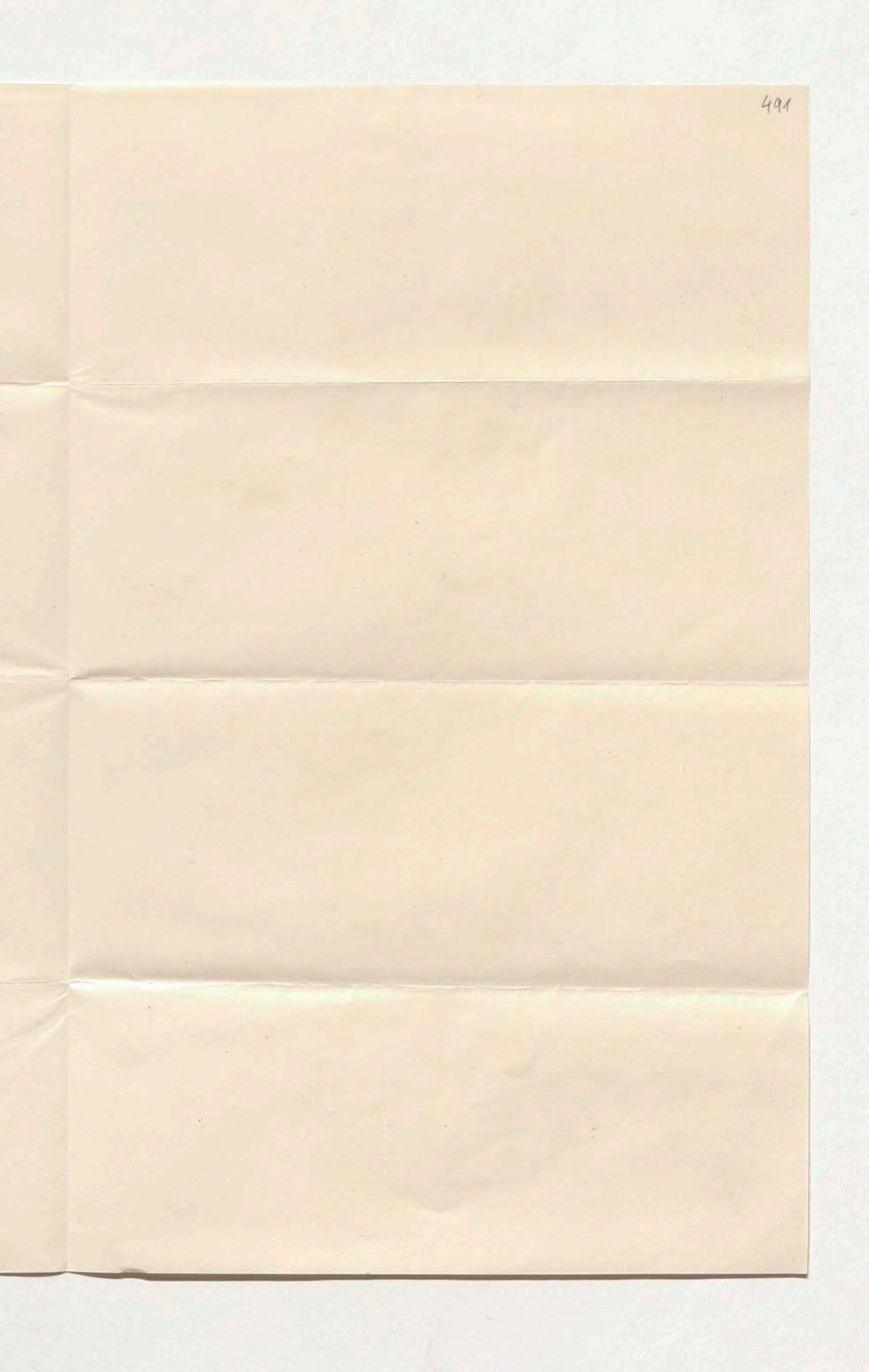
Ich bitte Sie noch ein Ex. des Cosmos (Th. II) in Seide binden zu lassen und an die Hofdame der Königin Gräfin von Dohnhoff mit der Adresse Aufschrift „auf Auftrag..." zu senden.

Ich bitte Sie in Dresden selbst das Clinicum zu besuchen und geht er von mir [illegible] Freund, Carl zu besuchen und sagen. Ich werde liebe Worte zu [illegible] begleitet werden daß er gute Heilung [illegible] besonders Doctor [illegible] werde seiner ich Lehr außerdem [illegible] freundlich obgleich Sie sind nicht so edeln Freund gabt, [illegible] meiner [illegible] der [illegible] und befragen Selbst aber immer mit Doctor bad [illegible] Ich bei jungen Menschen des [illegible] Dienste [illegible] gewesen und an Uebel der zufrieden nicht wäre das gehörte. Sollte [illegible] haben im Clinicum [illegible] folgen Begleitung zu zahlen sein erste Sie etwas zu theuer Freund, so bitte ich Sie Mond [illegible] der Waise so bitte ich Sie wo [illegible] auch ohne zu fordern [illegible] theilen, Ihre Verzeihung. Wie schmerzlich ist geben wird [illegible] des großen [illegible] und der Tod jenes [illegible] Ihr

AlHumboldt

Meine freundlichsten Grüße an [illegible] Vollsaft und Ihre Familie.

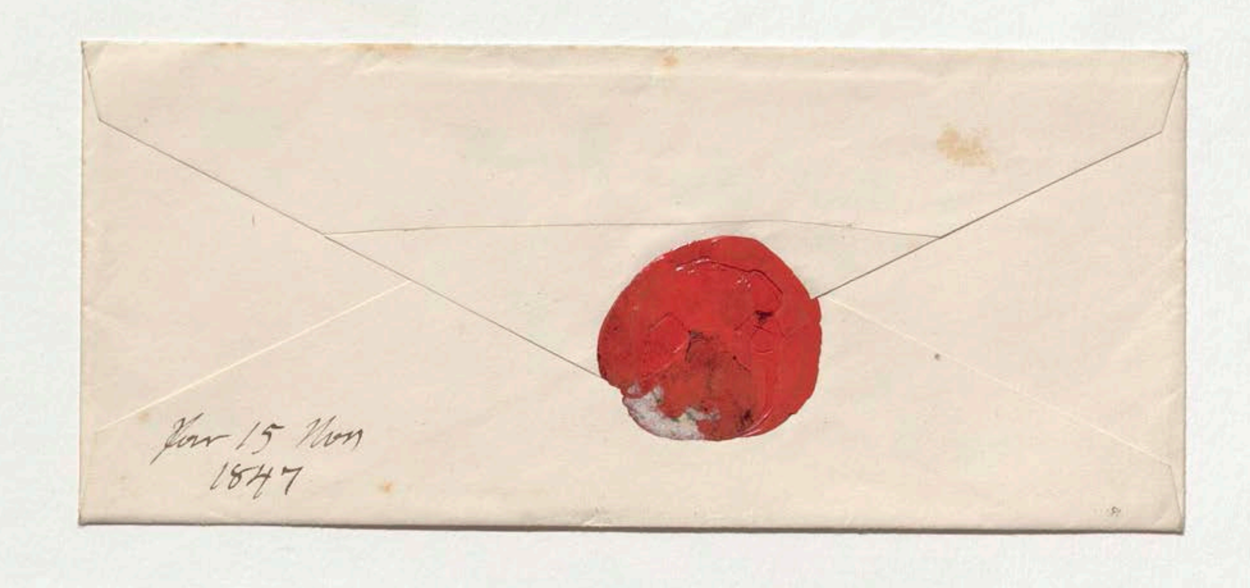



491

492

Herrn Professor Buschmann,
Wohlg.

AlHumboldt


Nov 15 Mon
1847

492

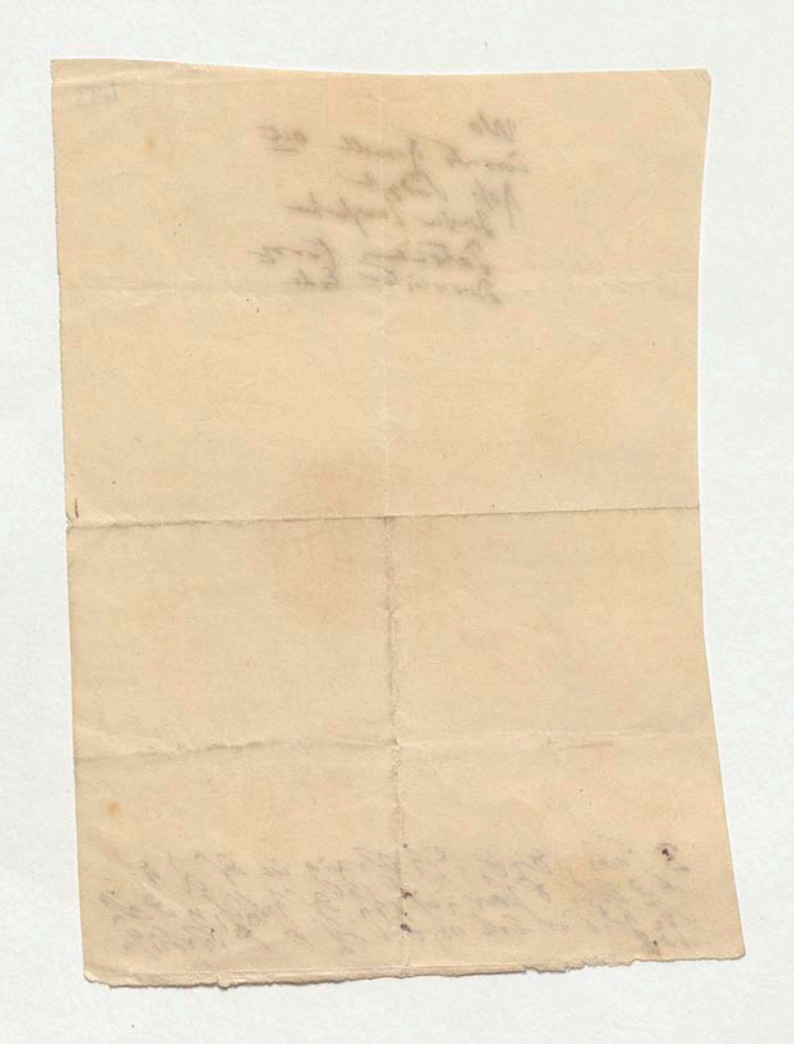
Herrn Professor Buschmann,
Wohlgeb.

AlHumboldt


Nov 15 Mon
1847

Wo
Comets Jarrell oct
Joh Sudyk
[illegible] [illegible]
Patriam [illegible]
Durweiter Erde

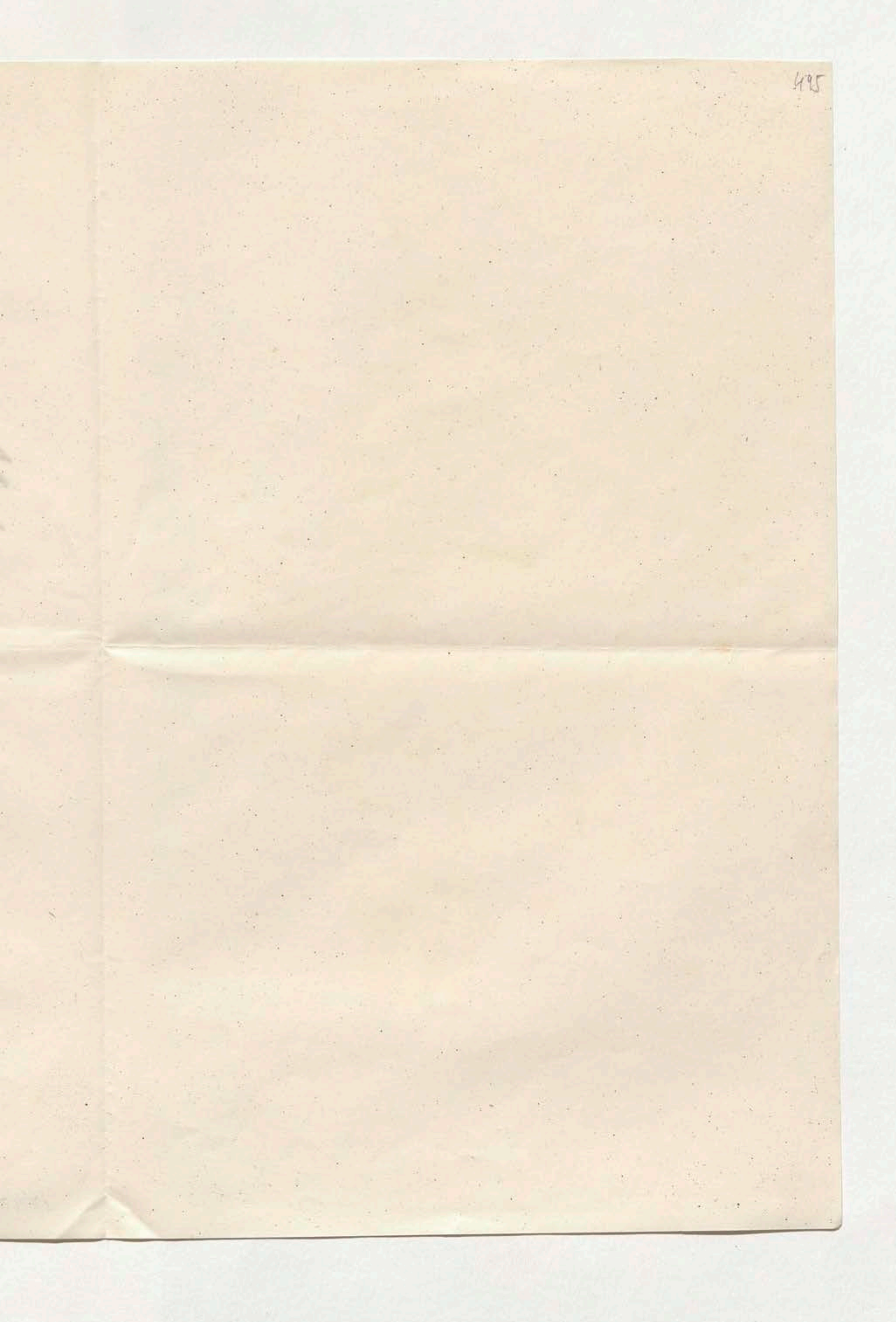
3 [illegible] 1848 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]



494

Nach der Vergötterung von Deutschland, da man
lieber von einem Nichtdeutschen angesprochen
hätte, nach der Vergötterung der antiquen
[illegible] Albert [illegible] mag Sorgsamkeit [illegible]
haben [illegible] zurückgesetzt, genannt eine Dame thä-
tig ich jetzt [illegible] Schriften des Körpers [illegible]
dem [illegible] wieder [illegible] und ich glaube ihr
[illegible] [illegible] für das [illegible] Dame zu
[illegible] sonderbar ist der junge Mann, gefunder
[illegible] Vorlangesetzt Partey der gleichen [illegible]
Vor [illegible] Dache da Schweizerischen Vorschlag, so
wieder [illegible] Frauen nicht von Dessen seit, der
sonderbar [illegible] nicht [illegible] Freund an [illegible]
[illegible] Selbst Dame. Sie [illegible] Verbindung
[illegible] Dass ich [illegible] [illegible] Es soll nicht
Abschrift Namen [illegible] Ihr AvHt
[illegible] 29 Febr

1848



496

Herrn Prof. Buchmann
Wohlg.


29 Febr 1848

496

Herrn Prof. Buschmann
Wohlg.

29 Febr 1848
früh 4 Uhr
(am Morg. in d. [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible] u. Proclamirung d. Republik [illegible])
([illegible] [illegible] d. [illegible]
u. [illegible])



Haben Sie schon auf der
Bibliothek ein gebundenes Ex.
von ~~Fa~~ Tschudi Fauna von
Peru
Ich brauche das Heft das
von den Llamas handelt
Ich besize alle Hefte
selbst aber recht schwer
zu finden AlH

Suchen Sie mir gütigst Klaproths
Tableaux hist.

Besizen Sie auf der Bibl.
Gili (soll Orinoco
citirt) und
Pater Caulin Hist.
de la Nueva
Andalusia (span.)
Ich habe beide oft
citirt.

Schiken Sie, lieber Buschmann
diese Bücher nicht
hieher, sondern legen Sie sie
gütigst in Berlin bei mir
zusammen, damit ich sie
dort benuze AlH
Potsdam Sontag

An Herrn Professor Buschmann

(16 Okt.
1848)

498

an Hl Prof Buschmann

Herzlichen Dank: es erfolgen
Cantù und
Silj

Sollten Sie de Padre Gumilla über Orinoco
haben so schicken Sie ihn mir nach
Potsdam. Auch wünschte über Lauf
des Irawaddy
Klaproth in Magazin asiatique 1826
T I p 302 avec Carte
auch Klaproth Mémoires relatifs
à l'Asie 1828 T III p 376

Richard Schomburgk
sein Werk nach Potsdam

Berl 22 April
1848 ~~Ost~~ (Ostersonnabg.
wo [illegible] [illegible] [illegible] [illegible])

~~Junghuhn~~

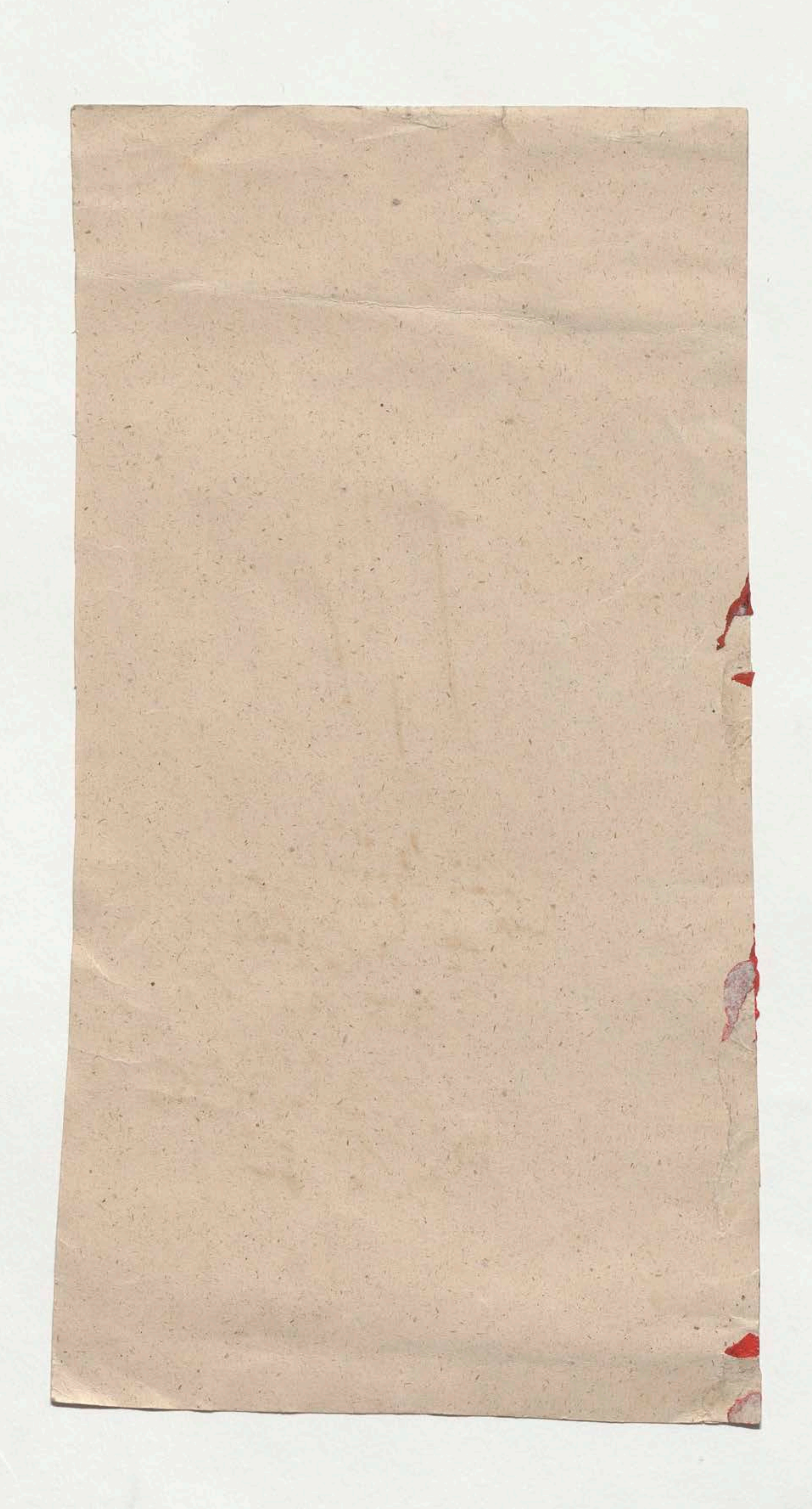
~~Java MSS.~~

~~mit 2 Rollen Profilen~~
~~und einem Briefe an~~
~~Magdeburg~~

Die MSS des Dr
Franz Junghuhn
nebst 2 Rollen Profilen
alles zu adressiren
an Prof. Burmeister
in Halle aber erst
abgeben zu lassen ~~abzusenden~~ wenn ich den
Brief Ihnen schicke

Ich bitte sehr die Reihefolge
der MSS nicht zu verändern
Abschrift 4to ist fol. gemacht
sind. Es ist genau die Reihefolge
in dem letzten großen
Briefe AvH

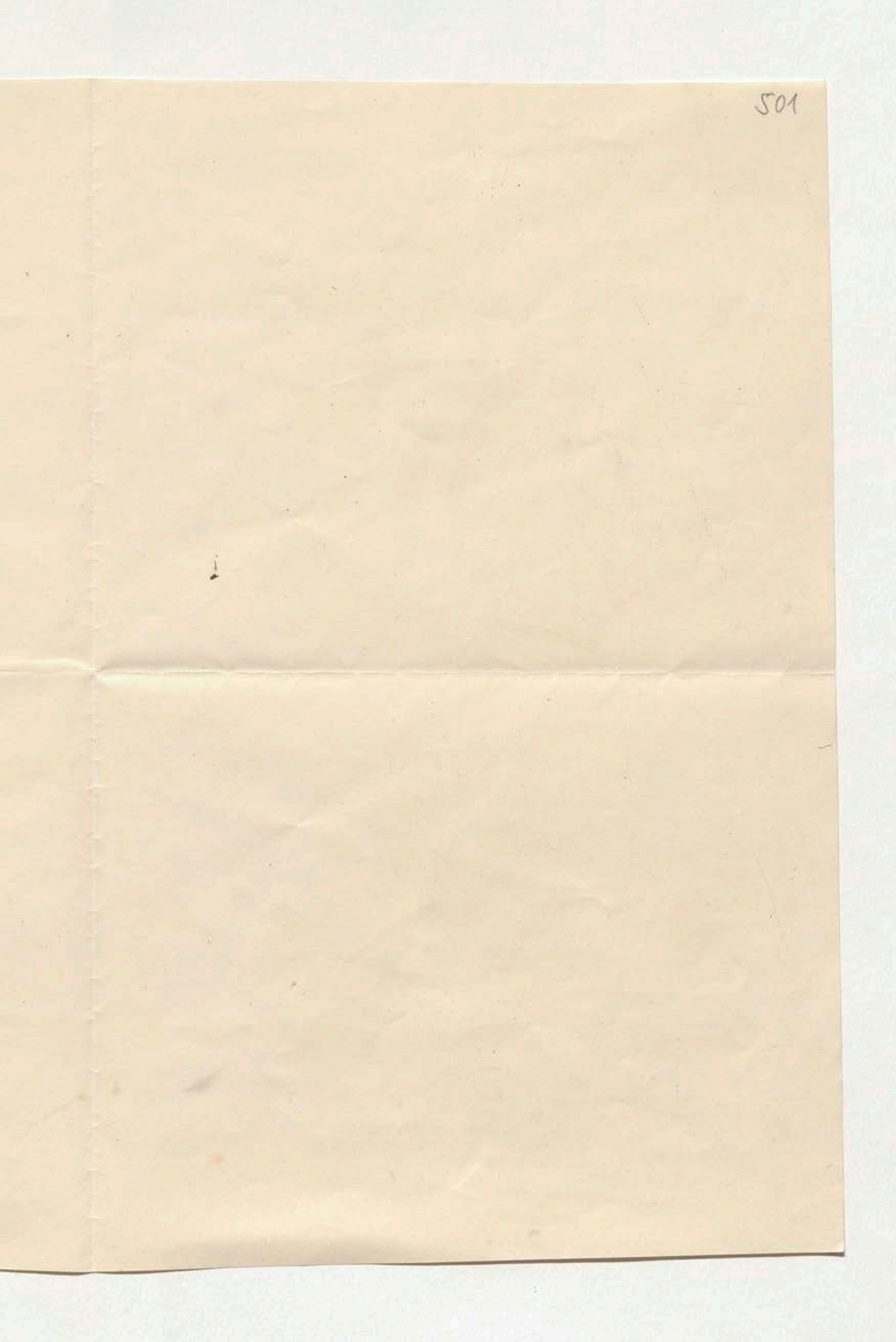
Berlin 28 April
1848



500

Berlin den 1 Mai
1848

Wenn das Wahlfieber vorbei
sein wird, mein theurer Professor,
so bitte ich Sie das Eingangen
der [illegible] Manuscripte
und Zeichnungen gütigst besorgen
zu lassen und mit fahrender
Post portfrei unter Adresse
von Prof. Burmeister in
Halle zu besorgen. Ich
bitte Sie sollen entweder
gar nicht aufzumachen od
aus beiden eine einzige machen
zu lassen. Da Wahlfieber war
d. [illegible] Ein war. Ich
werde alles vergütigen. In der
vorläufigen daß der Manuscripte
bitte ich daß das Gewicht
vor Doert 1 in Folio (wo er u
auch unbegonnen zum Eingangen
ist) nicht in verändert)
mit Catalogus in der
meinen Schriften sich auf diese
Tafeln [illegible] und wil der
Reihenfolge bezeichnet.
Sie finden mit derselben
Zeitschriften erläutert werden
Stelle meiner Burmeister
Brief an Professor Tage auch
der reitender Post (ist dieses)
abgehen noch würden
portfrei. Hoge
Ok [illegible]
AlHumboldt

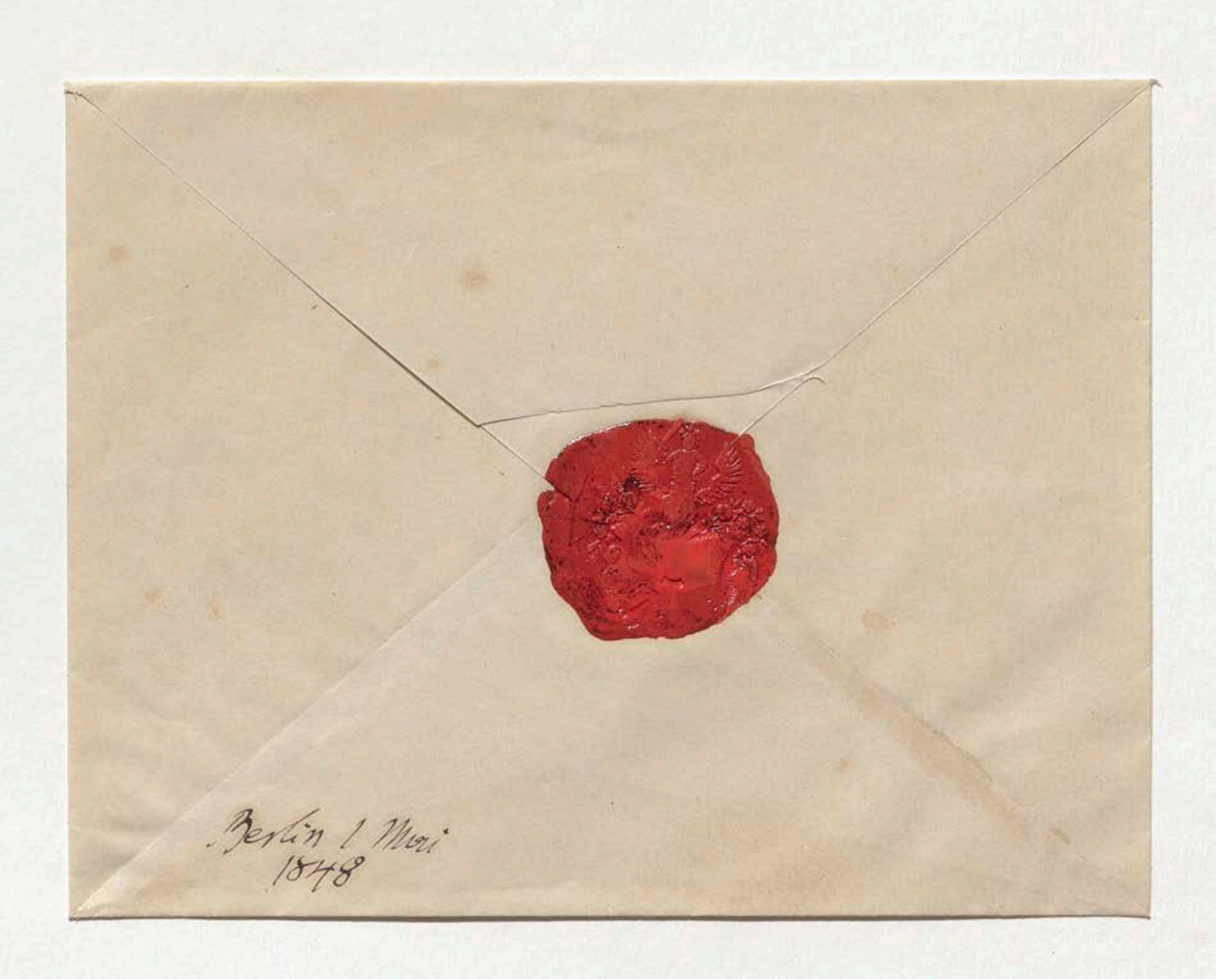

501

502

Sr. Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

AlHumboldt



Berlin 1 Mai
1848

502

Sr Wohlg[eboren]

Herrn Professor Buschmann

AlHumboldt

Berlin 1 Mai
1848

503

Potsdam, Dienstag

An den H. Professor
Buschmann

Dürft ich Sie bitten, mein theurer Buschmann, auf dem Tische der vor meinem Canapé steht, zu suchen

a) eine gebundene neue Ausgabe von Olbers Cometen Abhandl.

b) eine kleine geheftete Abh. Rede gehalten in Zürich bey der [illegible] dortigen Gesellschaft der Sternwarte.

c) eine einzelne Nummer der astron. Nachrichten wo gegen Schumacher [illegible] Encke [illegible] Aufsatz von glorreicher [illegible] gegen den [illegible] Struve in Pulkowa [illegible] bald [illegible]

und der Sendung recht [illegible] Encke zurückgesendet.

Schicken Sie mir, wenn es noch [illegible] ist durch Seiffert [illegible]

a) ferner den letzten Annuaire des Bureau des Longitudes wegen der population de la France

b) das 1ste Band der englische Werk von [illegible] (8vo)

c) meine und der [illegible] Nova Gen. [illegible] 8vo und 4 Bände

d) den 2 kleine Aufsatz von

e) Forry, climate of the United States 1842.

Ich bin jetzt recht fleißig in der Arbeit [illegible] Veränderung [illegible] O. [illegible] [illegible] wieder [illegible] Dies zu Ihrer [illegible]

AvH

Die Seiffert [illegible] die Bücher. Auch schicken Sie mir [illegible] mit Ergebenheit [illegible] ich [illegible] Cotta [illegible] (Cotta) [illegible] in [illegible] consultiren [illegible]

(9 Mai 1848)



505

Sr Wohlgb

Herrn Professor Dr Buschmann

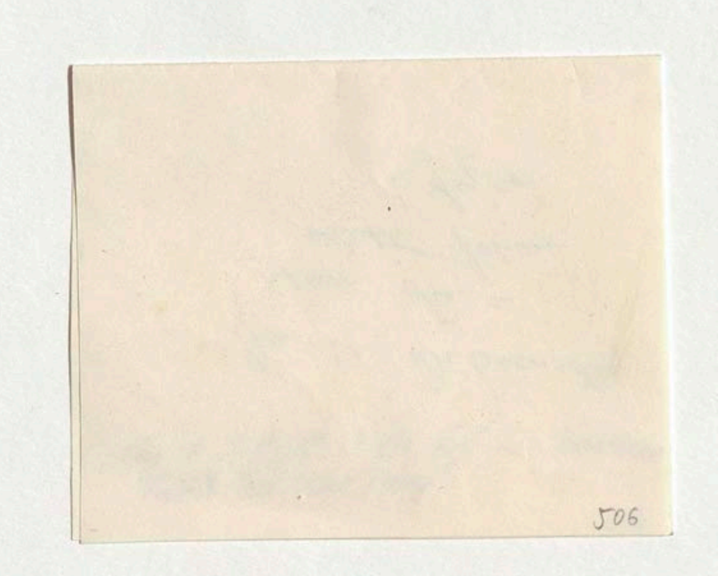

9 Mai 1848

505

Sr Wohlg[l]

Herrn Professor Dr Buschmann


Potsd 9 Mai 1848


506

An die Bibliothek
wenn Sie es
nicht schon
besitzen

Professor C. J. Belcke
United States of
Northamerica.

507

ad. 23 V 1848

[illegible] in Cherokee
[illegible] 23 Mai 1848

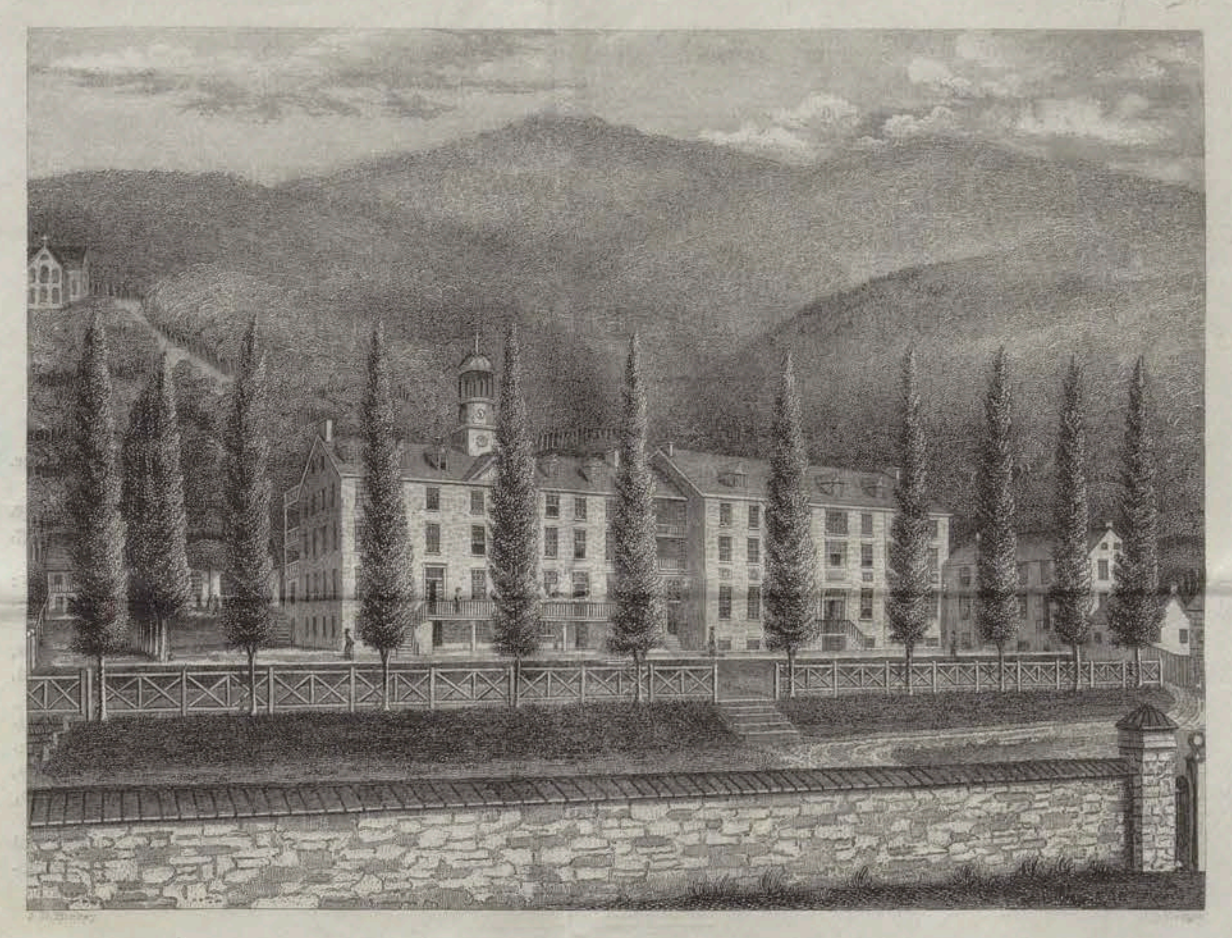
508



Prof Belge (Maryland) Fraund v. Duponceau

509

ad/ 23 V 1848



MOUNT ST MARY'S COLLEGE.
(NEAR EMMITSBURG MD)

MOUNT ST. MARY'S COLLEGE.

MT. ST. MARY'S COLLEGE is situated in a romantic and beautiful part of Frederick County, Maryland,—embosomed in woods, and retired from the distractions and moral dangers of a city. The site is peculiarly healthy, and is supplied with the purest water by a spring gushing from the rock. It is distant fifty miles from Baltimore, eighteen from Frederick, Md., twelve from Gettysburg, Pa., and two from Emmitsburg, Md. The buildings having recently been greatly enlarged, are sufficient for the accommodation of two hundred boarders. The various halls and rooms are spacious, airy, and comfortable.

This Institution was raised to the rank and invested with the powers and privileges of a College, by the General Assembly of Maryland, in the month of February, 1830.

The system of education embraces the various Arts and Sciences usually taught in Colleges, conducted on the most comprehensive plan. A competent knowledge of the Greek and Latin Languages and Literature, of Mathematics, Natural Philosophy, and Chemistry, Logic, Moral and Intellectual Philosophy, Geography, Rhetoric, History, and English Composition, is, by the statutes of the College, indispensable for graduation. French, Spanish, and German are taught by able and experienced Professors. The College is provided with ample means of imparting the education it professes to give, and of so maintaining its laws and discipline, as to produce general content and happiness, while it commands the respect of the students, and realizes their hopes and those of their parents and guardians.

Besides a well selected Library, for the use of the students, there is also a Reading Room, in which the best literary and scientific periodicals may be consulted, during the time of recess from study.

There is also an excellent Philosophical Apparatus, a Chemical Laboratory, and a Mineralogical Collection.

The Professors and Tutors, nearly thirty in number, residing, with very few exceptions, in the Institution, devote themselves entirely to the duties of their profession. Constituting but one family with the students, they exercise, not only a constant supervision—friendly in the highest degree to discipline and decorum—but also a moral influence of the most salutary kind. The students are never permitted to go beyond the College limits, except in company with one of them. On the other hand, ample opportunity is afforded by the retired and rural situation of the College, for the pupils to enjoy, under the care of their teachers, every variety of innocent and healthful exercise and recreation. Hence the formation of a robust constitution is in general a result of some years' residence in this Institution. The diet is wholesome and abundant. The sick are well attended and nursed. "Sisters of Charity," from St. Joseph's, near Emmitsburg, have charge of the Infirmary, and of all those departments on which the health and comfort of the students chiefly depend.

While the government of the College is mild and paternal, the laws of good order, propriety, and morality are strictly enforced. The moral influence of instruction, persuasion, and encouragement is primarily and mainly relied on, and is seldom found ineffectual.

The penalty of dismissal or expulsion is incurred by wanton and repeated violation of the established rules, irreligious language or writings, the introduction of infidel or immoral books, and other similar offences against morality or the laws of the College.

Students who come from other Colleges, must produce certificates of dismission in good standing.

When a student enters the College, he is admitted to those classes which he is found capable, on examination, of attending with advantage. The most eligible time for entering, is from the eighth to the sixteenth of August.

Frequent examinations of the different classes take place during the academical year: and reports of the students' progress in the several branches of study, are read publicly every Wednesday, in the presence of all their Professors and Tutors. Once a year a report is sent to the parents or guardians, stating every thing that may interest them concerning their children or wards.

The Commencement is held on the last Wednesday of June, previous to which, the candidates for literary honors are examined publicly; premiums are then distributed to the meritorious, and degrees conferred.

Those who receive the degree of "Bachelor of Arts," are required to write and deliver discourses approved of by the Faculty. To be admitted to this degree, it is necessary that the candidate should have gone through at least the last year of the course in this Institution, and have acquitted himself creditably, so as to give clear evidence of his worthiness, both at the private and public examinations.

Those who have received from the Faculty of this College the degree of Bachelor of Arts, and have, during at least two years thereafter, been engaged in scientific and literary pursuits, will also receive the degree of Master of Arts, on application made to the President and Faculty, accompanied by satisfactory evidence of their moral deportment and continued devotion to liberal studies.

The annual vacation begins on the last Wednesday of June, and continues until the sixteenth of August. There being no Christmas or Easter recess, students should not be withdrawn from their classes at either of those periods.

COURSE OF INSTRUCTION.

The Course of Instruction requisite for graduation occupies seven years. The following are the studies for each year:

First year. 6th Latin—Grammar, Jacob's Latin Reader. 7th Greek: Anthon's Greek Grammar, Jacob's Greek Reader. 3d English—Murray's Grammar, Emerson's Arithmetic, Writing, Geography.

Second year. 5th Latin—Latin Reader, and Phædrus, Grammar and Exercises in Writing Latin. 6th Greek: Greek Reader, Anthon's Grammar Exercises. 2d English Grammar: Murray's Grammar and Exercises, Arithmetic: Emerson's Writing, Geography and Projection of Maps.

Third year. 4th Latin—Anthon's Cæsar, Anthon's Sallust, Ovid's Metamorphoses, Latin Exercises, Mythology. 5th Greek: Lucian, Xenophon's Anabasis, Anthon's Grammar, Algebra. 1st English Grammar: Murray's, Pope's Essay on Man, grammatically analyzed and explained, Ancient Geography. 3d History.

Fourth year. 3d Latin—Cicero de Senectute and de Amicitia, (both treatises entire,) 1st book de Officiis, Virgil's Pastorals, Æneid begun, Latin Exercises and Prosody. 4th Greek: Xenophon's Cyropœdia, Herodotus, Thucydides, Homer's Iliad. English Composition and Elocution. Mathematics: Plane and Solid Geometry, Davie's Legendre. 2d History.

Fifth year. 2d Latin—Cicero's Orations in Catalinam, &c., Livy, Æneid, Horace's Epistles and Satires, Exercises, Roman Antiquities. 3d Greek: Demosthenes, Xenophon's Memorabilia, Plato, Homer's Iliad continued, Odyssey and Hesiod. 3d Mathematics: Trigonometry, Plane and Spherical, Mensuration of Heights and Distances, Gummere, History, Natural Philosophy.

Sixth year. 1st Latin—Odes of Horace, Juvenal, Cicero's Orations pro Milone, &c. 2d Greek: Demosthenes, Thucydides, Longinus. 2d Mathematics: Analytical Geometry, Differential and Integral Calculus. 2d Natural Philosophy, History.

Seventh year. Class of Rhetoric and Belles Lettres—Blair's Lectures, Cicero, Tacitus, and Persius, Logic, Intellectual and Moral Philosophy, Chemistry. 1st Greek: Sophocles, Euripides, Pindar, Theocritus, &c. 1st Mathematics: Astronomy, Descriptive Geometry, and Mechanics.

The Course of Instruction in the French, Spanish, and German Languages occupies from two to three years. The scholars are taught not only to translate, but also to write and speak these languages.

A distinct plan of education is marked out for youths destined to *Commercial pursuits.* English Composition, Grammar, and Rhetoric; Book-keeping, the Modern Languages, and the branches of Science most applicable to business, become their principal studies.

For the benefit of all such as do not pursue the entire course of Classic Studies requisite for graduation, the scientific course is extended, so as to embrace Botany, Mineralogy, Geology, a more thorough study of Mathematics, Engineering, Architectural Drawing, and the Applications of Chemistry to Agriculture and the Arts. Those preparing to graduate will have the benefit of this more extensive course, whenever they have leisure for it.

EXPENSES.

Board and Tuition, per annum, including the entire Classic and Scientific Course, also French, doctor's salary, washing and mending, use of bed and bedding, payable half-yearly, in advance, $182.

Music and Drawing are extra charges, each $40 per annum, for those who wish to learn them. The German and Spanish Languages, each $15 per annum.

Medicines are furnished at the Apothecary's prices, and generally add but little to the expenses.

Parents or Guardians, if they prefer it, can pay the sum of $325, which will be received in full for all the branches of education taught in the College, (except German, Spanish, Music and Drawing,) for boarding, clothing, and other necessary expenses. Postage and pocket money are excepted.

Every Student must be supplied, on entering, with four summer suits, if he enter in the spring; and three winter suits, if he enter in the fall. He must also have at least six shirts, six pairs of stockings, six pocket handkerchiefs, six towels, and three pairs of shoes or boots. The Students will be provided with clothing by the Institution, if such should be the wish of their parents. It is, however, preferred that they should be furnished from home, when this is practicable.

No uniform is required or worn; but simplicity and economy recommended to parents and observed at College.

Bills of expenditure are sent at the close of every half year to the parents, and at the same time is issued a draft at five days' sight. Parents or Guardians not residing in the United States must appoint a representative in these states responsible for the regular payment of the expenses, and bound to receive the Student, should it become necessary to dismiss him.

Should a Student leave the College before the expiration of a quarter, no deduction can be made for the remainder of that quarter, except in cases of sickness or dismissal; nor is any made for the vacation, during which parents have the option of leaving their children at the College, or taking them home. When parents wish their children to spend the vacation at home, they must give previous notice, and forward their travelling expenses.

☞ *Letters of inquiry should be addressed to the "President of Mount St. Mary's College, Emmitsburg, Md."*

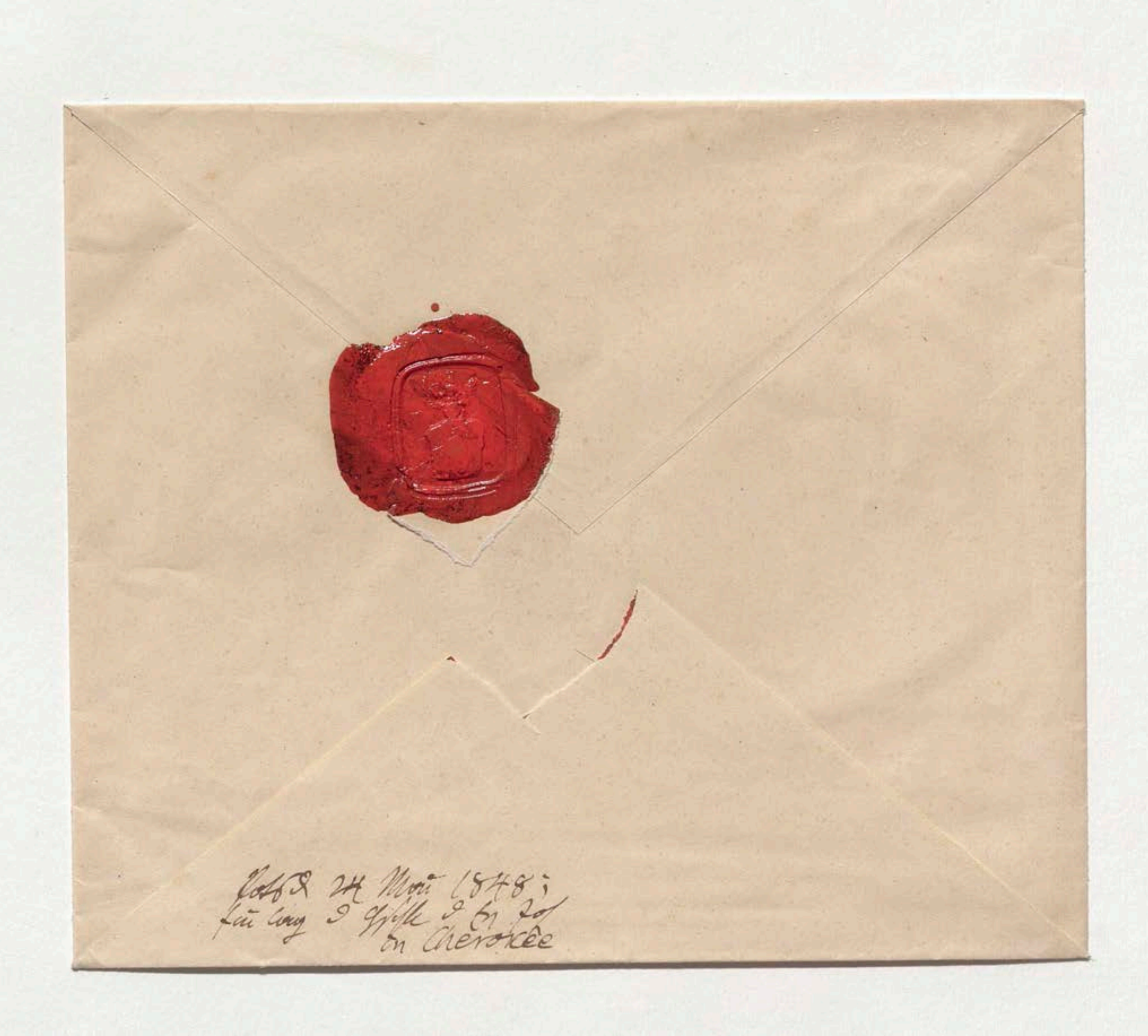
N. B. Persons visiting Mount St. Mary's College from Baltimore, may either come by the Westminster and Emmitsburg stage coach, on Mondays, Wednesdays, and Fridays, or by the Baltimore and Ohio Rail Road to Frederick, and thence to the College every day. From Philadelphia, either by way of Baltimore, or by the Columbia Rail Road and the stage coach, which runs from Gettysburg to the College, on Tuesdays, Thursdays, and Saturdays.

MURPHY, PRINTER, BALTIMORE.

510

Herrn Professor Bleckmann

Wohlg.


24 Mai 1848;
Cherokee

510

Herrn Professor Buschmann
Wohlg.

[illegible] 24 März 1848:
[illegible] 9 [illegible]
on Cherokee



511

Mitten unter der Aufregung, welche die Nachrichten der letzten Nacht (die Ausräumung des Zeughauses, allgemein erregt), in der völligen Ungewißheit noch über die Maßregeln, welche man von Oben herab jetzt nehmen wird, schreibe ich Ihnen in trüber Stimmung diese Zeilen der innigsten Freundschaft. [illegible] Sie erhalten zwei Blätter meines vermehrten d. h. das durch corrigirte und der armen Exemplar der Ansichten ganzen [illegible]

I Nach einer Unterbrechung von neun Monaten muß ich Ihre Güte und Arbeit wieder in Anspruch nehmen. Lassen Sie das Büchlein gedruckt wie es ist. Die Correcturen und Zusätze habe ich theils darüber und auf die übrigen Seiten geschrieben (Format) enthalten, theils sind dieselben [illegible] 5 Bogen Blättern, geklebt oder [illegible] neben den Buchstaben, gestern was ich besonders beifüge. Die ich Buschmann [illegible] weniger Wörter. Es ist Druckfehler meist [illegible] nicht Drucker; deutlich genug für den Corrector; alles enthalten wir [illegible] langen Zeilen oder [illegible] was aber in 2 den enthalten ist bitte ich Sie zu [illegible] eingeklebt 4to Format, Ihren vor-

Oblate [illegible] gleich

bemüßigen

maligen MSS ähnlich abzuschreiben. Da es
neue Noten sind, so glaube Sie wohl für den
Setzer in die nöthigen Zeilen schmale Zettel
oder mit den Worten an: Hier folgt Seite ...
der Abschrift, dass diese Weise werden wir
an Cotta das geb. [illegible] Dichtkunst [illegible] der
4to Blättern die mit dem Anhange Gedichte
[illegible] Curtius endigen. Einzelne bei der übergrosse
[illegible] Zusätze erlaube ich mir behandelten Setzer
Sonnenstaltigkeit der später selbst. Wenn Sie Sich
[illegible] Sie können [illegible] confuse Sylwa hinweisen
[illegible] ihr [illegible] werden Sie nicht Ordnung [illegible]
sonder als Sie vermuthen. [illegible] [illegible] [illegible]
gehörig an Robert Schomburgk über [illegible] ich ganz
Guiana deutsch 1841 abzuschreiben habe es aber
[illegible] das Exemplar Weiter [illegible] [illegible] der zweiten
noch. Während die [illegible] ich nicht an [illegible] MSS
bearbeiten, mache Sie ja die [illegible] [illegible] würde
dadurch gehörig zur Abh. über die Cataracten [illegible] Bande zu
[illegible] Abh. über [illegible] der alten [illegible] Genius
[illegible] deshalb dann [illegible] der Vulgare und die
[illegible] die sechs Abh. aber der ersten gänzlich, (Ergarten)
oder 2ten Theile in [illegible] bringen zugleich ich aus
[illegible] in der zweiten Bändchen weil ich mir bessere
Cator. [illegible] beide Kaiser [illegible] [illegible] bedingt
Ich wünsche abgeben angeschlagenen bald sehr Wollen Sie mir.
an Cotta [illegible] der ich [illegible] Sie [illegible] Carl [illegible]
die Schilderung gründen so soll der einen Satzband den
[illegible] würde, [illegible] Text der [illegible] das selbst in der Theke
Freund, so [illegible] [illegible] Sie wohl gesetzt [illegible] zweiten Theile
II. Es ist [illegible] [illegible] Sie [illegible] [illegible] Dreiat
Könnte so gehen die [illegible] [illegible] seiner [illegible] werde ich
[illegible] Sie Menschen zu ihrer [illegible] [illegible] [illegible]
schöne [illegible] Sie [illegible] Bestätigung Druck der
Clüsing [illegible] sagen Sie sollte [illegible] [illegible] gehobenen [illegible]
ausgeben Wohnung in Freitage [illegible] [illegible]
Badenweise wahler [illegible] Herr Sanitätsrath
accordiren mit würde ich Sie [illegible] Druck vor.
Einzelne auch Leser [illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible] lassen meiner Absendung der Recurd [illegible]
Kupferstich wollen zur [illegible] Ihnen der [illegible] die ganze
Eure Notthige aus sagte hier auf [illegible] durch
das Noth Moier und [illegible] lasse [illegible] Ich wünsche
Summe [illegible] ich sie zahlen 2 Sorten der [illegible] [illegible]
Mendelssohn ich der bisher
Clüsing schulde

512

übersehen zu können, was das Ganze nur pécuniairement kosten
monatlich im Bade der Namen des Arztes, damit
wird, auch der Carl selbst empfohlen genommen. Da
ich der Kinder meines Vereinigung nur versicher, er
der jüngeren Verhältnisse Dienstag u. der [illegible] bei be
sen ganz (ich um Hansemann Abends zu
Dr. Kramer u. [illegible] soll nur wegen das
8 und 10 Uhr), so der arme Carl nicht auf
weggeschickt werden, doch schien er mir wohl
möglich sei erste Antwort u. kennen Einwirkung
wegen (?) Sie jeder ich bei, weil Gründe, abzuwarten
ten (Sie [illegible]) und sorgsam.

Ich muss eiligst schließen

A. v. Humboldt
Potsdam, Dienstag
8 Uhr morgens.

15 Juni 1848

513

S. Wohlgeb.

Herrn Professor Buschman

in

Berlin
Oranienburger Str
n 67

versiegelt

AlHumboldt


Erhd. 15 Juni 1848

513

Sr Wohlg.

Herrn Professor Buschman

in

Berlin
Oranienburger Str
n 67

relegt

A. v. Humboldt


Potsd. 15 Juni 1848

514

Potsdam, Dienstag

Vielen Dank, mein theurer [illegible], für die Nachricht der verzögerten [illegible] des armen Dr., der fortschreitenden Arbeit an der [illegible] "Ansichten" und der [illegible] [illegible] sagt [illegible] der jüngen Freiheit [illegible] dass [illegible] Frechheit [illegible] Er ist [illegible] als solche [illegible] [illegible] Der neue [illegible] öffentlich Dis[illegible] lässt. [illegible] sehr [illegible] Fürsten [illegible] ist nicht bloss [illegible] Minister und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zeitgeist fortgerissen [illegible] Rodbertus! Der neue Minister besonders der [illegible] Das [illegible] Wissenschaften [illegible] lassen gerade [illegible] Calenberg [illegible] zulegen [illegible] nur [illegible] nicht [illegible] Doch ich die bitten [illegible] was ich [illegible] Moogen! [illegible] oder zu schaffen, was ich [illegible] besorgen:

a) alles was ich [illegible] [illegible] fordern was mir [illegible] [illegible] nach dem [illegible]

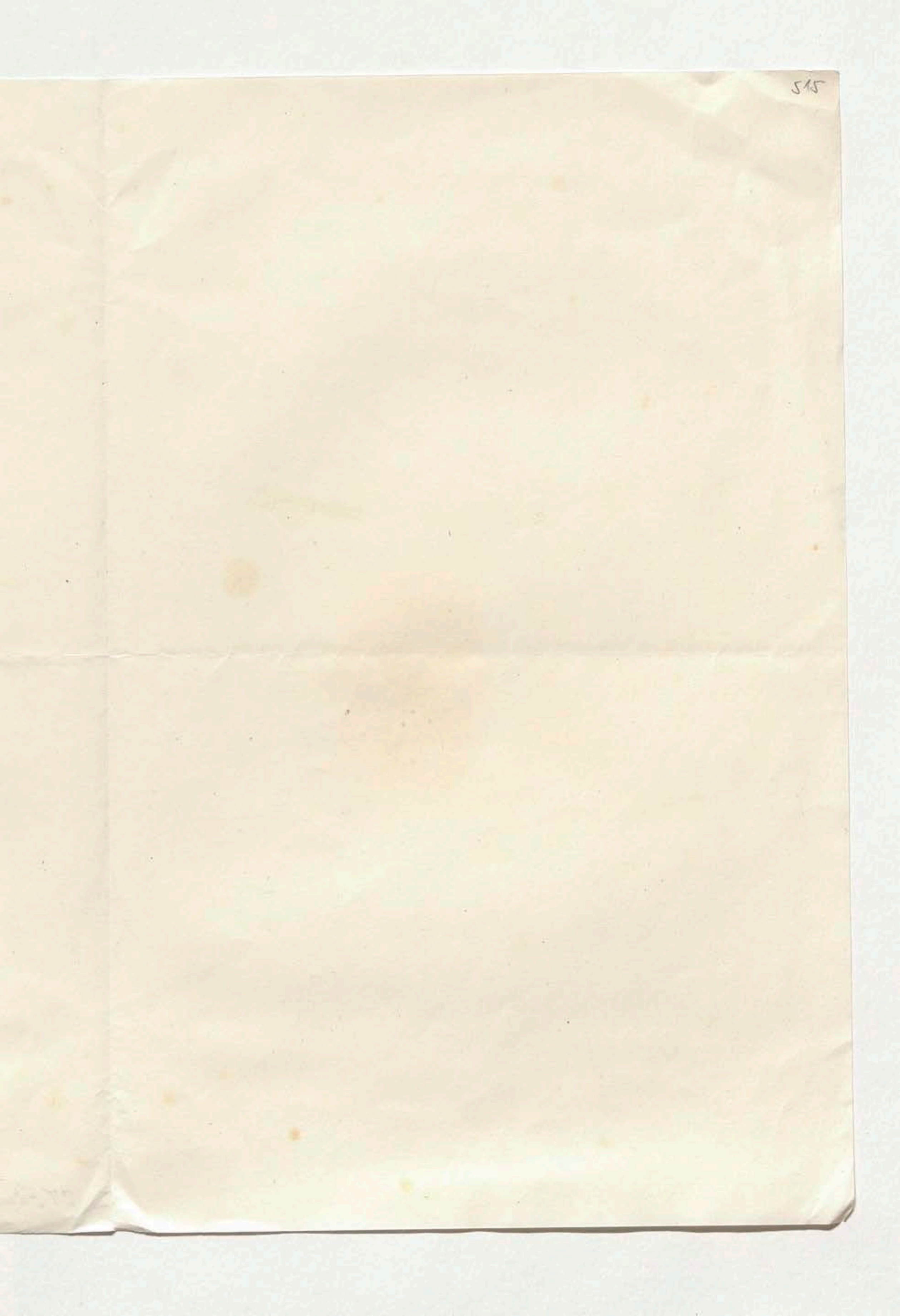
b) Die [illegible] [illegible] zu besorgen [illegible] Octav [illegible] wohl, aber [illegible] Abhandlungen

c) [illegible] Bibl. [illegible] Genève) 1831 [illegible] Candolle [illegible] Vol 47. u 49 [illegible]

Legen Sie alles auf meinen [illegible] nur c. [illegible] hatte ich gar hier sehr [illegible] [illegible] ist [illegible] der [illegible] der "Revolution", der [illegible] [illegible] Barricaden [illegible] 60 Pairs [illegible] der neuen Minister [illegible] [illegible]

A. Hbt

27 Juni 1848



516

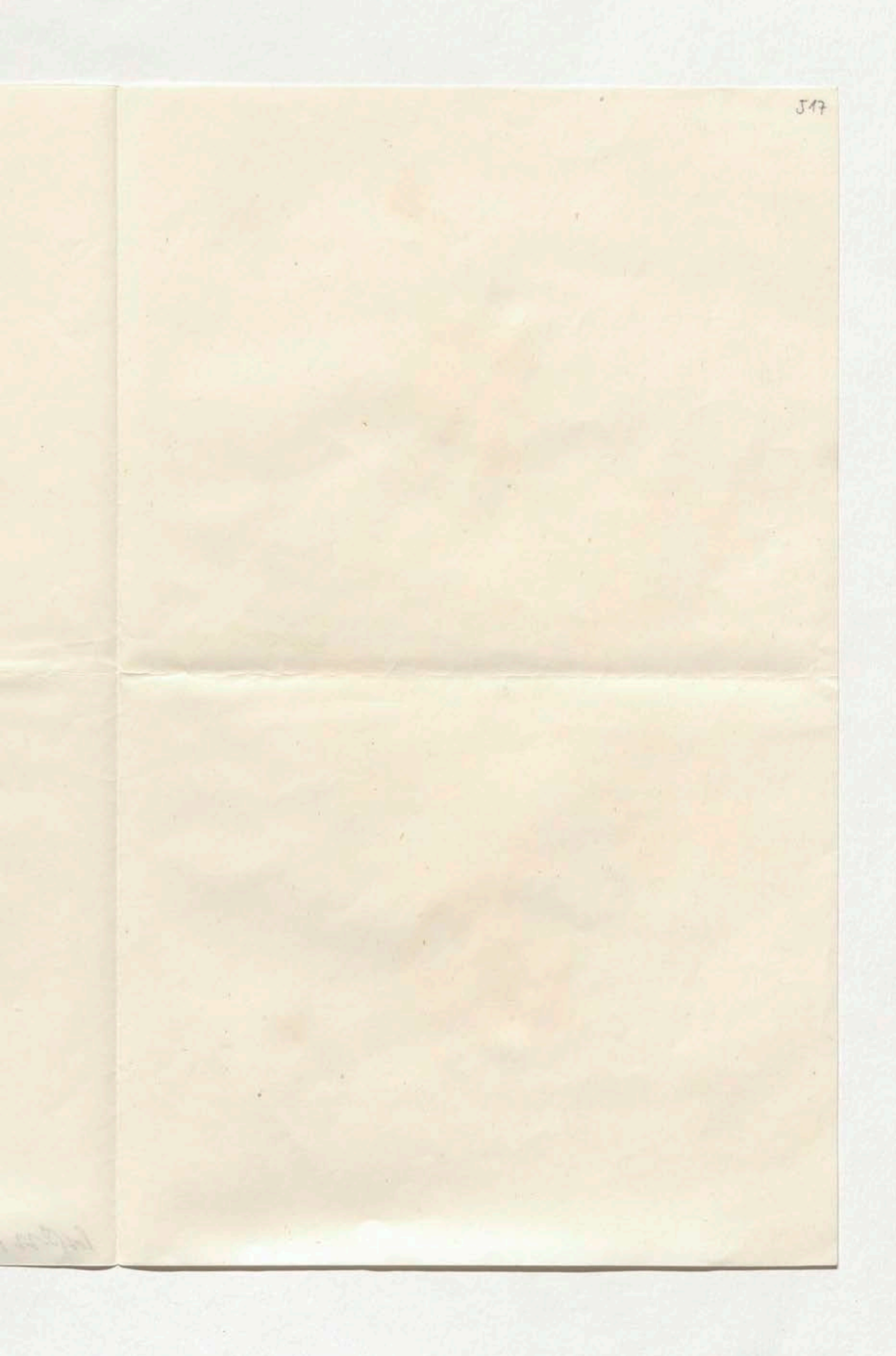
Nur wenige Worte der Sorgen und der Nachricht dass ich einer recht baldigen Genesung [illegible]. Es war was ich seit 10 Jahren alle Jahre mehrmals habe, ein gastrisches Flussfieber mit Ekel vor aller Speise. Wollen Sie gütigst dem armen Carl [illegible] secretair [illegible] beiliegende 10 r[illegible] geben [illegible] nicht bleiben, wenn [illegible] Welt [illegible] Die Anlage für [illegible] der Jugend [illegible] „bürgerliche" [illegible] geben Sie [illegible] an [illegible] Seiffert bitte. Er ist ganz wohl, [illegible] grosser [illegible] Deutschland [illegible] erste [illegible] brauche die Berge Illimani [illegible] Deutschland gemacht [illegible] die Frage [illegible] [illegible] die [illegible] glaube für [illegible] 1830 [illegible] 331. [illegible]

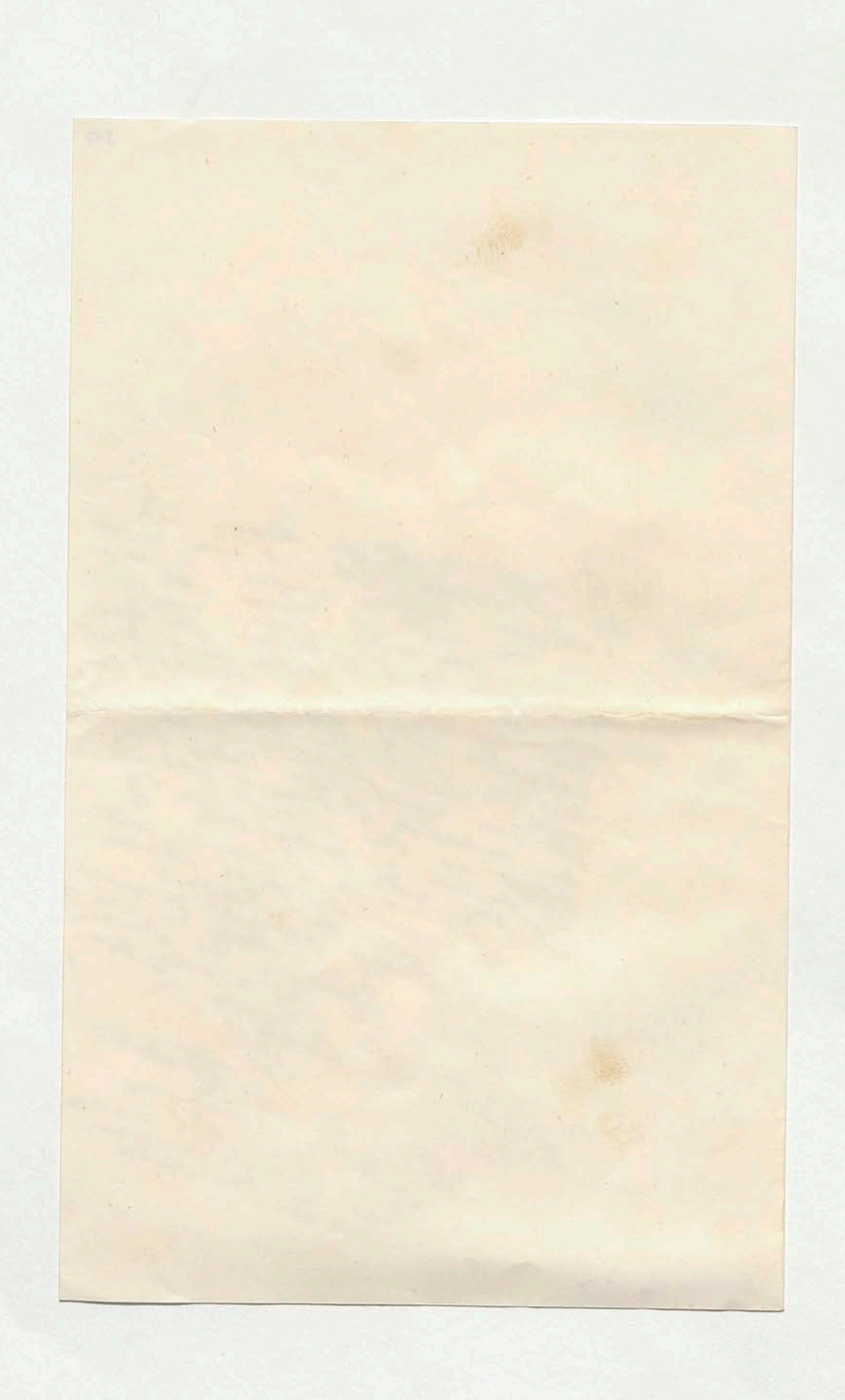
Ihr AlHumboldt

[illegible]

[illegible]

Potsd. 22 Juli 1848.


517



518

POTSDAM
22
7
BAHNHOF

Sr Wohlgeb.
Herr Professor Buschmann
in
Berlin
Linienstraße
n 126.

frei

N 23/7 1

Potsd. 22 Juli 1848

518

POTSDAM
22
7
BAHNHOF

Sr Wohlgeb.

Herr Professor Buschmann

in

Berlin
Linienstraße
n 126.

frei

N 23/7 1

Potsd. 22 Juli 1848

519

Ich wünschte zwei Exemplare von Eisenstein's mathemat. Abhandlungen mit einem Vorwort von Gauss bei Reimer

Der Titel ist abgeschrieben so

AlHumboldt
Potsdam 15 Juli 1848

(ab und erst 24 Juli [illegible])

520

Dem Hl. Professor Buschmann
Wohlg.

H. Dr. Eisenstein Abh.
wieder zu schicken


Potsd 24 Juli
1848.

520

Dem Hℓ. Professor Buschmann
Wohlg[?]

H. Dr. Eisenstein Abh
wieder zu schicken

Berl. 24 Feb.[?]
1848.



521

an Herrn Professor Buschmann:

ich habe ganz abgesondert von dem Briefe an den Gesandten Herrn Bunsen, zwei Cosmos medaillen nach London, vielleicht Machen Sie gütigst erst um jede der 2 Medaillen einen versiegelten Umschlag, schreiben Sie auf die eine als Adresse

à Madame Sabine
hommage de vive
et respectueuse
reconnaissance

dann auf die andere à S. E. Monsieur le Chevalier Bunsen
hommage d'amitié

Machen Sie dann über beide Paquete einen gemeinsamen grösseren Umschlag mit den Worten

a Son Excellence Mr le Chevalier Bunsen,
Ministre de Prusse à Londres
(le Br de Humboldt)

Verzeihung für die
Belästigung
AlHumboldt
Sonnabend.

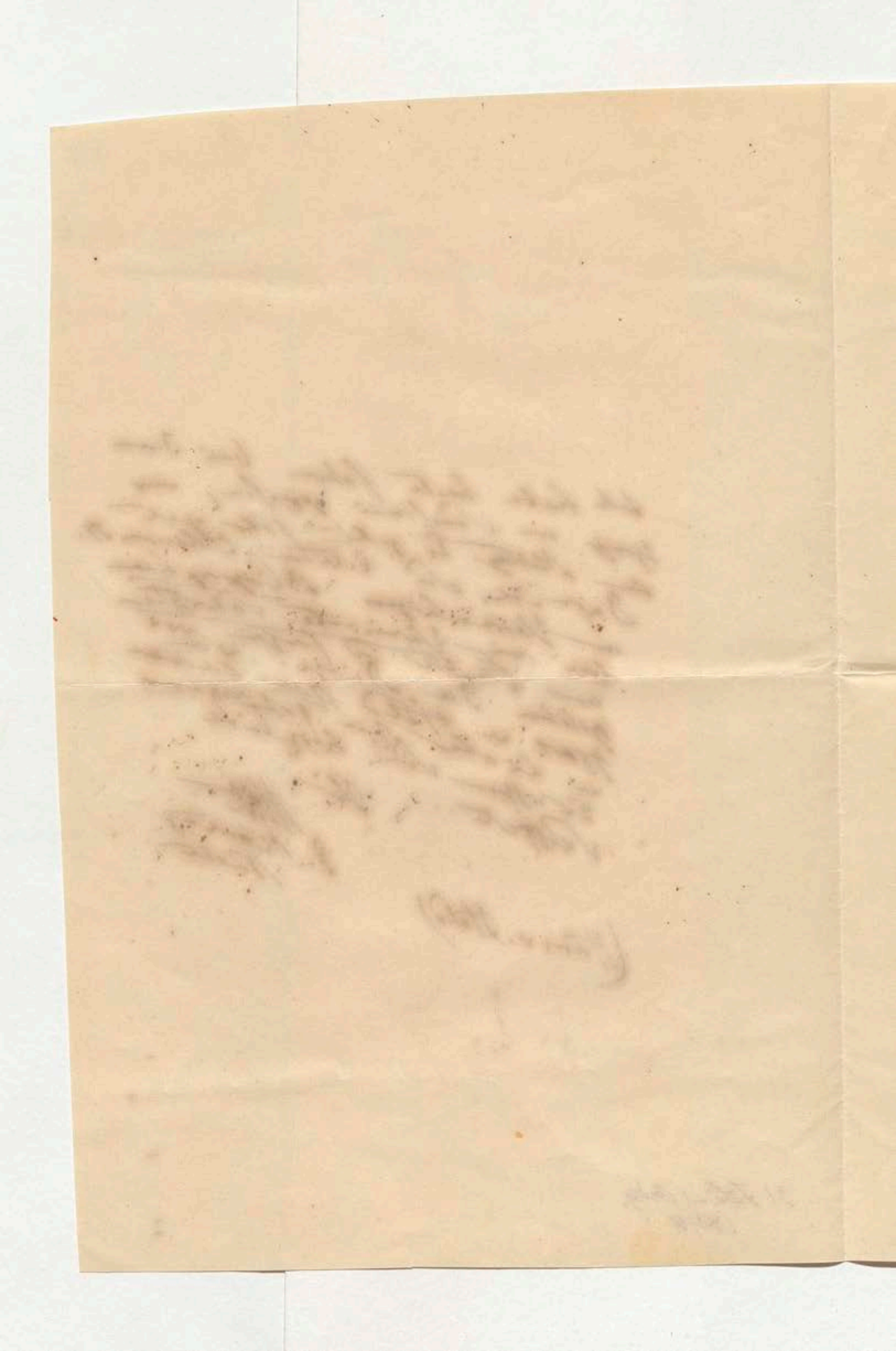
Potsd. 29 Juli 1848.

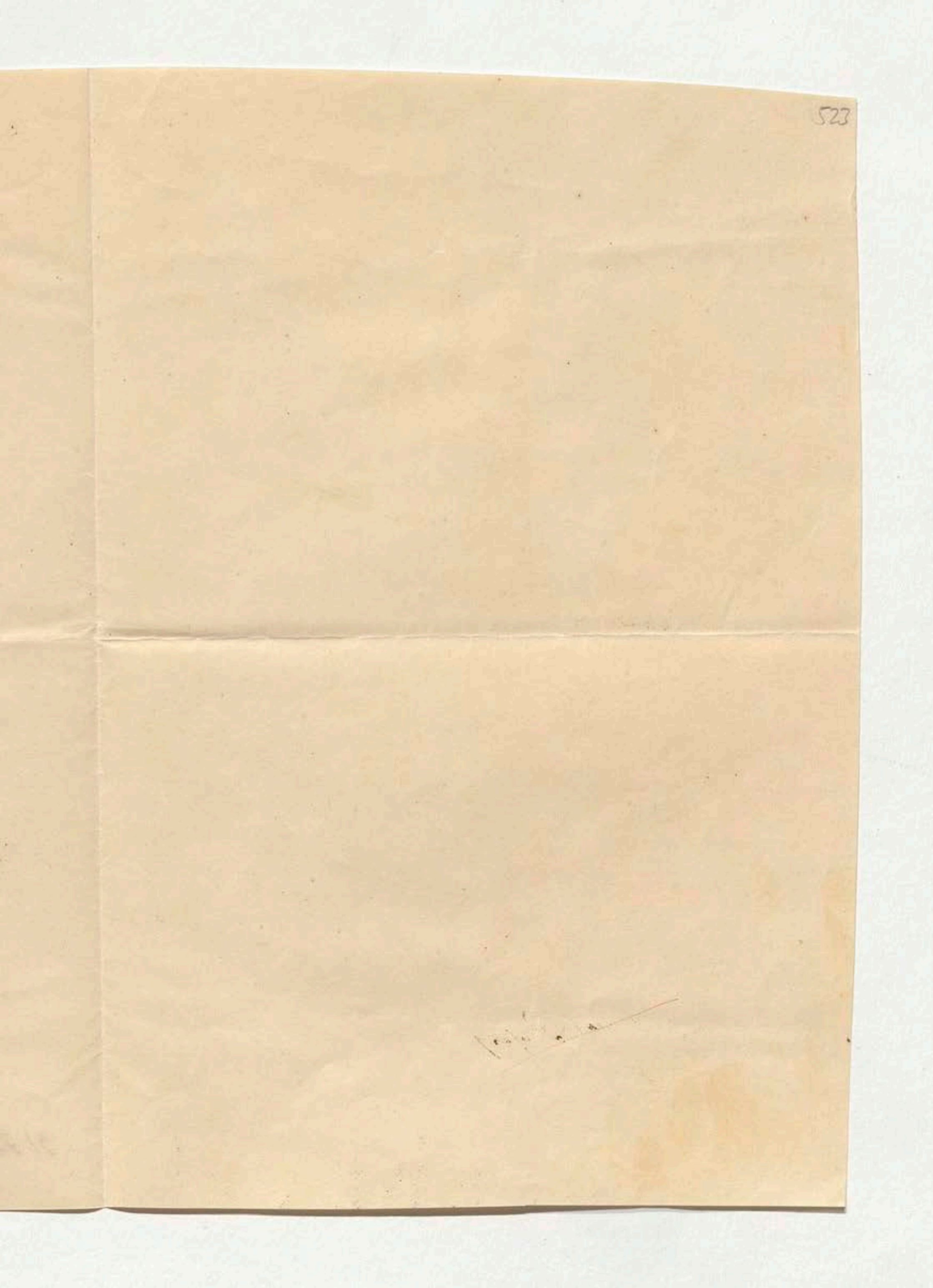
522

bei dem
Ich habe heute schon [illegible] gegessen, nur
[illegible] in Sanssouci [illegible] gut
den Mittag [illegible] gebt sehr [illegible]
Daß ich Sie bitten, [illegible] Biographen
von Varnhagen Schriften
bei mir Vermischte [illegible]
an Freunde [illegible] Dinge [illegible]
gelitten [illegible] Held [illegible]
[illegible] u. [illegible] herzlich
u. Grüßen
[illegible]. Ihr [illegible]
d. Montag
[illegible]

(Hans v. Held)

31 Juli–1 Aug.
1848




523

524

POTSDAM
1
8
7-8 M.

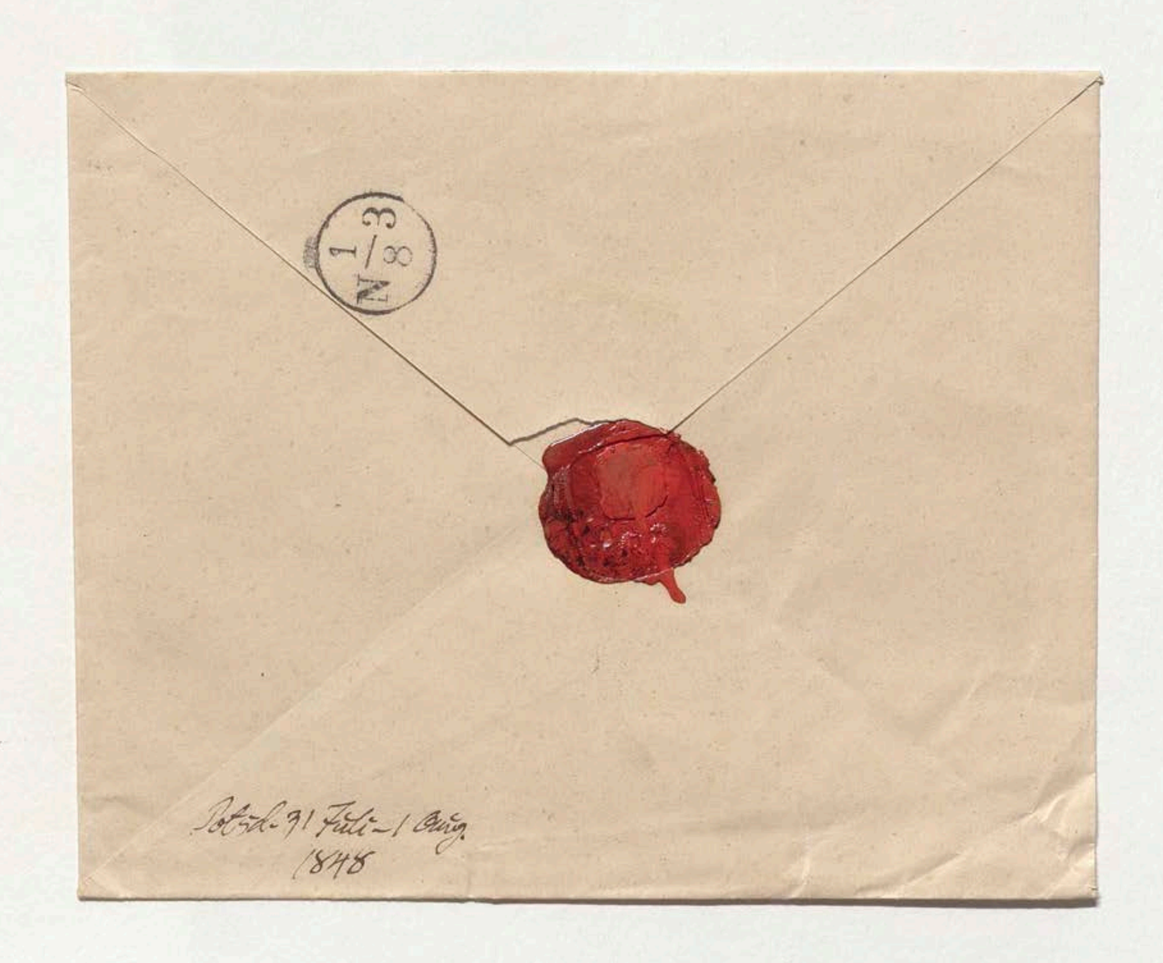
Sr Wohlgeb

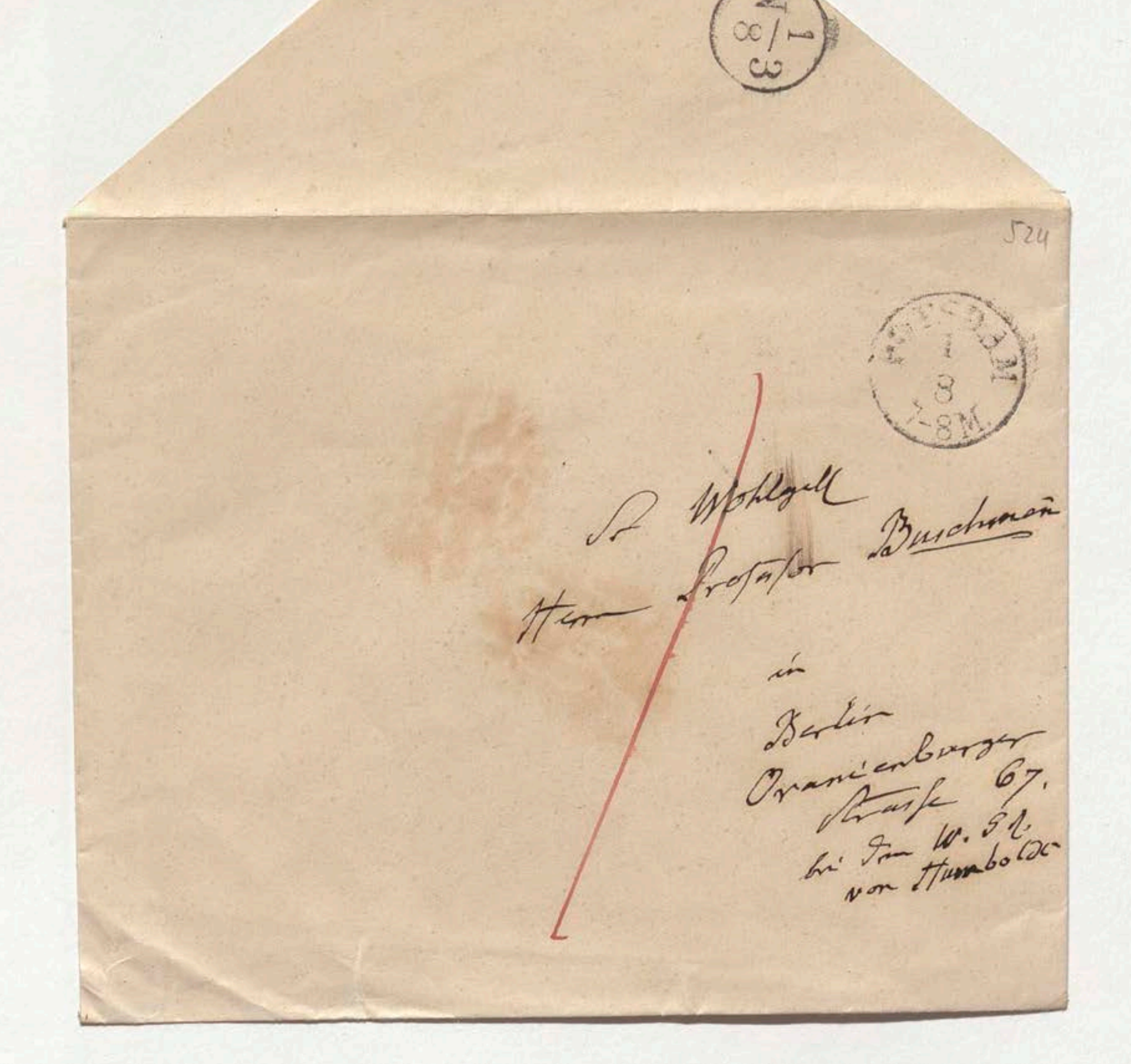
Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Oranienburger
Strasse 67.
bei dem W. G. R.
von Humboldt


1/8 N3
Potsd. 31 Juli – 1 Aug.
1848


524

POTSDAM
1
8
7-8 M.

Sr Wohlgeb.

Herrn Professor Dr Buschmann

in

Berlin
Oranienburger
Straße 67.
bei dem W. G. R.
von Humboldt


Potsd. 31 Juli – 1 Aug.
1848

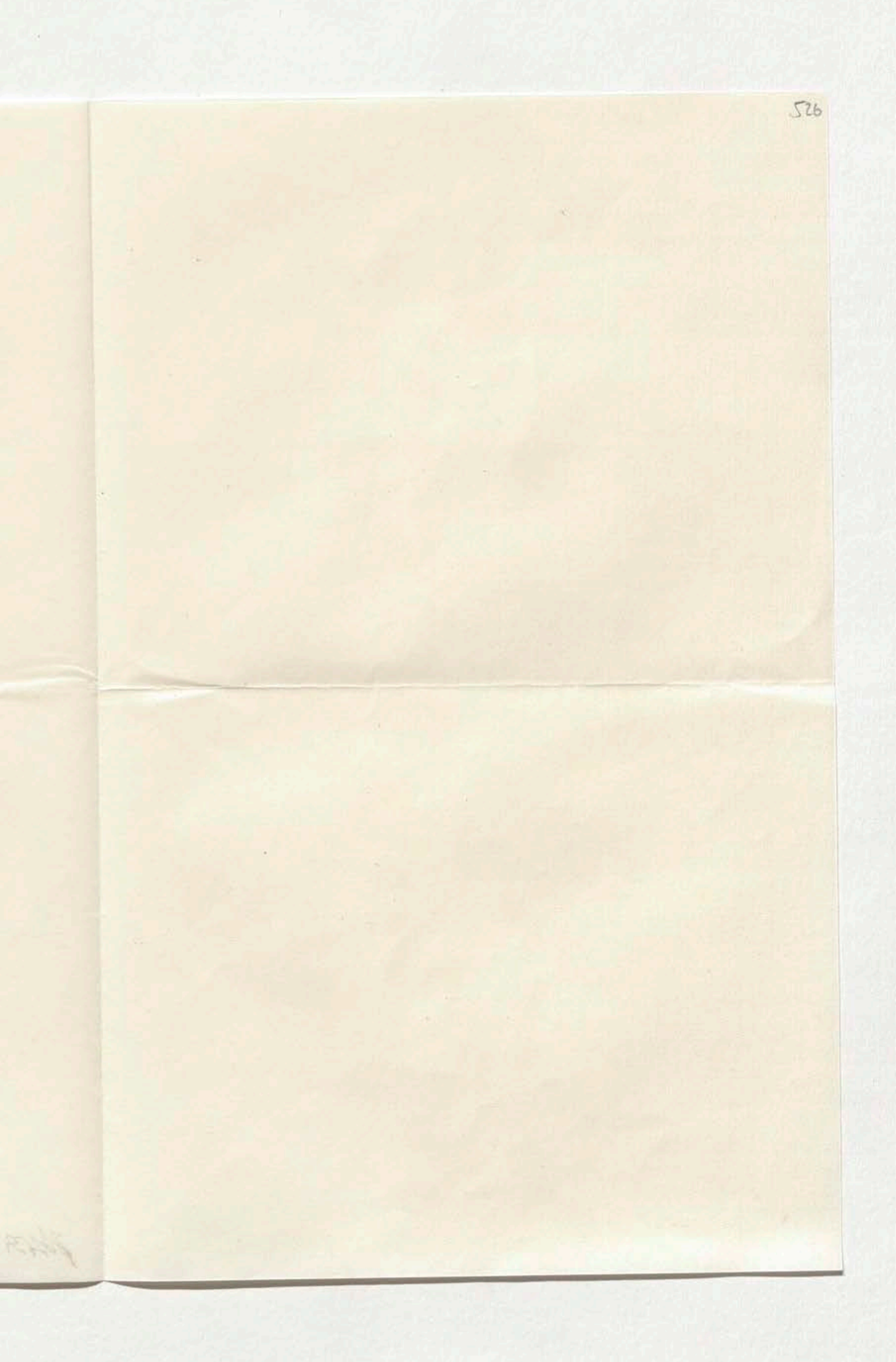
525

Darf ich Sie vor meiner Abreise, theurer B, noch bitten den Carl die 1 gränze zu bezahlen. Fragen Sie ihn was sie vorzüglich, was er vor ausserordentliche Ausgaben gehabt und geben Sie ihm die anliegenden 5 r. Sollten es nur etwa 3 r seyn, so werde ich, der Ordnung wegen es ihm nächsten Monat abziehen.

Ihr
AlHumboldt
d. Freitag

Innigen Dank für die gründliche Auseinandersetzung der Kurzgaben. Sie Ascher von Sichtend? Bitten um Verzeihung meinen Namen bei Ihre ganz beruhigt lang und lebe ... zu gern. Gottes theurer Sie und Ihre theure Herze viel Freude am haben Sonnabend früh

Potsd. 11 u. 12 Aug. 1848


526

527

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt


Kbhvn 11te/12 Aug. 1848

527

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

A v Humboldt


Kobh. 11te/12 Aug. 1848

Potsd. 4 Aug. 1848

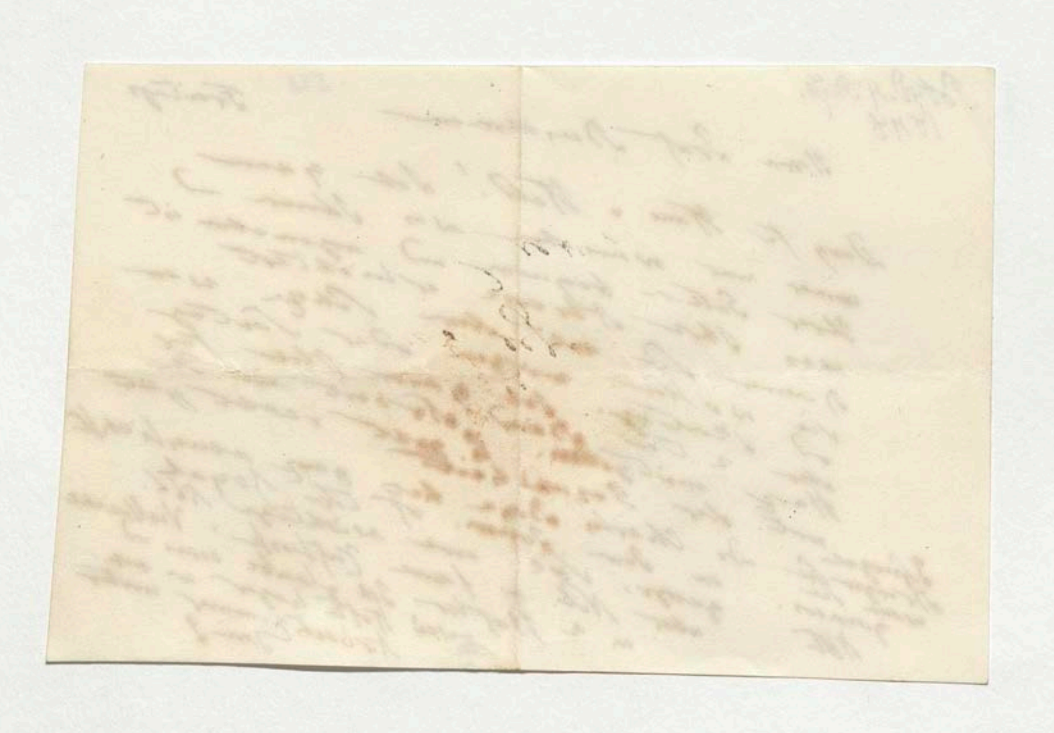
528

Freitags

Herrn Prof Buschmann

Dank für Herrn v. Weld.! Ich kann
immer nur wünschen was Ihnen und
Ihrer Seiten bequem und angenehm ist
was Ihre Arbeiten erleichtert
Kommen Sie mit dem Schatze wann
Sie wollen morgen oder Sontag
oder Montag. Ich kann Ihnen für
den 2ten Band Arbeit in Ihr
Haus mitgeben. Es geht recht gut
mit der Gesundheit ganz neuerlichst
Dr Charles Beke hat of the Royal
in den [illegible] Soc. eine wichtige Abh.
geogr. über Nil u. seine Zuflüsse. Vielleicht
in 2 Heften. Ich glaube einer od
zwei Hefte lagen in meinem Arbeitszimmer unter
[illegible]

[illegible] Sie [illegible] wann Sie kommen.
AHt



529

Da ich Sonnabend erst den
ganz nach der [illegible] heute [illegible]
und nur noch Donnerstag
spät vor 9 Uhr nach
Berlin komme, so bitte
ich Sie mir lieber Dienstag [illegible]
statt Sie nicht die Noten
die ich erwartete haben an
mich abgeschickt haben, nur
diese Noten [illegible] Ihrer
über die Berliner [illegible]
Herren [illegible]

a) die Randberge die
Sie abzuschreiben
beilegen,

b) alles was Sie Cotta
[illegible] Kommentare [illegible]

c) 2 [illegible] Hand [illegible]
[illegible]

Ihr
AlHumboldt
Dienstag

an Herrn Prof. Buschmann

Potsd. 15 Aug. 1848

530

Empfangen Sie meinen theuren Dank für Ihre
neueren wichtigen und die erfreulichen Cartes
Glanzwünsche von armen und
Nachrichten. Da grösste und thätigste der
Er ist todt der [illegible] und treuste Zeuge der
wunderbaren neuen Geschichte der Velocipede
Entdeckungen des Chloroforms [illegible] [illegible]
des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Strengen [illegible] [illegible] [illegible]
das war [illegible] [illegible] [illegible]
fehlt es nicht. Da die beiden
war die Nummer [illegible] ein Zeichen
anders. [illegible] und nicht Ihrer gewordene
[illegible] [illegible] gebt beider
der [illegible] [illegible] [illegible]
Mann so verhängnissvoll [illegible]
und ist [illegible] [illegible]!! So wenig
Zeit [illegible] die Leute zu erhalten
[illegible] [illegible] Sie
habe ich verloren. Note 75 Note
Nr. bei die lange Note 77
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und die [illegible] [illegible] bloss bis
Note 8. Es fehlt die Note 5 und pag.
T. II p. 80. das Leuchten des Meeres
65 oder das

Daß ich Sie bitten muß bisher
zu schicken was Sie am [illegible]
abgeschrieben und
die Correcturbogen von
Th I 30 weil Sie
daran schon durch-
corrigirt.
Doch ich auch neue [illegible]
hat daran übe. Ich
wünsche daß wir [illegible]
Bogen so lange bis der
liegen u. doch [illegible]
drängt) auf [illegible]
am 17 Sept [illegible]
Ich war zugleich der Theil
[illegible] Titel u. Vorrede
Der 64 Bogen also
[illegible] p. 1–38
[illegible] neuen
[illegible]
MSS (exalten u.
die [illegible])
[illegible] abgeben
lassen. [illegible]
Der Geldaspecten bald
nicht wünscht [illegible] zu
werden [illegible] ich habe
über [illegible] das
[illegible] was
[illegible] Sache der
[illegible]
zusagt hat.

Ich soll [illegible] hiesigen Dr
[illegible] Gymnasium [illegible] Hauptst.
[illegible] über Parzival

geschrieben meinen Bruder Werner u
Dorothea zu lieben und zu schonen
Wenn unter den angebundenen
Theilen der erste nicht liegt
so bitte ich Sie mir durch
Siefert Levet wenn er künftig
[illegible] den ersten Theil
zu [illegible] meinen
der Sci. Wage (der [illegible]
Exemplar) 2ten Jahrgang schaffen
können Sie nicht [illegible] Natur.
Annales des Sciences
T VI p 287 wo
[illegible] Abh. über Corallen
[illegible] [illegible] Sie
Stehen; Thun Sie
Ich glaube Sie [illegible] eine
wo [illegible] über [illegible]
erschaut [illegible] Sie gehört
erscheint 3te [illegible] Standort
des Cosmos, in
zu [illegible] York [illegible] Strecke
Library [illegible] nicht
[illegible] gestochen
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] nach [illegible]
[illegible] habe schon 1/2 Bände
Ich habe [illegible] Emilie
Ich habe auch Tochter Magdeburg
[illegible] aus 21 jährige
Frau [illegible] eine junge
[illegible] [illegible] schöne [illegible]
[illegible] [illegible] ist [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] nach
[illegible] [illegible] gegangen
[illegible] Potsdam war
Ihr
AvHt

Ich bin von meiner
Verwahrlosung zurück-
gegangen. Vivat
das Löschpapier!!

P. Sanssouci

Potsd. 23 Sept. 1848.

532

Sr Wohlgeb.

Herrn Prof. Buschmann

mit neuem Paket
Correctur des
2ten Bandes
zugegen
und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]


Febr. 23
1848

532

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

Paket
mit meinen
Correctur des
2ten Theils
gegen
und [illegible] an
verstehen [illegible]

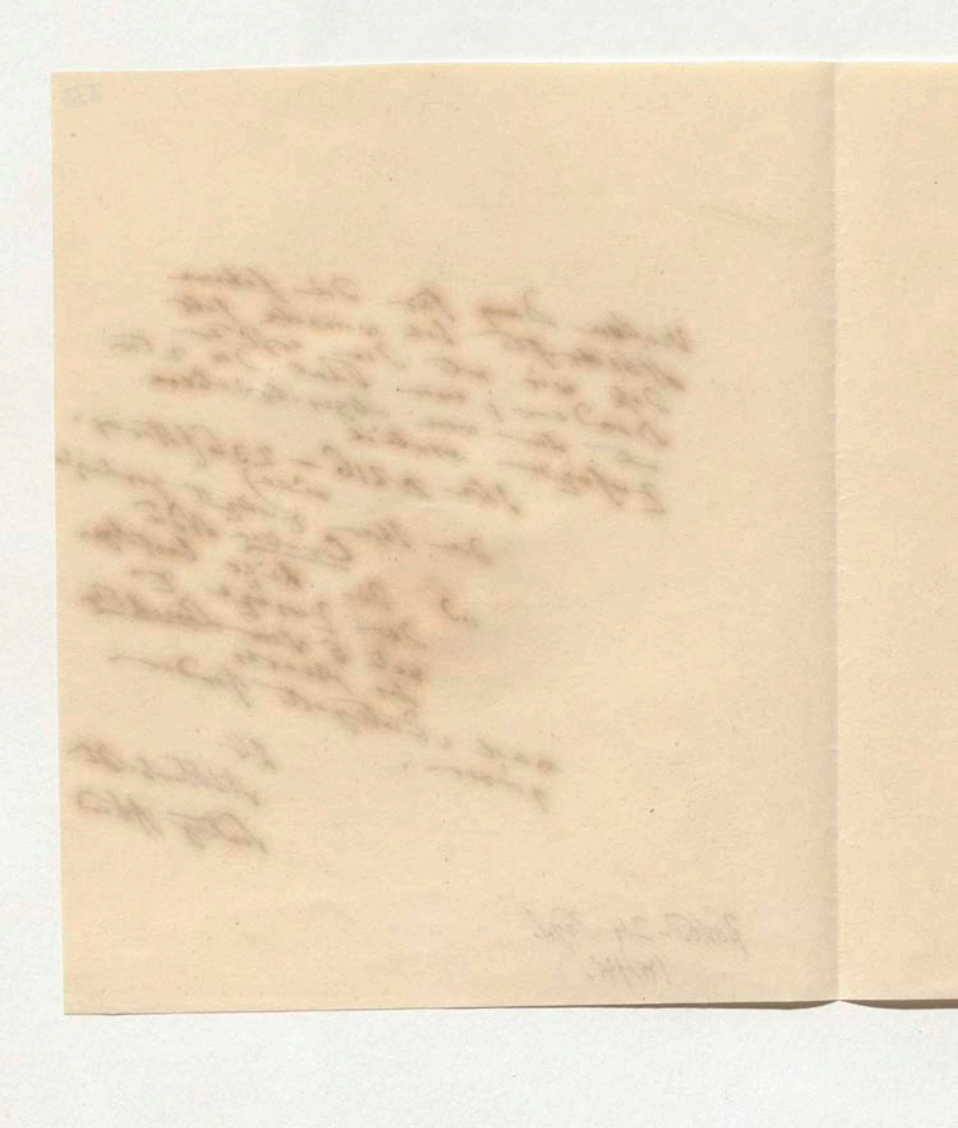
Pots. 23 Aug.
1848



Vielen Dank für die schöne
Abschrift. Ich wünsche sehr
daß wir mit dem ersten
Bande (1ten Theil des 2ten
mit den neu abgeschriebenen
Zusätzen endlich
(pp 216–236 Aberration)
die über Corallen zuletzt geschickte Note
hier beifolgen
und die Zusätze zu
der Note 5 vom Leuchten
des Meeres
nach Stuttgart senden
können.

Ihr
AlHumboldt
Sonntag Abend

Potsd. 24 Sept.
1848.




534

535

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann


Erhd. 24 Aug. 1848

535

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

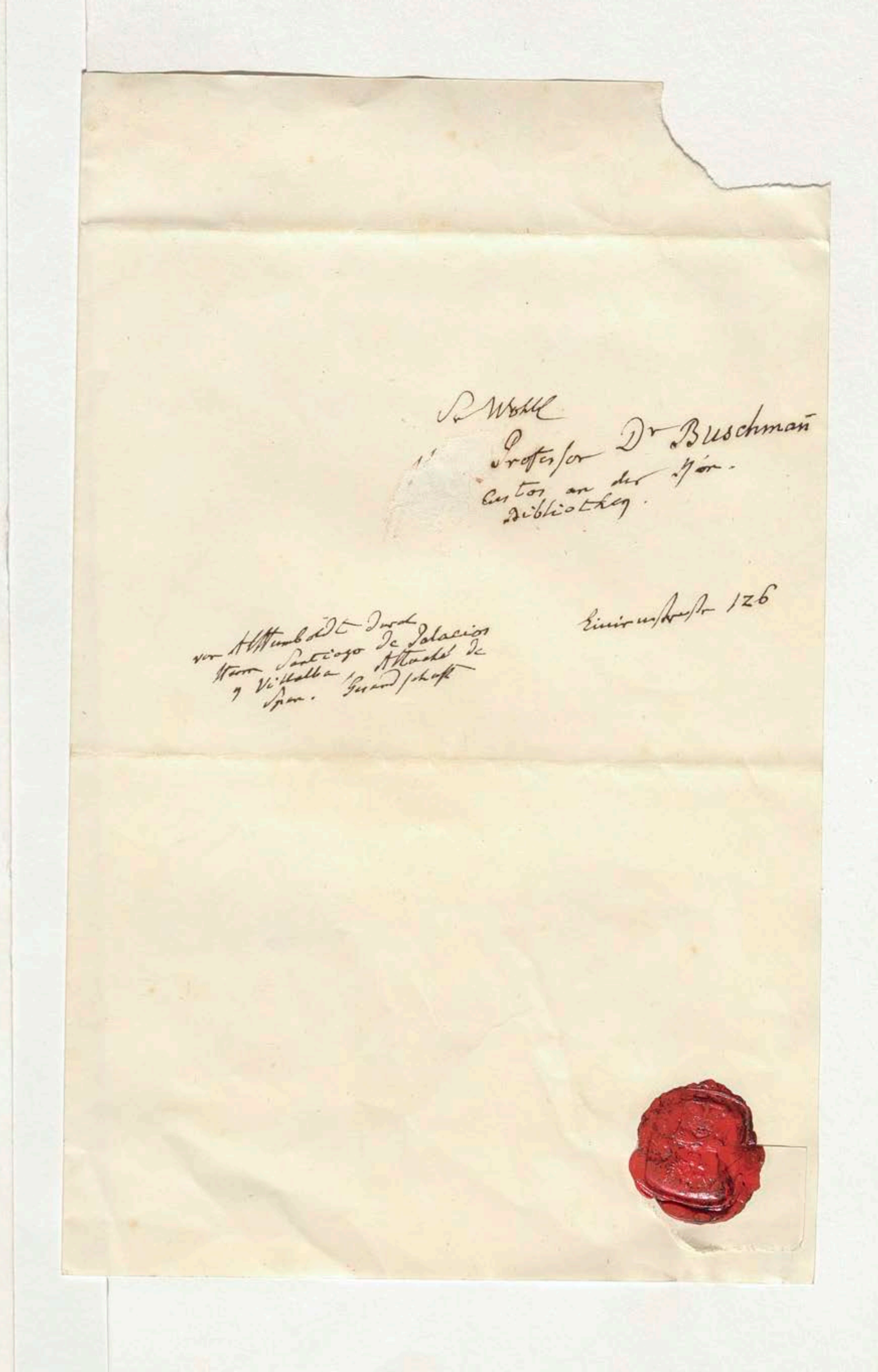

Erhb. 24 Aug. 1848

Ich bitte Sie theurer Buschmann,
freundlich aufzunehmen einen Spanier
der lange in Deutschland Medicin
studirt und eine [illegible] germanica
Frau geheirathet hat, attaché
bei der hiesigen Spanischen Ge-
sandtschaft: Hr. Santiago de
Palacios y Villalba. Er ist ein sehr
angenehmer und gebildeter Mann und
war Sie Wasser werden abgelaufen
sein, findet sich vielleicht eine
Gelegenheit ihm Sprach-Unterrichte zu
schaffen. Er ist der unschätzbare
Spaniger de [illegible] culata y persona
conocido, bezahlt mit philosofo.
philosopher Sprachsorgen Ihr

AvH

Potsdam d. 2 Oct
1848


537



S. Wohlg.

H. Professor Dr Buschmañ

Custos an der Kön.

Bibliothek.

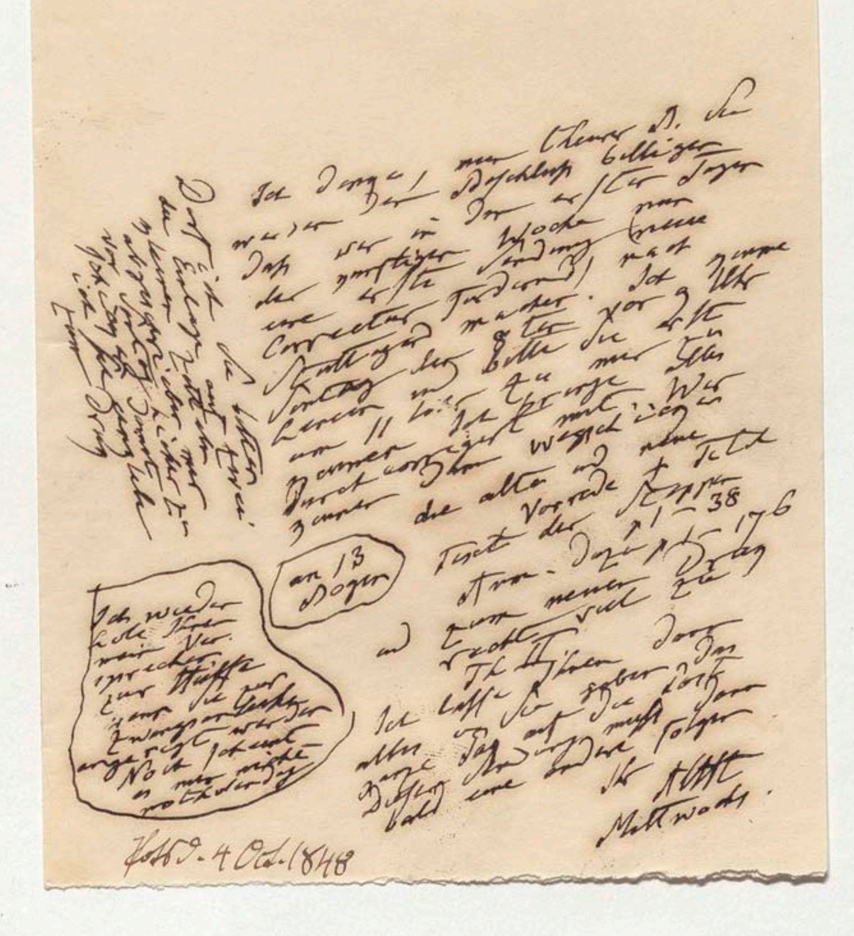
Linienstraße 126

von AlHumboldt durch

Herrn Santiago de Palacios

y Villalba Attaché de

Span. Gesandtschaft



Ich danke! mein theurer D. Sie
werden den Beschluss billigen
dass wir in der ersten Tagen
der nächsten Woche nur
eine erste Sendung [illegible] nach
Correctur [illegible] machen. Ich nenne
[illegible] vor 9 Uhr
Sonntag [illegible] bitte Sie erst
[illegible] zu mir selbst
um 11 [illegible] Ich spreche mit [illegible] Wir
[illegible] corrigirt [illegible] wegschicken
[illegible] die alte und neue
Text der Vorrede + [illegible] 38
[illegible] 176
[illegible] neuen [illegible] zu
und [illegible] viel
[illegible] dort

Ich lasse Sie [illegible]
alle [illegible] ganze Tag [illegible]
[illegible] bald eine [illegible] folgen

Ihr AlHt
Mittwoch.

an 13 Bogen

Ich wieder hole Ihnen mein Versprechen [illegible] zur Hülfe [illegible] Sie [illegible] angesetzt werden [illegible] Noth [illegible] nicht nothwendig

Die Einlage [illegible] bitten Sie [illegible]

[illegible] d. 4 Oct. 1848


528a

539

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

Fått. 4 Oct. 1848

539

Sr Wohlgeb.

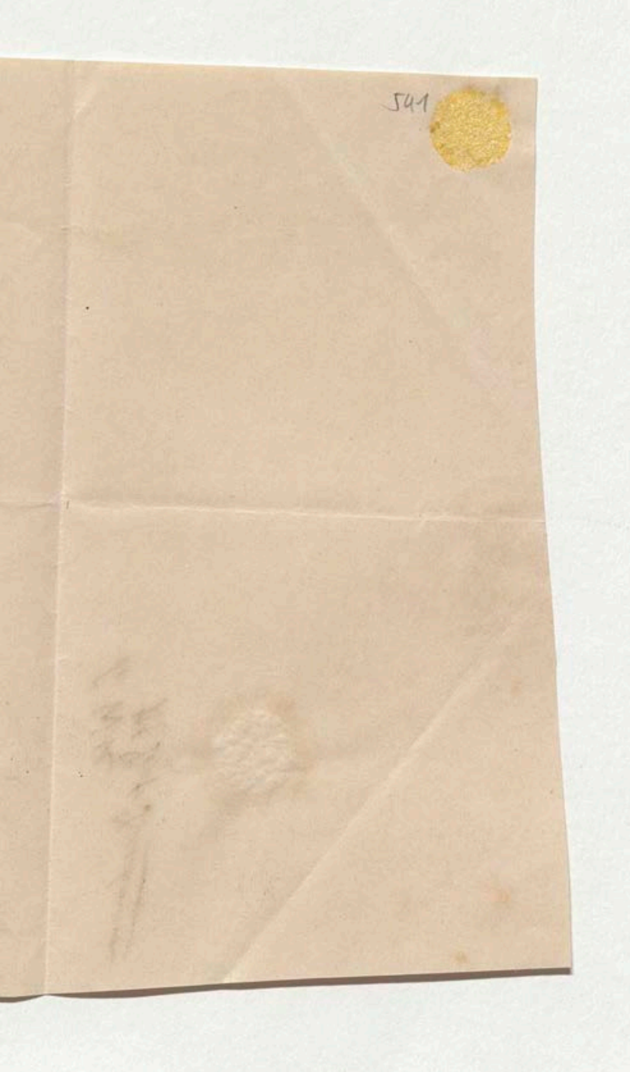
Herrn Professor Dr Buschmann


[illegible] 4 Oct. 1848

540

Wir haben vergessen
Laguna de Timpanogos
Sagen Sie
Atlas Mexicain T. II
Pl. 2. Essai pol.
p. 243 u. 313. Fremont,
Upper California
1848. p. 9

Berl. 8 Oct. 1848 11 Uhr Morg.
(mir n[illegible] [illegible] 6 [illegible] [illegible] in [illegible])

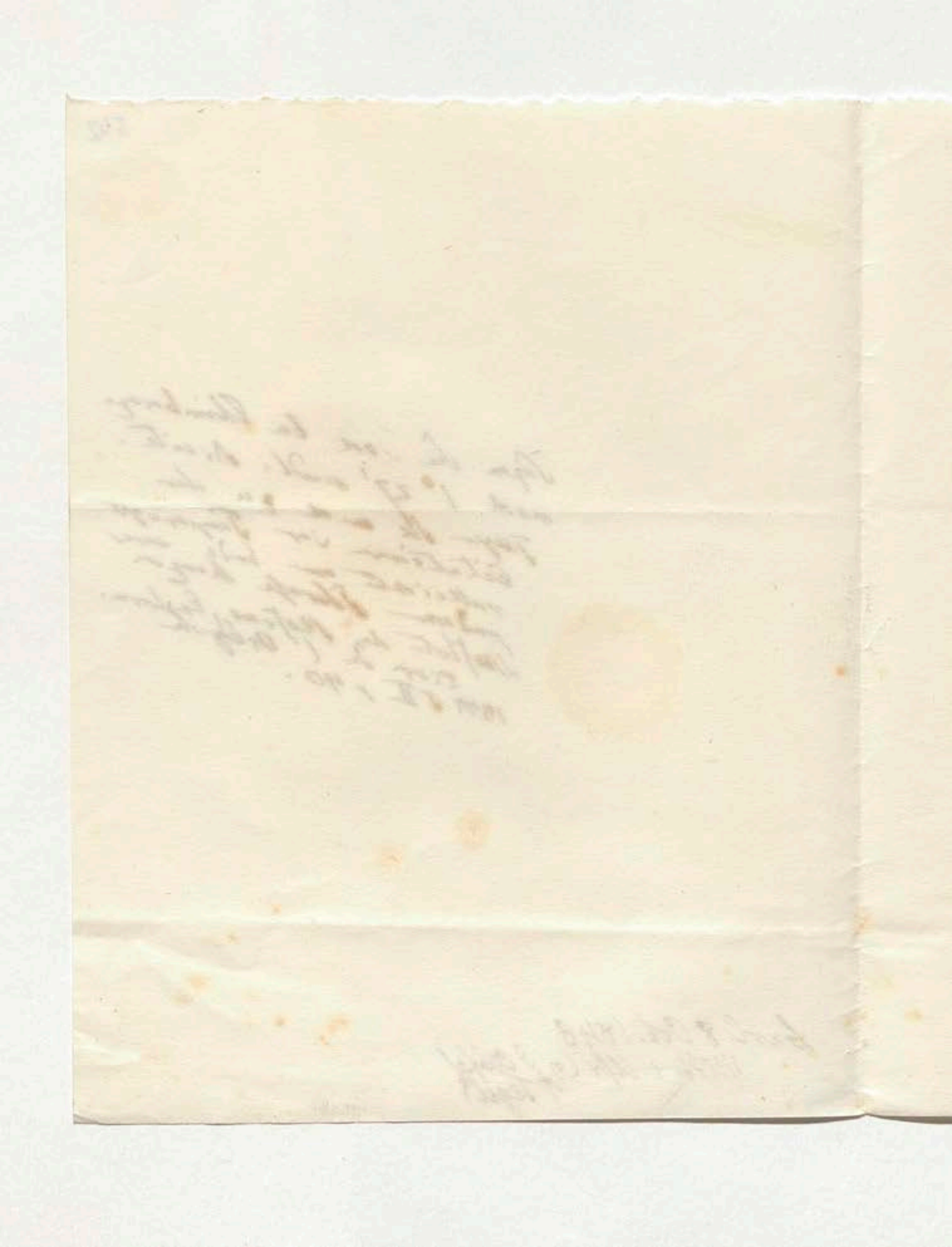

541



Sr Wohl
Hl Prof. Buschmann

Setzen Sie doch bei Chimborazo
noch 1° 27' südl. Breite.
Fügen Sie auch zu der
Citation der Temperatur
vielleicht an Ende einer
andern Strasse hinzu
Duflot de Mofras, Explora-
tion de l'Orégon
1844 T II p 40.

Berl. 8 Oct. 1848
Mitt. 1 Uhr (?) 9 Obst
Tegel




543

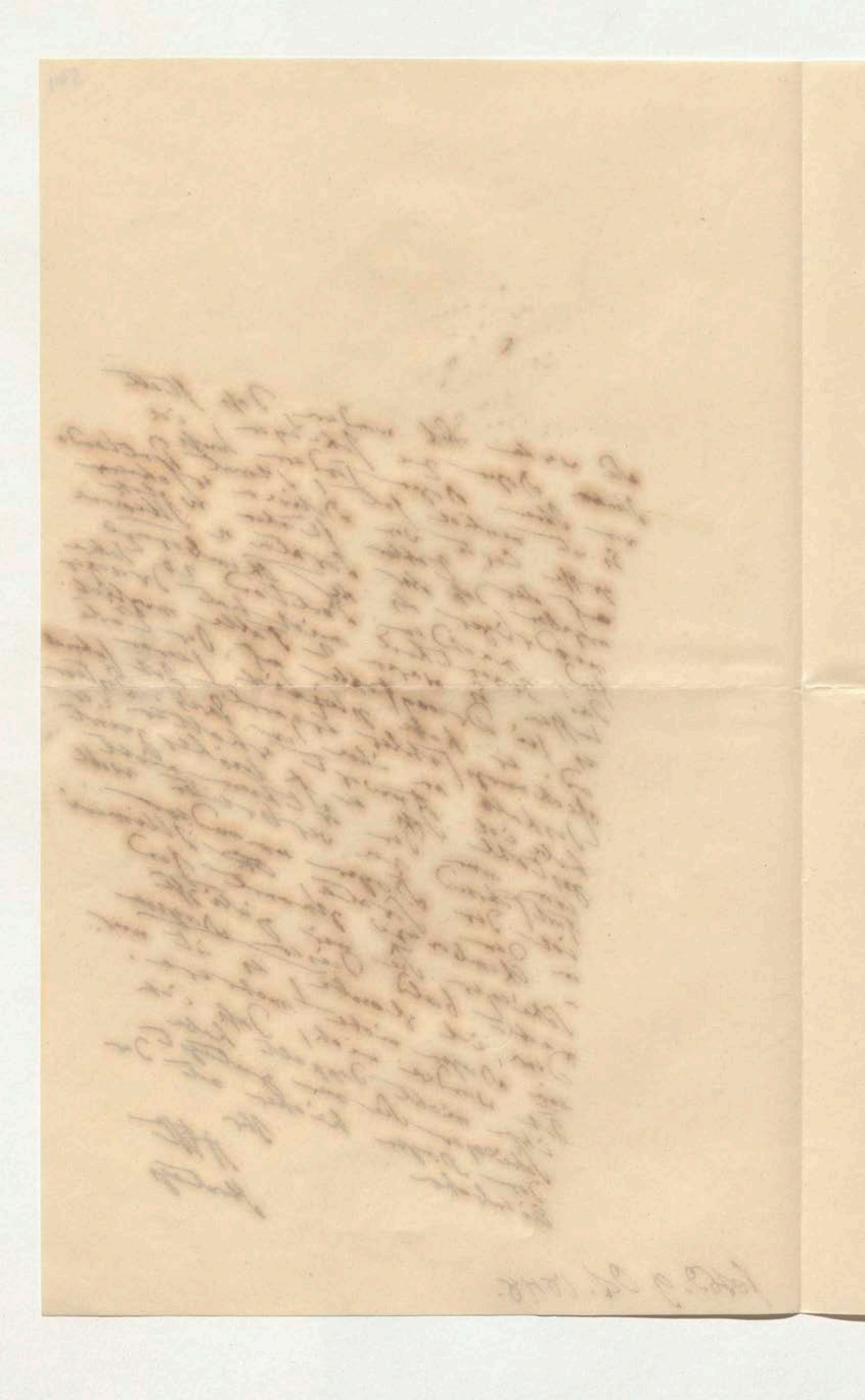
Sr Wohlg

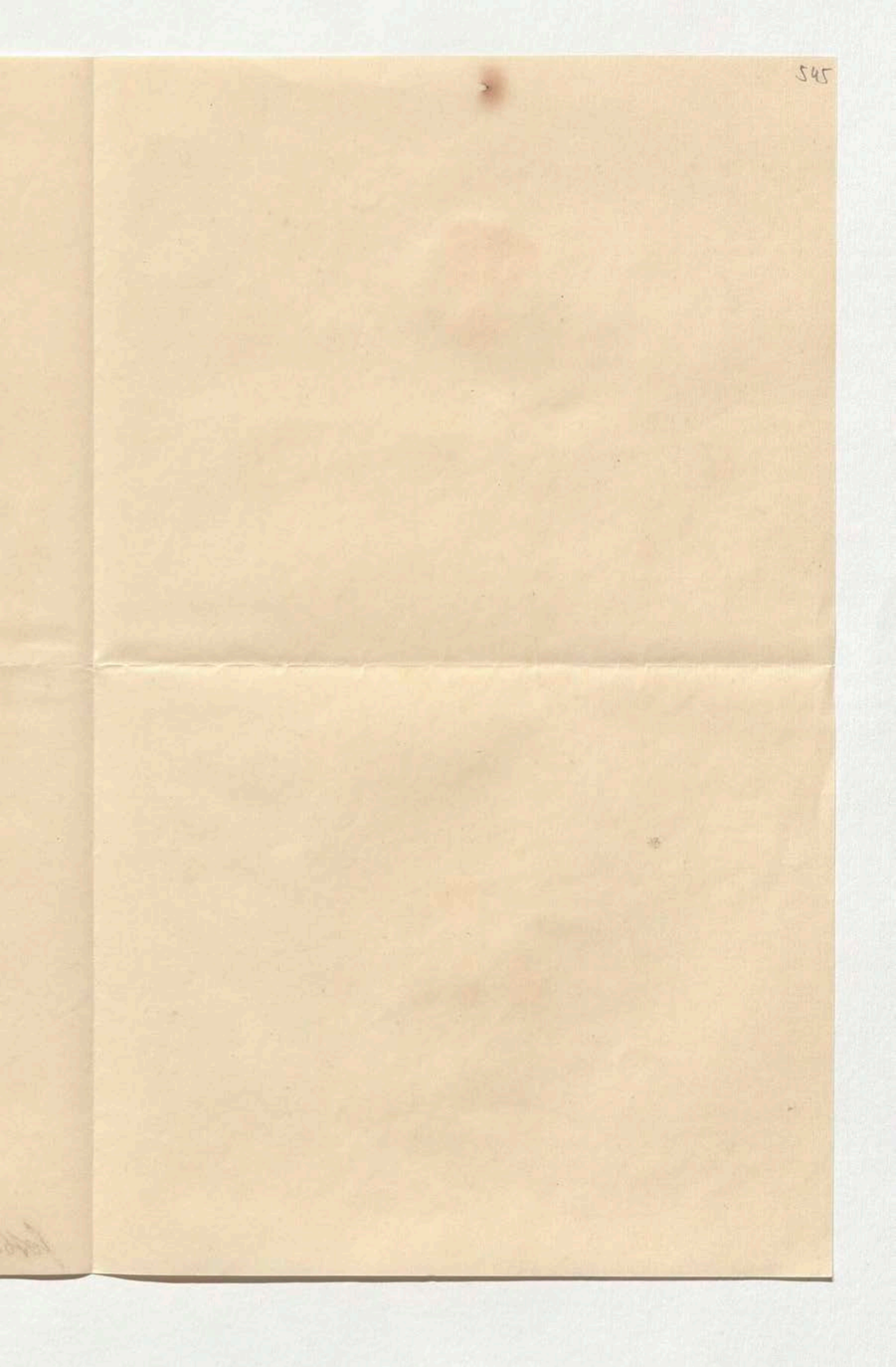
Herrn Prof. Dirichmann

Sie werden sich wundern, daß statt
[illegible] Bogen zu Schwager ich
von Ihren Bogen fordern muß. [illegible]
Es ist wirklich fast Delirium er scheint
große Carte der [illegible] [illegible] Illuminé
auf oder daß der Sorata u. Chimborazo
angeben [illegible] als [illegible] zu sehen
[illegible] Drucker [illegible] möglich
sind, nachdem [illegible] nicht [illegible] Farbe
[illegible] [illegible] Fehler auf der Carte
das [illegible] [illegible] [illegible] Ich [illegible]
lassen [illegible] Druckfehler [illegible] [illegible]
und er habe [illegible] [illegible]
[illegible] Fehler [illegible] [illegible] [illegible]
deshalb [illegible] [illegible] [illegible] nicht
habe ich [illegible] [illegible] [illegible] will
geschickt der [illegible] verbreiten
[illegible] zu [illegible] [illegible] Illuminé
[illegible] der Bogen [illegible] [illegible]
ich der Sorata [illegible] [illegible]
u. Chimborazo genannt [illegible]
Schwager Sie [illegible] [illegible] Bogen
[illegible] bald [illegible] es ist nur
Dem, ich glaube, mehr re.
ein Bogen nicht [illegible] Daß ich
Ich wurde nicht doppelt habe
ihr nicht Sie um gütigst der
Schwager [illegible] wieder als
der Bogen
Einbinder

Ihr
AlHt
Humboldt

Potsd. 9 Oct. 1848.


143


545

546

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Oranienburger Str

n 67.

Eisenbahn – ritagst

A l Humboldt


[illegible] 9 Oct. 1848.

546

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Oranienburger Str

n 67.

Eisenbahn-Geld? — einliegt

A Humboldt


Potsd. 9 Oct. 1848.

547

Ich schicke Ihnen nun auf einmal, mein theurer Freund, alles was ich bisher habe von dem ersten Bande als Correctur des Jahres bei Cotta gedruckten wie auch den Anfang vom zweiten Bande der Sie wohl zugleich im Muth zu machen! mit abgehen lassen.

Ich schicke Ihnen

Correcturbogen 9. 10.–11 des 1sten Bandes S. 129–176. Correcturbogen 3, 5 und 6 des ersten Bandes in denen ich alles corrigirt wegen Deutlichkeit.

Ihre herrlichen genau durch corrigirten Abschriften in zwei Lagen S. 216–236 und S. 237–272. von Band II

endlich die Sidrungen der ersten Ausgabe p. 1–72 und alles vom ersten Bande p. 85–122.

Allah! Allah! Es ist ein complicirtes Bauwerk zu dem ihre Ordnungsliebe und Geschicklichkeit gehört, um durch zu kommen.

Ich habe alle Ihre Correctionen angenommen und eingetragen, sie waren oft sehr fein, aber immer gehaltvoll. Sie brauchen in

den was Sie vom ersten Bande
bis pag 176 vom zweiten bis
pag 72 wissen werden
nach meiner Absicht nichts
zu retouchiren und abzuschrei-
ben. Bloss a 257 in Ihrer
Abschrift Corallen ersetzen ich
Ersatz für meine Planen, wie
b) den Zusatz über Getraide Bogen 10 S. 160.
S. 157 wie Sie glauben wohl die Abschrift ein
und wie c) dass Sie gütigst die Seite 35
Sie wegschreiben die ganze einmal ein
im Bogen 3 zweimal abschreiben einzukleben! Dann um
ihre Abschrift einzukleben um sie mit
sie mir zu schicken S. 76 Bogen 5 der
der Kirchengänge entlehnt, ich lasse
ich auch für mich ~~kein~~ ein Krüger
Augsburger Zeit. Spiegel's Cloaque nach
gewiss. Für ich wieder etwas der
gebe ich wie Beleidigung
der schauerlichen unserer Vorigen, zu
Schwester ~~der~~ unser Diese in Thränen
einer Zeit wo Diese für die Erzh
ist aus Besorgniss für die Artigkeit
Sophie. Ich meine der Louis Brueger.
Linde u Sophie vor die Sache genommen
Ich habe nur deshalb an der einst
jetzt Recht Mylord Spiegel zu
so köstlicher
schreiben.
Nur noch Drei Exemplare Bitter.

1) Setzen Sie Seite 23 wo der Grosse Deerhead mit 7548 Fuss steht die sichere Zahl 7662.

2) es muss S. 24 heissen: "in einer Höhe von 7027 Fuss, also nur 635 Fuss niedriger ..." Ich glaube es stand 390.

3) ich hatte dem Mount Washington 9370 Fuss gegeben; setzen Sie 6240 Fuss

Victoria für Sie in der Gay Kraftgemacht obgleich Hist. de Chile für mich spricht. Ich wünsche dass Sie mit meiner sorgsamen Änderung n 155 zufrieden sind.

Sie schreiben mir wohl selbst an Adolph etwas und verbreiten ihr "dass er bald weitere Sendung der Text der Th. I sammt der kleinen Vorrede; in ~~zweiter~~ zweiter Sendung den Text des ganzen Th II erhalten soll, um dann den Cosmos Th III zu beginnen." Sie melden mir wohl wann Sie das Paket auf die Post gegeben.

Ich lege Ihnen einen Brief an Cotta bei. Diggen Sie, ich bitte, wo Angelegenheiten Er handelt den Druck

Ihr
AlHumboldt

Die letzte Seite von Th II ist die ich Ihnen schicke habe S. 72. Was ich Ihnen S. ~~[illegible]~~ 81. füge er mit wo S. 73 – 80.2

Potsdam Sonnabend früh

549

S. Wohl

Hl. Doct. Buschmann

mit einem Brief
an Baron v. Cotta


Kbh. 14 Oct. 1848

549

S. Wohl

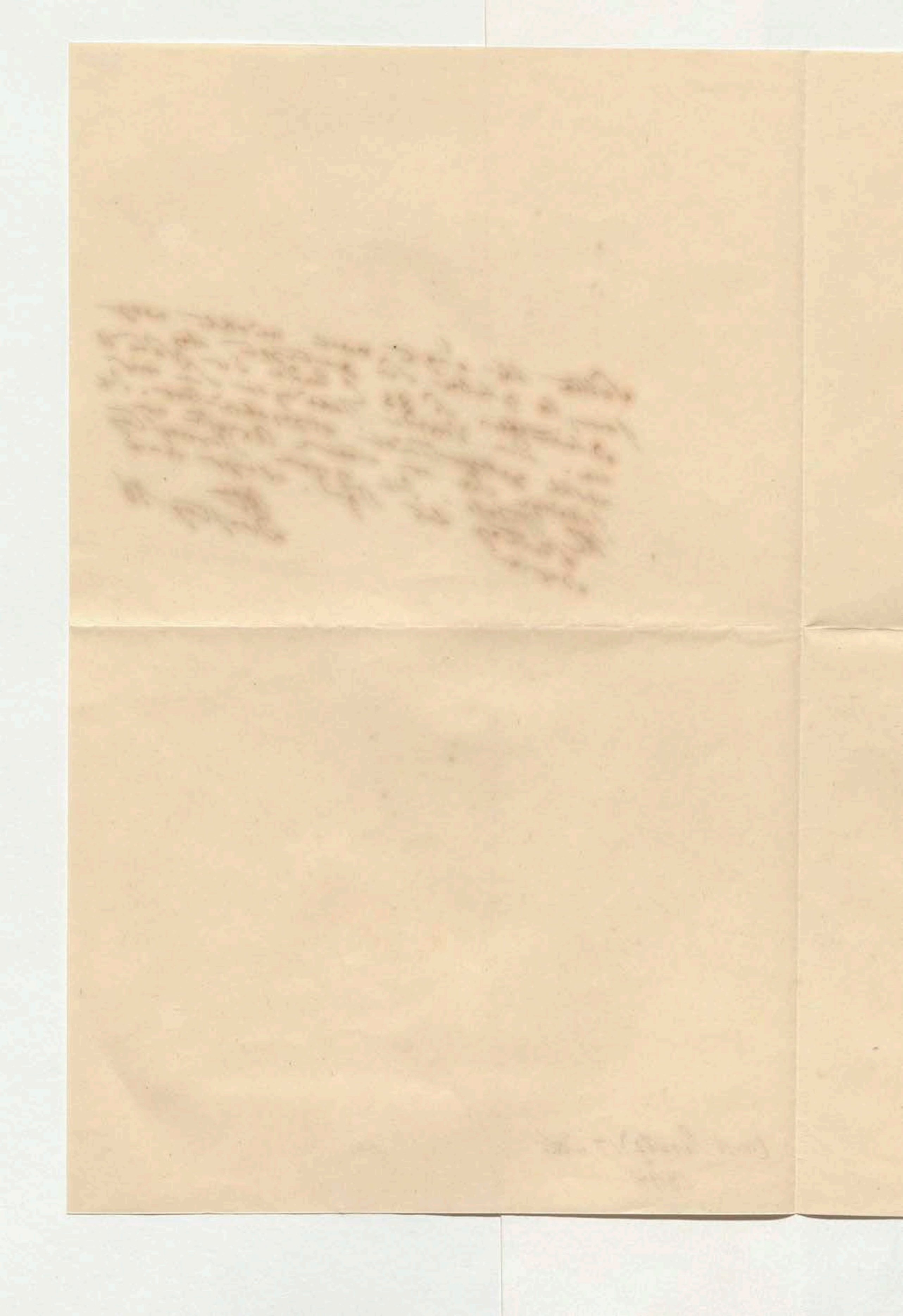
H. Doct. Buschmann

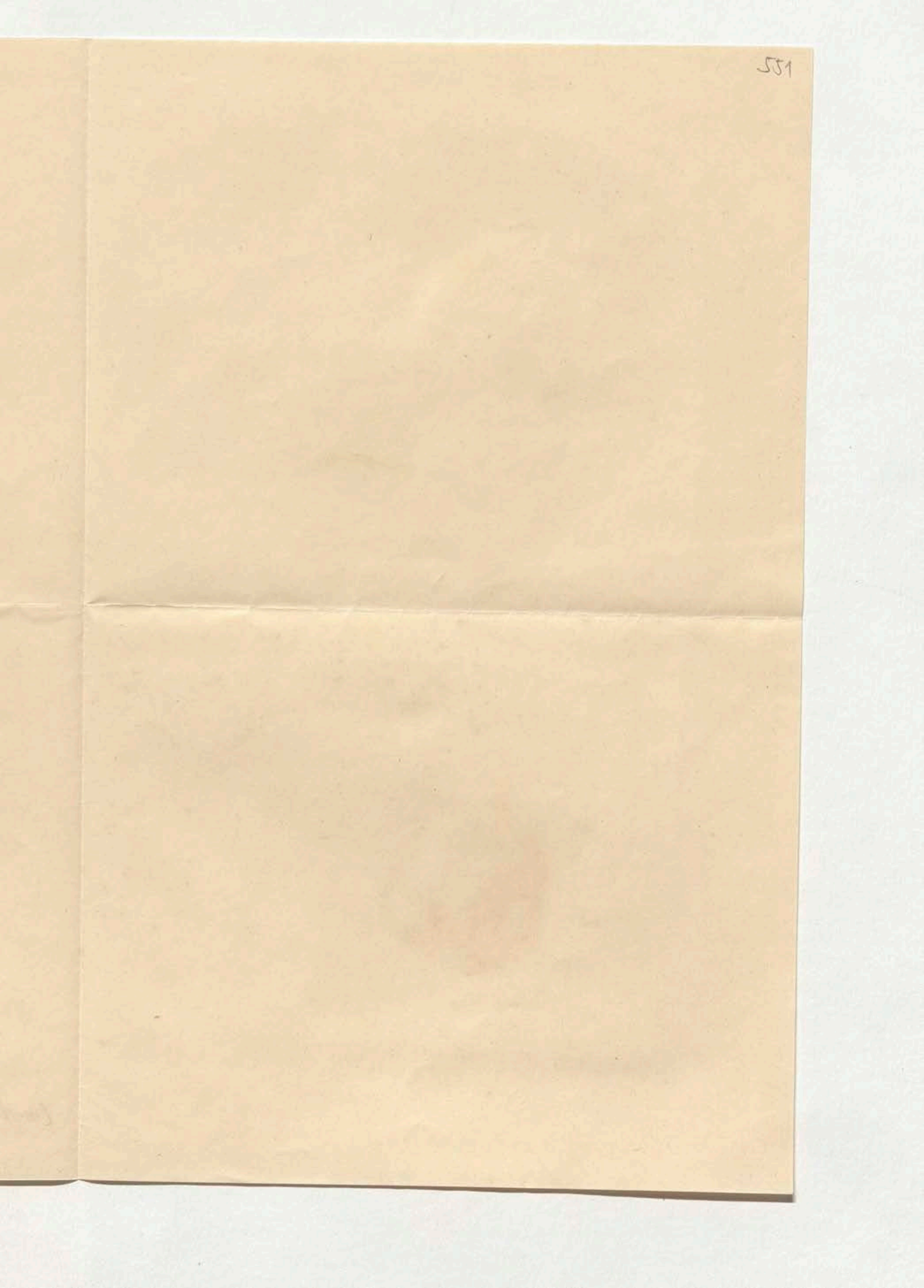
mit meinem Briefe
an Baron v. Cotta


[illegible] 14 Oct. 1848

Sollte der Bogen noch nicht weg
sein, so 2 haben Sie gestrichen das Note 11
Blättchen S. 83 (Ende der Note) Sie mir
an. Die Vorrede schreibe ich
wohl gelegentlich abzuschreiben. Ich
schicke Sie in meinen Briefe am Donnerstag
Morgens. Ich gehe [illegible] wegen nach
Mittag des 17 Oct.
Berlin
AH
Dienstag 16

(nach Paretz) 17 Oct.
1848





552

Herrn Professor Buschmann
Wohlgeb.

zu

Berlin
Oranienburger
Str. n 67.

[illegible]

AlHumboldt


17 Oct. 1848

552

Herrn Professor Buschmann
Wohlg.

zu

Berlin
Oranienburger
Str. n 67.

Eisenbahn-Angelegenheiten

AlHumboldt

17 Okt 1848



Unterthänigste Bitte um Bestimmung von drei Seitenzahlen.

1, Zu den Worten: „Eine Niederung erstreckt sich vom Golf von Mexico bis an das arctische Meer" ist citirt: — Relation historique T. III. p. 234.

2, über den Sommerschlaf der Thiere (in den Zusätzen zu Bd. II der Ansf. der Nat.) ist citirt: — Relat. hist. T. II. p. 191, 626

3, (ebenfalls in den Zusätzen zu Bd. II) ist zu der Stelle: „electrische Fische, welche Stahlnadeln magnetisch machen können, können bei galvanischen Ketten-verbindungen nicht durch die kleinste Schicht einer Flamme durchwirken" citirt: — Humb., Versuche über die gereizte Muskel- und Nervenfaser Bd. I. S. 438–441 dasselbe Obs. de Zoologie et d'Anatomie comparée T I p 84.

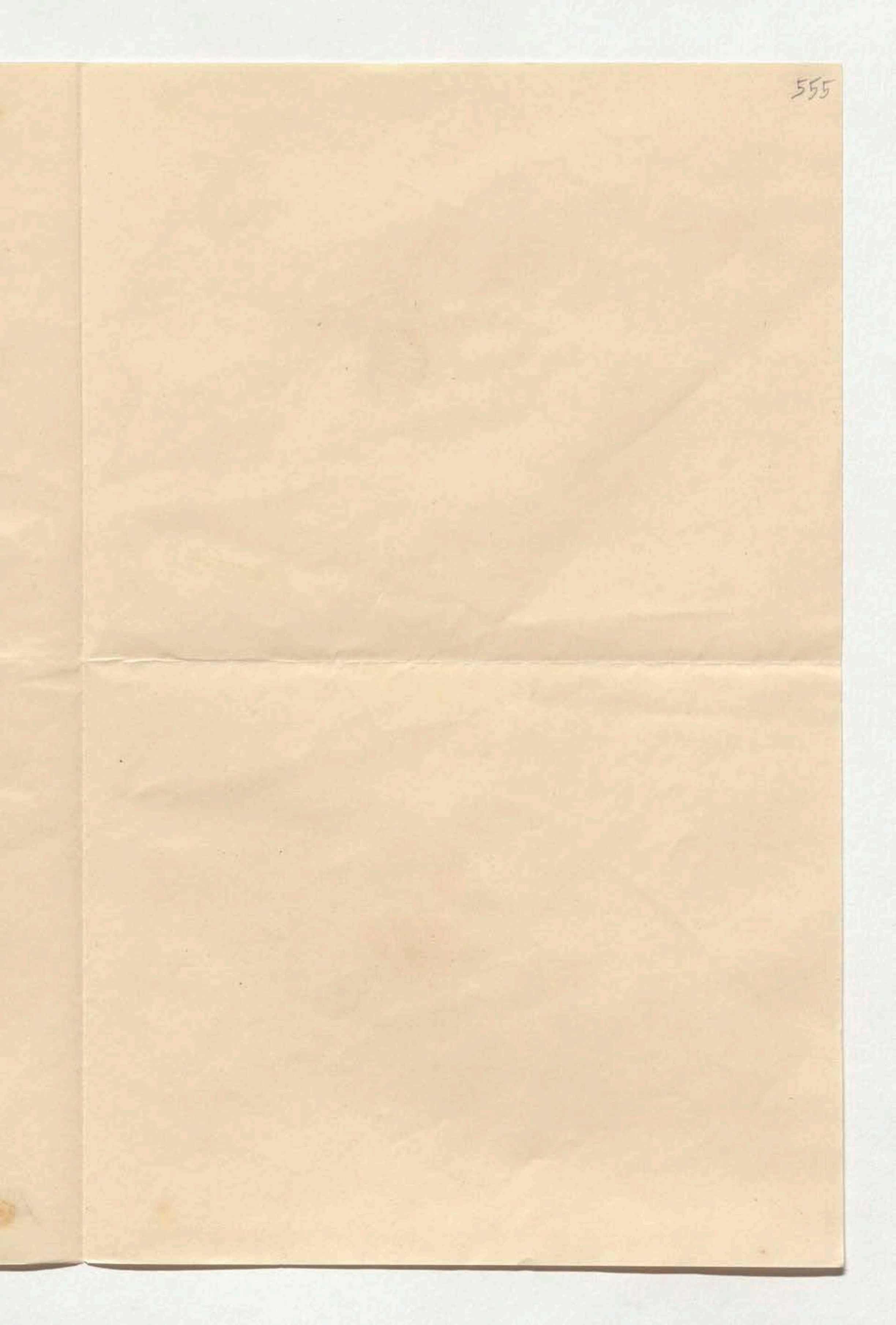
Berl. 19 Oct. 1848

Prof. Berghaus dächte, wie ich höre
bewegen den [illegible] sehr Sache vor
bald selbst zu [illegible] Sie Zeitungen [illegible]
bringen daß ich Freund [illegible] zu [illegible] Zeitung
[illegible] [illegible] für die [illegible] genannt, weil ich
[illegible] [illegible] Seyffert [illegible] [illegible] Cotta
[illegible] Bezirks [illegible] zu [illegible] aus an
der alten [illegible] [illegible] Verzeihung!
sie abgehen Caffee!

AlHumboldt
Montag Früh

[illegible] Seyffert geben Sie [illegible] meinem [illegible] Humboldt [illegible] mit.

Pots. 23 Oct. 1848



556

POTSDAM 23 10 3-4

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

abzugeben Oranienburger Str. 67 im Hause des Hr. v. Humboldt S. 1


Recd. 23 Oct.
1848

556

POTSDAM 23 10 3-4

Sr Wohlgebl

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin
Oranienburger
abzugeben
Str. 67. 1 Tr.
in Hause v. A. v. Humboldt

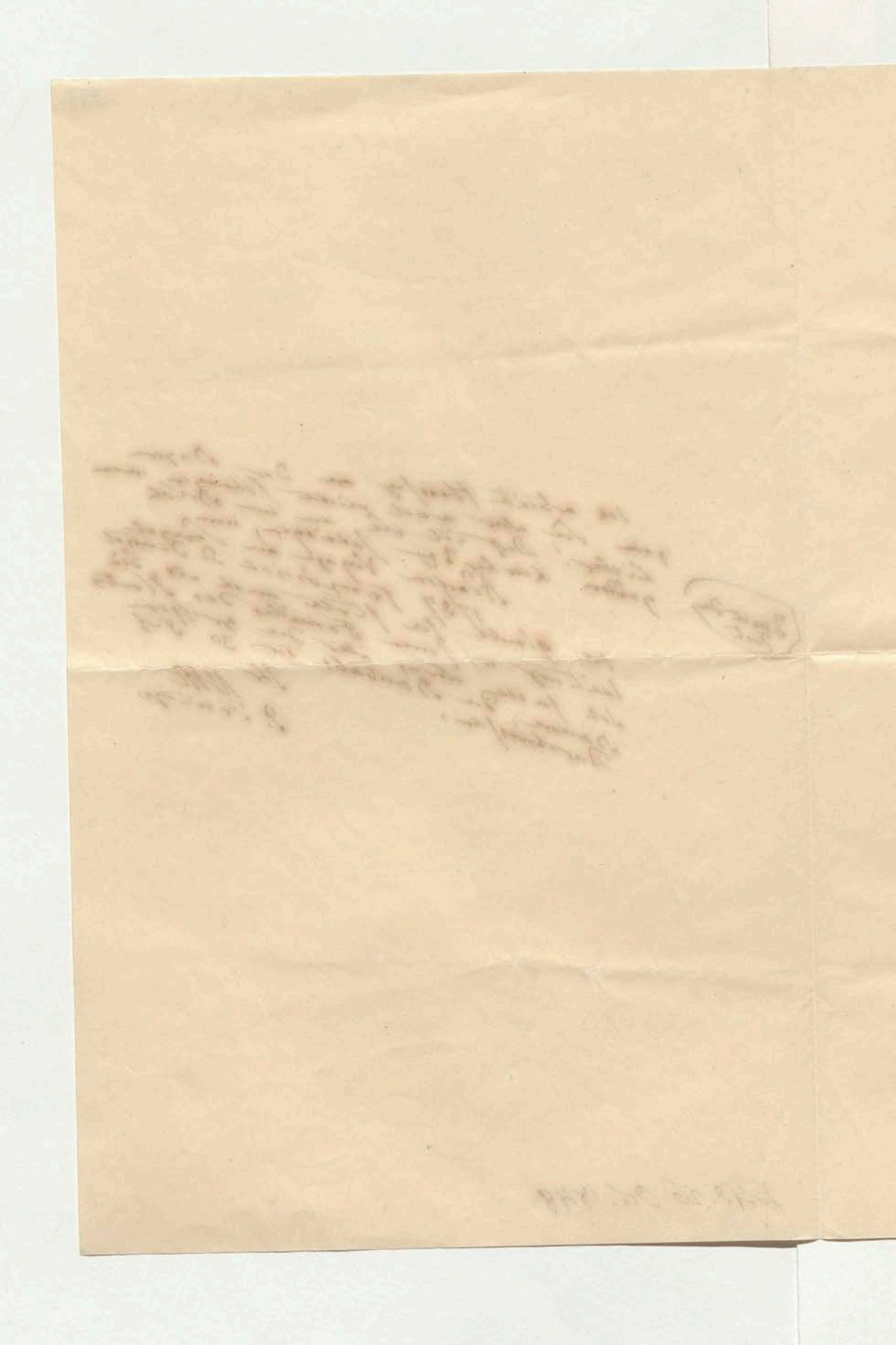
Recd. 23 Oct.
1848

Ich arbeite fleißig an den Bogen [illegible] [illegible], wenn
[illegible] Sie aber noch nicht [illegible] um [illegible] Brief
lieber. Daß ich Sie um [illegible] um
gnädiger [illegible] Voyage au Senegal
Adanson [illegible] französisch [illegible]
1757 [illegible] [illegible] und als Ein
Ich glaube Sie [illegible] Familles des Plantes
leitung in seiner [illegible] über die größten
ich suche etwas über die größten Fuß
Bäume, den Baobab von 30
Durchmesser.

Ihr AvHt
d. Freitags

[illegible] mit der Post

[illegible] 26 Oct. 1848





559

Sr. Wohlgb.

Herrn Professor Dr. Buschmann

zu

Berlin

Oranienburger Nr. 67.

(Wohnung des G. R. v. Humboldt)

hierselbst — eiligst

Beantw. 26 Oct. 1848

559

Sr Wohlgeb.

Herrn Professor Dr Buschmann

in

Berlin

Oranienburger Str. 67.

(Wohnung des

A. v. Humboldt)

hierneben — eiligst


Potsd. 26 Oct. 1848

Sontag. Ab

560

Vielen Dank für die Anemonen!

Lieber Herr, Sie
haben mir gesandten 5 Bogen schon
von mir corrigirt. Ich sollte
sie recht bald nach Stuttg.
abgehen zu lassen, da [illegible] etwas
aus dem Drucke der 3te Corrector
doch wir gerne sollen, und ist sehr
fordern [illegible] Man muss
ganz unnöthig [illegible] vollständigt
[illegible]

Ich bitte Sie [illegible] lassen [illegible]
stehen zu Große Druckes
der [illegible] Contrast
[illegible] Noten
Das [illegible] Das
[illegible] Namen Ihrer [illegible]
[illegible] Obere
[illegible] gesagt p. 66,
Sie [illegible] bald [illegible]
[illegible] zeigen [illegible]
[illegible] Ich lege
was [illegible] Bogen bei [illegible] Note 12
[illegible] Drachenbaum
Ende [illegible] Th II der
AlH

NB Ich habe die Th II p. 81
[illegible] bei mir von
[illegible] habe ich
die lange Coraller
Note (Th II note 7)
schon abgeschrieben?
[illegible]

Recd. 29 Oct. 1848

Vorwort von Alexander von Humboldt

(aus einem Briefe an Sir Robert H. Schomburgk)

Es sind jezt schon fast acht Jahre verflossen, seitdem ich, mein theurer Sir Robert, eine Vorrede zu der Uebertragung Ihrer gehaltvollen ~~englischen~~ „Reisen in Guiana und am Orinoco" in unsere vaterländische Sprache niederschrieb. Sie waren nach vielen überstandenen Gefahren von Osten nach ~~einem~~ Westen durch die Gebirgsgruppe der Parime zu dem Dörfchen Esmeralda gelangt, einst der letzten Mission am Oberen Orinoco, zu der ich, ~~von~~ aus der entgegengesetzten ~~[illegible]~~ Weltgegend kommend, ~~[illegible]~~ volle 39 Jahre früher ~~meine~~ meine astronomischen Instrumente hatte tragen können. Ihre Arbeiten haben in geographischer und naturwissenschaftlicher Hinsicht unsere Kenntniß ~~von~~ ~~des~~ des östlichen Theils von Südamerika, der Gebirgssysteme ~~[illegible]~~ des großen Flußnetzes zwischen Rio Branco und der Meeresküste von Guiana, ~~des~~ des Amazonen-Strohmes ansehnlich und ~~dem~~ Becken der [illegible] erweitert. Wann die [illegible] Mutter, die in dem nördlichen Amerika ~~[illegible]~~ diese ~~[illegible]~~ Wildniß [illegible] dringen wird ~~[illegible]~~ in [illegible] Hoffnungen ~~(die~~ solche ~~[illegible]~~ „Träume des wachenden" ~~nennt~~ nennt der Heilige Basilius) ~~[illegible]~~ so ganz die Gestalt ~~[illegible]~~ Menschen ~~[illegible]~~ es von Norden nach ~~Flußnetz~~ Süden der Wasserverbindungen hervorbringen, wie man sie in keinem andern Theile der Erde kennt. Ein unbedeutender Canal in der Gegend der Villa bella, ~~der~~ ~~[illegible]~~ Becken des Guapore, brasilianischer ~~[illegible]~~ Ausfluss des Madeira und mit dem Becken des Paraguay verbindend, würde ~~eine~~ ~~Schifffahrt~~ eine ununterbrochene Flußschifffahrt durch den ganzen Continent von Buenos Ayres bis zur Mündung des Orinoco, der Insel Trinidad gegenüber ~~[illegible]~~, ~~[illegible]~~ möglich machen. Diese hydrographischen Betrachtungen erregen ein

2

dauerndes Interesse für alles was um einzelne Theile der südamerikanischen Flußwelt fehlt, unserer Flußwelt die Dauer noch der Reiz einer prachtvollen, tropischen Vegetation und des Anblicks des freien Thierlebens darbietet.

Mit den so wenigen Zügen bezeichne ich vorzugsweise den Genuss welchen die anmuthige Schrift gewährt deren Uebersetzung Sie übernommen haben. Sie bietet uns [illegible] Taylor [illegible] in die wissenschaftlich [illegible] Brasilien [illegible] Zustände der Mündung des Amazonenstromes und [illegible] zu einer Zeit [illegible] Prinz Adalbert von Preussen [illegible] Bruder an dem Kriege [illegible] worden ist. [illegible] dritten oder [illegible] genommen, [illegible] Thatendrang [illegible] Krieg [illegible] Wissbegier, [illegible] der früher schon [illegible] besucht [illegible] hatte und [illegible] Journal seiner [illegible] Wunsch das Leben [illegible] Schrift [illegible] Original [illegible] Rio Janeiro [illegible] deutschen [illegible] Reise [illegible] Freunde [illegible] mit Zeichnungen der Natur [illegible] wissenschaftlichen [illegible] Natur [illegible] Ansichten [illegible] Bild der [illegible] Sprache und Erlebten [illegible] Anmuth [illegible] wo [illegible] Darstellung [illegible] Einfachheit der Darstellung herrschen, [illegible]

Sans Souci im October 1848

Ich werde sehr lästig. Ich muss
eine Vorrede zu Schomburgk's Adalbert
Uebersezung der Reise des Dr. Robert
v. Dr. ausser liefern. Sir Robert
Schomburgk will sie mit nehmen u.
wünschte dasselbe bis 4t November
(Sonnabend) in Merseburg zu haben
Darf ich Sie ebenso bitten die
Vorrede zweimal abzuschreiben Post
und ein Exemplar auf die Adresse
nach Merseburg unter
an den Kön. grossbritt.
Consul Sir Robert Schomburgk
in Merseburg

baldigst zu schicken? Das
andere Exemplar in meiner
Hand[?] Sonntag[?] ich dort finden
Freitag Ihr AvH
Dienstag Abend

pr. 31 Oct. 1848

564

Sr Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

zu

Berlin

Oranienburger Str

n 67

Hauß des W. Geh.

v Humboldt

Eigenhändig – ~~eiligst~~

AlHumboldt

Erhd. 31 Oct. 1848

564

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

zu

Berlin
Oranienburger Str
n 67
Haus des Al. v Humboldt

Hiebei Beilagen — eiligst.

AlHumboldt

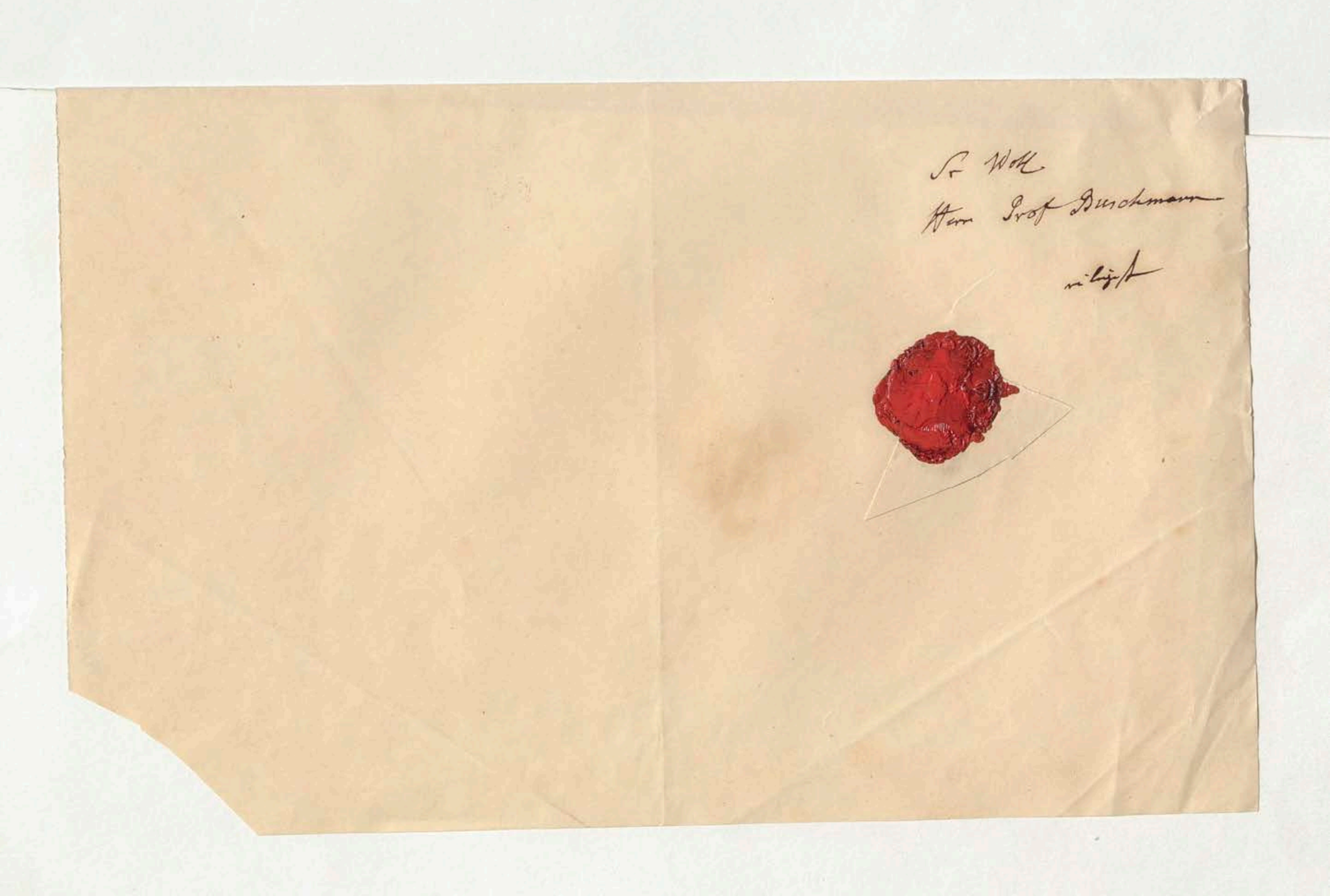

31 Oct. 1848

565

Ich bin ganz Ihrer Meinung, dass particul-
ein mora ist wenn wirklich diese Stelle
wie Tacitus falsch wäre. Ist die Über-
wie Sie schreiben so ist sie ganz unverfäng-
lich, aber hat gehalten von 1830 – 1848..
Die Zeitung ist wie man damals glaubte
die Stelle bedeuten hatten statt hat keine
gelten sollen. Warum Sie mir nicht
duplicata geehrt Bogen haben, 6 Uhr heute
recht bald hierher bis den gegenw. ungeber
später nach Potsdam Ihrer bald.
od schwiegen. Ich antworte selbst dann
Der Durchgang ist nicht beitragen mit nach
Ich werde ihr mehr ist
Den Band 6 ~~[illegible]~~
Tegel. Was sagen Sie, Berlin Freitag
Schätze! haben Mittag
von Ihnen

Berlin 7 Nov 1848
(Dr Ego in Liége)





Sr Wohl

Herrn Prof Buschmann

in Leipzig

Hier, mein Theurer, ist die Correctur
von mir ganz durchgearbeitet. Wenn es Ih-
nen irgend möglich ist, so bitte ich
Sie zu beschleunigen: es ist für mich
eine Geldhülfe. Um Ihre nur E mit-
zutheilender Correcturen wie gewohnt
sich zu bringen, meinen Sie nur
die Bogen noch einmal schickigen
ehe Sie nach Stuttgart gehen
Freund schleunigst Ihr
AlHt

Montag Nacht

Für den Postlandiera ist nichts
zu ändern. Es steht, ja deutlich
„weiser war aber'

Potsd. 6–7 Nov. 1848

S. 176 Z. 3 muss es allerdings heissen Ericeen
die Bot. schreiben aber gewöhnlicher Ericeen, ich
hätte es lieber, wie man sagt die Melastomeen
und Melastomeen (Melastoma-Arten) Sie mögen
nach Ihrer weit bessern Sprachgefühl entscheiden

S. 188 Z 8 Ich habe Antwort von [illegible]
den die dritte Exped. ging ab im
August 1841 Es muss heissen: im Sept. der
"dann im Herbst 1840 und Theilweise, endlich
im August 1841) [illegible]

S. 194 sagen Sie nur boca wenn gleich da der
Strudel durch mehrere Arme sind wegen entsteht
die Navegantes bestimmt las bocas de dragos
sagen

S. 201. Gewöhnlich die Färöer und die Geogra
Schaften die [illegible] die Benennung
aber gebrauchen gewöhnlich [illegible]
"Färöe Inseln

S. 202 Z 10 Ich nehme sehr gern [illegible]
Verbesserungen an und lege sie deshalb bei.
Von Brenne ist es wirklich Th. I.

S. 207 citirt aus Brenne sind richtig
S. 215. Quiebra u. Cibora sind Dubois selbst abgeschrieben
S. 227 Die Worte sind unverständlich: er lehrt die
Schwimmer nur auch die Nadel abzulenken liegt es
nicht. Gegen die Nadel beissen sollte ablenken statt
nicht. Daran dass es lehrt meine Zunge
abzulenken wie Sie sagen der lehren schon vermag
Das Ei ausgesprochen. So schlage ich vor morgen: Körper
vermögen, so schläge ich wie der Gegenstand recht [illegible]
er zeigt wie der Magnetnadel — bald
durch Magnetnadel abzulenken genau;
dorthin ablenken ja was ich selbst
Streichen Sie aber ganz aus, dort nicht die
geschrieben ganz aus, Ihren Wunsche
wirrig entstehen.

Hier meine Antwort nach die zweite Sendung
Ich freue mich nicht das bald abgehen zur Druck
II habe seit der (Stuttg. 11 Nov) und [illegible]
15 nur auch bald beginnen Sie ich
Ich habe Sendung und Ihnen bald schicken.
neue corrigirte S. 15–20 Schluss u. Titelbogen
Durch corrigirt von Th. I. 15 2te Correctur Bogen 1.2
von Th. II u. erster Corr. Vorrede schon neu
nach die gedruckt.
Nicht wahr, meine Lieber, Sie haben noch zum
Abschreiben die Digger Dienme,
die ich noch im MS corrigiren sollte.

Ich freue mich zu sehen, daß der
Belagerungszustand Sie erheiterte; auch
ich hatte ihn bei dem anarchischen
Zustande in dem wir lebten für ein
nothwendiges Uebel. Ich [illegible] Ihnen daß
und die feste Versicherung [illegible]
mir ein [illegible] ist; Aber nur
um [illegible] Wort der Liebe zu Ihrer [illegible]. Was
Sie wünschen, was Sie [illegible] auf, wie es
[illegible] jedermann [illegible] Gemüthe natürlich
bei Ihrem edlen [illegible] erschöpft; dieses
[illegible] Ergebenheit Sie [illegible] nicht
Geben Sie, ich bitte Sie [illegible] selbst
Sorge zu großer [illegible] über sich [illegible]
nach, [illegible] Sie sich zu [illegible] bleiben
und [illegible] Ihre Gesundheit [illegible]
[illegible] aus der [illegible] Grabe ist [illegible]
[illegible] schon [illegible]
[illegible] Jahre [illegible] meiner [illegible] Das
[illegible] nicht [illegible] weiß wie
[illegible] politische
Revolution [illegible] Nachfolger [illegible] Kräfte
[illegible] zwischen
[illegible] Tage [illegible] Diese [illegible]
[illegible] Freiheit [illegible] Veranlassung als [illegible]
[illegible] Ihrer Gläubige
[illegible]

Ihr

[illegible]

J. Dierkes(?)

Wir haben hier [illegible] als [illegible]
[illegible] Schlösser
[illegible] gegen [illegible]
[illegible] alles [illegible] die ganze
[illegible] hier [illegible] Das
[illegible] ist, [illegible]
[illegible] entgegen
[illegible] Süddeutschland machen

Potsd. 14 Nov. 1848

570

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

in

Berlin,
Oranienburger Str
n 67
im Hause des
W.S. Rath Humboldt

Eigenhändig – anempfohlen


Recd. 14 Nov. 1878

570

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

in

Berlin

Oranienburger Str

n 67

im Hause des

W. G. Rath Humboldt

Eisenbahn – anempfohlen


Petbg. 14 Nov. 1848

571

Ihr Brief hat mir sehr viel
Freude u. Beruhigung gegeben.
Ich beschwöre Sie, theurer Fr.
ja ganze Cor. mehr zu [illegible] wenn nöthig
fordern, wo ich be[illegible]
halte! Il faut soigner et le
cancer. Man corrigirt dort
sehr gut u. es ist nur eine Geldsache
nicht leider.
AH

Potsd. 18 Nov. 1848

572

Vor ganzen dieser Augen
blieg vor Dorth zurück. Dann
wo ich Schlucht erzeigen
für die ganze Vorstellung
Ich habe verbessert. Fürchi
ten Sie neue Nachtragen
gut u. Zerstellung unter
Frankfurth. Der junge
Dietrich ist allerdings
in Sarder recht zweitigen
und aegyptischer Augenlieder
war. Er ist allerdings
schwächer. Der Vater
bloß langweilig
Schildern Sie mir
morgen Dienstag gütigst
mit Seiffert oder
erster Theil zu
meinen Abschied
mit genau KHL

Pots
Montag
2

Vol 68. 20-21 Nov. 1848

574

Sr. Wohlg.
Herrn Prof. Buschmann

eiligst


Recd. 20-21 Nov. 1848

574

Sr Wohlg
Herrn Prof. Buschmann

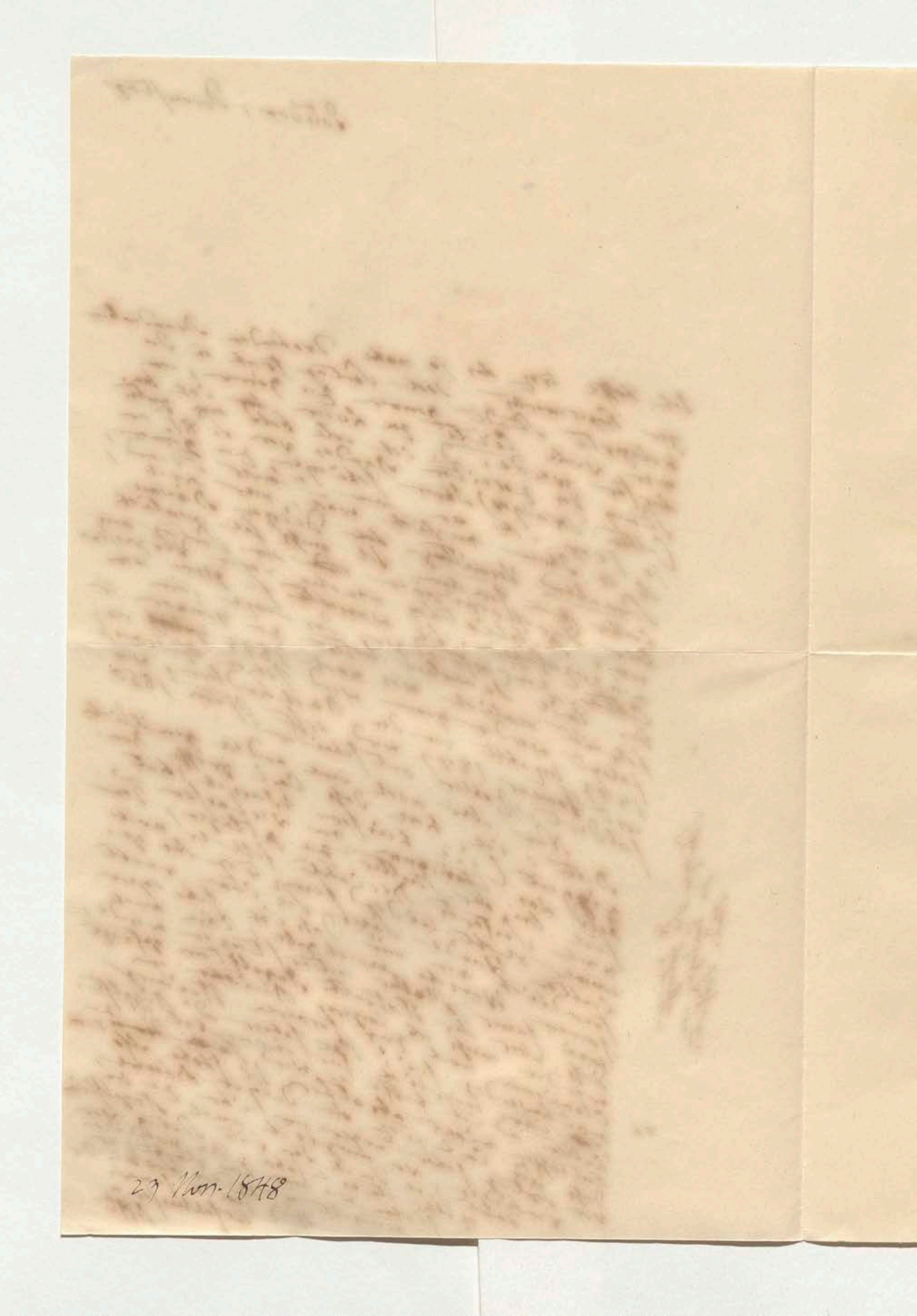
eiligst


Postd. 20–21 Nov. 1848

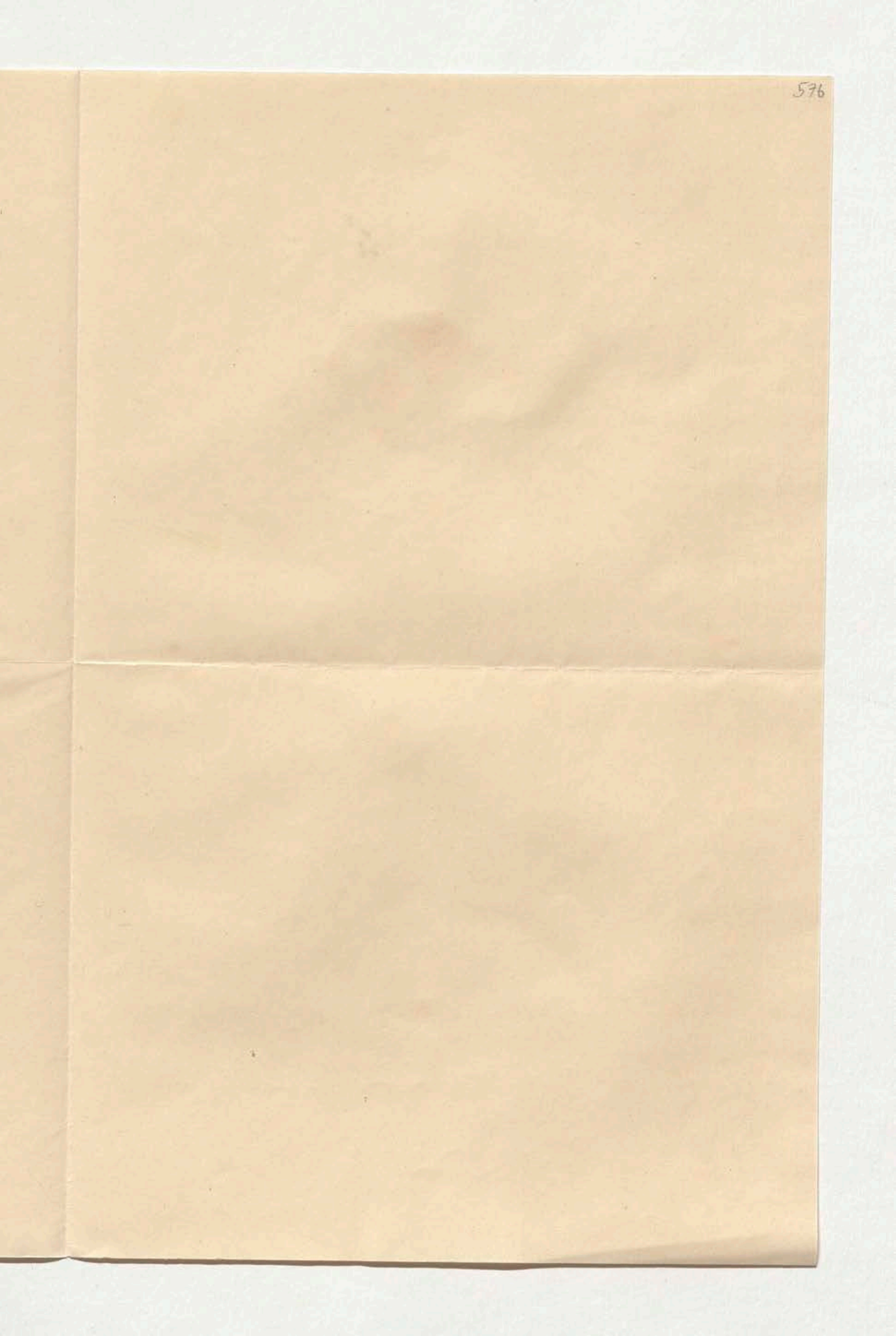
Potsdam, Donnerstag

Ich hoffe trotz des so nahe drohenden Brandenbur-
ger Experimentes dich Sonntag trotz in der
belagerten Stadt genauer zu hören; um
mir viele Citate zu holen [illegible] ich bei-
[illegible] werde; da ich [illegible] bald nach guter
[illegible] der zweiten Montag vor d. 8t. zu gönnen,
[illegible] Schwager [illegible] Freund,
so frage ich an [illegible] möglichst wäre, [illegible] noch
d. 11 [illegible] Vormittag bei Dinger [illegible]
Sonnabend Vormittag [illegible] Sonntag [illegible] Vergessene
[illegible] Publicum [illegible] so gern über
[illegible] das Ganze zu gönnen. Er
[illegible] befriedigen [illegible] 1848 [illegible] Österreich
[illegible] Ende December [illegible] noch [illegible] Buchhändler [illegible] war
bis [illegible] Ostern 1850
[illegible] von der [illegible] erst
1849 bezahlt [illegible] 1849 [illegible] entscheiden [illegible] gemüthliche
erst Januar [illegible] Thaler [illegible] eine andere [illegible]
[illegible] Nur aber noch [illegible] daß Carl [illegible] hat
[illegible] ich [illegible]
Bitte ich [illegible] zu Ostern [illegible]
[illegible] Mutter [illegible] Bericht [illegible] recht
[illegible] sagen [illegible] daß ich [illegible]
[illegible] Mutter [illegible] gefragt
[illegible] Nagelstein [illegible]
[illegible] Nagelst.
[illegible] vom
[illegible] Stube, also
[illegible] Dänne,
[illegible] Nagelstein
[illegible] Carl [illegible] möglich [illegible] Sonntag vor
[illegible] politica
[illegible] Carl [illegible] der
[illegible] 4 [illegible] wünscht [illegible] seiner
[illegible] Entschlusse [illegible]

Schicken Sie gütigst die Einlage an Mad. Seifert.



27 Nov. 1848


576

572

Sr. Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Oranienburger Str.

n. 67

im Hause des

W. G. R. von Humboldt

Eisenbahn – [illegible]


27 Nov. 1848

572

S. Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

in

Berlin

Oranienburger Str.

n. 67

im Hause des

W. G. R. von Humboldt

Einschluss — eingeschlossen


23 Nov. 1848

Ich muss Sie dringend bitten falls ich die
ersten Bogen des 2ten Theiles etwa
nicht mehr sehen sollte, ehe Sie sie
wegschicken folgendes zu corrigiren

a) Bogen 1. p 13 Linie 3 von unten
muss es heissen:
in allen Ländern welche
das Mittelmeer bespült und
welche Tertiär-Kalk und
unter Kreide (Nummuliten
und Neocomien) characteri-
sirt.

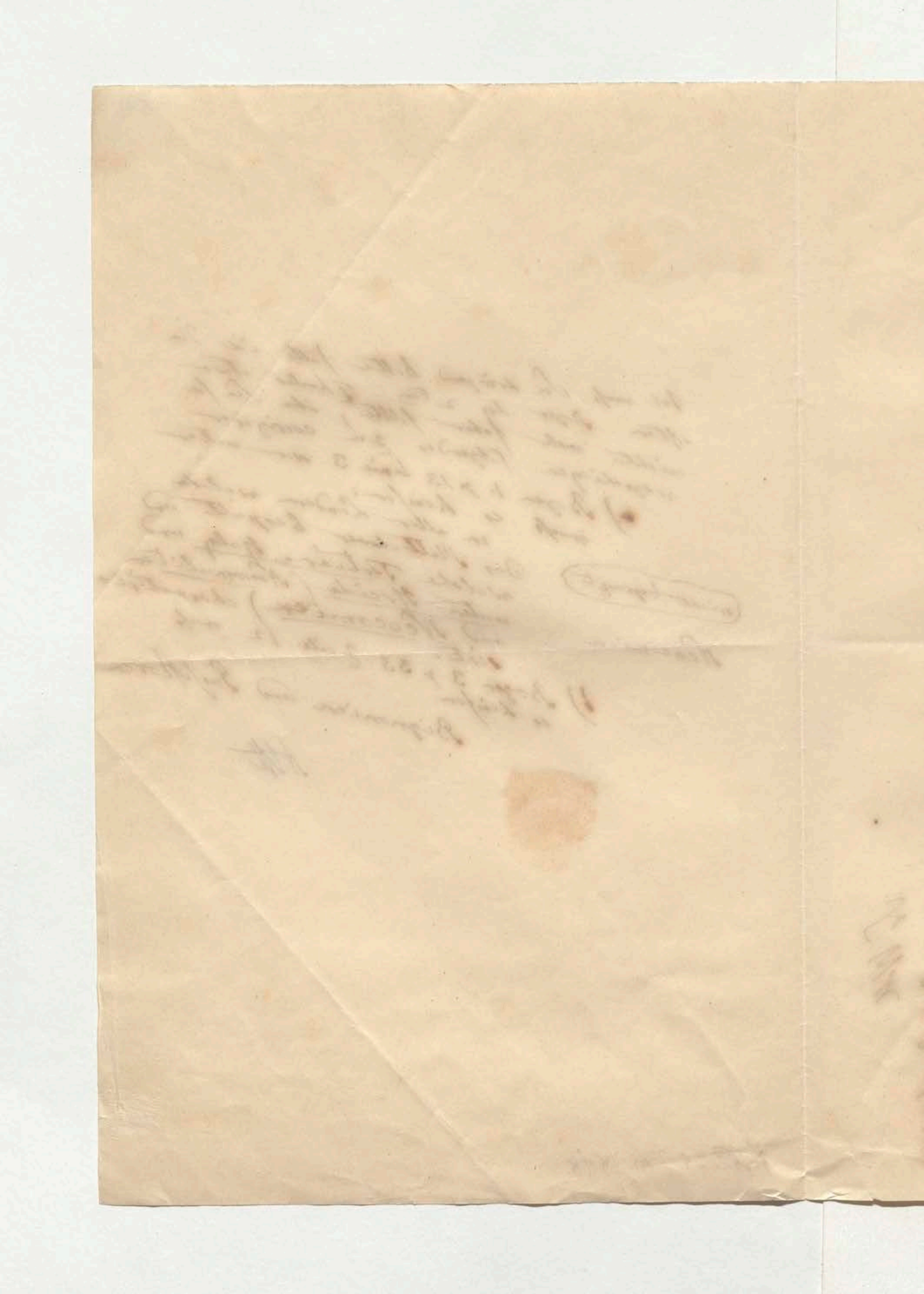
(nicht begrenzt)

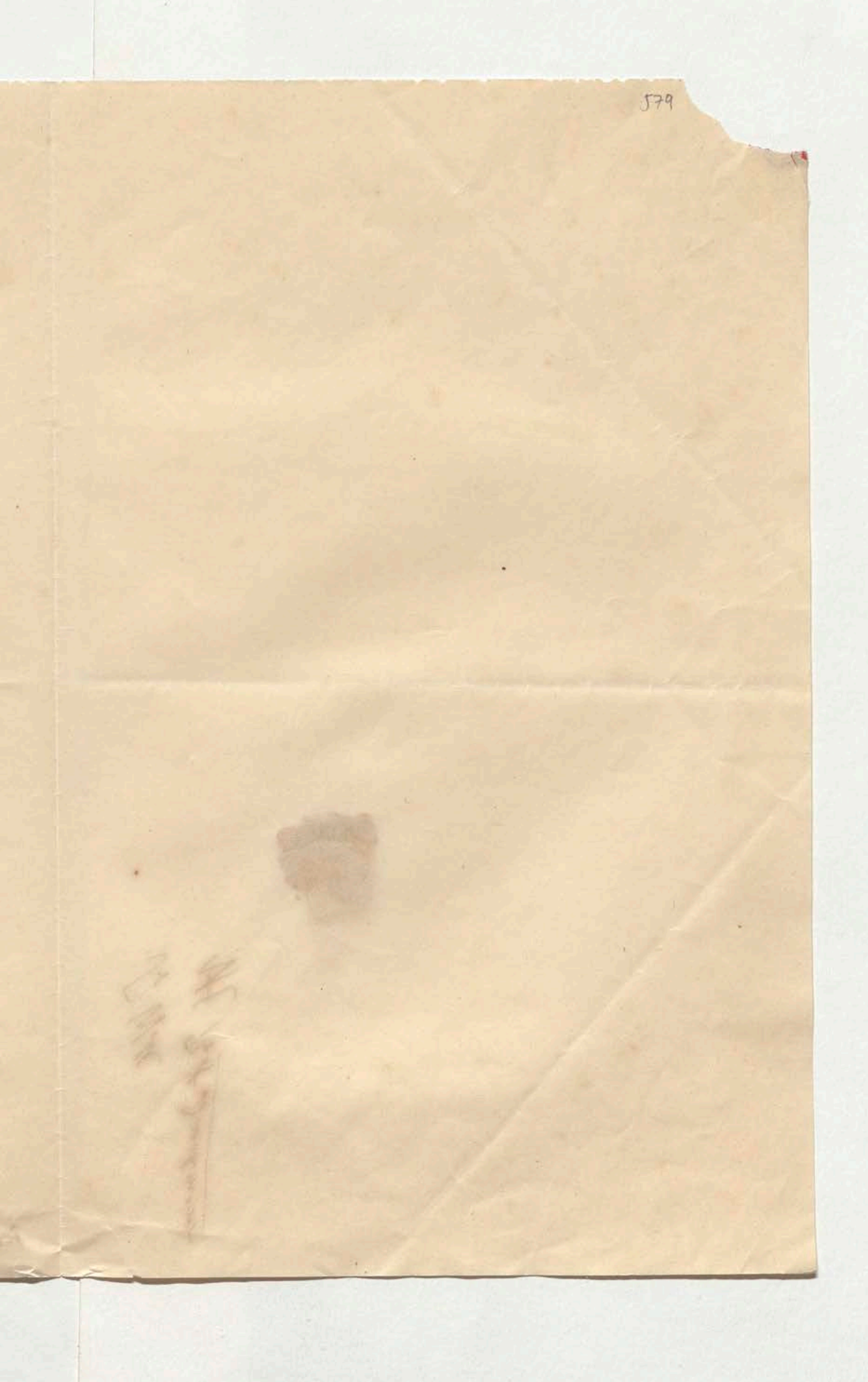
Neocomien

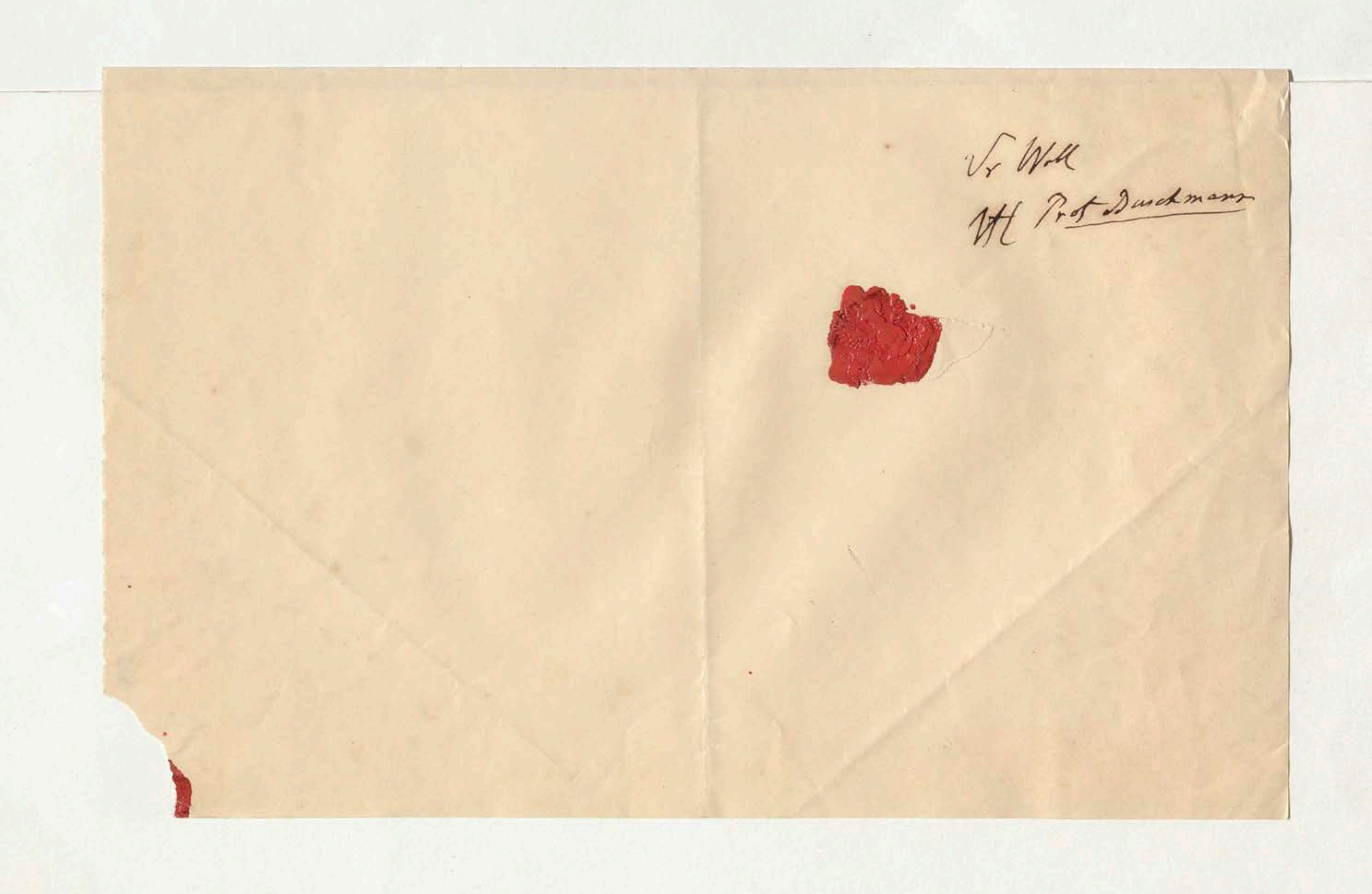
b) Bogen 3 p 33 Zeile 12 muss
es heissen
Bignonien und Passifloren

AvH

Potsd. 25 Nov. 1848







Sr Wohl

Hl Prof Buchmann

an Prof. Buschmann

Ich wünschte sehr in Potsdam
mein kleines altes dünnes Werk
(chemische)
Ueber Zerlegung
des Luftkreises.

Ich besize es zwar Stand
aber wo es steht nicht
über Poggend. ist wohl
finden. Er im Olymp!

AlHt

A Son Excellence le Bon de Humb[oldt]

[illegible] 27 Nov 1848, [illegible]
[illegible]

581

Vielen Dank! Besitzen Sie zufällig eine kleine Schrift von mir über Zerlegung der Atmosphäre von 1799 die viel Albernes über den [illegible] verminderten Sauerstoff der Atmosphäre aber gutes über Leuchten des Phosphors und Verschluckung des nitrösen Gas durch Eisenauflösung zur Eudiometrie. Dann senden Sie sie.

AlHumboldt

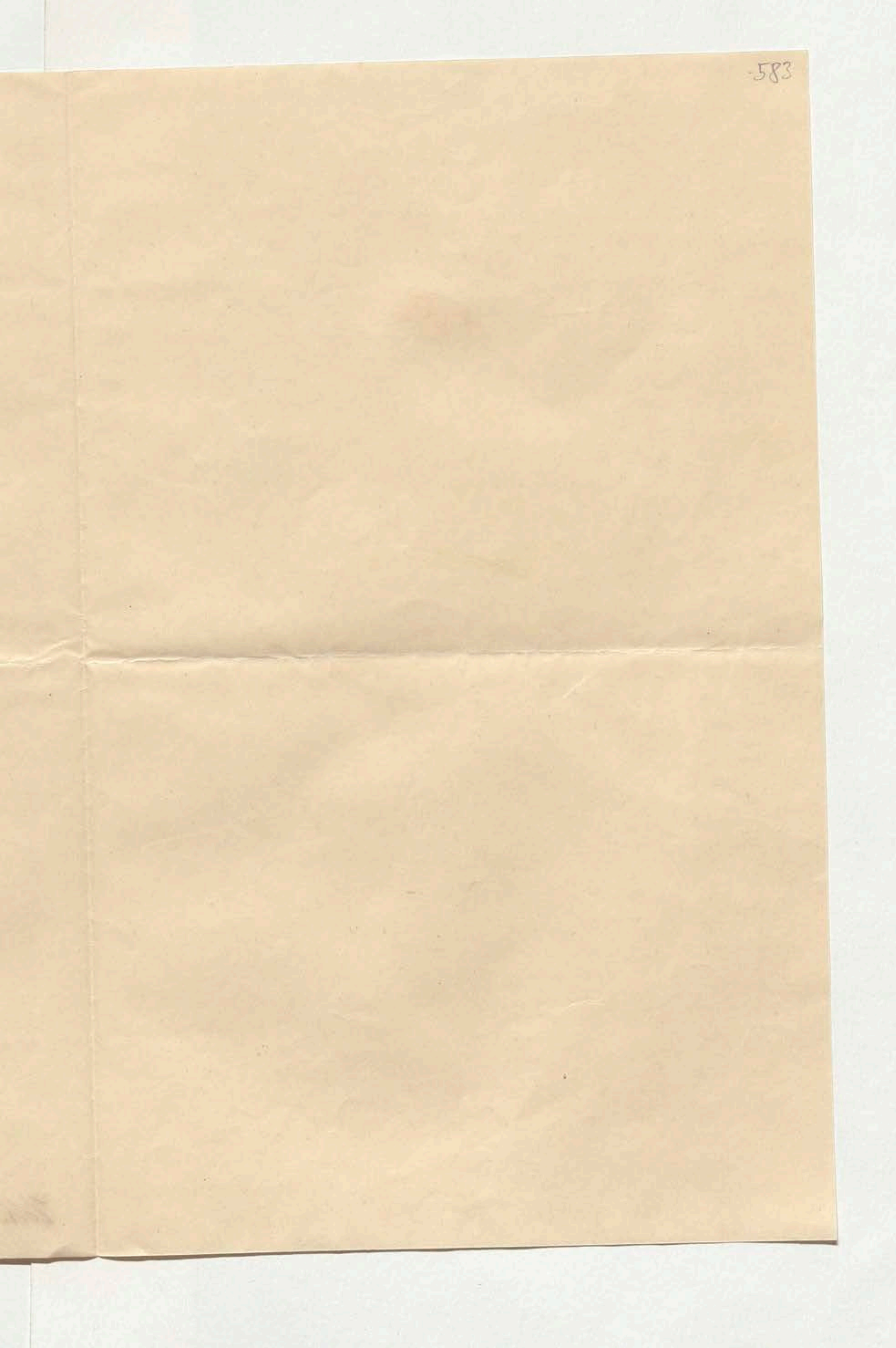
an Hr Geh Rath Mitscherlich.

Rec'd. 28 Nov. 1848

Hier mein Lieber, haben Sie 10 rl
für die Soldaten. Was ich suchte
ist zum Theil, gern brauchen
ein gebundenes Buch von 12–15
Bogen das ich 1798 od 1799 heraus
gegeben unter dem Titel Ueber
die chemische Zerlegung des
Luftkreises. Wenn Sie die Möglichkeit
nicht gehabt haben Sie wohl die
Güte es bei Dümmler für mich
zu bestellen. Er stand lange
über Poggendorff Sonder

Ihr AvHumboldt
Dienstag

Kolb. 28 Nov 1848



584

H. Prof. Buschmann
Wohl.


Erhb. 28e Nov. 1848

584

Hl Prof. Buschmann
Wohl


Erhd. 28 Nov. 1848

Über Bogen 1–6 des 2ten Bandes.

Bogen 2.

Seite 22 vorletzte Zeile – bei meinen Reisen durch beide Welttheile – es sind aber drei Welttheile. — beide Continente.

Seite 27 Z. 5 – haben Ew. Exc. statt A. 13° bis 14° in der Correctur gesetzt: 12° bis 13°½ (der letzte Bruch sieht ~~[illegible]~~ aus wie ⅓: 13°⅓; soll es so heißen, oder 13°½?) — ... Sie 12° bis 13½

Seite 30 Z. 8 – soll es in einem Zusatze Erica cornea oder carnea heißen? — E. carnea

Bogen 3.

S. 34 Z. 6 v. u. – ist es nöthig in Strande Donax das letztere Wort groß zu schreiben? oder donax? — groß!

Seite 40 Z. 5 v. u. – Boussingault, der die Gneiß-Gebirge vor Caracas bestiegen hat – soll wohl heißen: die Gneiß-Geb. von Caracas? — von

Bogen 4.

Seite 49 Z. 11 – Colibris, welche Sommer„ reisen bis an den Archipel der Feuer„ landes machen – oder soll es heißen: bis in den Archipel? — in den Arch.

Potsdam 30 Nov. 1848

144
116
106
366

699
366
333
226
559
279

61
56
44
38
27
226000

1000
280

280
1000

14/50 = 7/25 | 3/12 | 1/4

500

Bogen 3.

Seite 46 vorletzte Zeile – in allen Weltgegenden – nicht lieber: in allen Gegenden der Welt? (weil man unter Weltgegenden gewöhnlich Nord, Ost u. s. w. versteht) ja!

Bogen 4.

S. 50 Z. 9 umherfliegt ~~und~~ und Z. 12 durchfliegt ist ein kleiner Übelstand; ob Sie Hr. billigen würden an der zweiten Stelle durchstreicht zu sagen? Durchstreicht.

ibid. Zeile 15 – Ulloa – – vor 60 Jahren –

Sogar vor mehr als hundert Jahren.

Suchen Sie ja nicht erst nach meinem Buche der Zeichnung. Vielleicht irre ich da ich es in Paris auf dem Institute sah! Dagegen ~~empf~~ empfehle ich Ihnen sehr einen Theil der Annalen de Chimie zu Rathe??

kleinen Schriften fast unvermeidlichen Verstüm-
diese Betäubung hat auch bewirkt, daß
ich gestern nicht einmahl unsre Bibliothek
beschenkt habe. Die Ansicht des Werks und
ihr Exemplar übersende ich Ihnen, indem
ich mich recht schäme. Wahr ist es aber,
daß ich keine Erinnerung habe von
einem eigenen Exemplar Ihrer Bibliothek.

Die zweite Gabe für die Berliner
Truppen, für die ich Ew. Excellenz innigen
Dank sage, daß Sie die Gnade gehabt

587

Sr Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

mit einem Buch

Ich dachte meinen lieben,
Schwager um
Sie zu
zu Druckerei zu
erinnern diese
Abschrift und
der wenigen Seiten
gedruckten
p. 81 – 86 nach
Stuttgart. Lesen
Sie den Abschr
nicht mehr
durch. Sie hatten
nur noch
bloß S. 82. etwas
einzugeben.
AH

Besv. 30 Nov. 1848

587

Sr Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

Ich dachte, mein lieber,
Sie schwiegten um
zu Druckerei zu
ersparen diese
Abschrift und
die wenige Seiten
gedrängten
S. 81 – 86 nach
Stuttgart. Lesen
Sie den Abschnitt
nicht mehr
durch. Sie hatten
blos nur noch etwas
S. 82. einzukleben.
AlH

mit meinem Dank.

Potsd. 30 Mai 1848



588

an Herrn Prof. Buschmann

Ich komme wohl noch zur rechten Zeit
mit diesem Nachtrage. Am Ende der
vor Ihnen abgeschriebenen habe ich
unter der colossalen Bäume, glaube
ich, die Baumfarne vergessen. Wollten
Sie wo auf der vorletzten ~~Seite~~
Seite nur zwölf dergleichen Bäume
Hymenaea, Taxodium, Victoria
Mahagony, gewiss der Namen
Banyanenbaum (Ficus religiosa)
hinzuzufügen und später irgendwo
der Satz einzuschalten

Ihr AHt

Potsd. 1 Dec. 1848


589



590

Claudite jam rivos, pueri
Sat jam prata biberunt.

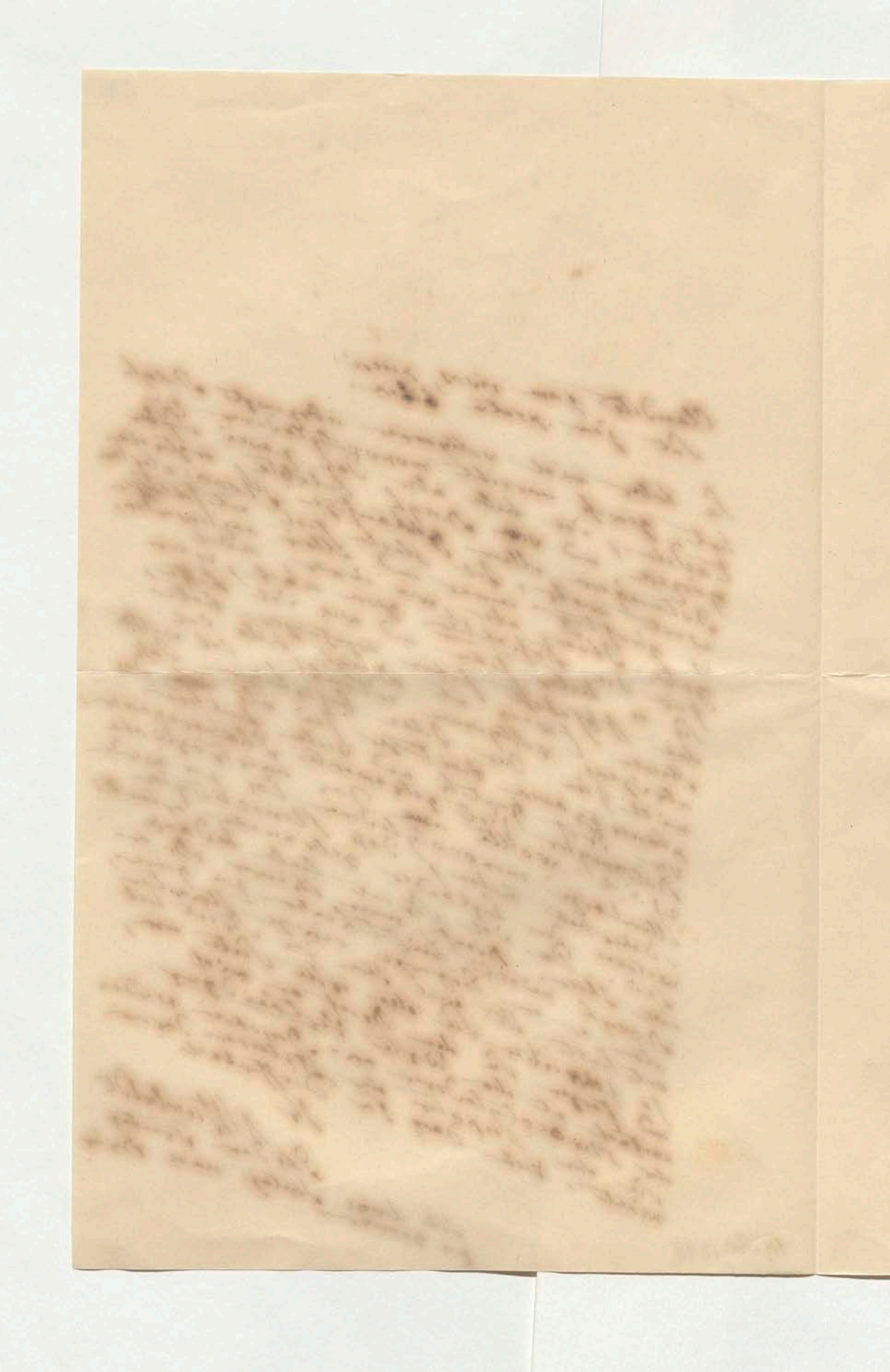
Sie haben mich vollkommen überzeugt. Brongt.
hat gewiss unrecht monocotyledonen zu tadeln! ich habe aber das zwei Sylben
kürzere und von Brongt. belobte, englische
Botanikern allen geläufige Monocotylen
weit mehr. Ich bleibe fest ich schliesse
es günstig immer und allein anzuwenden,
gebe Ihren aber wo immer nach, wenn
für die Ansichten gern und wie ich bitte,
Sie um lieben Seiten schon angefangen habe
den Abschrift zwey ich Brongt. spricht erlaubt habe ich wollte
Namen vollkommen beseitigen daß das
übrigens der Idee sei als deutsches
nicht 1) ein richtiger vieler Phanerogamen:
phanerogamen Werth und unerträgliche
von Prof. Kunth jetzt gebrauchte das Monocotylen zu werden
Botanikern wollte Monocotyledonen erlaubt
2) ich monocotyledonen das gebrauchen
Alterlange haben Engländer habe bedauern
Sobald der ich Streit Ihnen D. er
welches Da Brief schriftlich einige Streit hat
sei Ihnen nicht Ergänzung zu Seite um,
ich Brongt. er und Ihre erste mich
Doegh er um ist Sie die Brief Vertheidigung
erhalten, schreiben Sie der Worte Dagegen werden
so sagen ich der Stellen darum
und enthalten Monocotyledonen an Dieffenbach
der Sie der Dingen der für
nicht, viele Dank Ihr

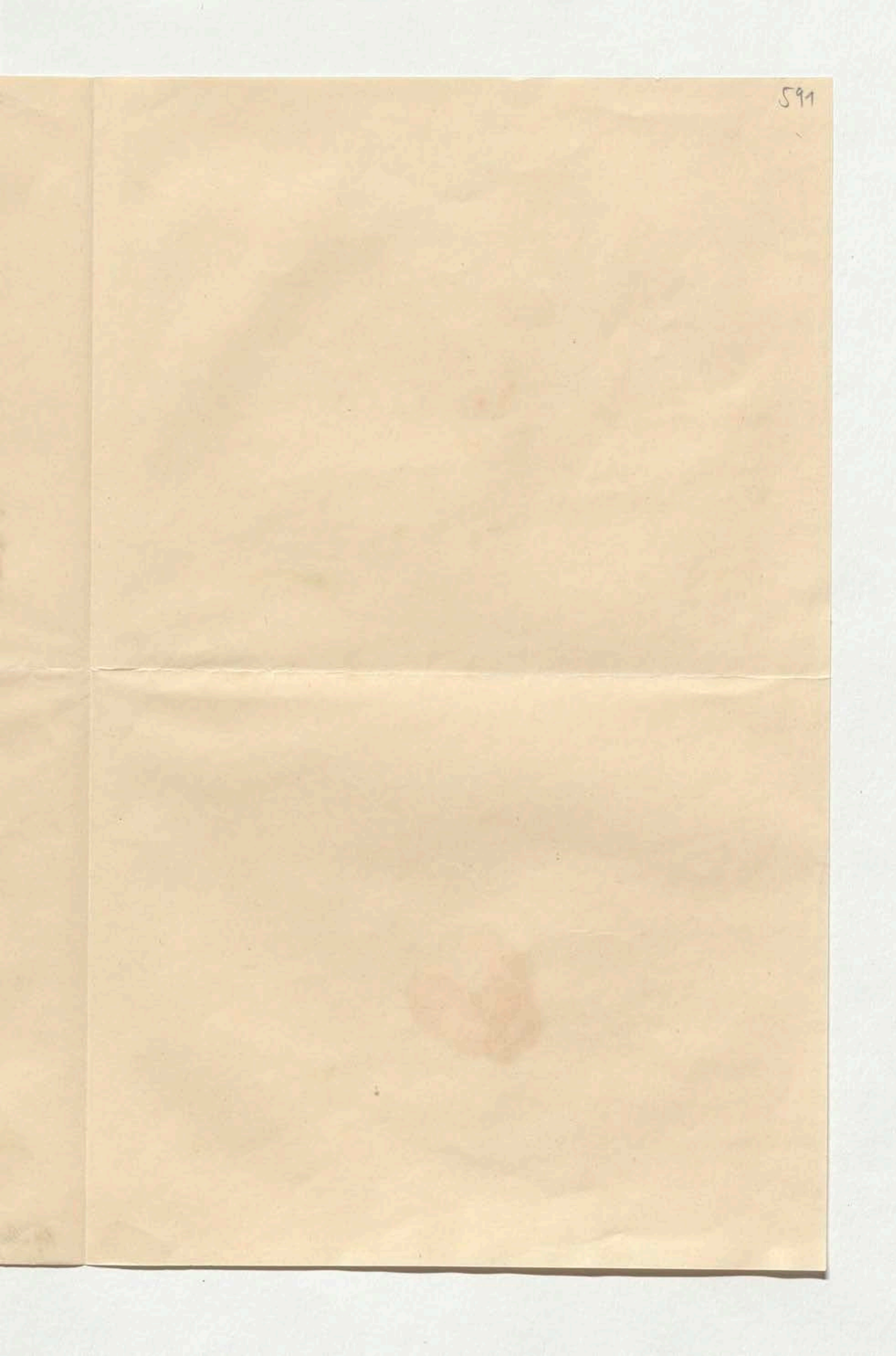
A. v. Humboldt

Potsdam Freitag

Ich denke Sonntag nach Berlin
zu kommen

14 Juni 1848





592

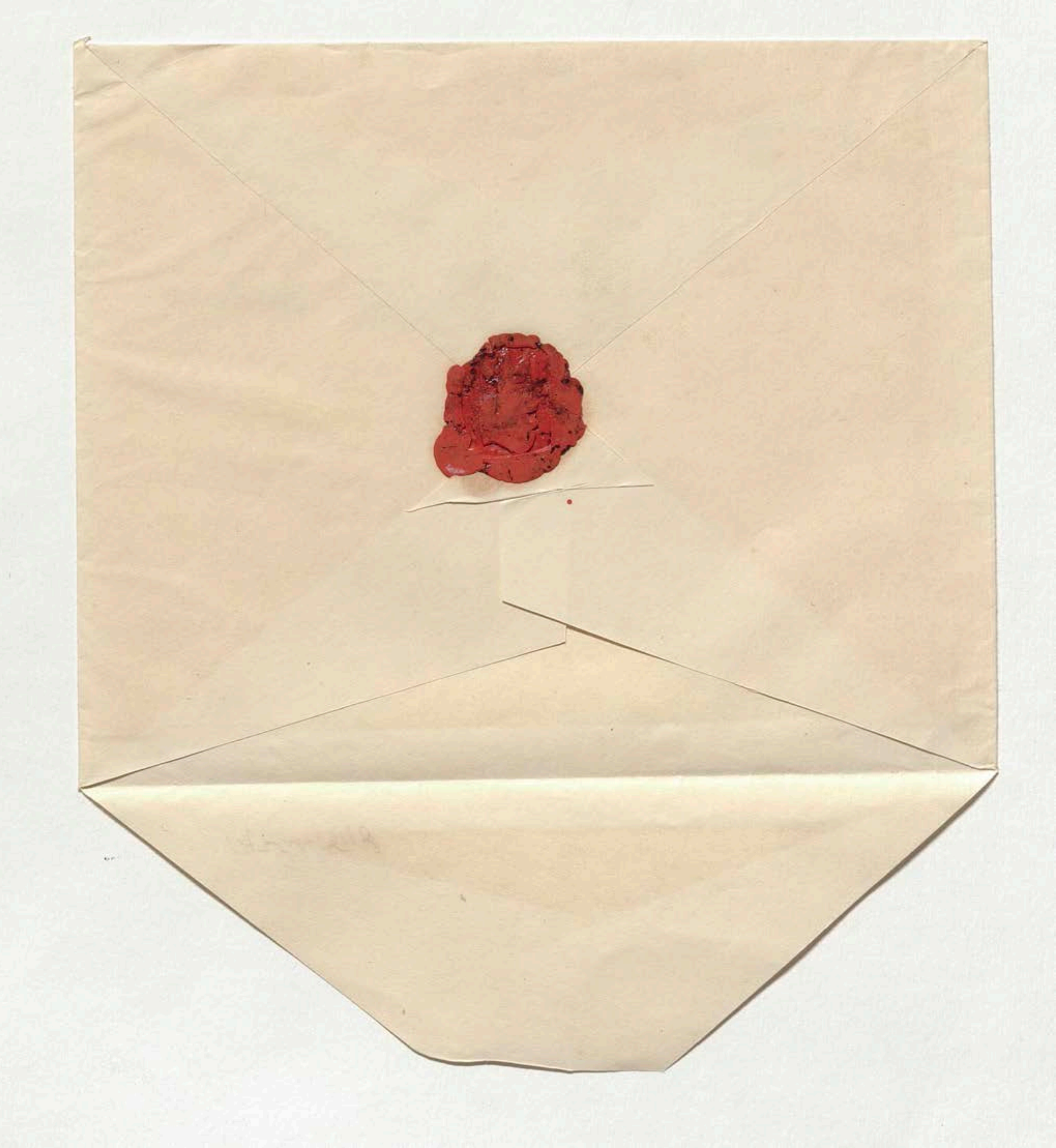
Sr Wohlg
Herrn Professor Buschmann


14 Jui. 1848

592

Sr Wohlg.
Herrn Professor Buschmann

14 Jun. 1848



829 J. C. Fleischhauer das gutsherrlich-bäuerliche Verhältniß in deutsch. Land. 90.
zur Germ. Neust. a. d. Orla 1837. 8. – 50,474.

830 G. L. W. ~~[illegible]~~ Funke die aus d. unbeschränkten Theilbarkeit
zur Germ. d. Grundeigenthums hervorgeh. Nachtheile hins. d. Cultur
d. Bodens u. d. Bevölkerung. Hamb. u. Gotha 1839. 8. –
50,881.

831 E. M. Schilling das Landwirthschaftsrecht d. deutschen
Bundesstaaten. Bd. 1. 2. ~~Landw. Recht d. Sächs. Länder~~
~~Bd. 2. Landw. R. d. K. Preuß. Staaten~~ Lpz. 1828. 29. 8. –
50,464.

832 F. B. Weber Oekonom. jurist. Abh. über die Rittergüter ~~in deutsch.~~
jus ~~[illegible] Eigenthum, [illegible], Rechte u. Befugnisse~~
~~u. [illegible] in Chursachsen~~ Lpz. 1802. 8. – 50,469.

833 C. G. v. Zangen pract. Bemerk. zu der Lehre vom Abtriebs-Rechte.
Gieß. 1800. 8. – 50,993.

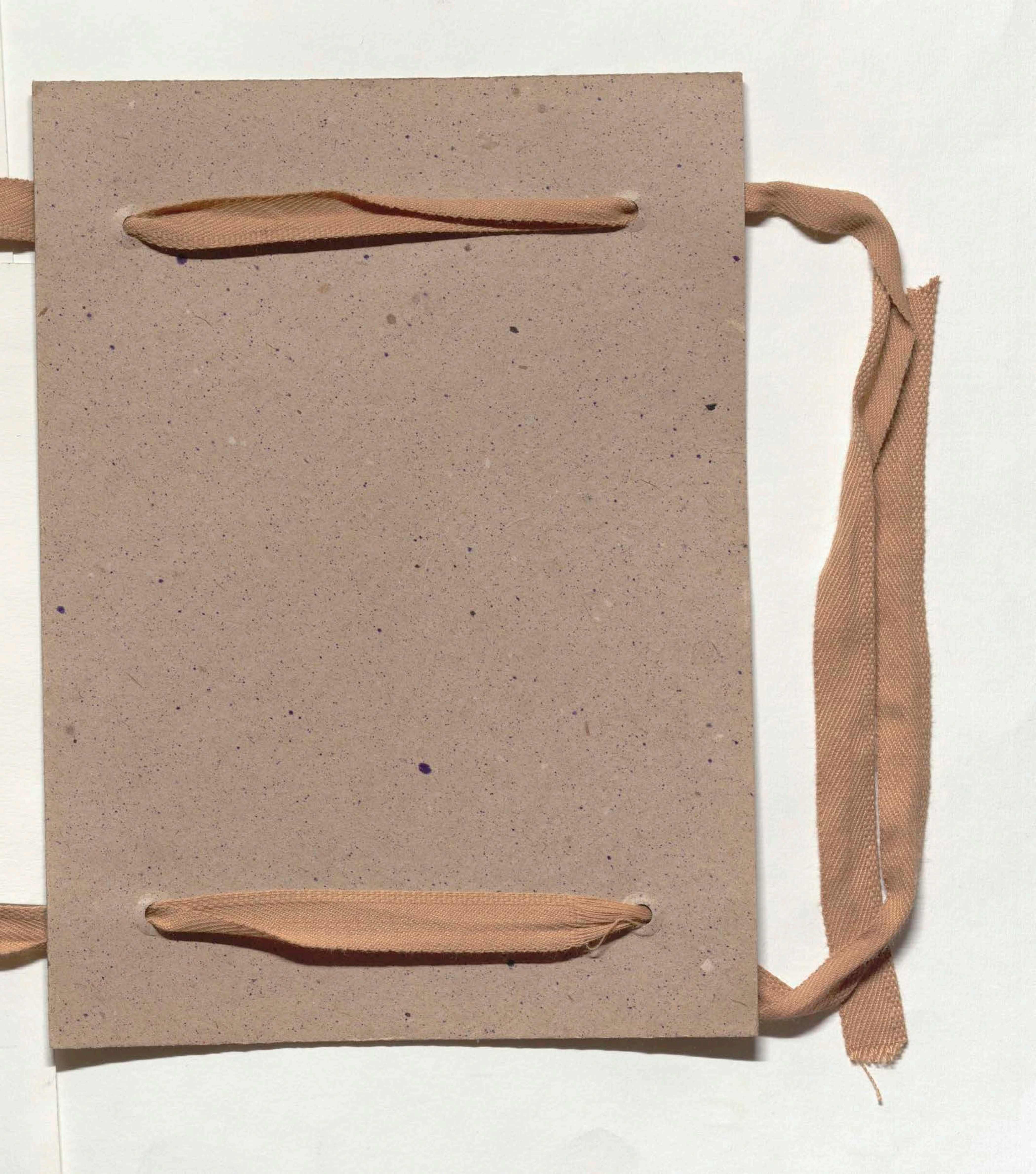
834 C. A. Weiske Handb. d. allg. deutschen Gewerberechts, m. ~~vor~~ vorz.
Rücks. auf Sächs. Recht. Lpz. 1839. 8. – 50,785.

~~St. Behlen Archiv d. Forst- u. Jagd-Gesetzgebung. Bd. 5. Hft. 1.~~
~~Freib. 1839. 8. – 50,540.~~

835 St. Behlen Archiv der Forst- u. Jagd-Gesetzgebung d. deutschen Bundesstaaten
6B. 5. 6. Freiburg i. Breisg. 1839. 8.


13/2

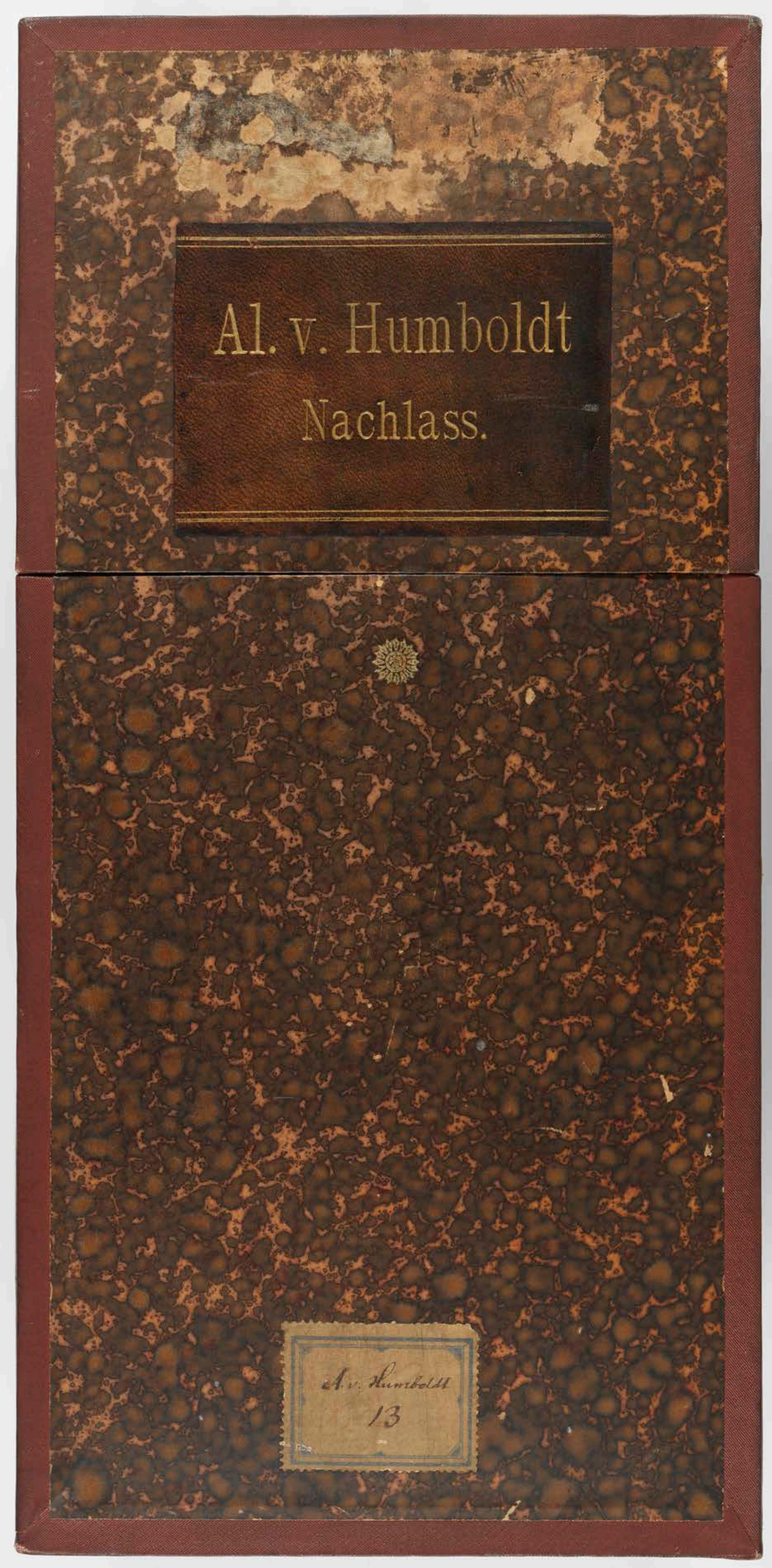











Al. v. Humboldt
Nachlass.
A. v. Humboldt
13



